SAVIN RISTO

VIDA

KLAVIRSKI IZVLEČEK

VIDA

OPER IN VIER AKTEN

Text nach J. Jurčič von Richard Batka

Musik von

Friedrich Schirza

⟨RISTO SAVIN⟩



MANUSCRIPT.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

VIDA

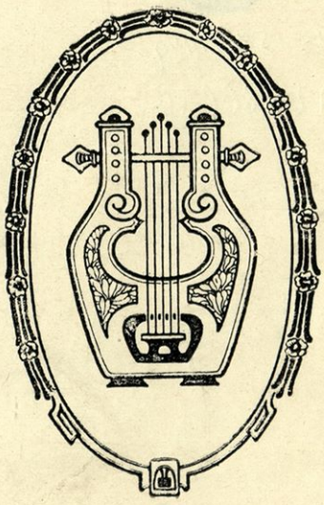
OPER IN VIER AKTEN

Text nach J. Jurčič von Richard Batka

Musik von

Friedrich Schirza

⟨RISTO SAVIN⟩



MANUSCRIPT.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Muz 1586/1949
ID=72486656

PERSONEN:

Anton		*Bariton*
Vida, dessen Frau		*Sopran*
Alberto	junge Venetianer	*Tenor*
Pietro	junge Venetianer	*Bass*
Neža, Haushälterin in Anton's Hause		*Alt*
Grega, Neža's Vater		*Bass*
Ninetta	in Vida's Diensten in Venedig	*Sopran*
Cameriere	in Vida's Diensten in Venedig	*Bass*
Lola		

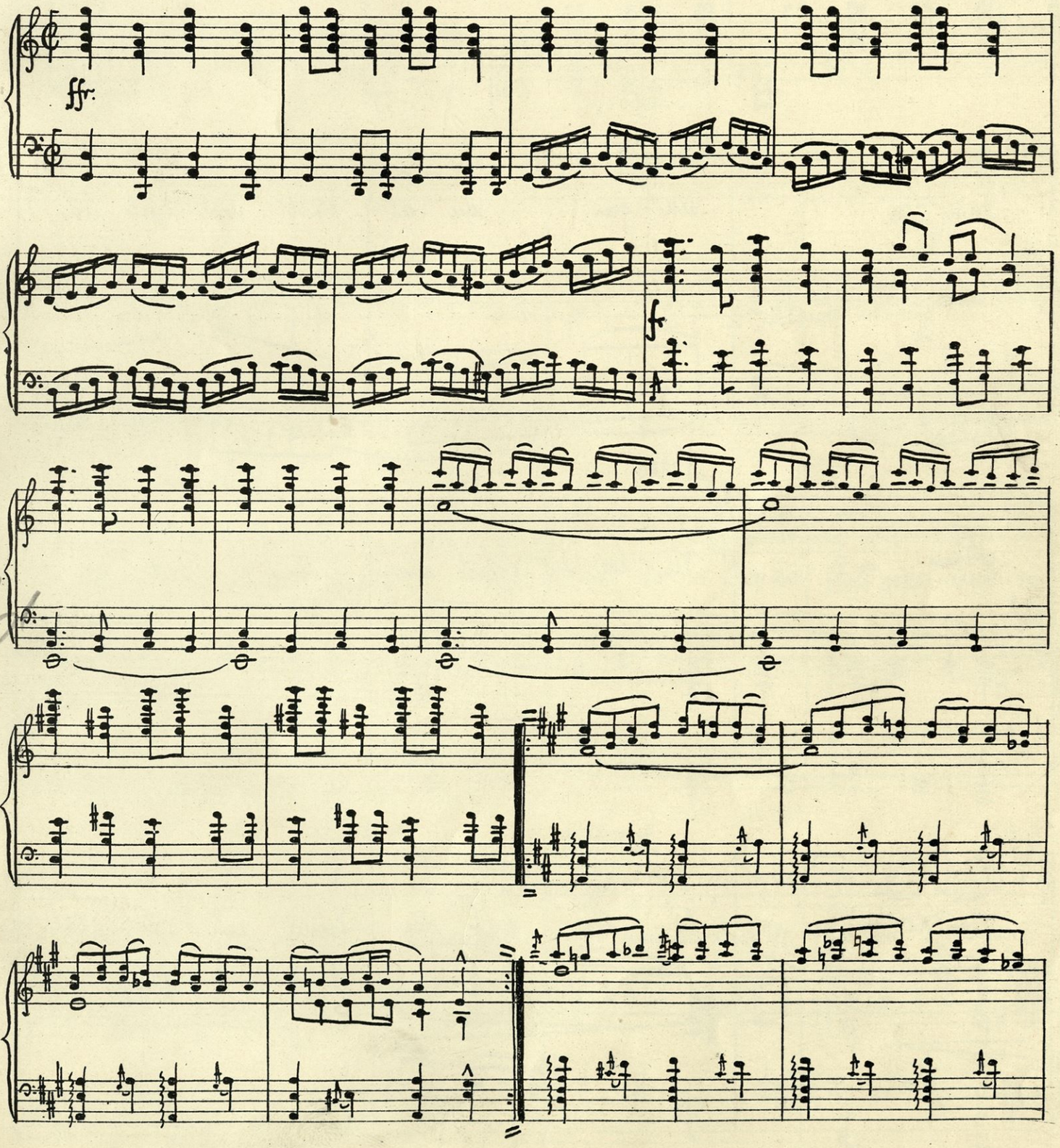
Gäste, Masken, Volk.

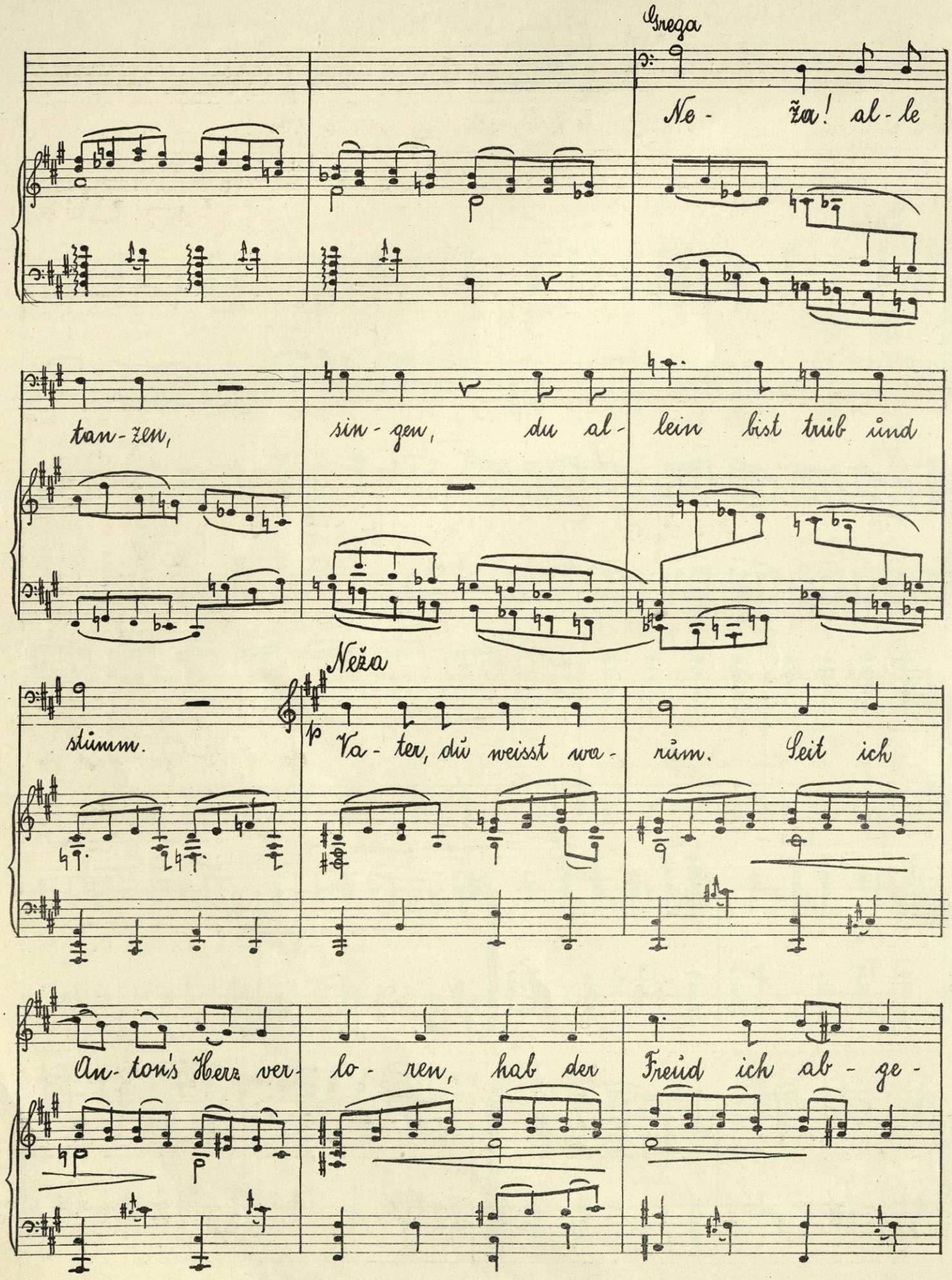
Die Handlung spielt theils bei Fiume, theils in Venedig.

Zeit: Gegenwart.

I. Akt.

Presto.




Grega
Ne - ža! al - le
tan - zen,
sin - gen, du al -
lein bist trüb und
stumm.
Neža
Va - ter, du weisst wa -
rum. Seit ich
An - ton's Herz ver -
lo - ren, hab der
Freud ich ab - ge -

Grega.

schworen. Kind! Solche Lieb' hat kei - nen Se - gen!

ff

1. Gast. (zu Anton)

Sag, wo bleibt dein Freund Al - ber - to der so flott war und ver-

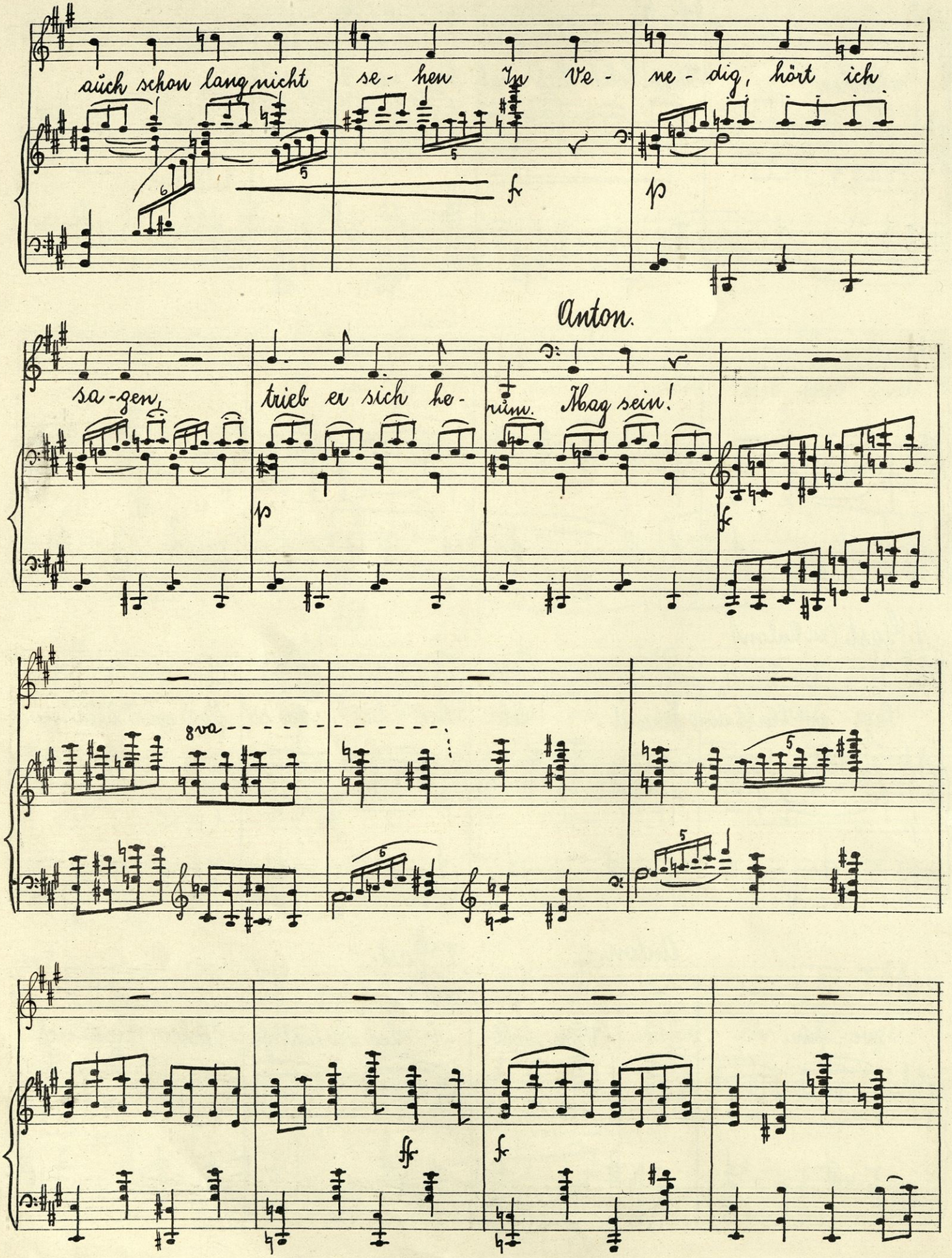
p

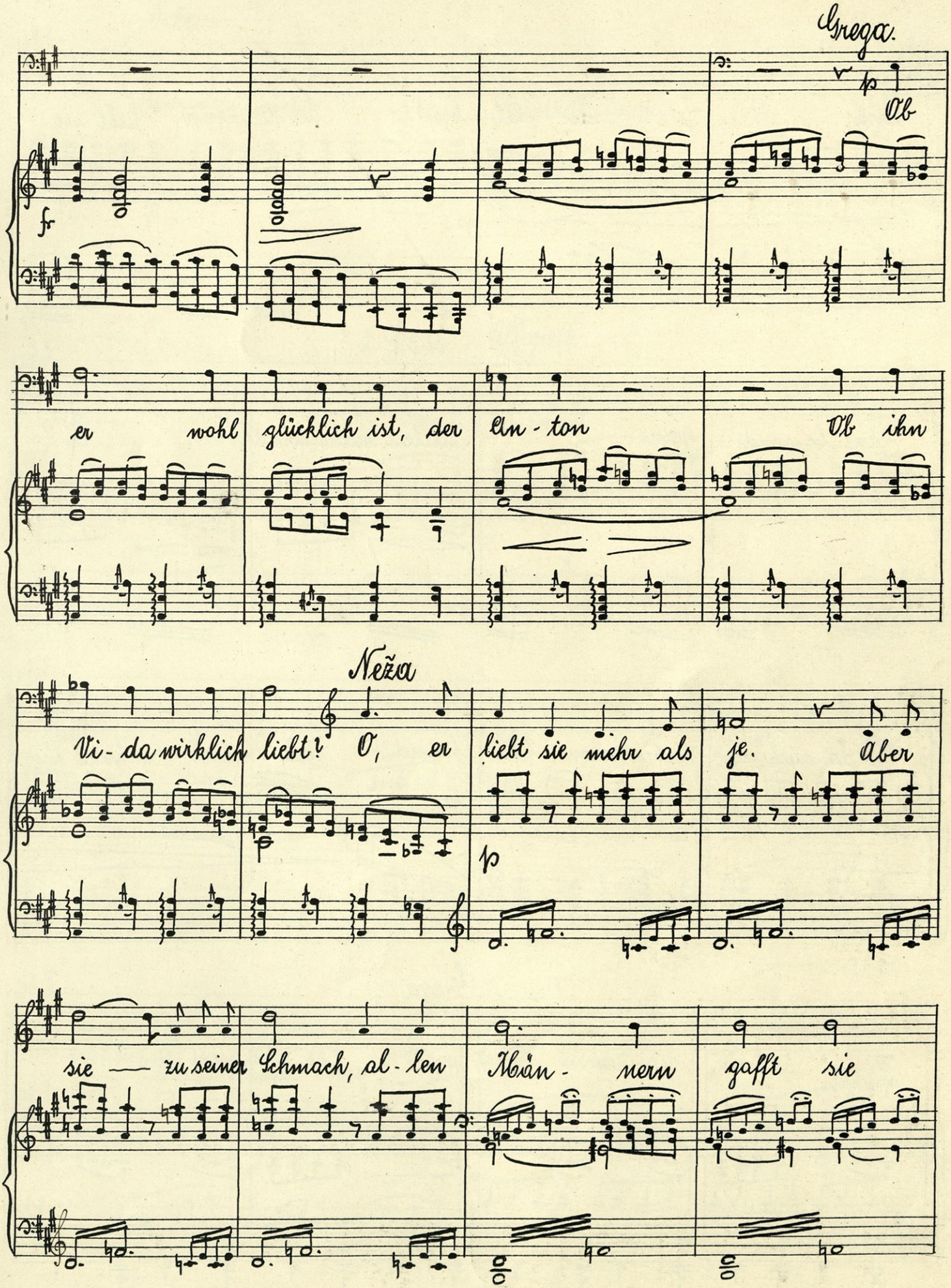
Anton.

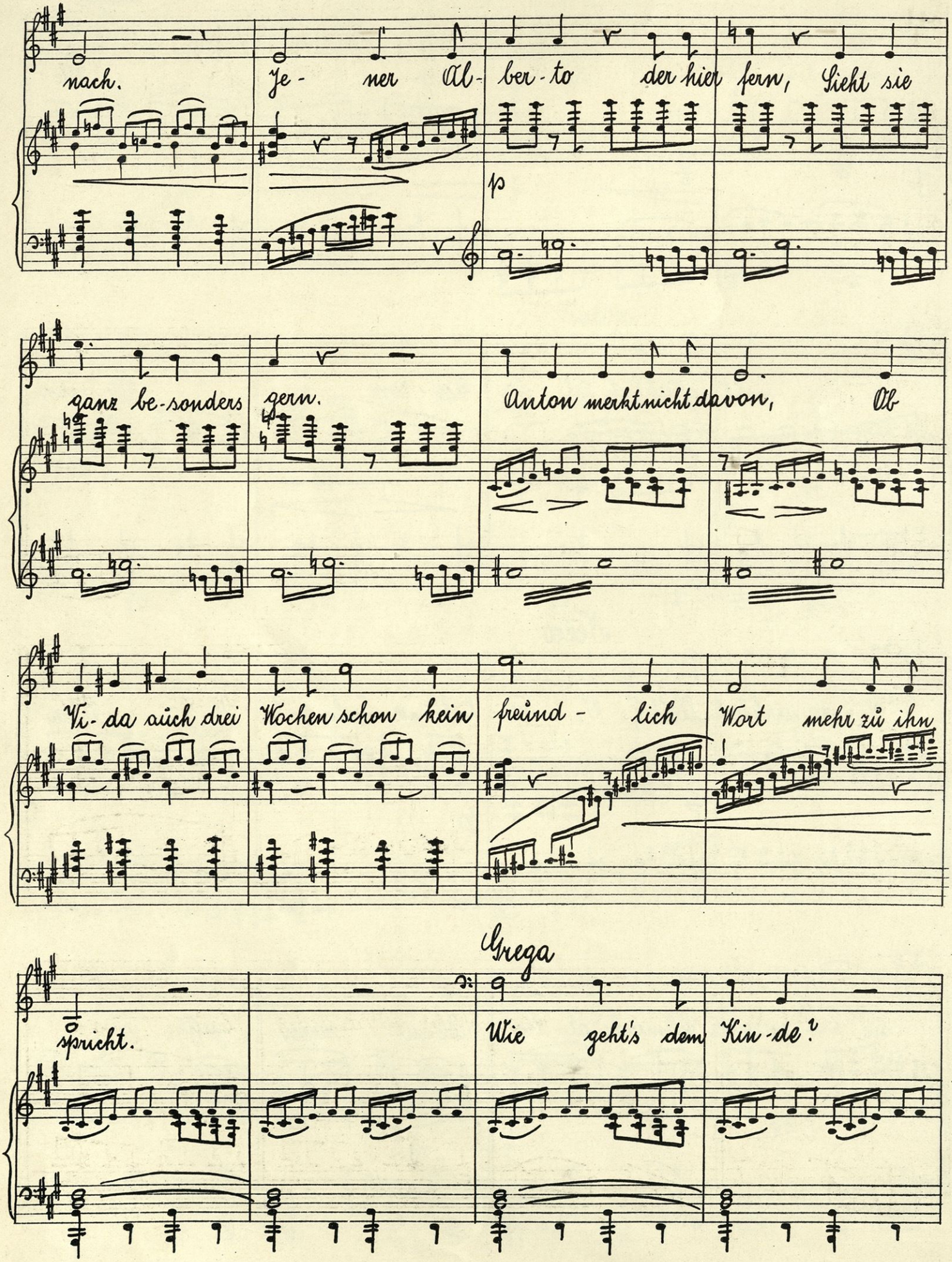
we - gen. Weiss nicht.

2. Gast

Und der lüst'ge Pietro Liess sich


auch schon lang nicht
se - hen In ve -
ne - dig, hört ich
Anton.
sa - gen,
trieb er sich he -
rum. Mag sein!
8va
ff
f


Grega.
Ob
er wohl glücklich ist, der Ein-ton Ob ihn
Neža
Vi-da wirklich liebt? O, er liebt sie mehr als je. aber
sie — zu seiner Schmach, al-len Män-nern gafft sie


nach.
Je- ner Al- ber-to der hier fern, Sieht sie
p
ganz be-sonders gern.
Anton merkt nicht davon, Ob
Vi-da auch drei Wochen schon kein freund- lich Wort mehr zu ihm
Grega
spricht.
Wie geht's dem Kin-de?

Nežka.

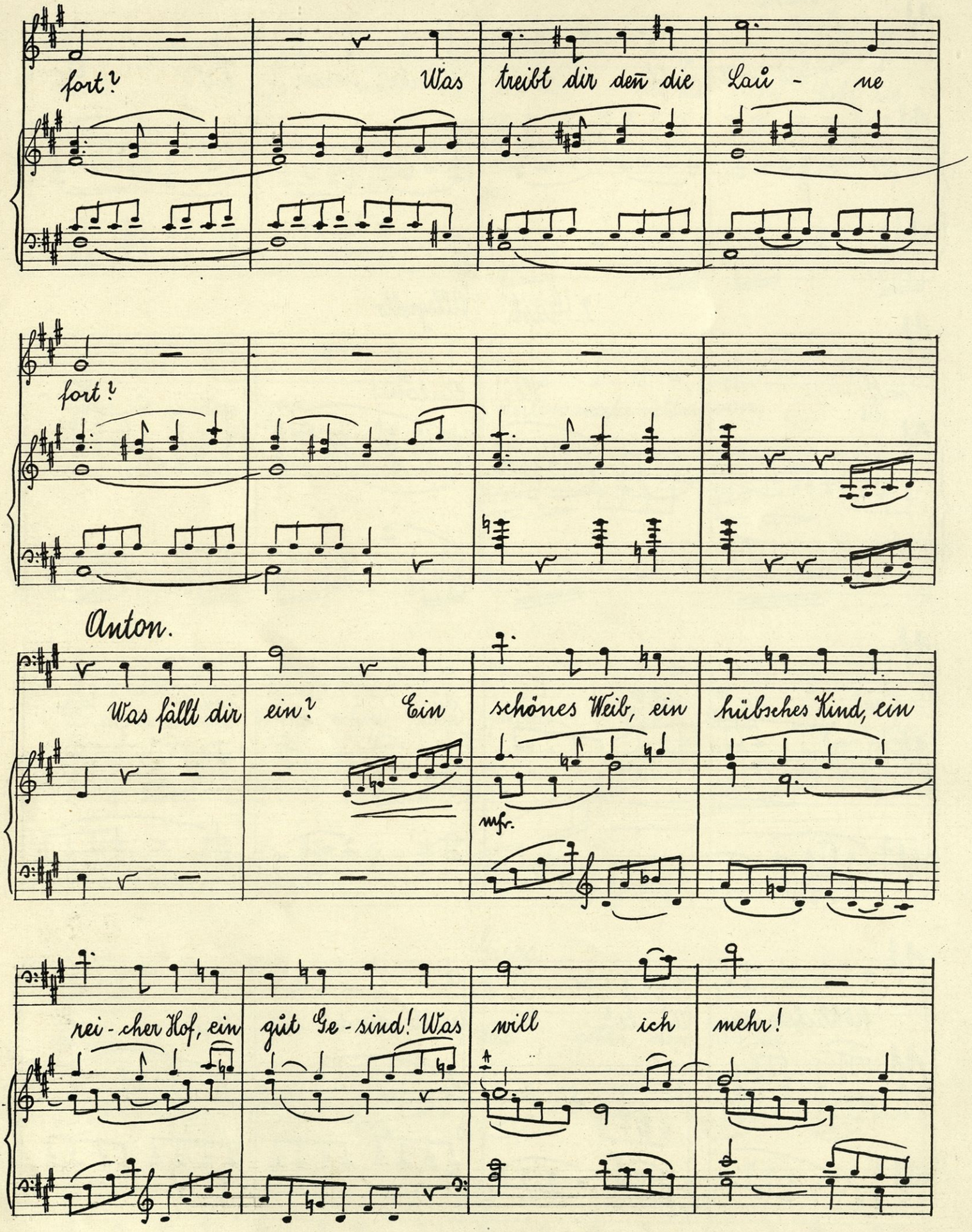
Gut wohl nicht. Es kränkelt immer - fort. Ich

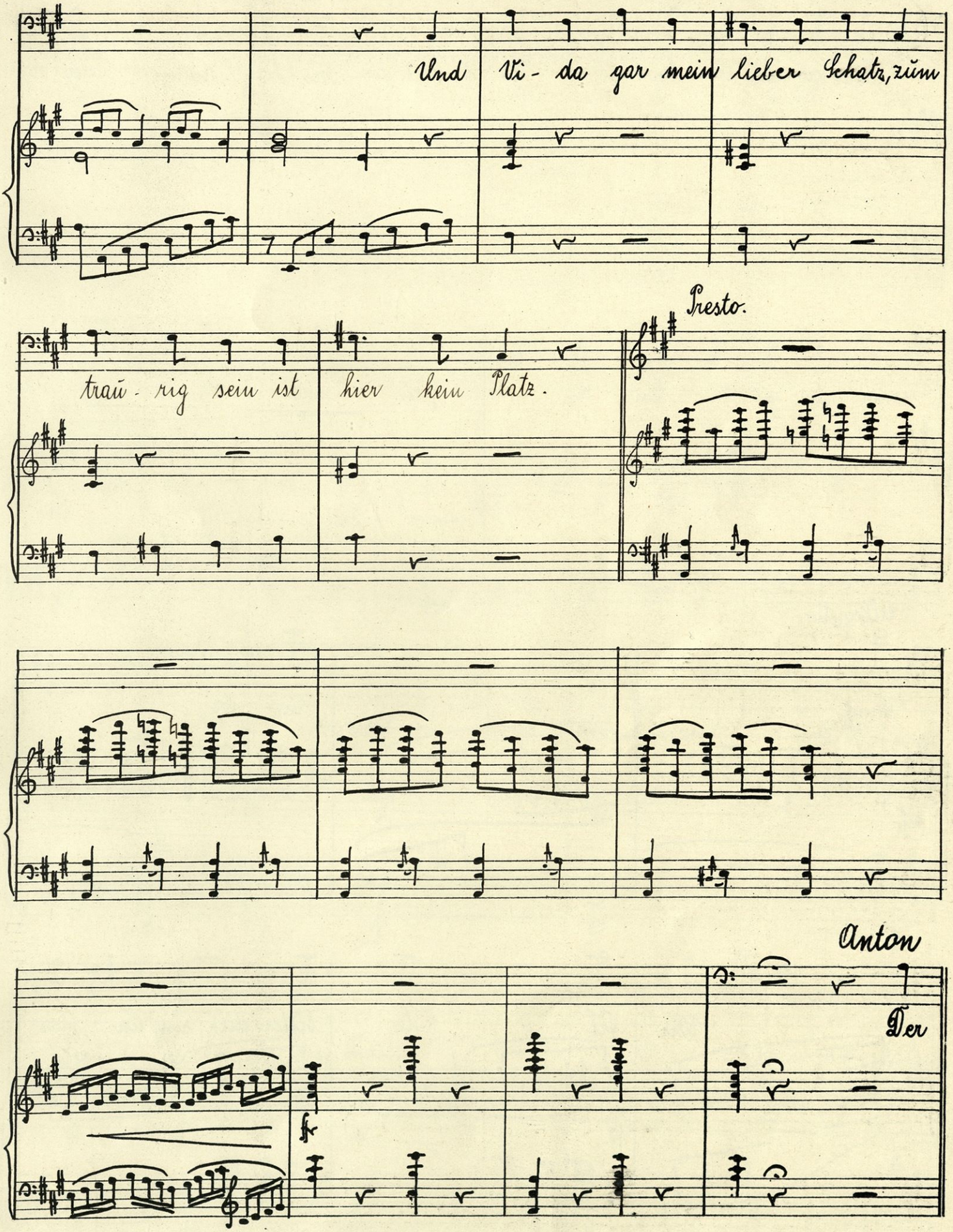
2. Gast Allegretto

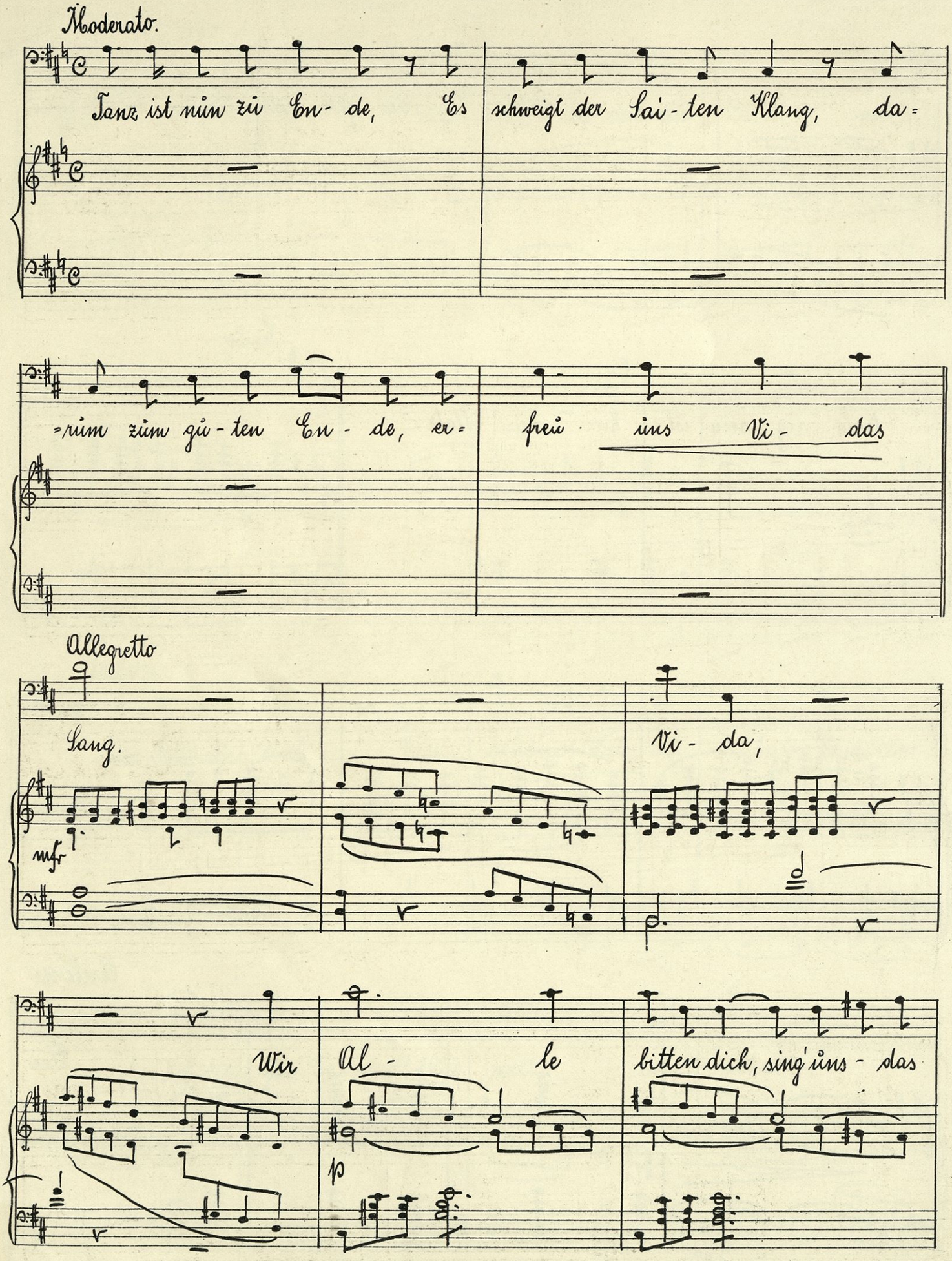
will - He Anton! Wa -

- rum so still? du sonst der

fröhlichste im Or - te? Was treibt dir denn die Lau - ne


fort?
Was treibt dir denn die Lau - ne
fort?
Anton.
Was fällt dir ein? Ein schönes Weib, ein hübsches Kind, ein
mfz.
rei - cher Hof, ein gut Ge - sind! Was will ich mehr!


Und Vi - da gar mein lieber Schatz, zum
trau - rig sein ist hier kein Platz.
Presto.
Anton
Der


Moderato.
Tanz ist nun zu En- de, Es schweigt der Sai- ten Klang, da=
=rum zum gu- ten En- de, er= freu ins Vi- das
Allegretto
Sang.
mfz
Vi- da,
Wir Al- le bitten dich, sing' uns- das
p

Lied, das al-te Lied. So oft ich's hö-re rührt es

ausdrucksvoll

ritenuto

mich.

mf

f rit.

Moderato.

Vida (traumverloren.)

p Vi-da zieht in's schöne Märchenland, nicht Glück noch

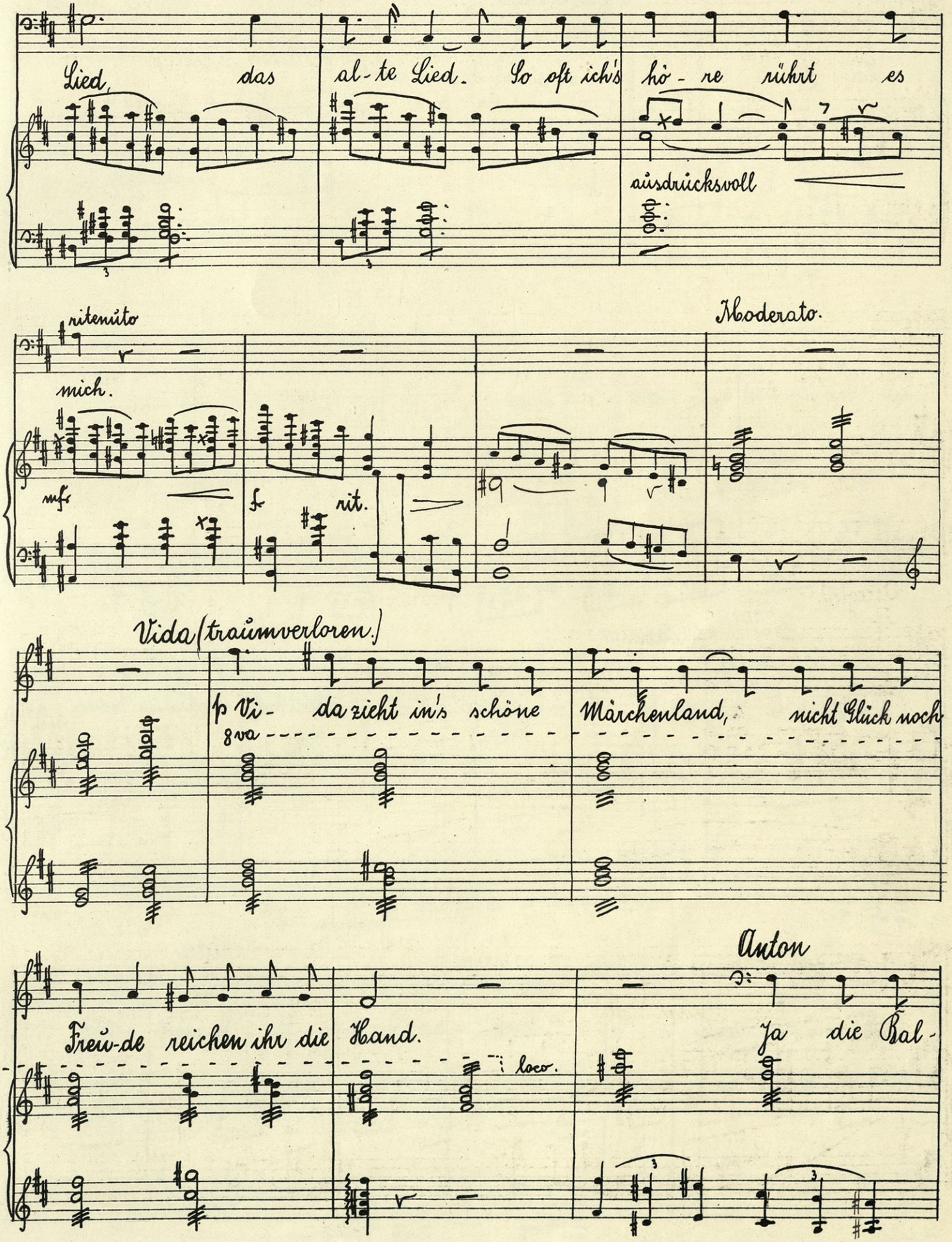
8va

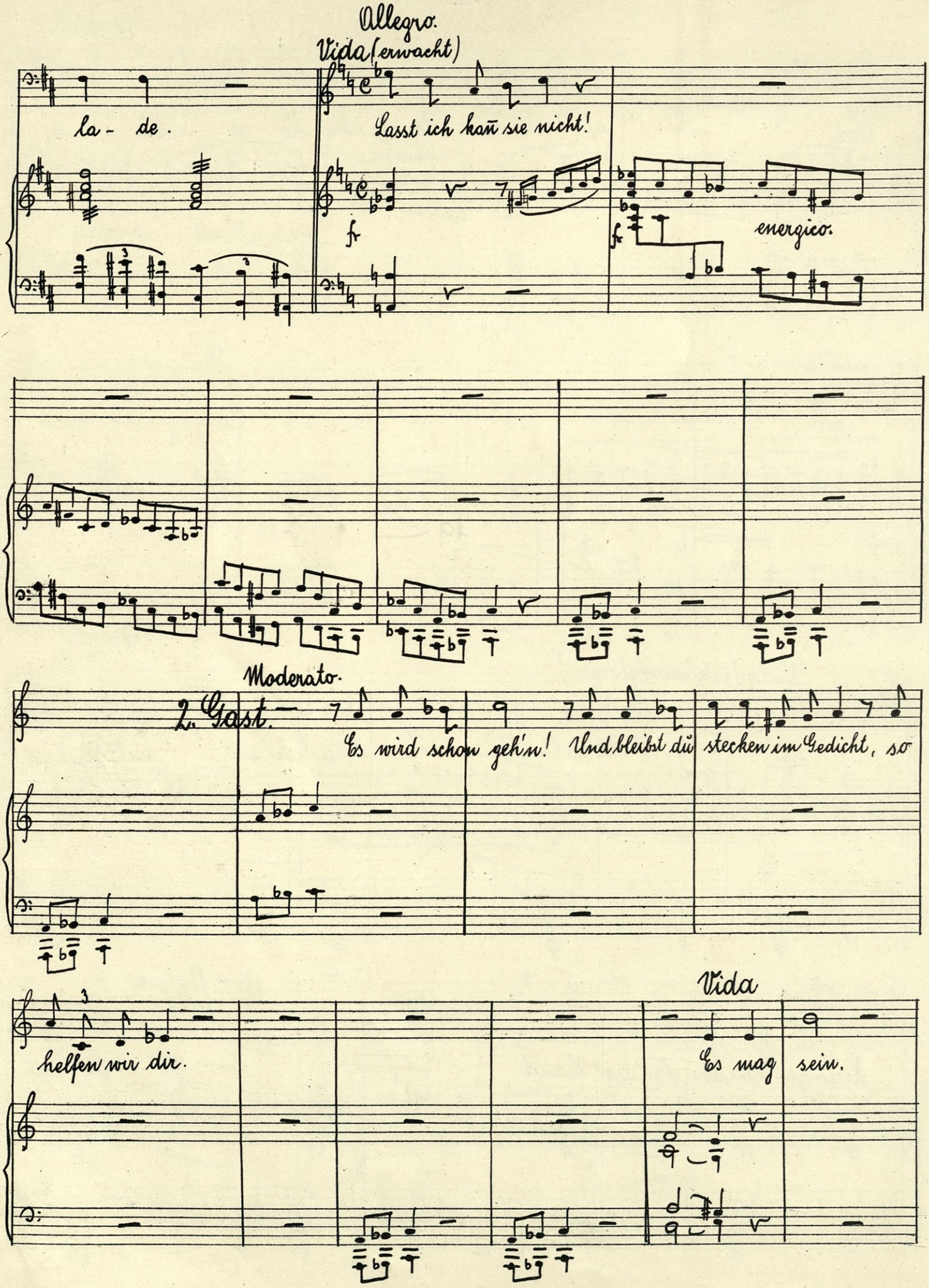
Freu-de reichen ihr die Hand.

loco.

Anton

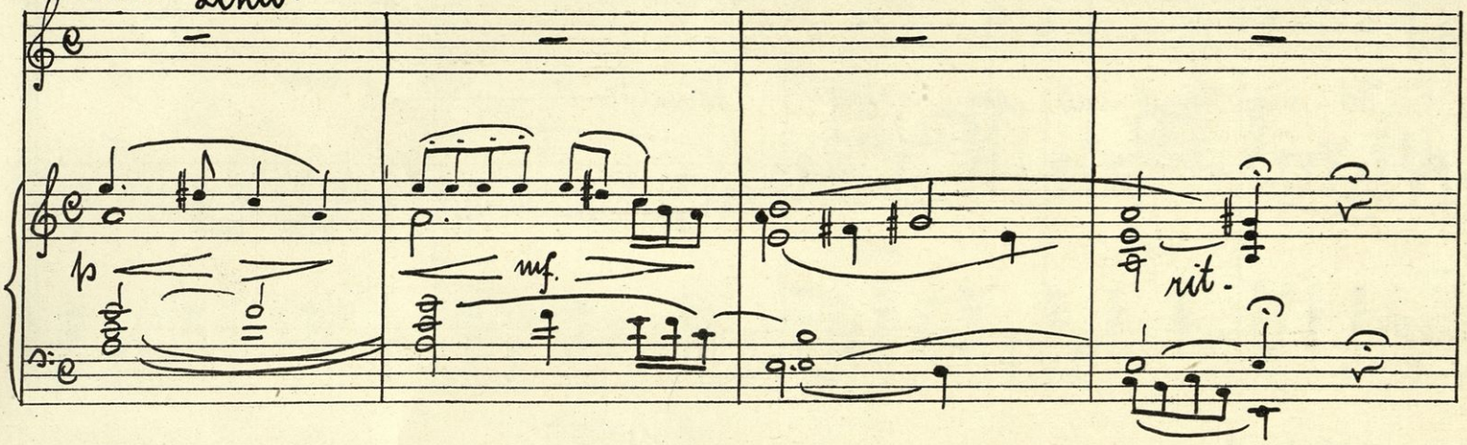
Ja die Bal-

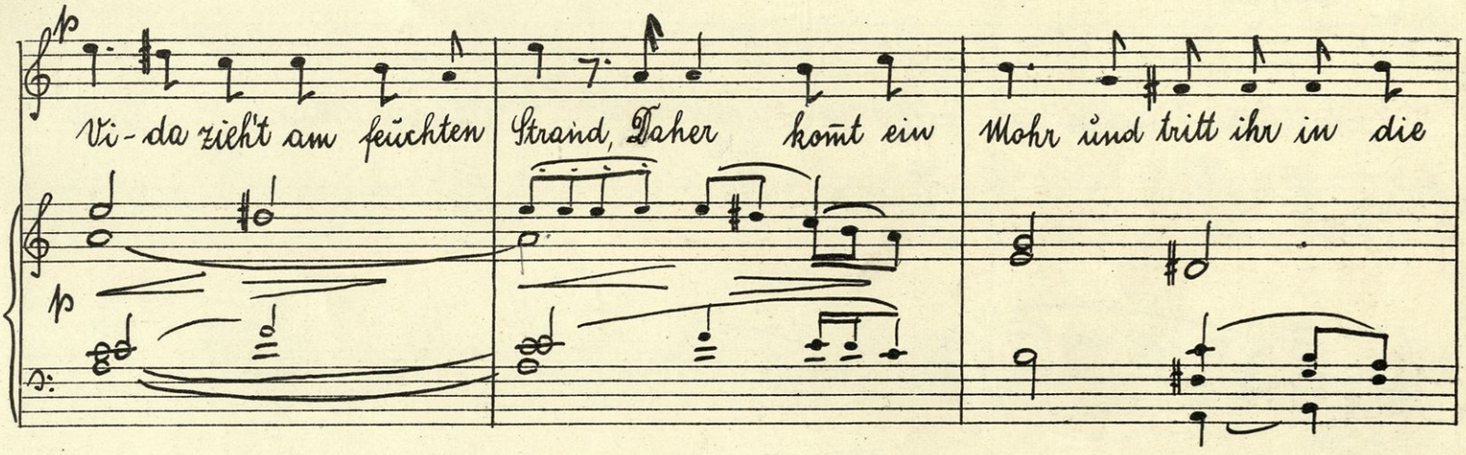



Allegro.
Vida (erwacht)
la - de.
Lasst ich kaū sie nicht!
fr
fr
energico.
Moderato.
2. Gast.
Es wird schon geh'n! Und bleibst du stecken im Gedicht, so
helfen wir dir.
Vida
Es mag sein.

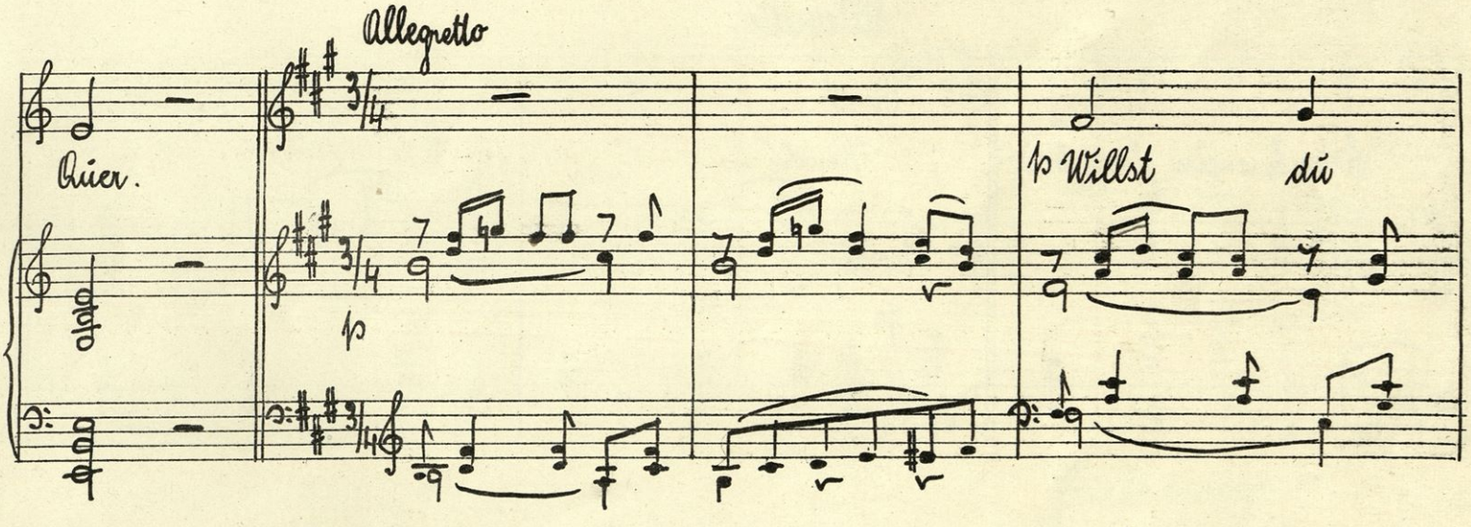
Ballade.

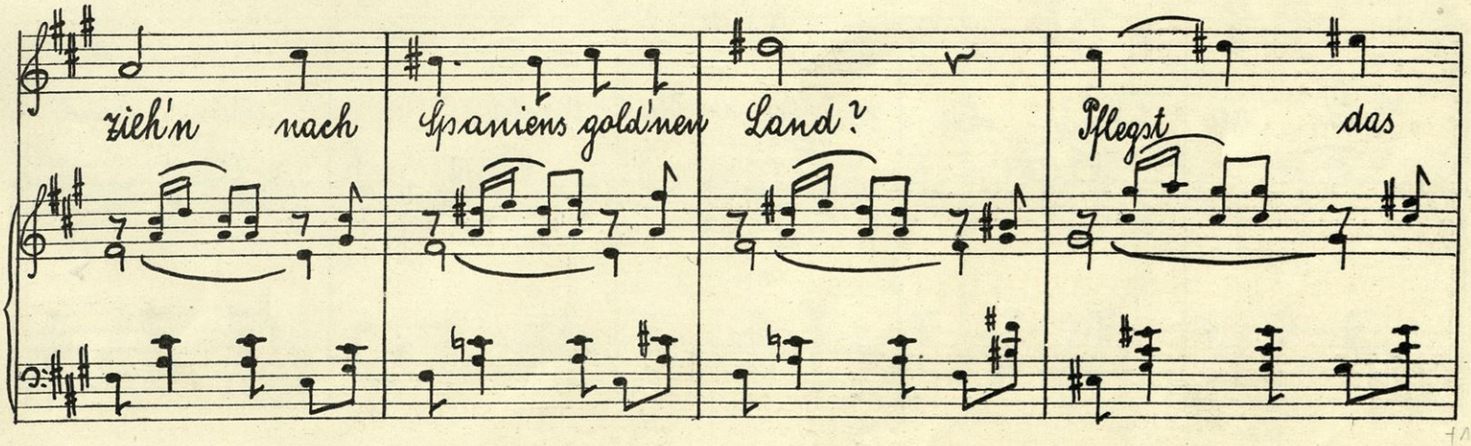
Vida Lento.

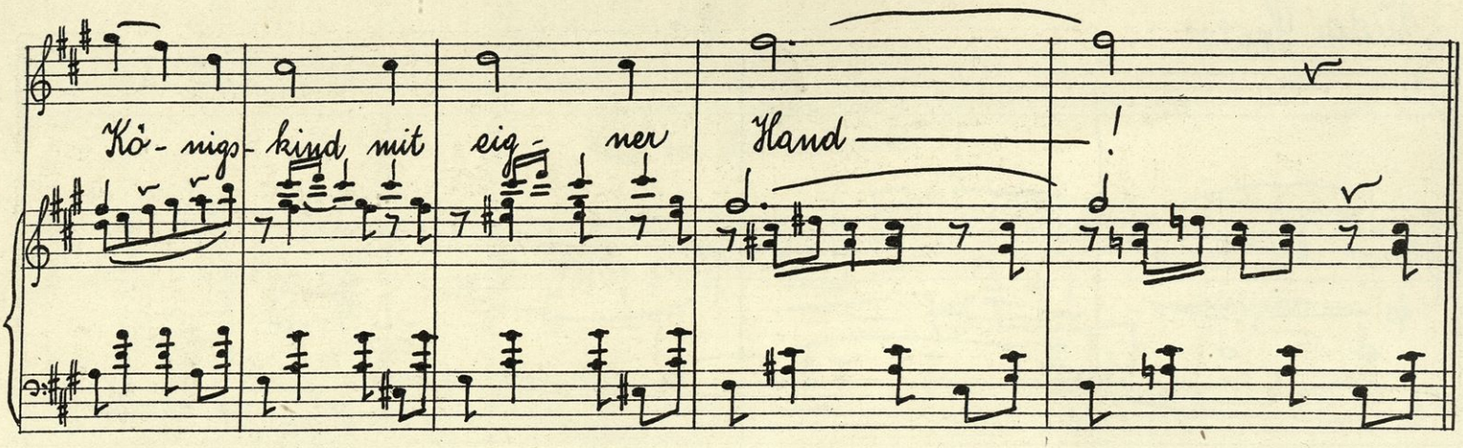


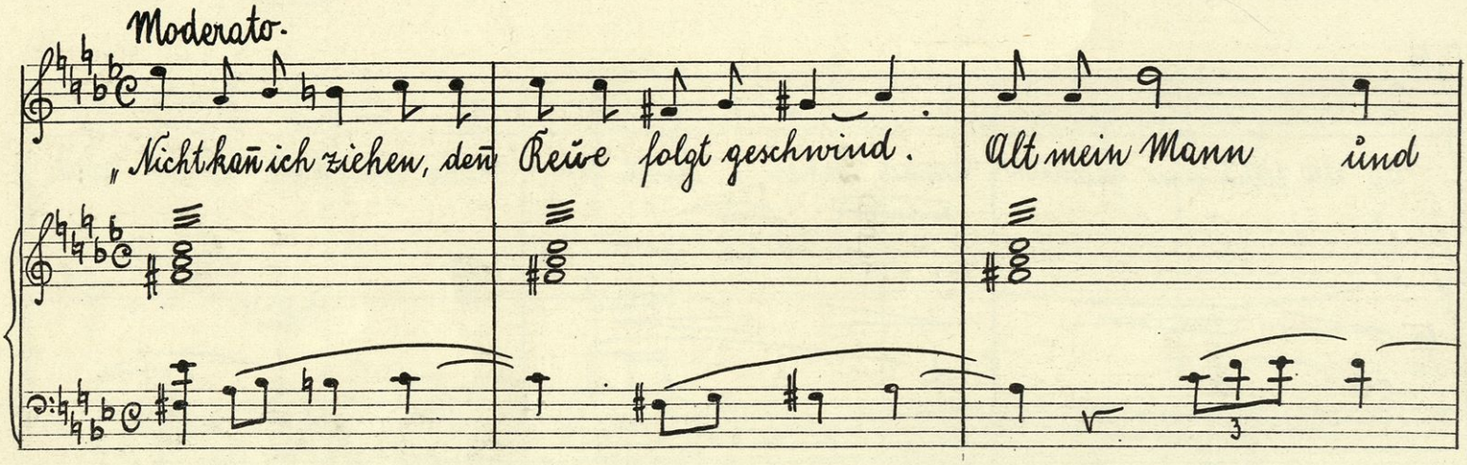


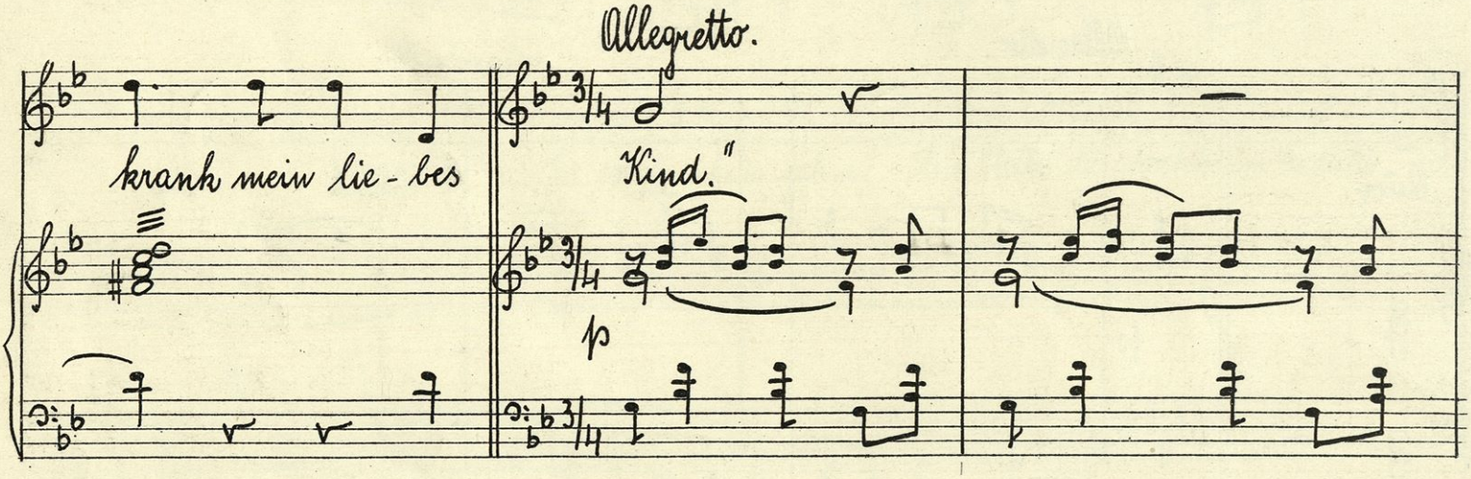
Allegretto

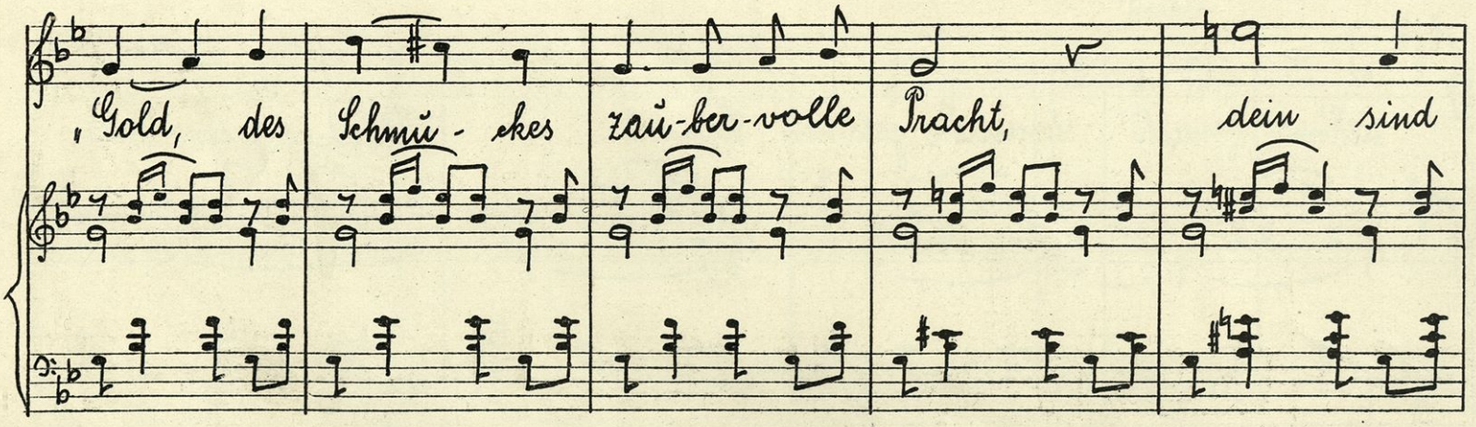


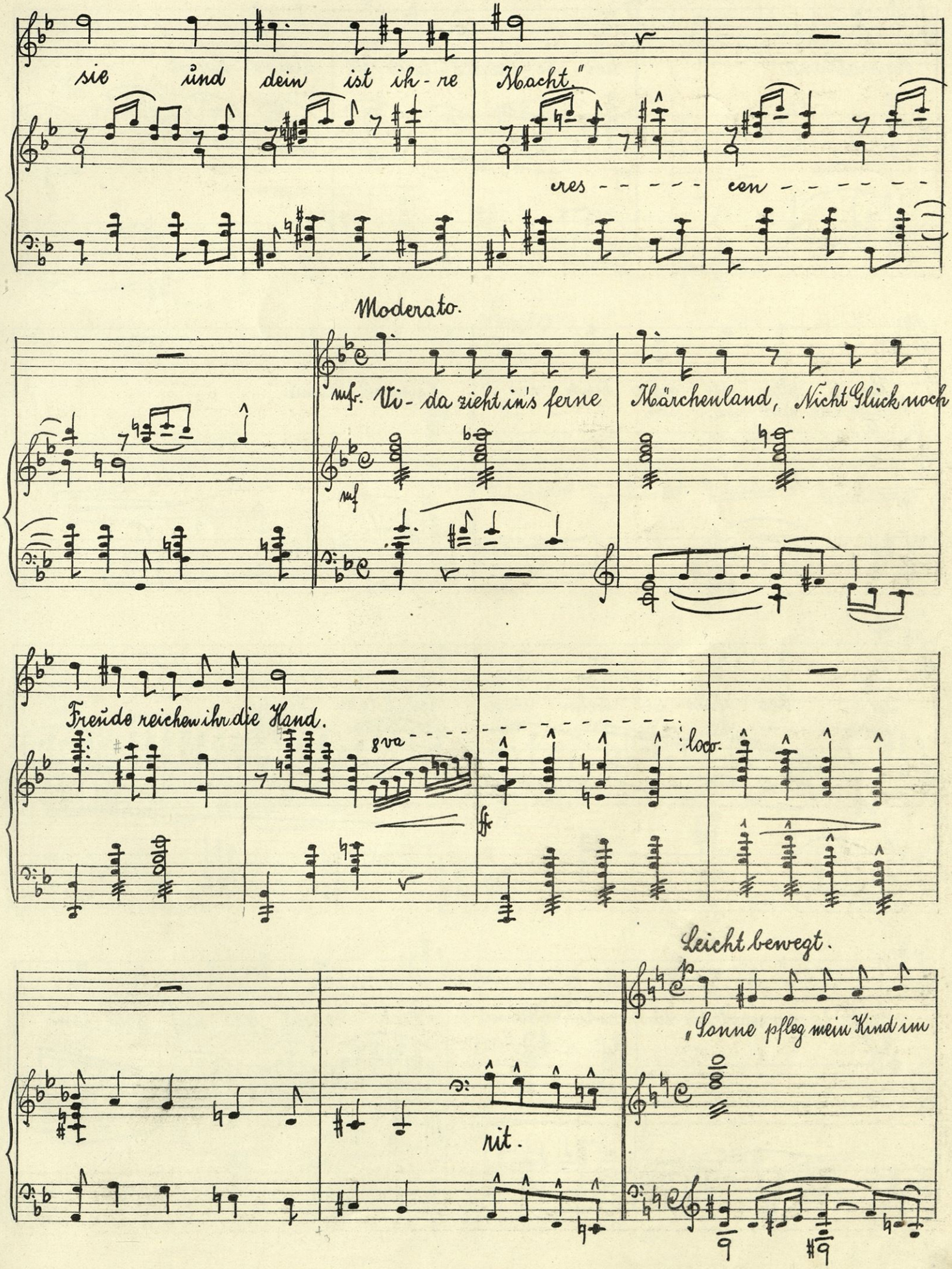


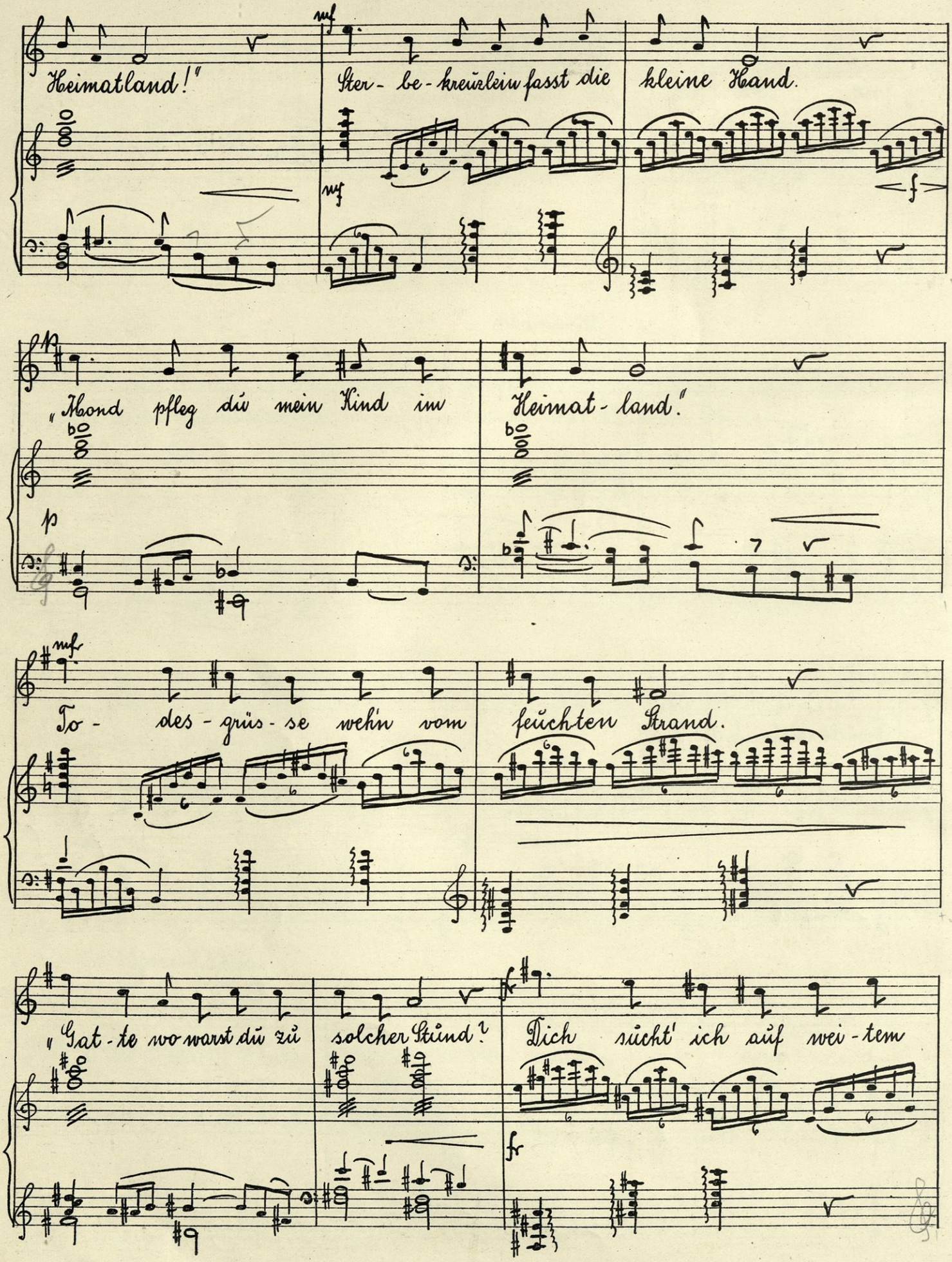

Kö - nigs - kind mit eig - ner Hand !

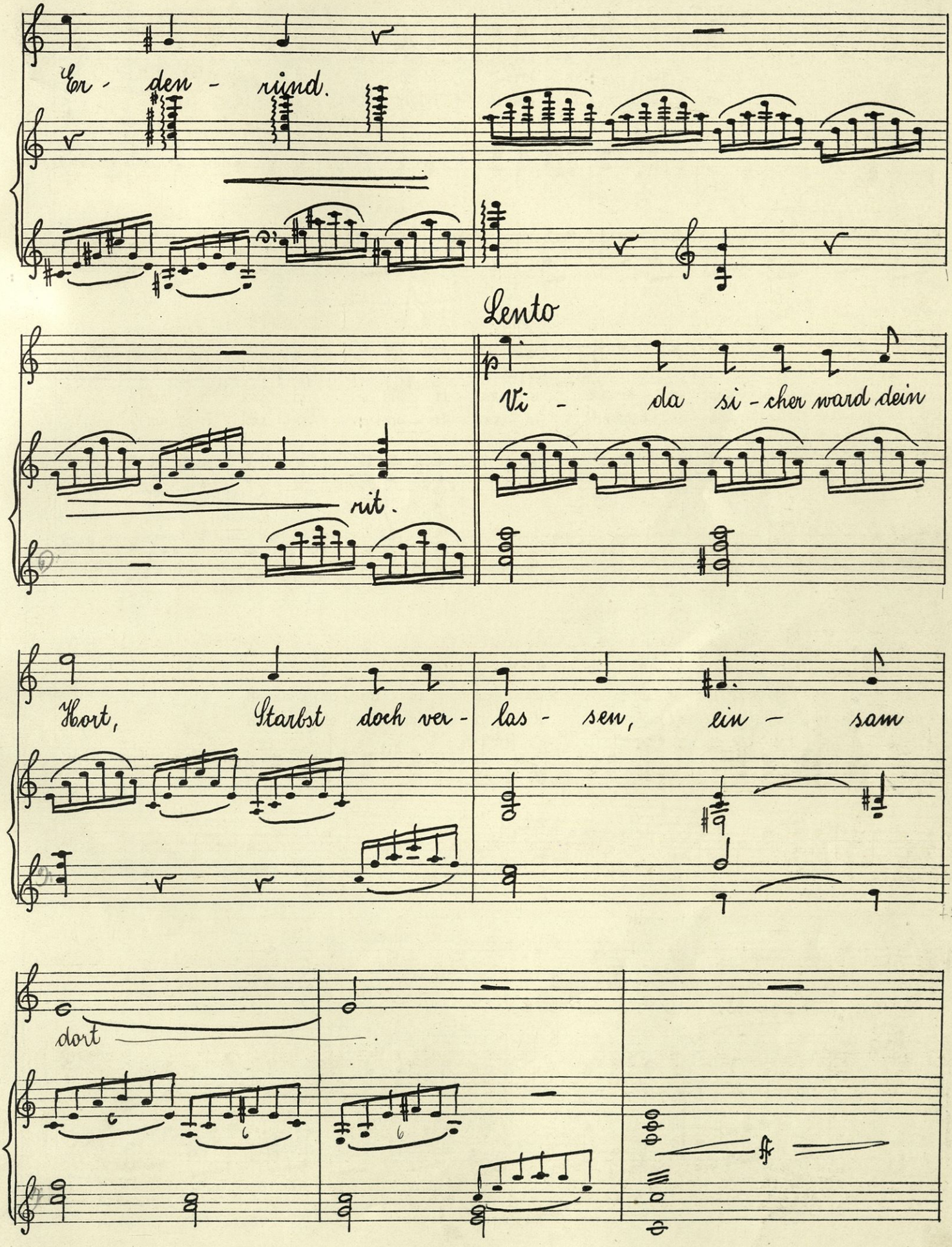

Moderato.
„Nicht kann ich ziehen, denn Reue folgt geschwind. Alt mein Mann und

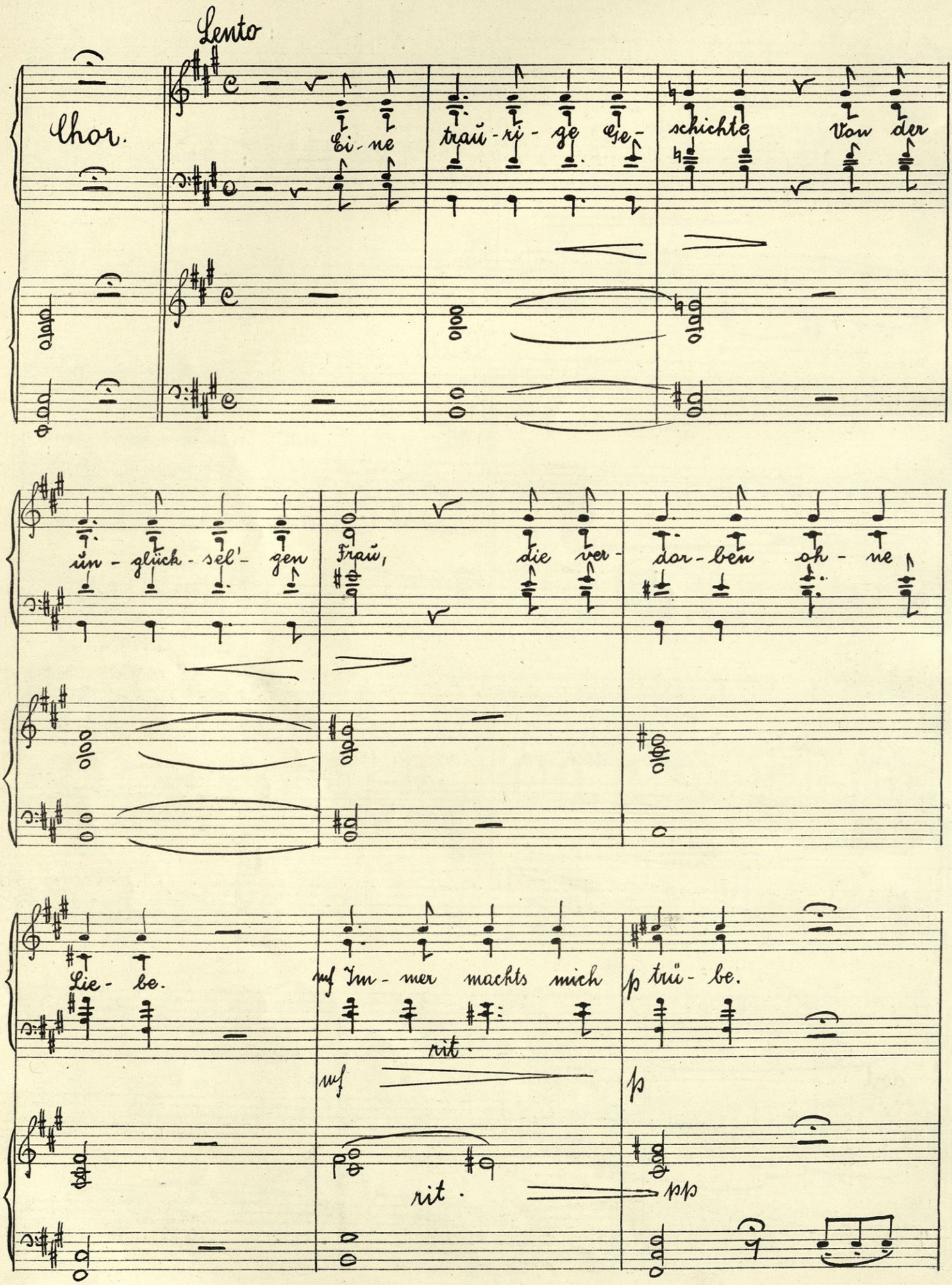

Allegretto.
krank mein lie - bes Kind."
p


„Gold, des Schmu - ckes zau - ber - volle Pracht, dein sind

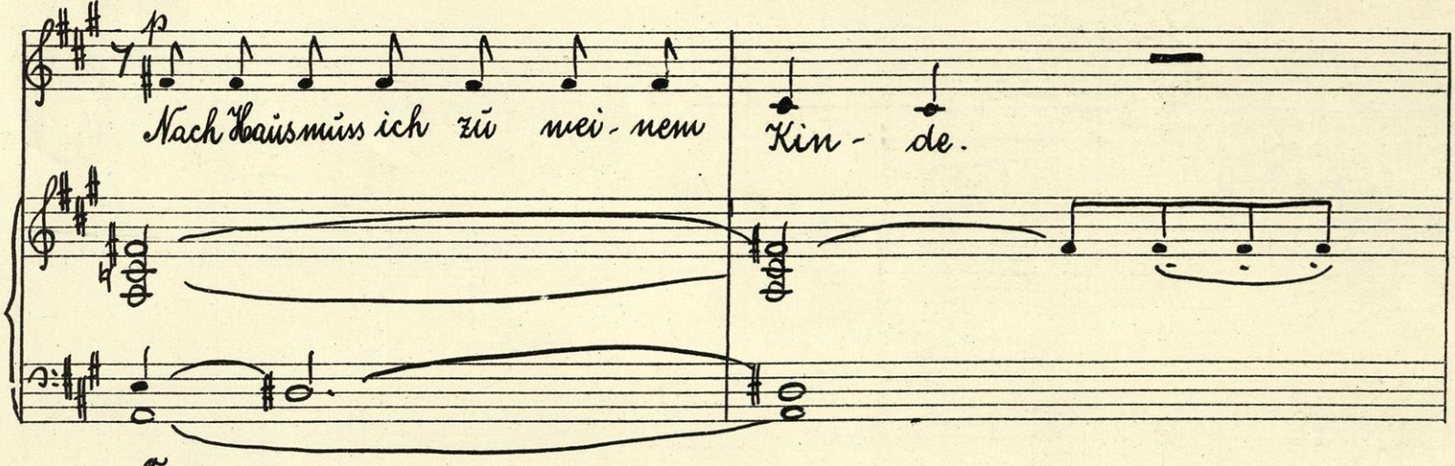

sie und dein ist ih - re Macht."
cres - - - - - cen - - - - - -
Moderato.
mfz. Vi - da zieht in's ferne Märchenland, Nicht Glück noch
mf
Freude reiche ihr die Hand.
8va
loco.
ff
Leicht bewegt.
„Sonne pflog mein Kind im
rit.


Heimatland!"
Ster- be- kreuzlein fasst die kleine Hand.
„Mond pfleg du mein Kind im Heimat- land."
To- des- grüs- se wehn vom feuchten Strand.
„Gat- te wo warst du zu solcher Stund?
Dich sucht' ich auf wei- tem

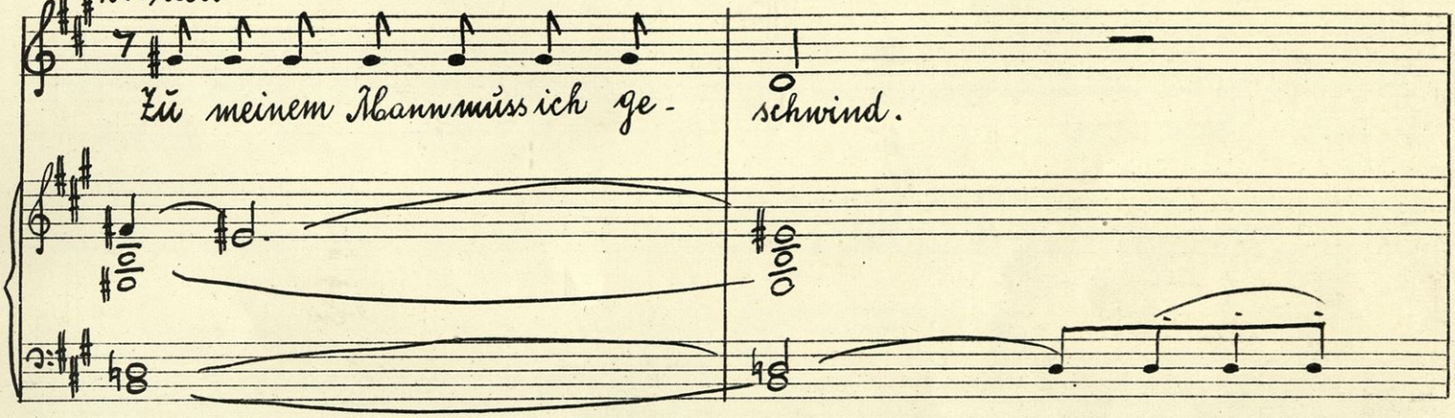

Er - den - rund.
Lento
rit.
Vi - da si - cher ward dein
Hort, Starbst doch ver - las - sen, ein - sam
dort


Lento
Chor.
Ei - ne
trau - ri - ge Ge -
schichte von der
un - glück - sel' - gen
Frau,
die ver -
dor - ben oh - ne
Lie - be.
auf Im - mer machts mich
trü - be.
rit.
auf
rit.
pp

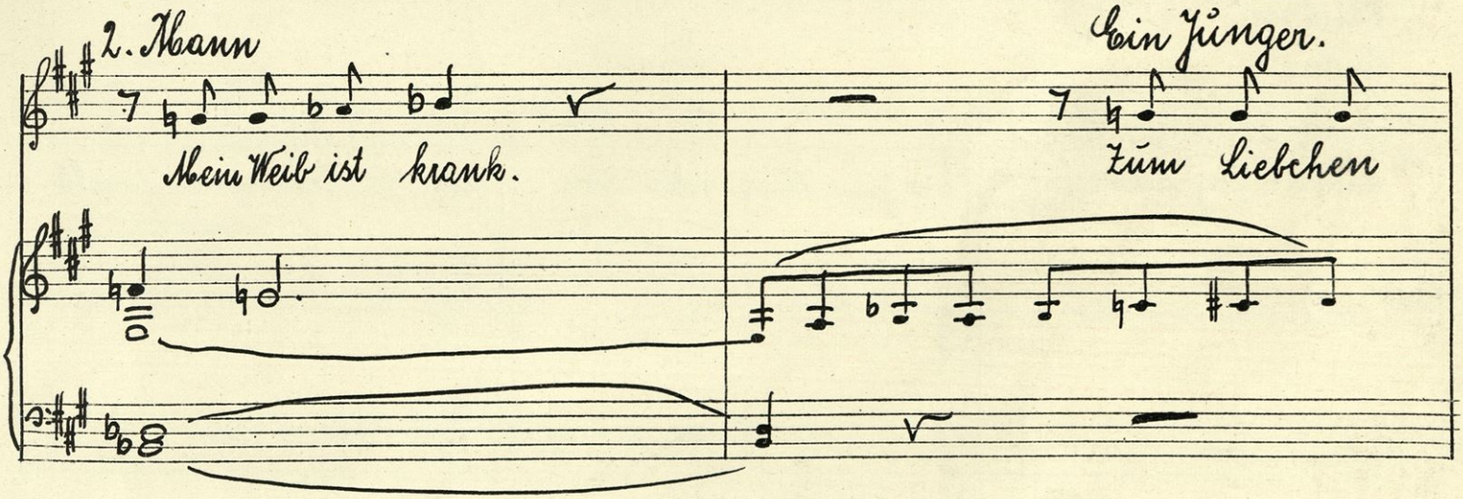
1. Frau

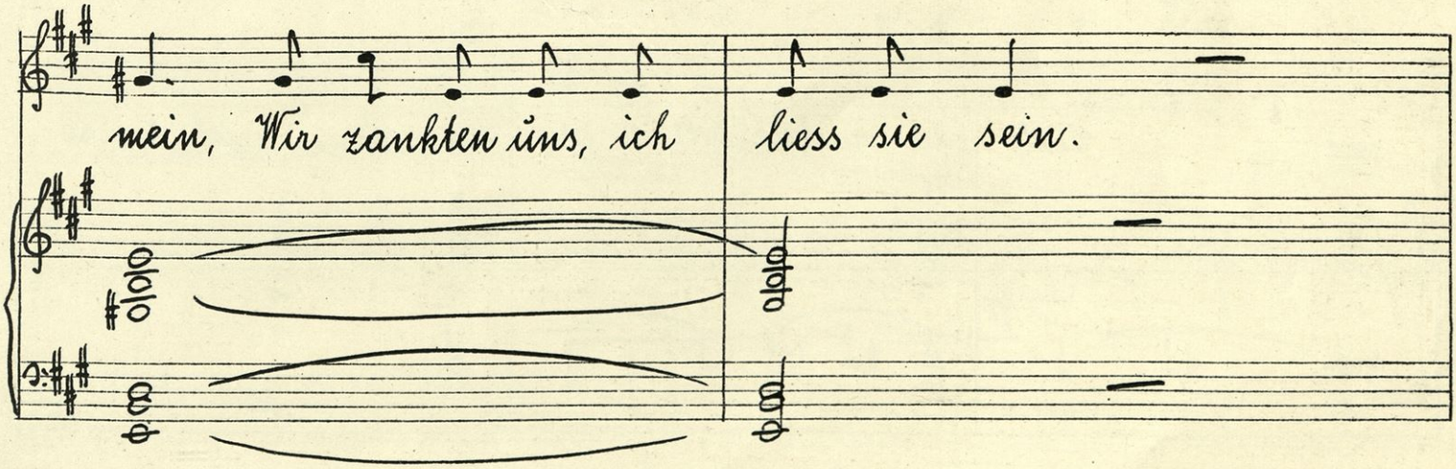


2. Frau

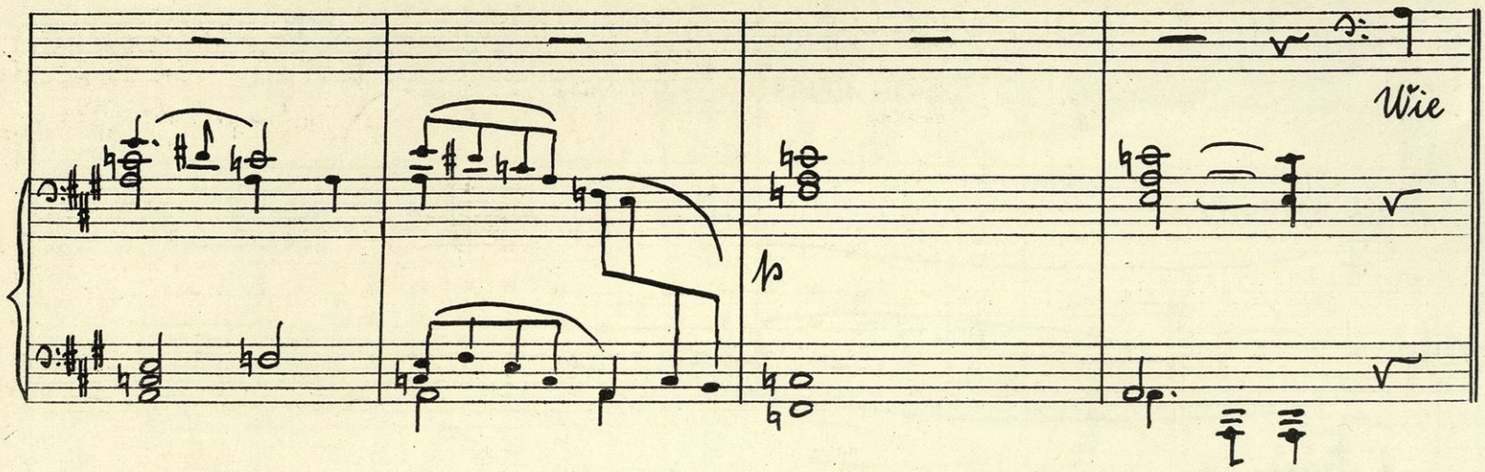


2. Mann





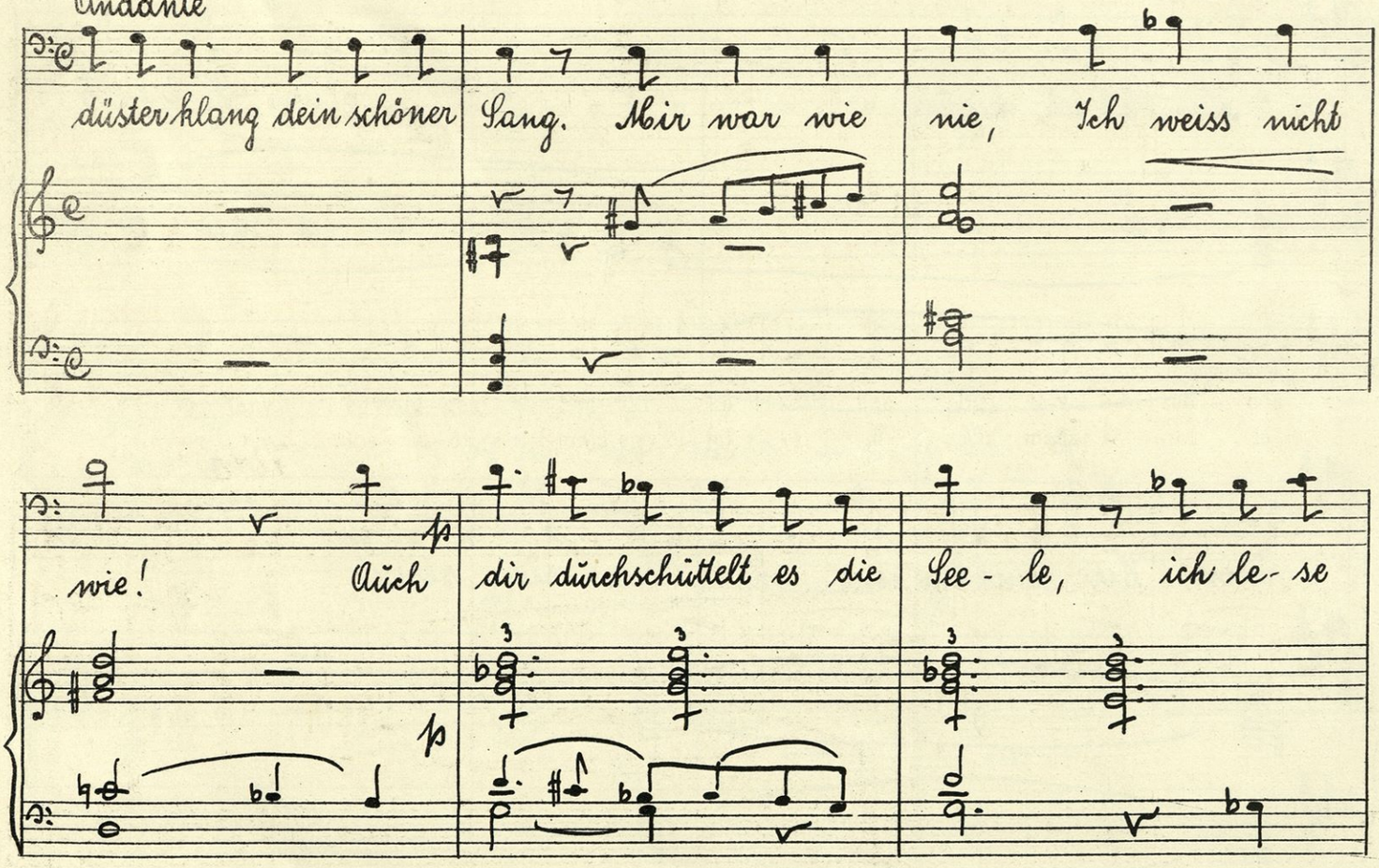
Anton.



2. Scene.

Anton.

Andante



Vida

das aus dei - nem Blick. O, stets ergreift mich das Ge -

Anton

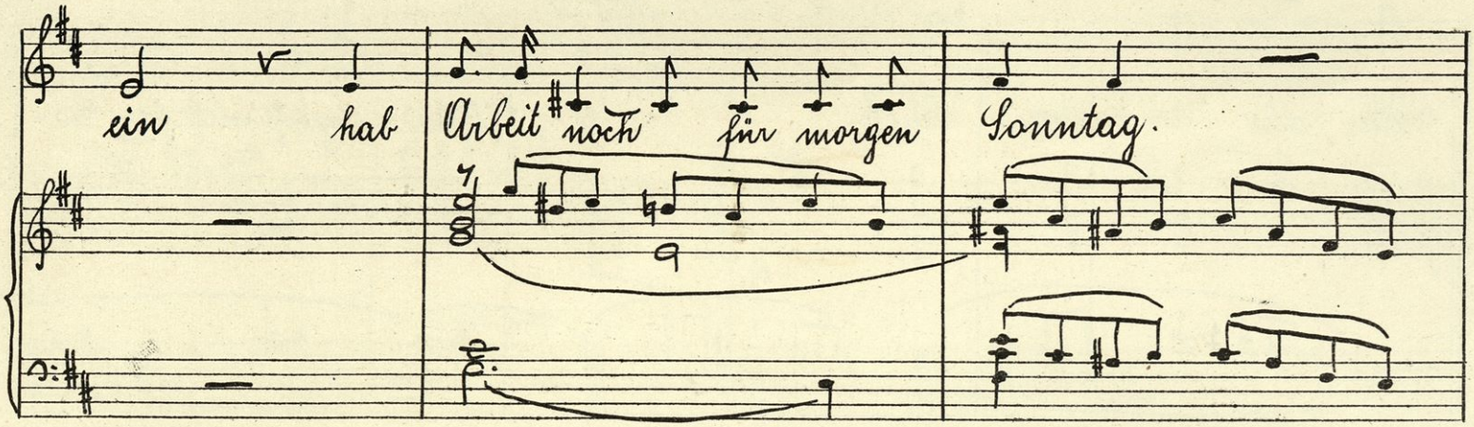
schick des armen Wei - bes. ja! wohl dem

Allegretto

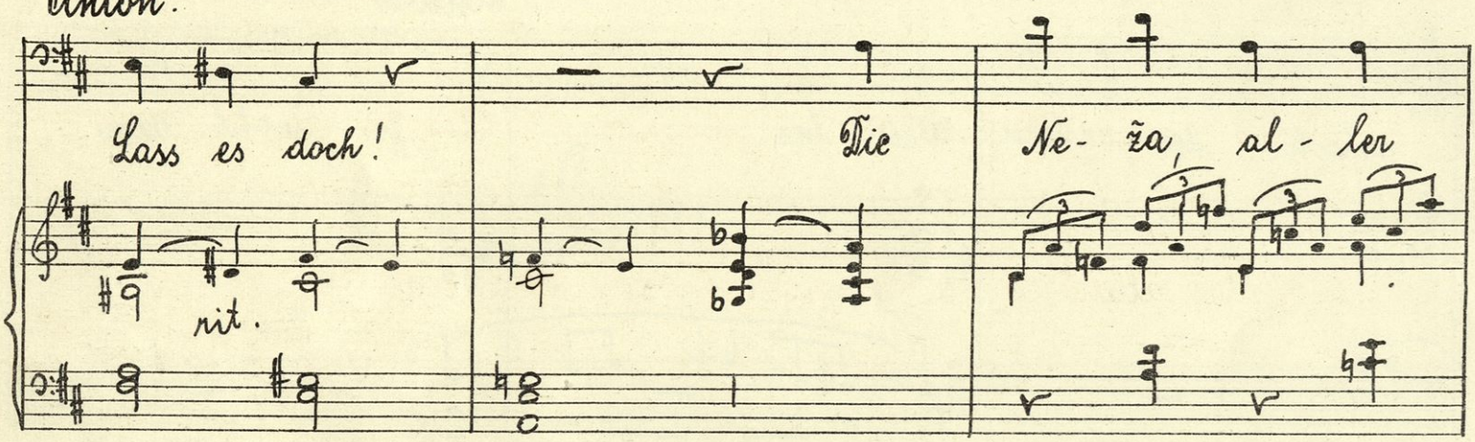
— der ohne Schuld ist. doch zur Ruh'.

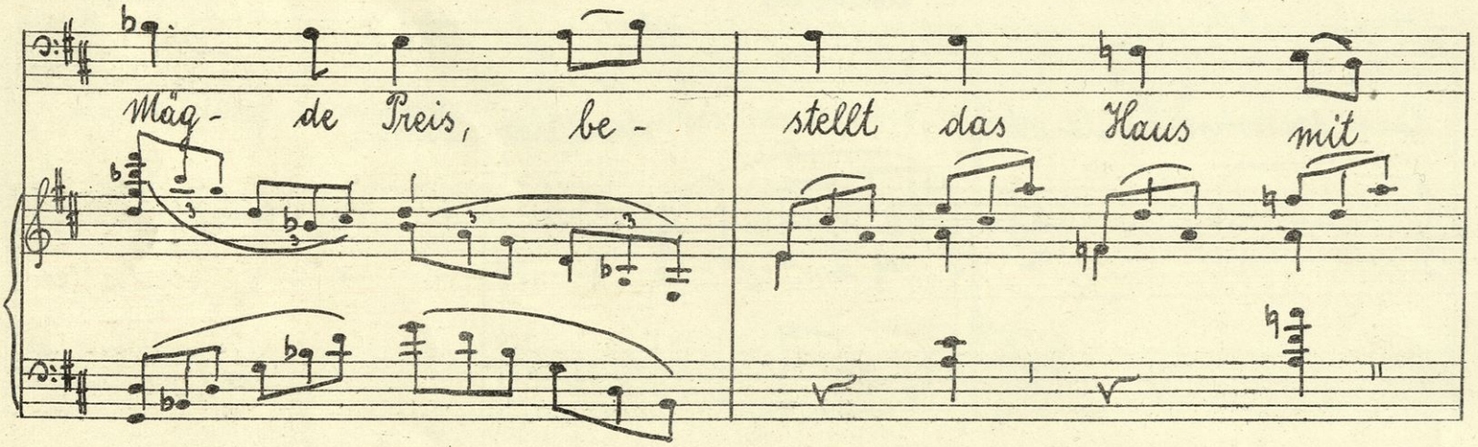
Vida.

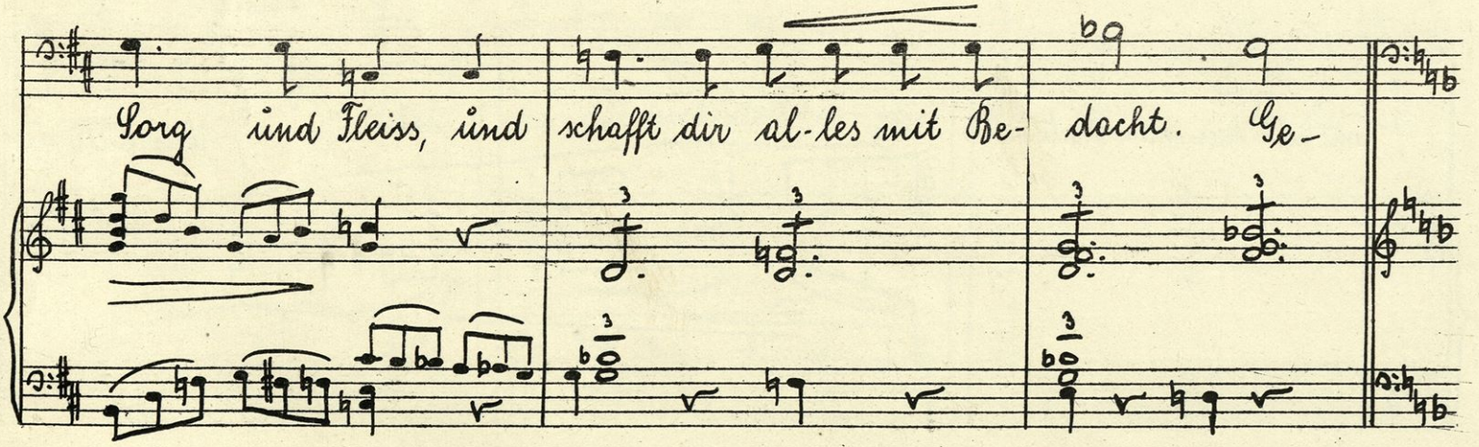
Kom mit mir mein Schatz auch du. Was fällt dir


ein hab Arbeit noch für morgen Sonntag.

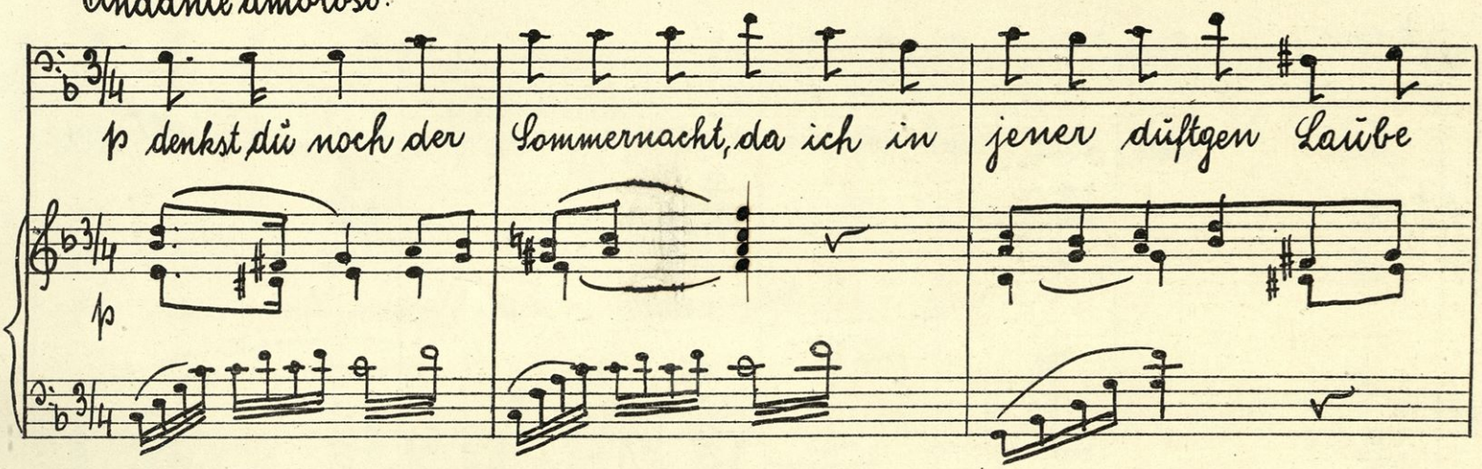
Anton.


Lass es doch! rit. Die Ne- ža, al - ler

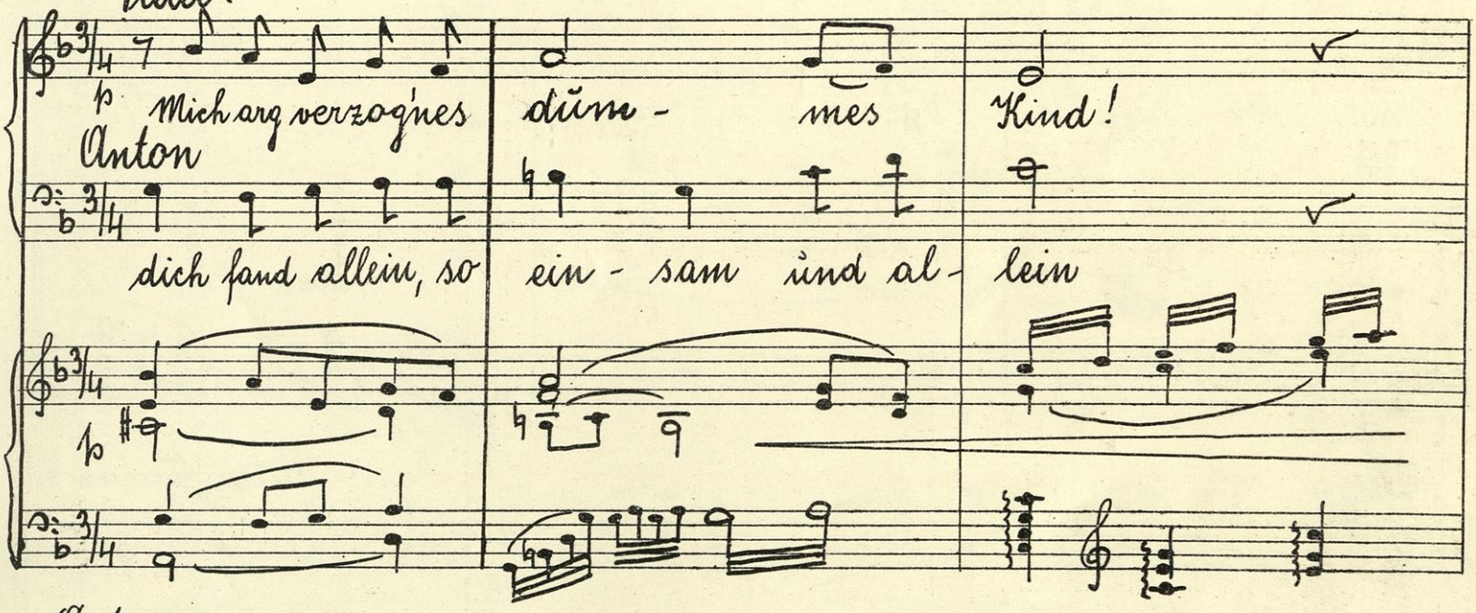

Mäg- de Preis, be- stellt das Haus mit


Sorg und Fleiss, und schafft dir al-les mit Be- dacht. Ge-

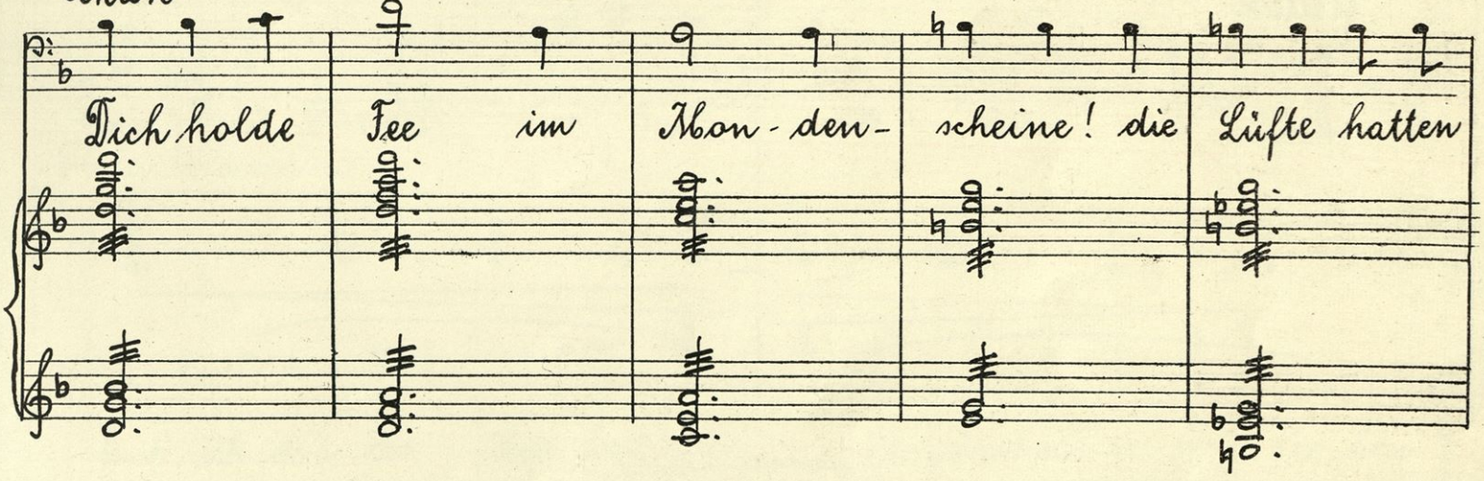
Andante amoroso.

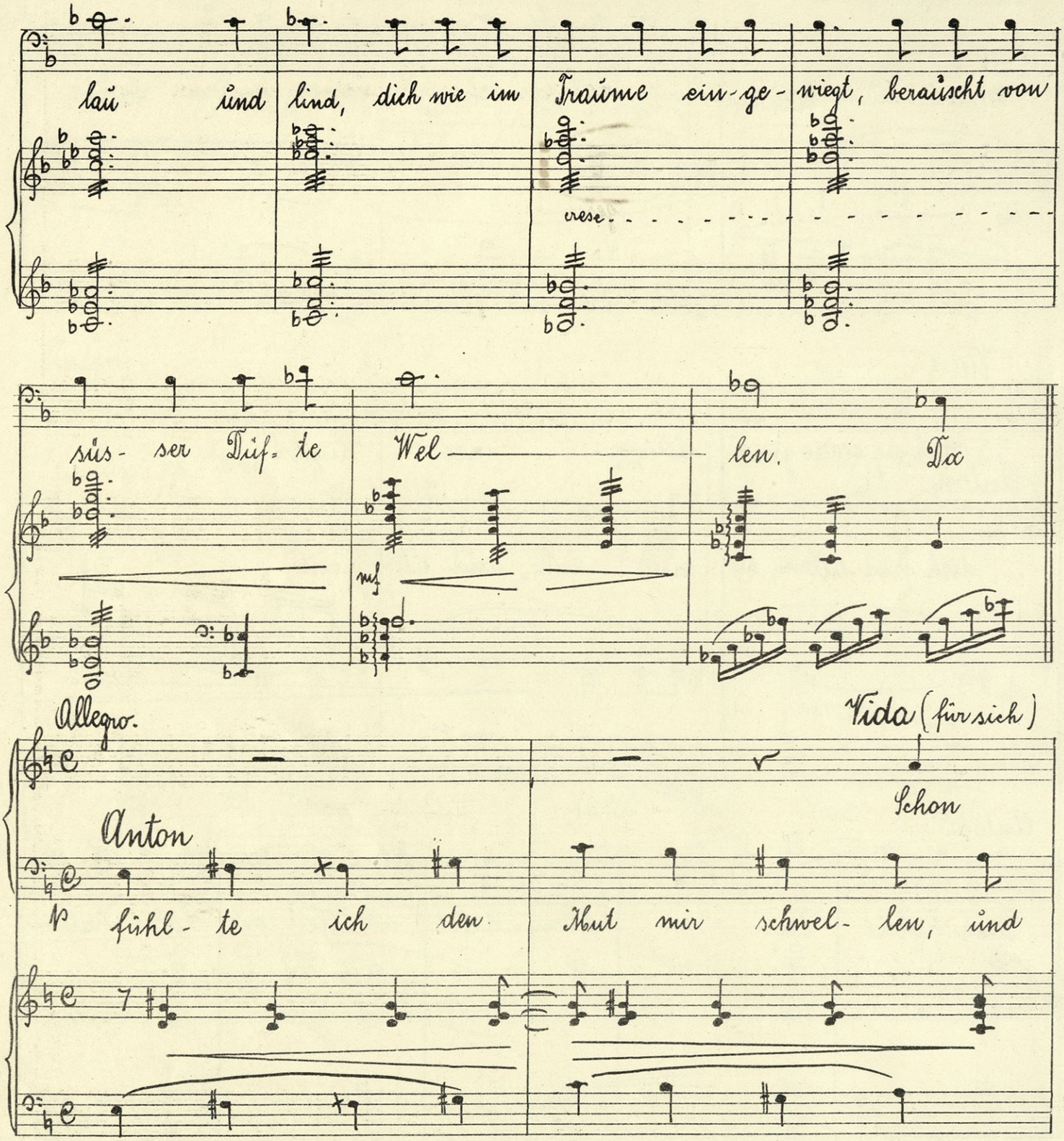


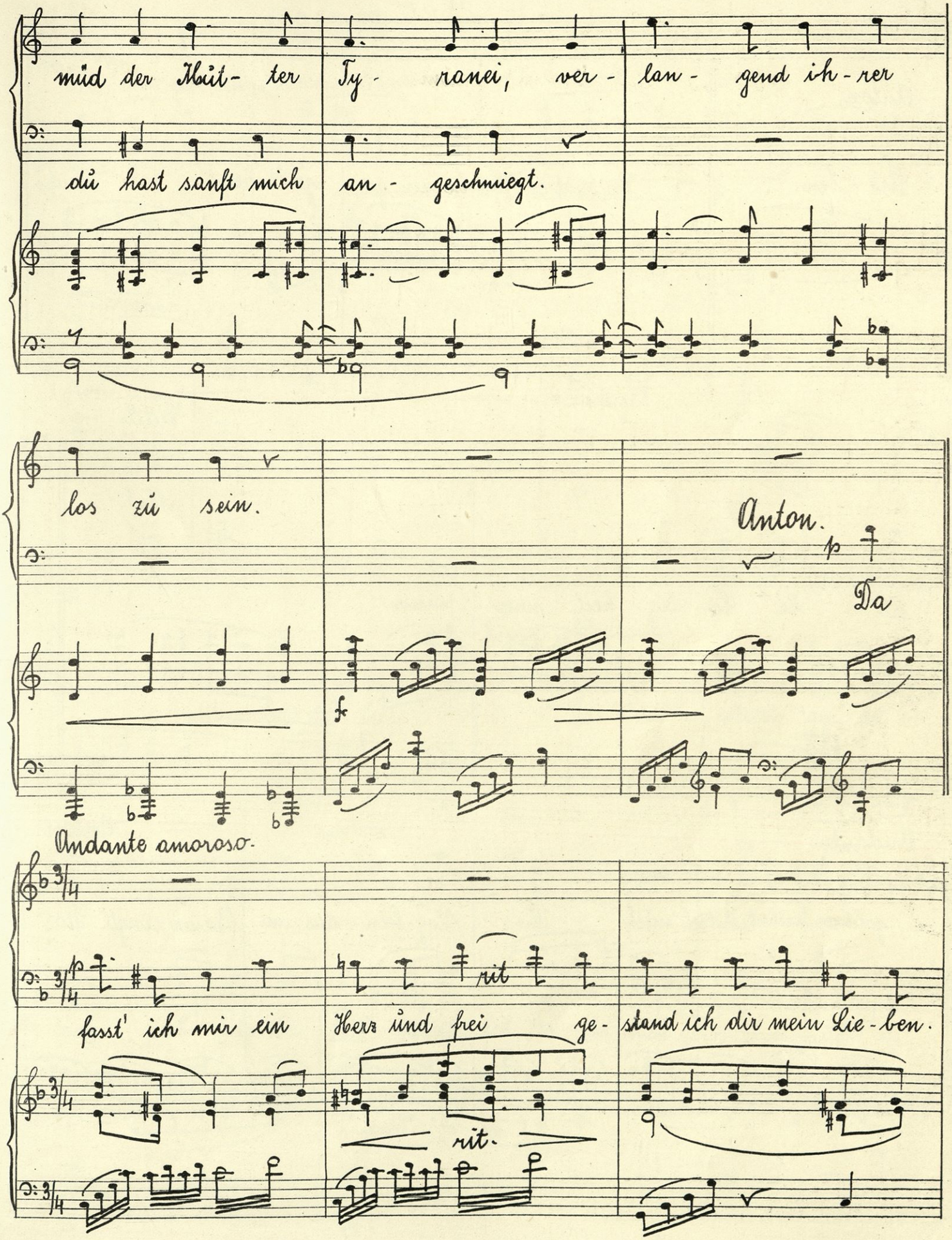
Vida.

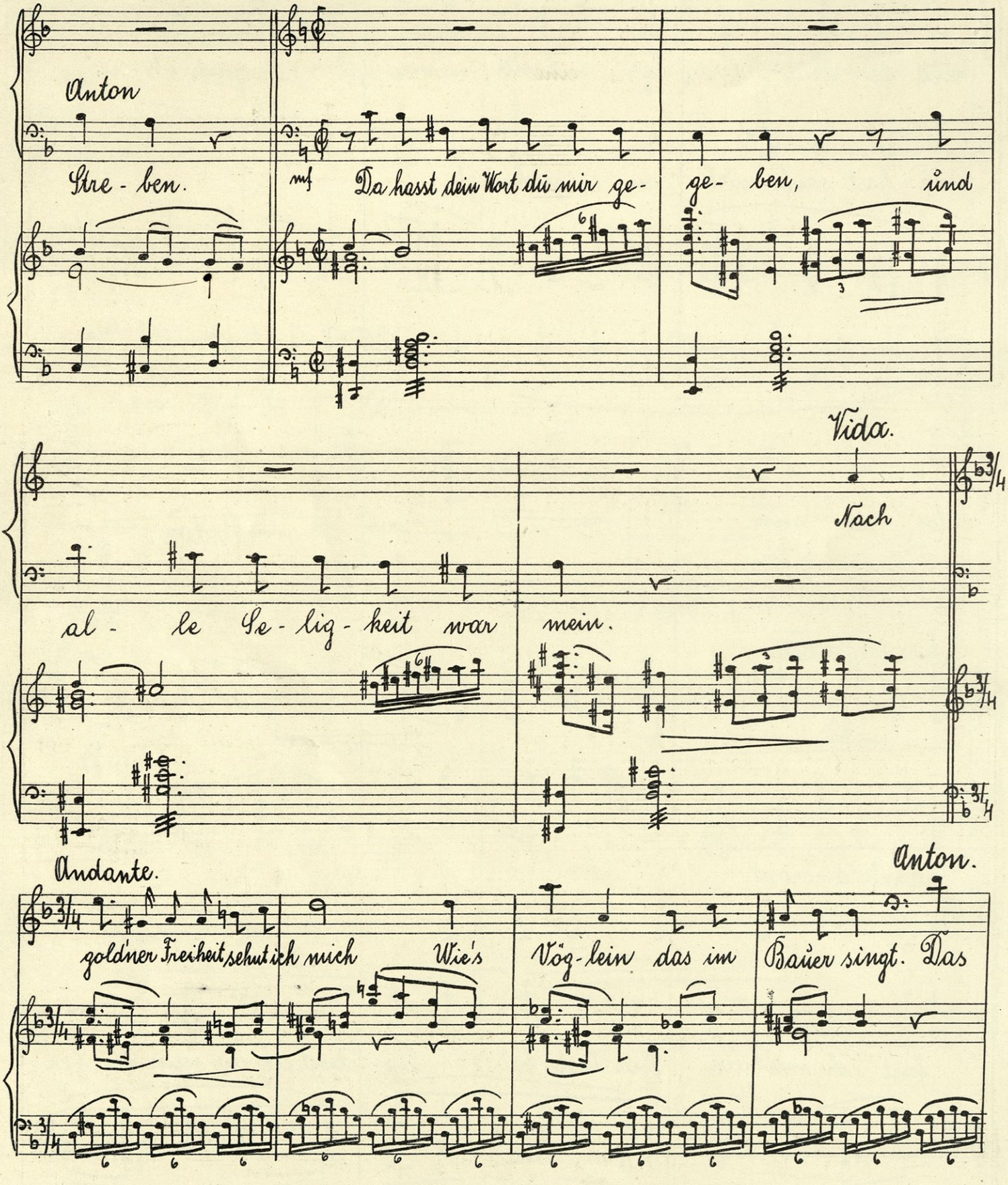


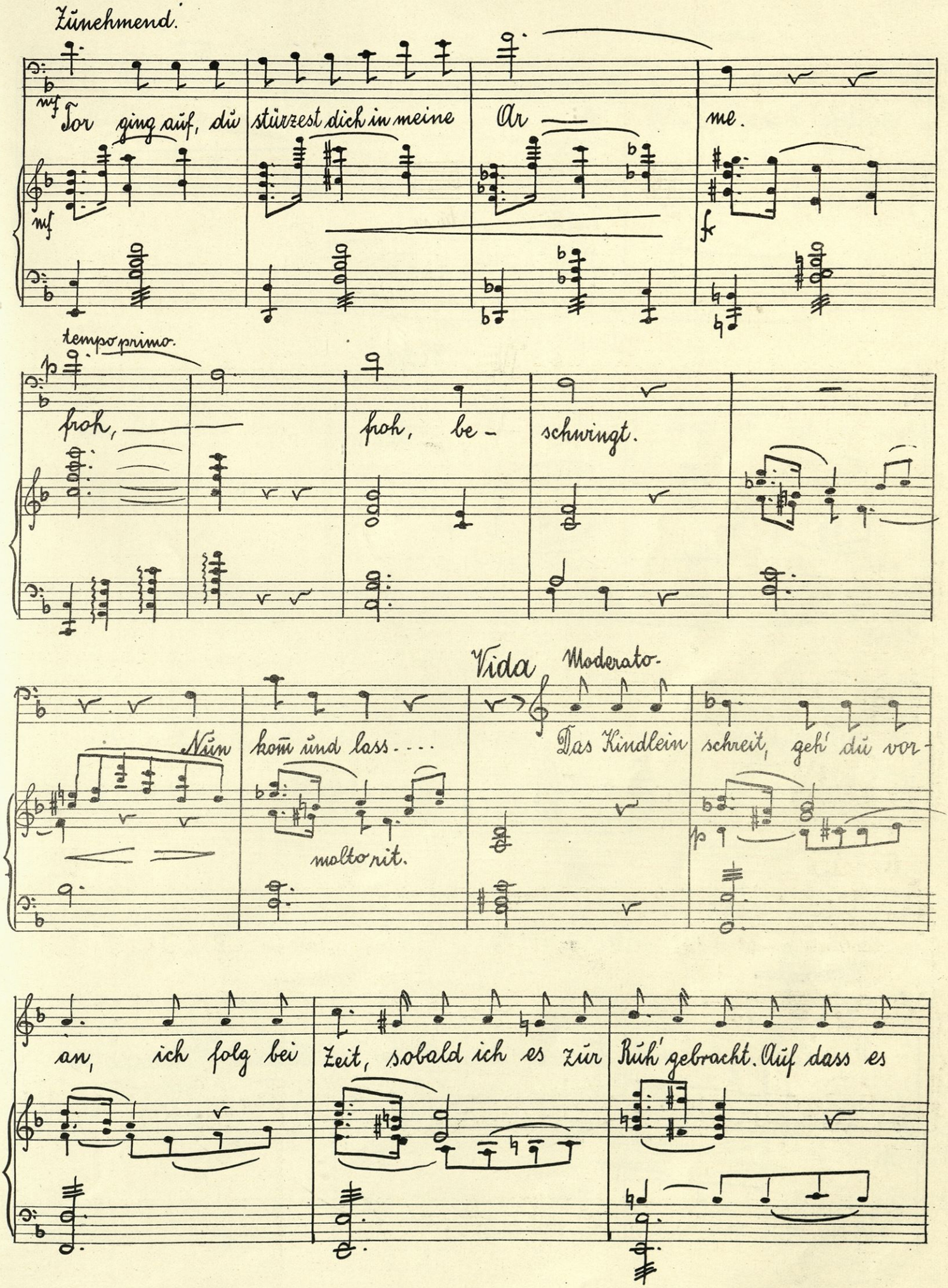
Anton

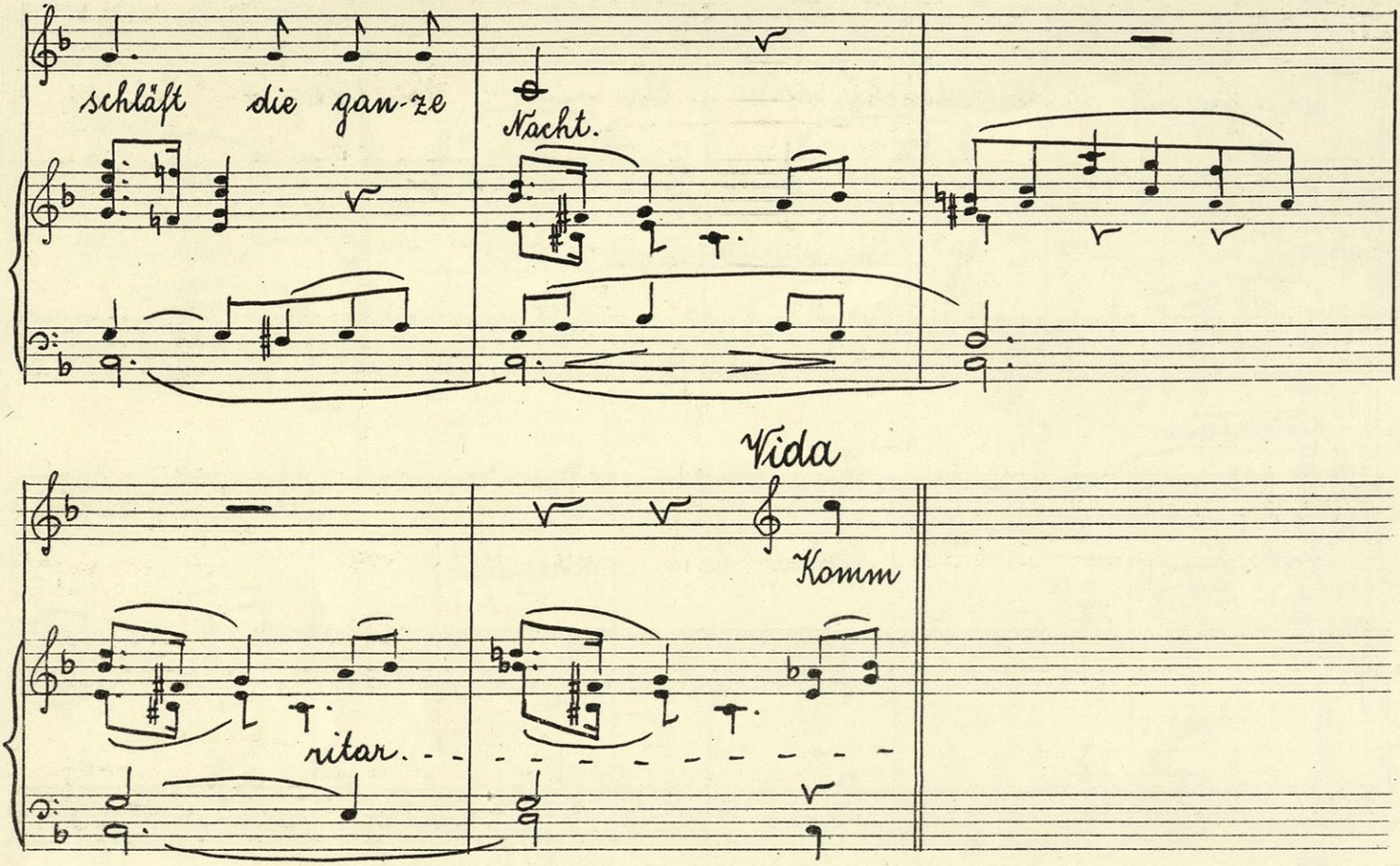



lau lind lind, dich wie im Traume ein-ge-wiegt, berauscht von
cresc.
süs-ser Düf-te Wel-len. Da
Allegro.
Vida (für sich)
Anton
Schon
p fühl-te ich den Hut mir schwel-len, und

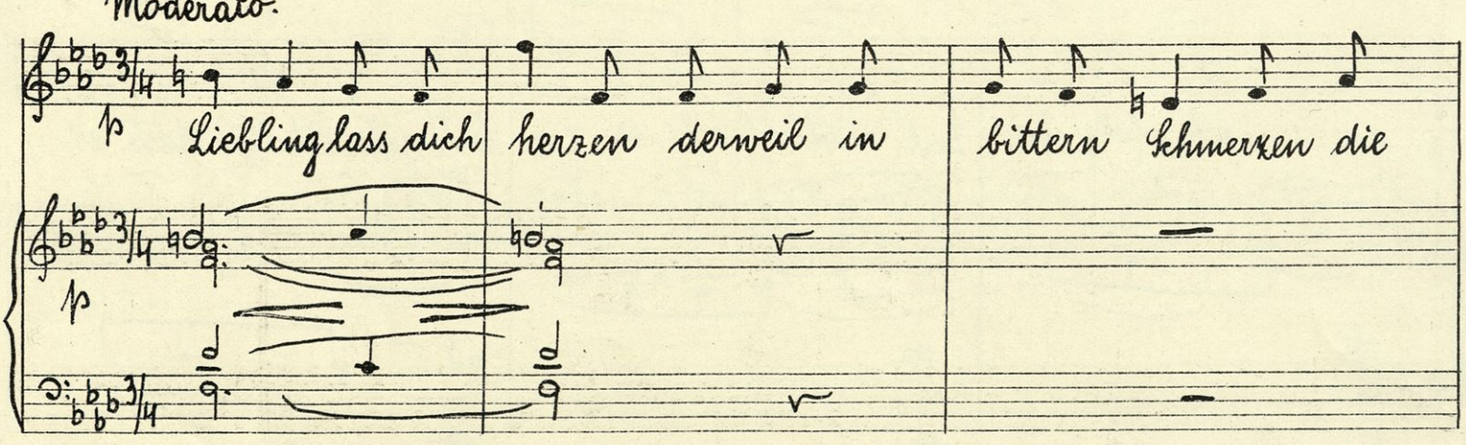

müd der Mut- ter Ty- ranei, ver- lan- gend ih- rer
du hast sanft mich an- geschmiegt.
los zu sein.
Anton.
Da
Andante amoroso.
fasst' ich mir ein
Herz und frei ge-
rit
stand ich dir mein Lie- ben.
rit.

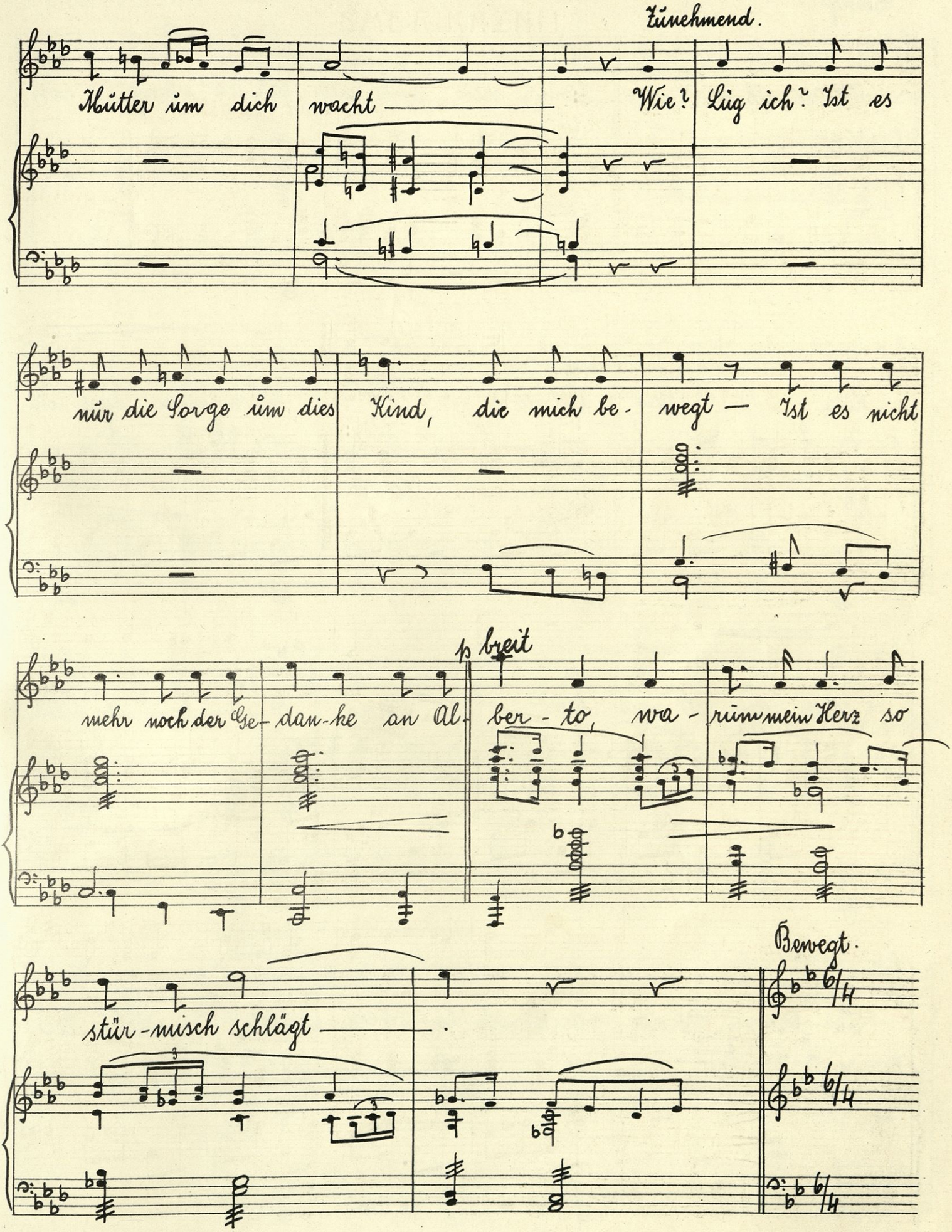

Anton
Stre - ben.
mf Da hasst dein Wort du mir ge-
ge- ben, und
Vida.
al - le Se - lig - keit war
Nach
mein.
Andante.
Anton.
goldner Freiheit sehnt ich mich Wie's
Vög-lein das im
Bauer singt. Das

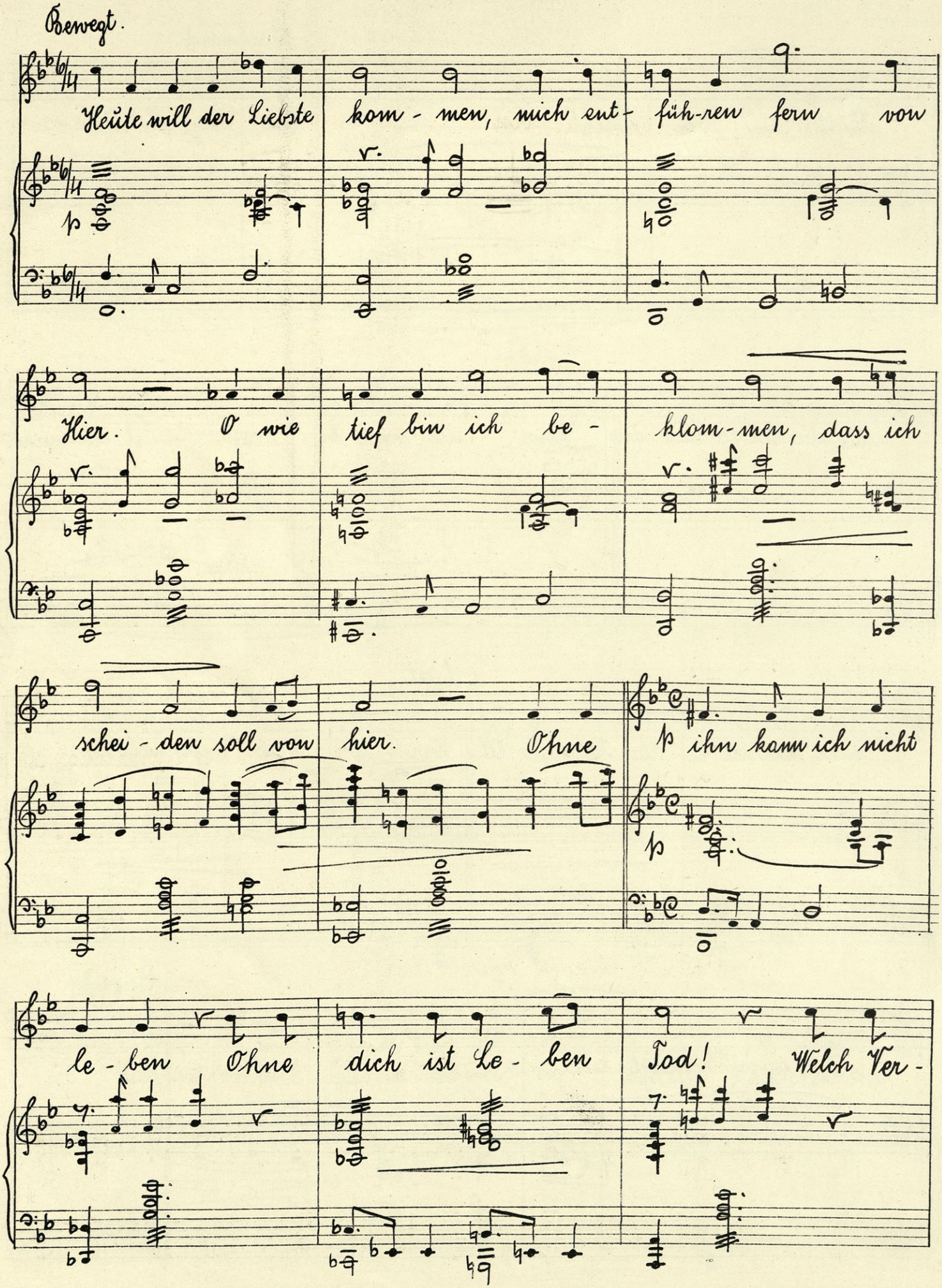

Zunehmend.
mf
Tor ging auf, du stürzest dich in meine Ar — me.
mf
f
tempo primo.
p
froh, —
froh, be — schwingt.
Vida
Moderato.
Nun kom und lass....
molto rit.
Das Kindlein schreit, geh du vor-
p
an, ich folg bei Zeit, sobald ich es zur Ruh gebracht. Auf dass es

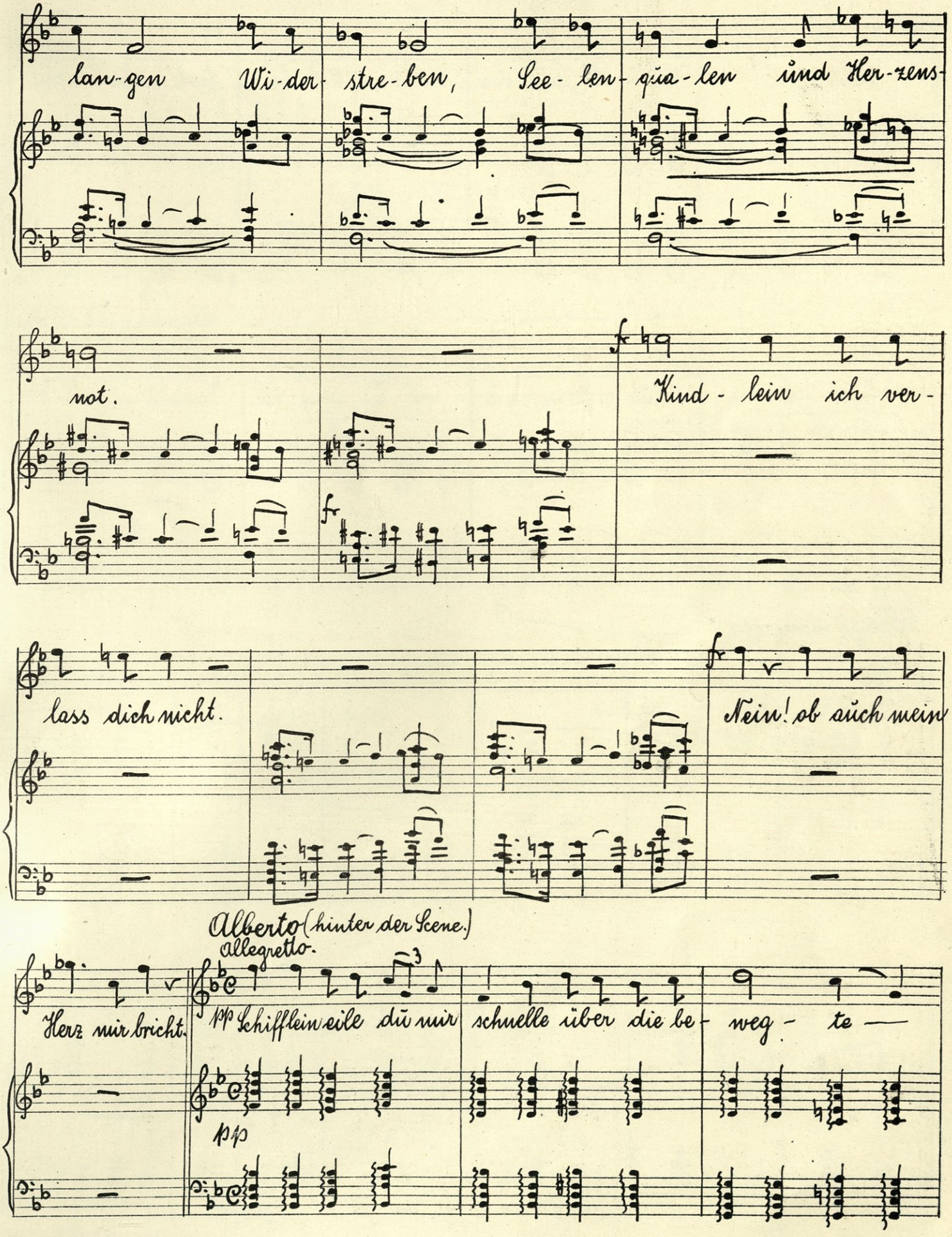

schläft die gan-ze
Nacht.
Vida
Komm
ritar.

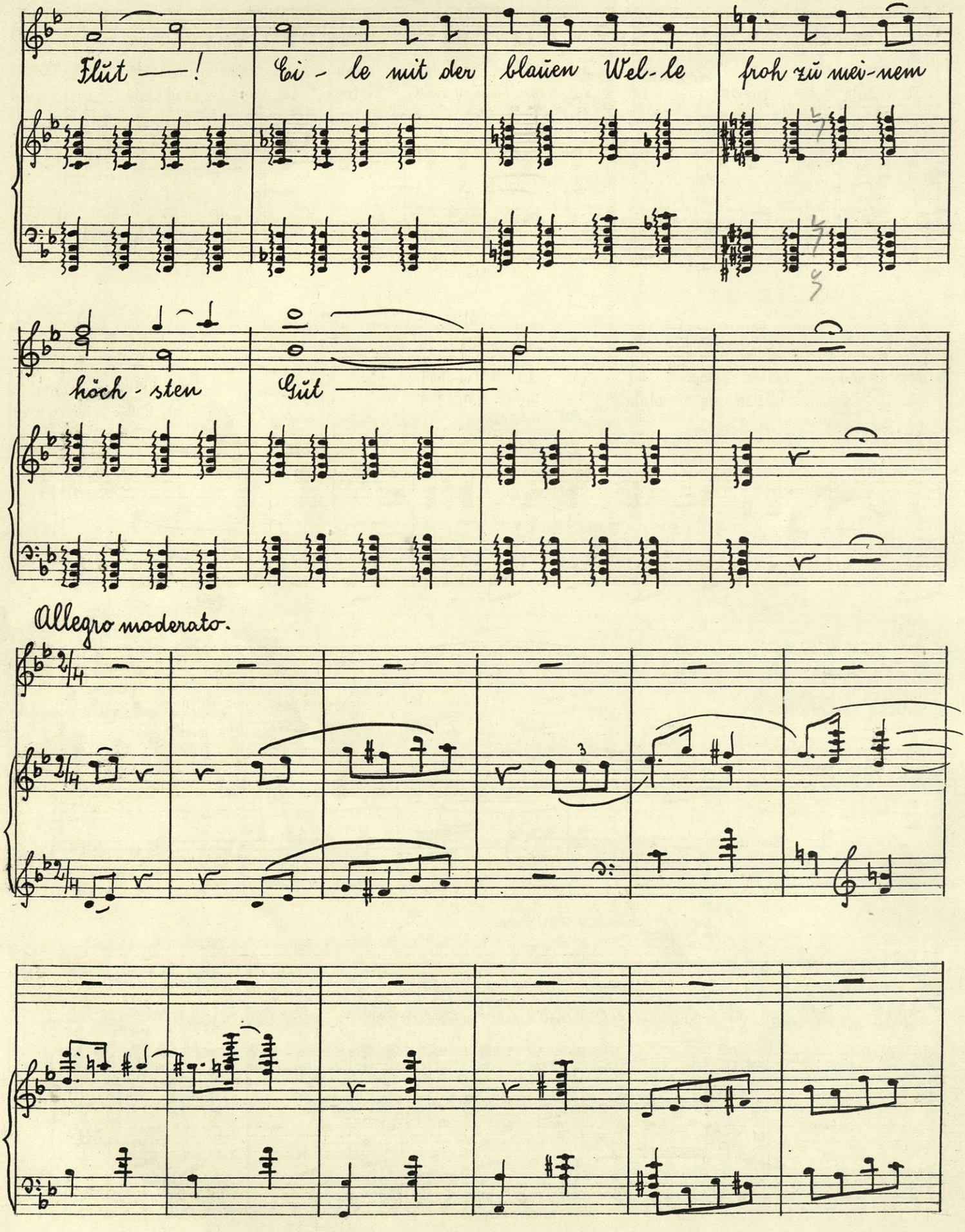
3. Scene.

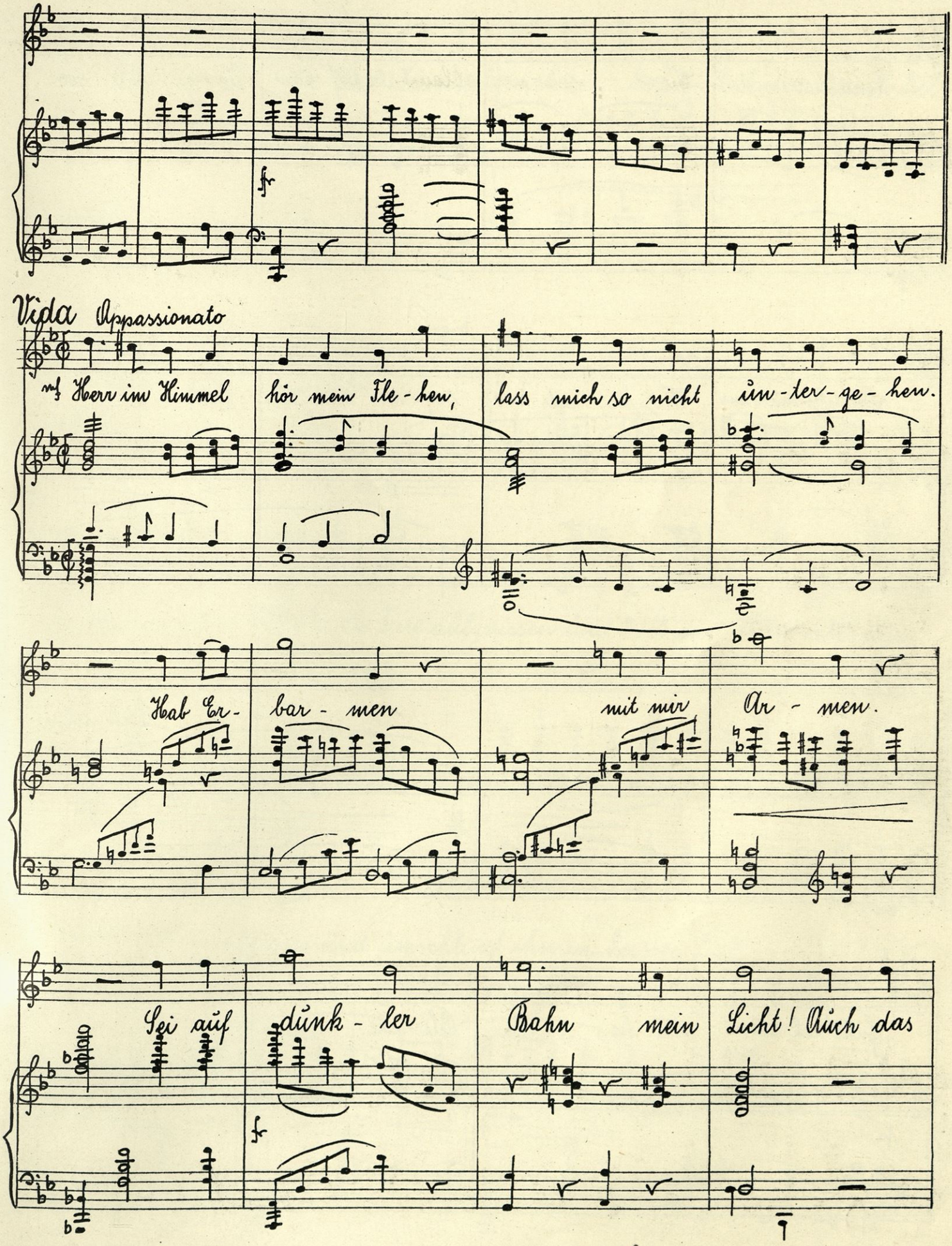

Moderato.
p
Liebling lass dich herzen derweil in bittern Schmerzen die
p

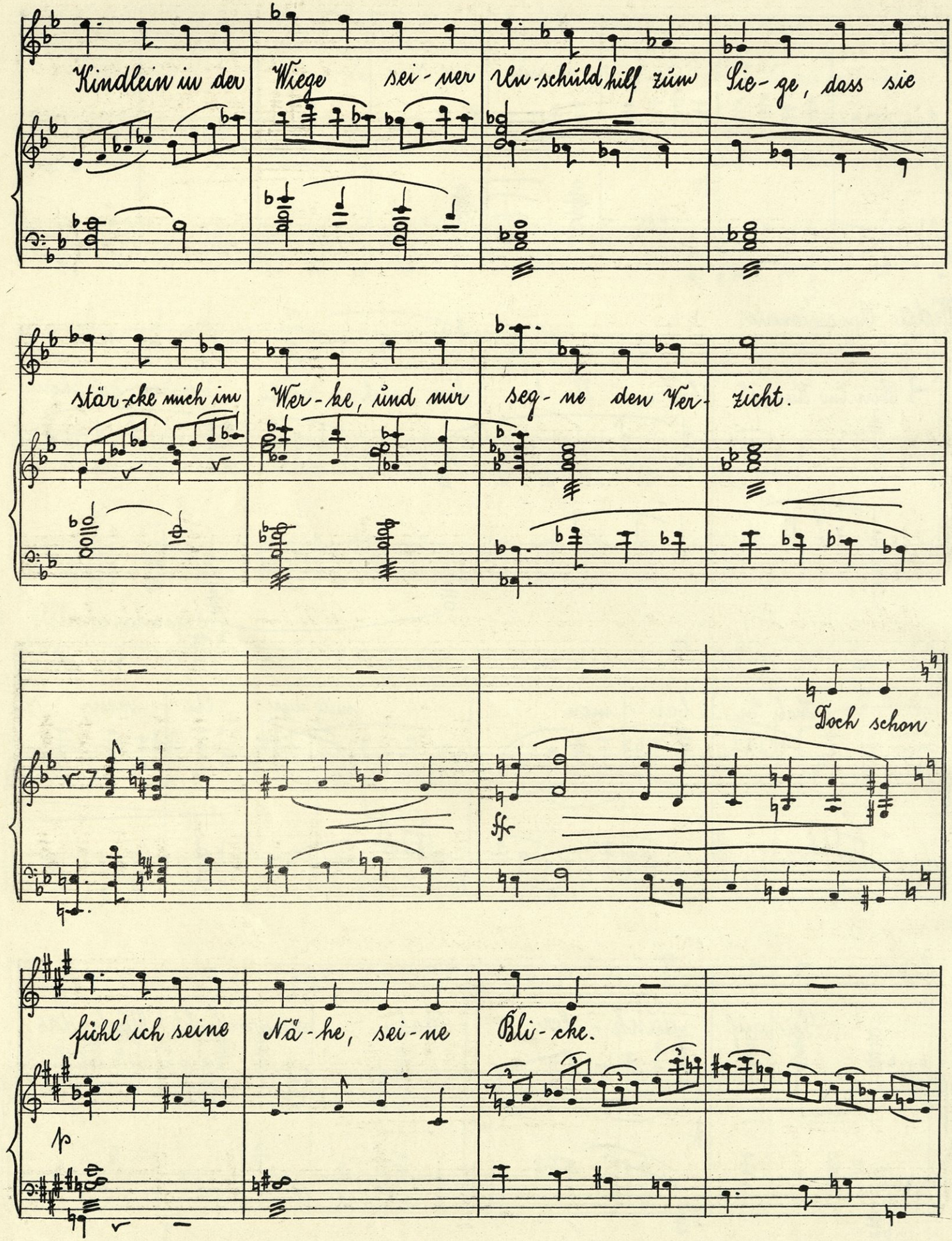

Zunehmend.
Mütter um dich wacht
Wie? Lüg ich? Ist es
nur die Sorge um dies Kind, die mich be-
wegt — Ist es nicht
mehr noch der Ge-danke an Al-
p breit
ber-to, wa-rum mein Herz so
stür-misch schlägt
Bewegt.

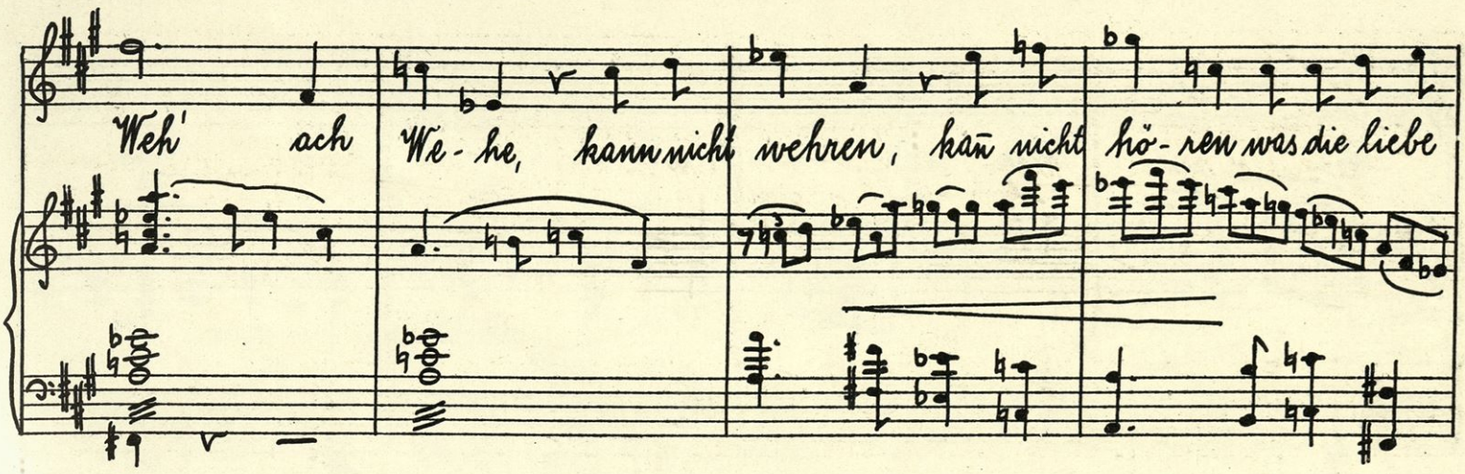

Bewegt.
Heute will der Liebste kom - men, mich ent - füh-ren fern von
Hier. O wie tief bin ich be - klom-men, dass ich
schei - den soll von hier. Ohne
p ihn kann ich nicht
le - ben Ohne dich ist Le - ben
Tod! Welch Ver -

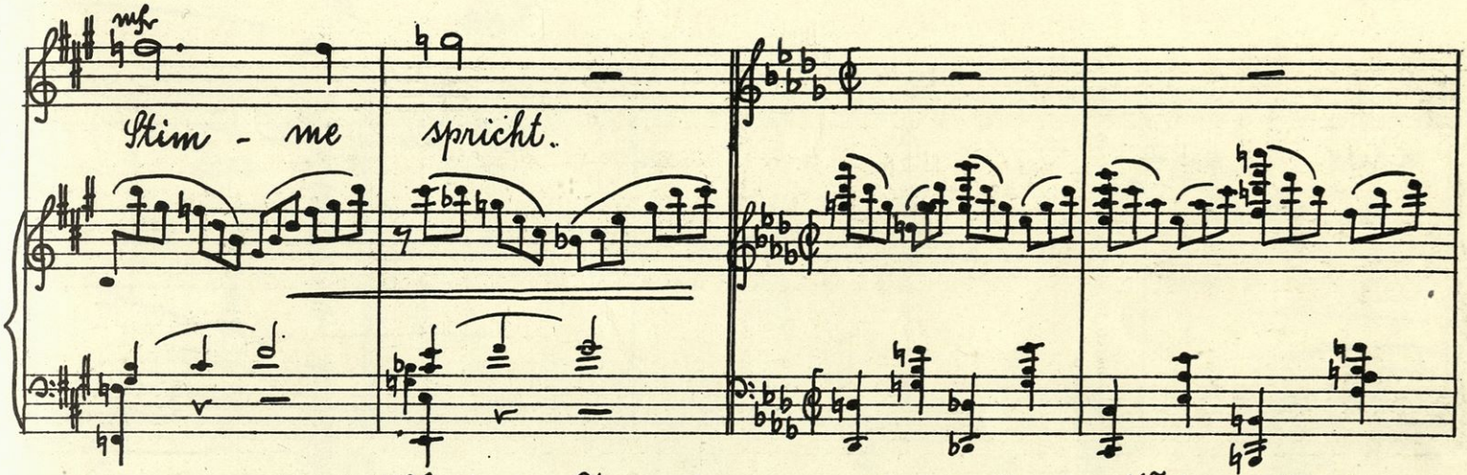

lan-gen Wi-der- stre-ben, See- len- qua-len und Her-zens-
not.
Kind- lein ich ver-
lass dich nicht.
Nein! ob auch mein
Herz mir bricht.
Alberto (hinter der Scene.)
Allegretto.
pp Schifflein eile du mir schnelle über die be- weg- te —
pp


Flüt — !
Ei - le mit der blauen Wel - le froh zu mei - nem
höch - sten Gut —
Allegro moderato.

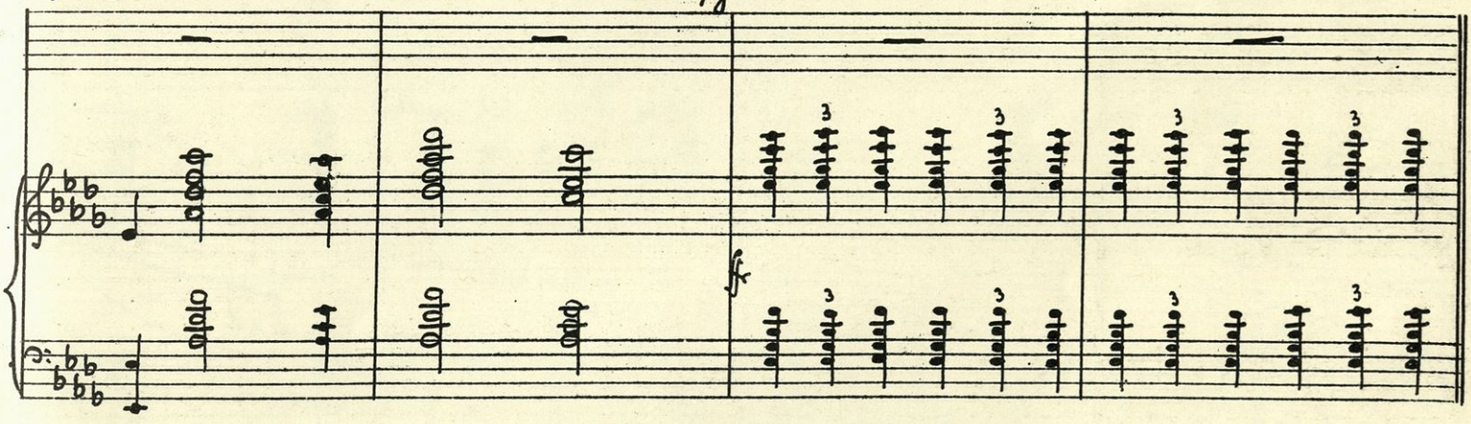

Vida Appassionato
mf Herr im Himmel hör mein Fle-hen, lass mich so nicht un-ter-ge-hen.
Hab Er- bar- men mit mir Ar- men.
Sei auf dunk- ler Bahn mein Licht! Auch das


Kindlein in der Wiege sei-ner Un-schuld hilf zum Sie-ge, dass sie
stär-cke mich im Wer-ke, und mir seg-ne den Ver-zicht.
Doch schon
fühl' ich seine Nä-he, sei-ne Bli-cke.

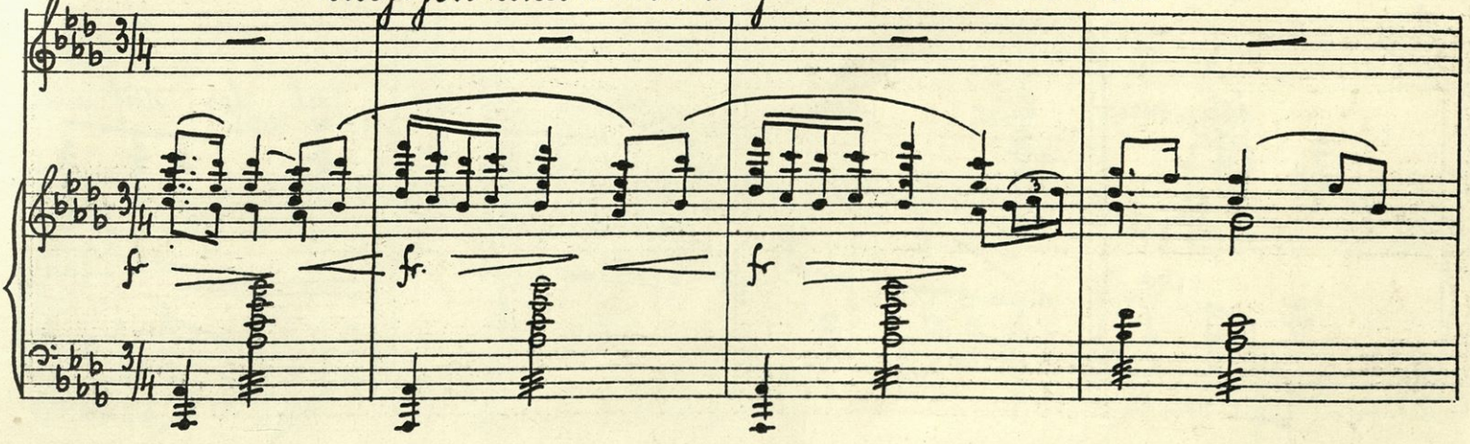


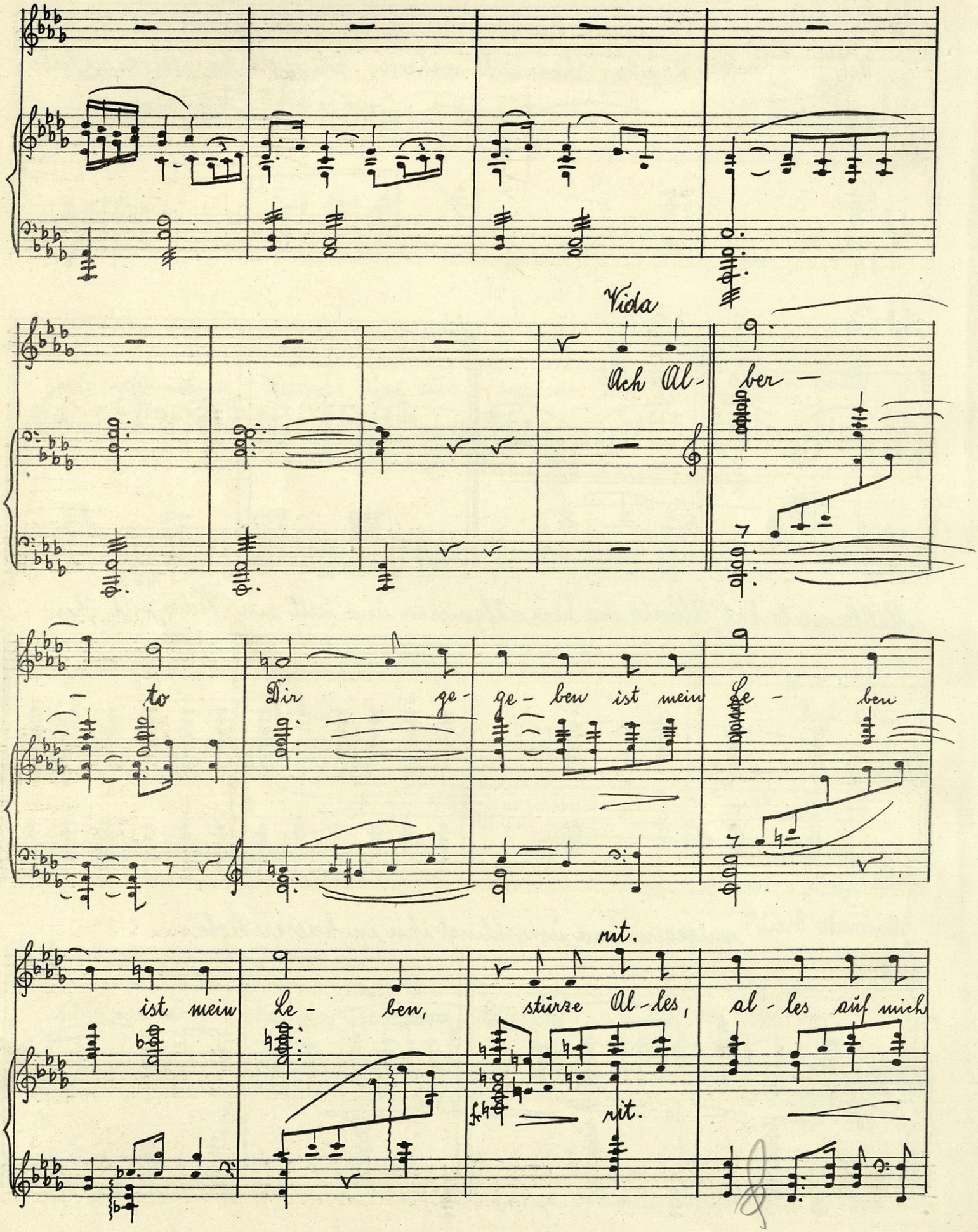


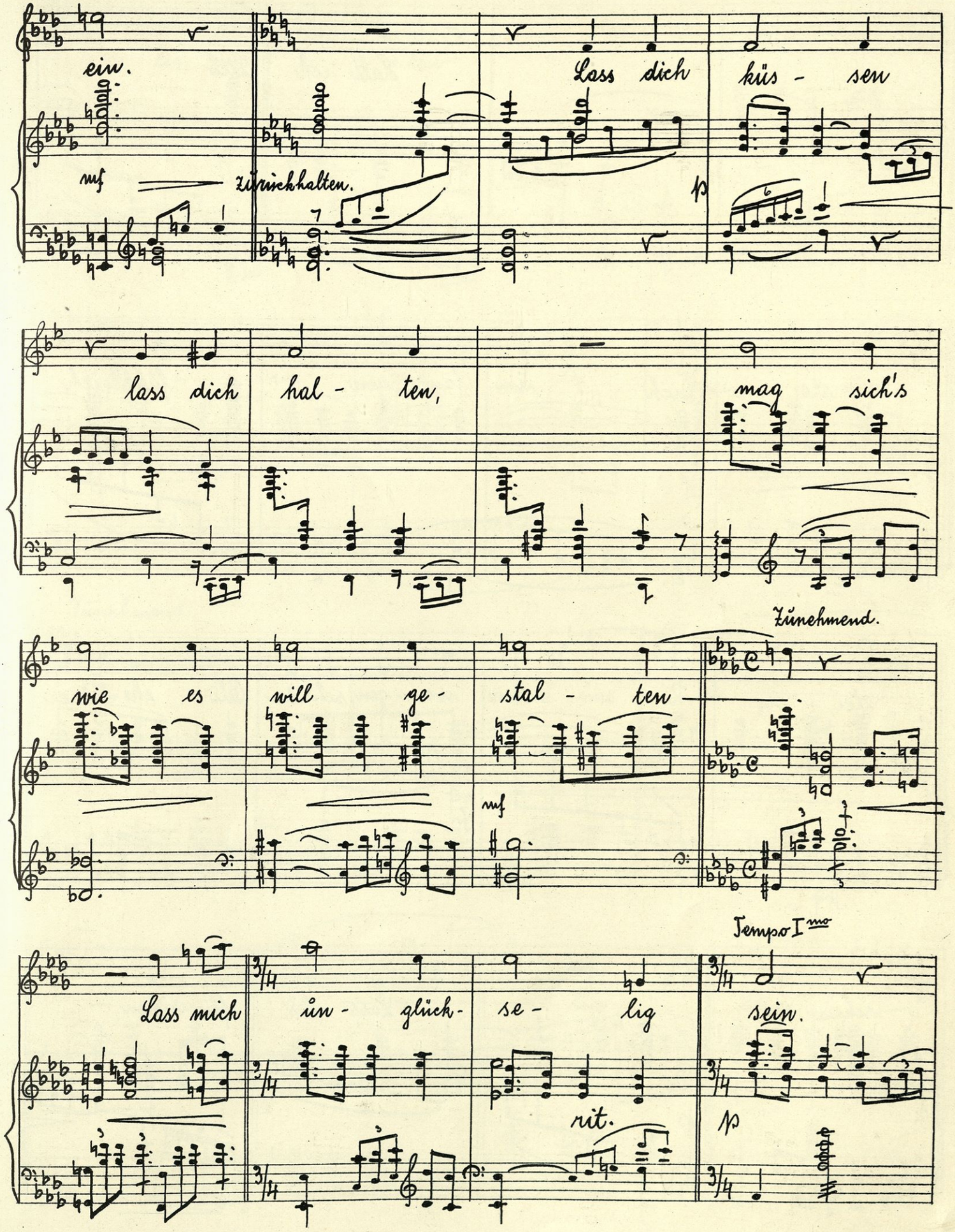
Mittlerweile hat Alberto die Türe aufgerissen und tritt ein. Vida eilt ihm

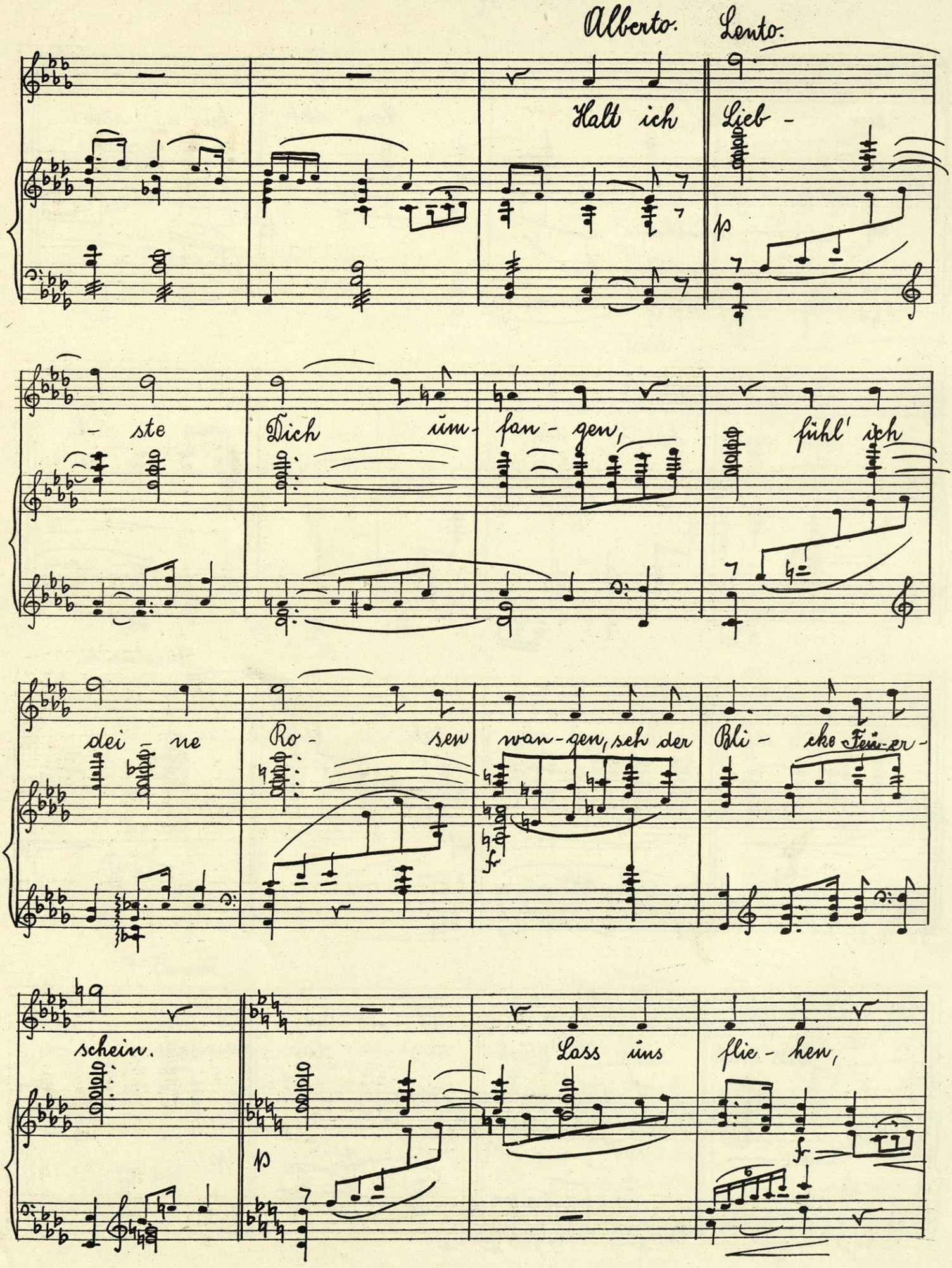


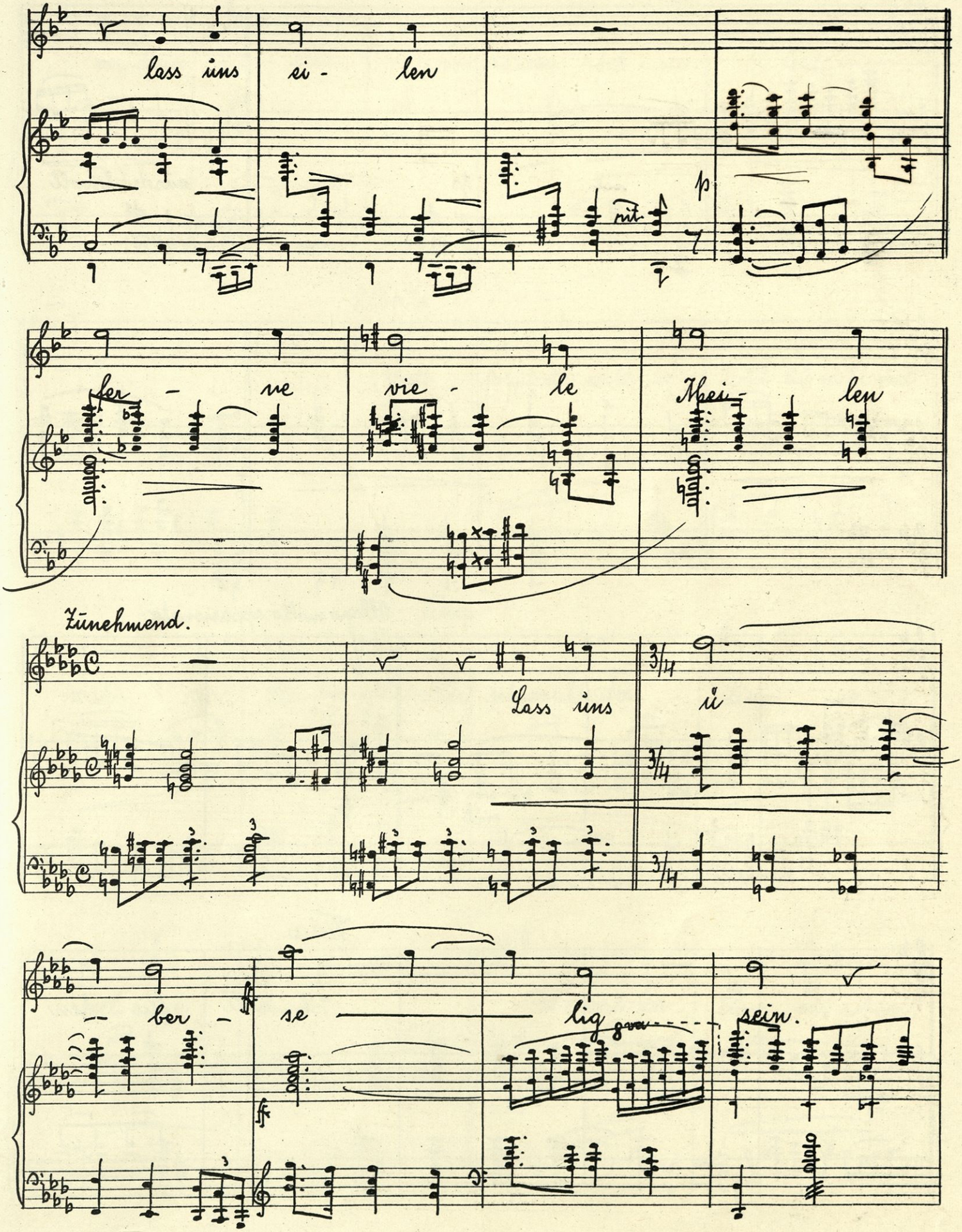
Moderato breit entgegen und umschlingt ihn in heisser Liebe.

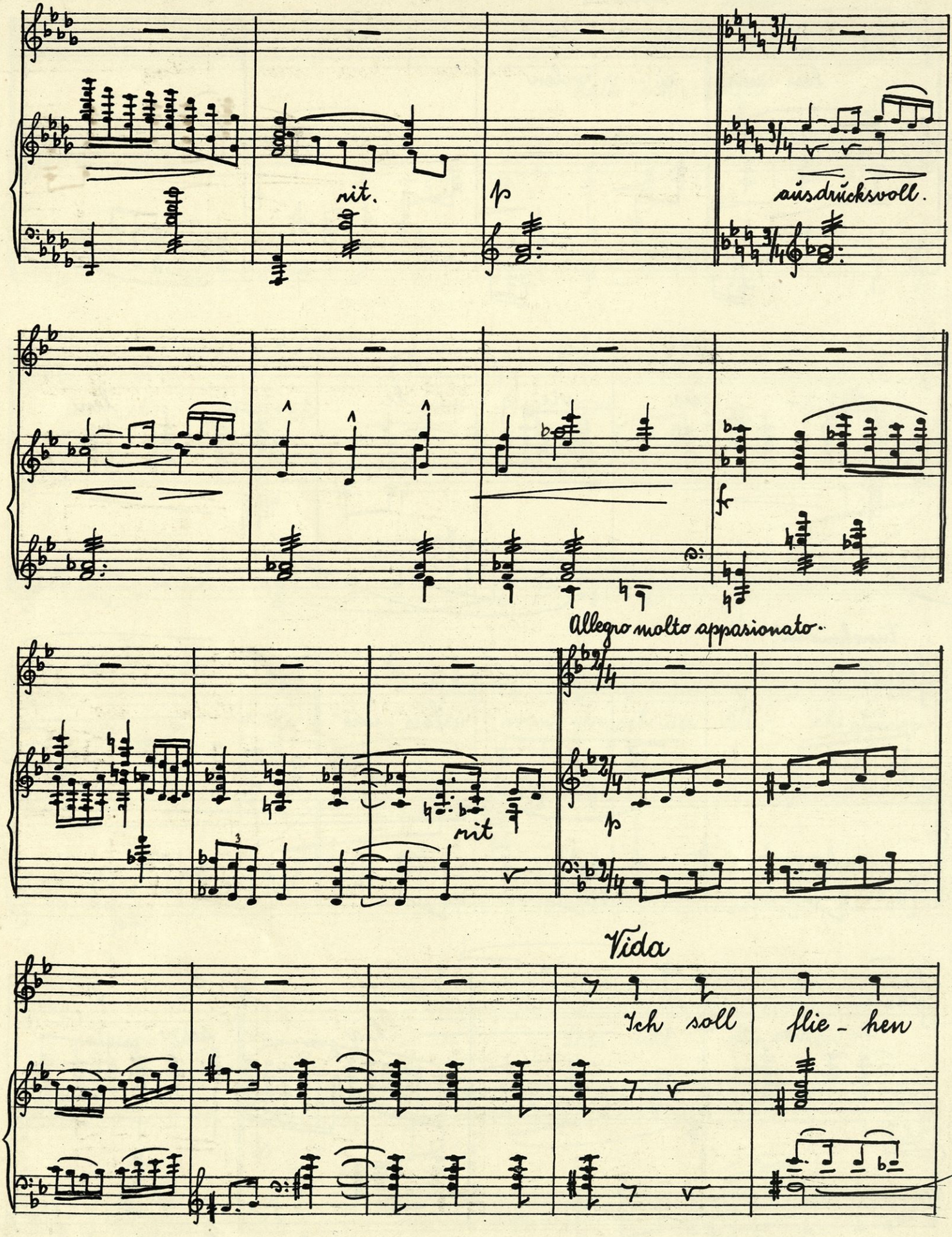


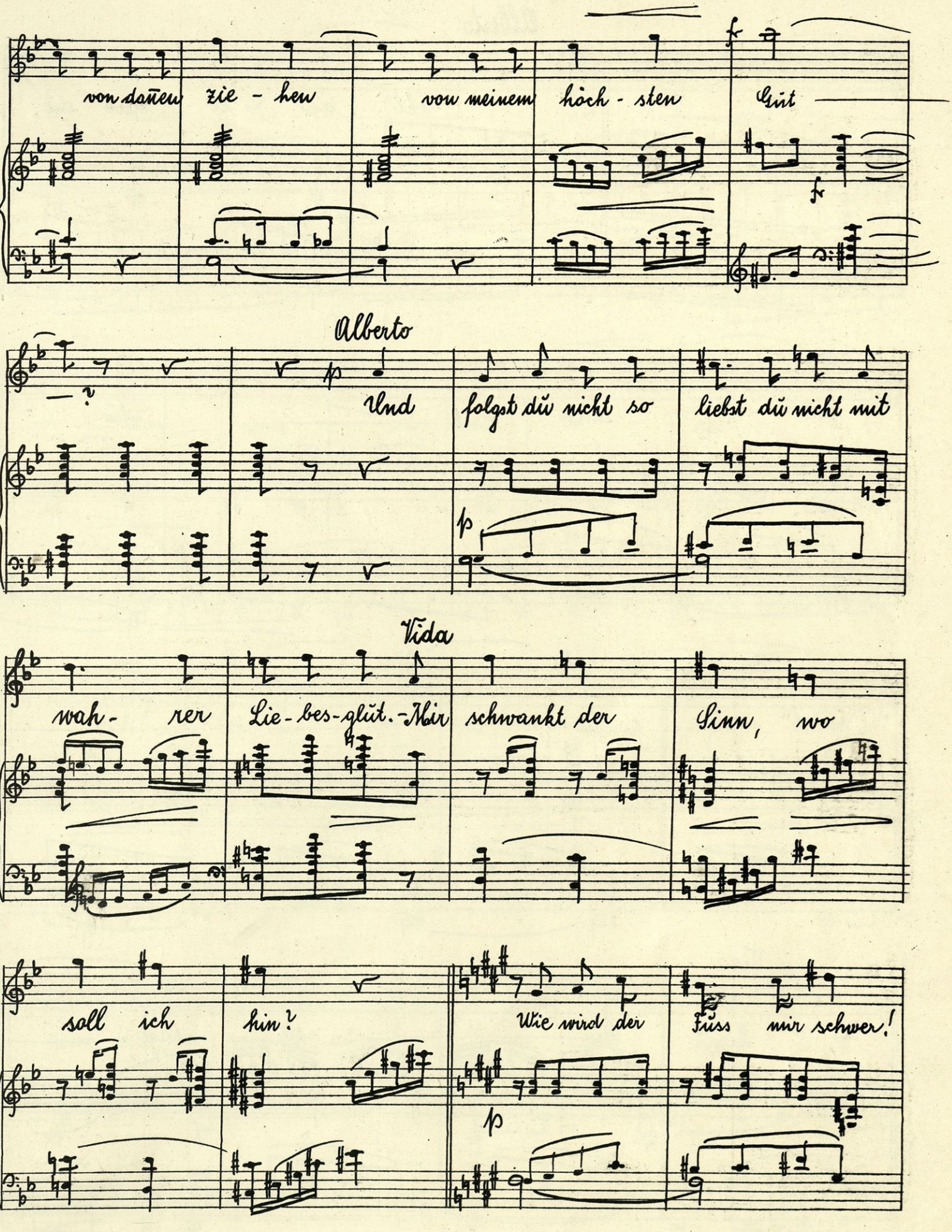

Vida
Ach Al- ber —
— to
Dir ge- ge- ben ist mein Le - ben
ist mein Le - ben,
rit.
stürze Al-les,
rit.
al - les auf mich


ein.
muf
zurückhalten.
Lass dich küs - sen
lass dich hal - ten,
mag sich's
wie es will ge - stal - ten
Zunehmend.
muf
Tempo I^mo
Lass mich un - glück - se - lig sein.
rit.
p

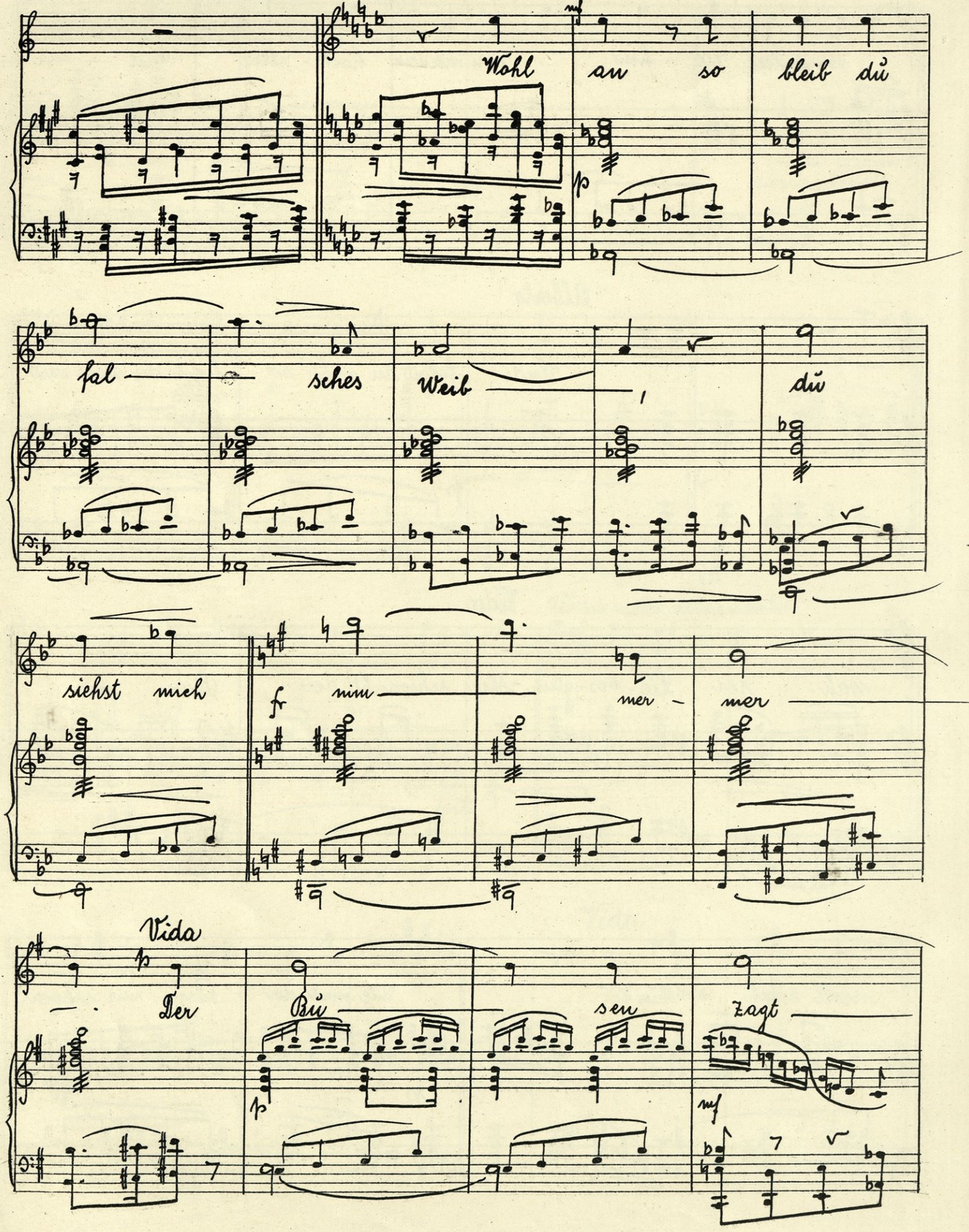

Alberto.
Lento.
Halt ich
Lieb -
- ste
Dich
um - fan - gen,
fühl' ich
dei - ne
Ro - sen
wan - gen, seh der
Bli - cke Feu - er -
schein.
Lass uns
flie - hen,

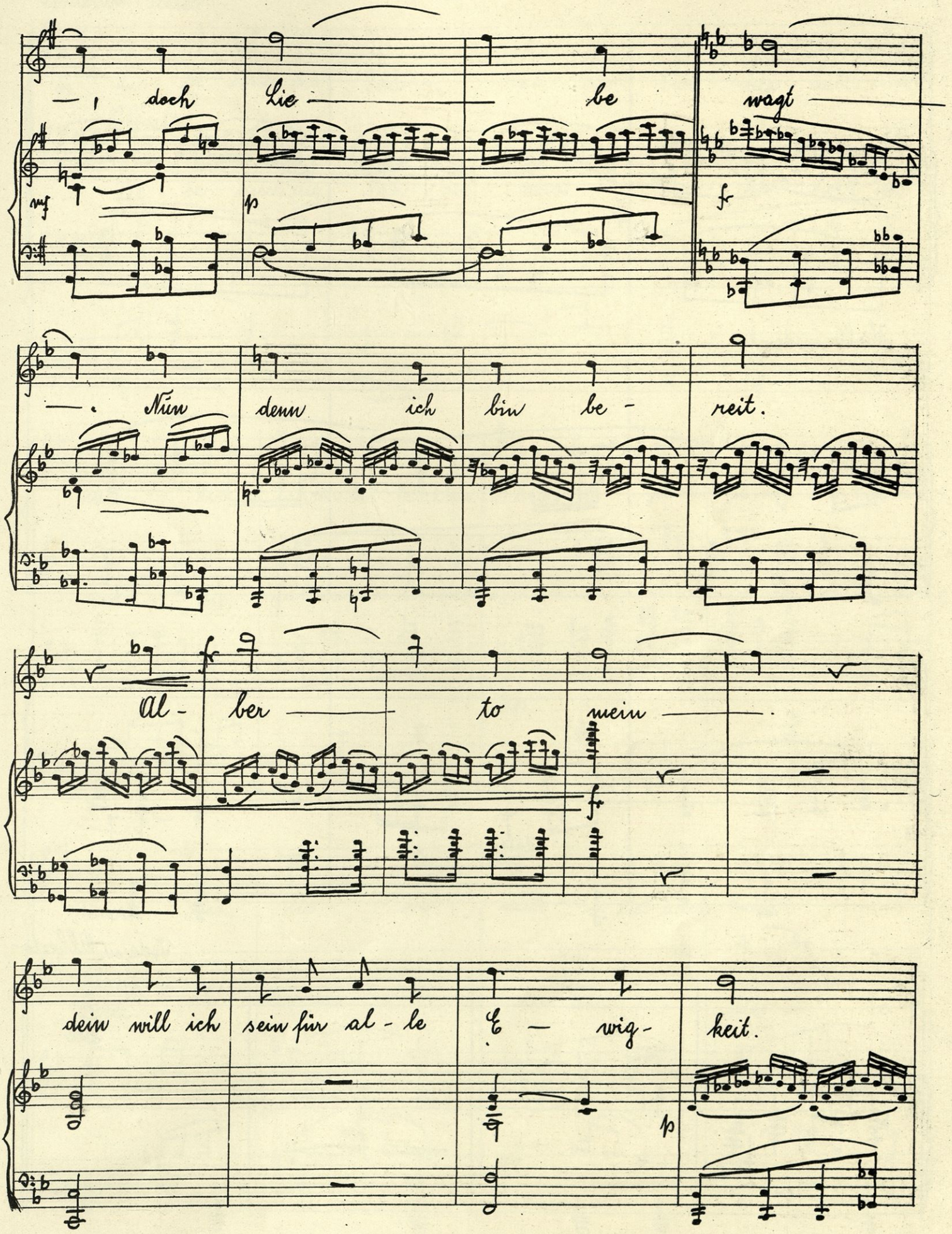

lass uns ei - len
mit
p
fer - ne
vie - le
Thei - len
Zunehmend.
Lass uns
ü
ber -
se
lig
sein.

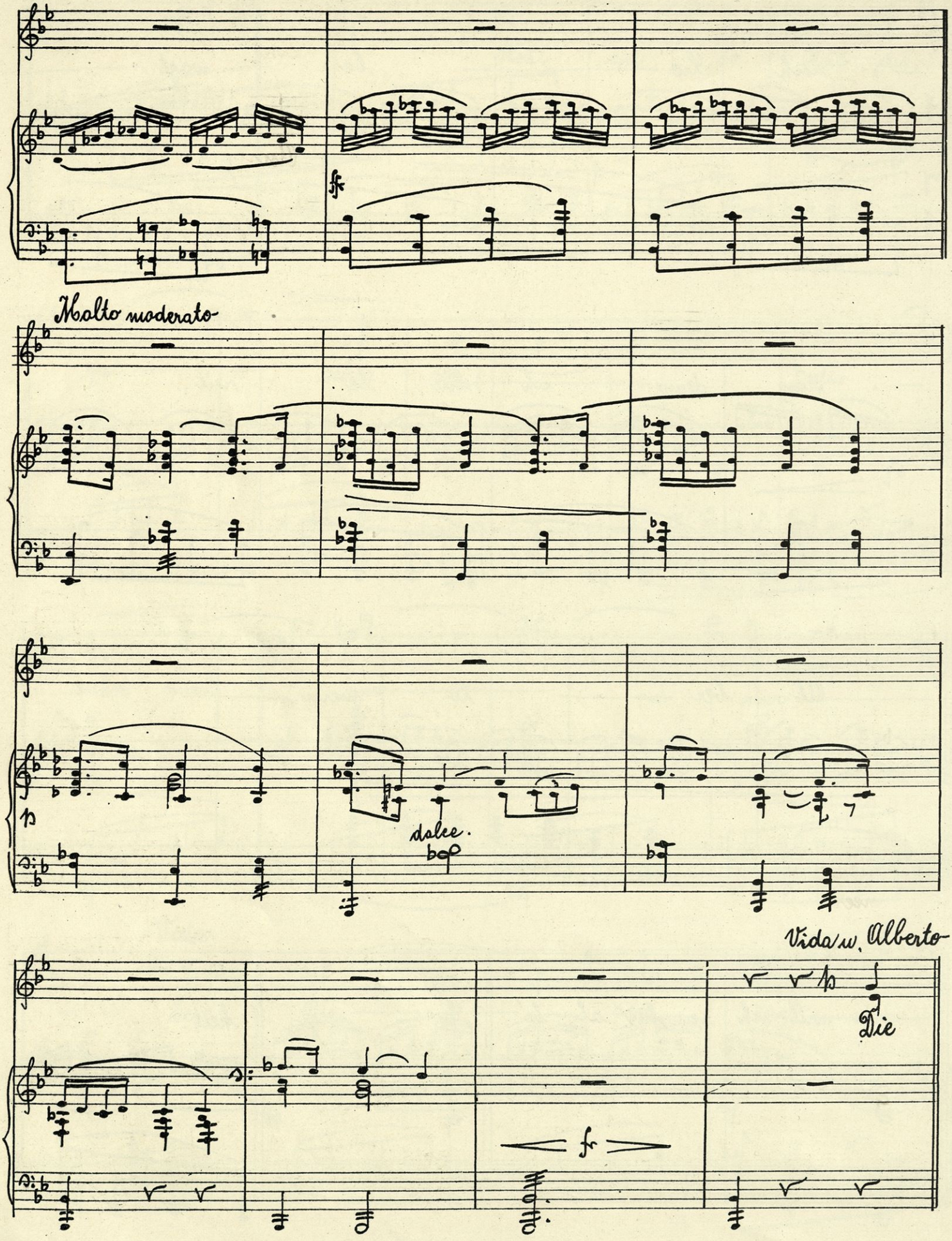

rit.
p
ausdrucksvoll.
fz
Allegro molto appasionato.
rit
p
Vida
Ich soll flie - hen

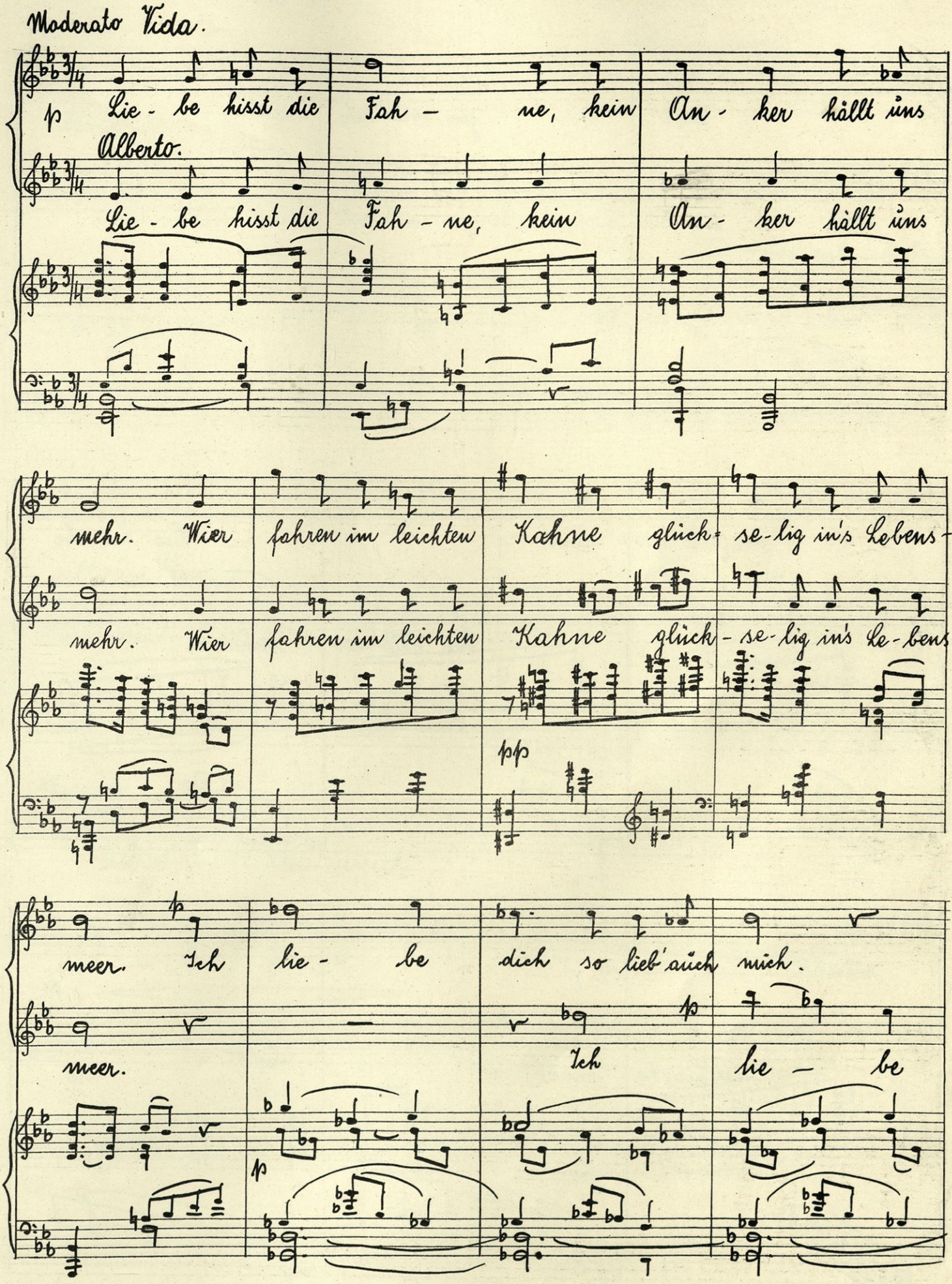

von dannen zie - hen
von meinem höch - sten Gut
Alberto
Und folgst du nicht so
liebst du nicht mit
Vida
wah - rer Lie - bes - glüt. - Mir schwankt der Sinn, wo
soll ich hin?
Wie wird der Fuss mir schwer!

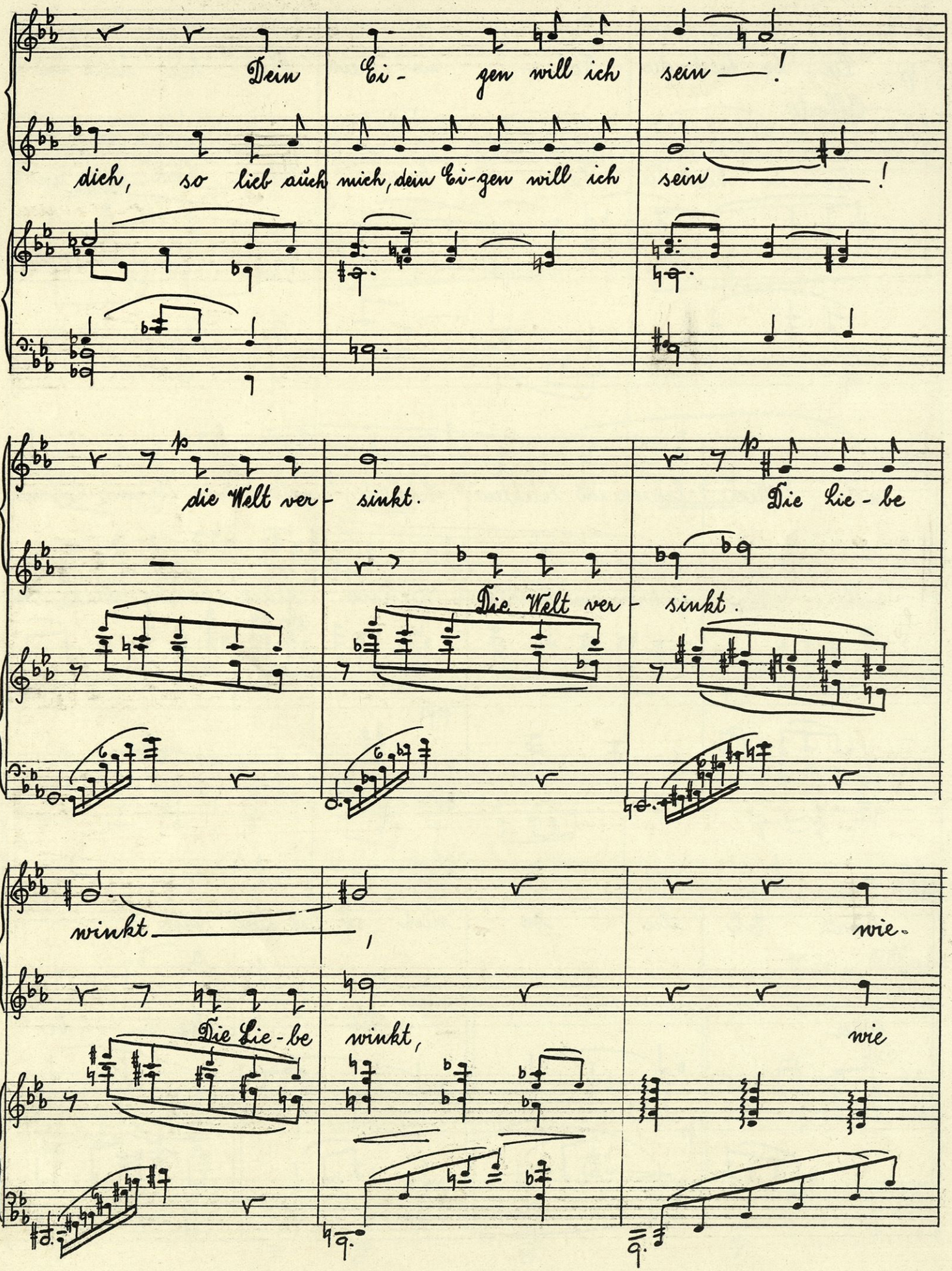
Alberto.

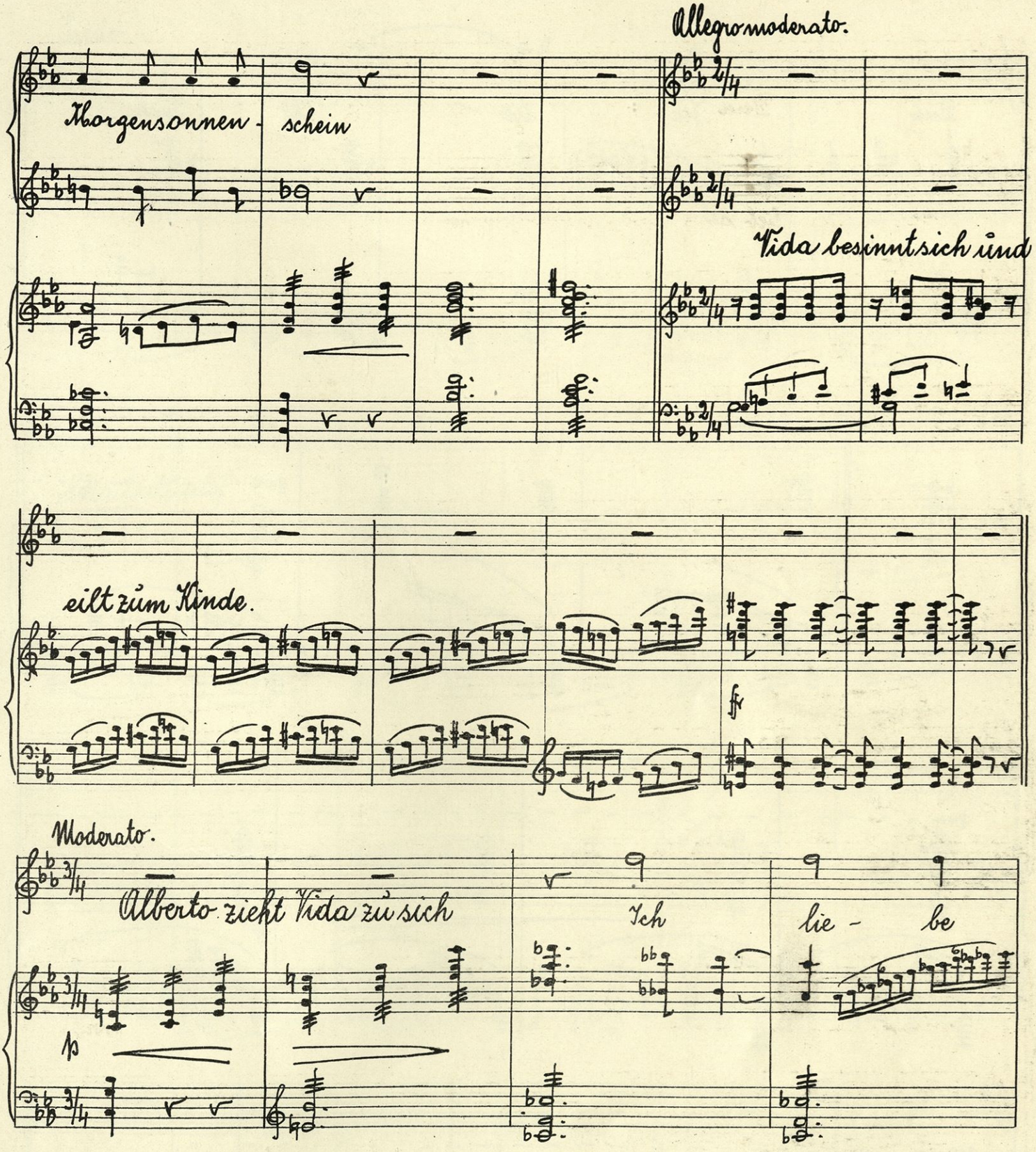

Wohl
an so
bleib du
fal
sches
Weib
du
siehst mich
nim
mer
mer
Vida
Der
Bü
sen
zagt

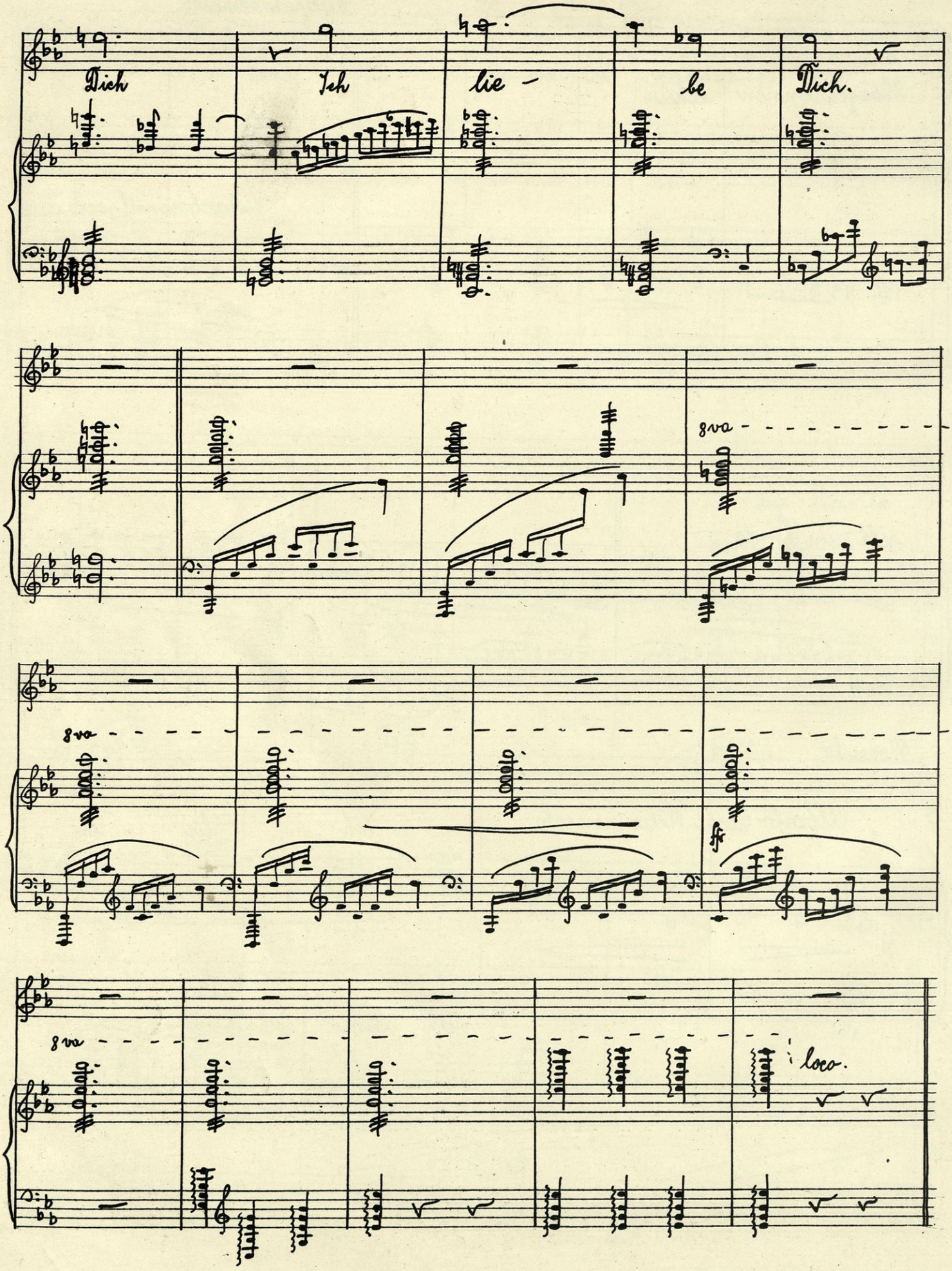

— , doch Lie — be wagt —
mf
p
fr
— . Nun denn ich bin be - reit.
Al - ber — to mein —
fr
dein will ich sein für al - le E — wig - keit.
p

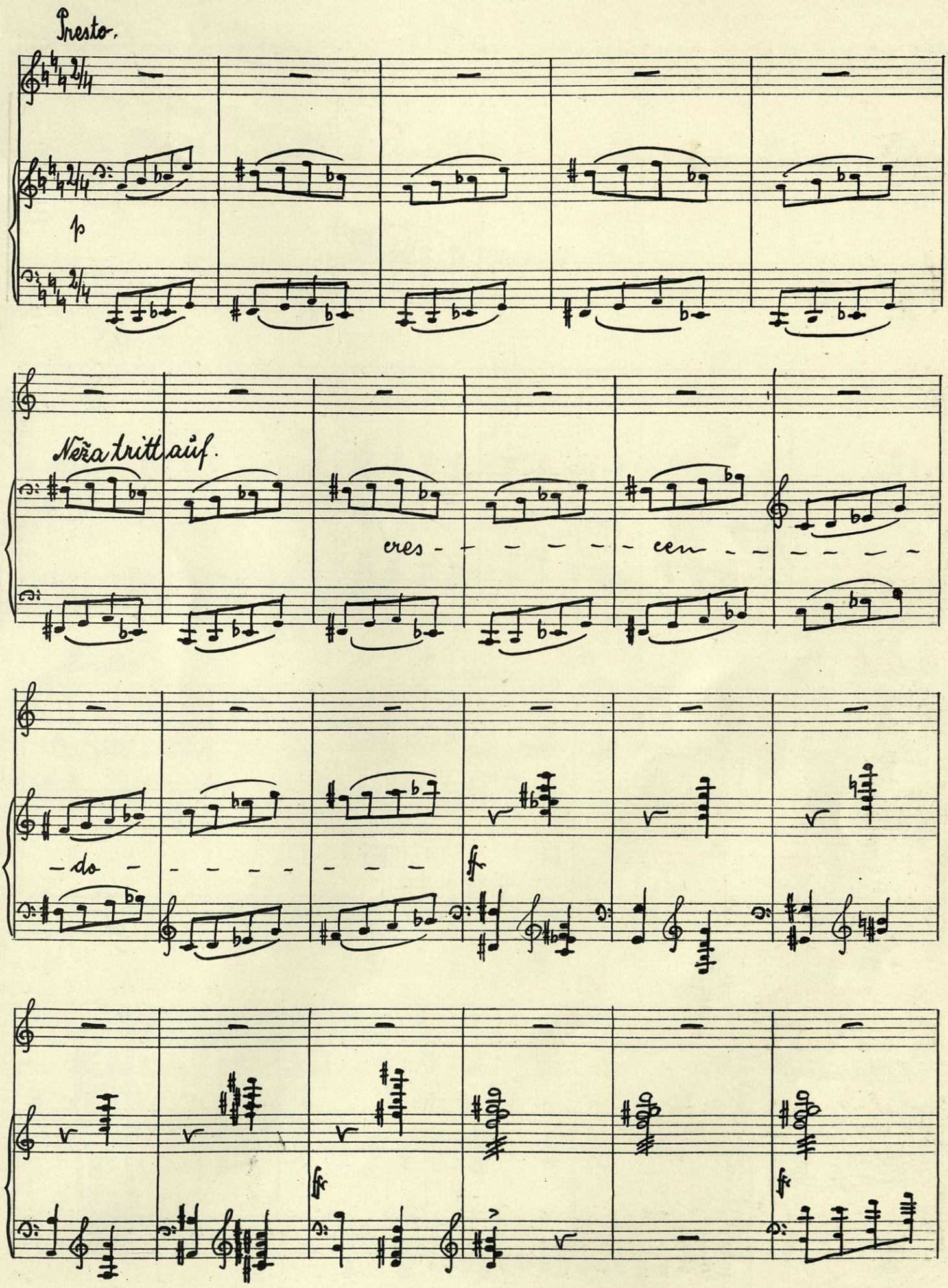

Molto moderato
dolce.
Vide w. Alberto
Die

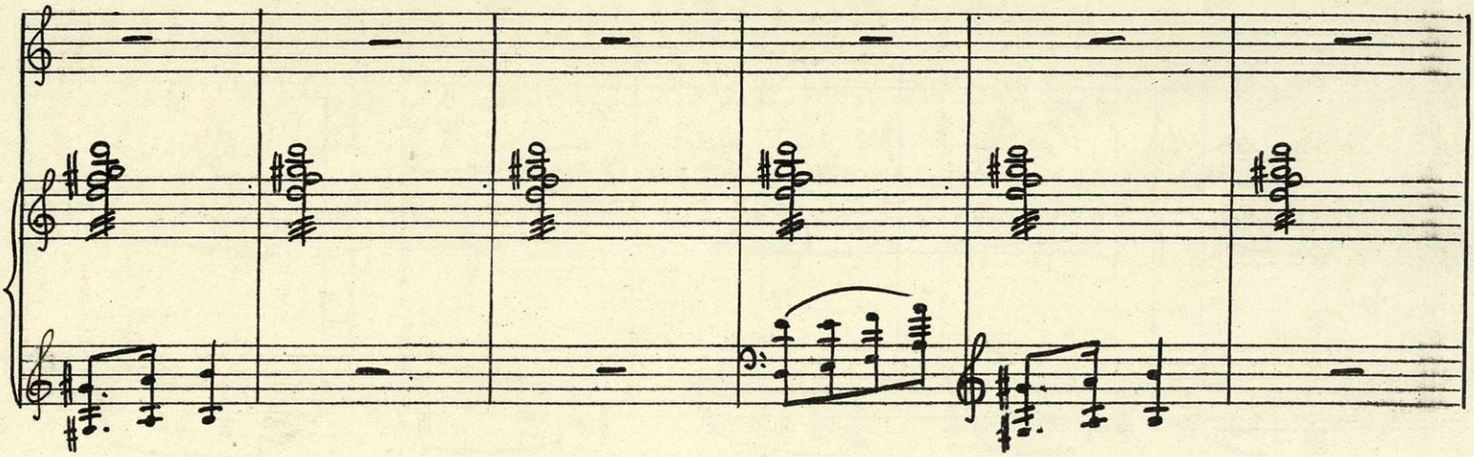

Moderato Vida.
p Lie - be hisst die Fah - ne, kein An - ker hällt uns
Alberto.
Lie - be hisst die Fah - ne, kein An - ker hällt uns
mehr. Wier fahren im leichten Kahne glück - se-lig in's Lebens -
mehr. Wier fahren im leichten Kahne glück - se-lig in's Le-bens -
pp
meer. Ich lie - be dich so lieb' auch mich.
meer.
Ich lie - be
p

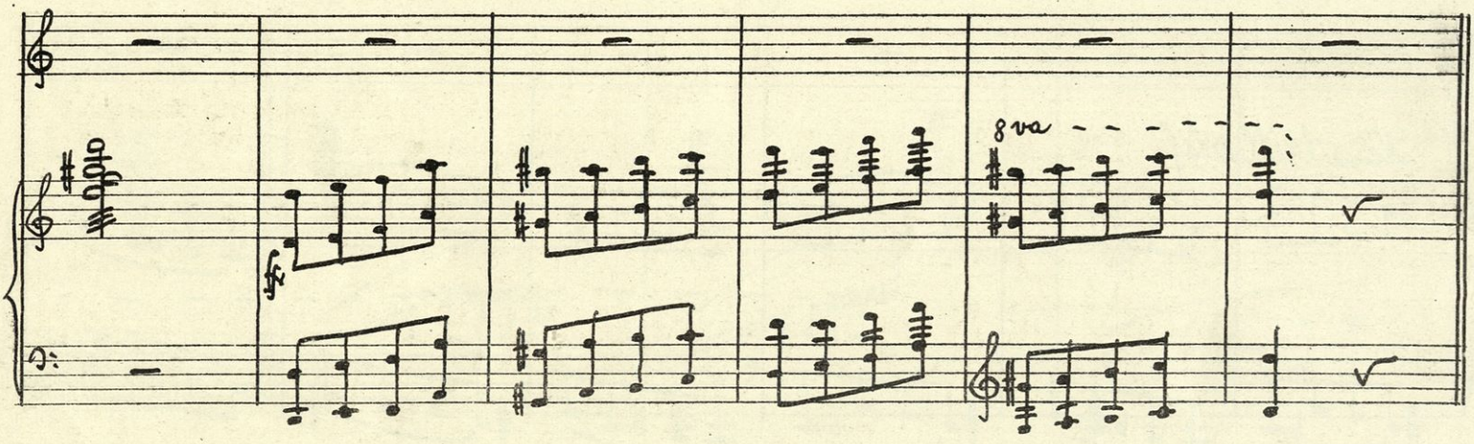

Dein Ei- gen will ich sein —!
dich, so lieb auch mich, dein Ei-gen will ich sein —!
die Welt ver- sinkt.
Die Lie- be
Die Welt ver- sinkt.
winkt —,
wie.
Die Lie- be
winkt,
wie


Allegro moderato.
Morgensonnen - schein
Vida besinnt sich und
eilt zum Kinde.
fz
Moderato.
Alberto zieht Vida zu sich
Ich
lie - be

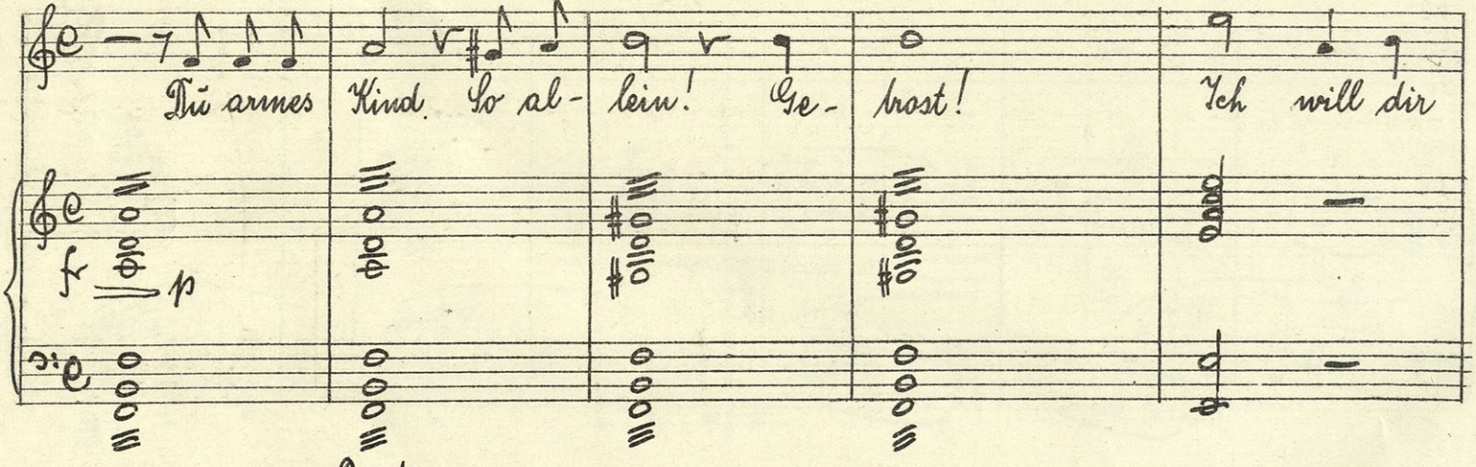

Dich
Ich
lie -
be
Dich.
8va
8va
ff
8va
loco.


Presto.
p
Něža tritt auf.
cres - - - - - - cen - - - - - -
- do - - - - - - - - -
ff
ff
ff

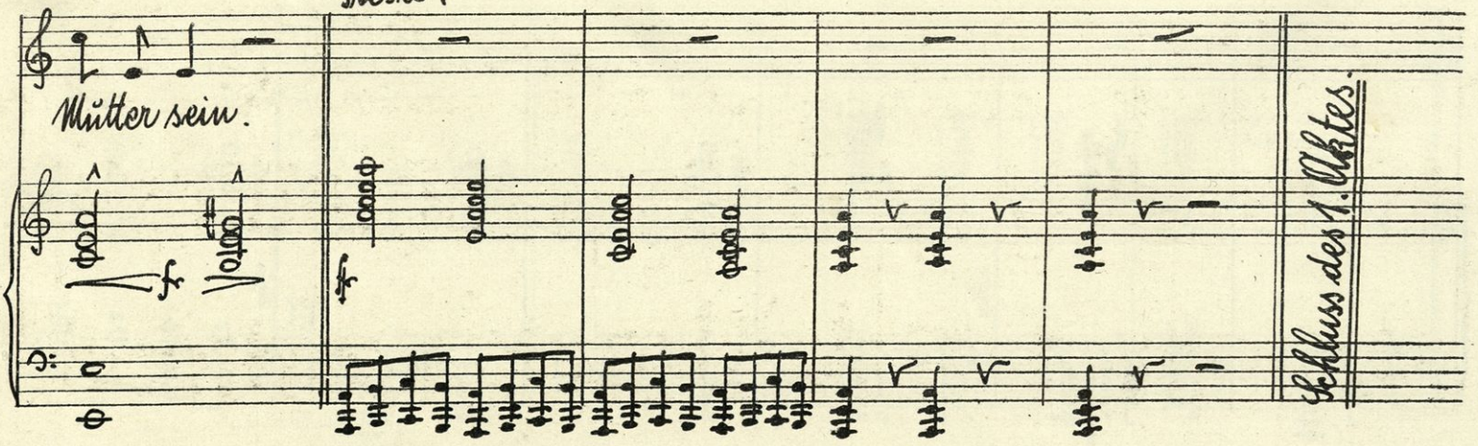




Moderato Neža



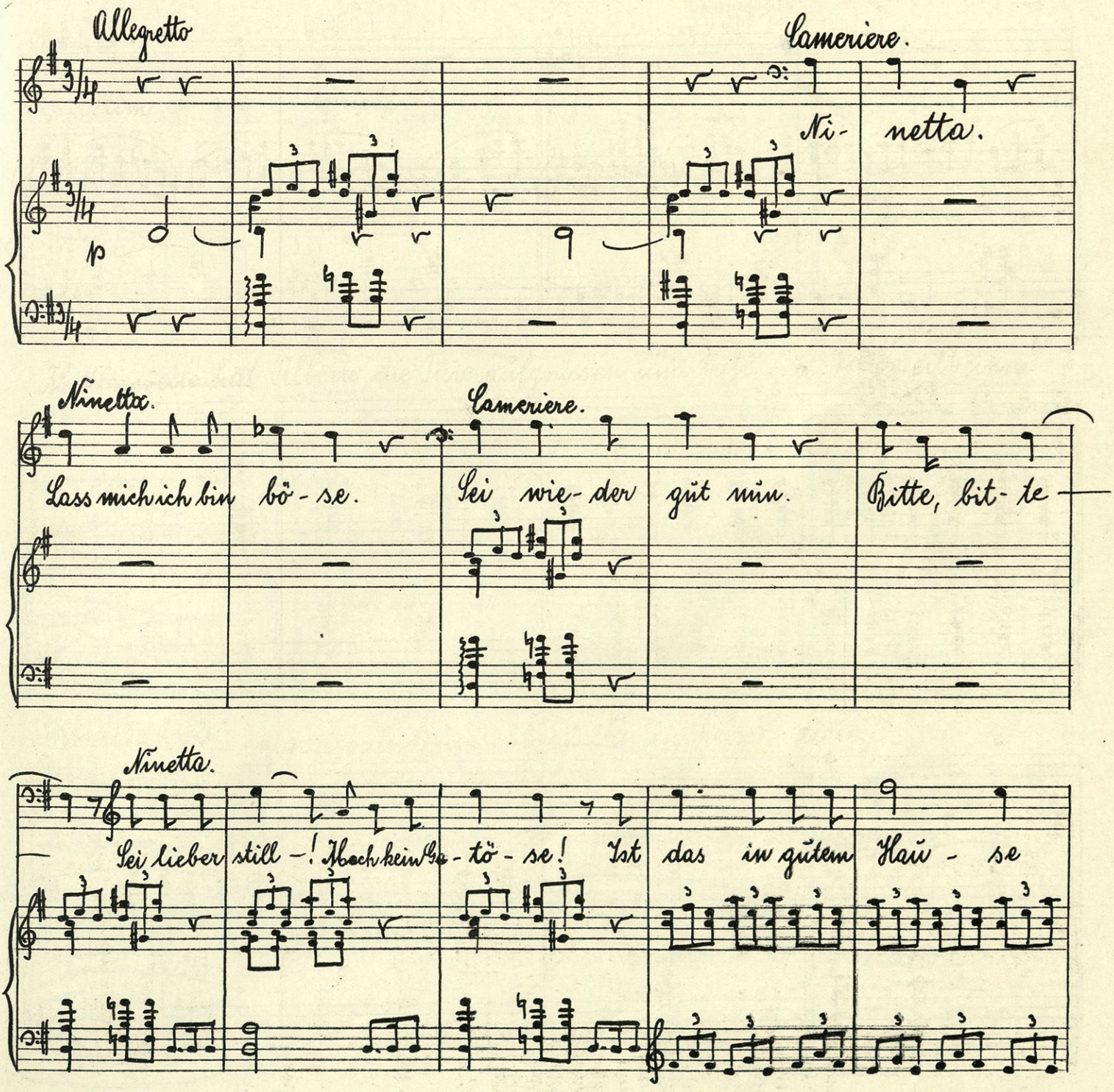
Presto.

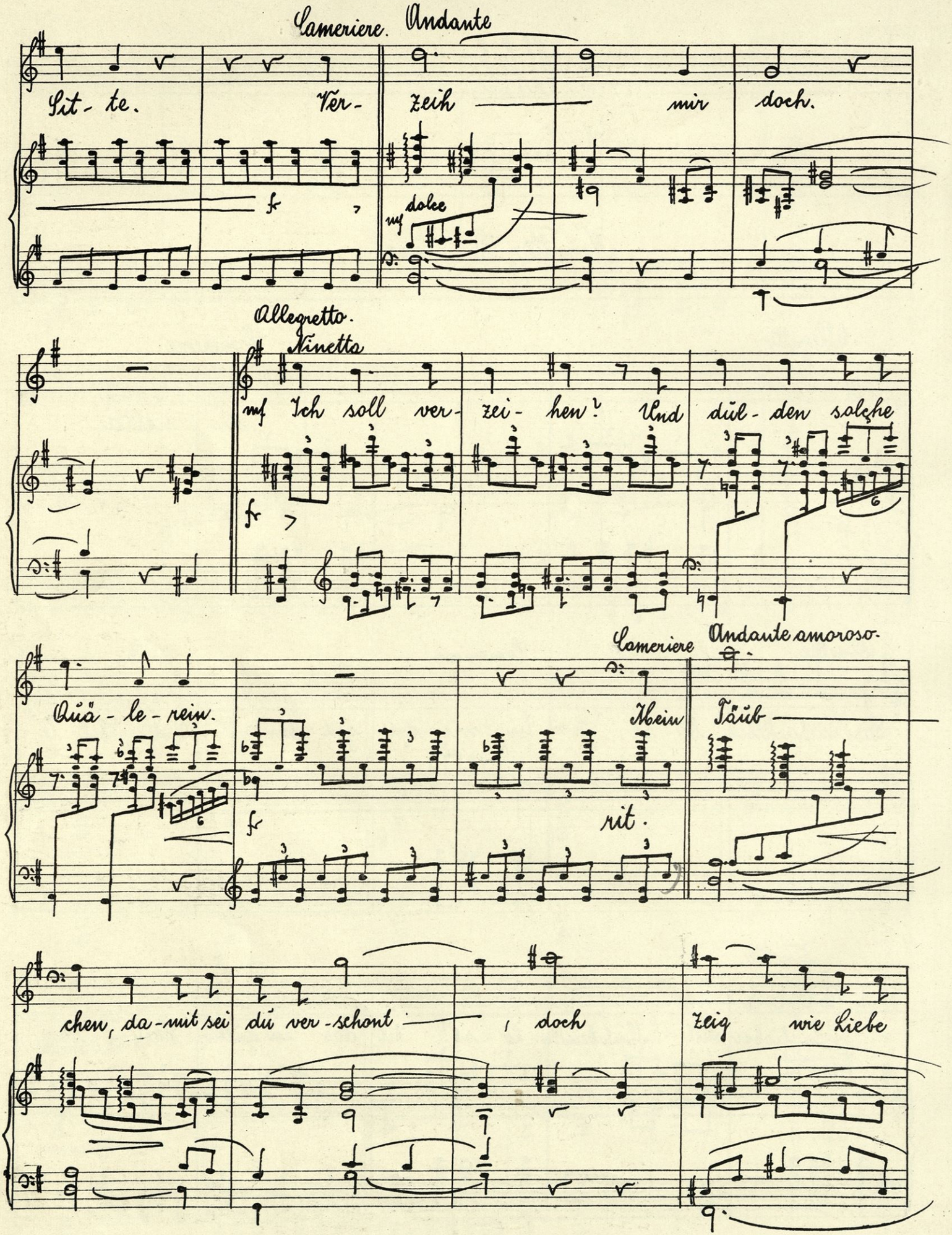


2. Akt.

1. Szene.

Ninetta, Cameriere.




Lameriere. Andante
Lit - te. Ver - zeih mir doch.
fz
mf dolce
Allegretto.
Ninetta
mf Ich soll ver - zei - hen? Und dul - den solche
fz
Quä - le - rein.
fz
Lameriere Andante amoroso.
Mein Täub
rit.
chen, da - mit sei du ver - schont, doch zeig wie Liebe

Ninetta.

lohnt. Wie Lie-be straft, er-fahr du Wicht Willst du bereun

O-der nicht —.

p

Allegretto.

Cam. (mit komischen Patos.)

fr Hier auf den

rit.

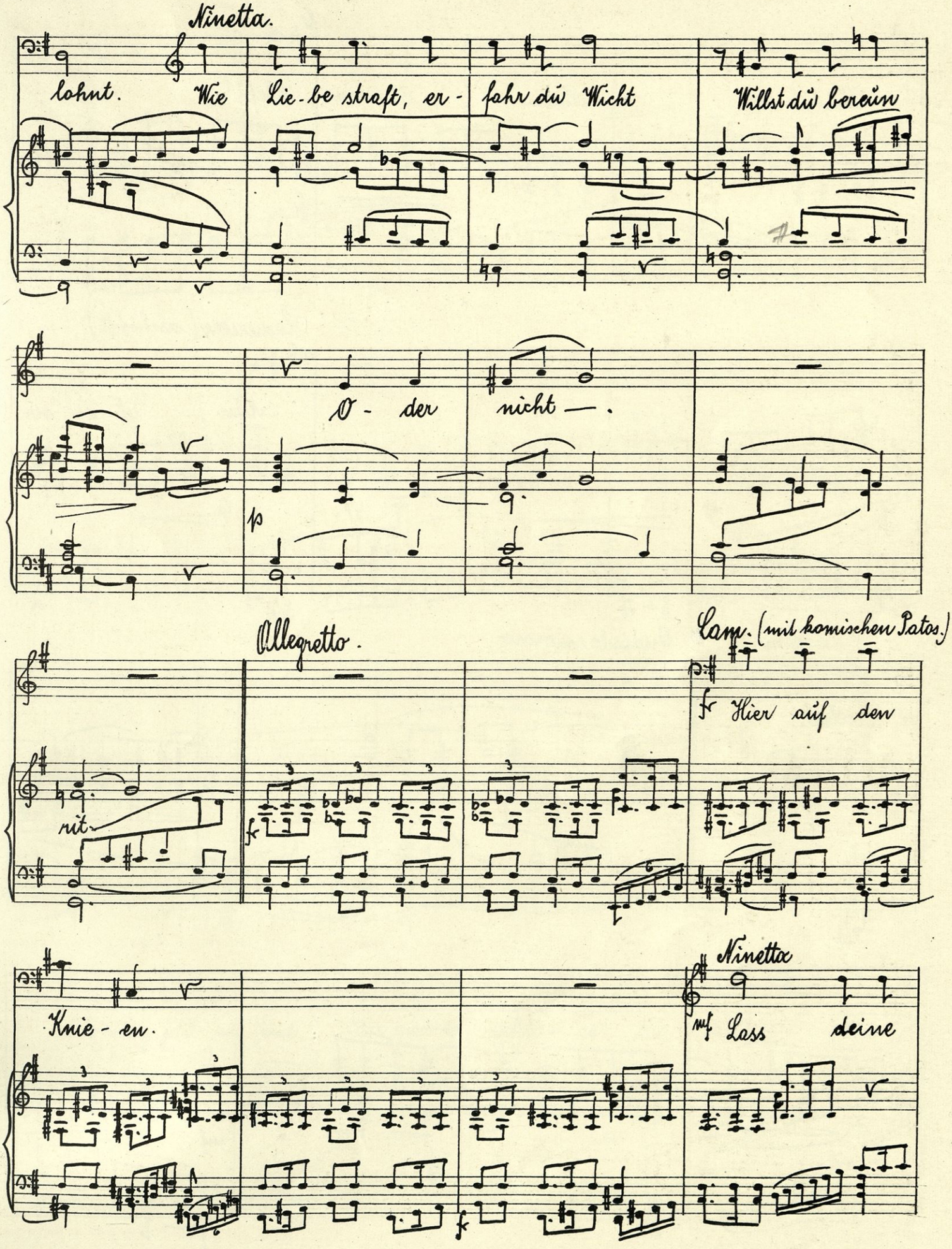
fr

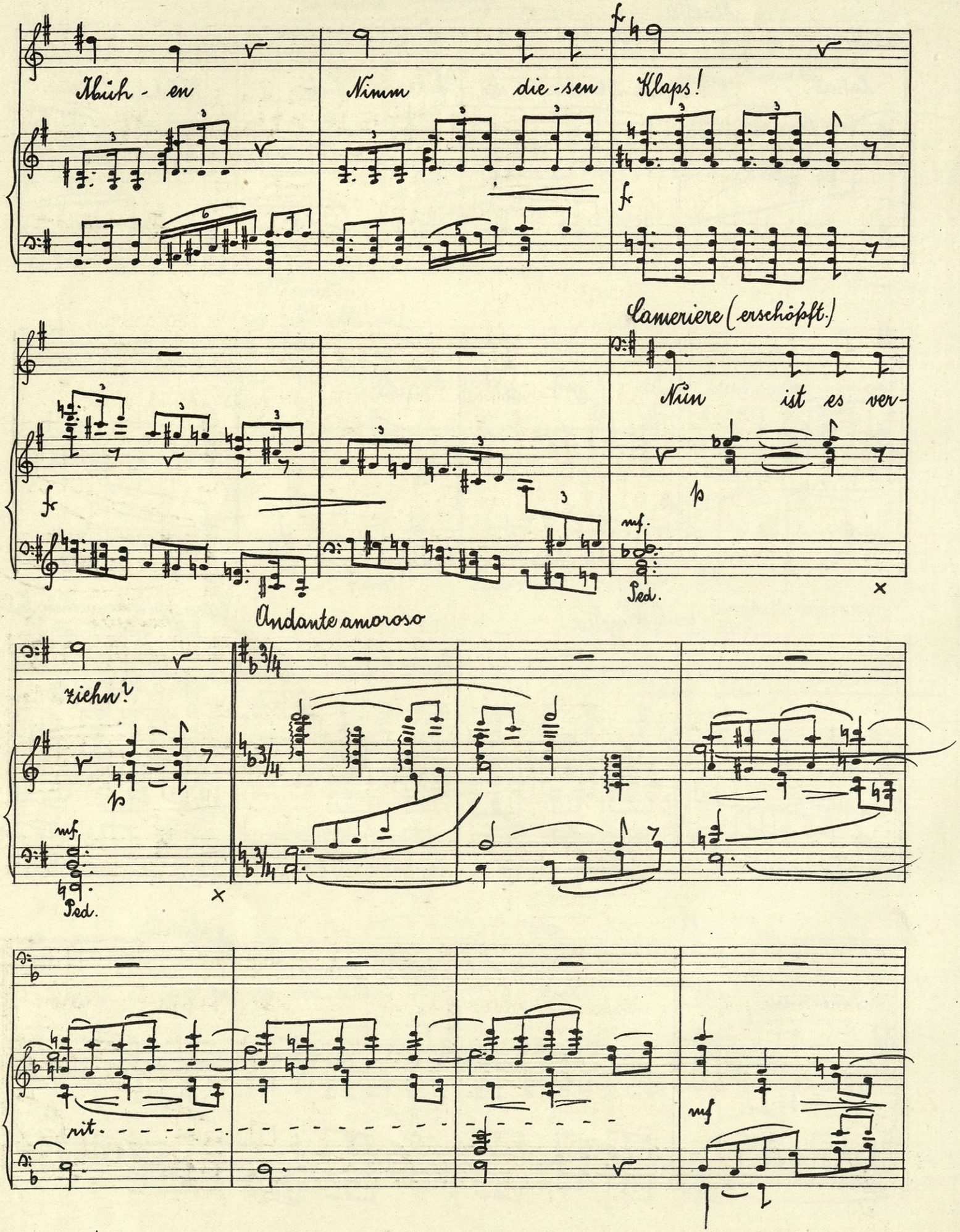
Knie-en.

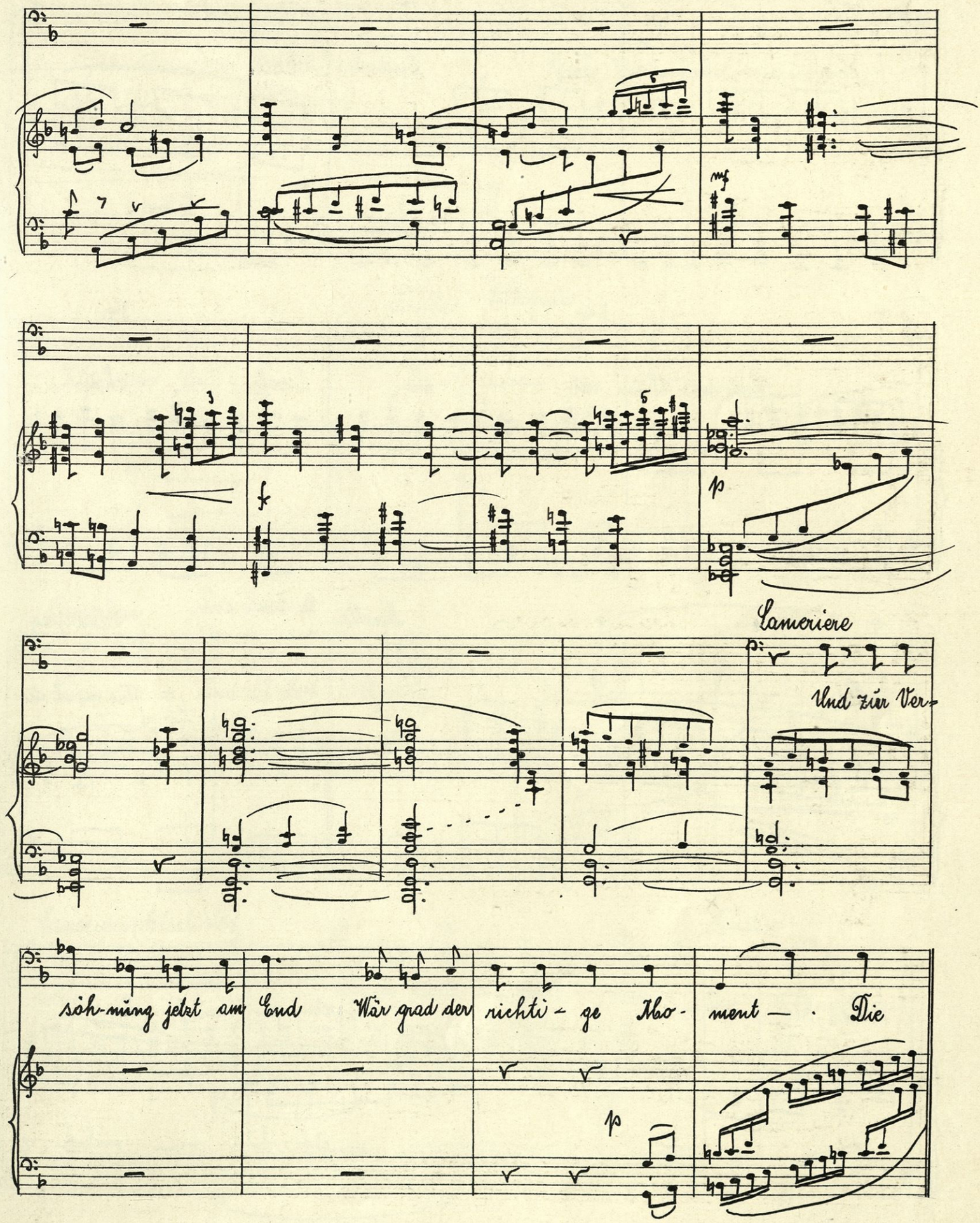
Ninetta

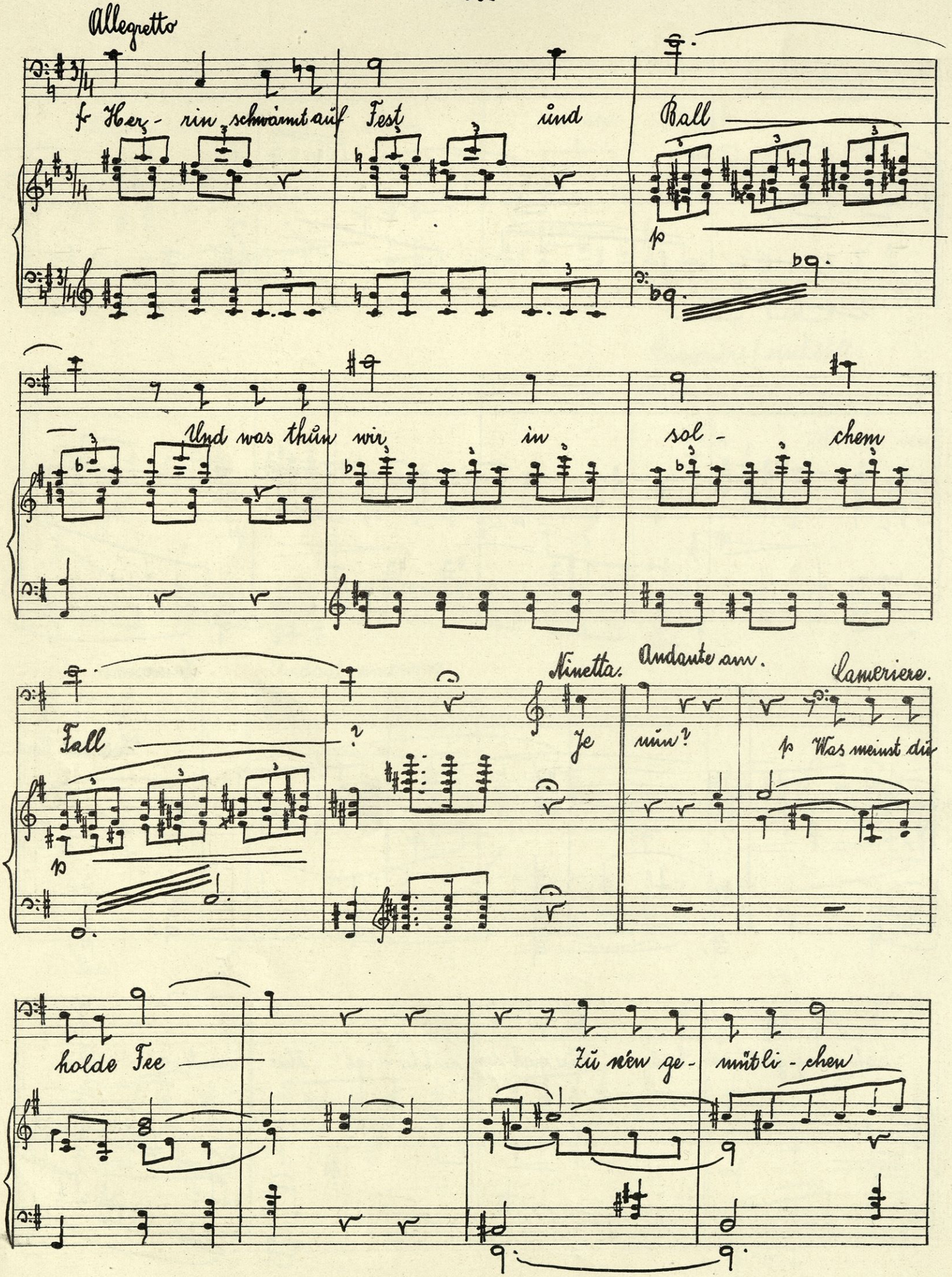
mf Lass deine

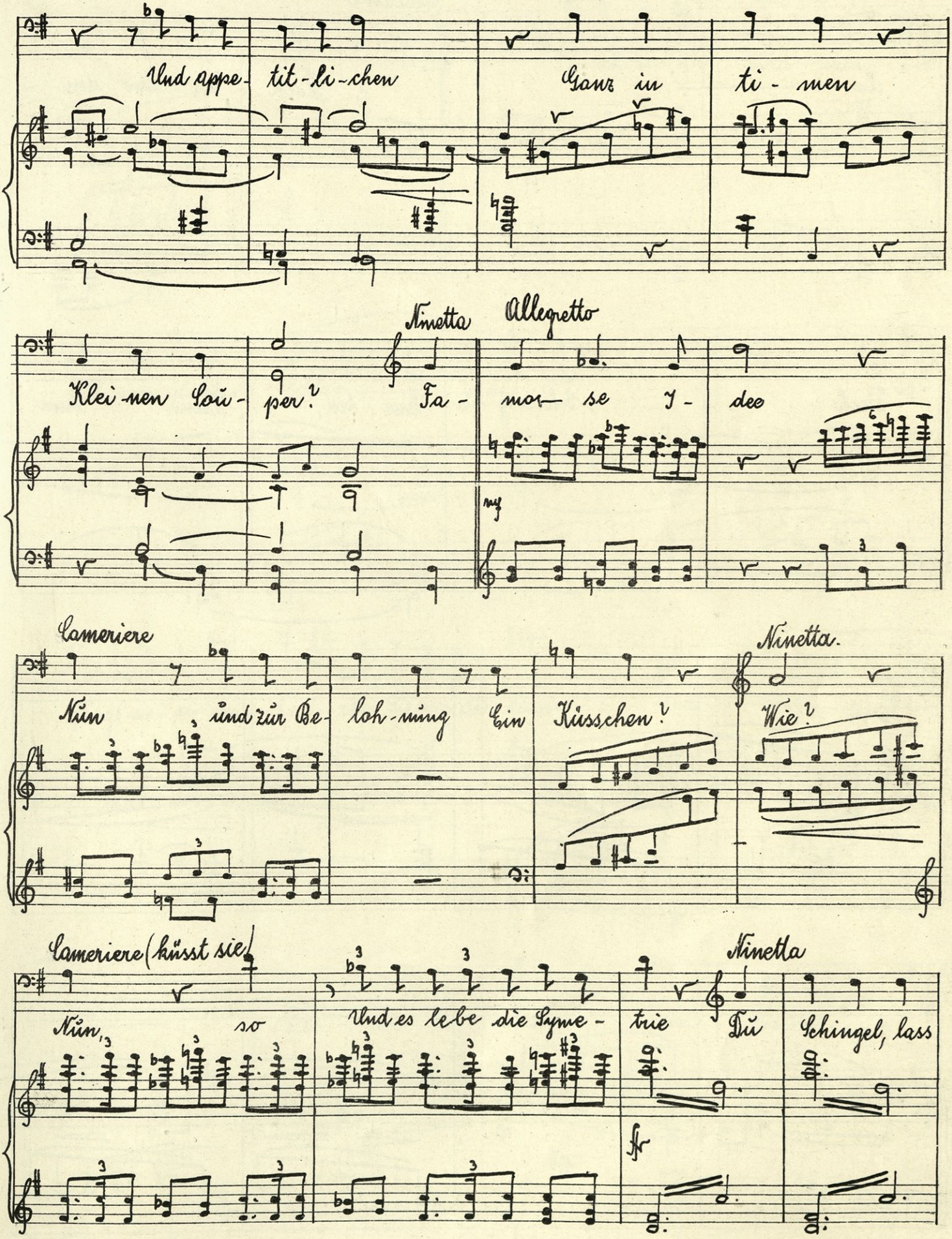
f

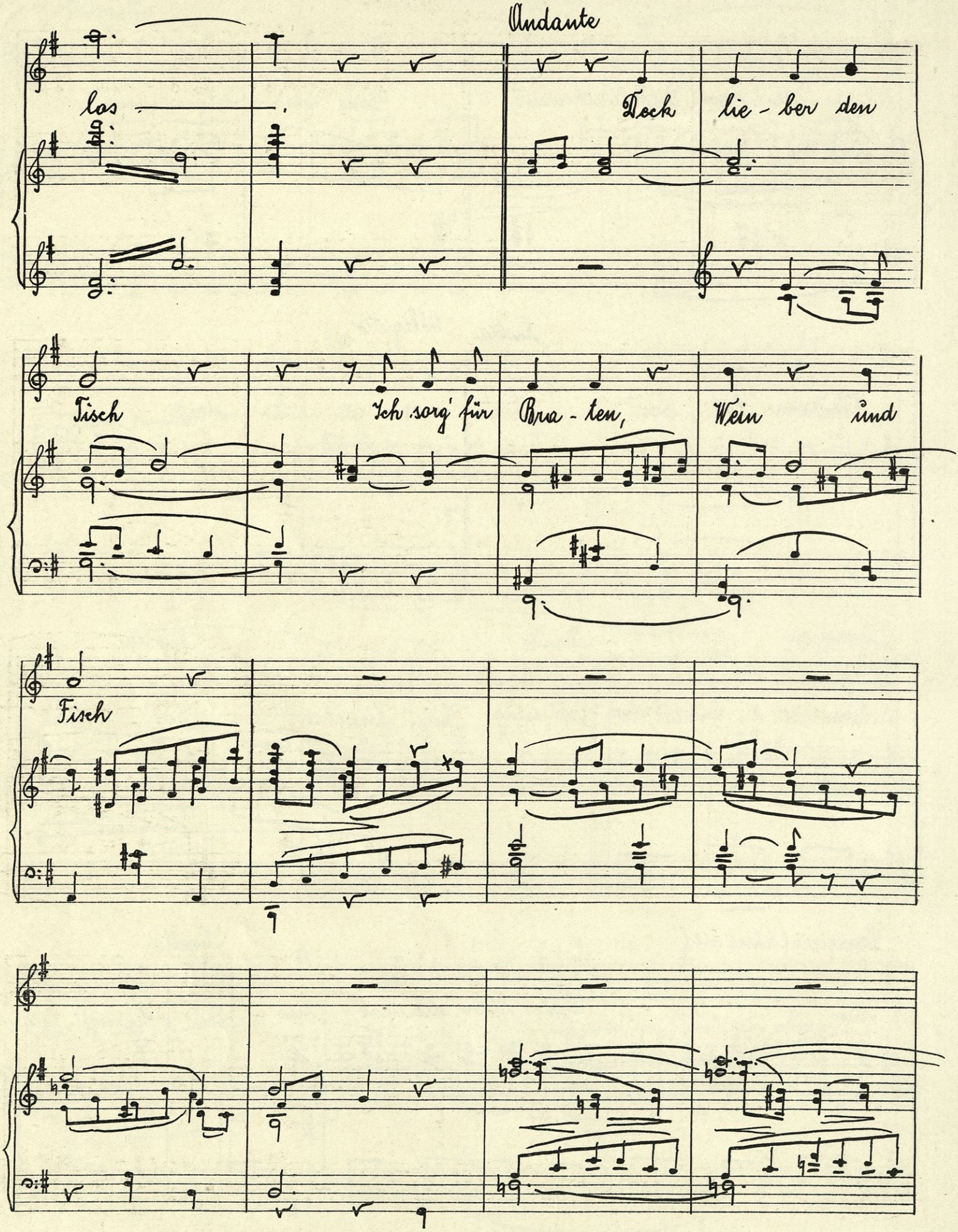



Mühen Nimm diesen Klaps!
Cameriere (erschöpft.)
Nun ist es verziehn?
Andante amoroso
rit.

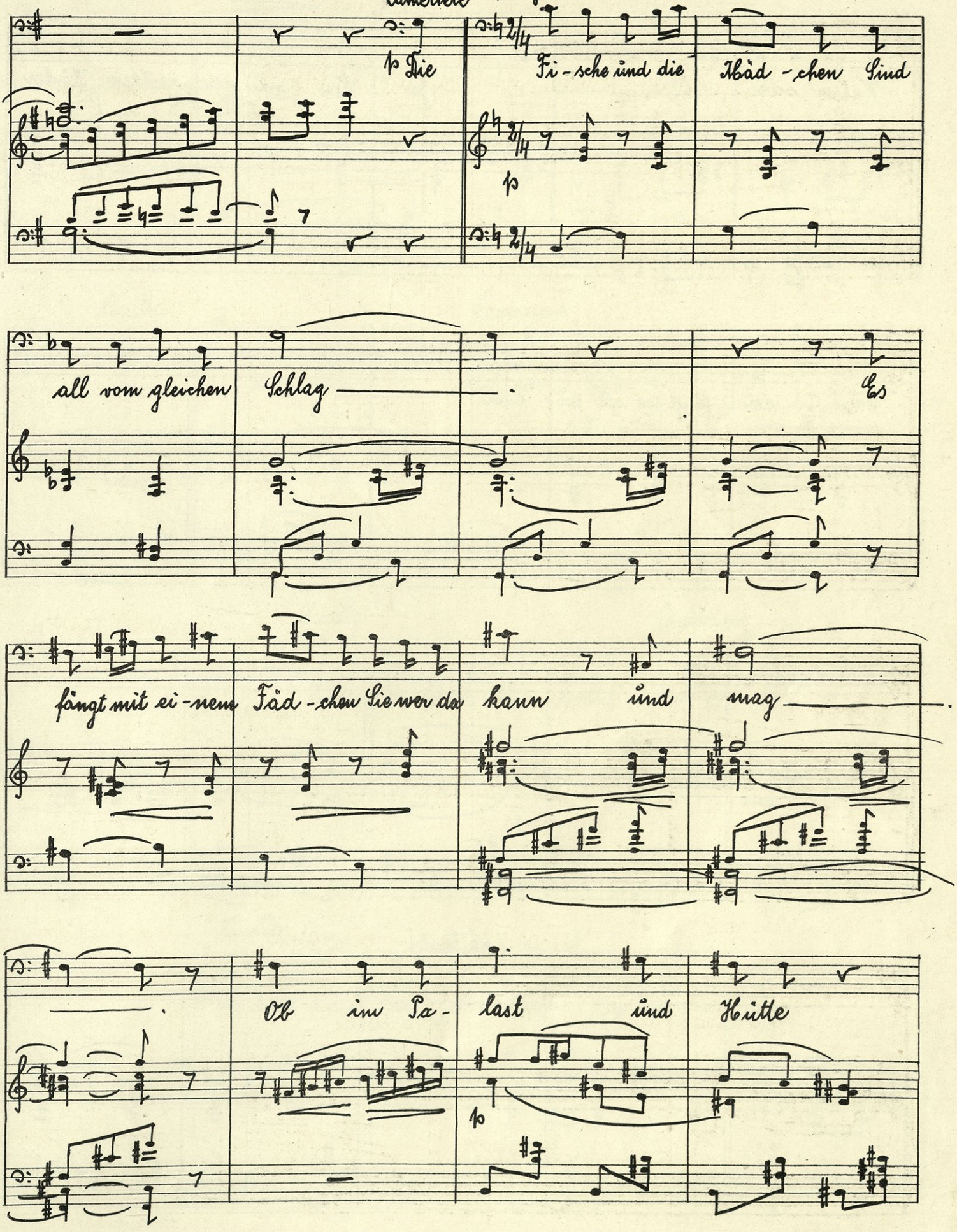

mf
f
p
Lamentiere
Und zur Ver-
söh-nung jetzt am End Wär grad der richti-ge Mo-ment — . Die
p

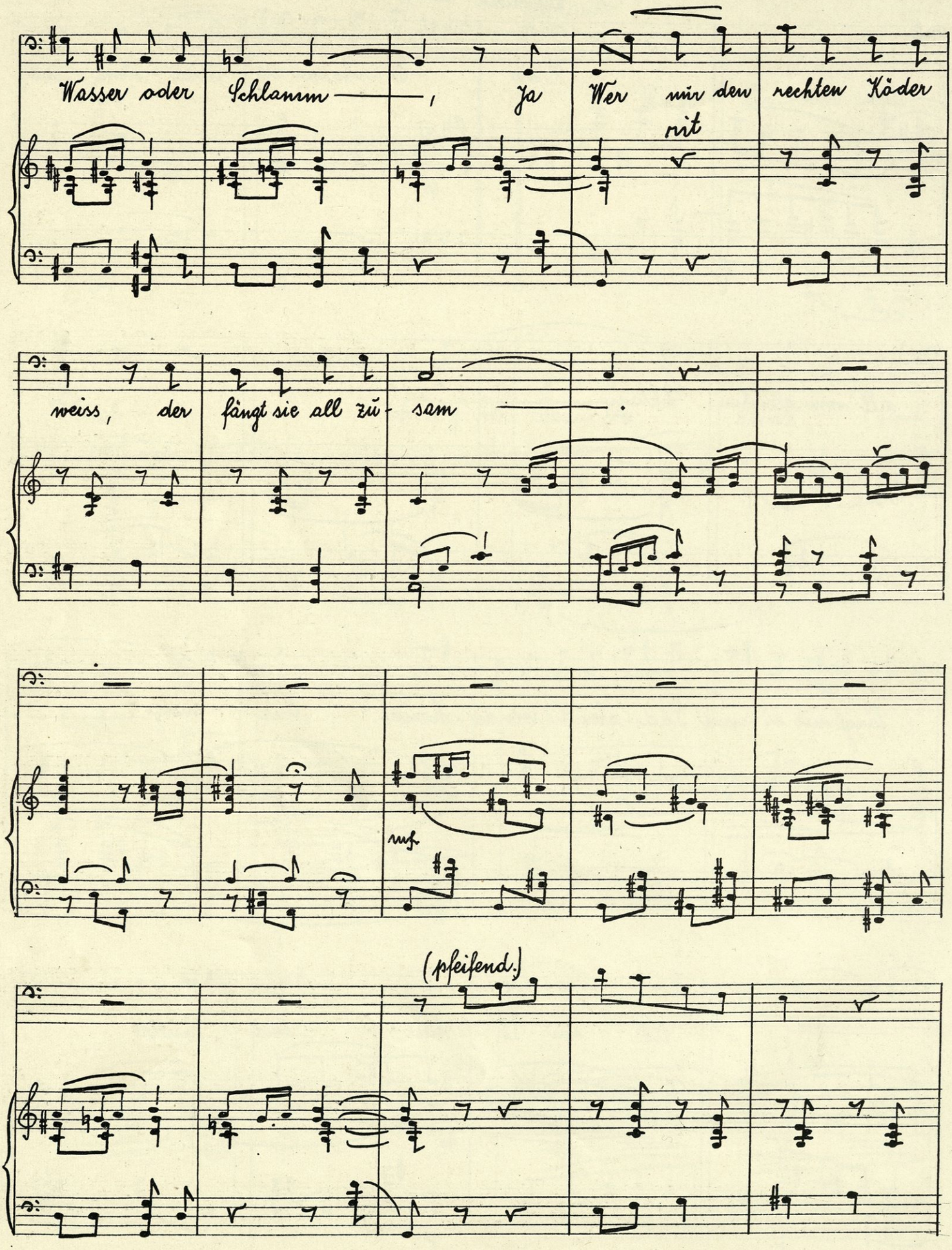

Allegretto
f Her- rin schwärmt auf Fest und Ball
p
Und was thun wir in sol- chem
Fall ?
Ninetta.
Je
Andante am.
nun?
Lameriere.
p Was meinst du
p
holde Fee
Zu nen ge- mütli- chen

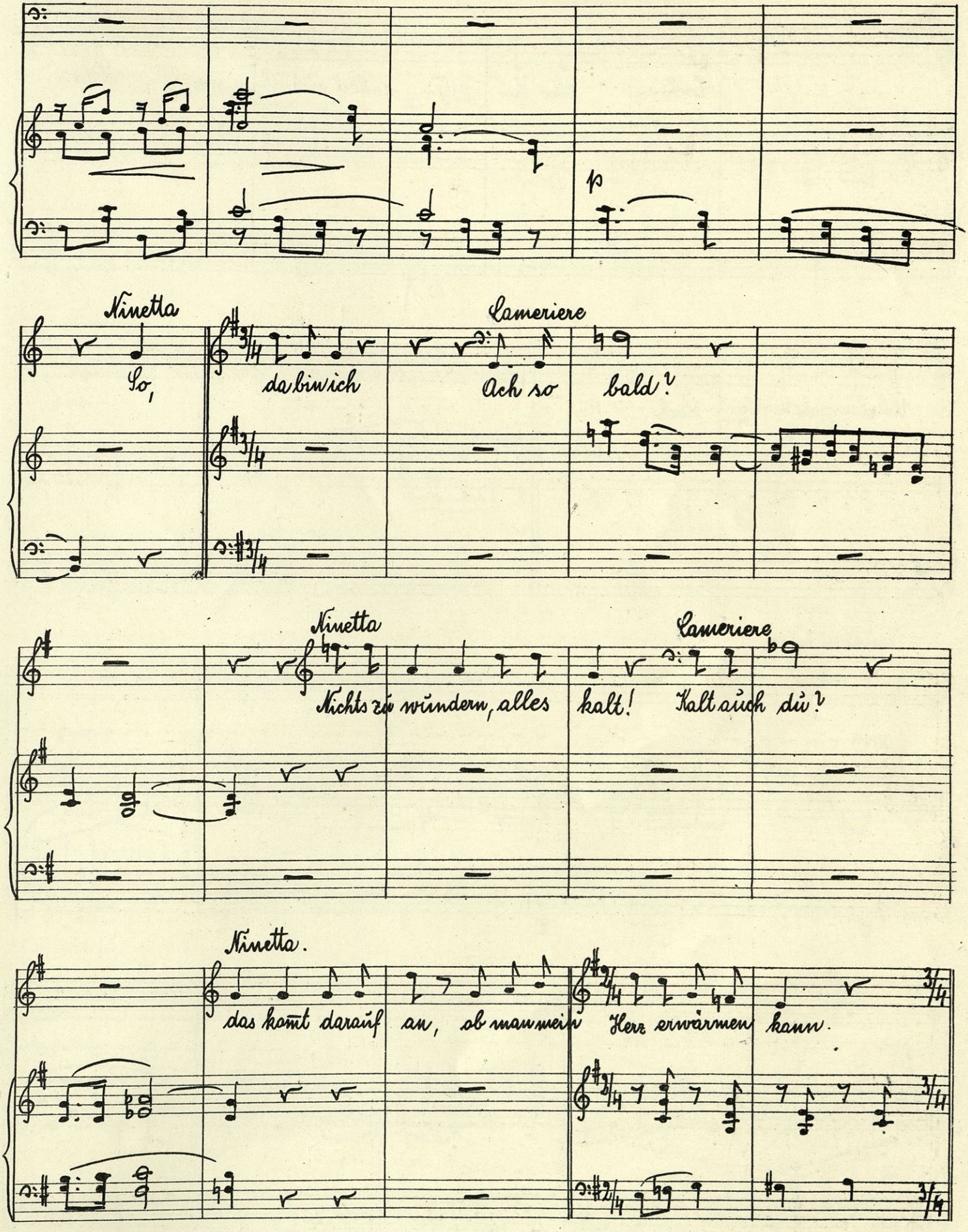

Und appe- tit-li-chen
Ganz in
ti- men
Ninetta
Allegretto
Klei-nen Sou-
per?
Fa-
mor- se y-
dee
mf
Cameriere
Nun
, und zur Be-
loh-nung
Ein
Küsschen!
Ninetta.
Wie?
Cameriere (küsst sie)
Nun,
so
Und es lebe die Lyne-
Ninetta
trie
Du
Schlingel, lass
fz

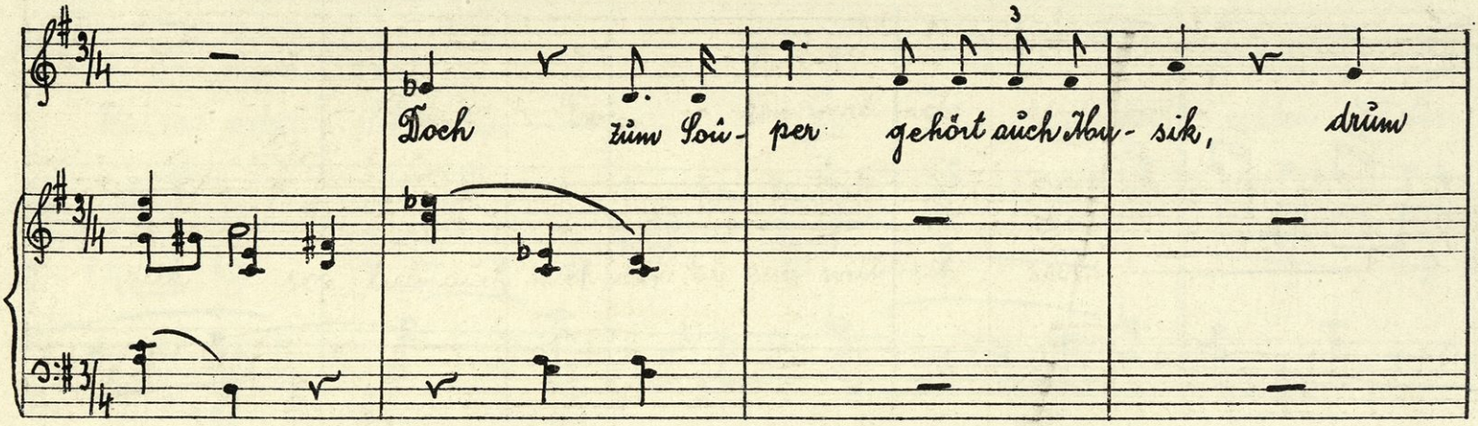

Andante
los
Doch lie - ber den
Tisch
Ich sorg' für Bra - ten, Wein und
Fisch

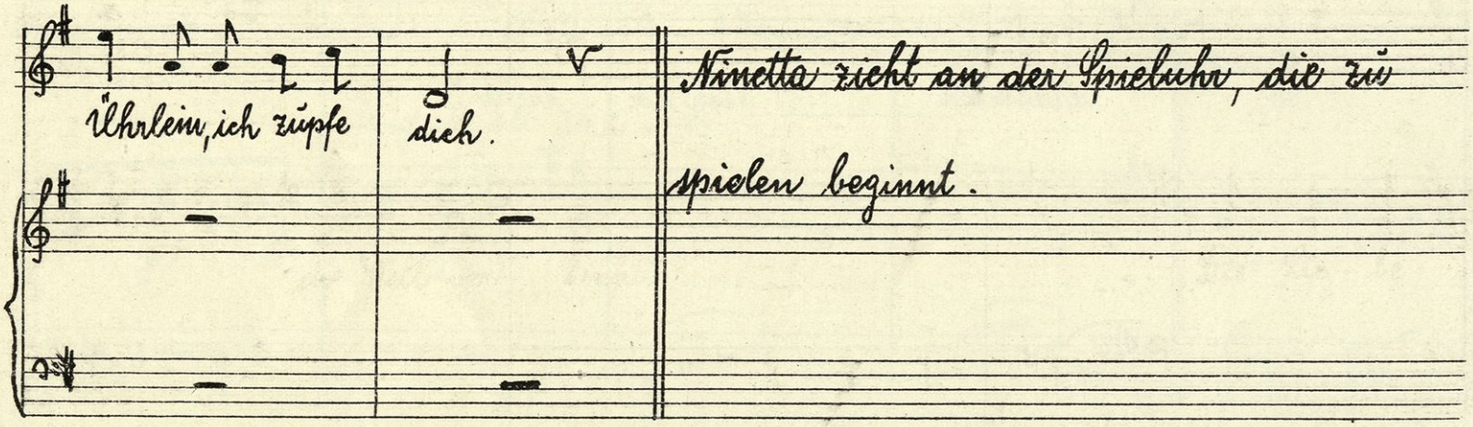
Lameriere Allegretto.

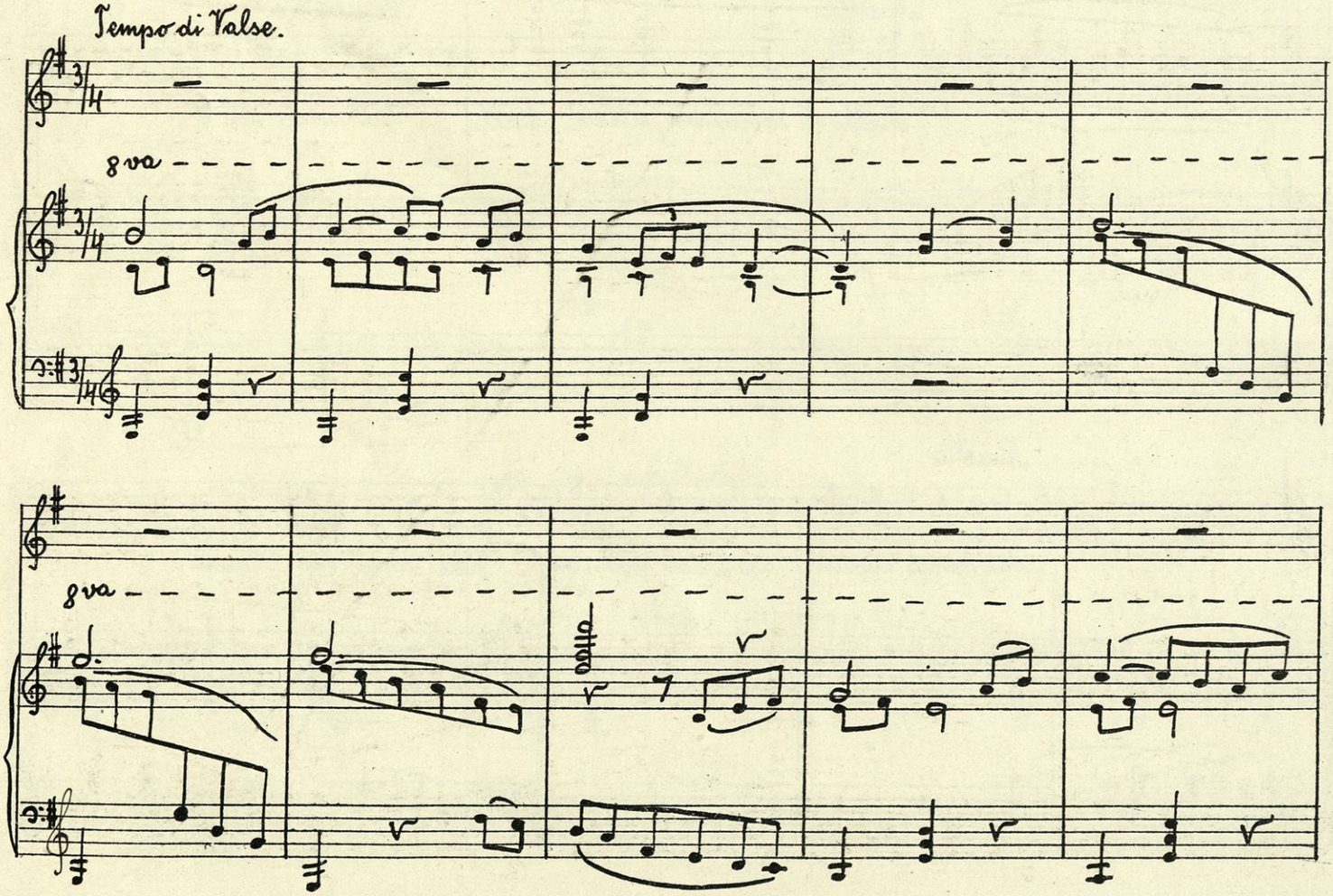


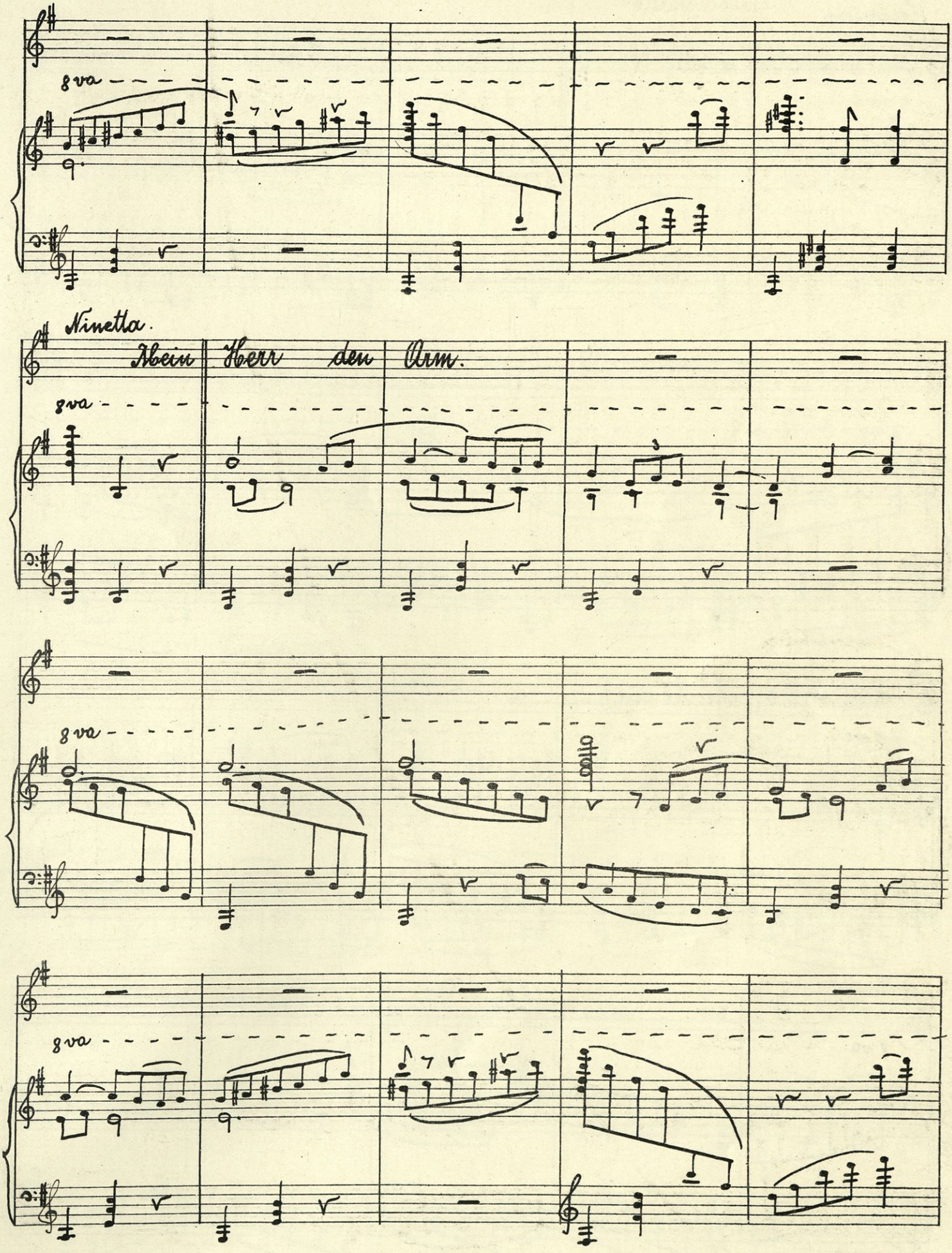

Wasser oder Schlamm ——, ja Wer nur den rechten Köder
rit
weiss, der fängt sie all zu- sam ——.
mf.
(pfeifend.)

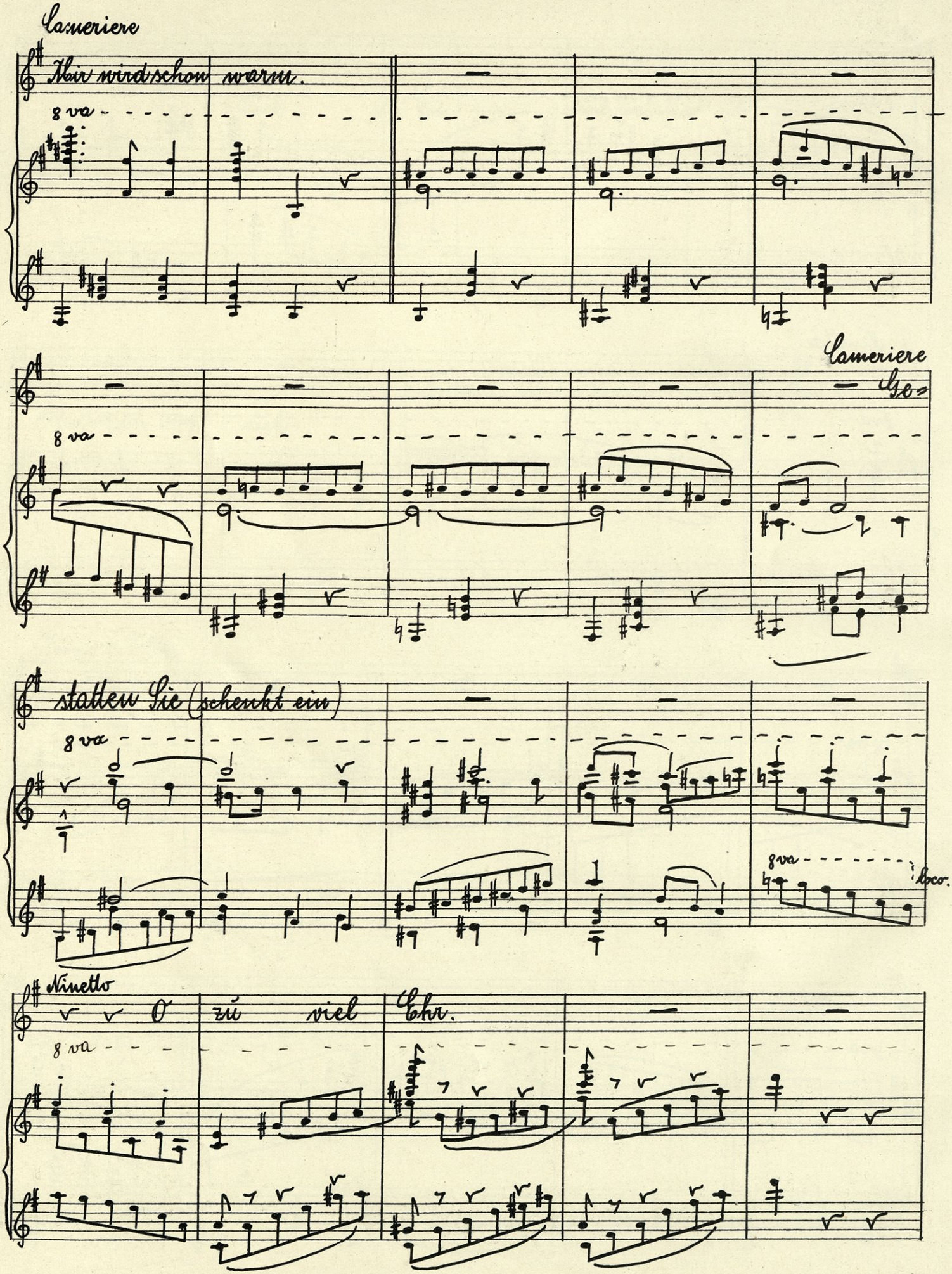

Ninetta
So,
da bin ich
Cameriere
Ach so
bald?
Ninetta
Nichts zu wündern, alles
Cameriere
kalt!
Kalt auch du?
Ninetta.
das komt darauf an, ob man mein
Herz erwärmen
kann.

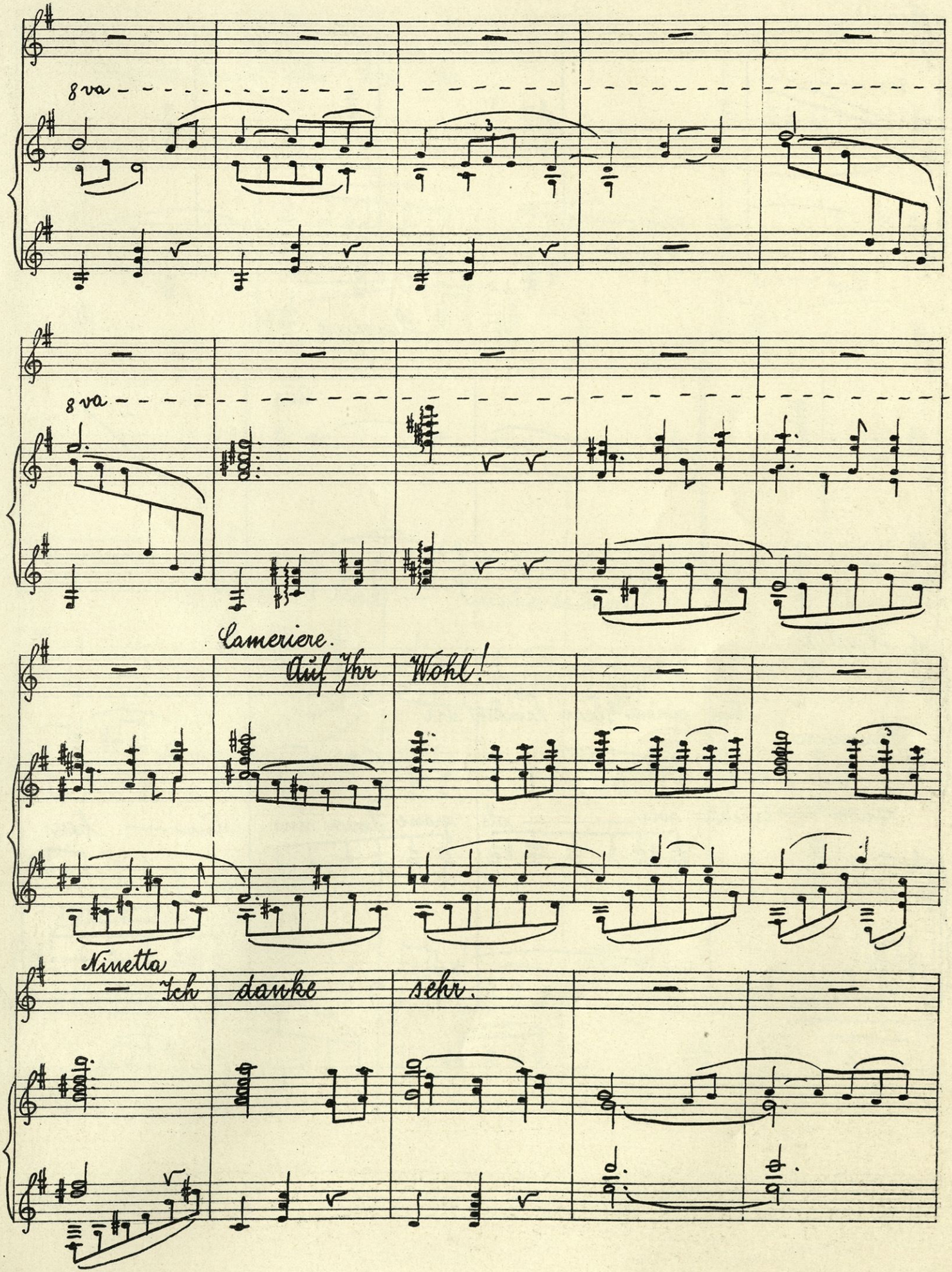

Doch zum Sou- per gehört auch Mu- sik, drum

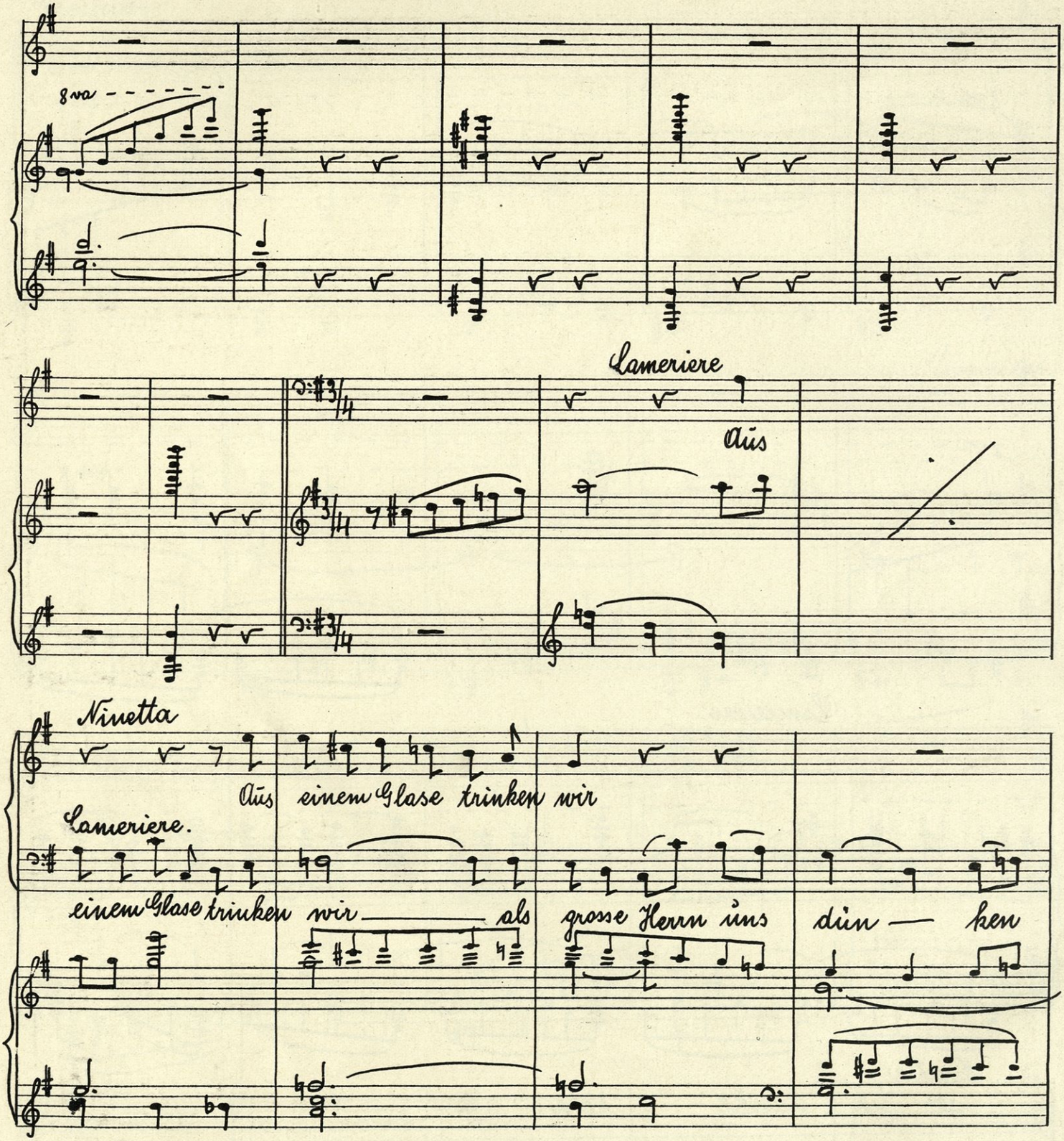

Uhrlein, ich zupfe dich.
Ninetta zieht an der Spieluhr, die zu spielen beginnt.

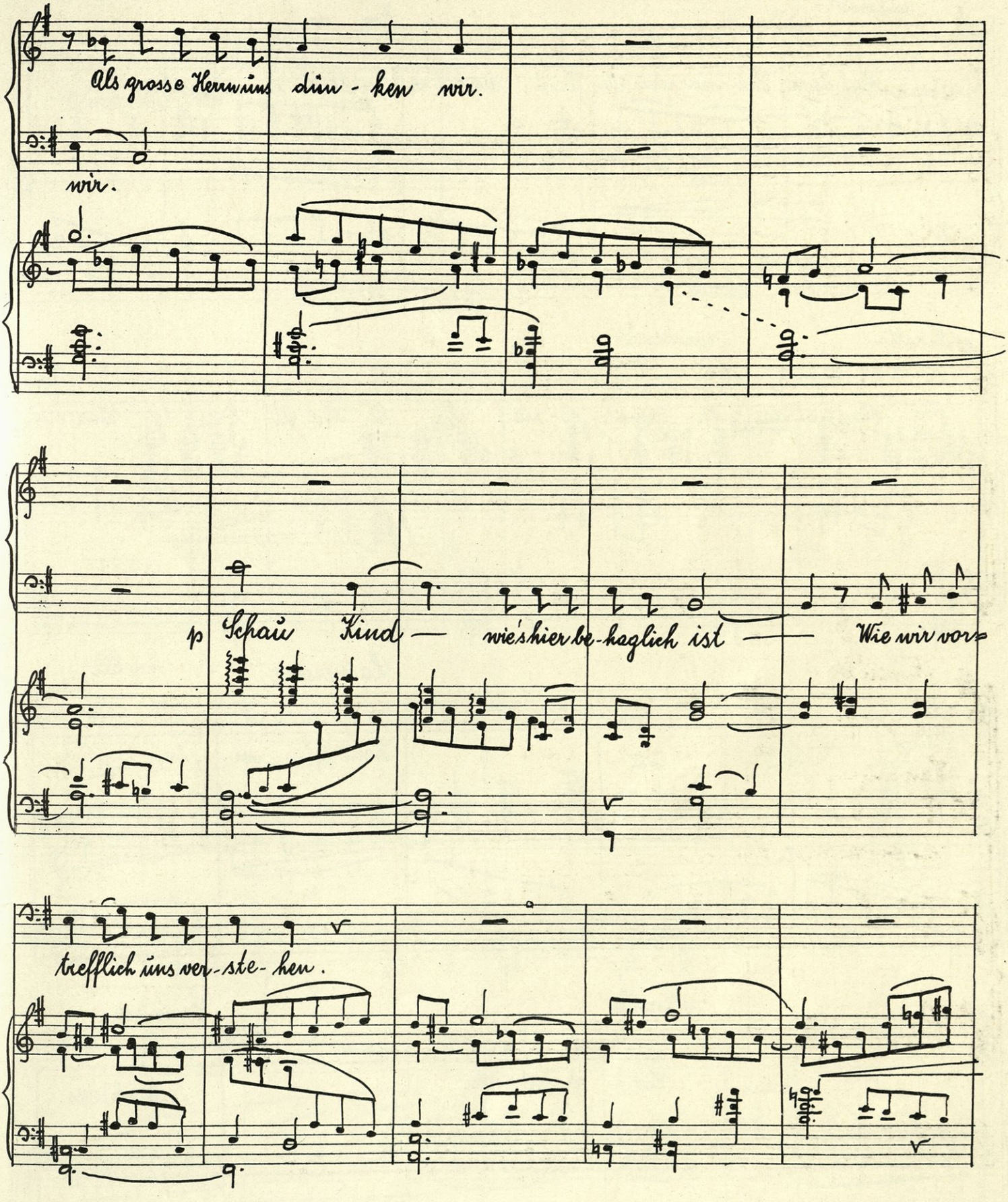

Tempo di Valse.
8va
8va

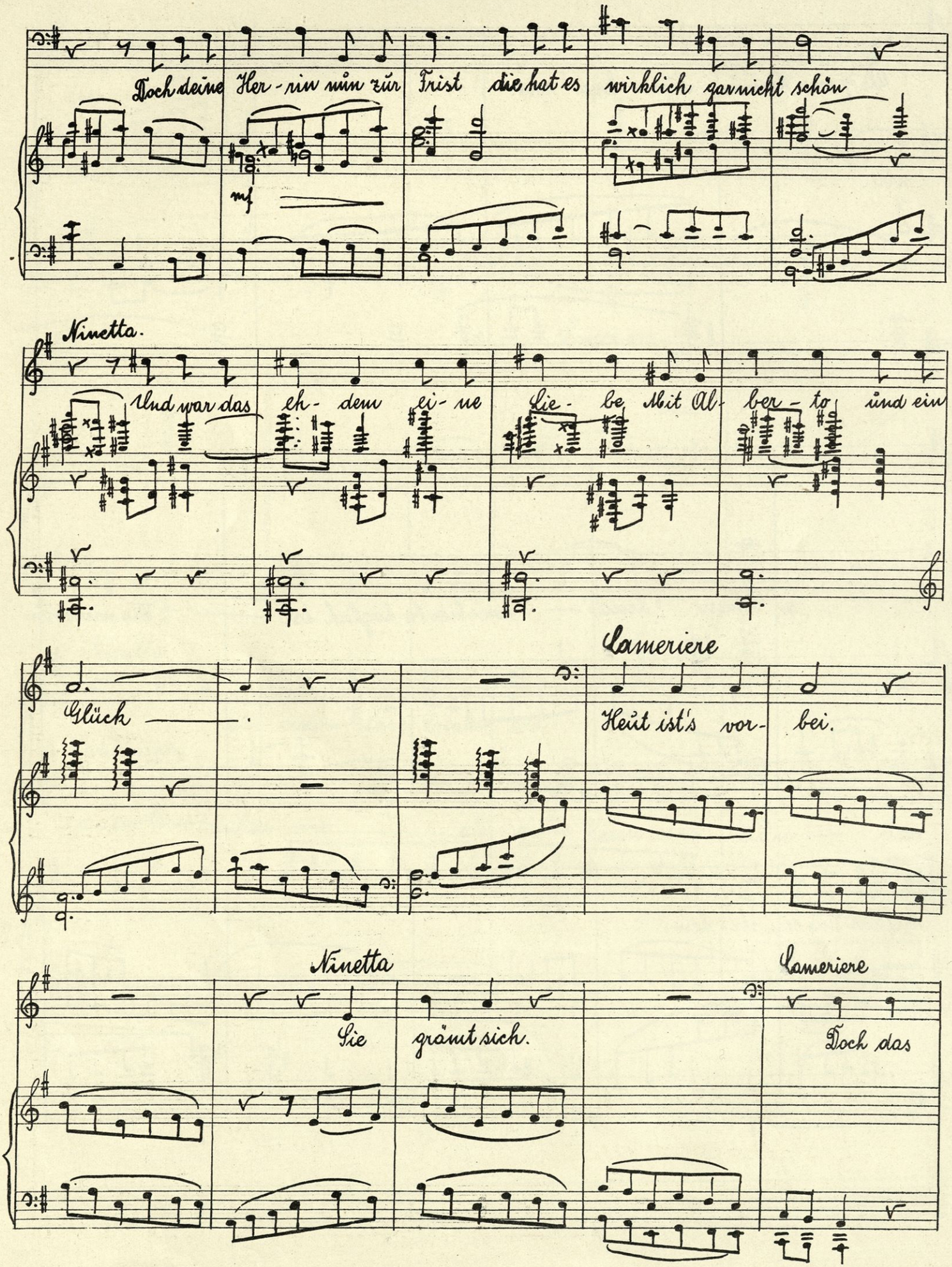

8va
Ninetta.
Mein Herr den Arm.
8va
8va
8va

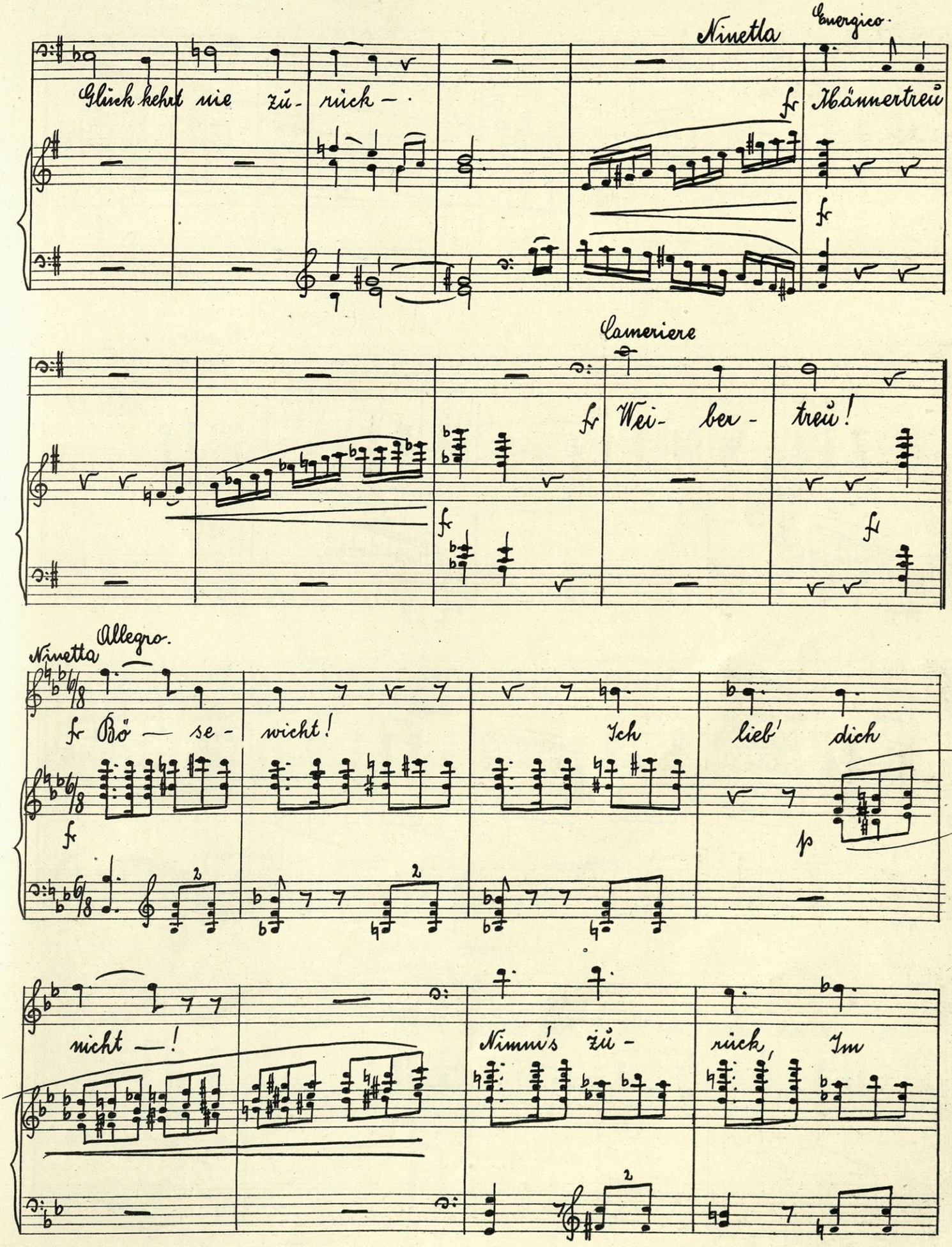

Lameriere
Hier wird schon warm.
8 va
Lameriere
Ose
8 va
statten Sie (schenkt ein)
8 va
8 va
loco.
Ninetto
O
zu viel
Ehr.
8 va

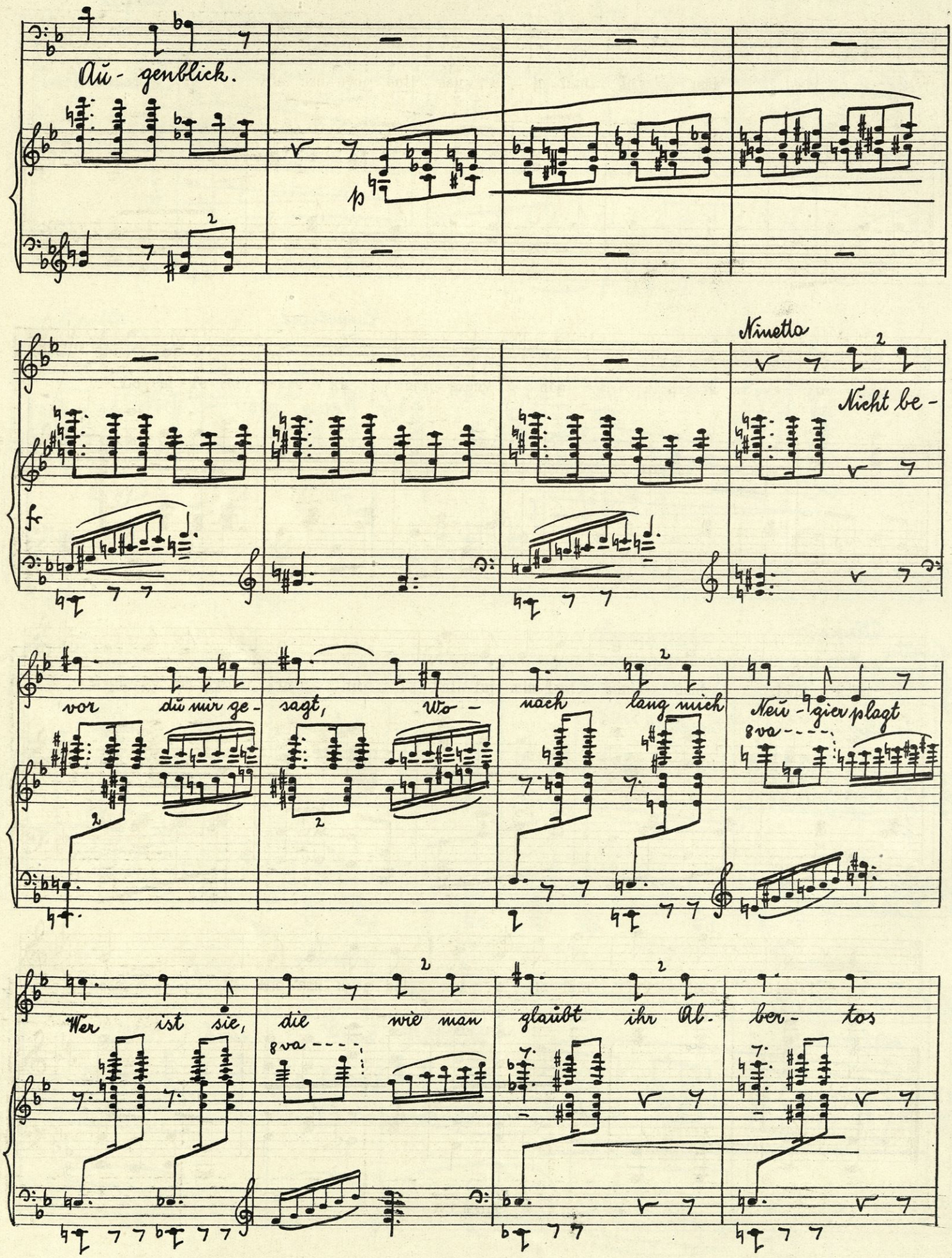

8va
8va
Lameriere.
Auf Ihr Wohl!
Ninetta
Ich danke sehr.

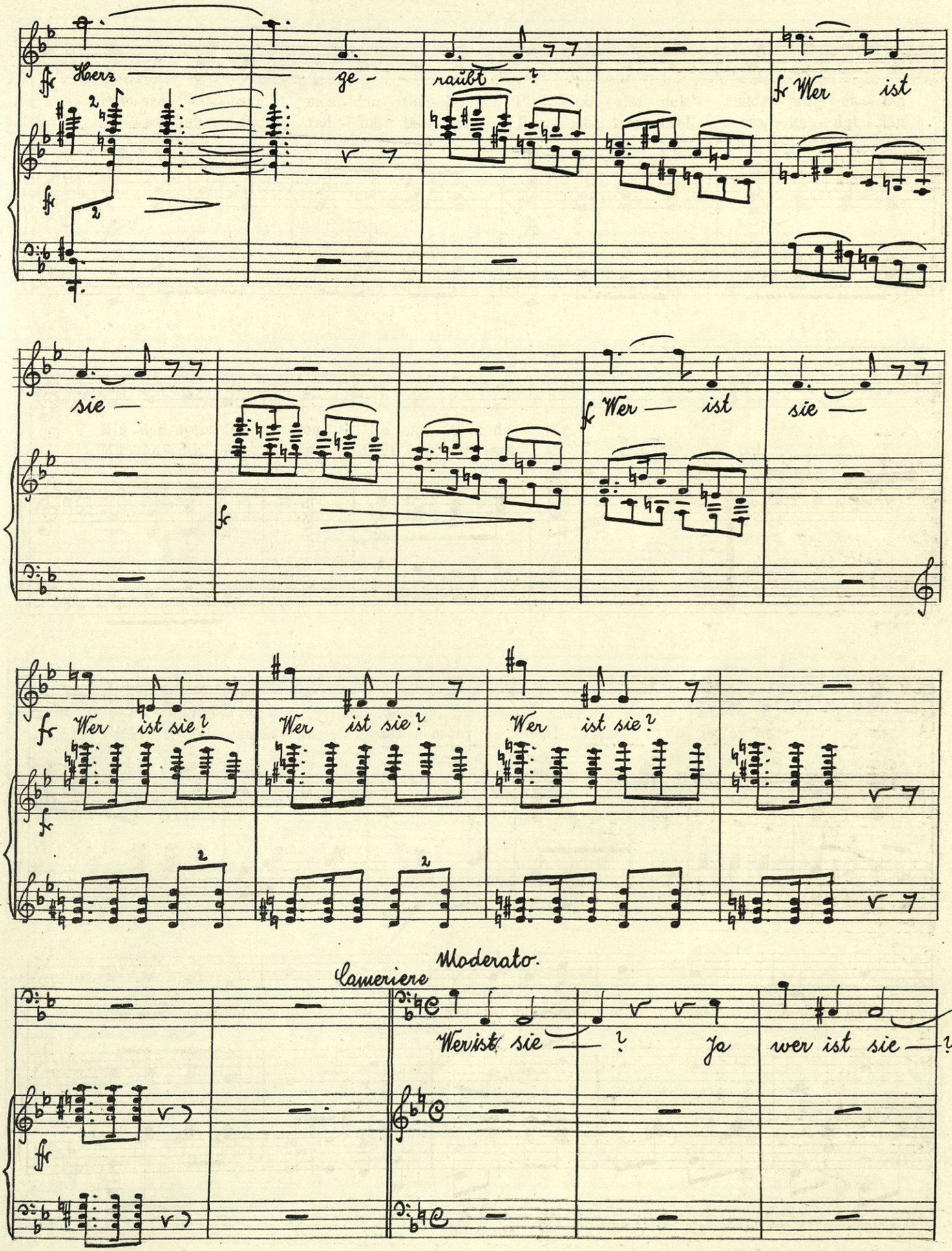

8va
Lameriere
Aüs
Ninetta
Aüs einem Glase trinken wir
Lameriere.
einem Glase trinken wir als grosse Herrn ins dün — ken

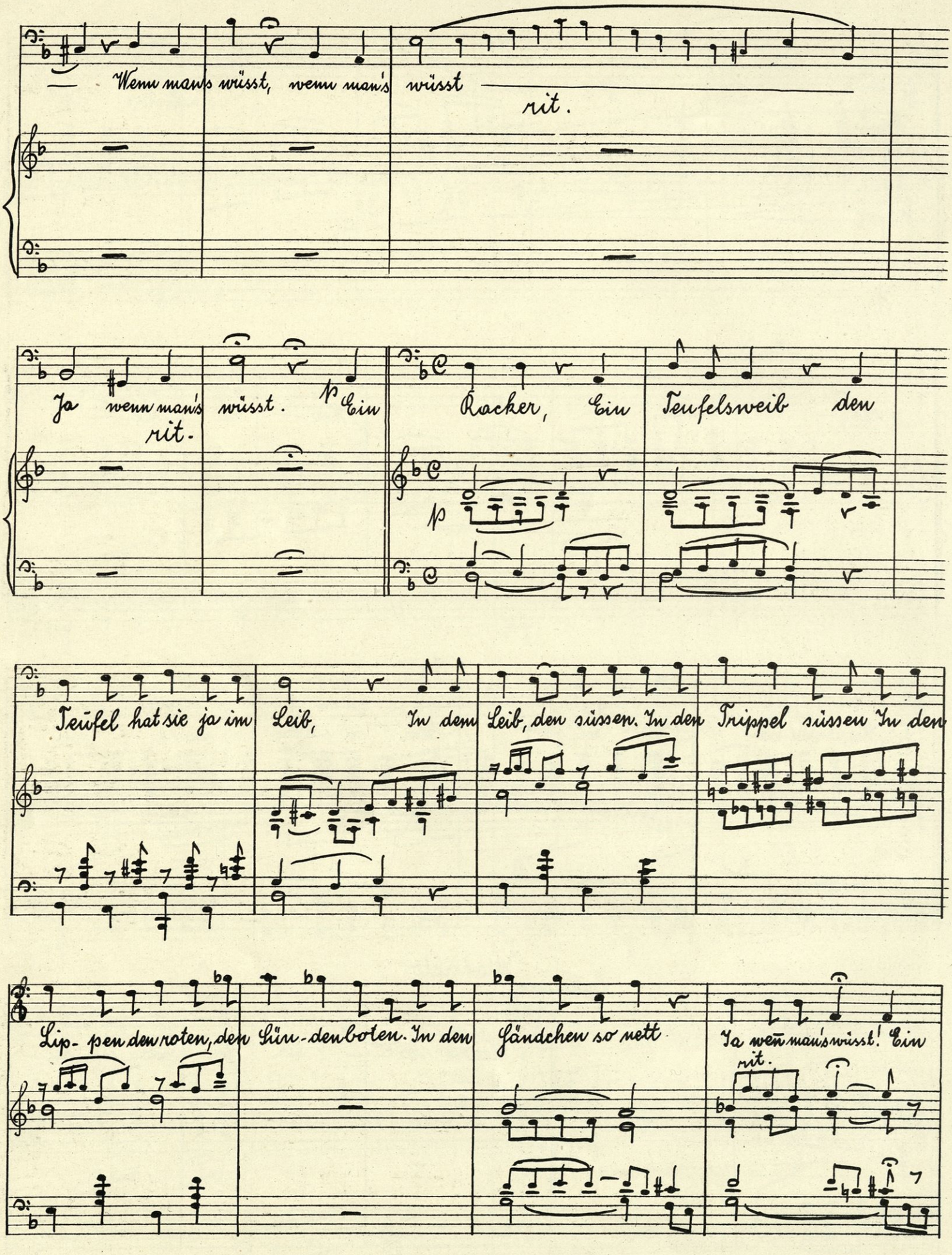

Als grosse Herrn uns dün - ken wir.
wir.
p Schau Kind — wie's hier be-haglich ist — Wie wir vor-
trefflich uns ver-ste-hen.


Doch deine Her - rin nun zur Frist die hat es wirklich gar nicht schön
mf
Ninetta.
Und war das eh - dem ei - ne Lie - be mit Al - ber - to und ein
Glück
Lameriere
Heut ist's vor - bei.
Ninetta
Sie grämt sich.
Lameriere
Doch das


Ninetta
Energico.
Glück kehrt nie zu- rück —
fr Männertreu
fr
Cameriere
fr Wei- ber- treu!
fr
Ninetta
Allegro.
fr Bö — se-
wicht!
Ich
lieb' dich
fr
p
nicht —!
Nimm's zu-
rück,
Im


Au - genblick.
Ninetta
Nicht be -
vor dü mir ge - sagt, Wo -
nach lang mich Neü - gier plagt
8va
Wer ist sie,
die wie man
8va
glaübt ihr Al -
ber - tos


ff Herz
ge -
raubt —?
ff Wer ist
sie —
ff Wer — ist
sie —
ff Wer ist sie?
Wer ist sie?
Wer ist sie?
Moderato.
Lamentiere
Wer ist sie — ?
ja
wer ist sie — ?


Wenn man's wüsst, wenn man's wüsst
rit.
Ja wenn man's wüsst.
rit.
Ein Racker, ein Teufelsweib den
Teufel hat sie ja im Leib, In dem Leib, den süssen. In den Trippel süssen In den
Lip- pen den roten, den Sün- denboten. In den Gändchen so nett
Ja wenn man's wüsst! Ein
rit.

rit

Racker, Ein Teufelsweib; den Teufel hat sie ja im Leib. Ja wenn man's

rit.

Leicht.

wüsst! Ja wenn man's wüsst Kurz Lola ist's vom Kaba- ret Pfui

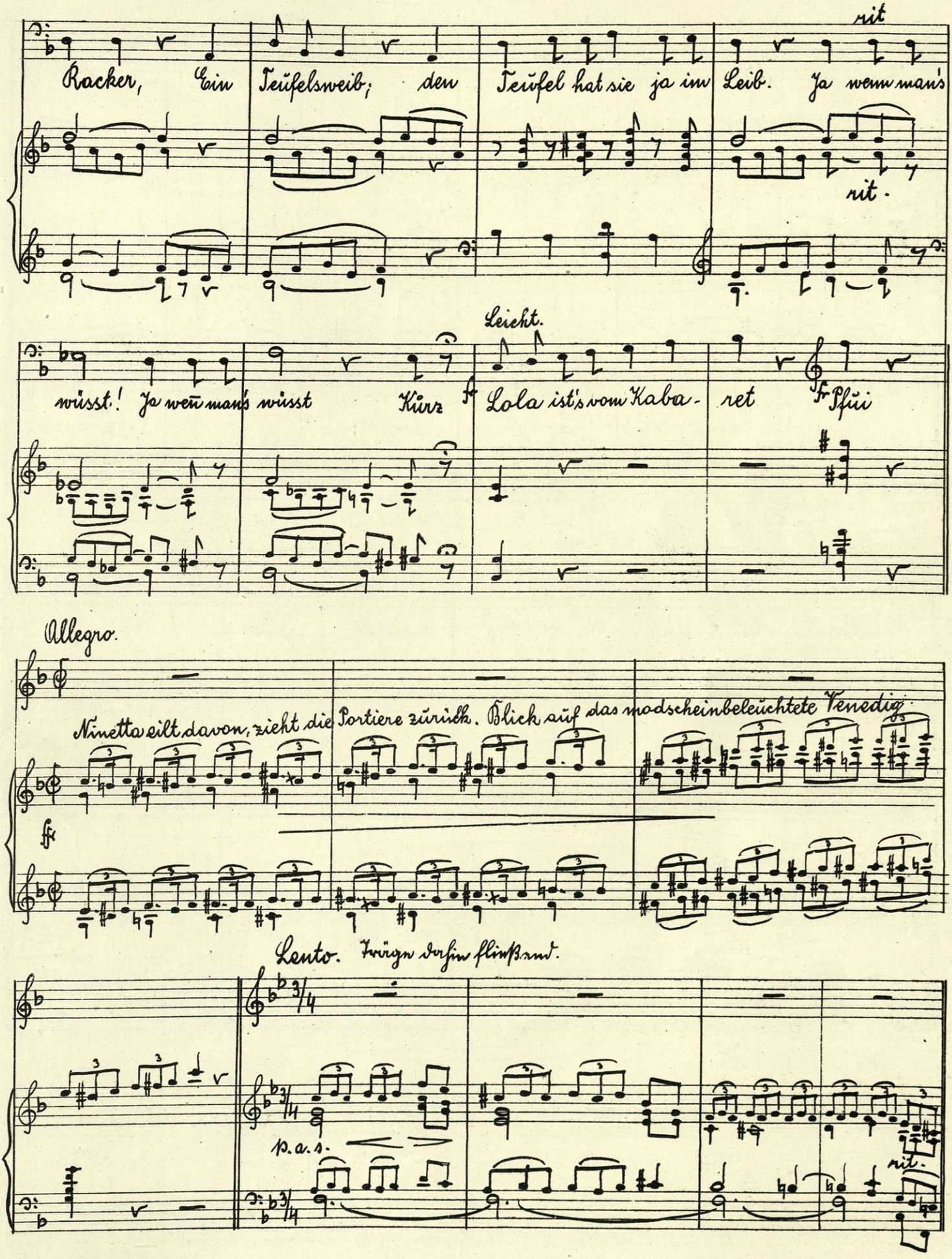
Allegro.

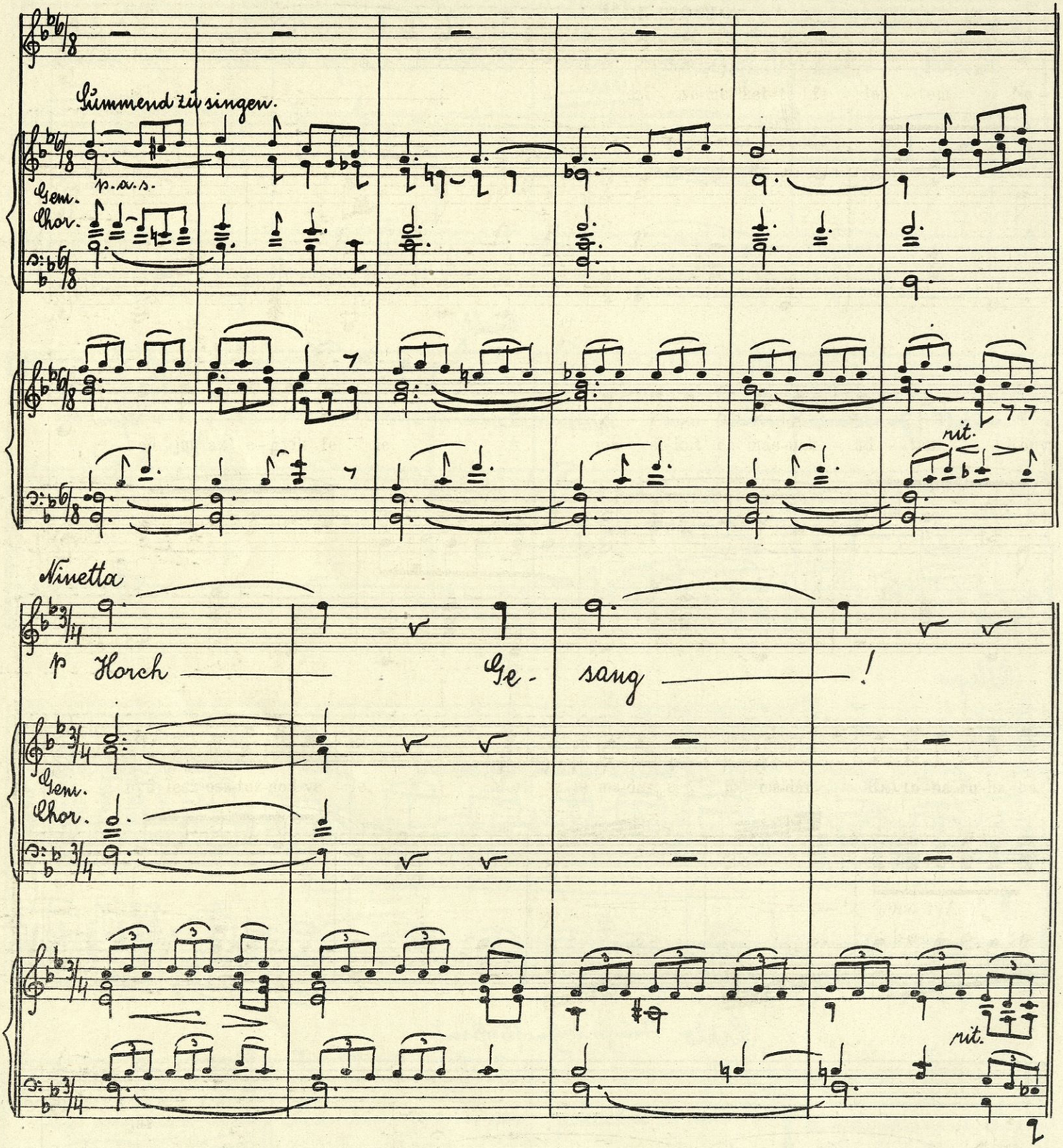
Ninetta eilt davon, zieht die Portiere zurück. Blick auf das modscheinbeleuchtete Venedig.

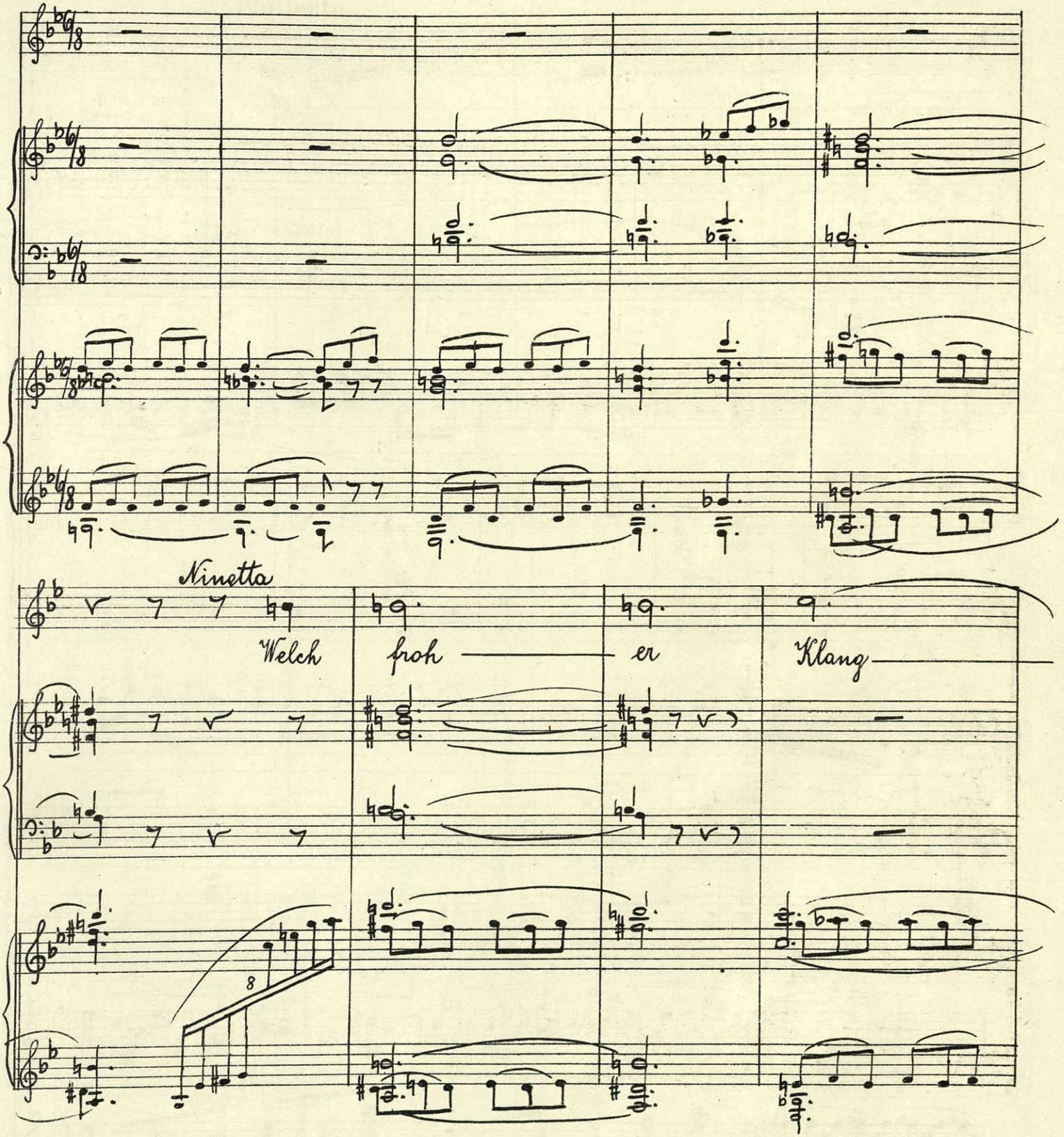
Lento. Träge dahin fließend.

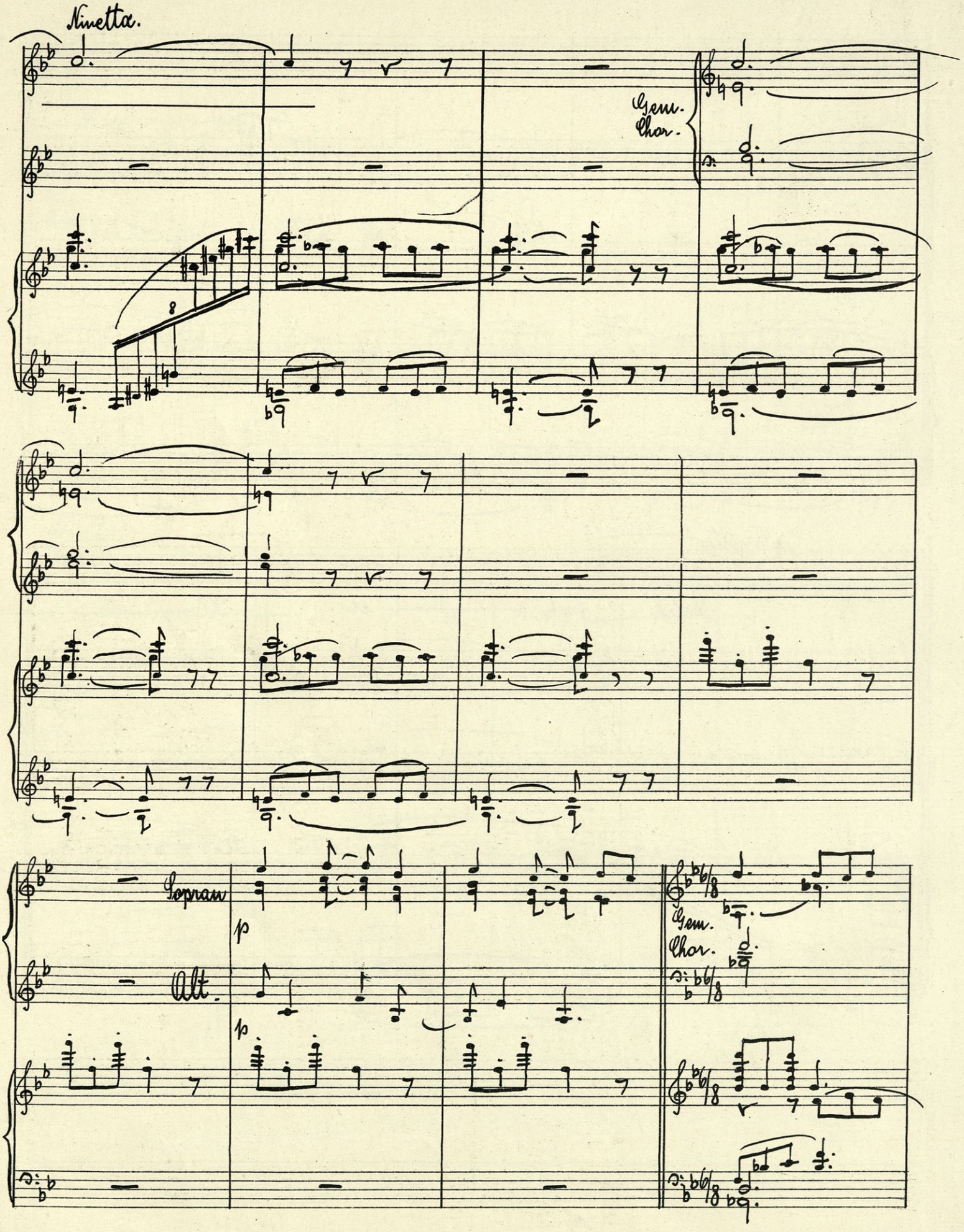
p.a.s.

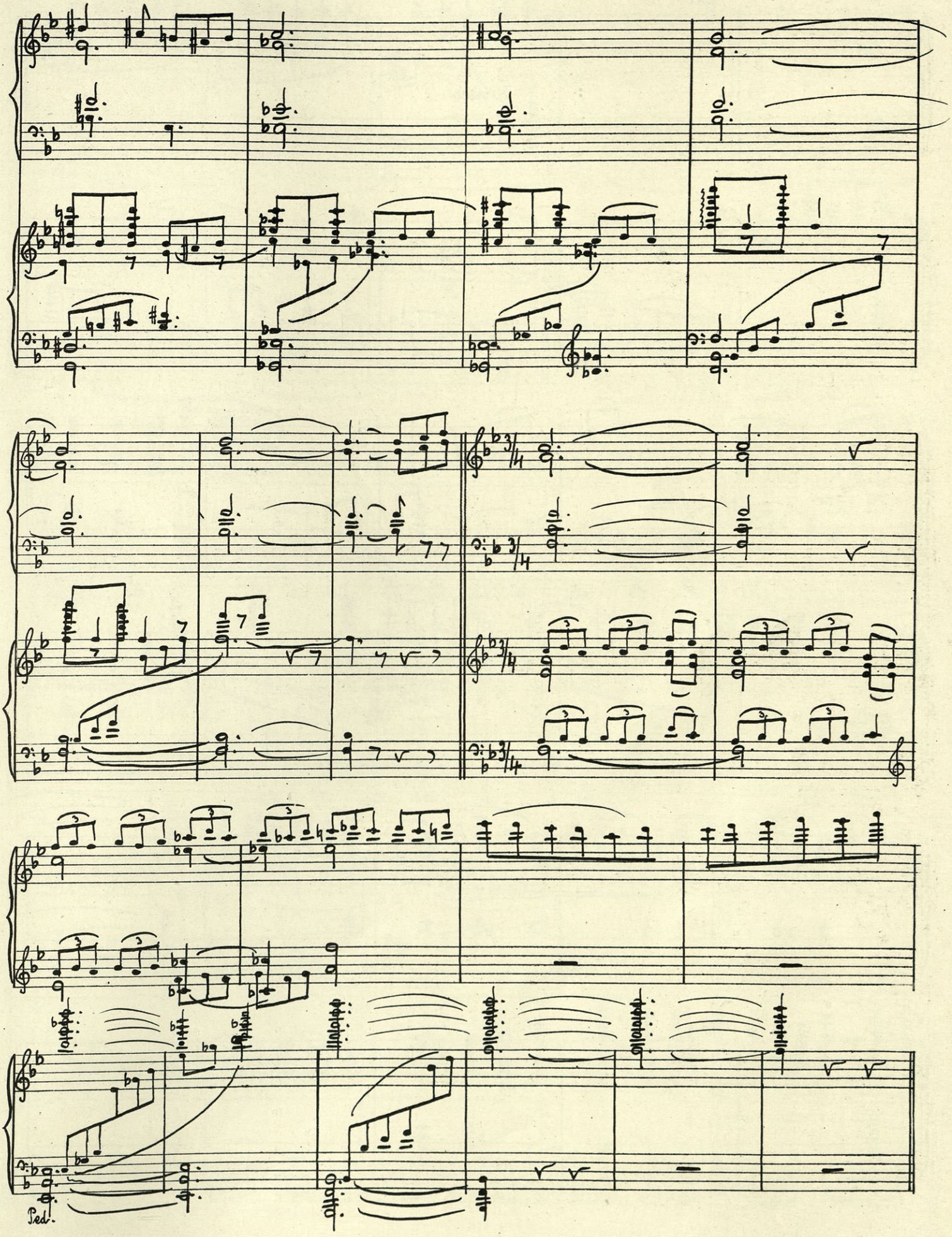
rit.

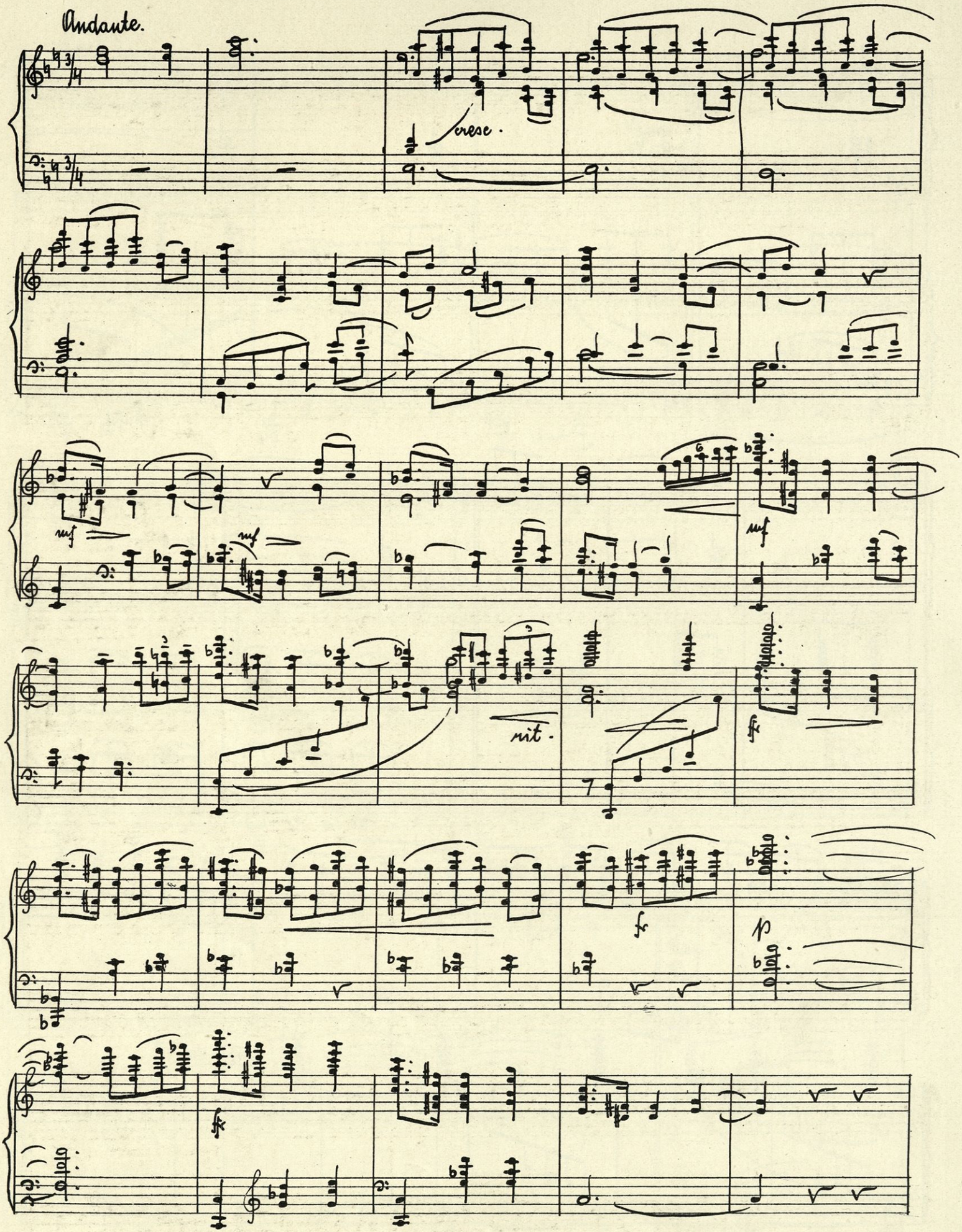


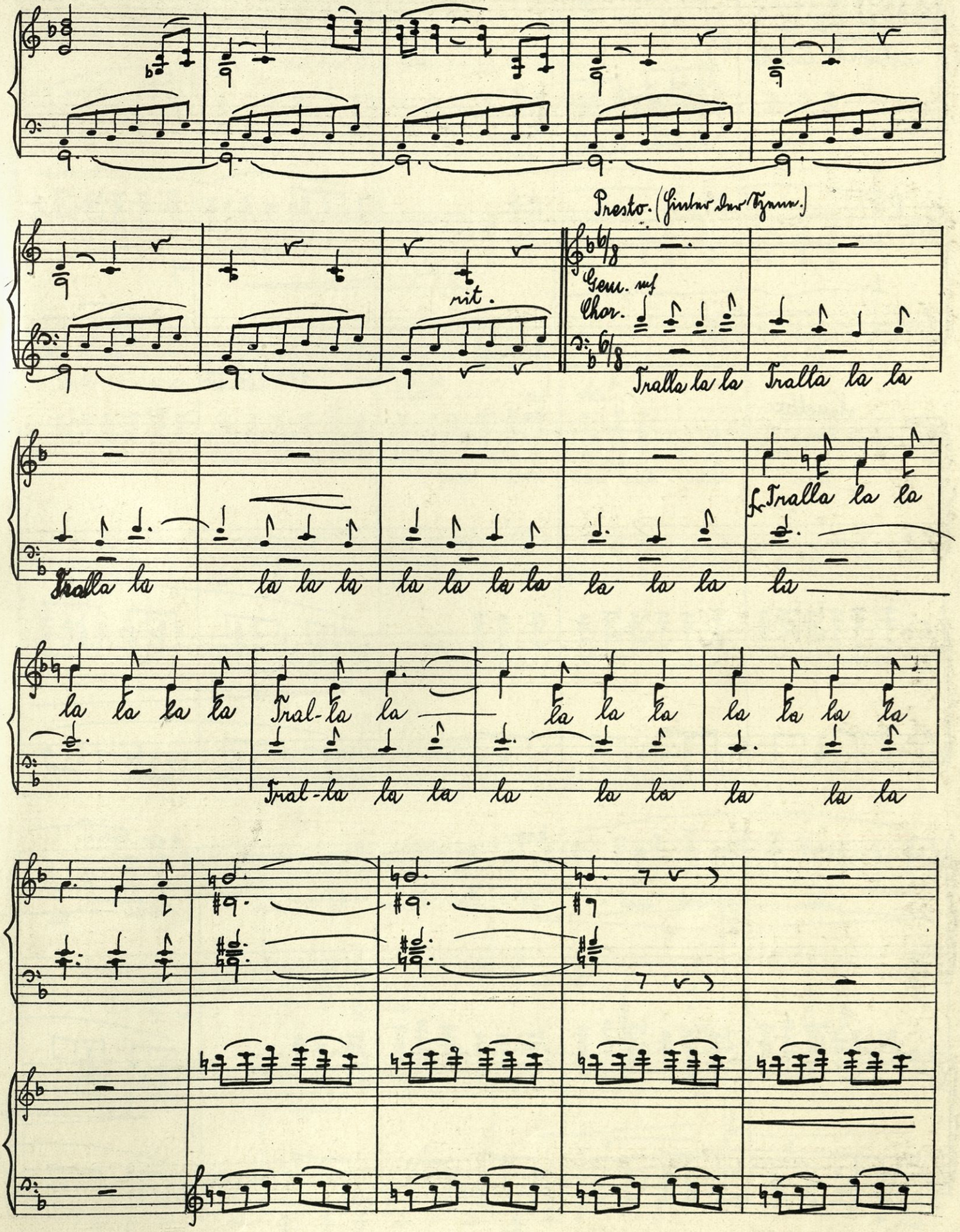

Summend zu singen.
p. a. s.
Gem.
Chor.
rit.
Ninetta
p Horch
Ge-
sang
!
Gem.
Chor.
rit.

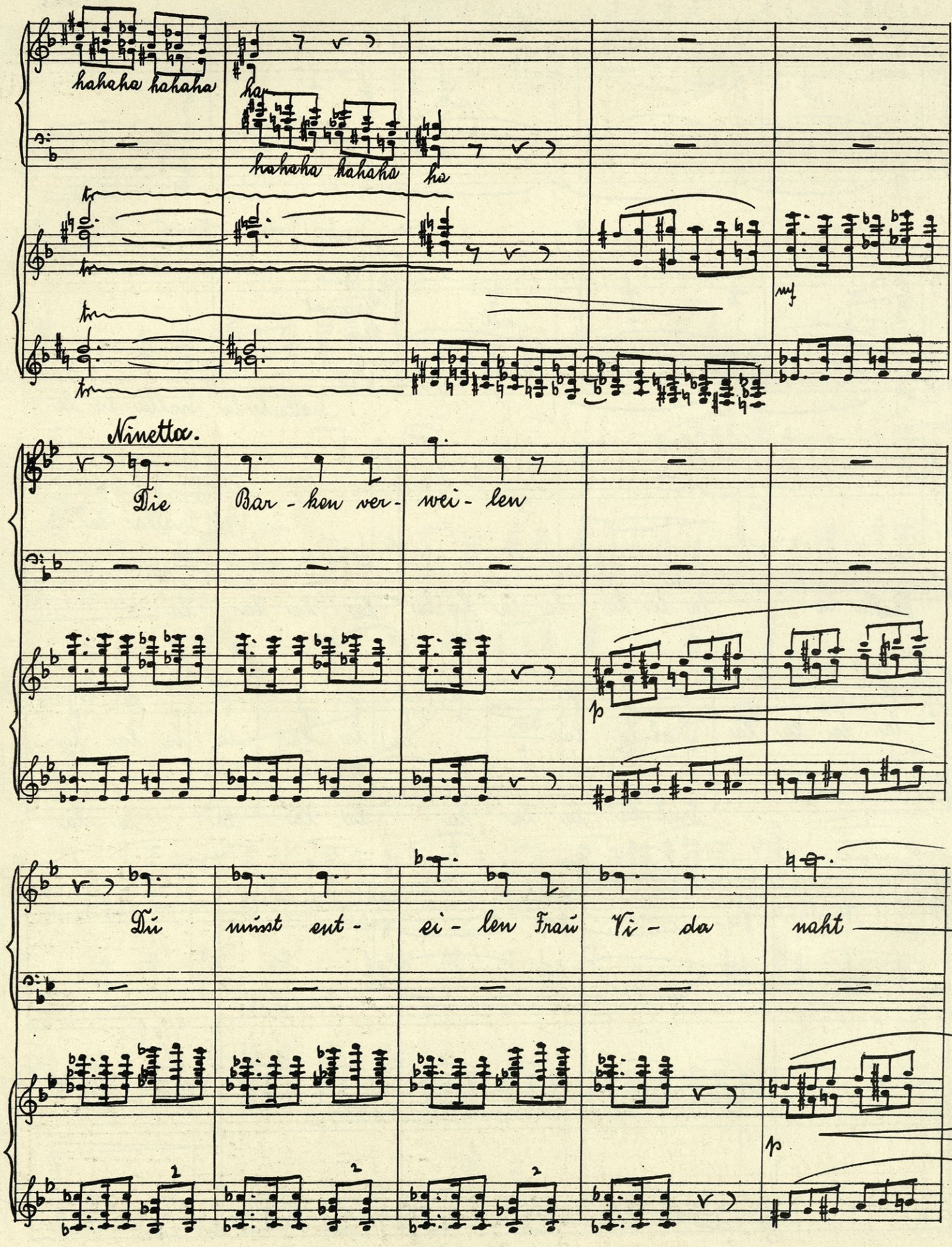

Ninetta
Welch
froh
er
Klang


Ninetta.
Gem. Chor.
Sopran
Alt.
p
p
Gem. Chor.


Ped.


Andante.
cresc.
mf
mf
mf
rit.
fz
fz
p
fz


Presto. (Hinter der Szene.)
rit.
Gem. mf
Chor.
Tralla la la Tralla la la
Tralla la la la la la la la la la la la
Tralla la la
la la la la Tral-la la la la la la la la la
Tral-la la la la la la la la la


hahaha hahaha
ha
hahaha hahaha
ha
mf
Ninetta.
Die Bar - ken ver - wei - len
p
Du wirst ent - ei - len Frau Vi - da naht
p

Lameriere.

fort mit dem Sou-per.

Mein

Gott —, wie schad'!

Lieb' — a-de!

2. Szene.

Vida, Alberto, Pietro, Lola, Gäste, Maskem.

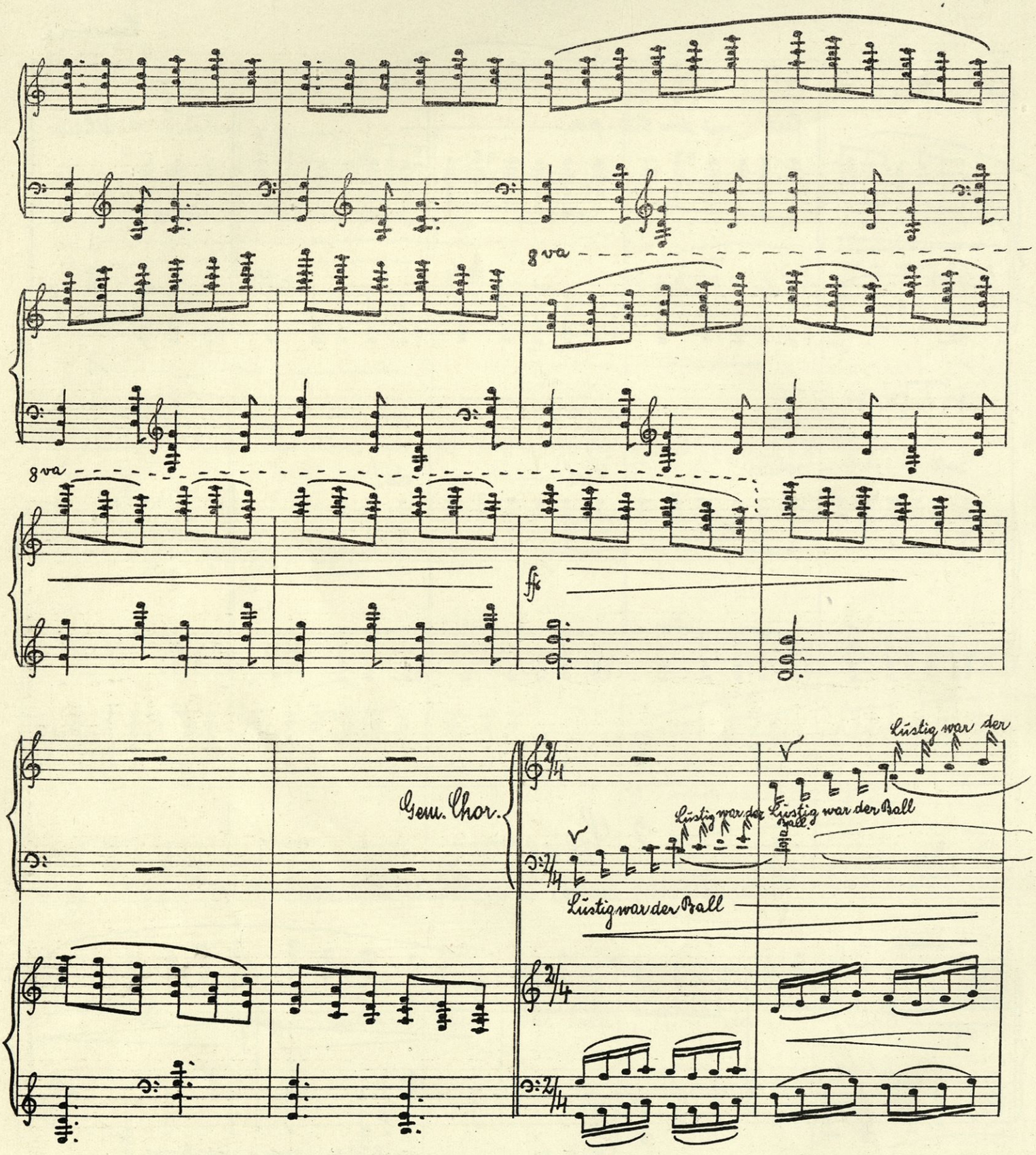
Presto

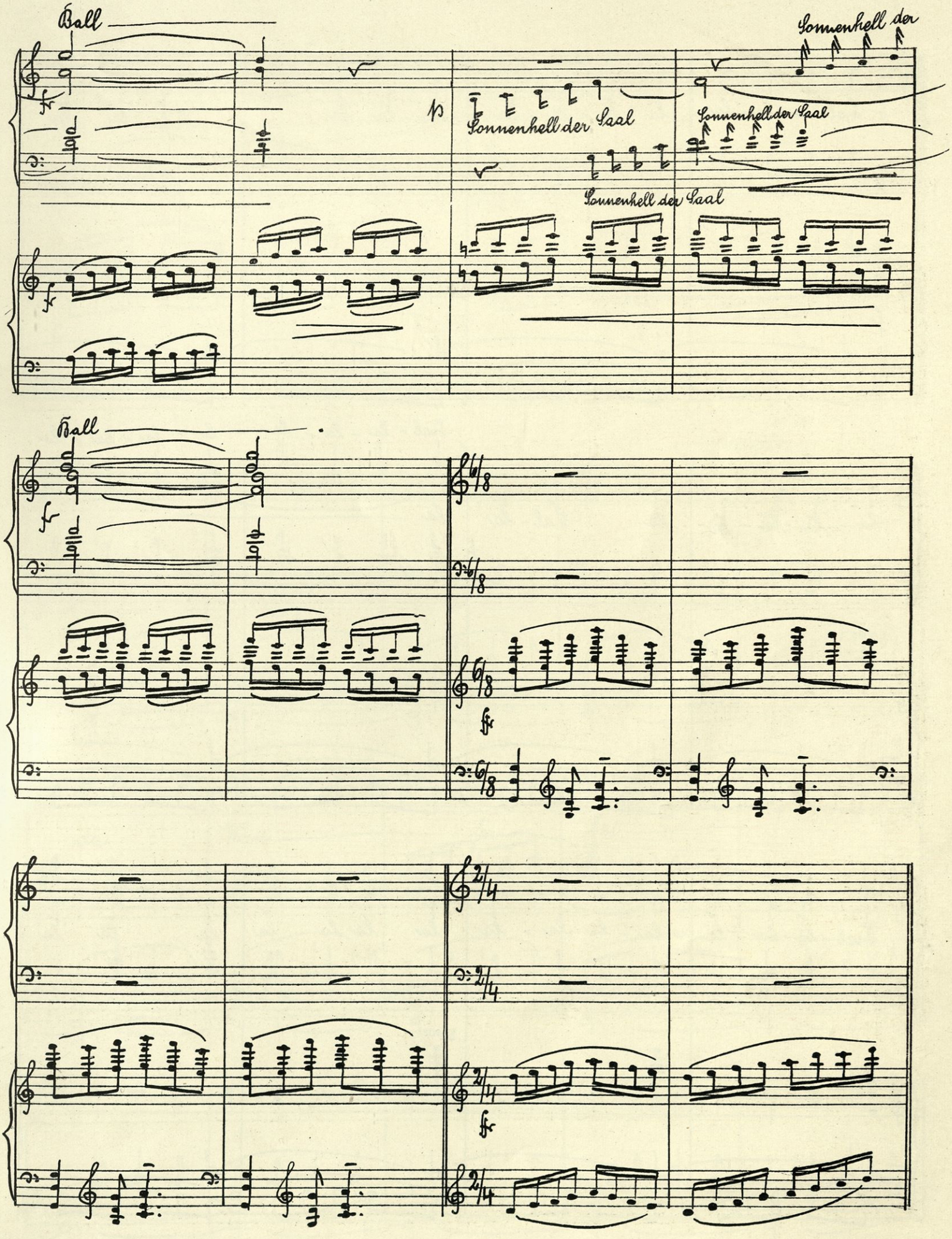
mf

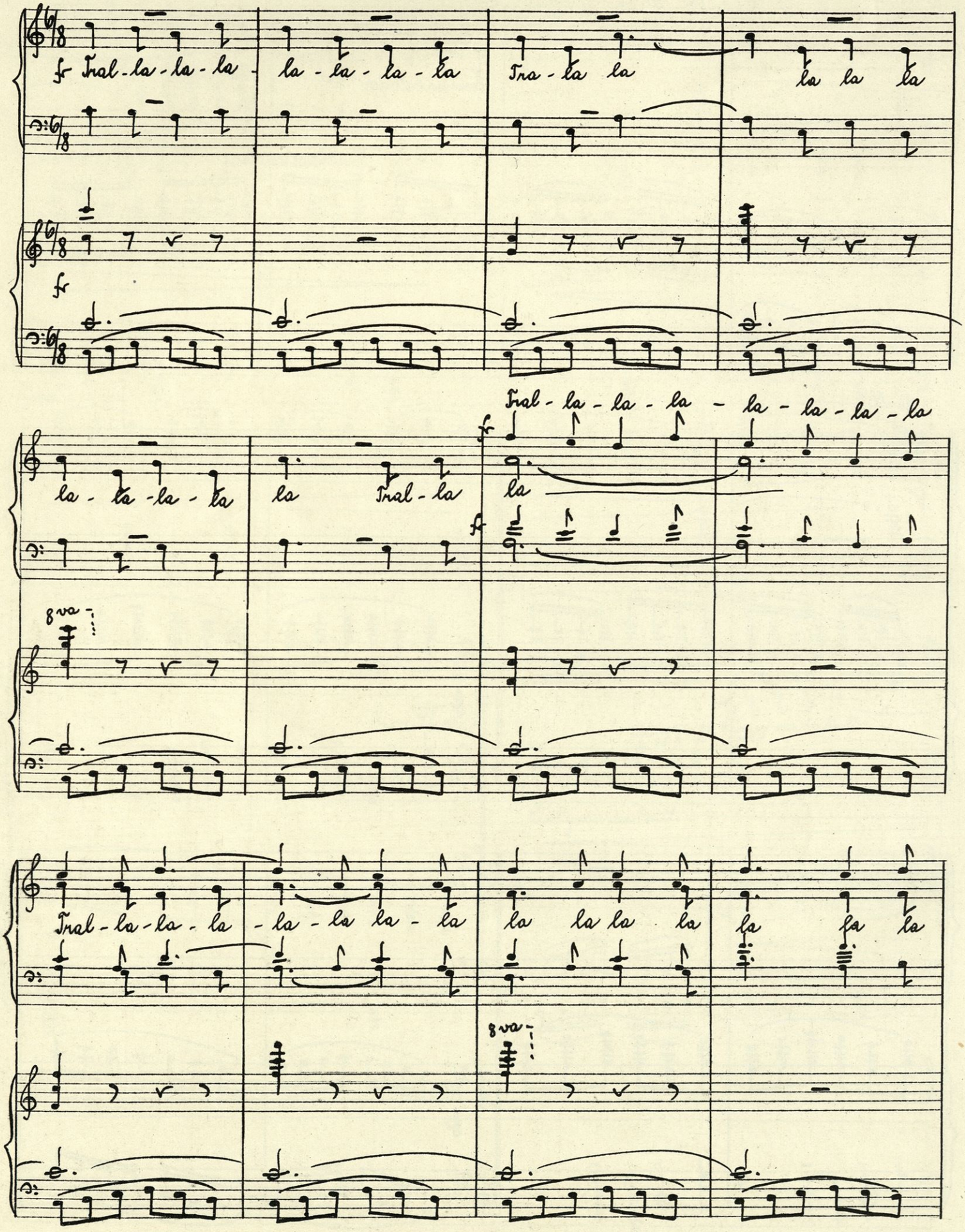
fz

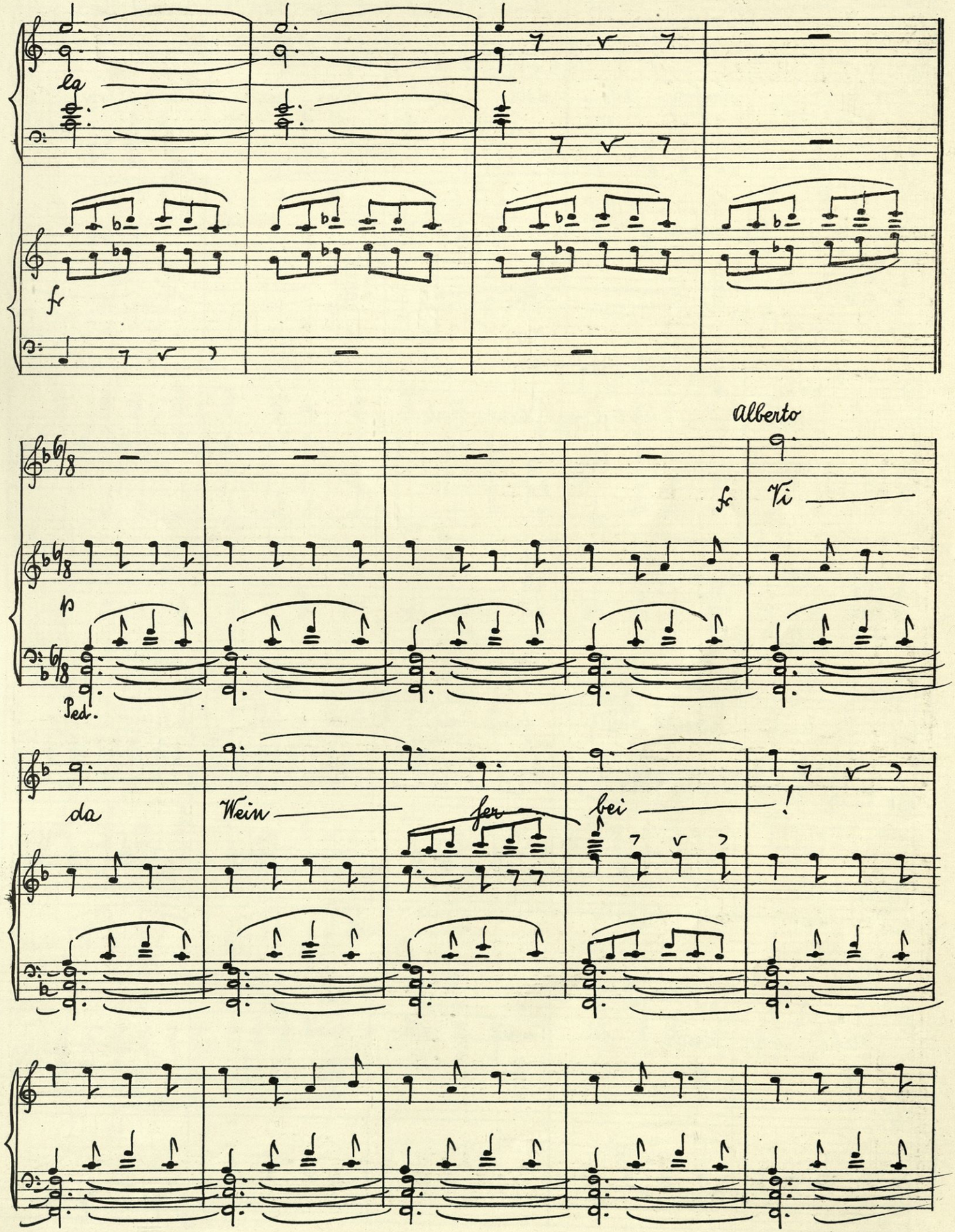
8va

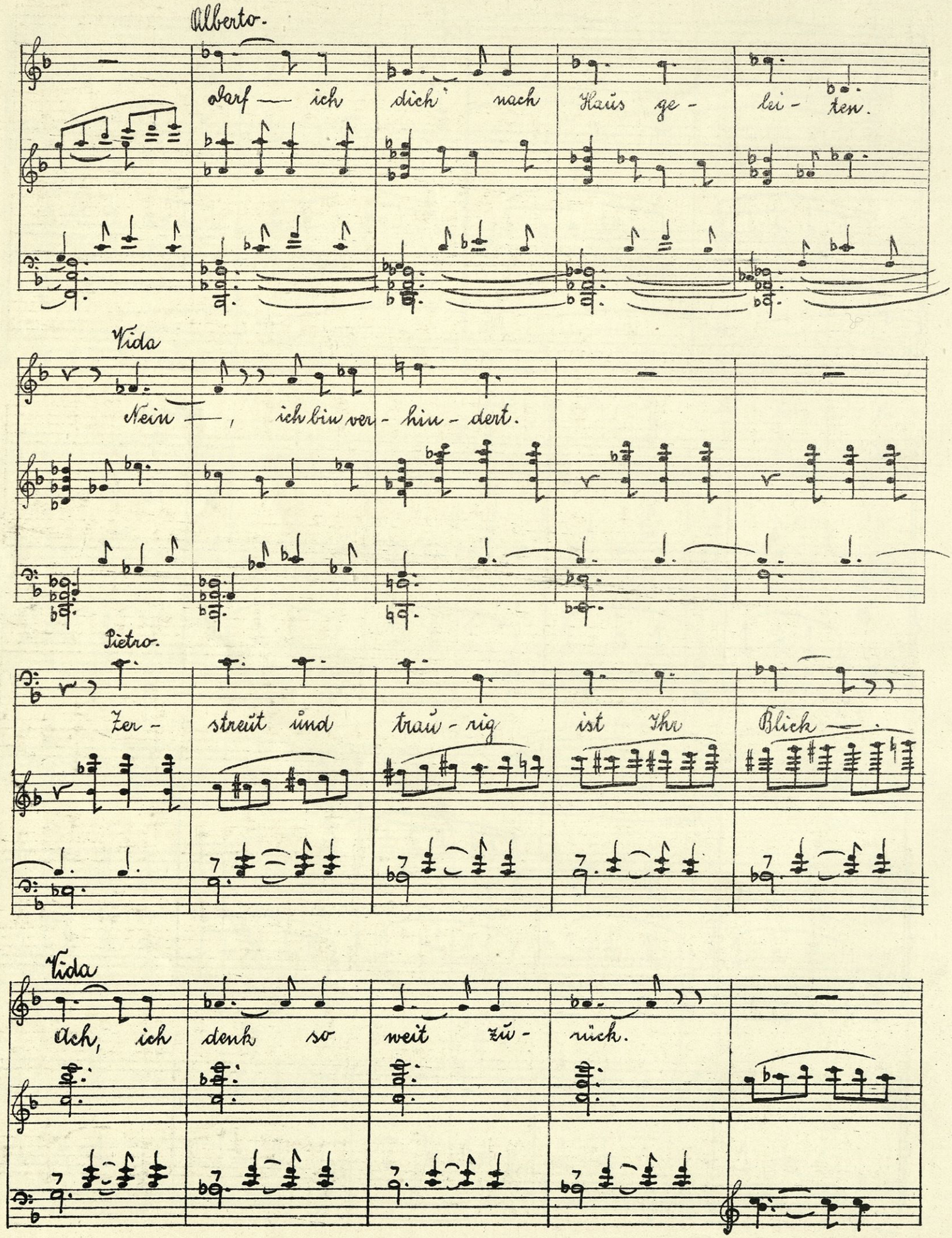
fz


8va
8va
ff
Gem. Chor.
Lustig war der Ball
Lustig war der Ball
Lustig war der Ball
Lustig war der Ball

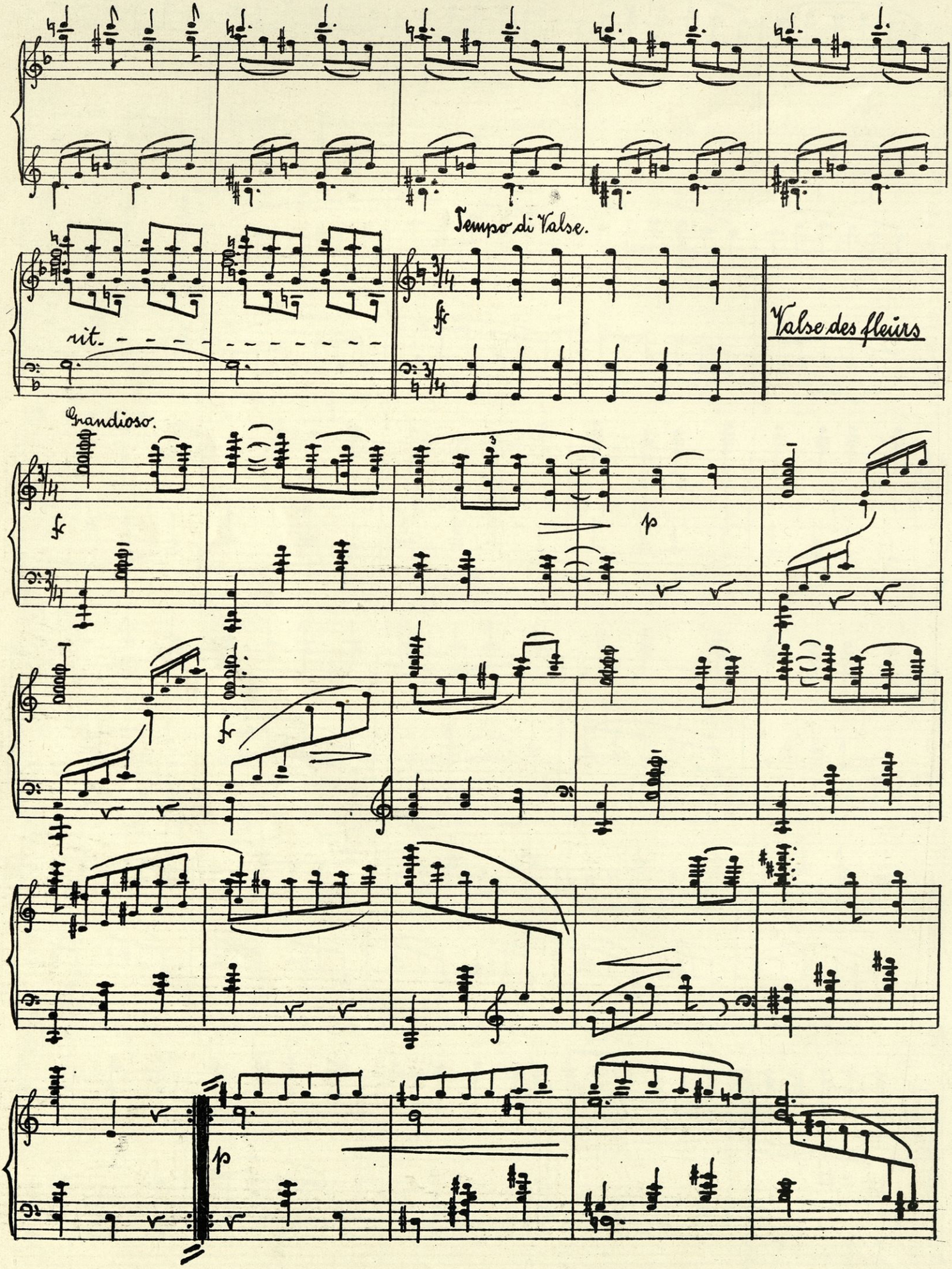

Ball
Sonnenhell der
Sonnenhell der Saal
Sonnenhell der Saal
Sonnenhell der Saal
Ball

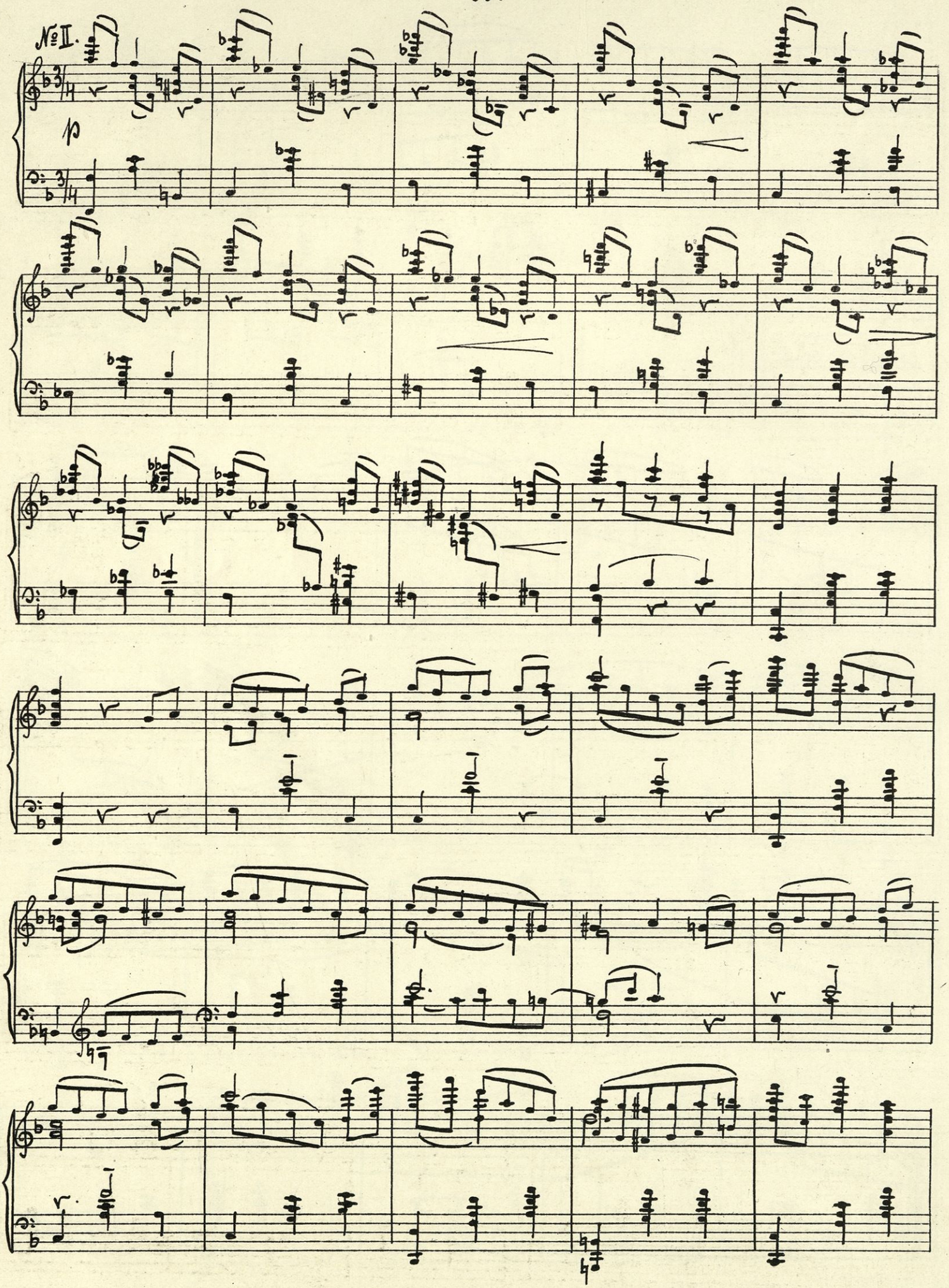

fr Tral-la-la-la la-la-la-la Tra-la la la la la
fr
Tral-la-la-la-la-la-la-la
fr
la-la-la-la la Tral-la la
fr
8va
Tral-la-la-la-la-la la la la la la
8va

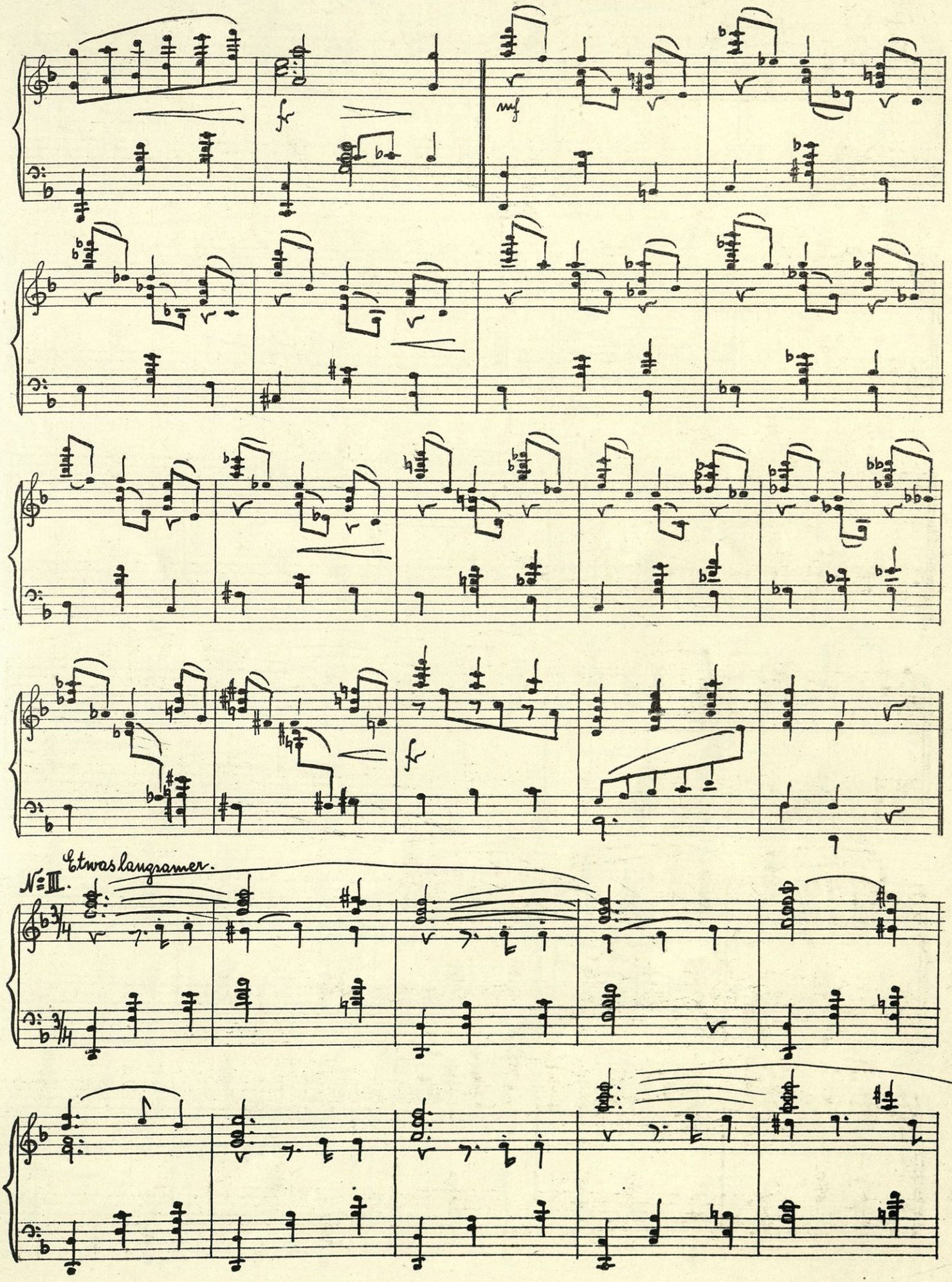

la
fr
Alberto
fr
Vi
p
Ped.
da
Wein
fer
bei
!

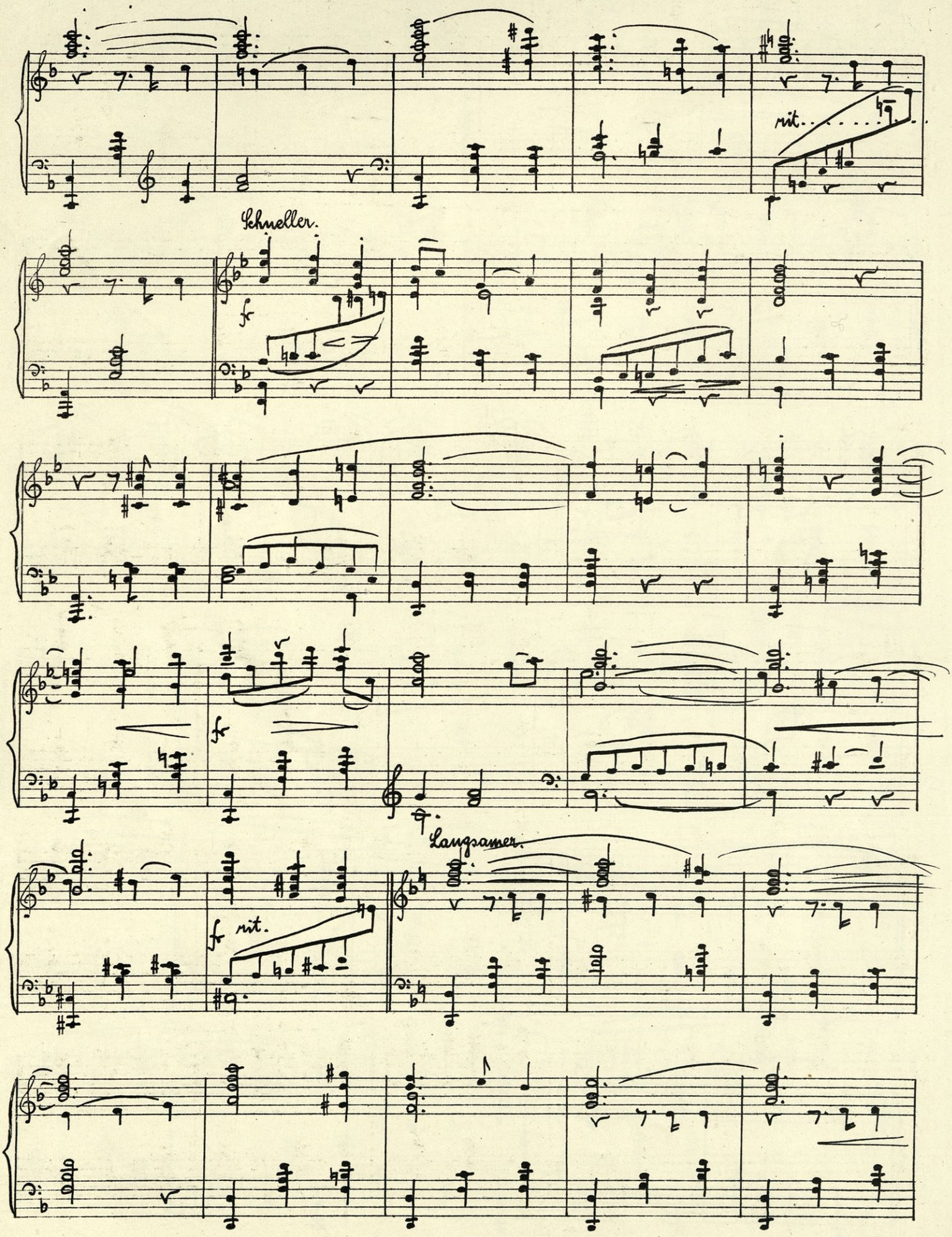

Alberto.
darf — ich dich nach Haus ge - lei - ten.
Vida
Nein —, ich bin ver - hin - dert.
Pietro.
Zer - streut und trau - rig ist Ihr Blick —.
Vida
Ach, ich denk so weit zu - rück.

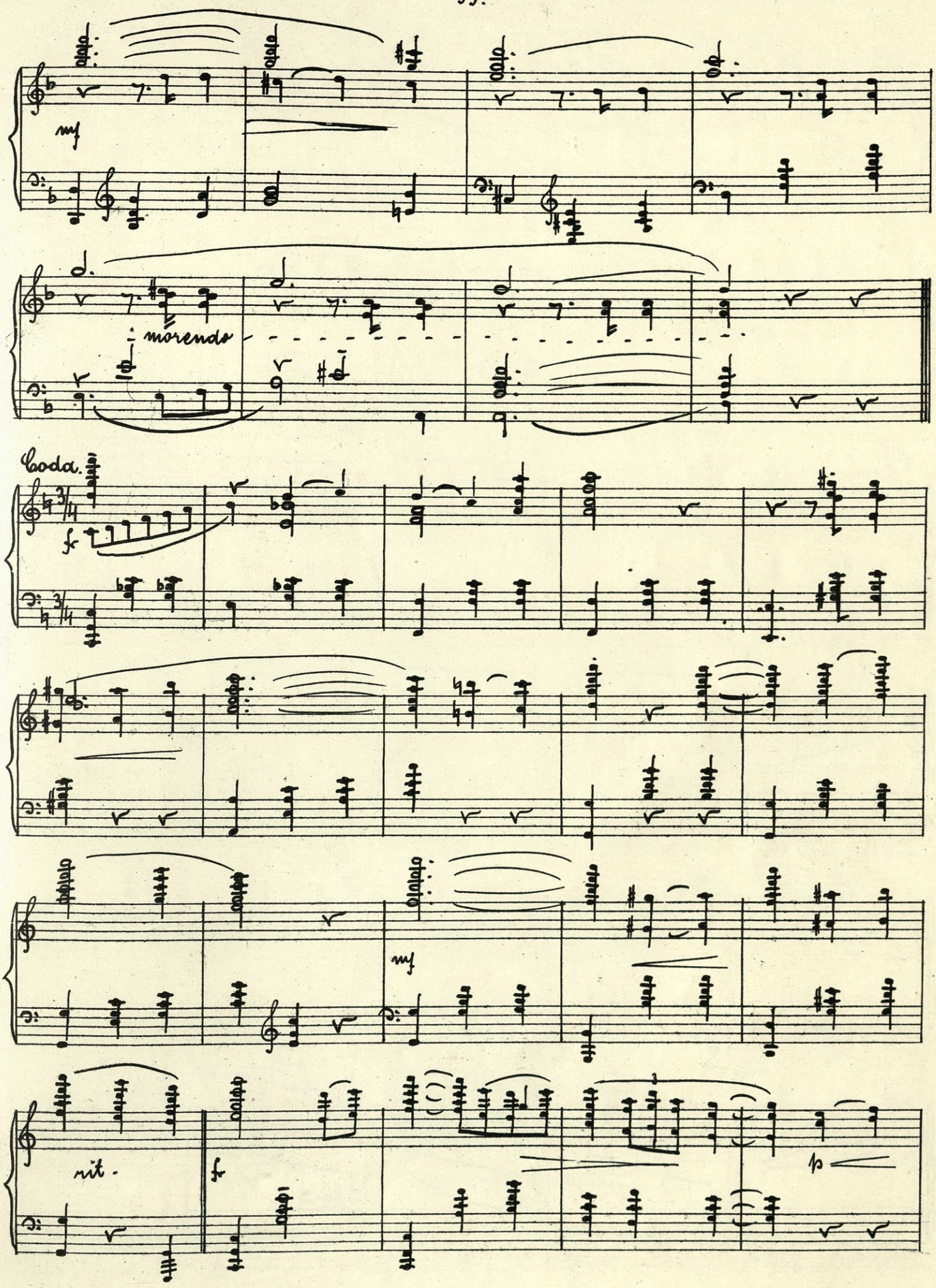
fz
ff
fz
f

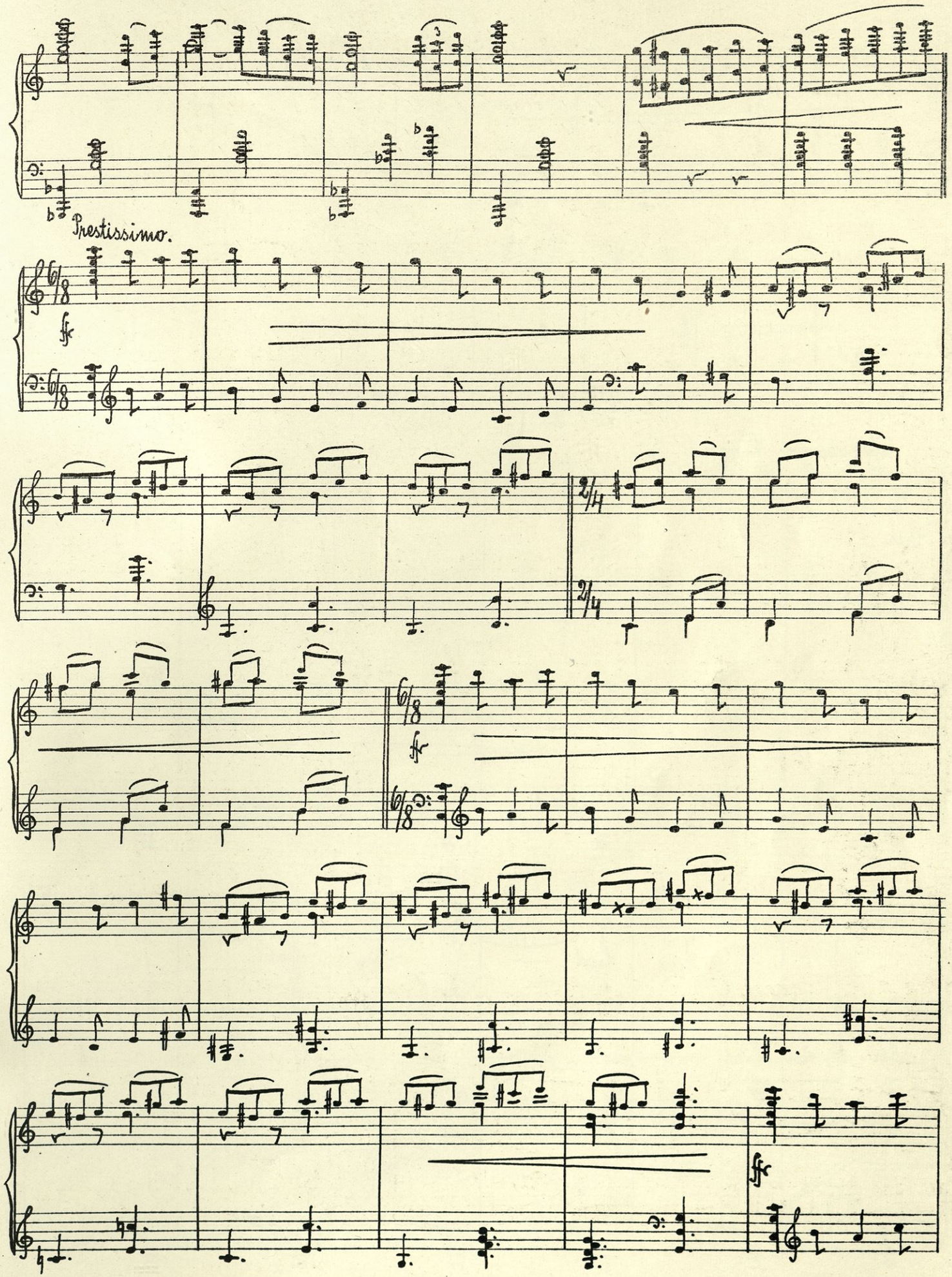

Tempo di Valse.
rit.
ff
Valse des fleurs
Grandioso.
fz
p
fz
p

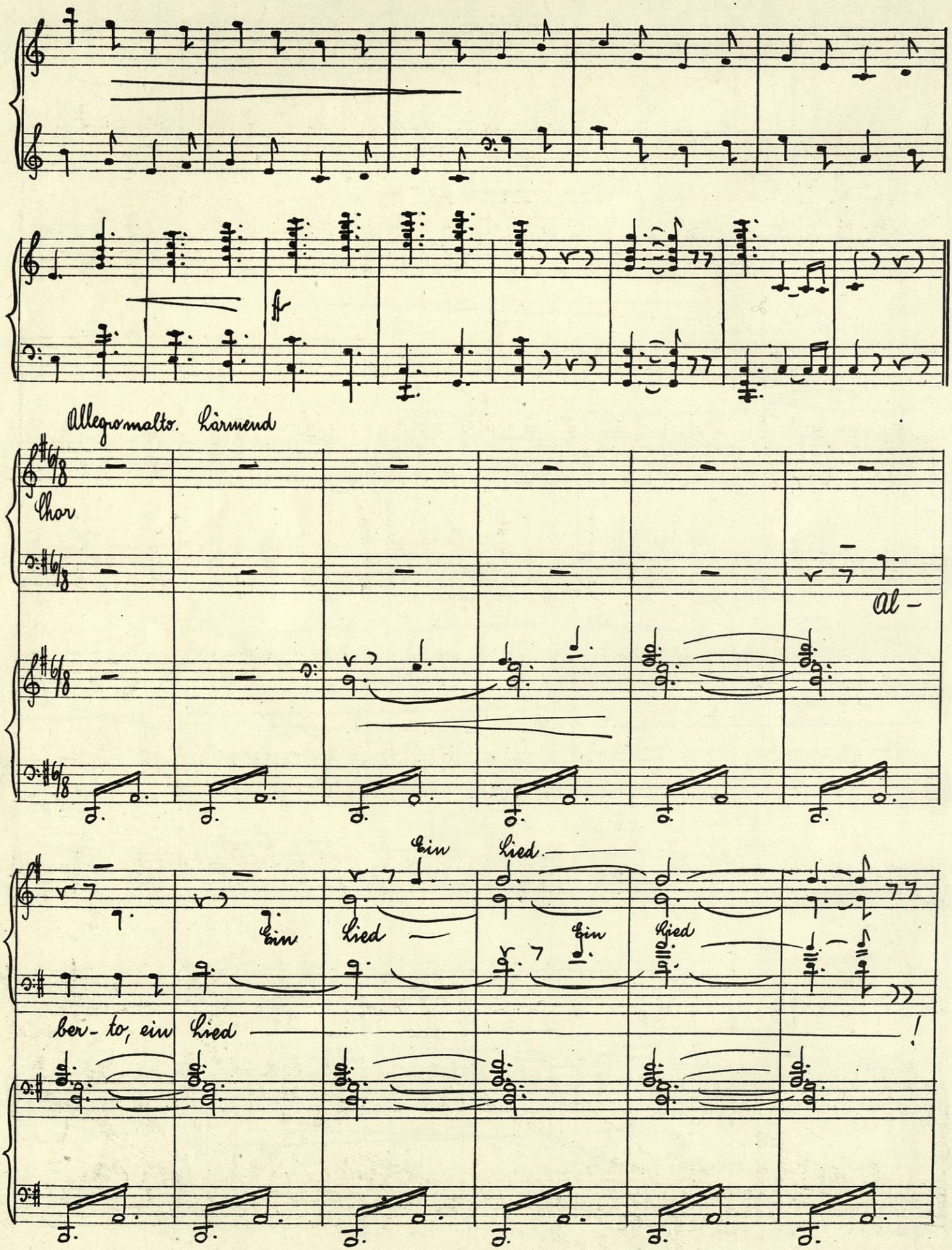

№ II.
p

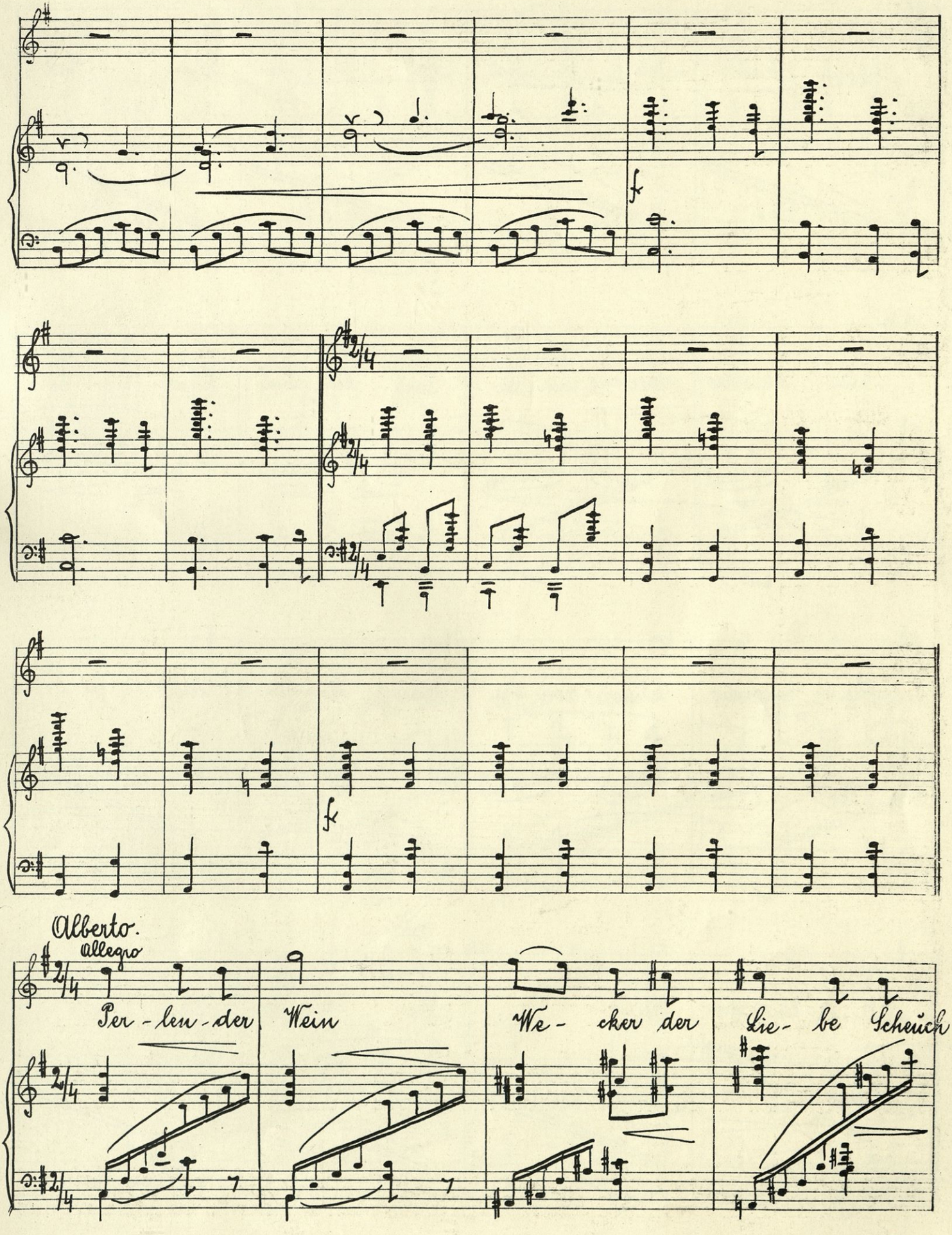

fz
mf
fz
N=III.
Etwas langsamer.

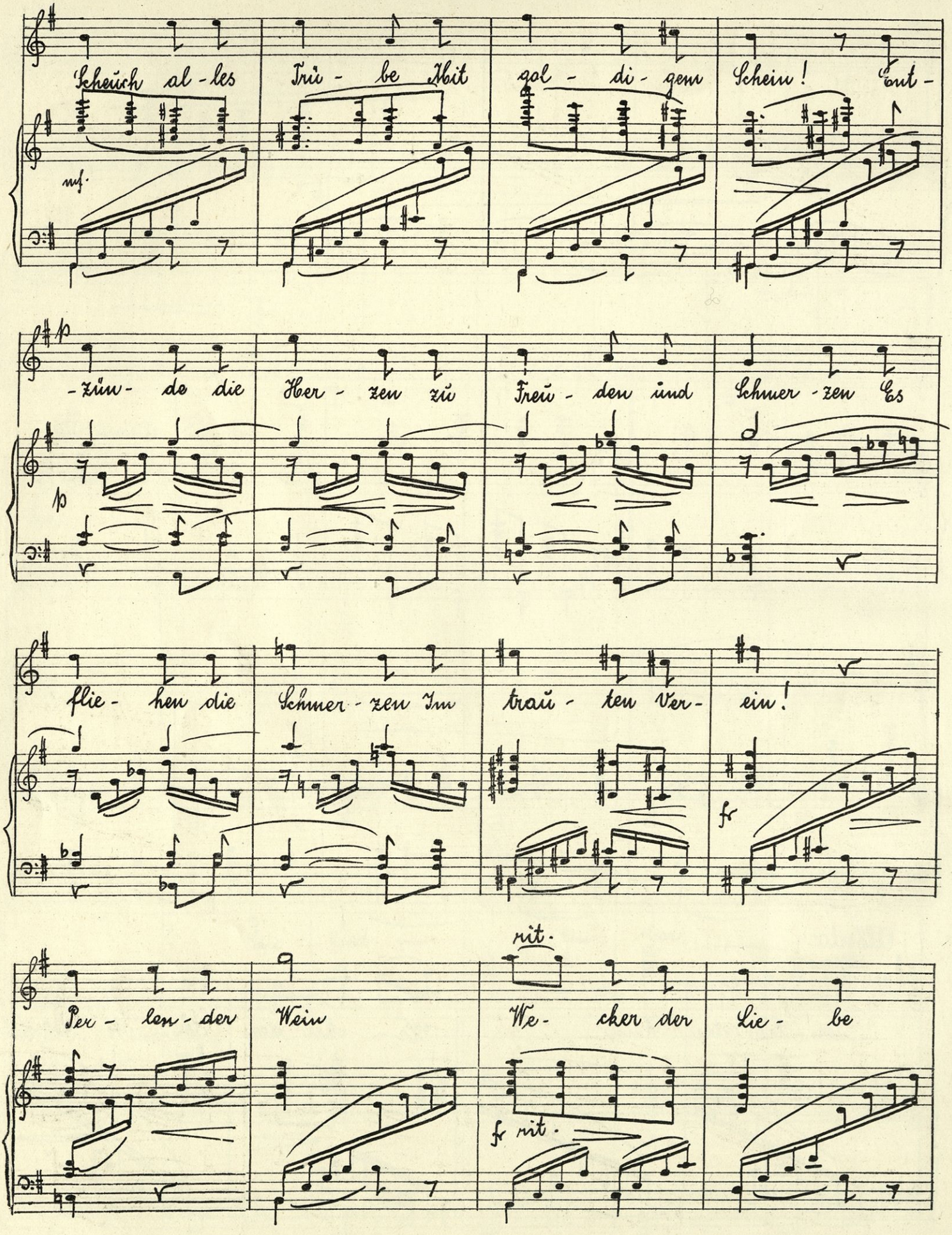

rit.
Schneller.
fr
fr
Langsamer.
fr rit.

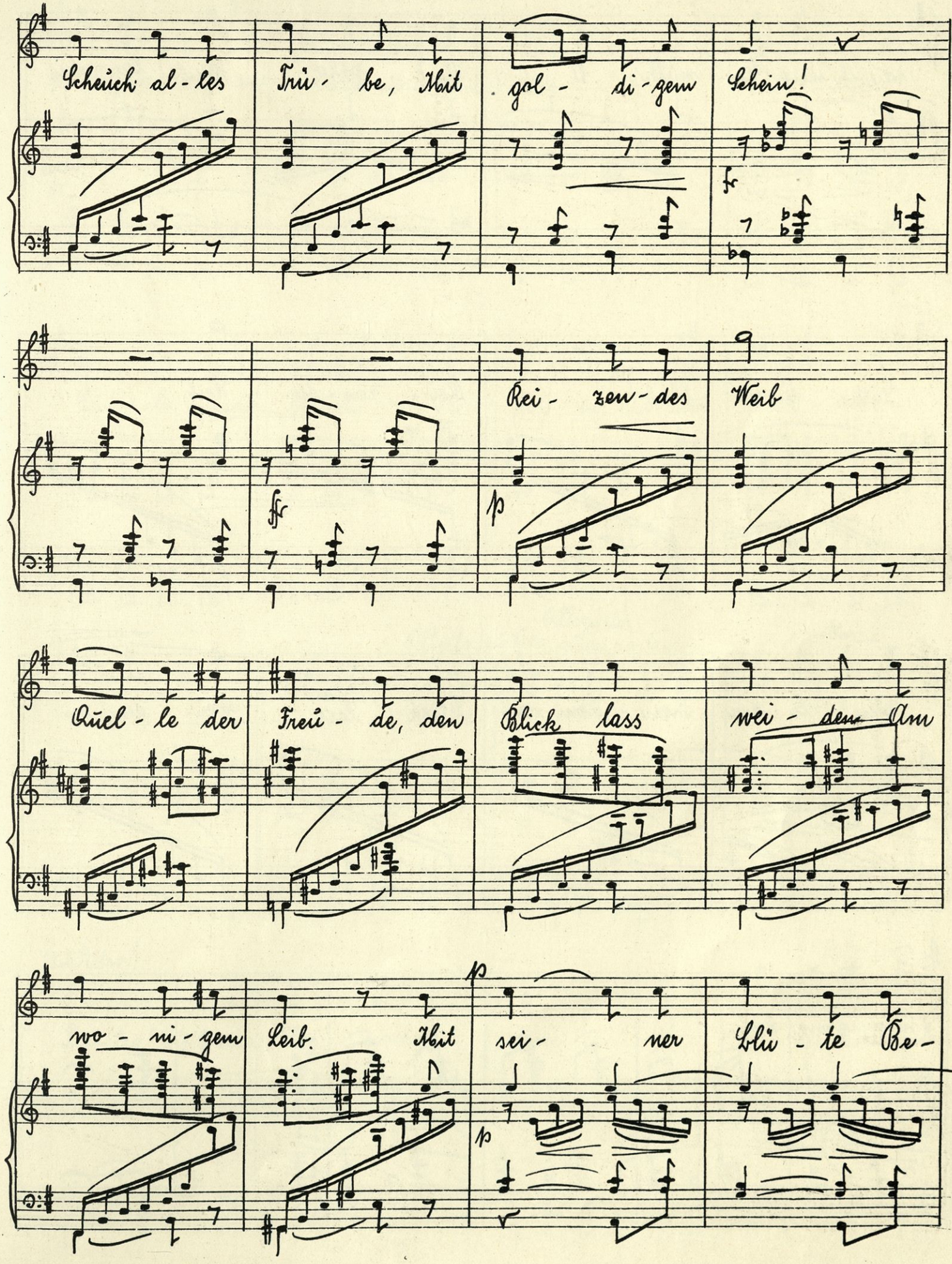

mf
morendo
Coda.
ff
mf
rit.
ff
p

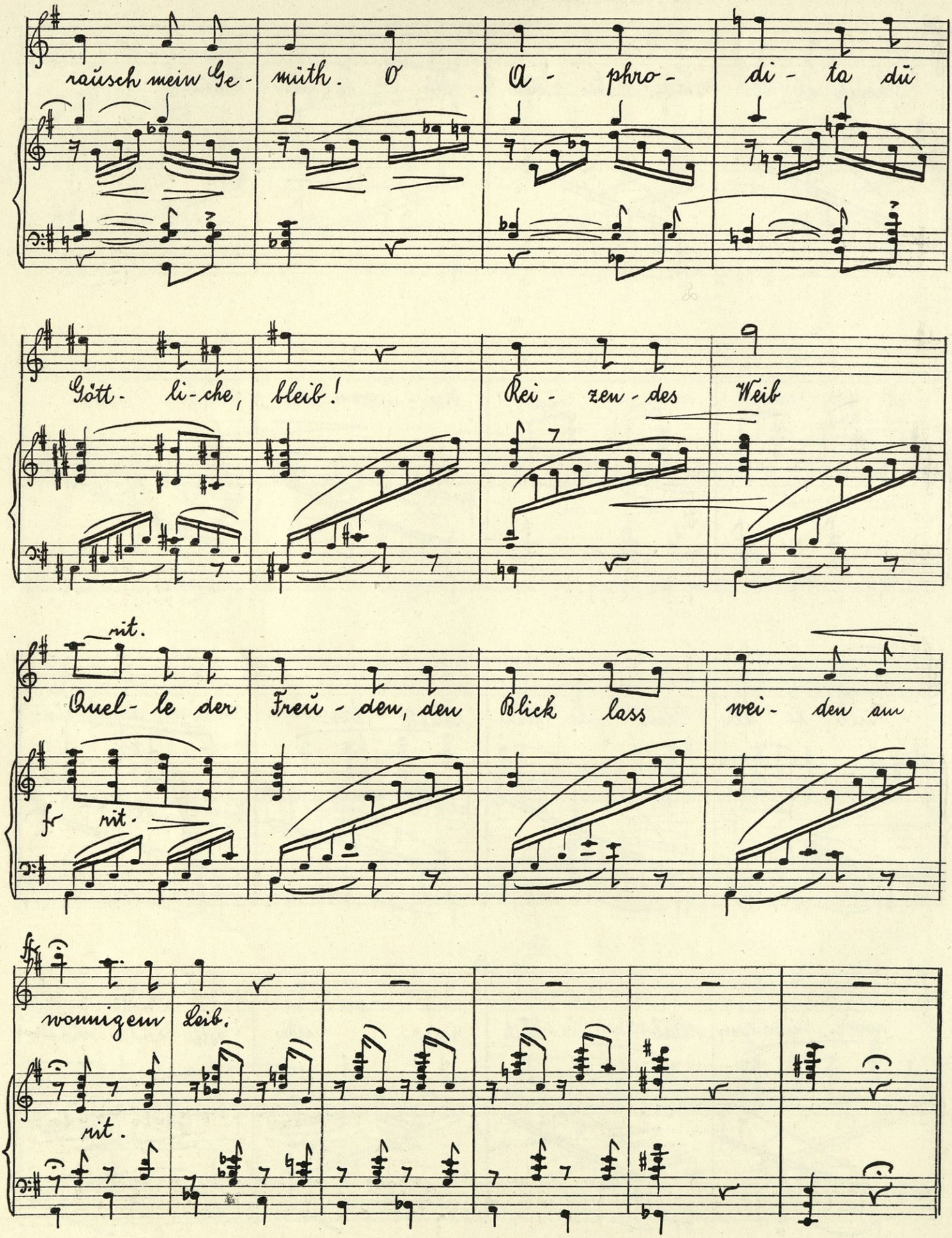

Prestissimo.


ff
Allegro molto. Lärmend
Chor
al -
ein
Lied
ein
Lied
ein
Lied
ber - to, ein Lied !

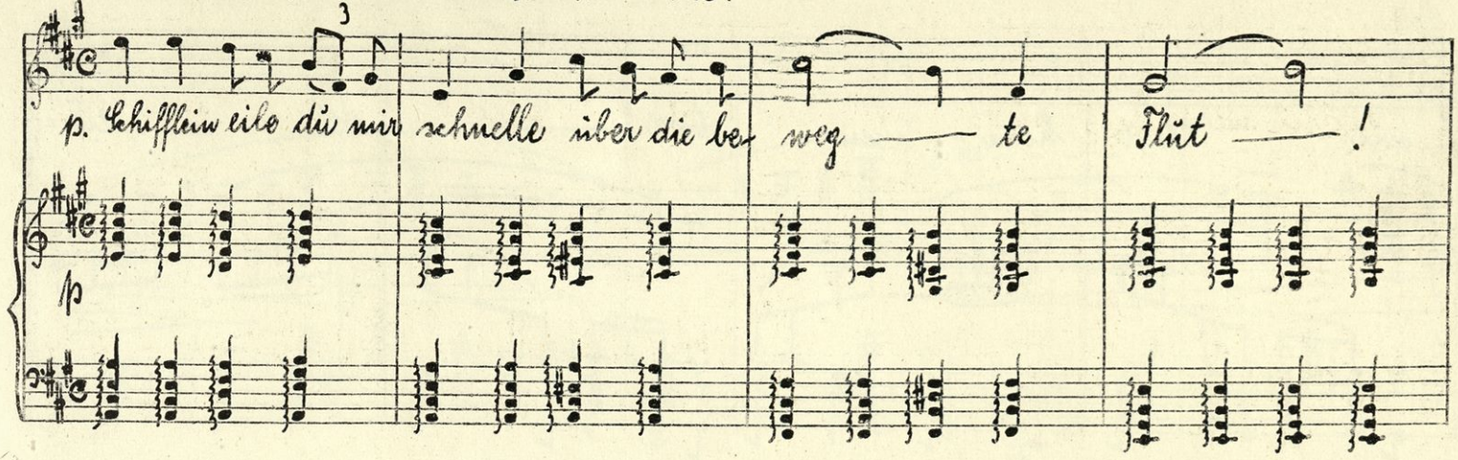

f
f
Alberto.
Allegro
Per - len - der
Wein
We - cker der
Lie - be Scheuch

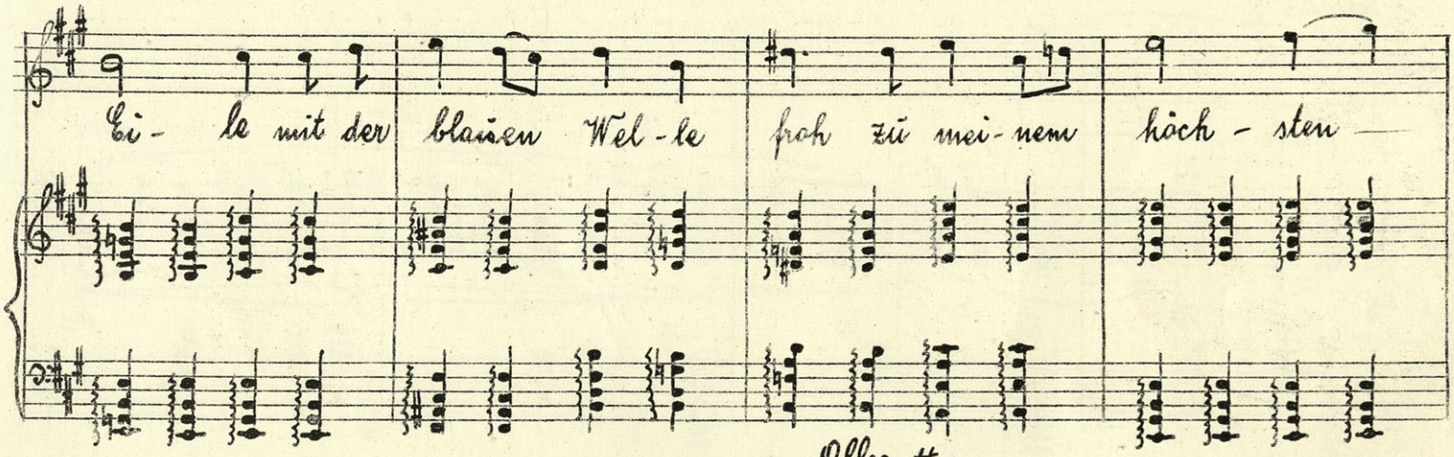

Scheuch al-les Trü-be Mit gol-di-gem Schein! Ent-
mf.
-zün-de die Her-zen zü Freu-den und Schmer-zen Es
p
flie-hen die Schmer-zen Im trau-ten Ver-ein!
fz
rit.
Per-len-der Wein We-cker der Lie-be
fz rit.


Scheuch al-les Trü-be, Mit gol-di-gem Schein!
Rei-zen-des Weib
Quel-le der Freu-de, den Blick lass wei-den An
wo-ni-gem Leib. Mit sei-ner Hül-te Be-


rausch mein Ge- müth. O A- phro- di- ta du
Gött- li- che, bleib! Rei- zen- des Weib
rit.
Quel- le der Freu- den, den Blick lass wei- den an
fz rit.
wonnigem Leib.
rit.

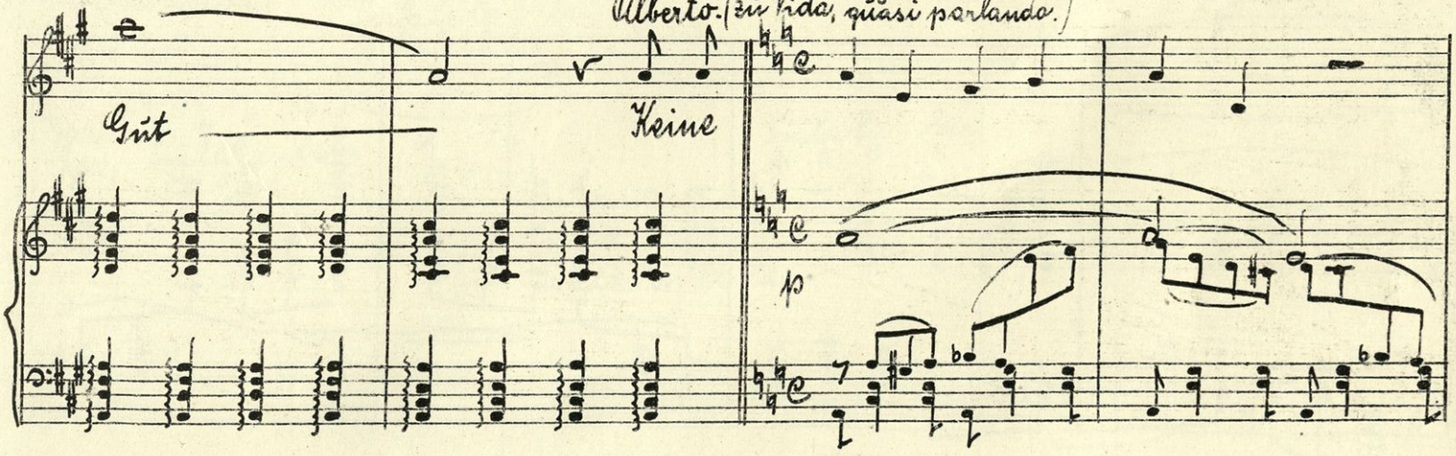
Eine männliche Stimme hinter der Scene.



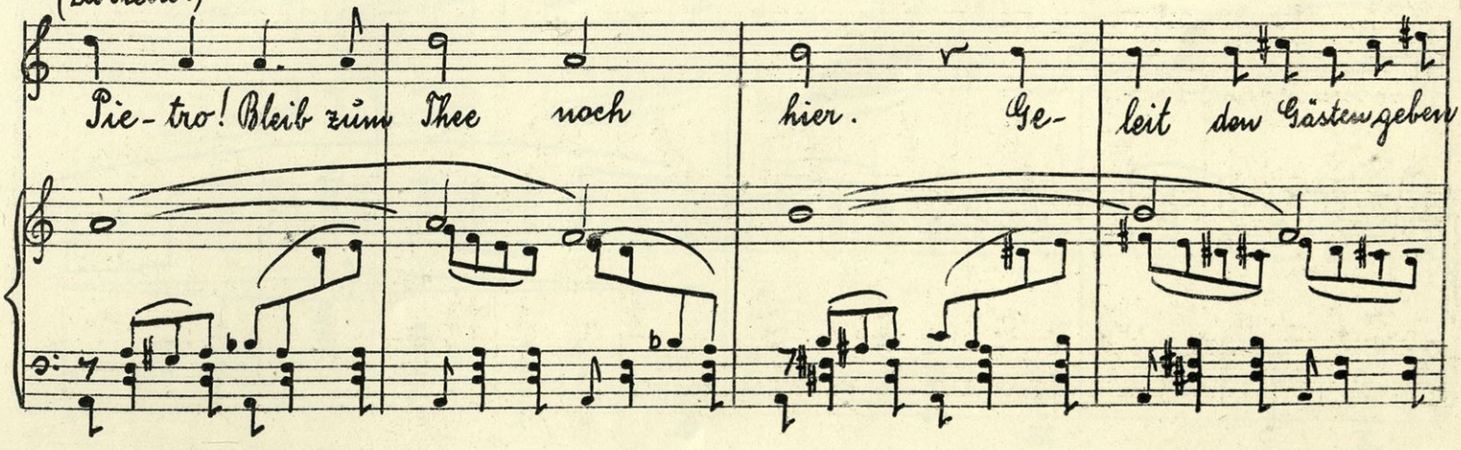


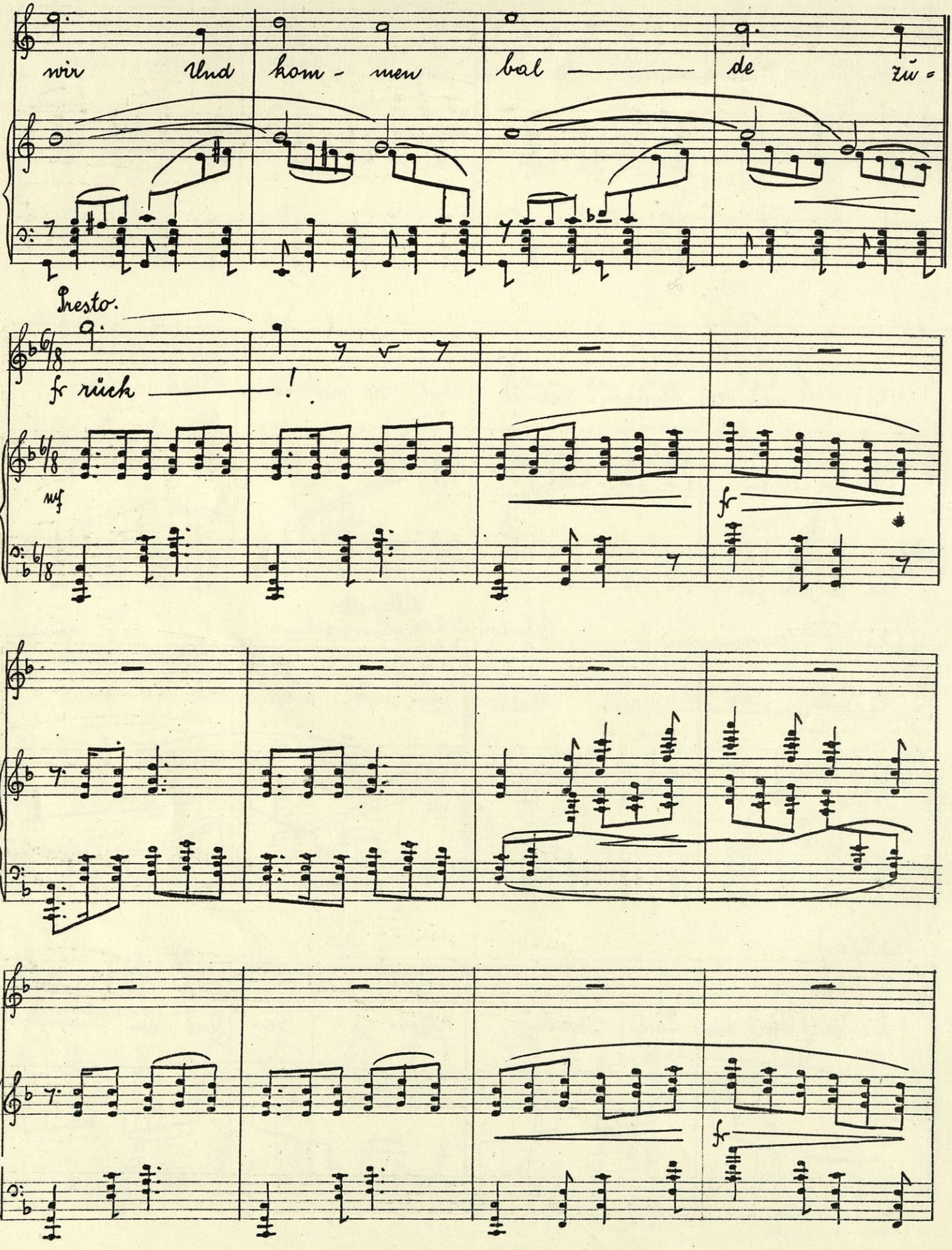
Allegretto.

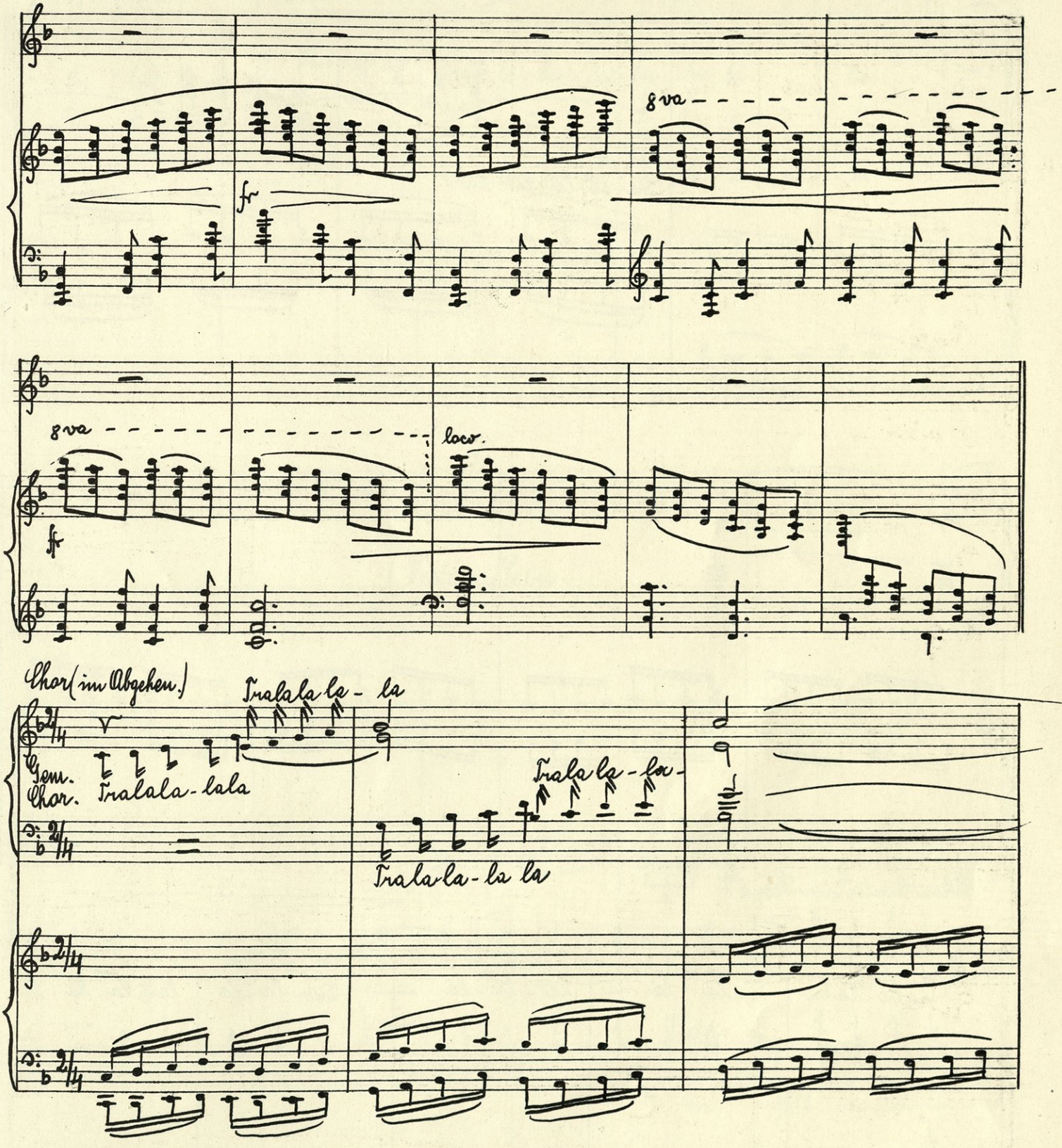
Alberto. (zu Vida, quasi parlando.)



(zu Pietro.)




wir und kom - men bal de zu =
Presto.
fr rück !
mf
fr
fr


8va
fr
8va
fr
loco
Chor (im Abgehen.)
Tralala la - la
Gem. Chor.
Tralala - lala
Trala la - la
Trala-la - la la

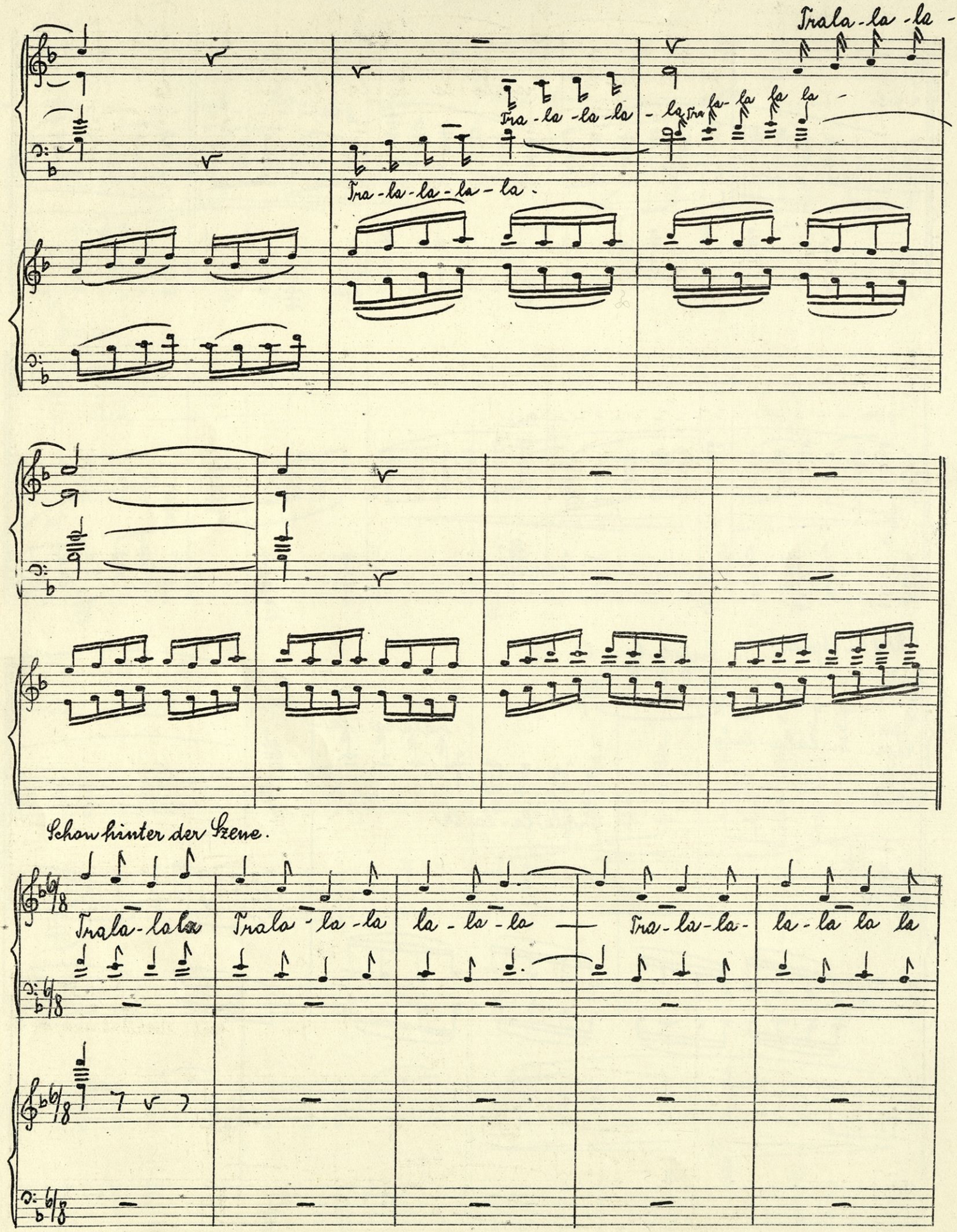
Trala-la-la-

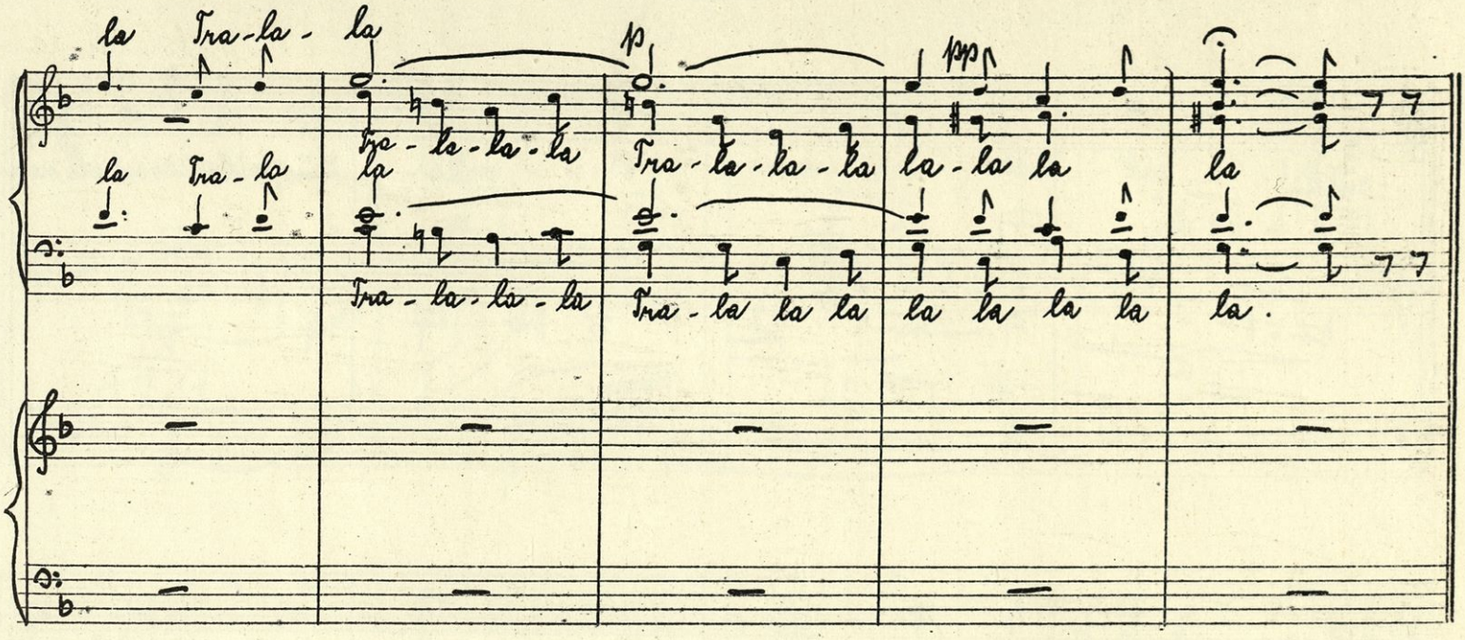
Tra-la-la-la-la Tra la-la la la-

Tra-la-la-la-la.

Schon hinter der Szene.

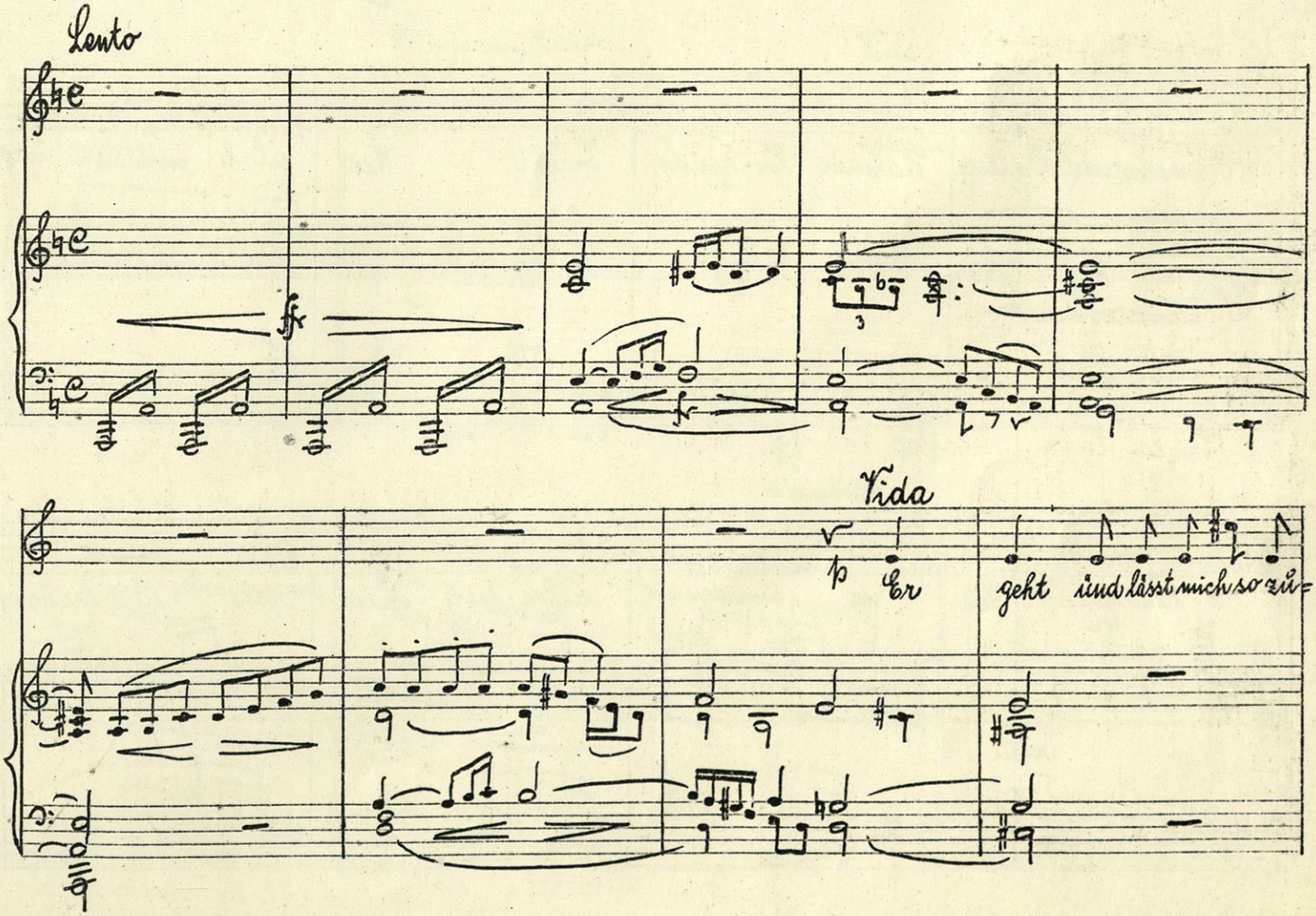
Trala-lala Trala-la-la la-la-la — Tra-la-la- la-la la la

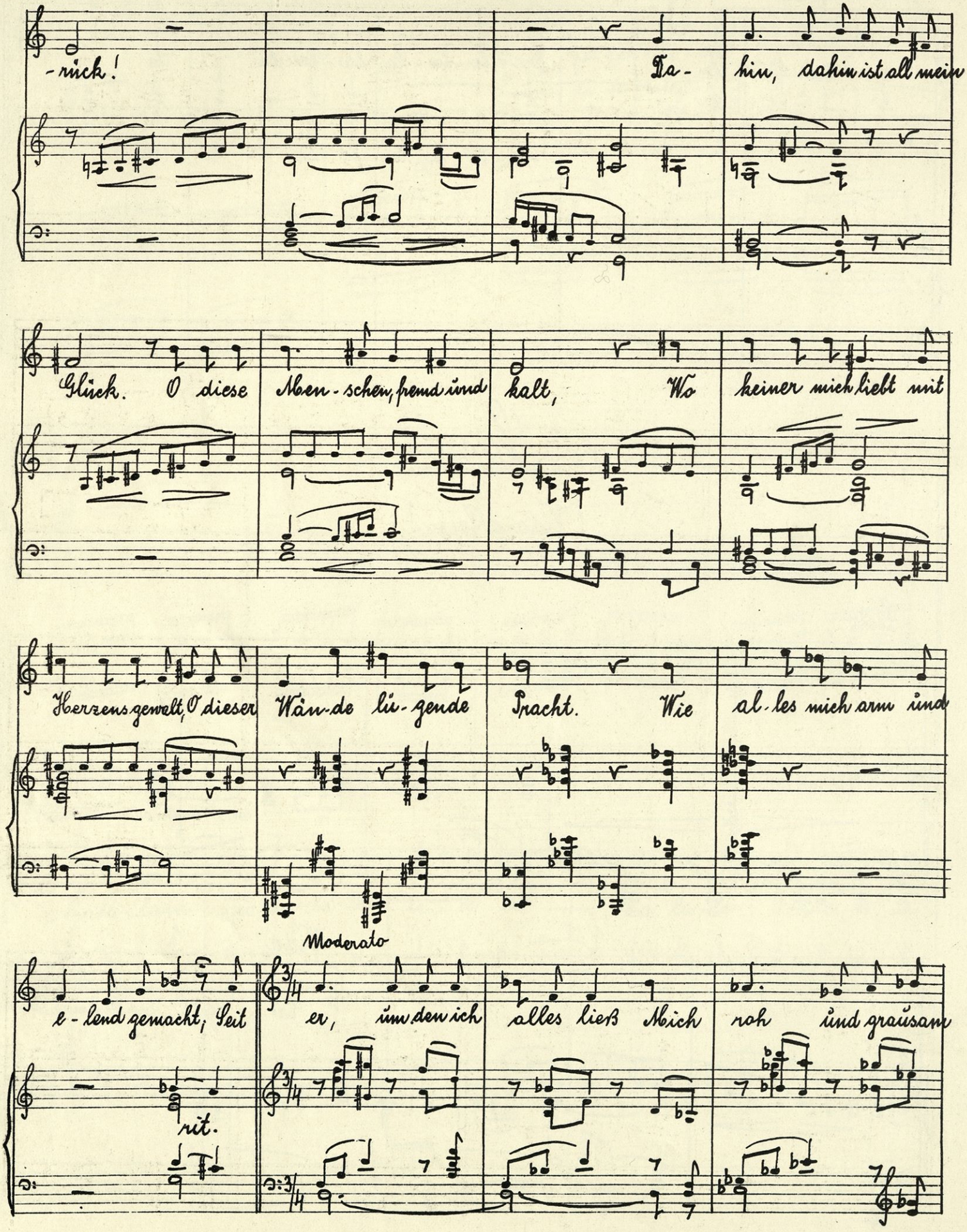


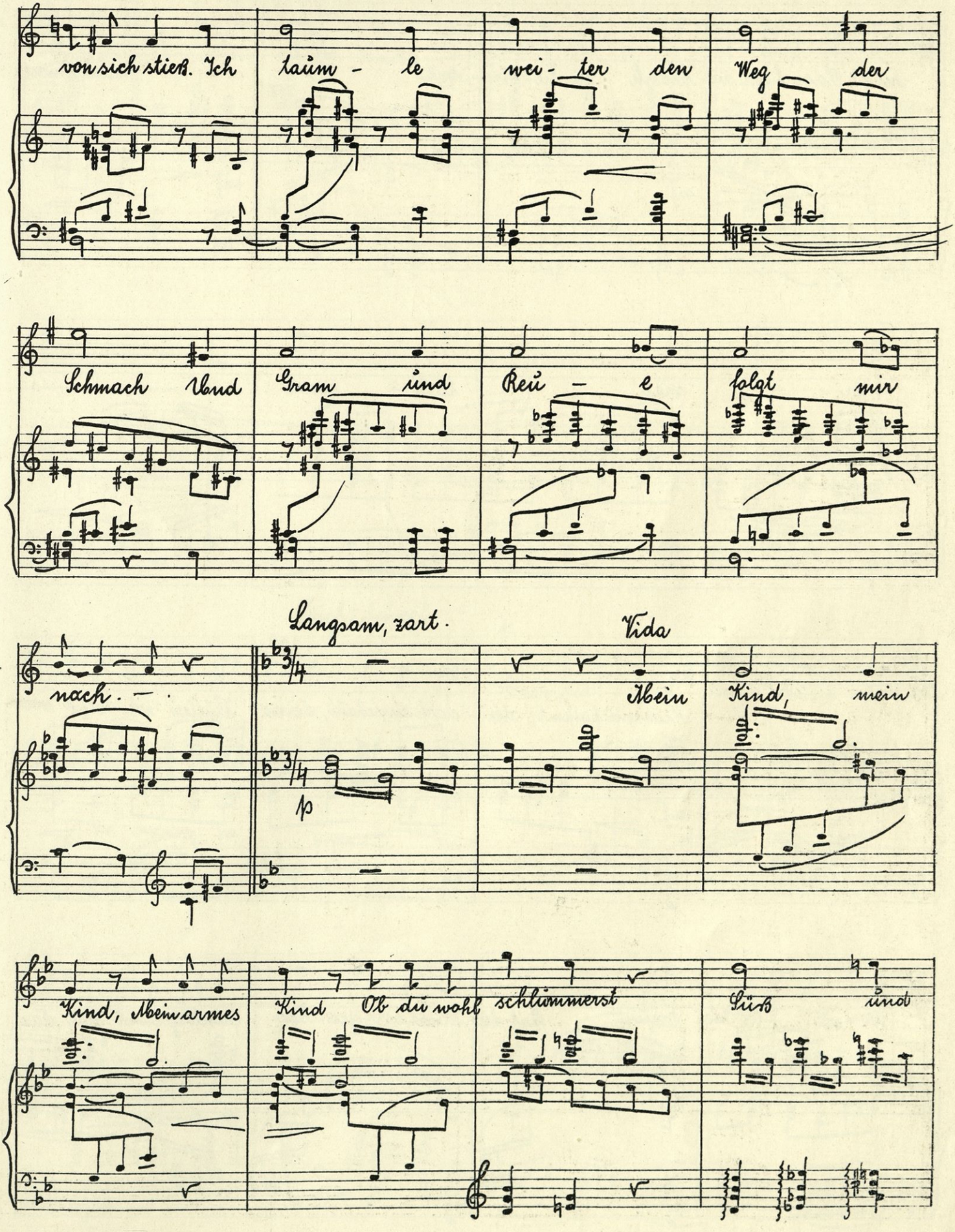


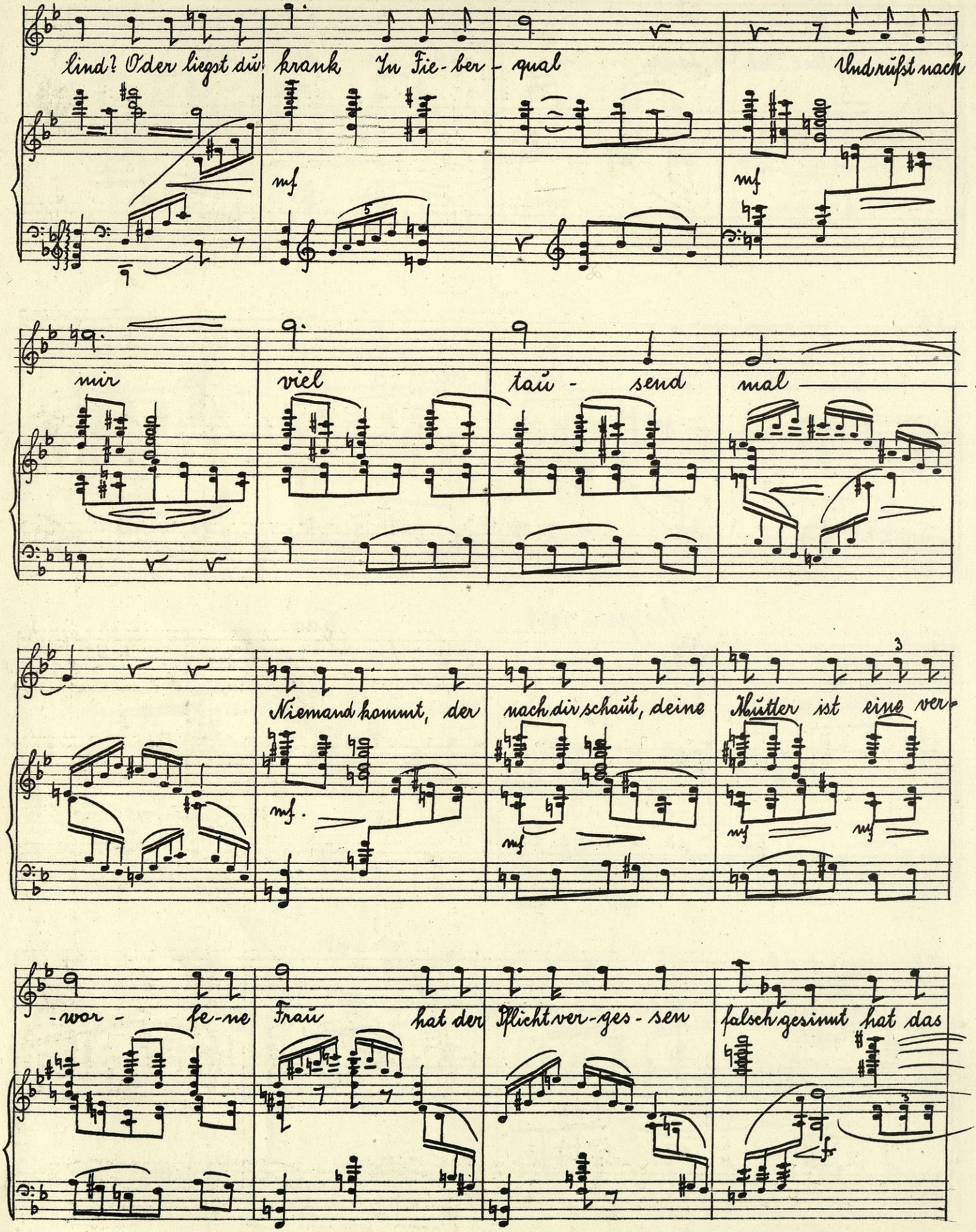
3. Szene.

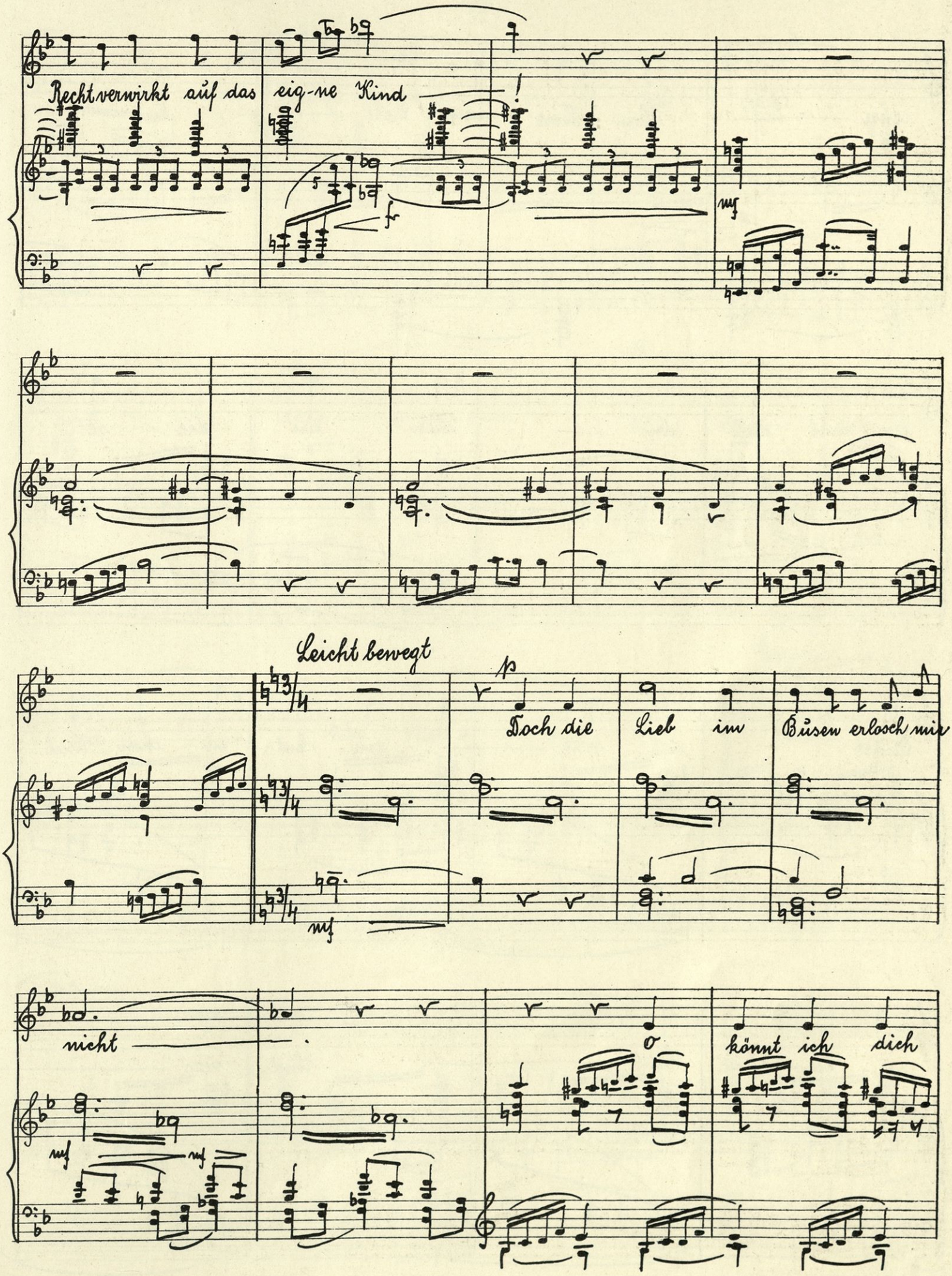
(Vida allein.)

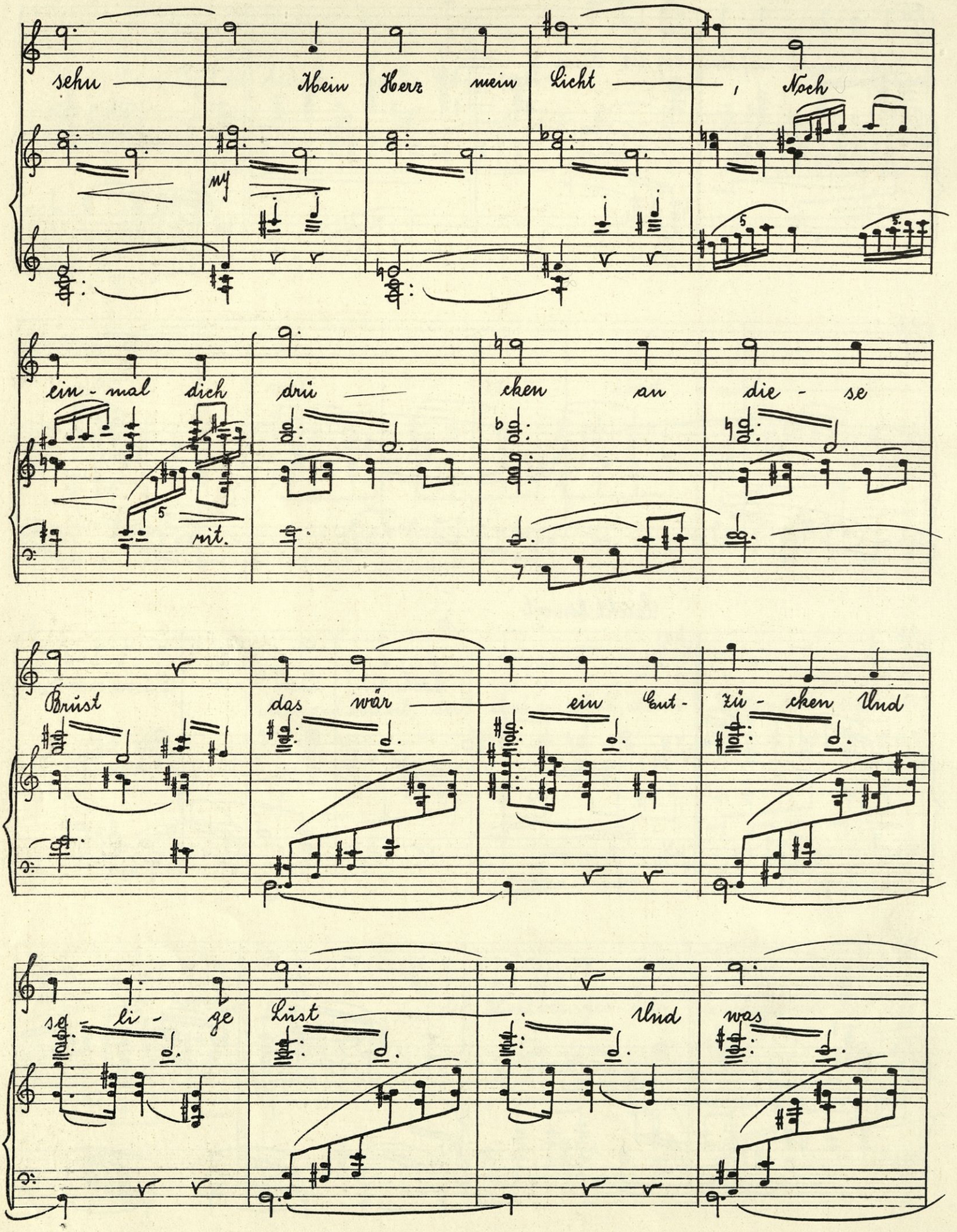



-rück!
Da-
hin, dahin ist all mein
Glück. O diese
Men-schen, fremd und
kalt,
Wo
keiner mich liebt mit
Herzens gewalt, O dieser
Wän-de lü-gende
Pracht.
Wie
al-les mich arm und
e-lend gemacht, Seit
Moderato
er,
um den ich
alles ließ
Mich
roh und grausam
rit.


von sich stieß. Ich taum - le wei - ter den Weg der
Schmach und Gram und Reu - e folgt mir
Langsam, zart.
nach. —
Vida
Mein Kind, mein
p
Kind, mein armes Kind Ob du wohl schlummerst Süß und


lind? Oder liegst du krank Im Fie-ber- qual Und rufst nach
mf
mir viel tau- send mal
Niemand kommt, der nach dir schaut, deine Hüter ist eine ver-
mf.
mf
mf
-wor- fe-ne Frau hat der Pflicht ver-ges-sen falsch gesinnt hat das
fp


Recht verwirkt auf das eig-ne Kind
Leicht bewegt
Doch die Lieb im Busen erlosch mir
nicht
könnt ich dich


sehn — Mein Herz mein Licht —, Noch
ein-mal dich drü — cken an die-se
Brust das wär — ein Ent-zü-cken Und
se-li-ge Lust — Und was —

mir auch droht, Ich trag's

mit Ge- duld

Langsamer.

Will- kom- men dann

rit

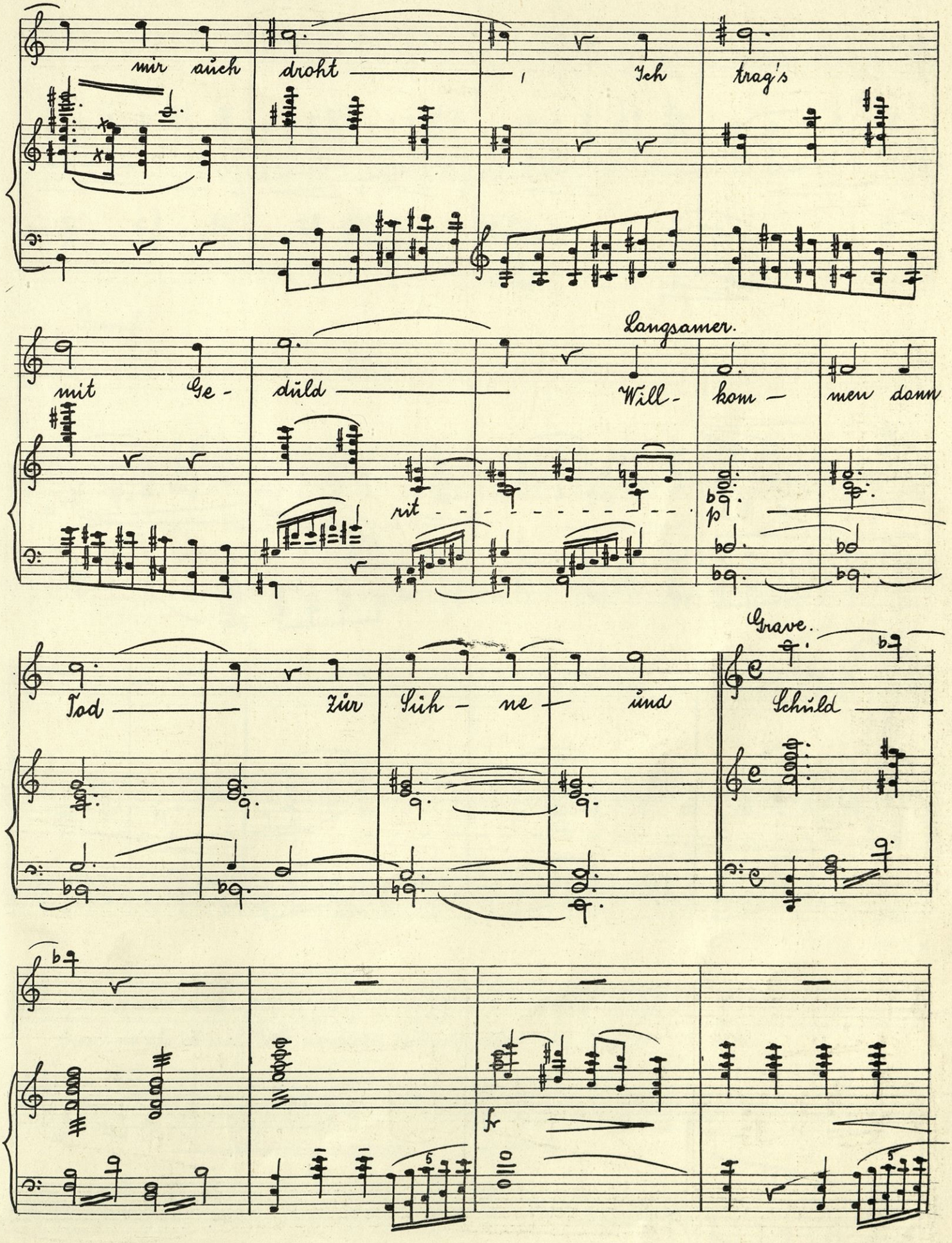
p

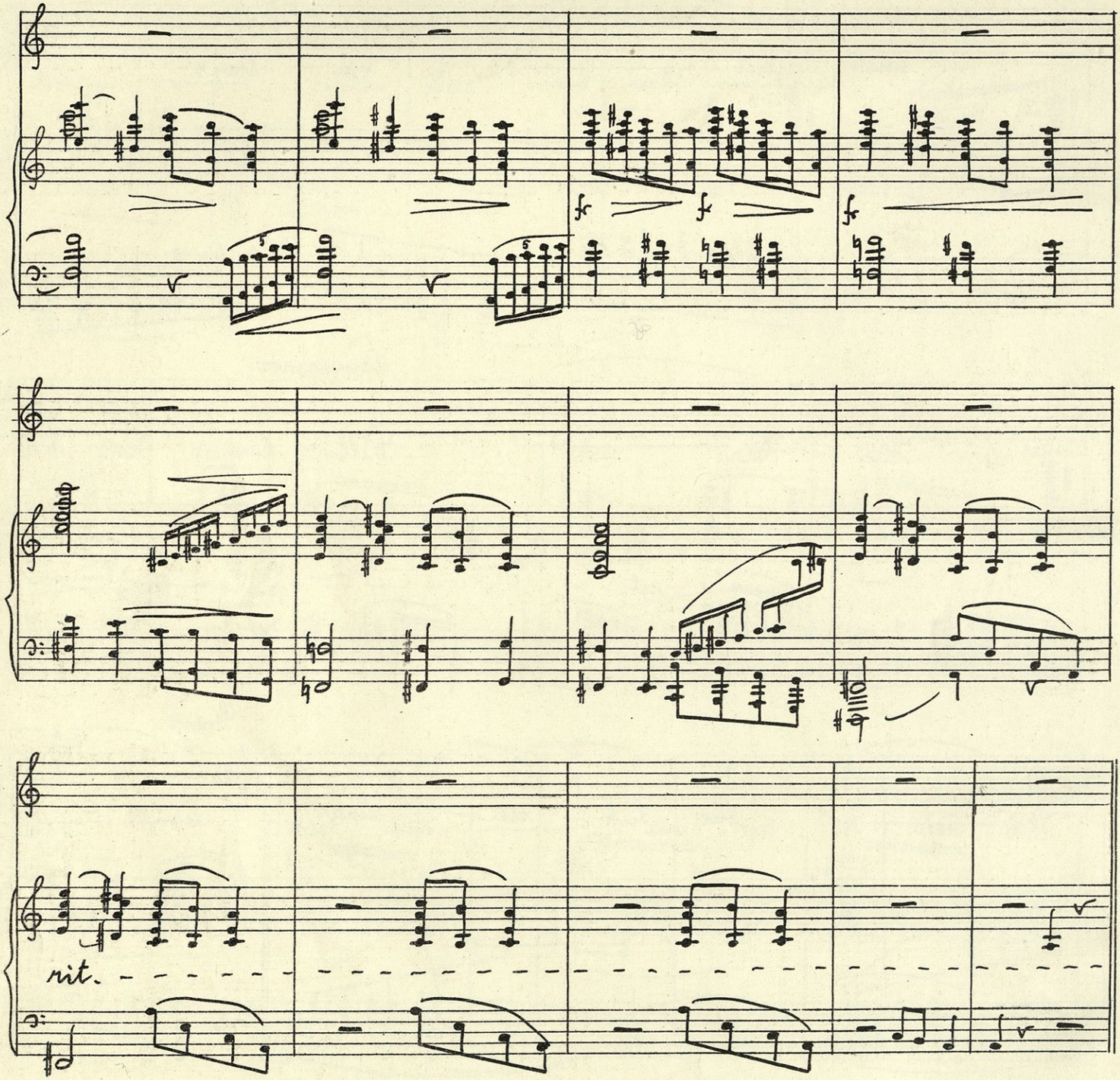
Tod zur Süh- ne und

Grave.

Schuld

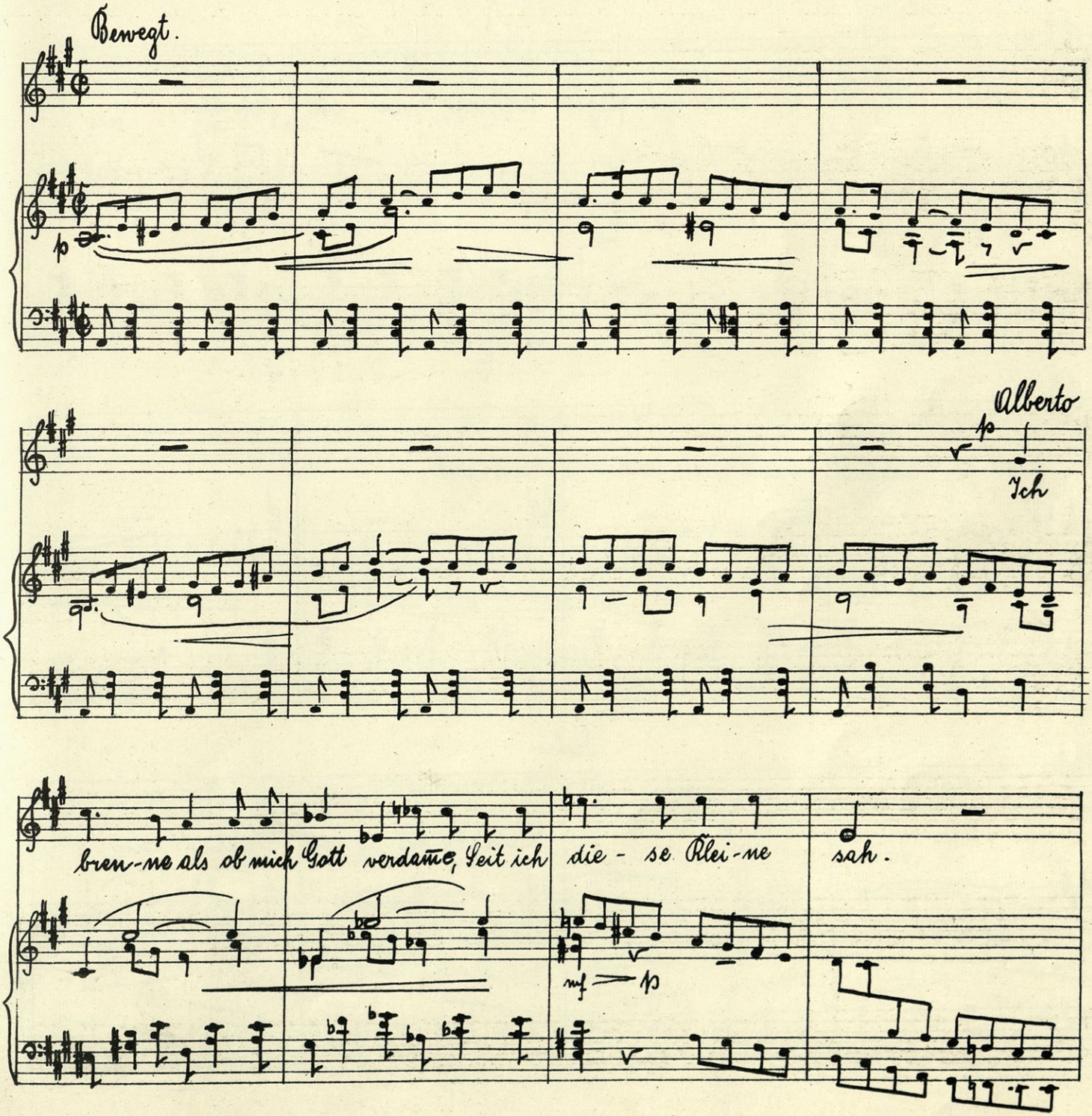
fr

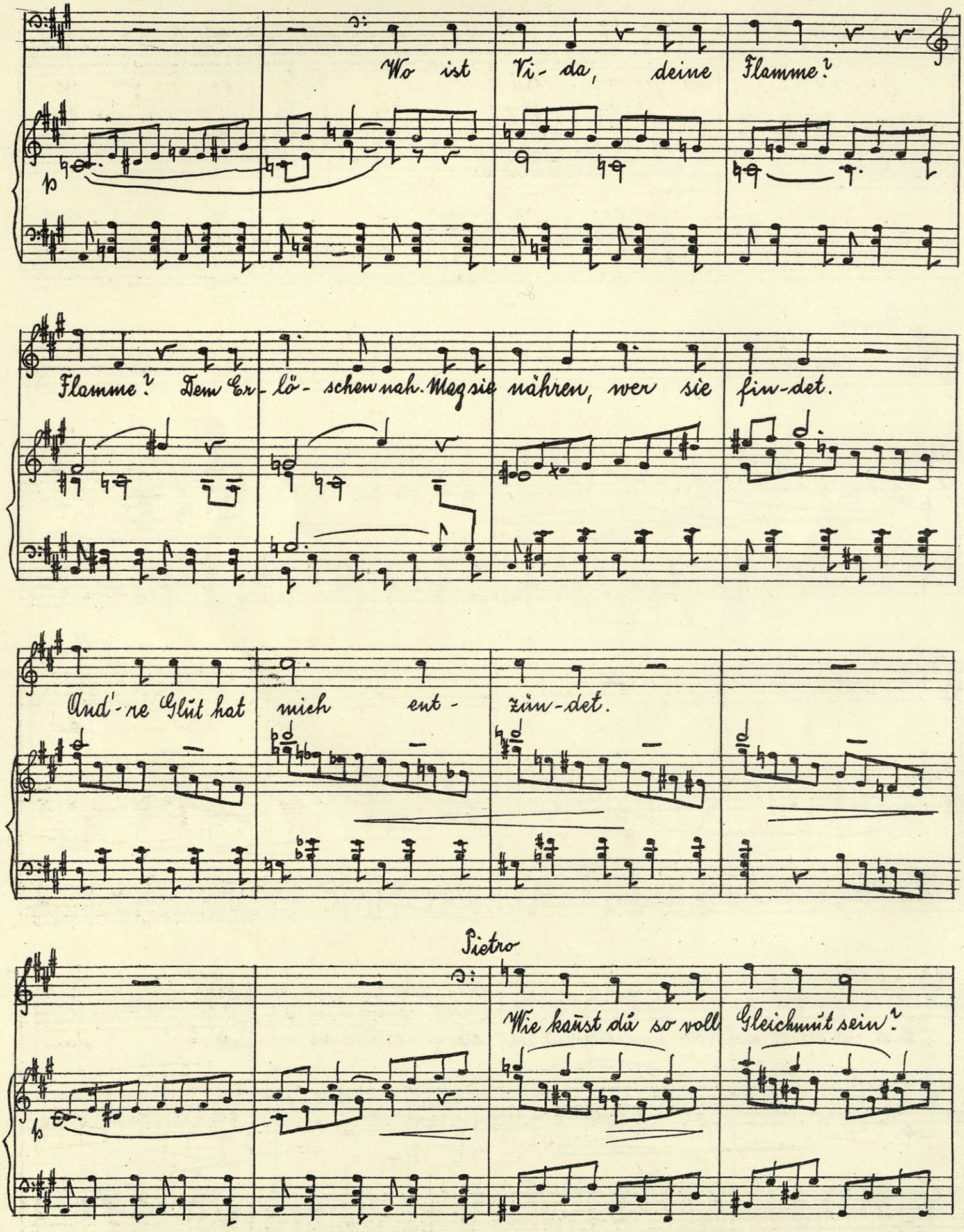


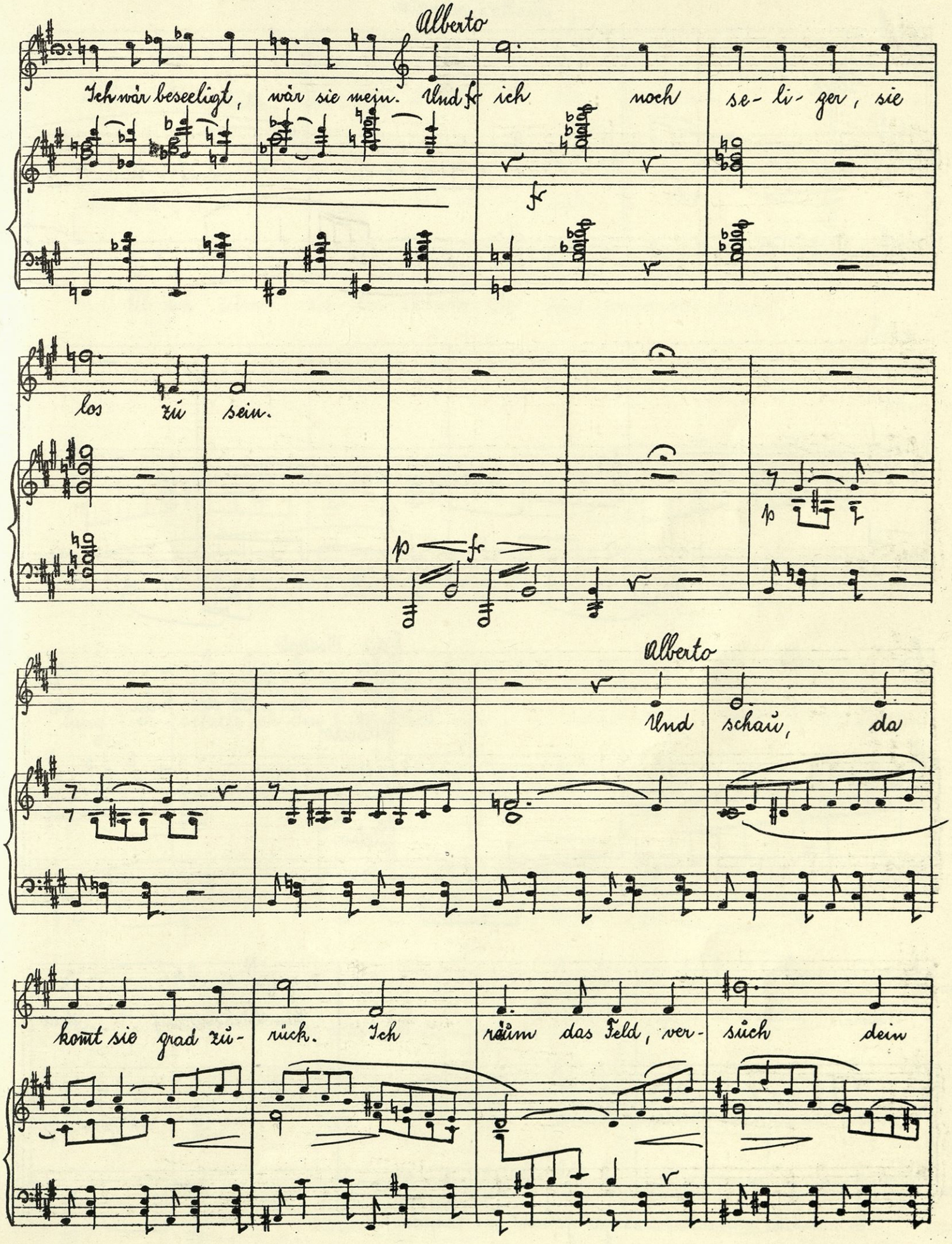

fz
fz
fz
rit.

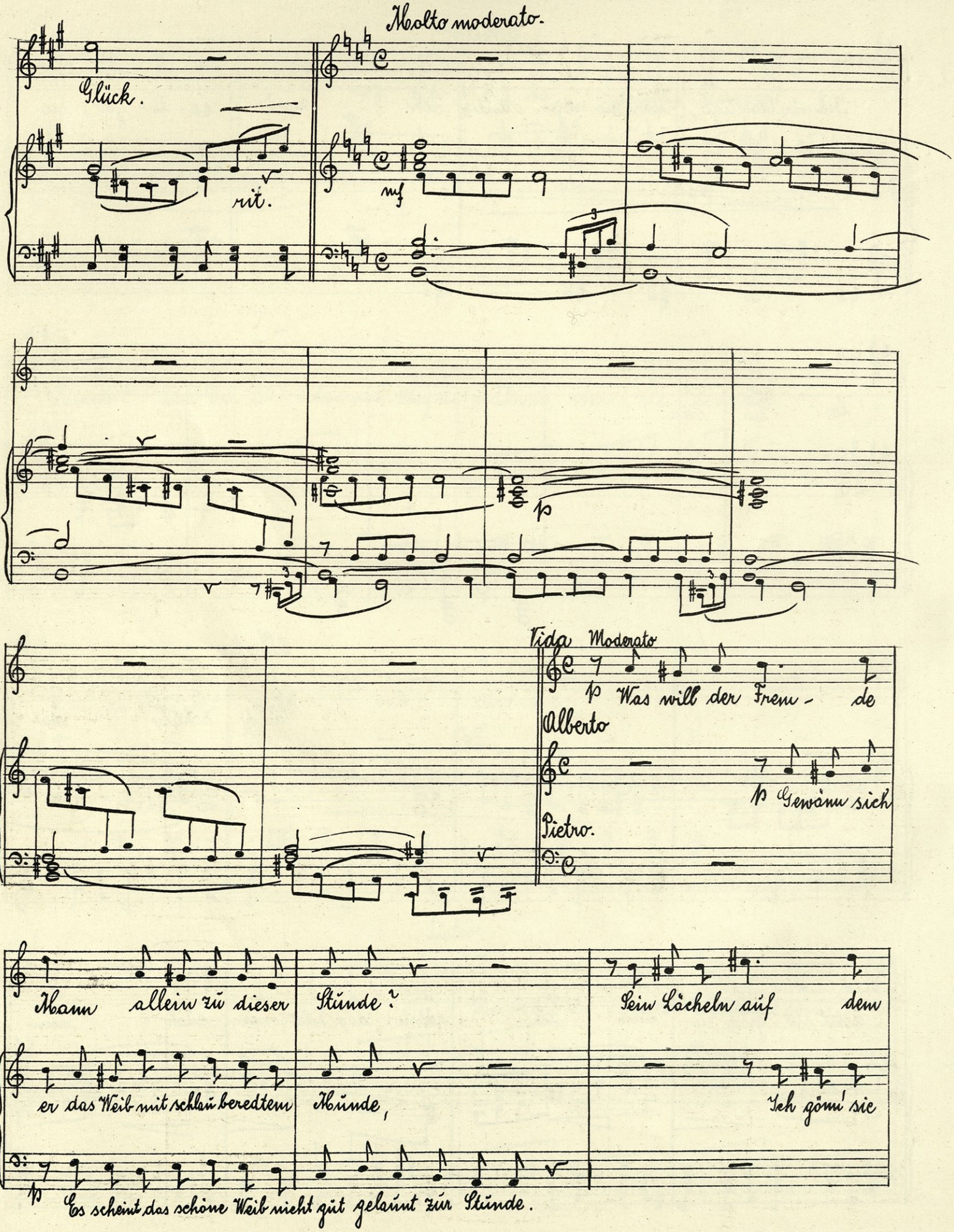
4. Szene.

Alberto, Pietro, Vida.




Wo ist Vi- da, deine Flamme?
Flamme? Dem Er- lö- schen nah. Mag sie nähren, wer sie fin- det.
And'- re Glüt hat mich ent- zün- det.
Pietro
Wie kannst du so voll Gleichmut sein?


Alberto
Ich wär beseeligt, wär sie mein. Und ich noch se- li- ger, sie
fz
fz
los zu sein.
p
fz
p
Alberto
Und schau, da
kommt sie grad zu- rück. Ich räum das Feld, ver- such dein


Molto moderato.
Glück.
rit.
mf
p
Vida Moderato
p Was will der Fremde
Alberto
p Gewann sich
Pietro.
Vida
Kann allein zu dieser Stunde?
Sein Lächeln auf dem
Alb.
er das Weib mit schlau beredtem Munde,
Ich gönn' sie
Pietro.
p
Es scheint das schöne Weib nicht gut gelaunt zur Stunde.

Vida

Mun-de Nichts gu-tes deutet's an.

Alb.

ihm zum Bun-de hab süs-sern Zeit-ver-treib.

Pietro.

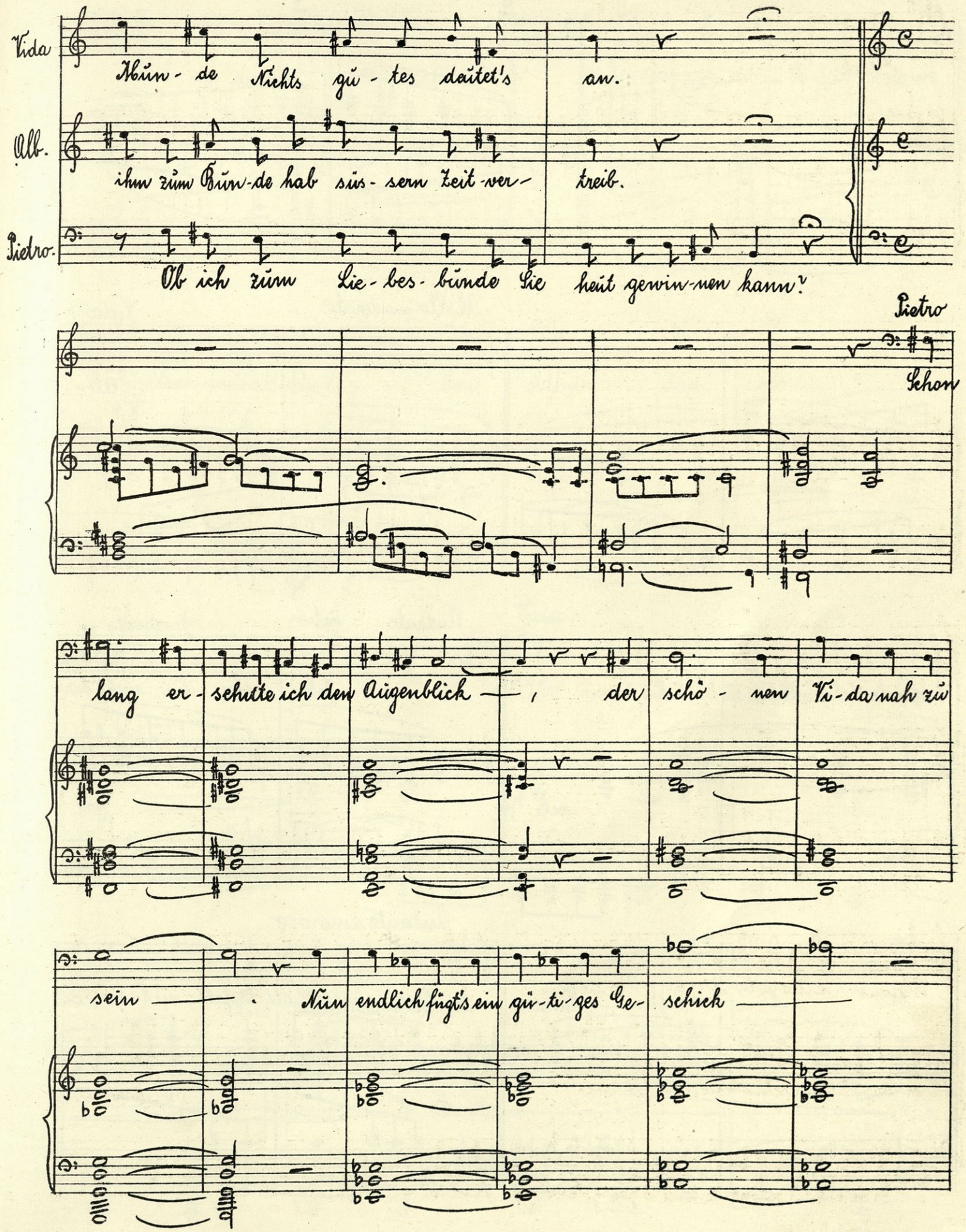
Ob ich zum Lie-bes-bunde Sie heut gewin-nen kann?

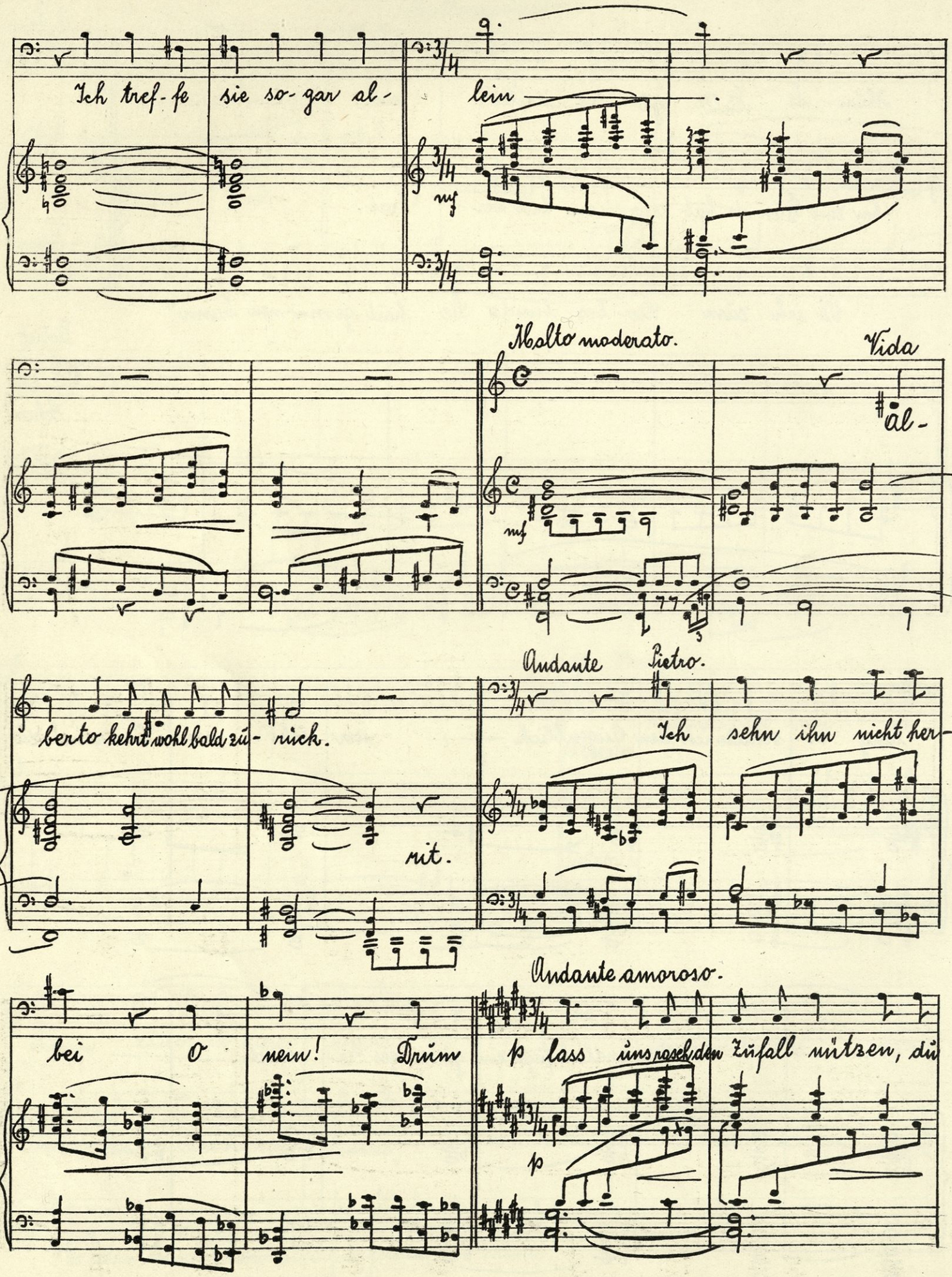
Pietro

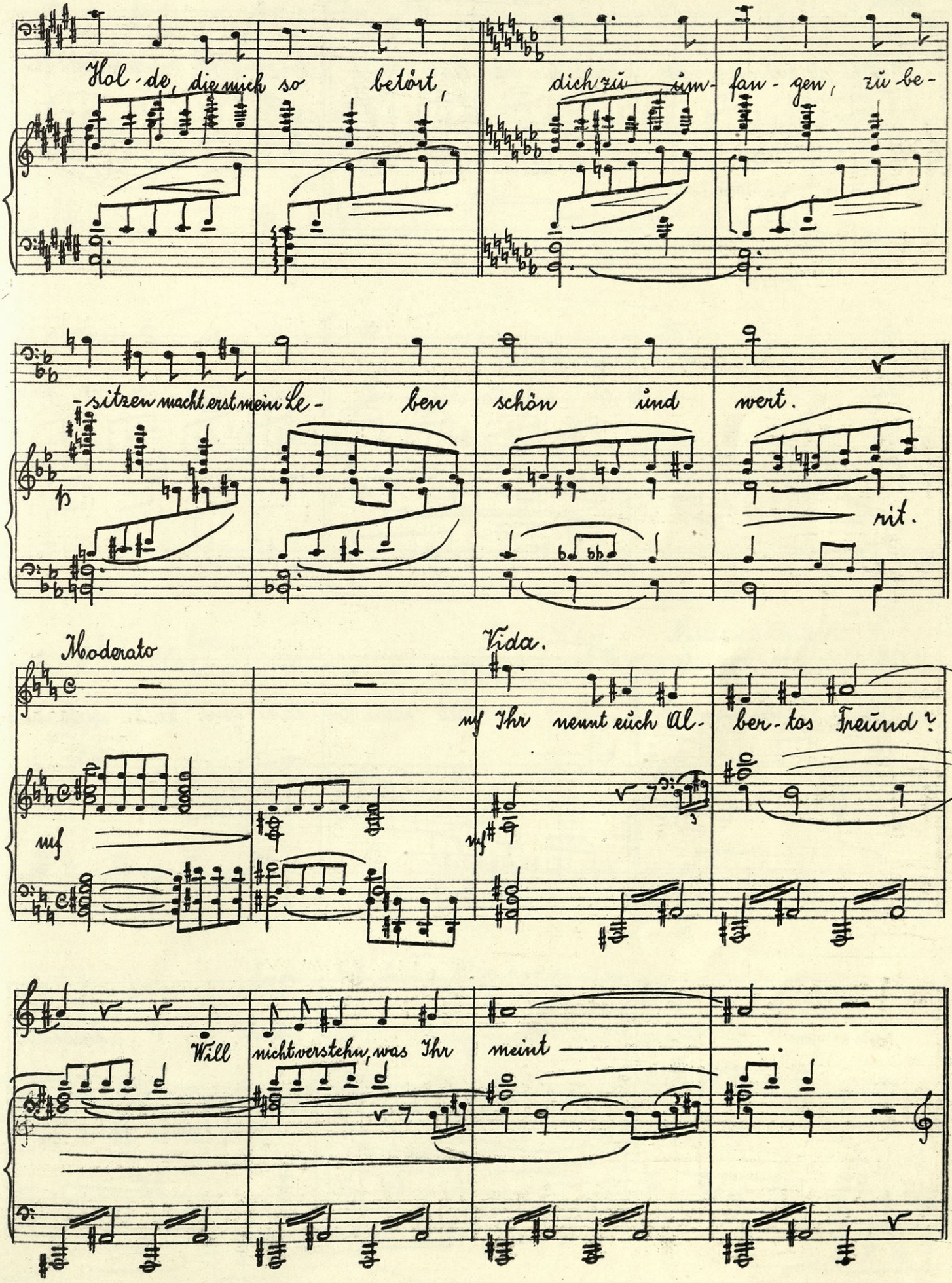
Schon

lang er-schutte ich den Augenblick —, der schö-nen Vi-da nah zu

sein —. Nun endlich fügt's ein gü-ti-ges Ge-schick —




Ich tref-fe sie so-gar al-
lein
mf
Molto moderato.
Vida
al-
mf
Andante Pietro.
berto kehrt wohl bald zu-rück.
mit.
Ich sehn ihn nicht her-
Andante amoroso.
bei O
mein! Drum
p lass uns nach den Zufall nützen, du
p


Hol-de, die mich so betört,
dich zu um-fan-gen, zu be-
sitzen macht erst mein Le-
ben schön und wert.
rit.
Moderato
Vida.
Ihr nennt euch Al-
ber-tos Freund?
Will nicht verstehn, was Ihr
meint

Bewegt. Leidenschaftlich.

Pietro

p Nicht ab dich wen - de, Reich mir die Hän - de mf So mein ich mit dem Recht der

mf

Lie - be! p O sei die Mei - ne, dü oder Mei - ne, dem

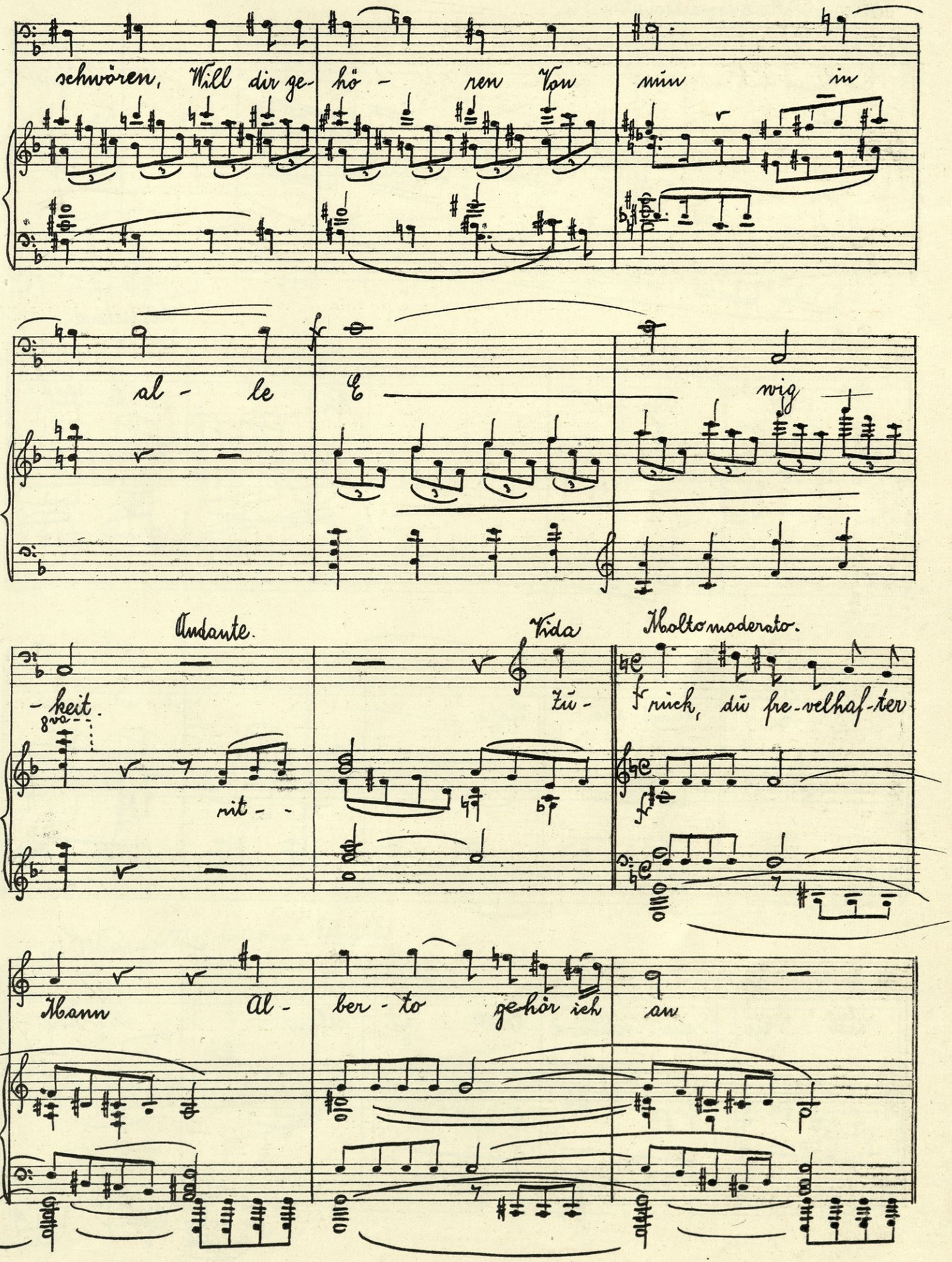
p

Her - zensdrang ver - gib. Still mein Ver - lan - gen, Lass dich ün -

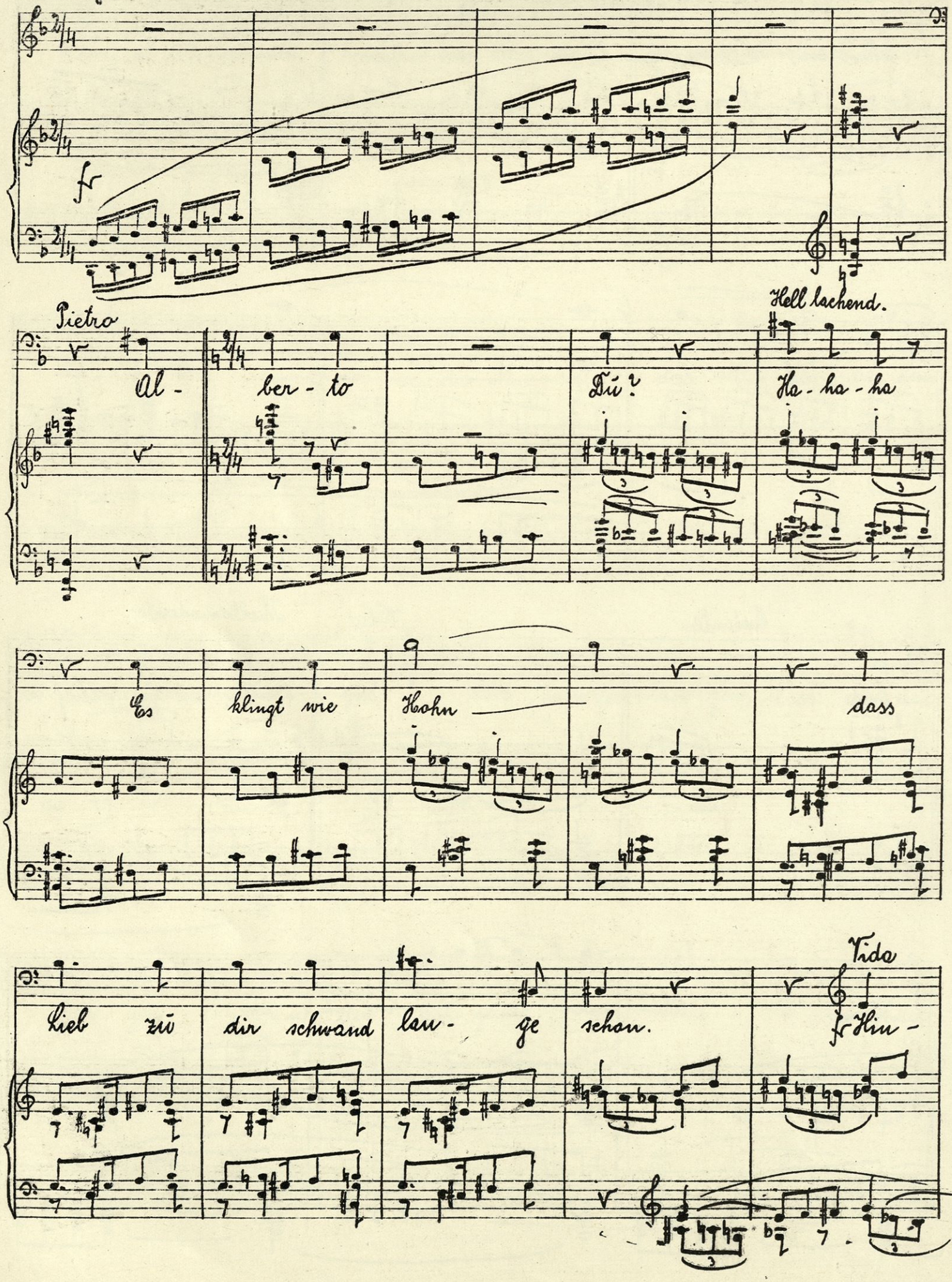
mf

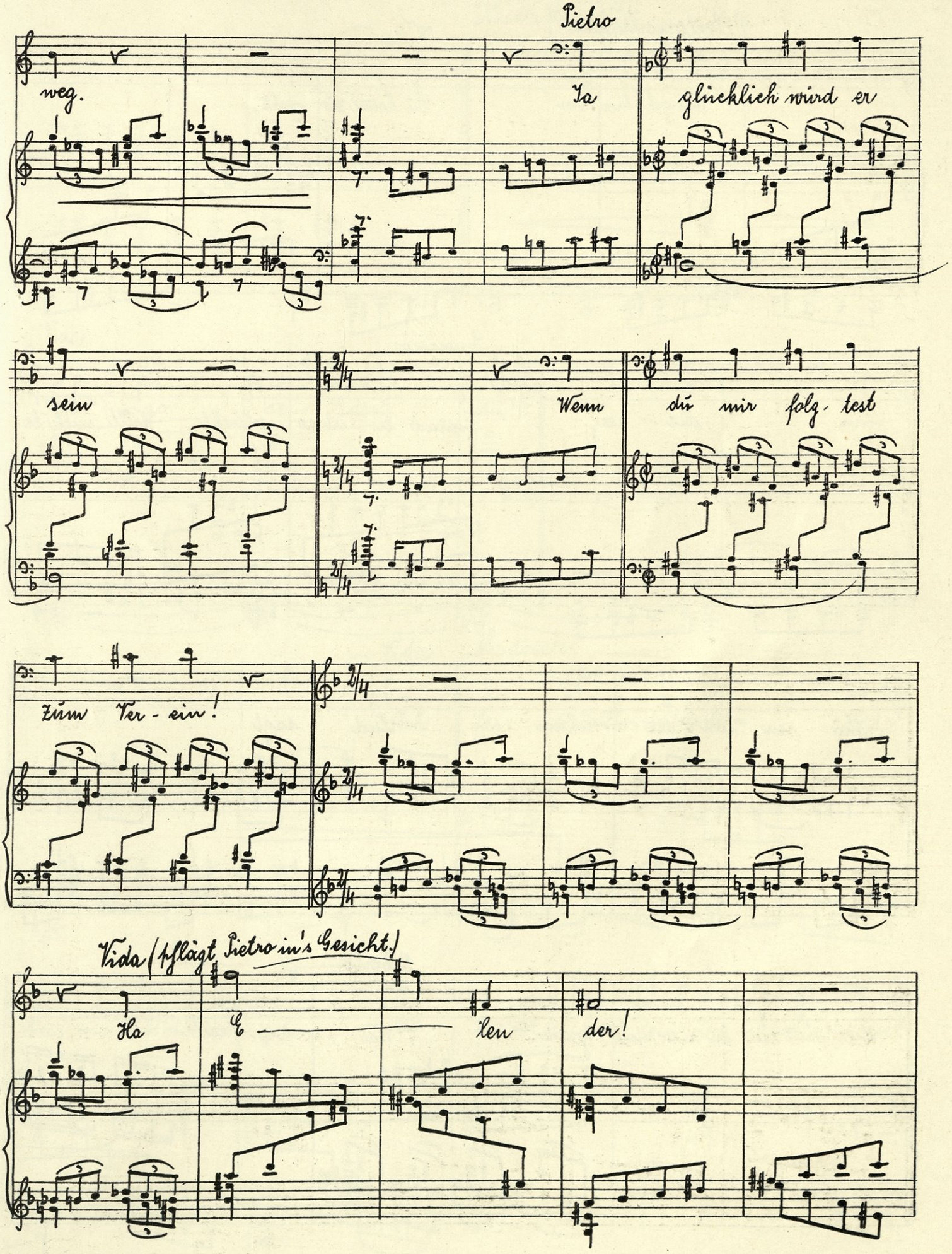
fan - gen So wie ich dir mich ganz ge - weiht. O lass dir

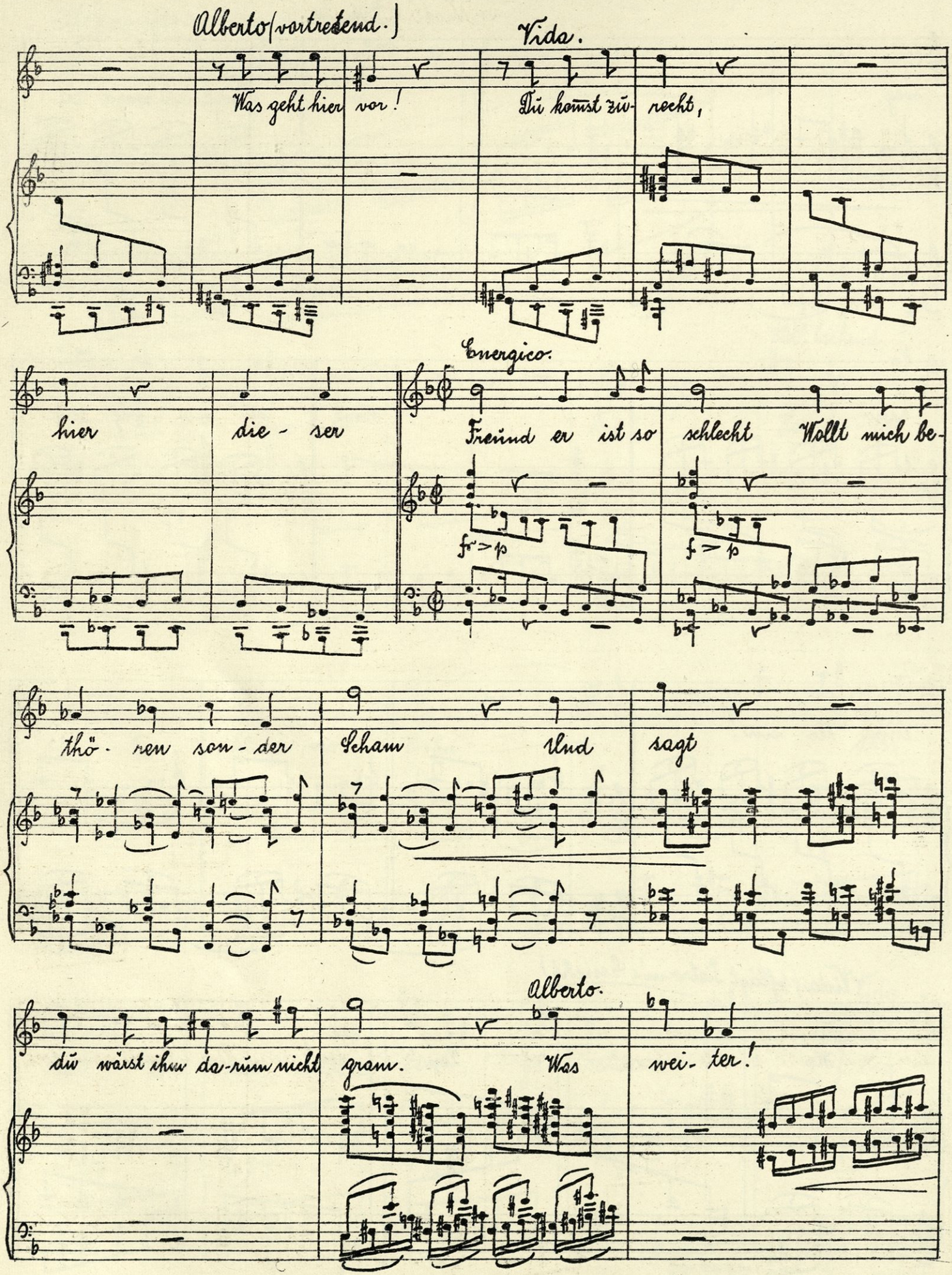
ff


schwören, Will dir ge- hö - ren Von nun in
al - le
wig
Andante.
Vida
Molto moderato.
- keit.
8va
rit - -
zu -
frisch, du fre-velhaf-ter
Mann Al -
ber - to ge-hör ich an

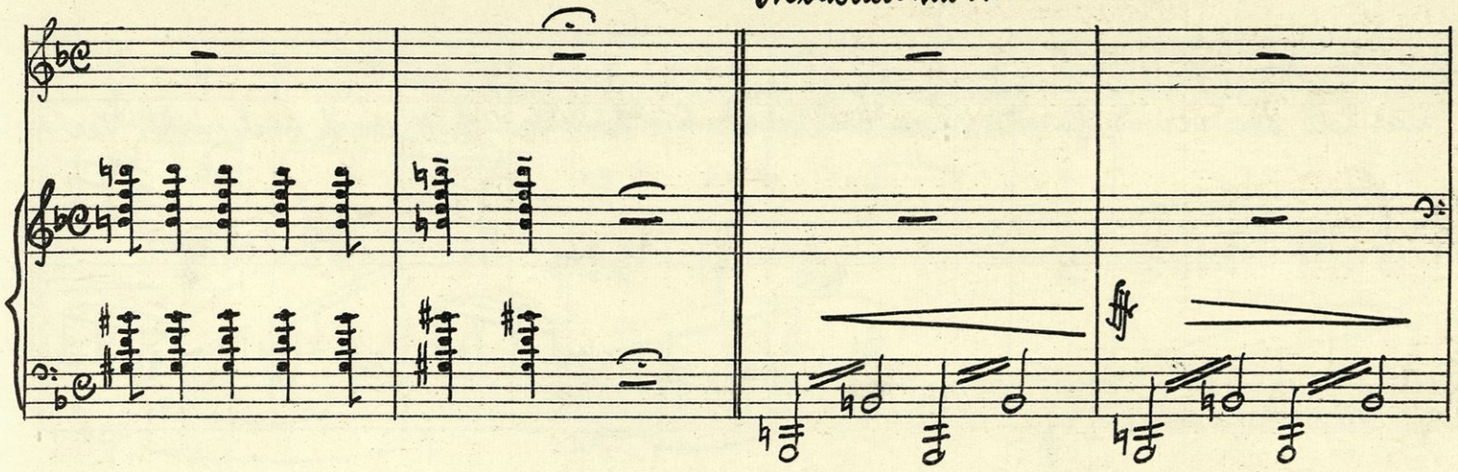
Allegro molto e appassionato.



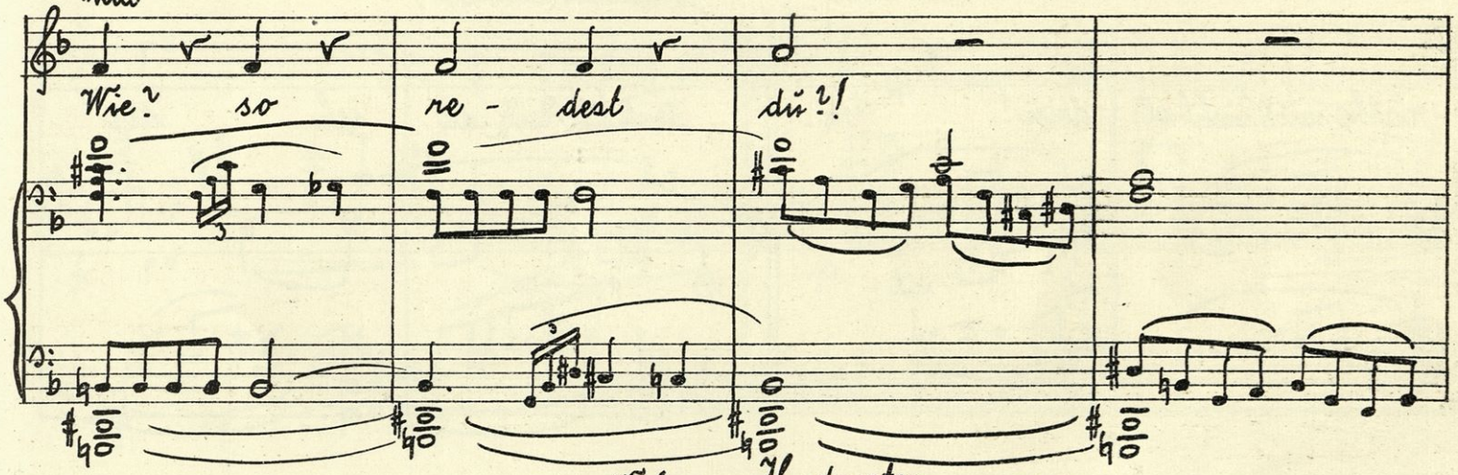

Pietro
weg.
Ja
glücklich wird er
sein
Wenn
du mir folg. test
zum Ver - ein!
Vida (schlägt Pietro in's Gesicht.)
Ha
Ei
len
der!


Alberto (vortretend.)
Was geht hier vor!
Vida.
Du kommst zu- recht,
hier die - ser
Energico.
Freund er ist so schlecht Wollt mich be-
thö- ren son- der Scham und sagt
du wärst ihm da- rum nicht gram.
Alberto.
Was wei- ter!

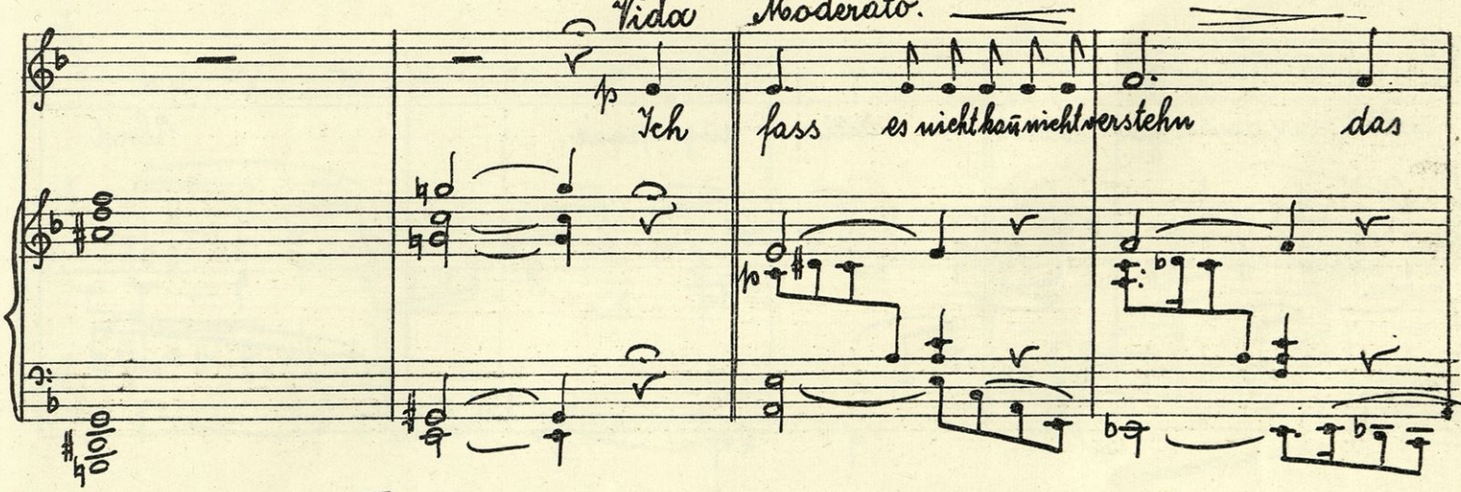
Moderato molto.

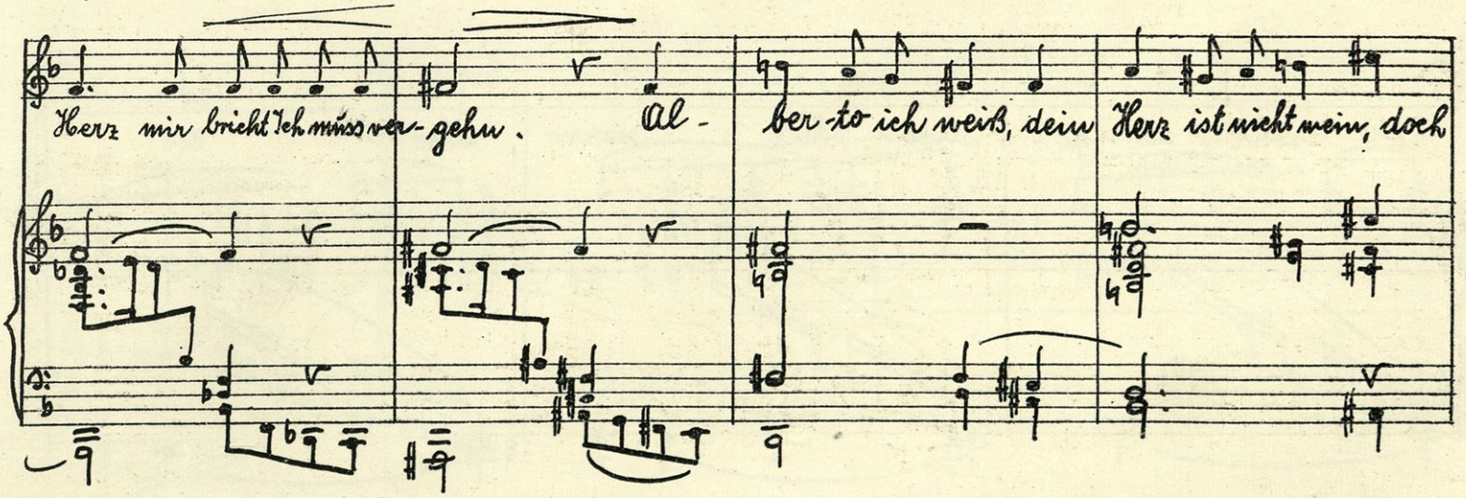


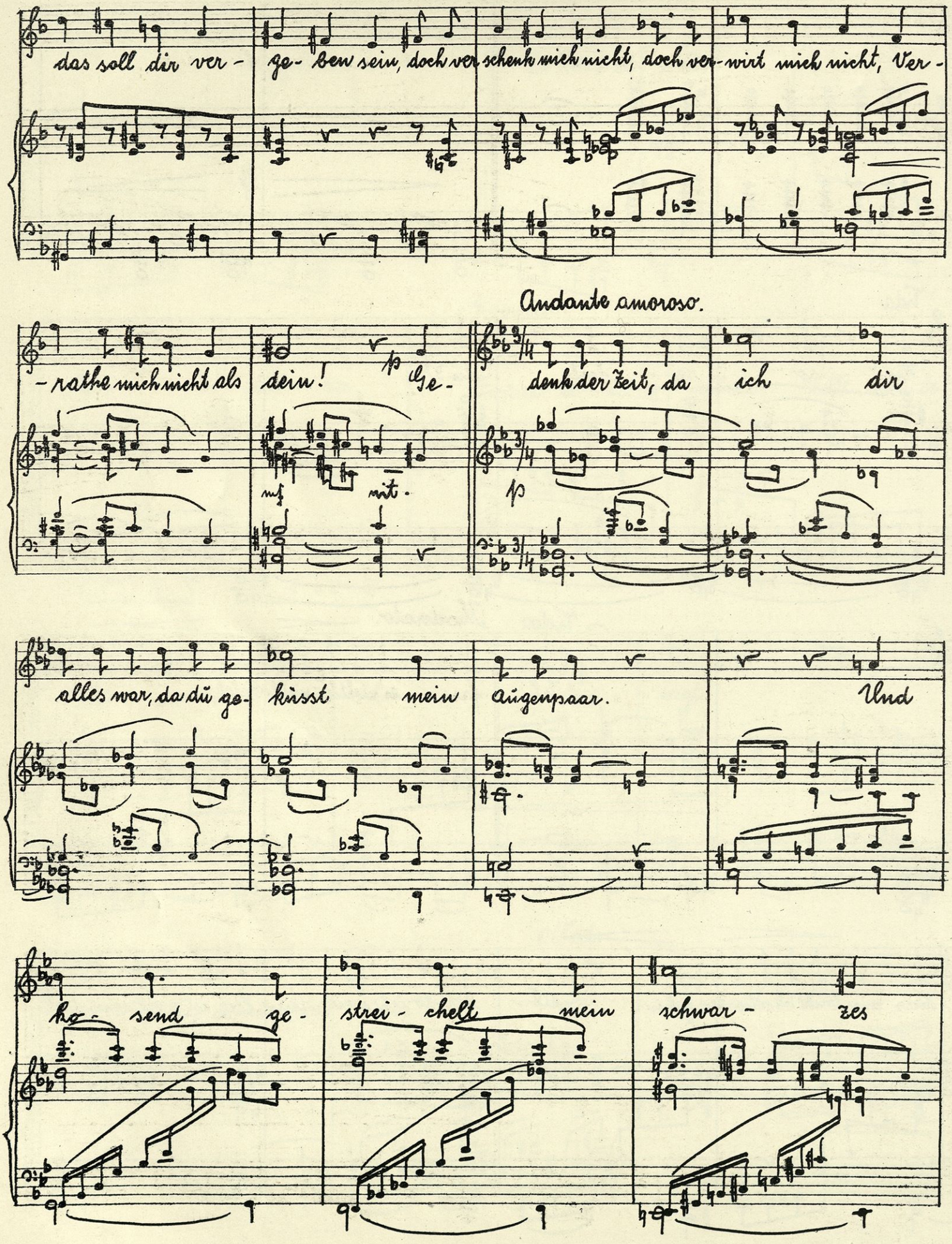
Vida

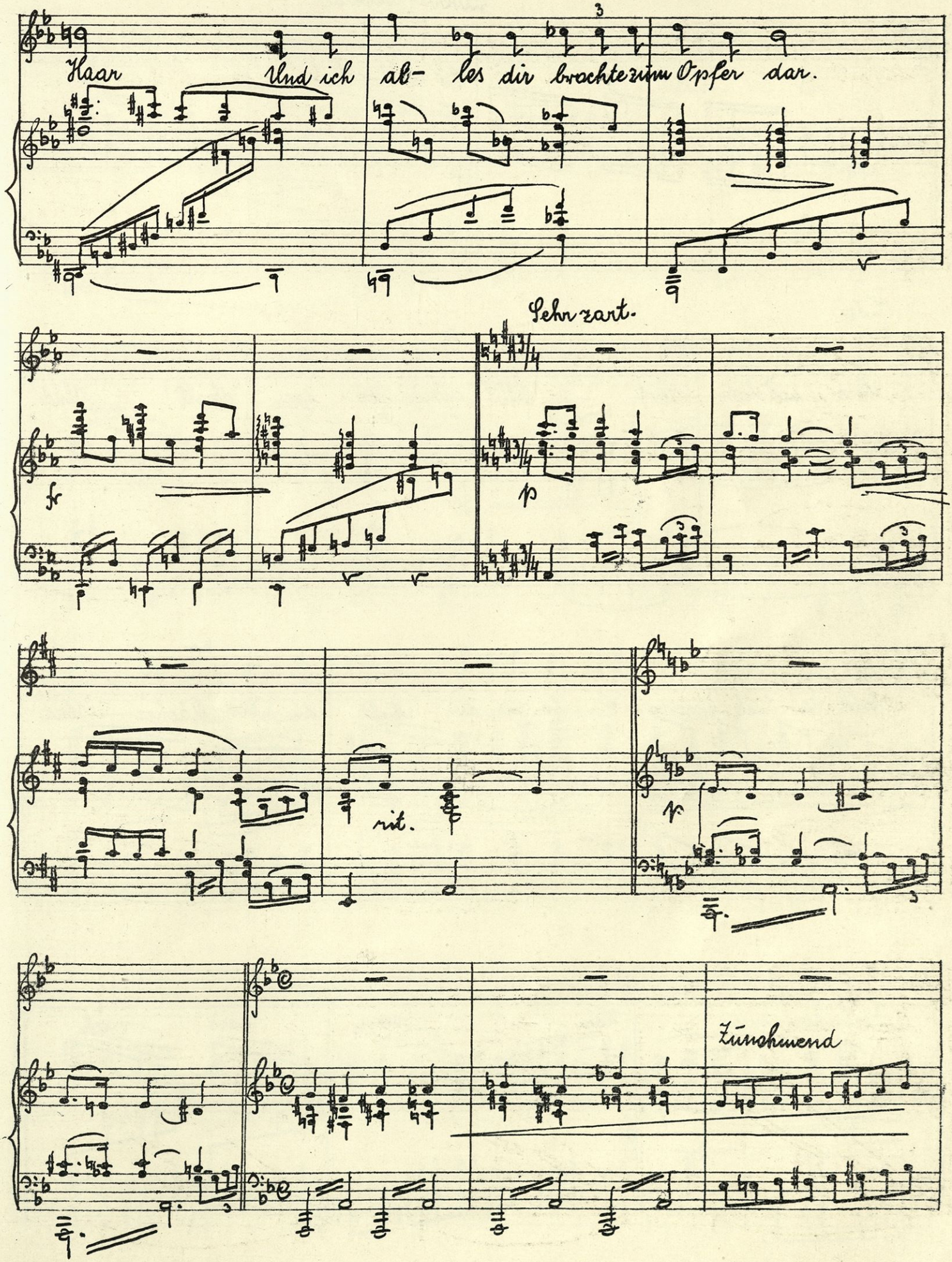


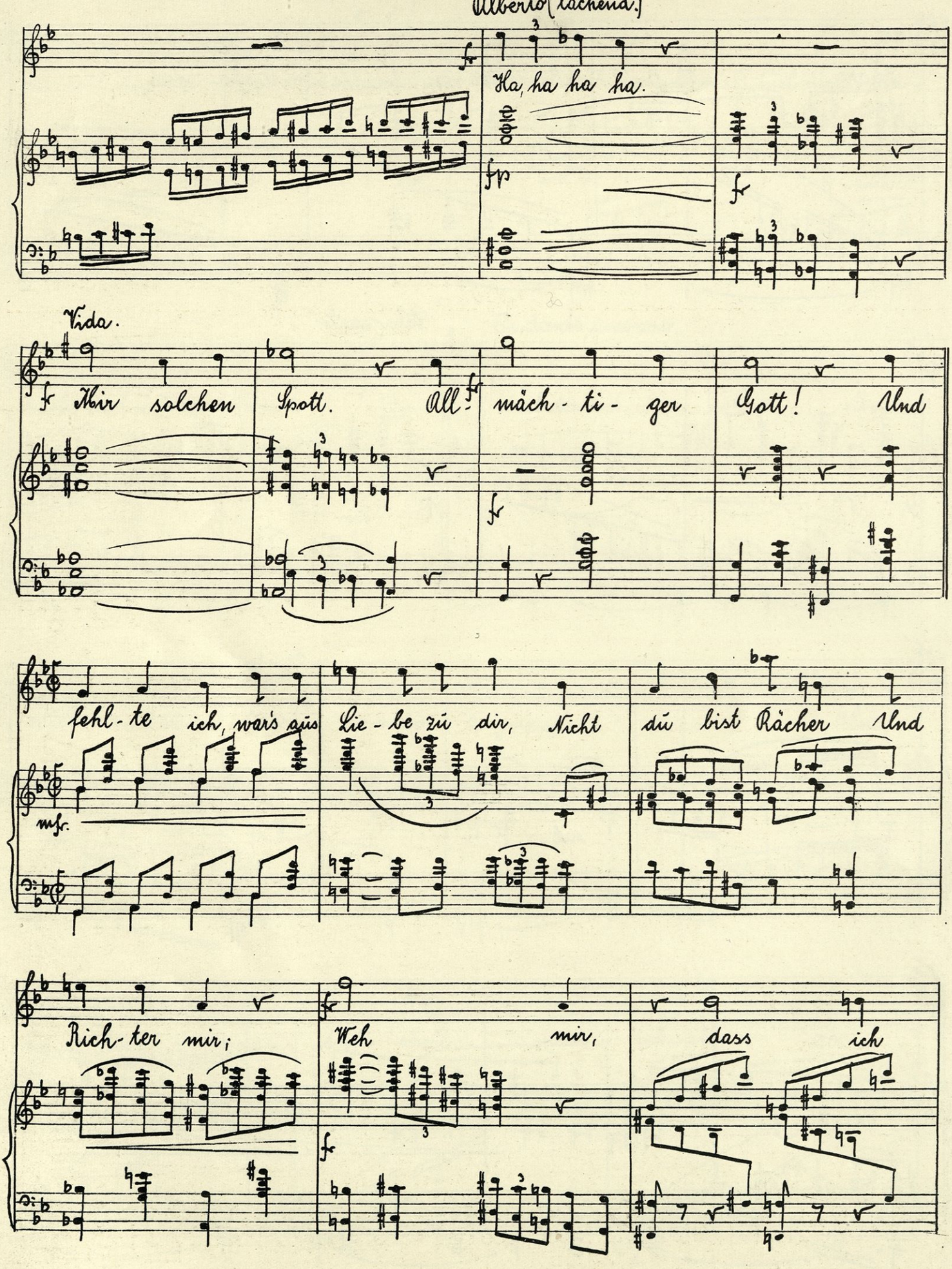
Vida Moderato.






das soll dir ver-
ge- ben sein, doch ver-
schenk mich nicht, doch ver-
wirf mich nicht, Ver-
Andante amoroso.
-rathe mich nicht als
dein! Ge-
denk der Zeit, da
ich dir
mf
mit.
p
alles war, da du ge-
küsst mein
augenpaar.
Und
ho- send ge-
strei- chelt mein
schwar- zes

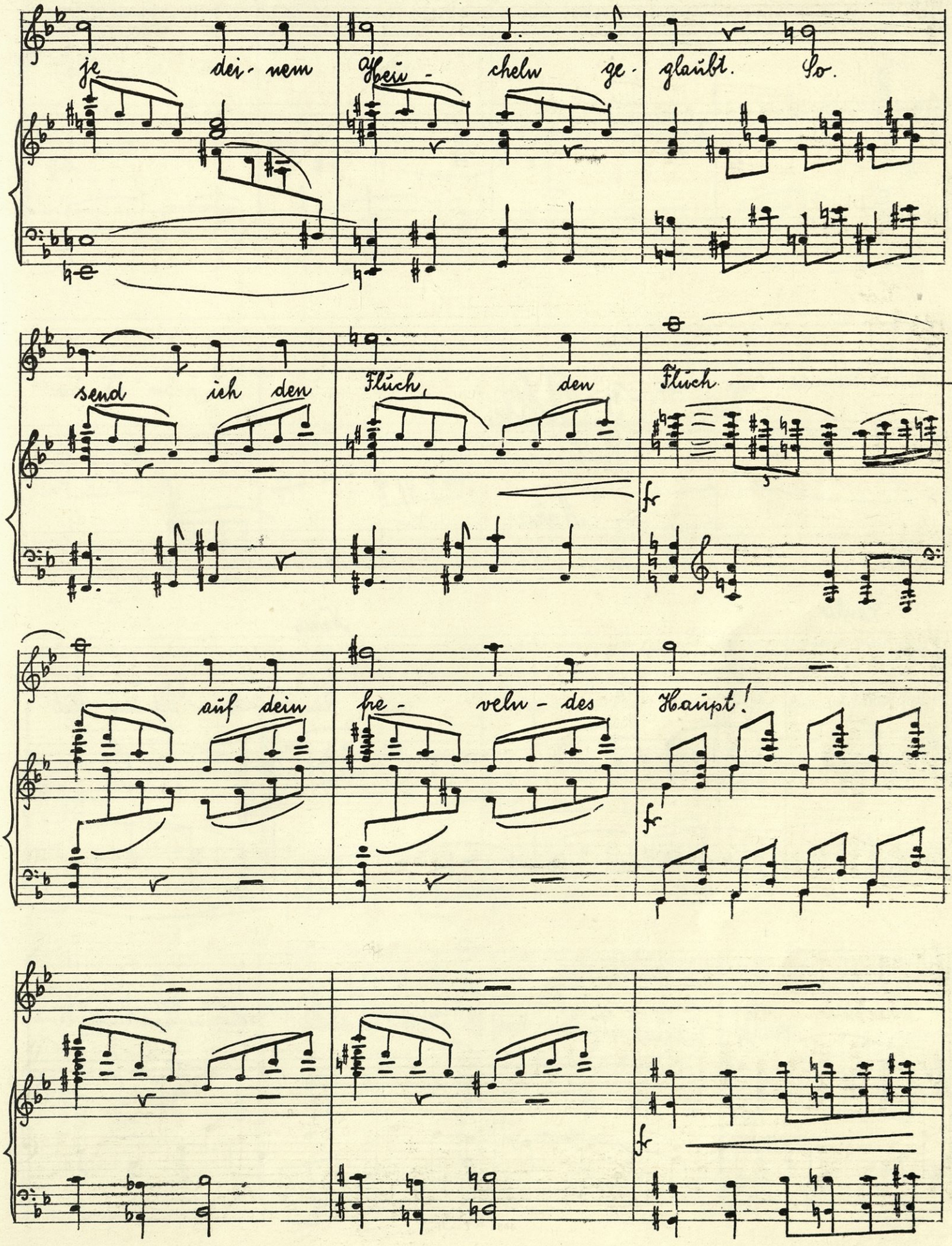

Haar
Und ich
al- les dir brachte zum Opfer dar.
Sehr zart.
fz
p
rit.
p
Zunehmend

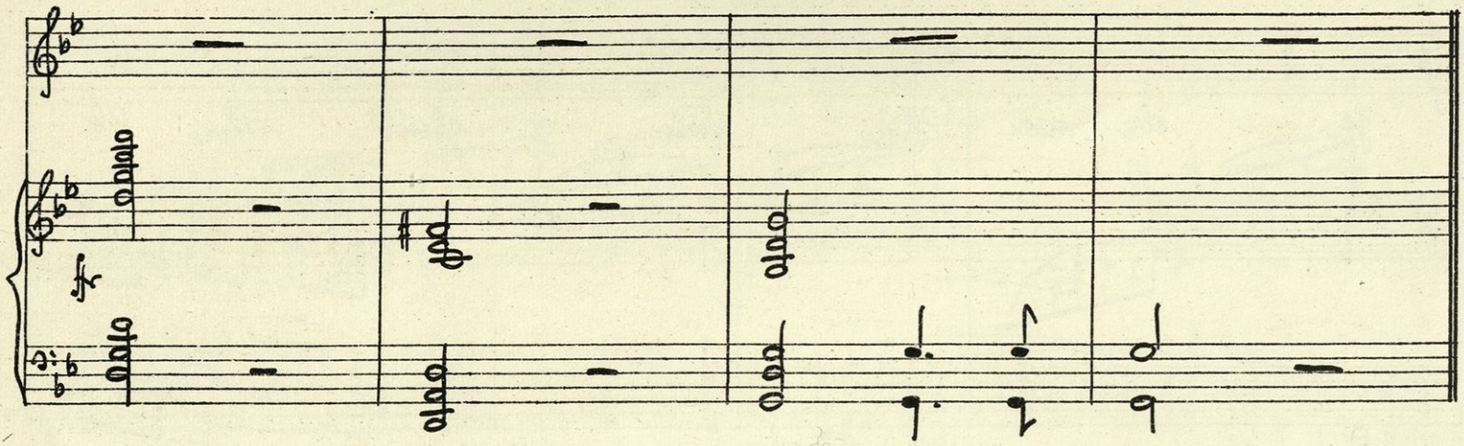

Alberto (lachend.)
Ha, ha ha ha.
Vida.
Mir solchen Spott. All-mäch-ti-ger Gott! Und
fehl-te ich, wars aus Lie-be zu dir, Nicht
dü bist Rächer Und
Rich-ter mir;
Weh mir,
dass ich

je dei-nem Heu-cheln ge-glaubt. So.

send ich den Fluch, den Fluch

auf dein fre-veln-des Haupt!

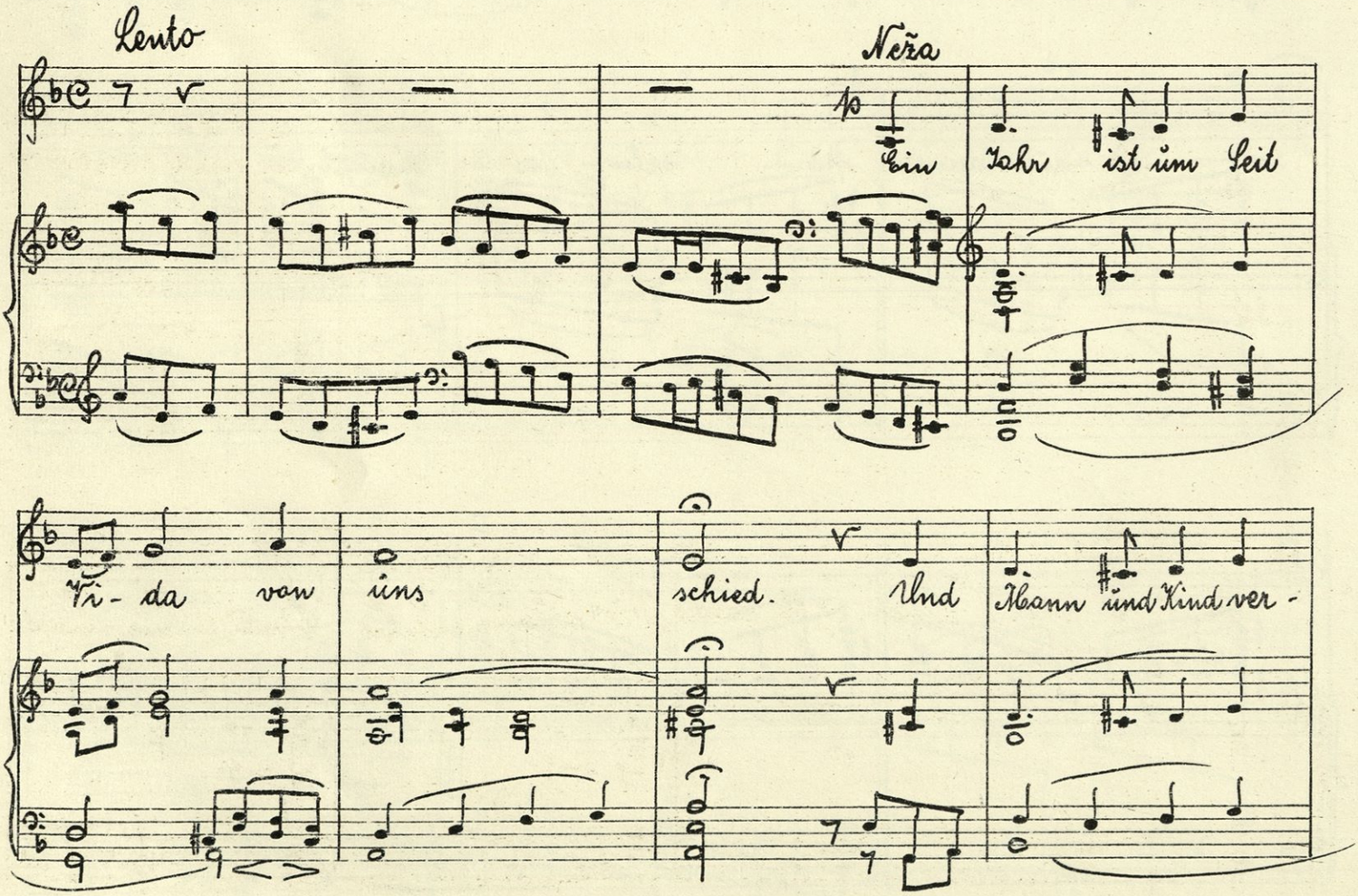


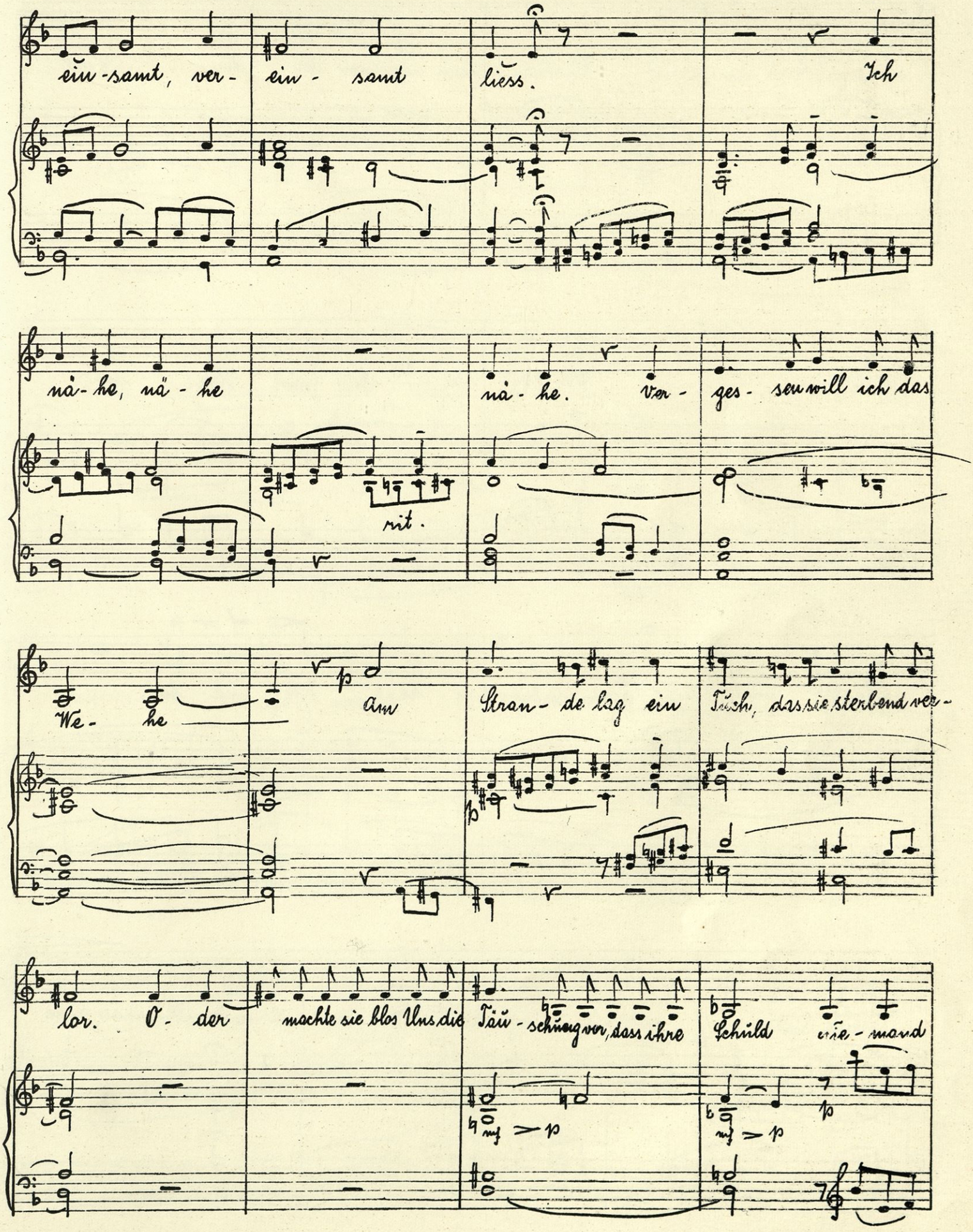


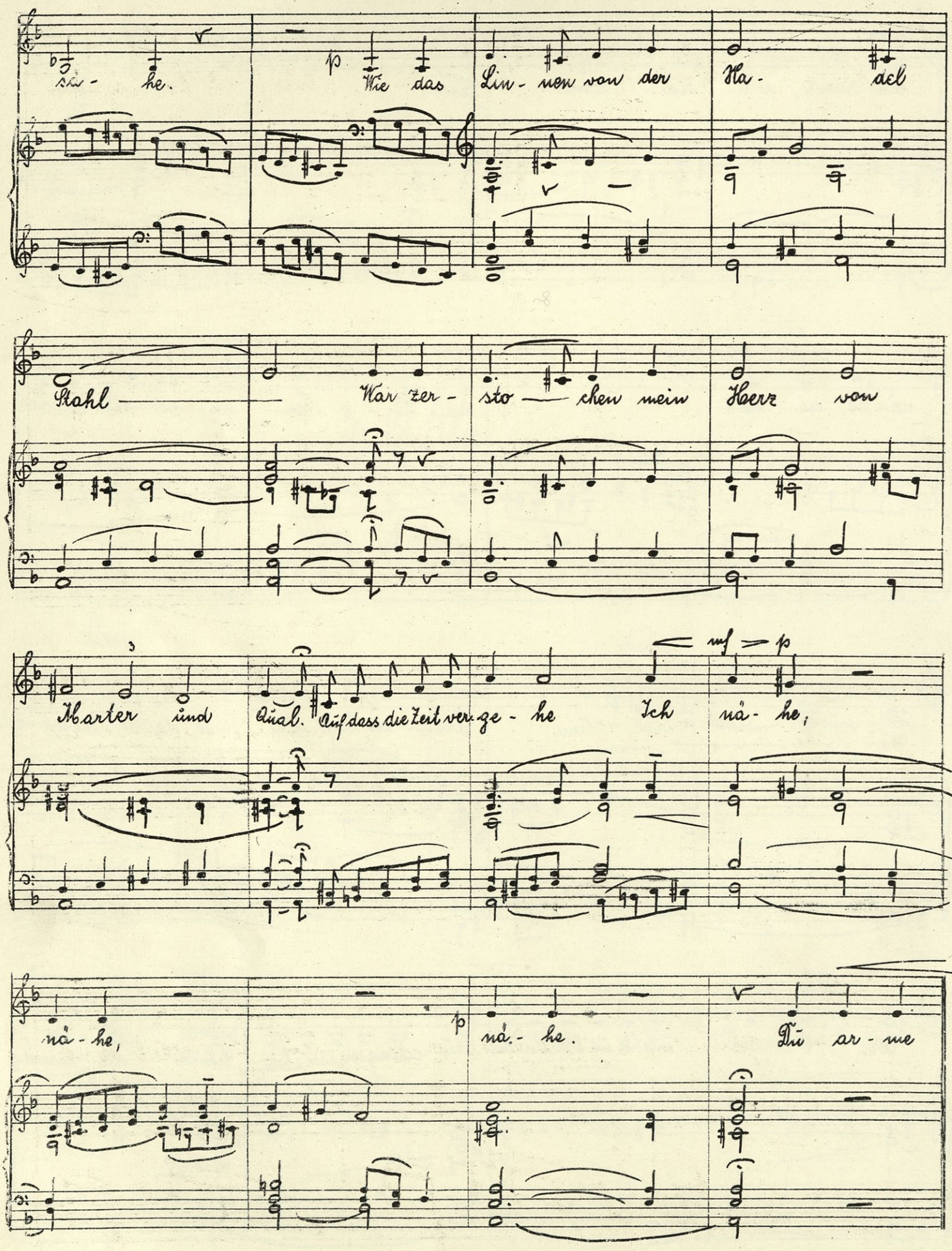
3. Akt.

1. Szene.

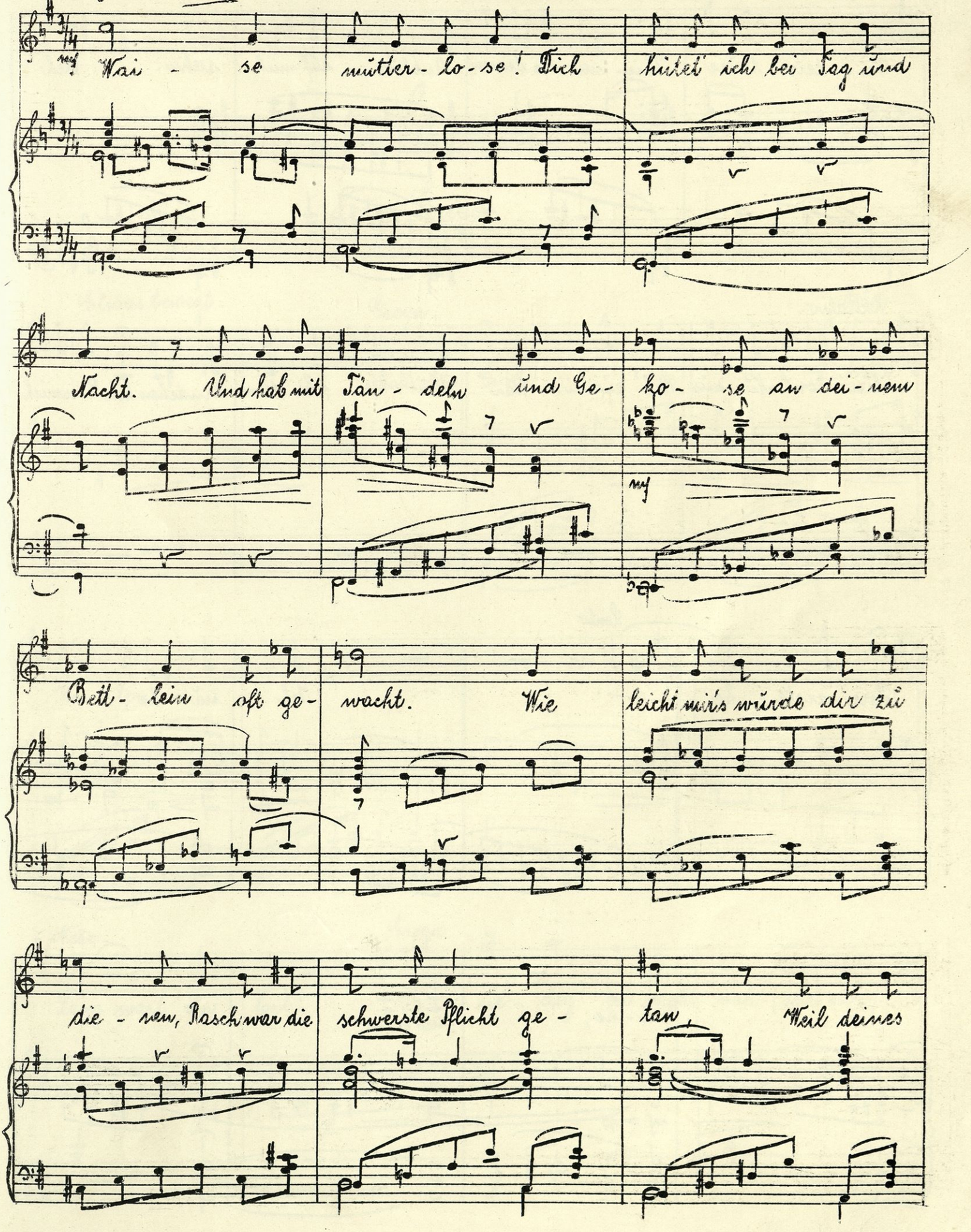
Neža.

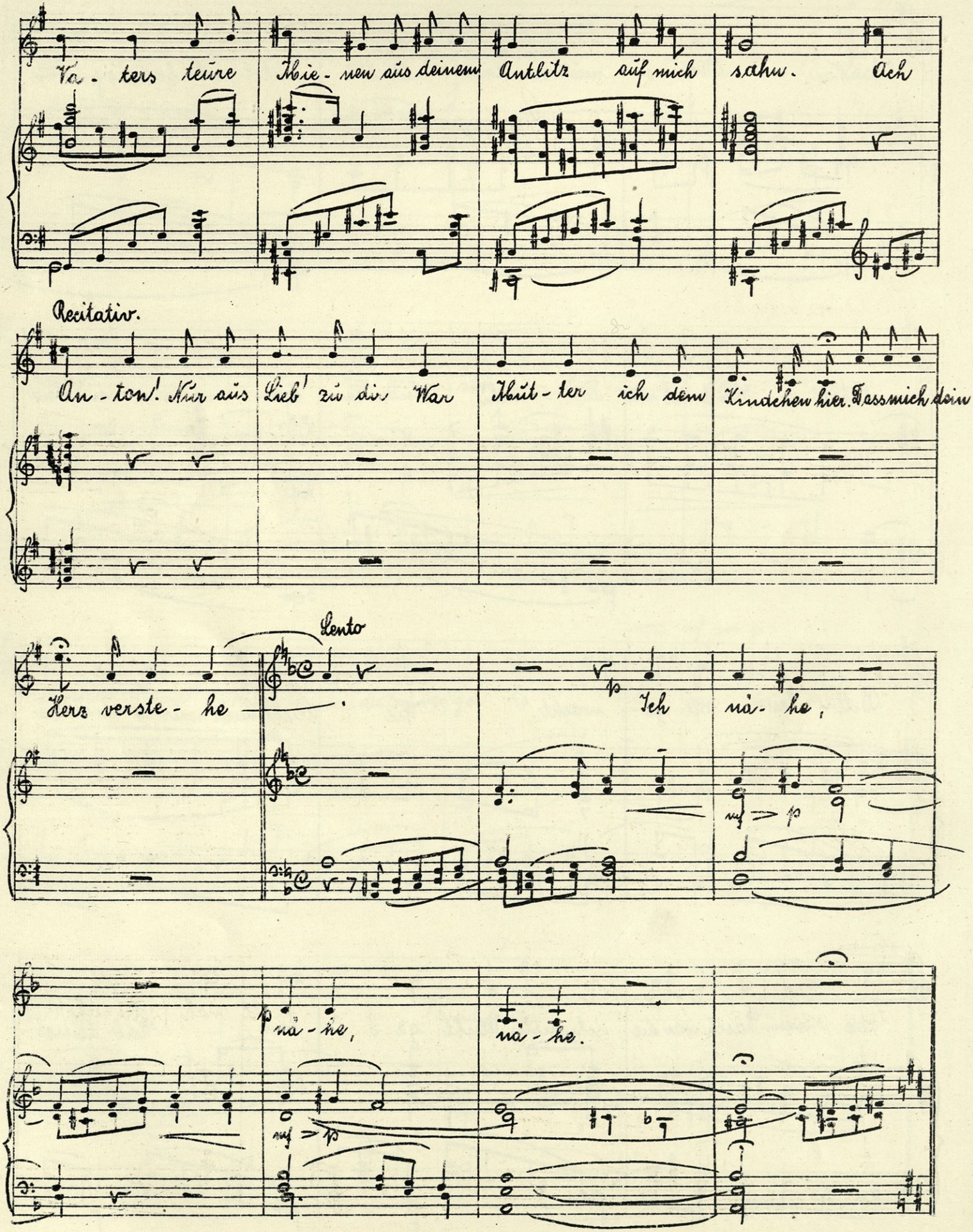



ein-samt, ver- ein- samt liess. Ich
nä-he, nä-he nä-he. ver- ges- sen will ich das
rit.
We- he am Stran- de lag ein Tüch, das sie sterbend ver-
lor. O- der machte sie blos Uns die Täu- schung vor, dass ihre Schuld ei- ne- mand
mf > p
mf > p
p


sehe.
Wie das
Lin - nen von der
Ha - del
Stahl
War zer -
sto - chen mein
Herz von
Marter und
Qual. Auf dass die Zeit ver - ge - he
Ich nä - he,
mf
p
nä - he,
nä. - he.
Du ar - me

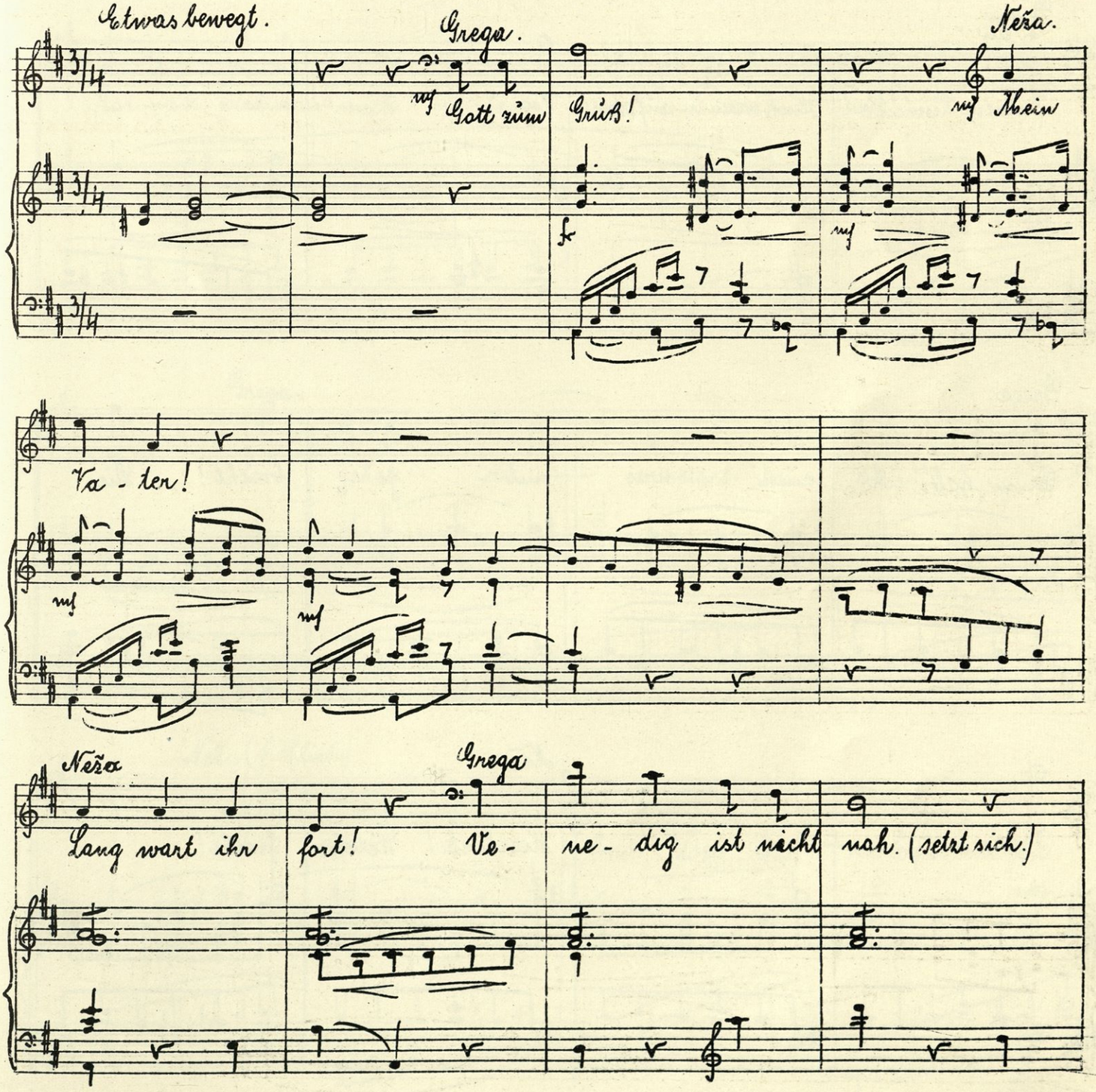
Allegretto

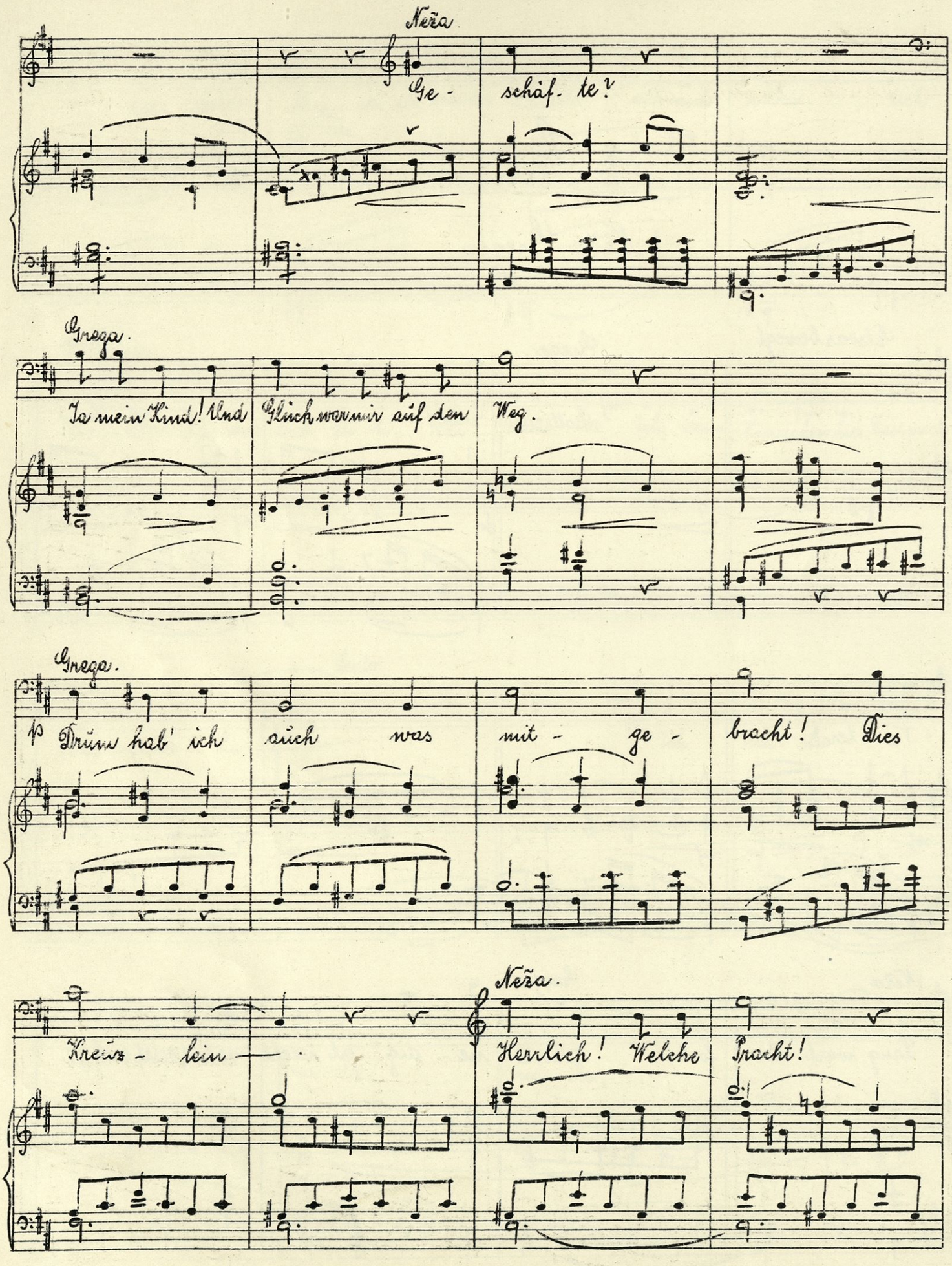

mf Wai - se mütter - lo - se! Dich hütet ich bei Tag und
Nacht. Und hab mit Tän - deln und Ge - ko - se an dei - nem
mf
Bett - lein oft ge - wacht. Wie leicht mirs würde dir zu
die - nen, Rasch war die schwerste Pflicht ge - tan, Weil deines


Va - ters teure Mie - nen aus deinem Antlitz auf mich sahn. Ach
Recitativ.
An - ton! Nur aus Lieb' zu dir War Hüt - ter ich dem Kindchen hier. Lass mich dein
Lento
Herz verste - he
Ich nä - he,
nä - he,
nä - he.

2. Szene.

Neža, Grega.




Neža.
Ge - schäf - te?
Gnega.
Ja mein Kind! Und Glück war mir auf den Weg.
Gnega.
p Drum hab' ich auch was mit - ge - bracht! Dies
Kreüz - lein —
Neža.
Herrlich! Welche Pracht!

Danke, lieber Va-ter! Welche Freu-de. Am.

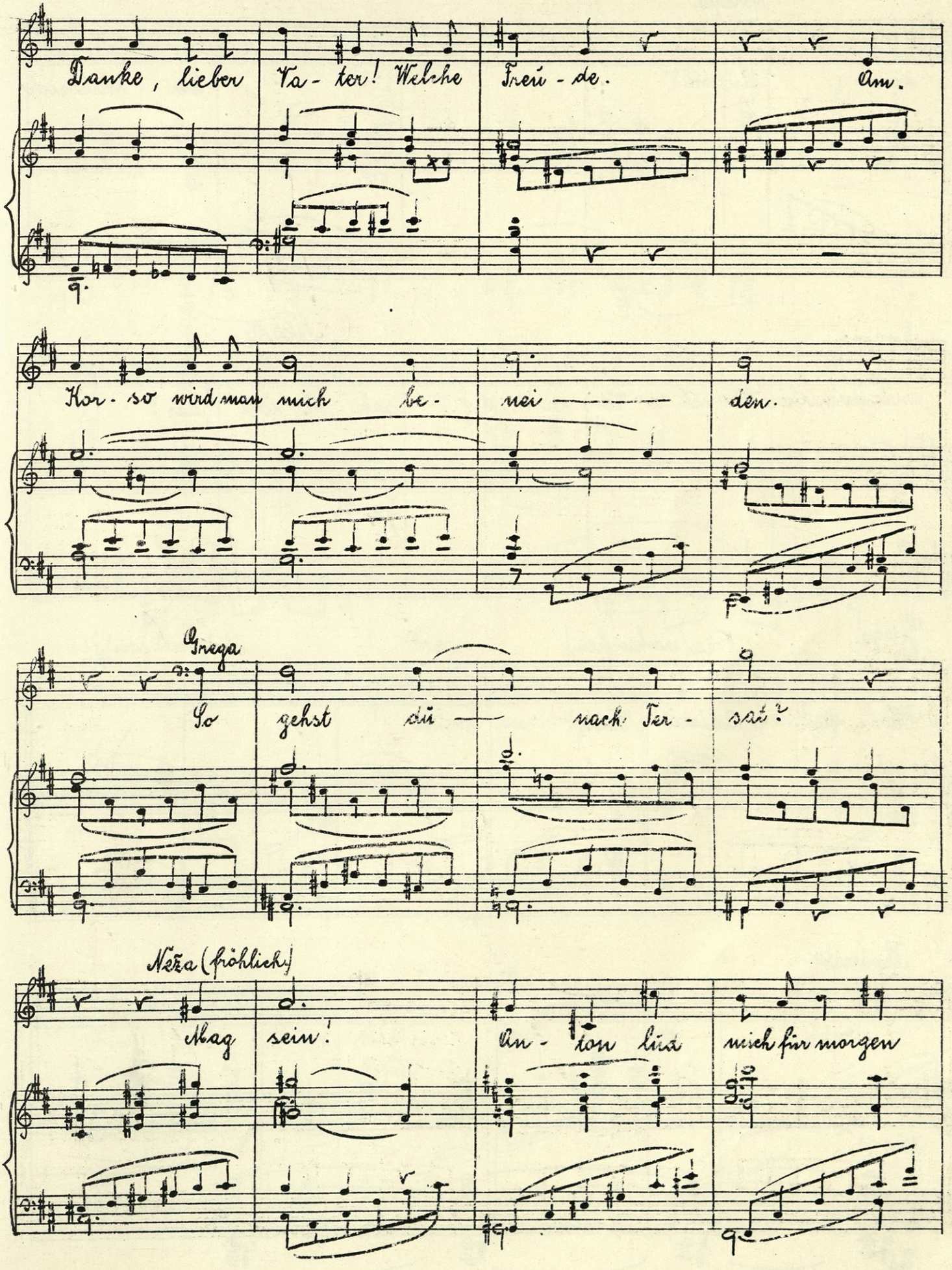
Kor-so wird man mich be-nei — den.

Grega

So gehst du — nach Ter-sat?

Neža (fröhlich)

Mag sein! An-ton lud mich für morgen



Grega

ein. Anton? Der wird sich

Neža

wundern schön Wen ich in Ve- ne- dig sah. Wer wär das?

Grega

Neža (erschrocken.)

f Vi- da! Anton's Weib?

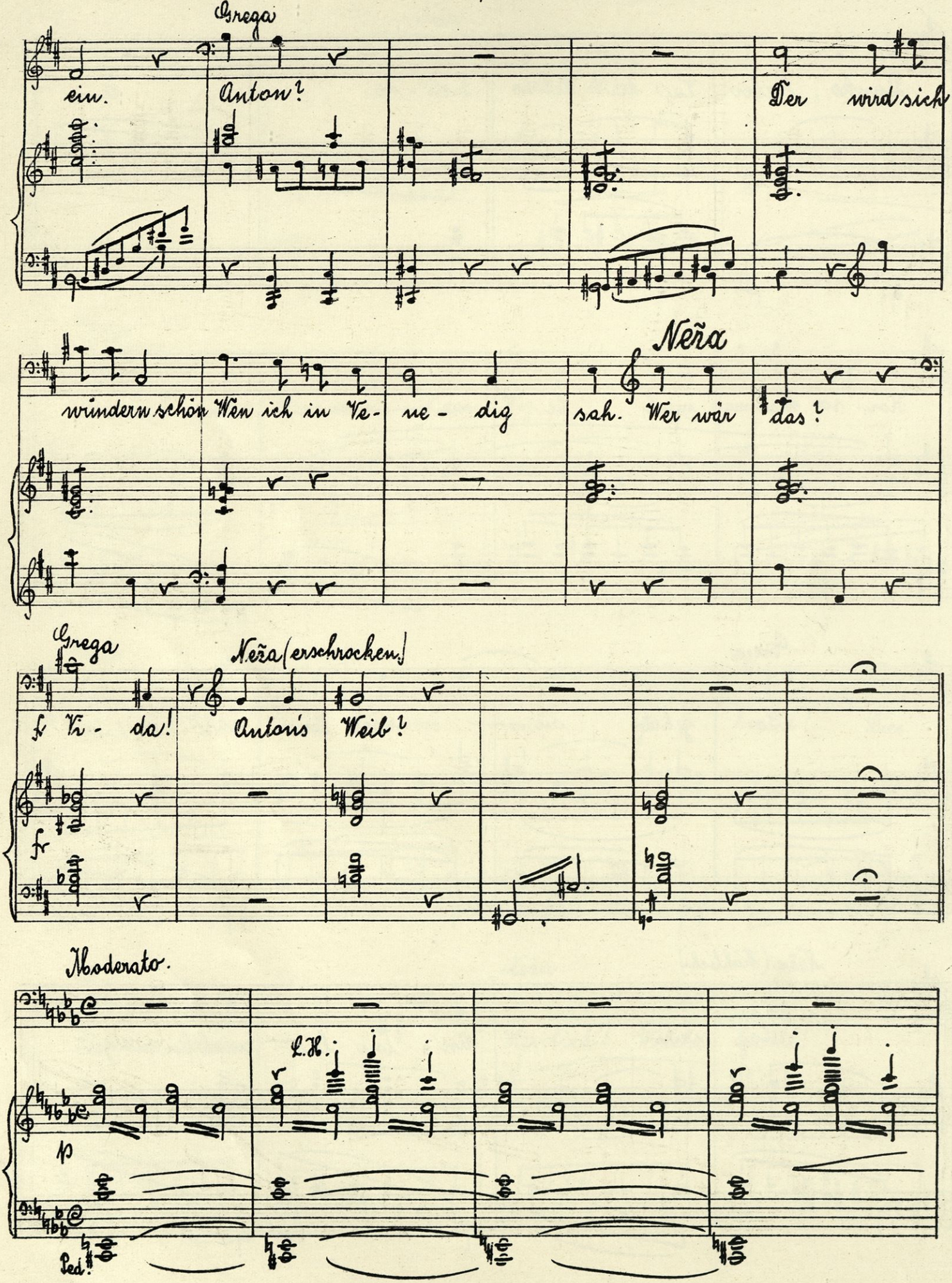
fr

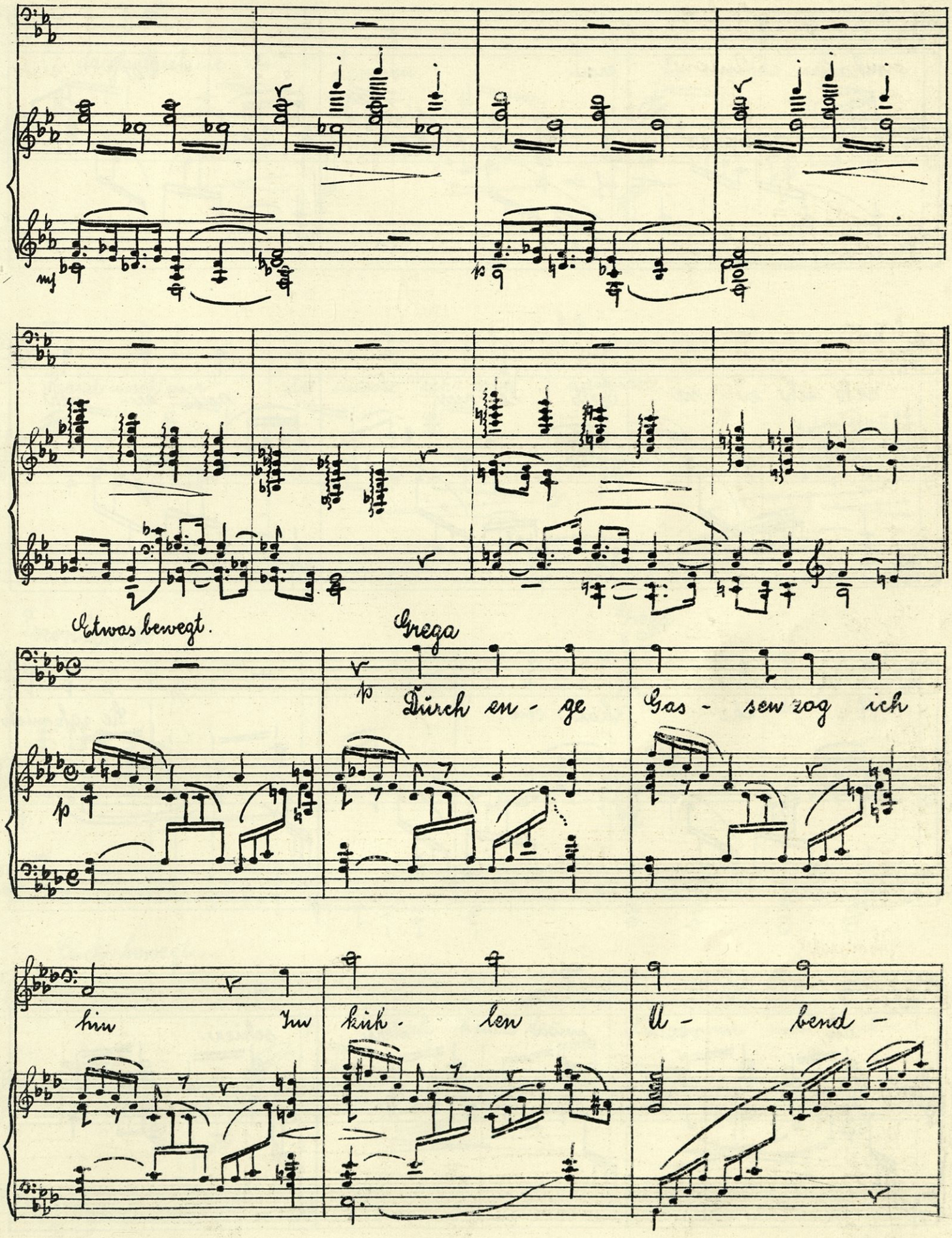
Moderato.

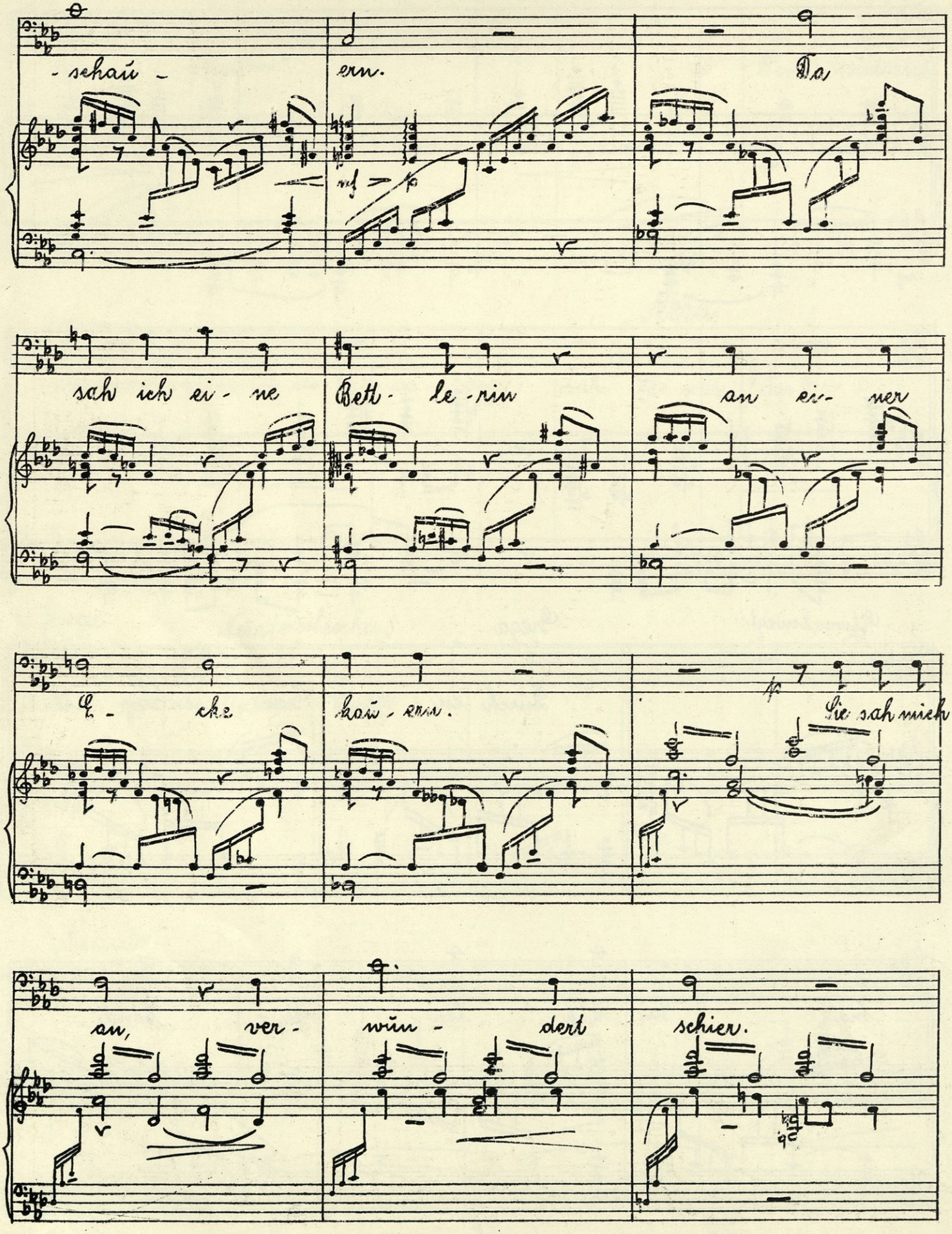
L.H.

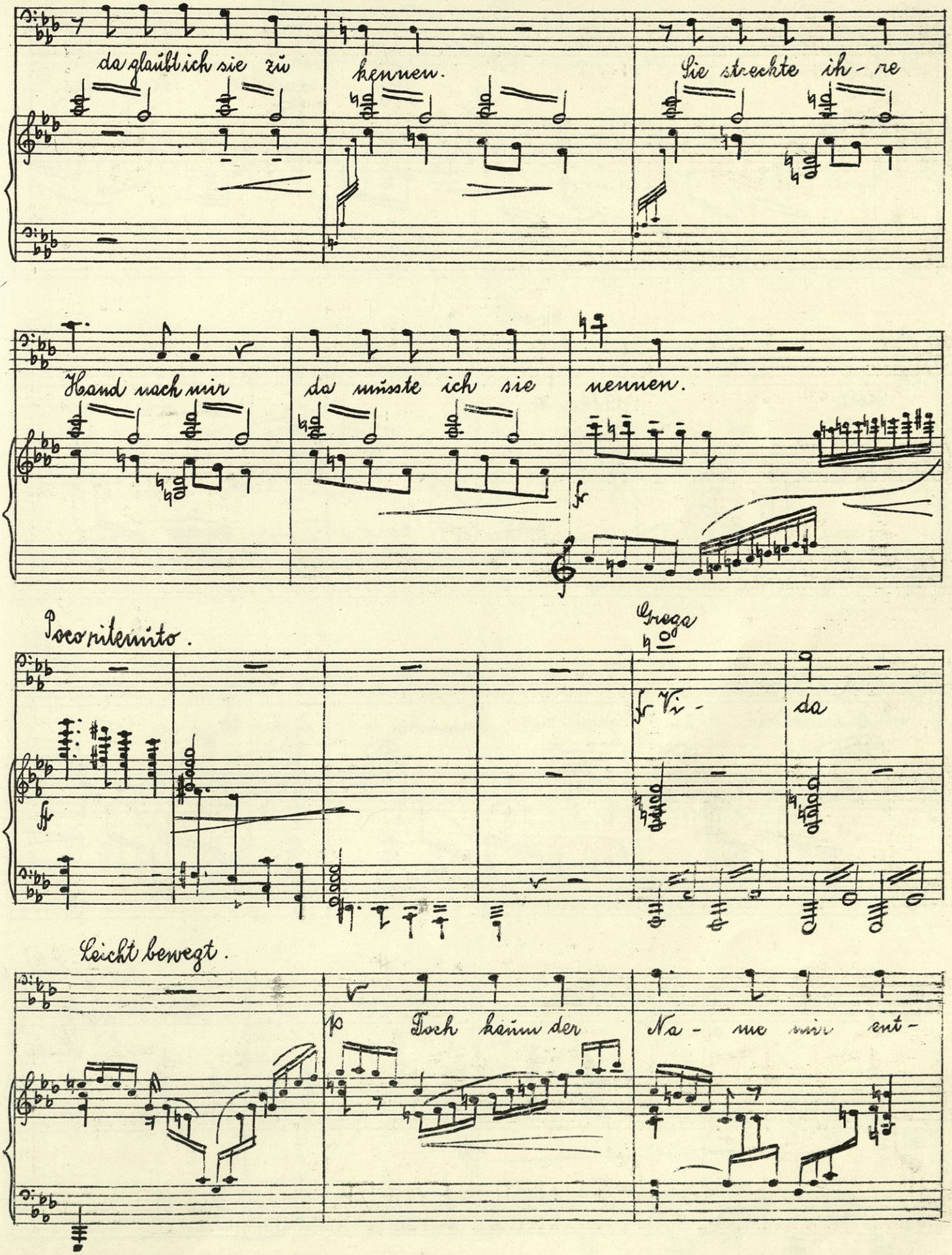
p

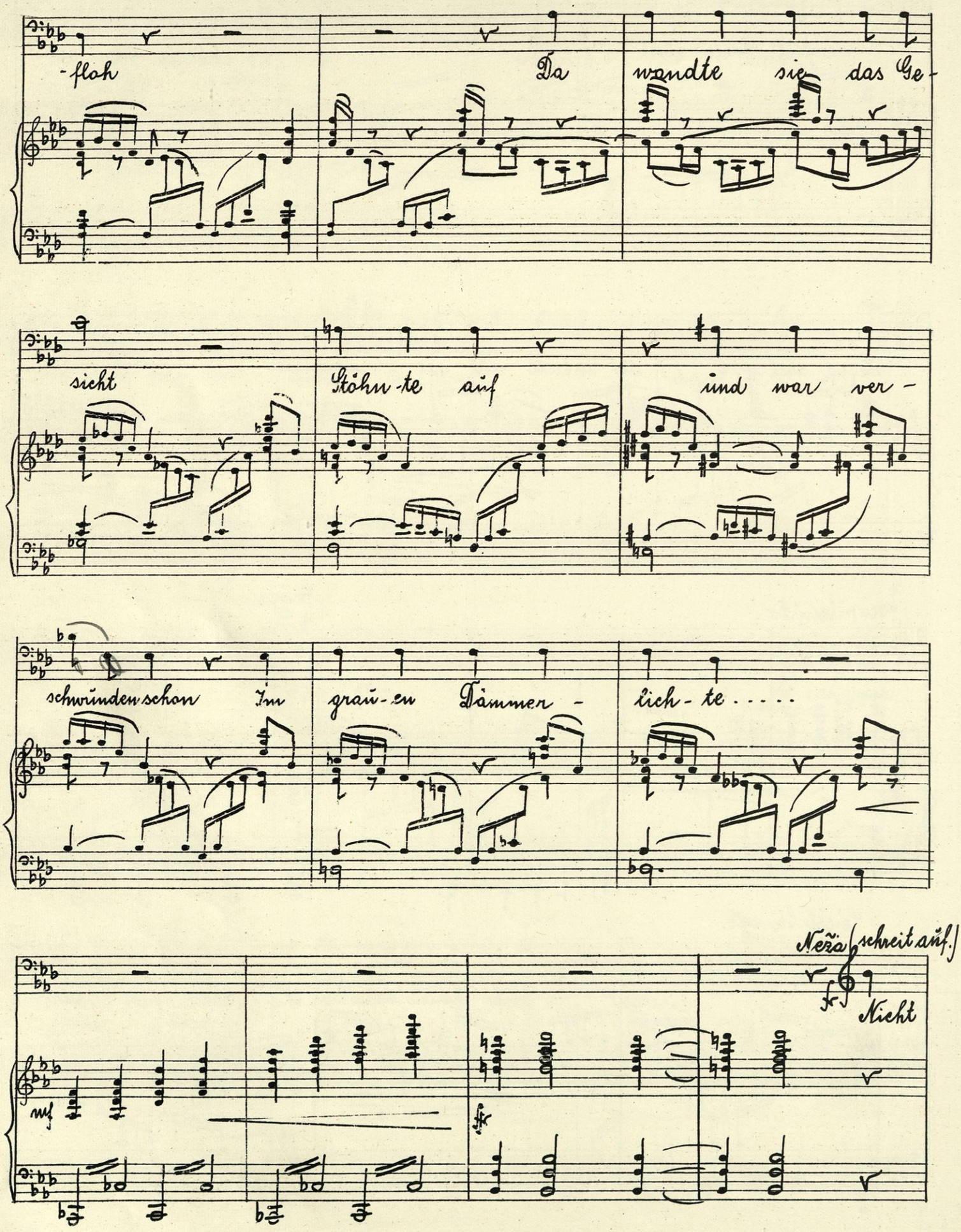
Ped.

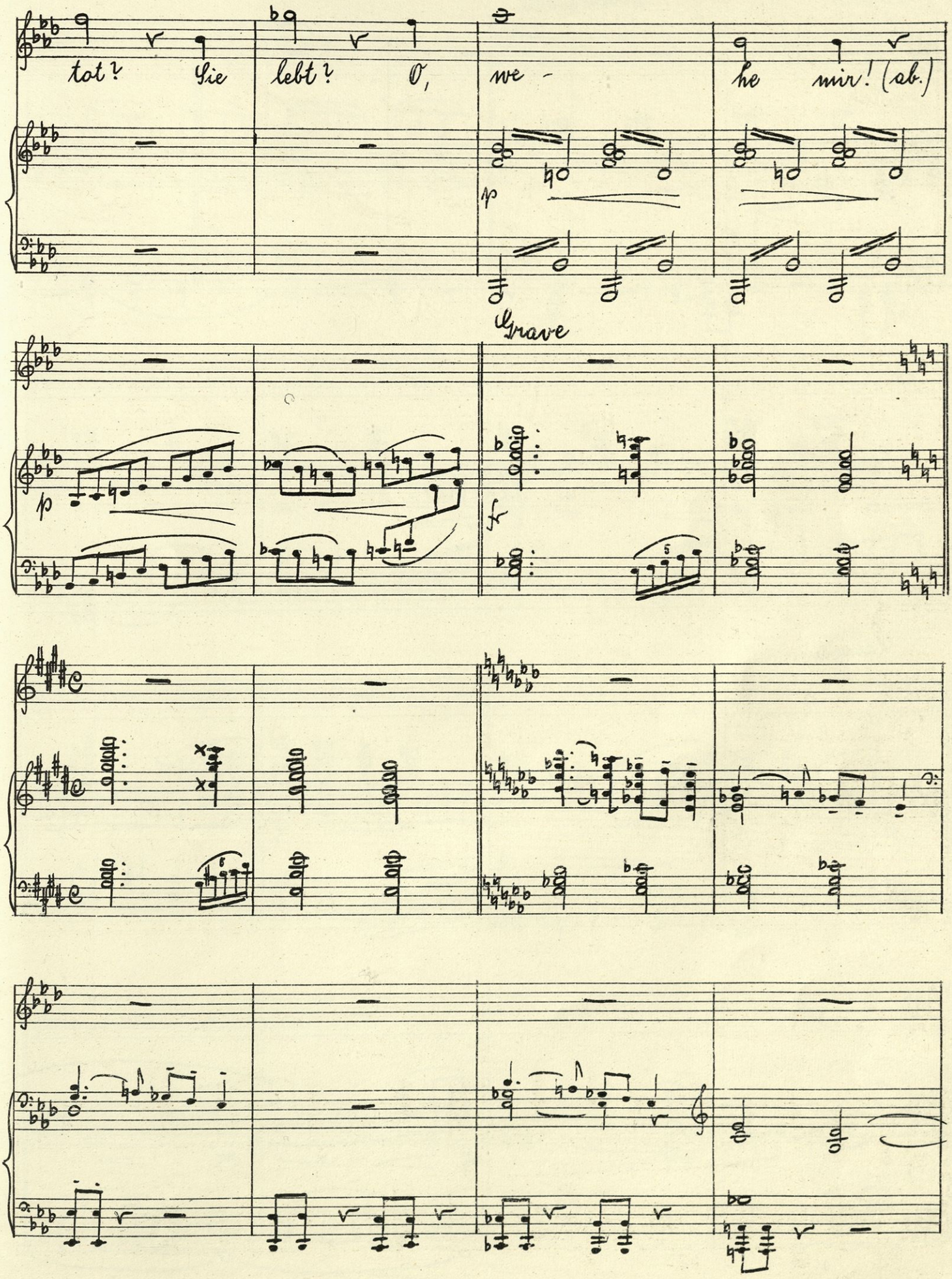


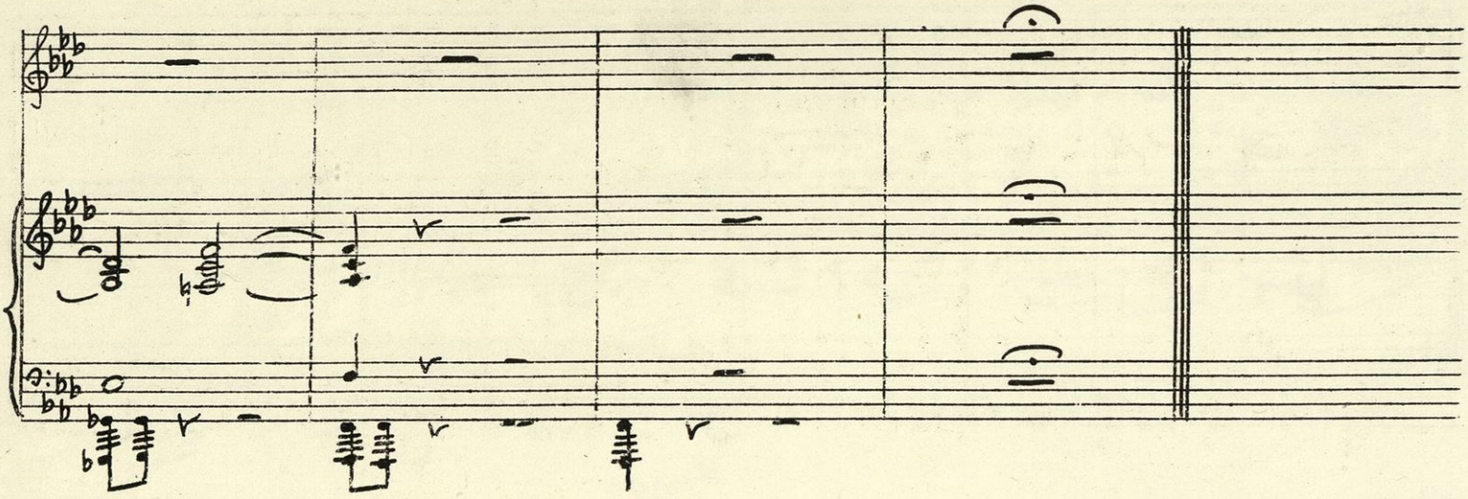

mf
p
Etwas bewegt.
Grega
p
Durch en - ge
Gas - sen zog ich
hin
zu
kink - len
A - bend -


-schaü -
ern.
Da
sah ich ei - ne
Beth - le - rin
an ei - ner
E - che
schaü - ern.
Sie sah mich
an, ver -
wün - dert
schier.


da glaubt ich sie zu
kennen.
Sie streckte ihre
Hand nach mir
da müsste ich sie
nennen.
Poco ritenuto.
Grega
fr Vi -
da
Leicht bewegt.
p Doch kaum der
Na - me mir ent -


-floh
Da
wandte
sie
das Ge-
sicht
Stöhn-te
auf
und war ver-
schwinden schon
im
grau-en
Dämmer-
lich-te . . . .
Neža (schreit auf.)
Nicht

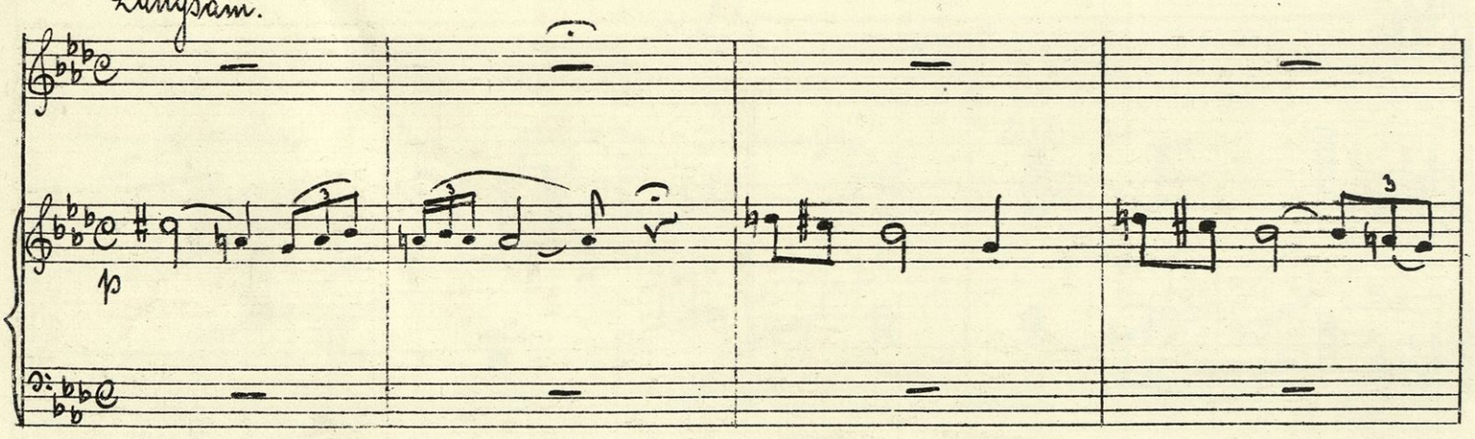

tot?
Sie
lebt?
O,
we -
he
mir! (ab.)
p
Grave
p
fz

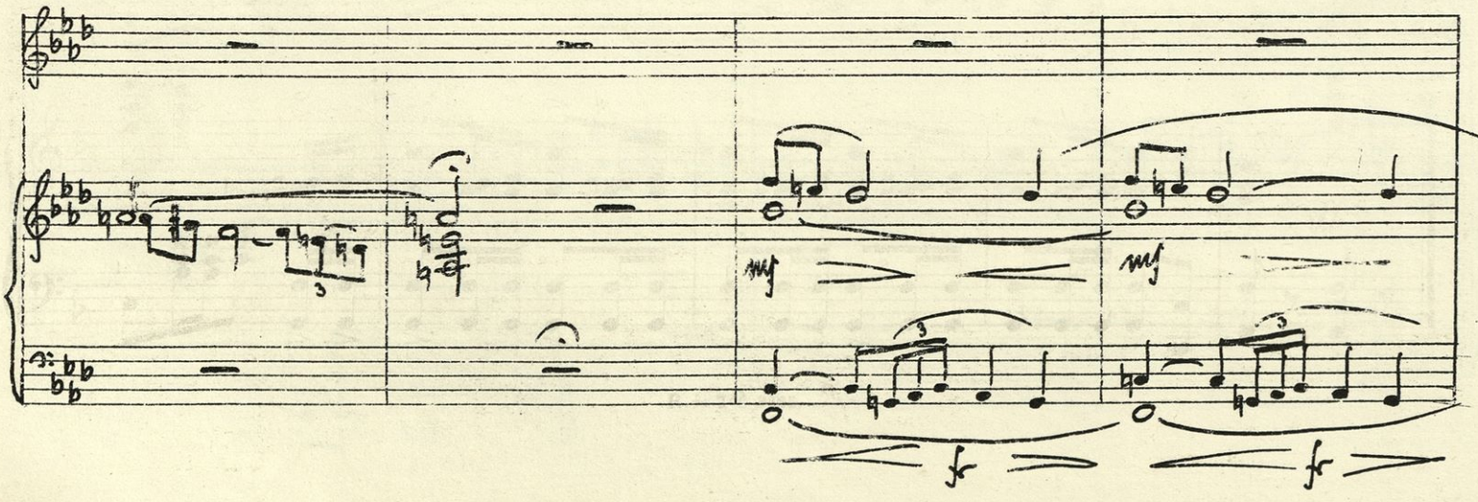


3. Szene.

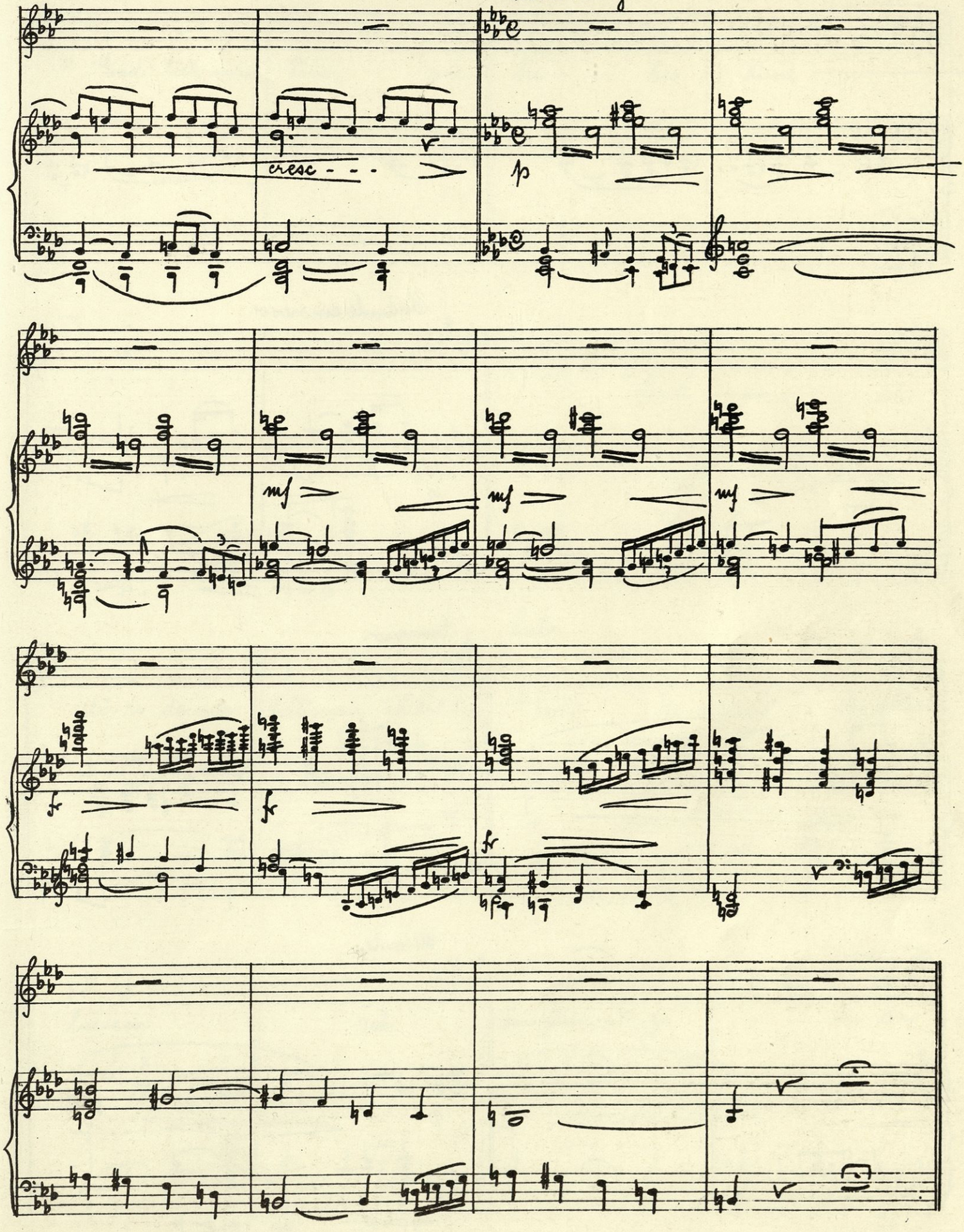
Vida.

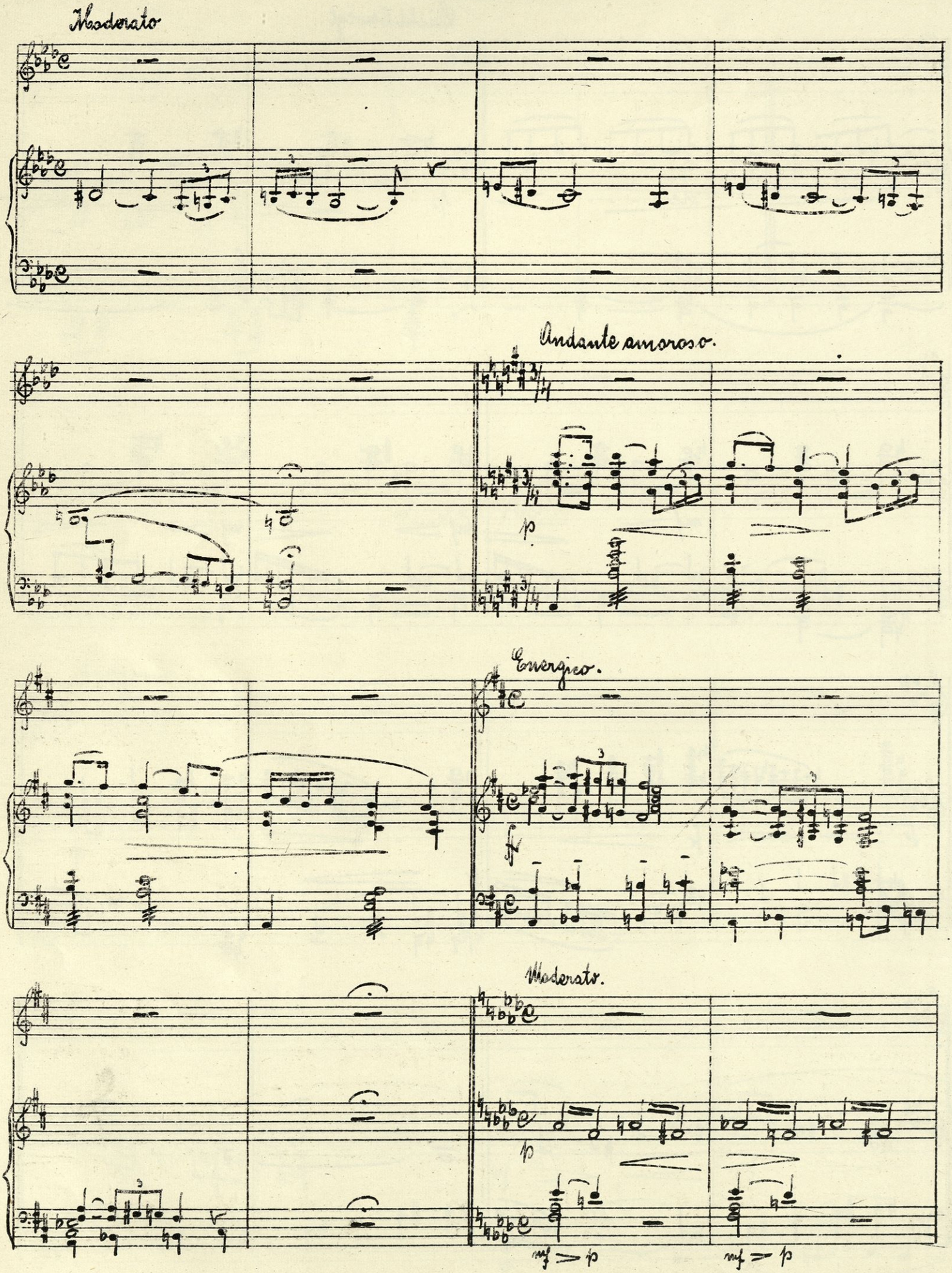
Langsam.

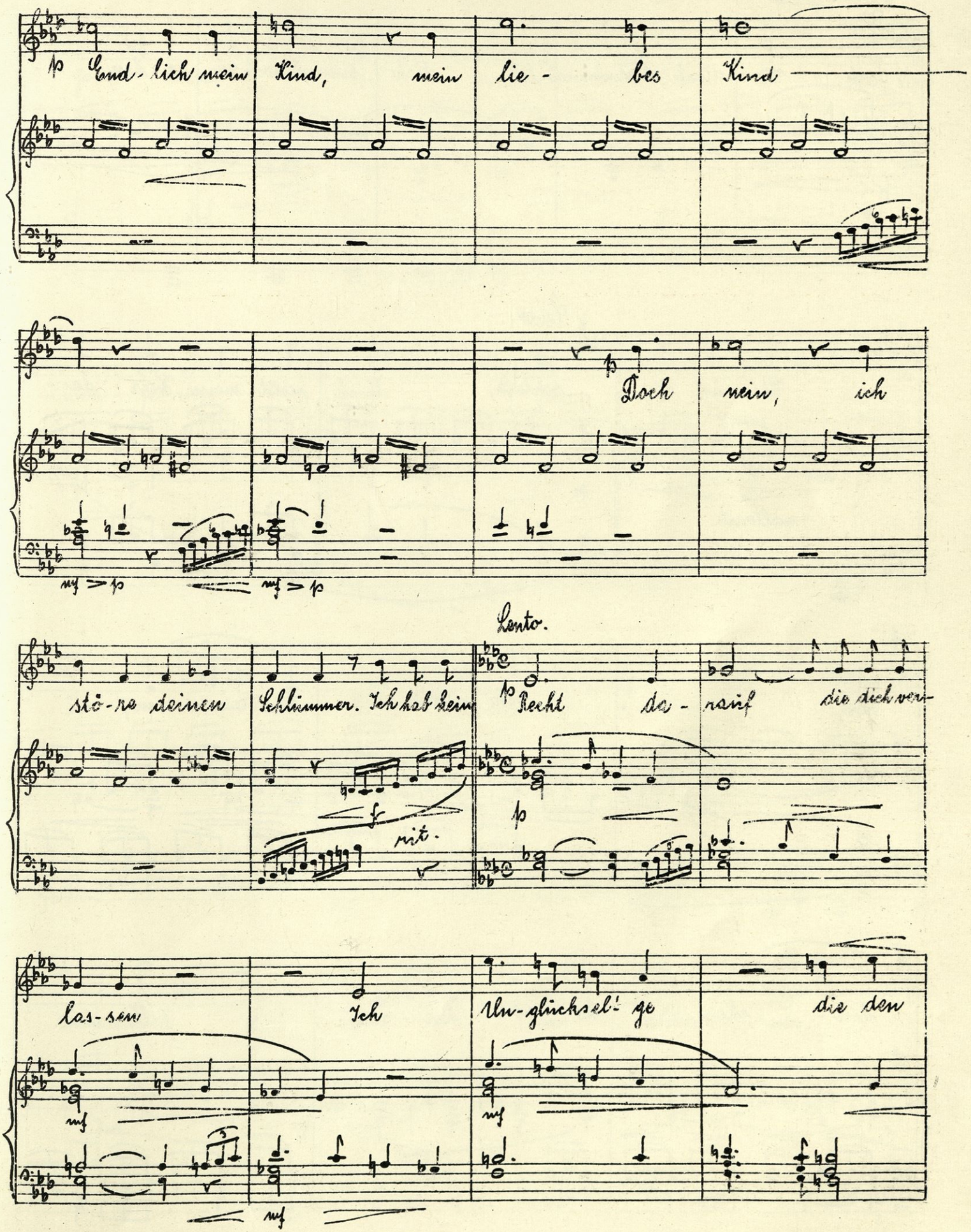


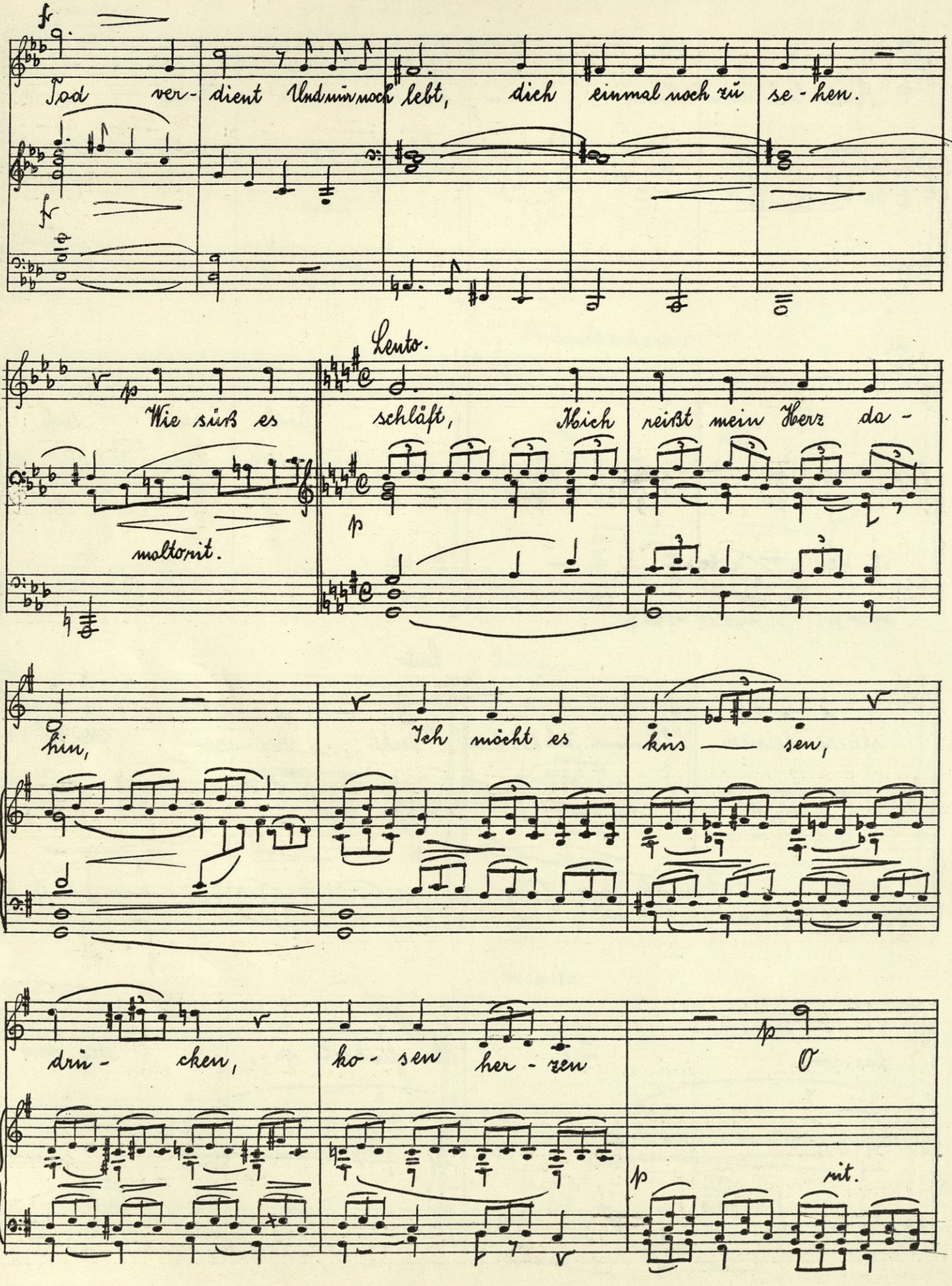


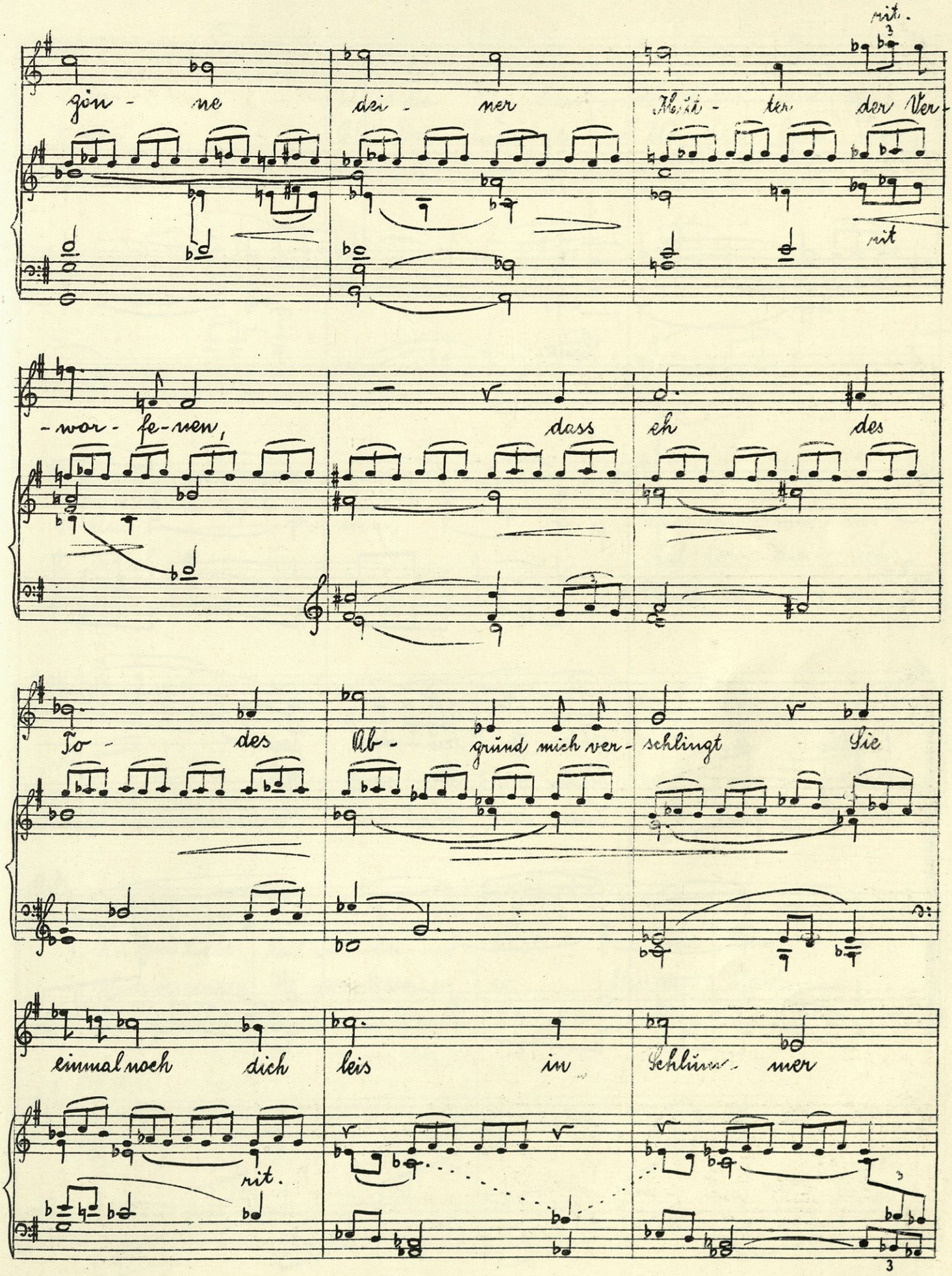
Leicht bewegt.

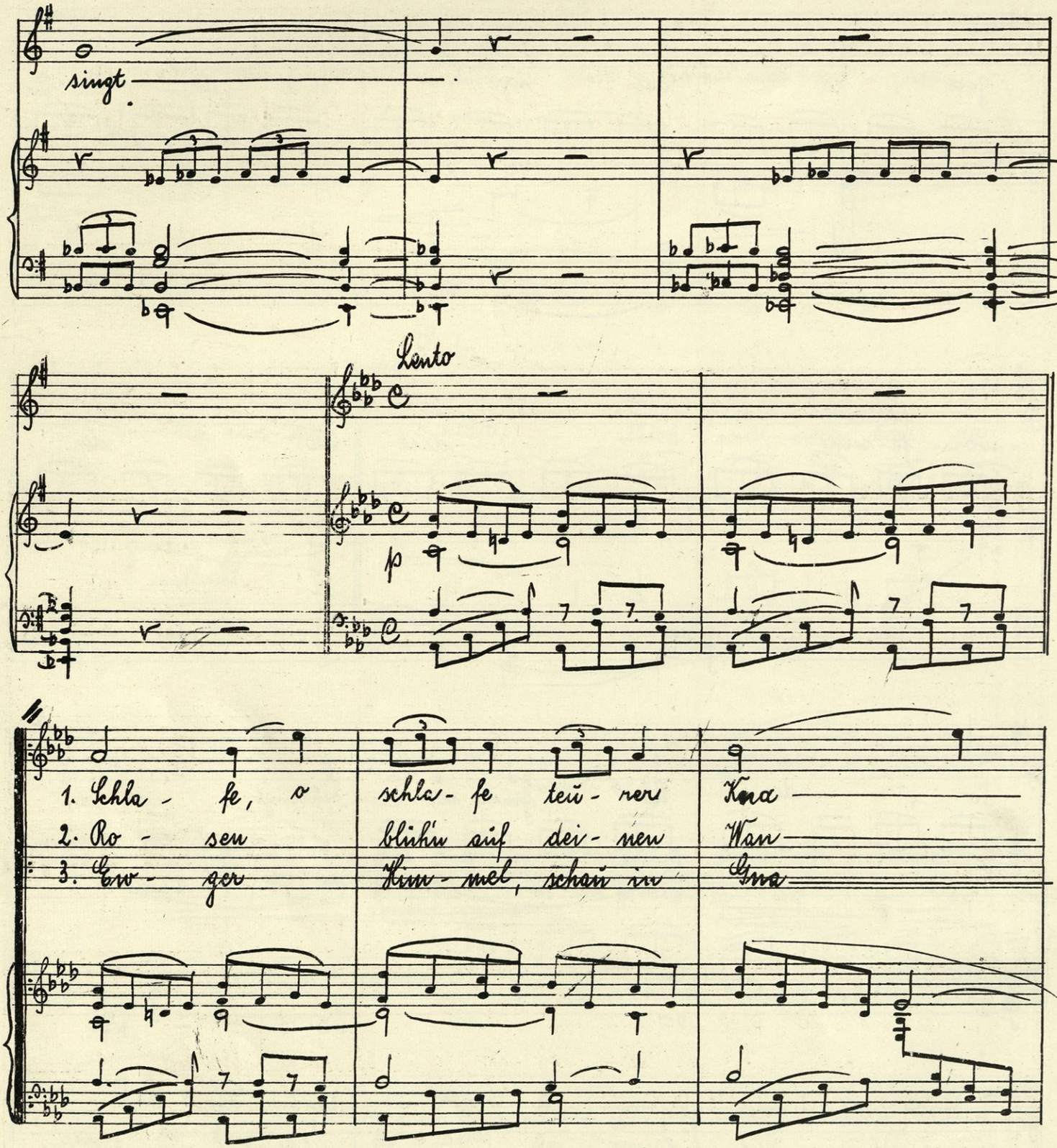


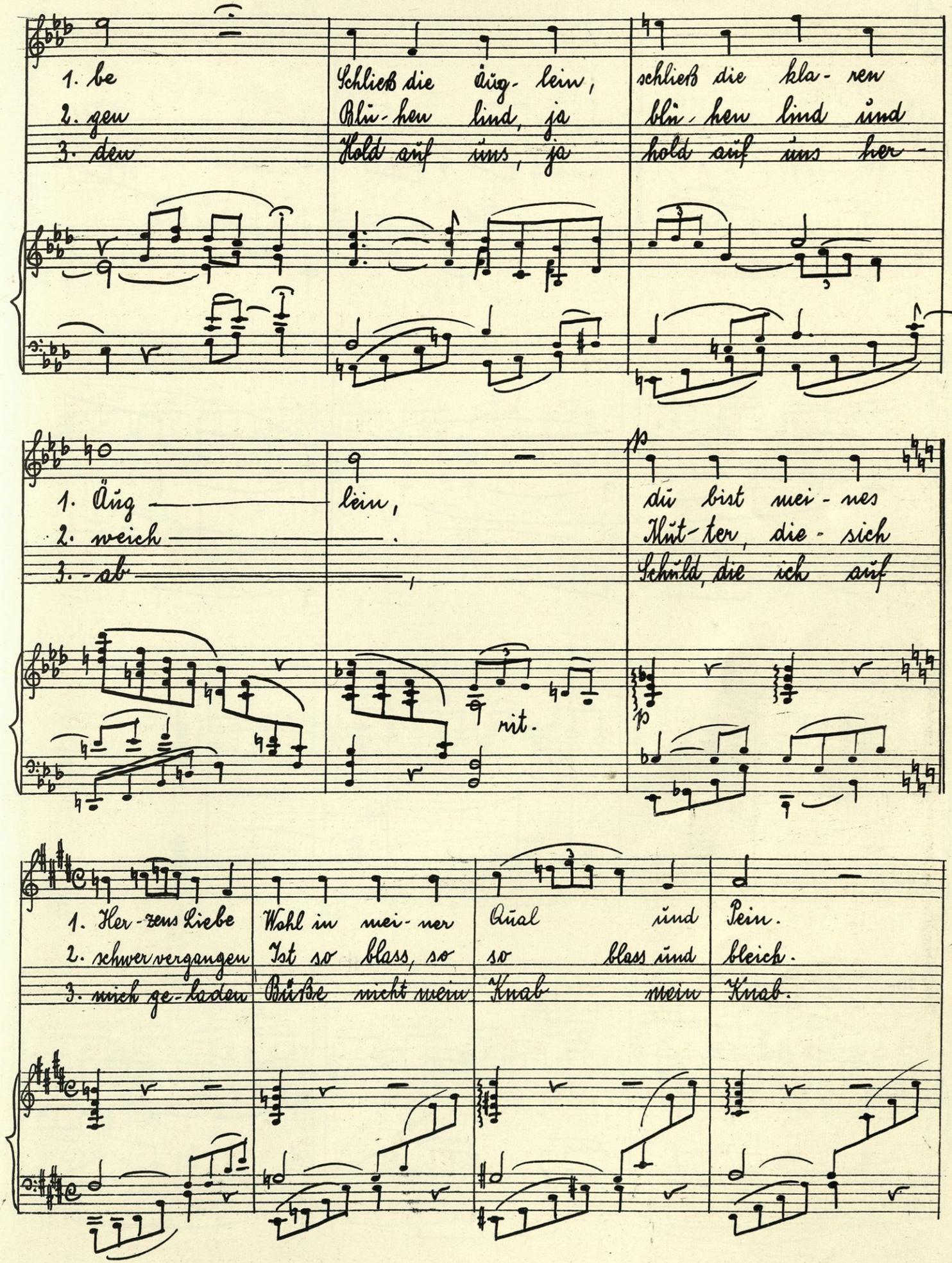

Moderato
Andante amoroso.
Energico.
Moderato.

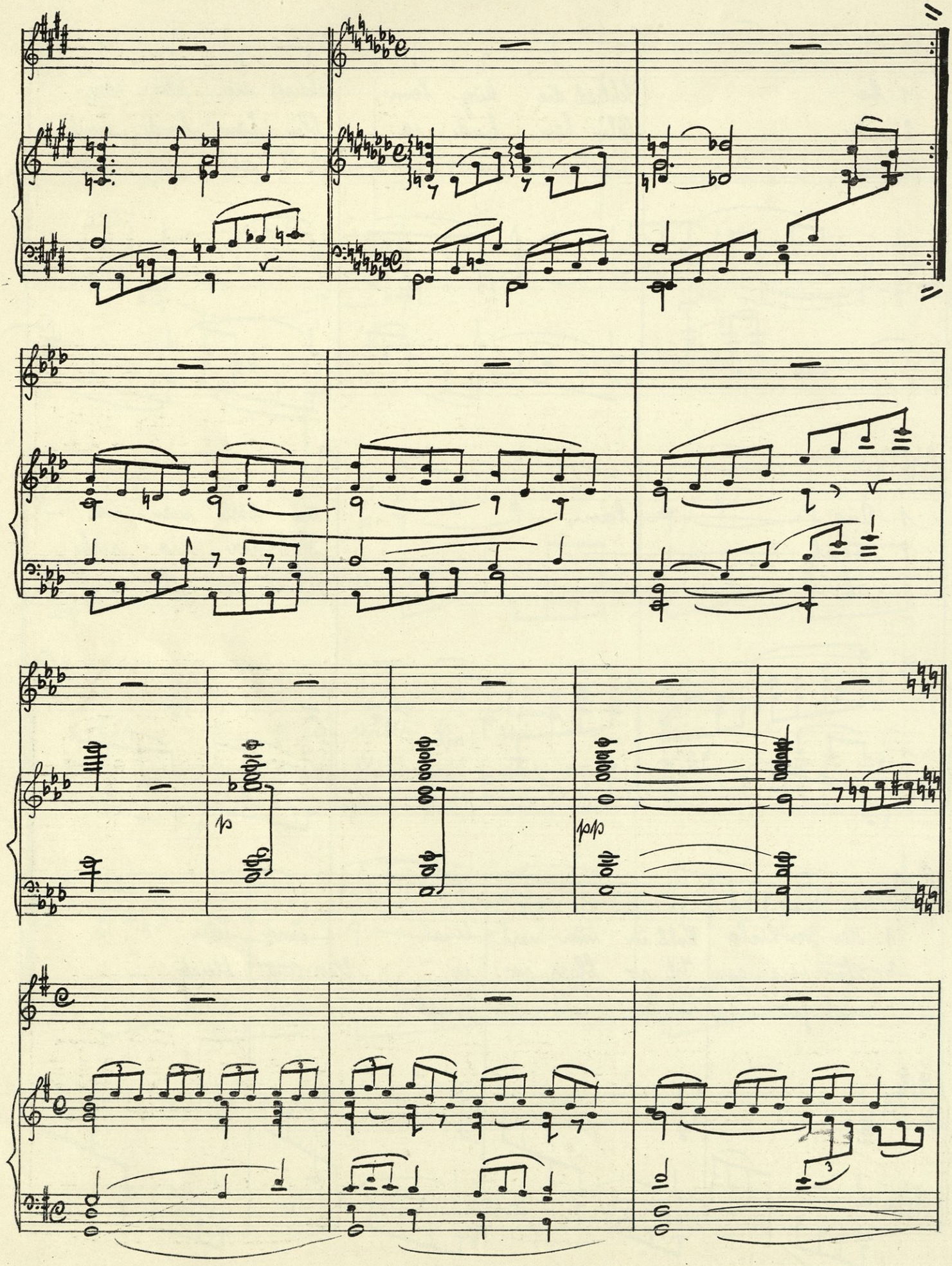

p End-lich mein Kind, mein lie- bes Kind
Doch nein, ich
sf > p sf > p
Lento.
stö-re deinen Schlummer. Ich hab kein
p Recht da- rauf die dich ver-
f
rit.
p
las-sen
Ich
Un-glückseli- ge
die den
mf
mf

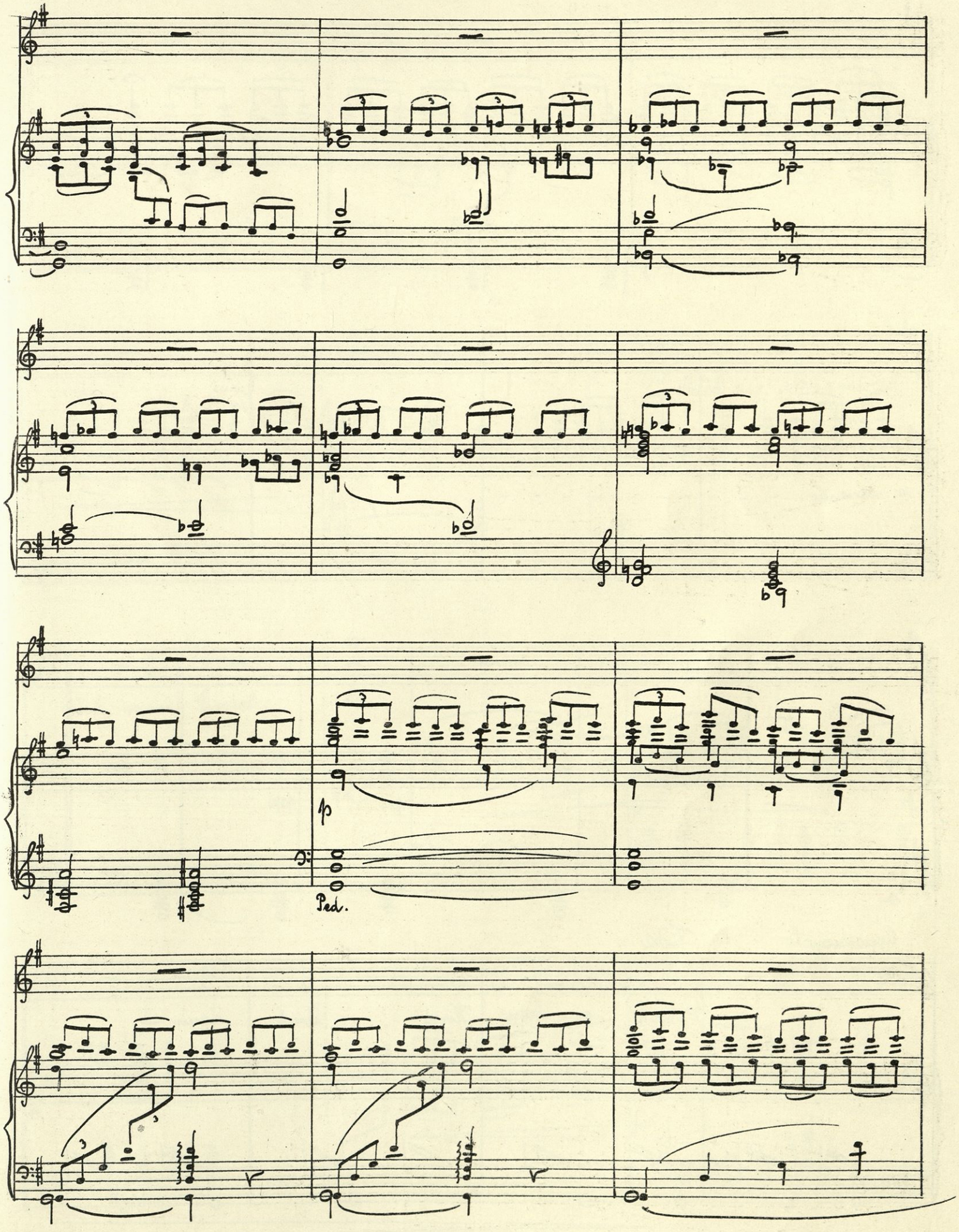

fr
Tod ver- dient Und nun noch lebt, dich einmal noch zu se - hen.
fr
Lento.
p
Wie süß es schläft, Mich reißt mein Herz da -
maltonit.
p
hin, Ich möcht es küs — sen,
drü - cken, ho - sen her - zen
p
O
p
rit.

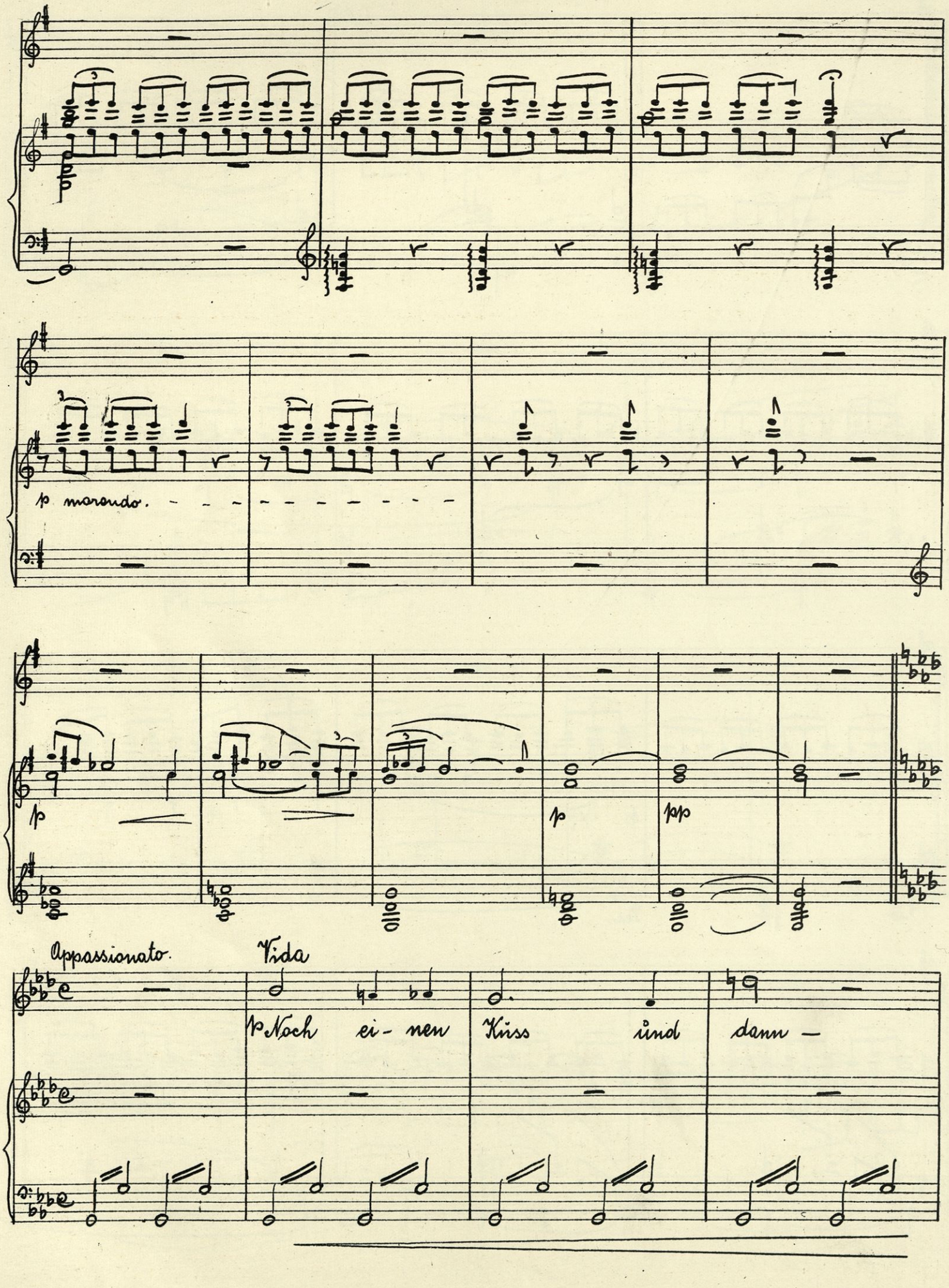

rit.
gön - ne dei - ner Mut - ter der Ver-
rit
-wor - fe - nen, dass eh des
To - des Ab - grund mich ver - schlingt Sie
einmal noch dich leis in Schlum - mer
rit.

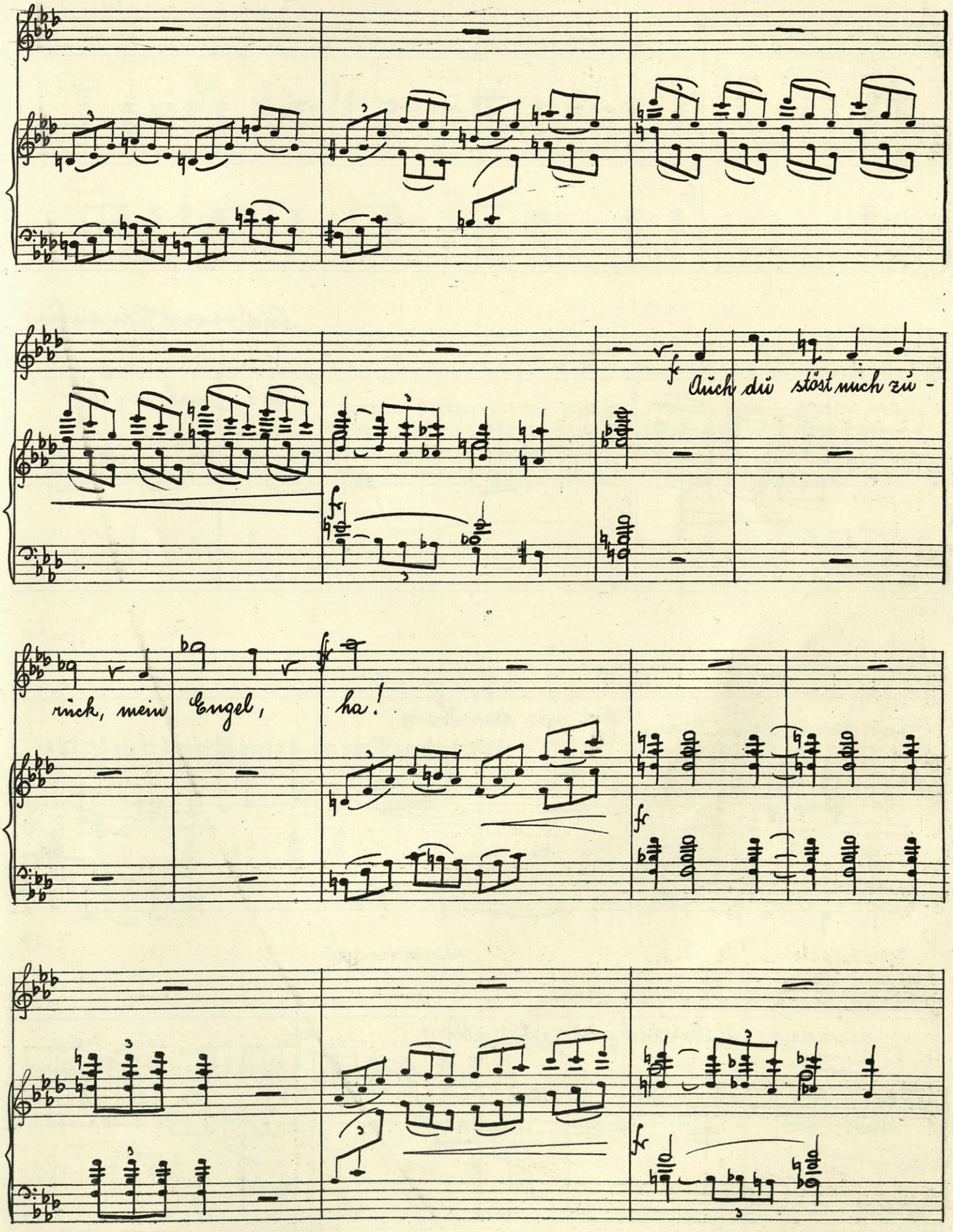

singt
Lento
p
1. Schla - fe, o schla - fe teü - rer Kna
2. Ro - sen blühn auf dei - nen Wan
3. Ew - ger Him - mel, schaun in Gna

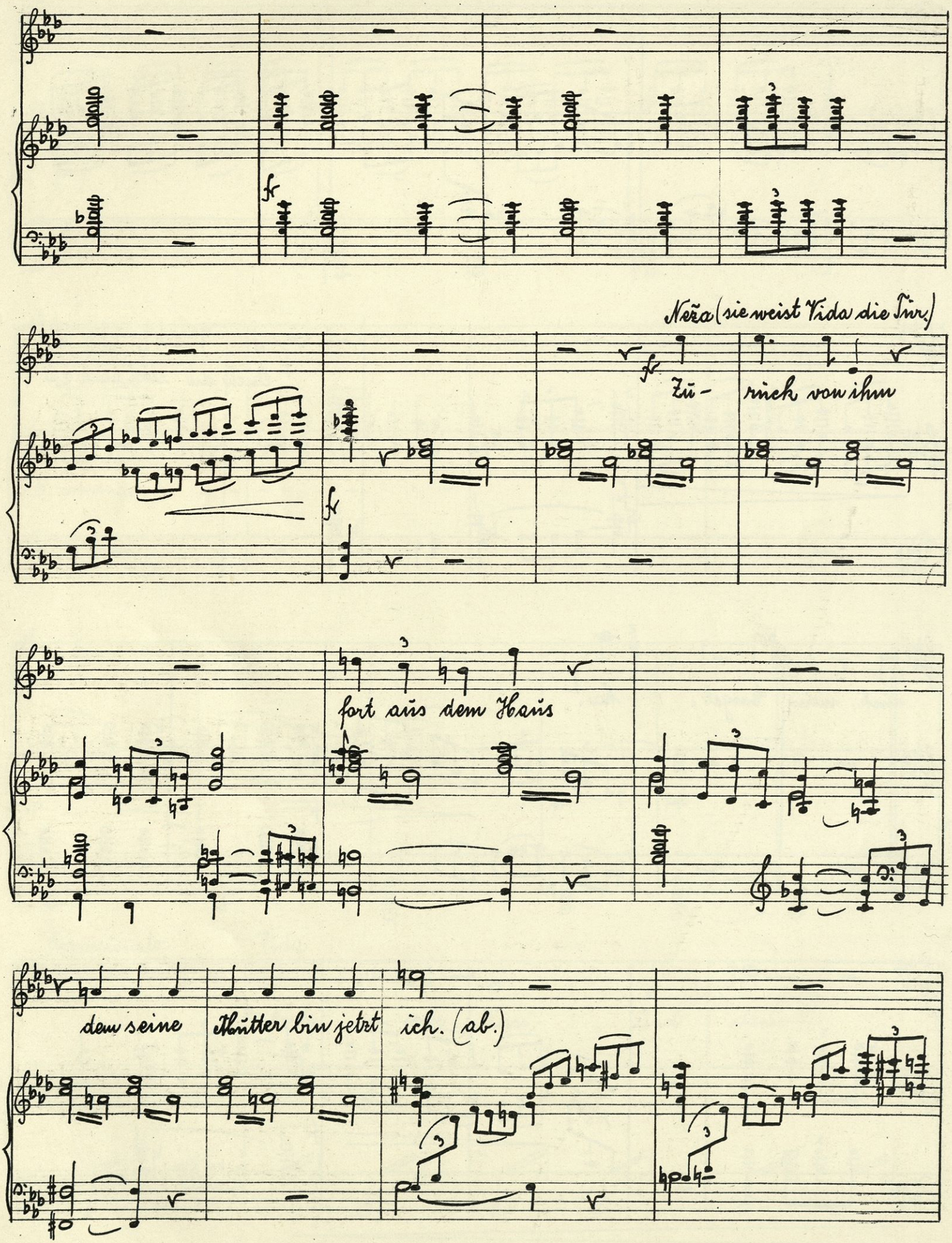

1. be
2. gen
3. den
Schließ die Äug- lein,
Blü- hen lind, ja
Hold auf uns, ja
schließ die kla- ren
blü- hen lind und
hold auf uns her -
1. Äug
2. weich
3. - ab
lein,
.
,
du bist mei- nes
Hüt- ter, die - sich
Schild, die ich auf
rit.
1. Her- zens Liebe
2. schwer vergangen
3. mich ge- laden
Wohl in mei- ner
Ist so blass, so
Bübe nicht mein
Qual und
so blass und
Knab mein
Pein.
bleich.
Knab.

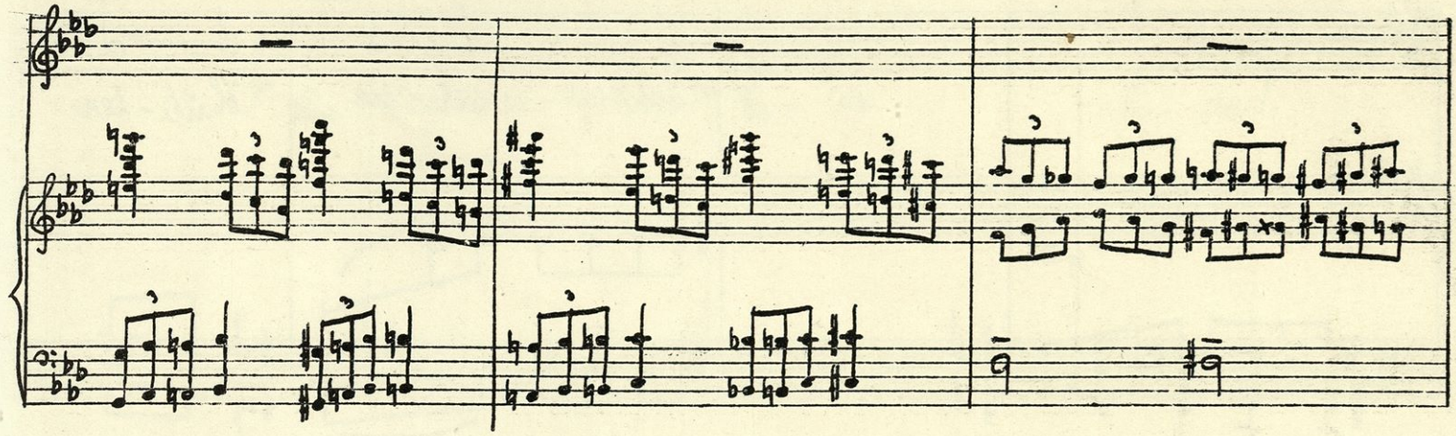


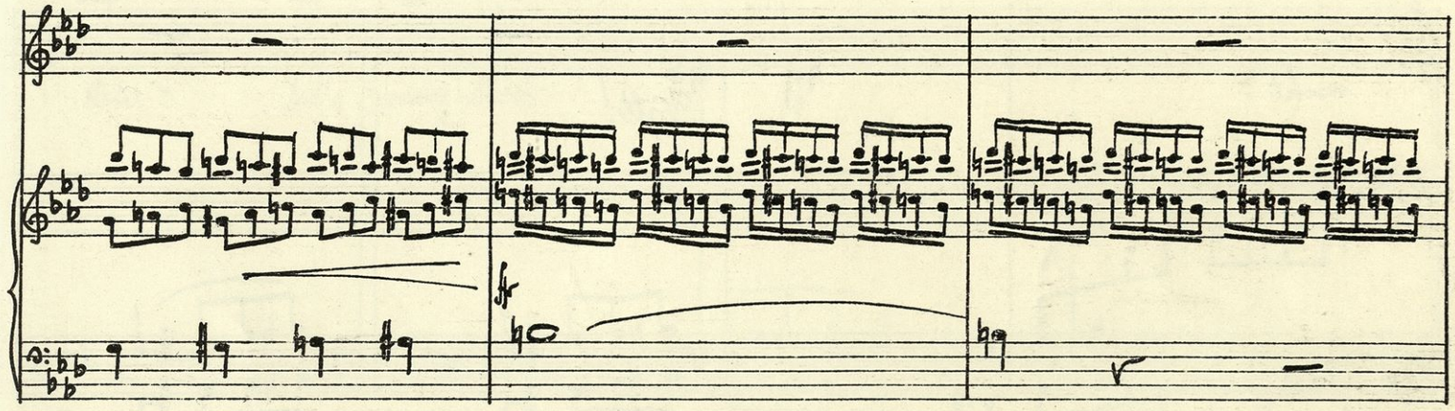

p
Ped.

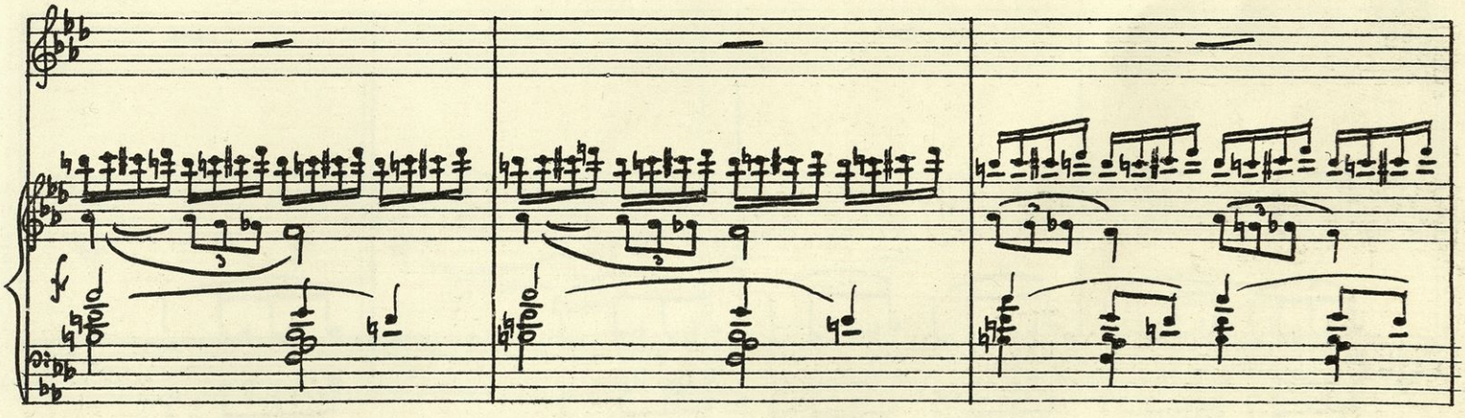

p morendo.
Appassionato.
Vida
p Noch ei- nen Kuss und dann —


fr
Auch du stößt mich zu -
rück, mein
Engel,
ha!
fr
fr

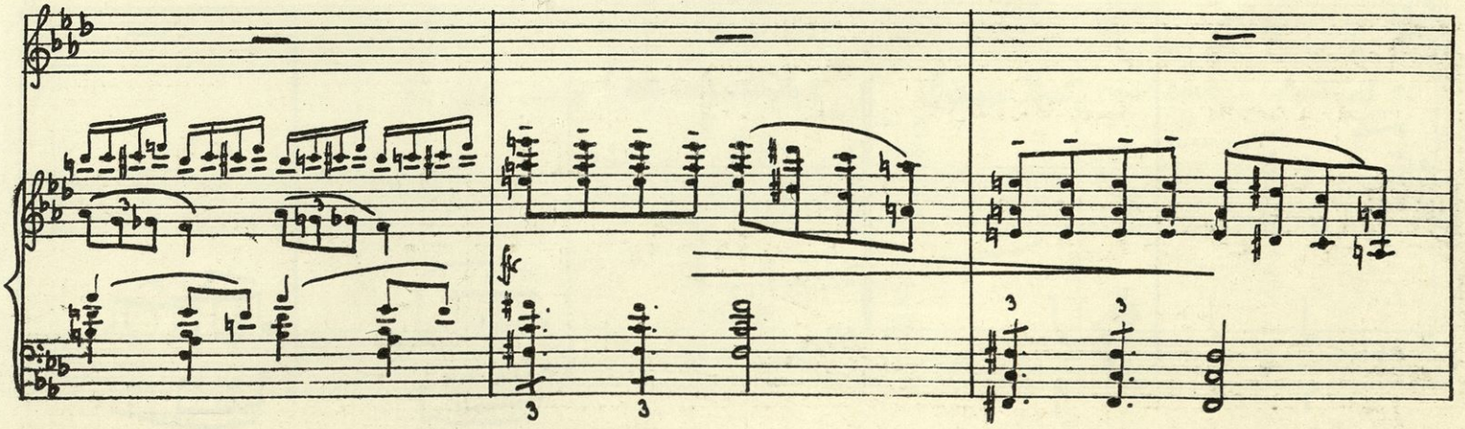

fz
Neža (sie weist Vida die Tür.)
fz
Zü-
rück von ihm
fz
fort aus dem Haus
dem seine
Mütter bin jetzt
ich. (ab.)







Poco moderato.



Vida (parlando.)

p Ich sei-ne Mut-ter nicht?

O Gott!

Moderato Anton.

f Wer bist du?

Vida

Anton (parlanto.)

p Die Unglückse-ligste der Er-de. Vi-da!

morendo

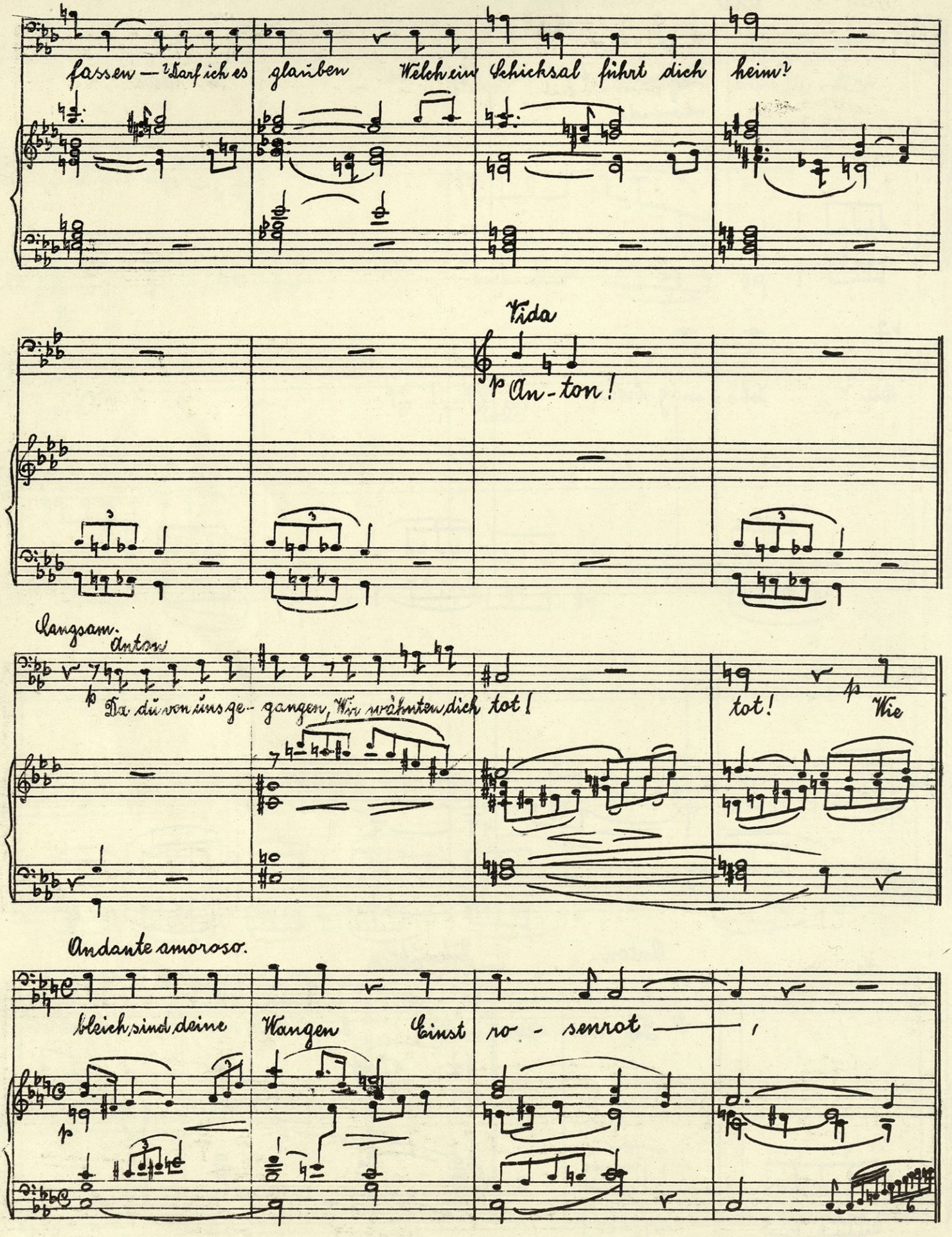
Du? Ist's mög-lich.

rit.

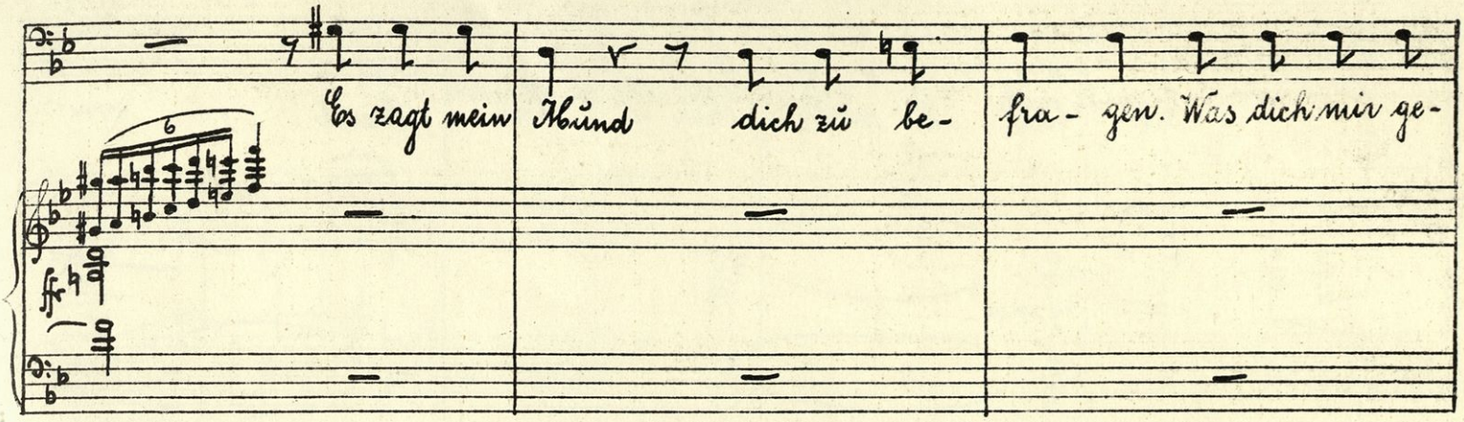
Anton.

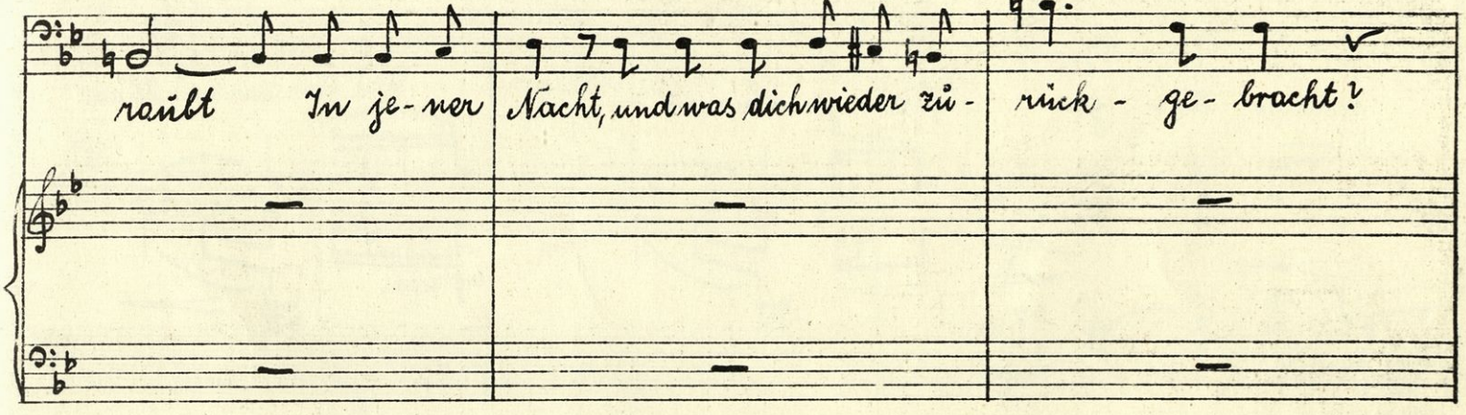
Ritenuto.

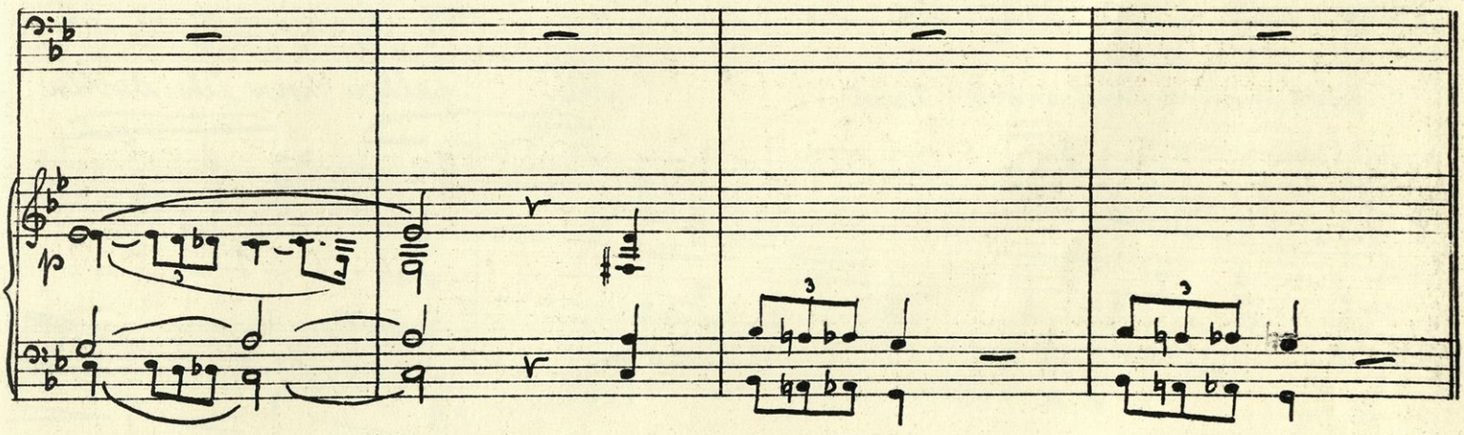
p Du wie-der hier? Du mir Ent-rissene, kann ich es


fassen — darf ich es glauben Welch ein Schicksal führt dich heim?
Vida
An-ton!
Langsam.
Anton
Da du von uns ge- gangen, Wir wähnten dich tot!
tot!
Wie
Andante amoroso.
bleich sind deine Wangen Einst ro - senrot

Recit. Mit Nachdruck und Entschlossenheit.

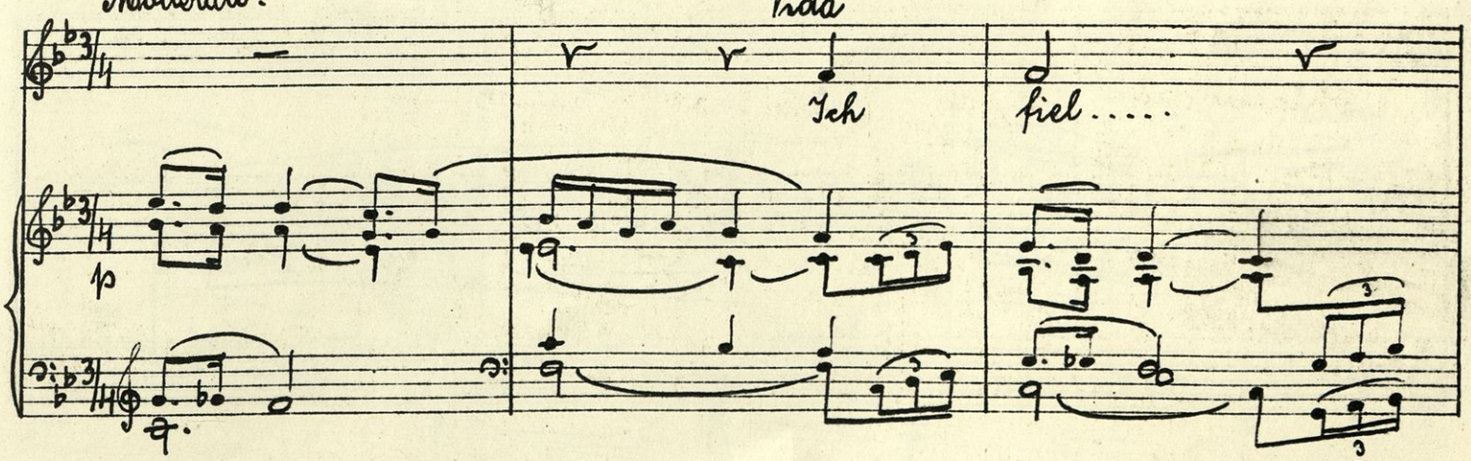


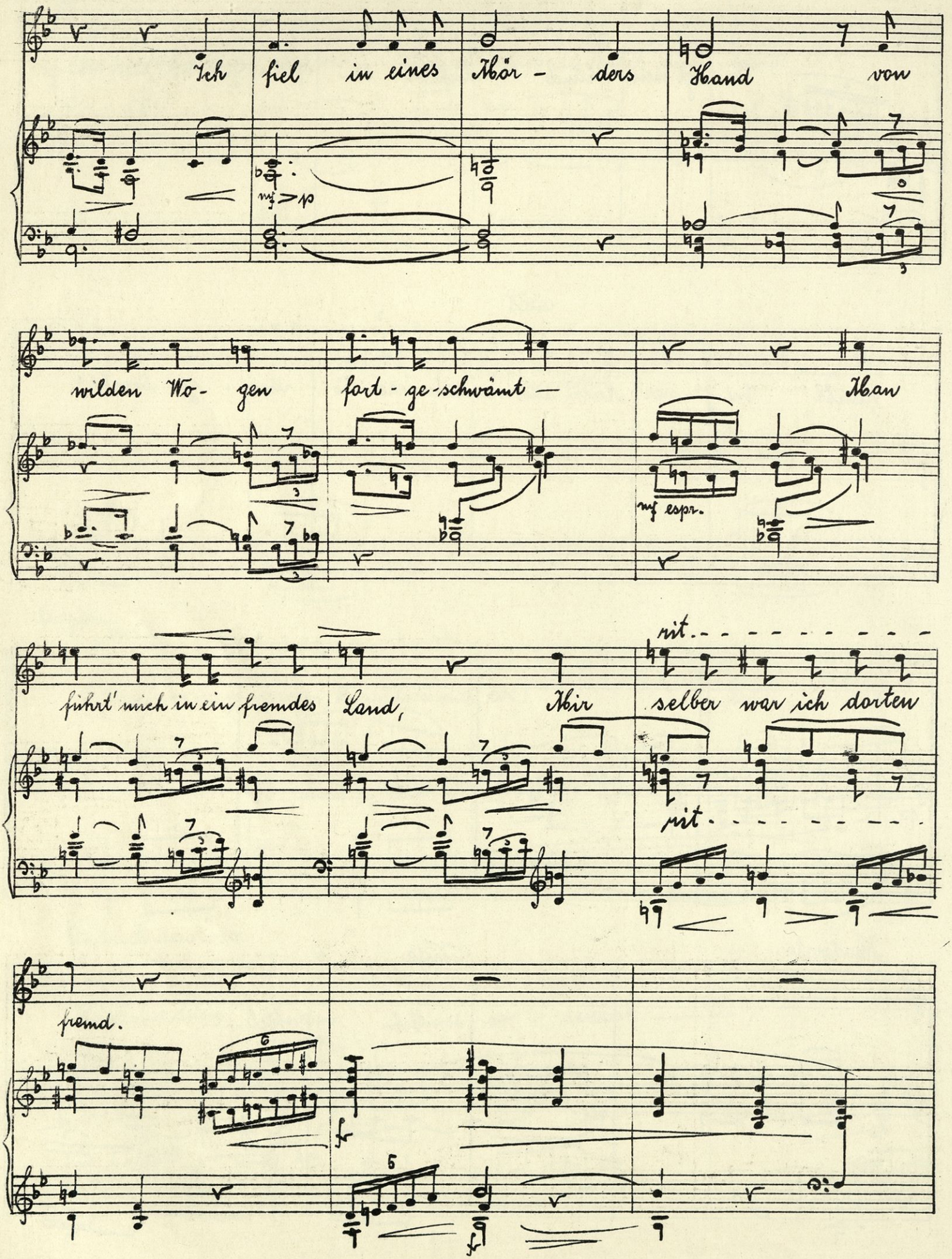


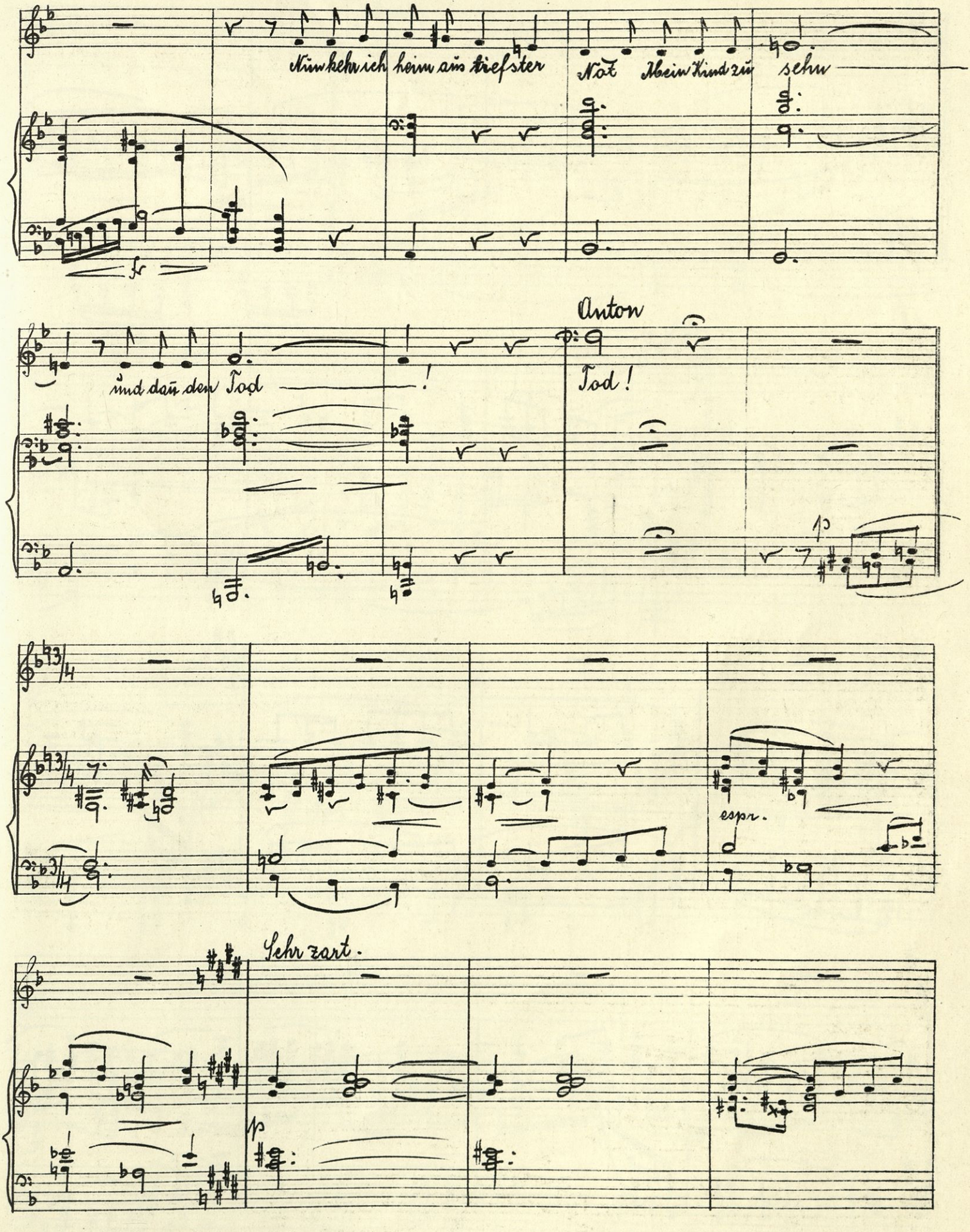


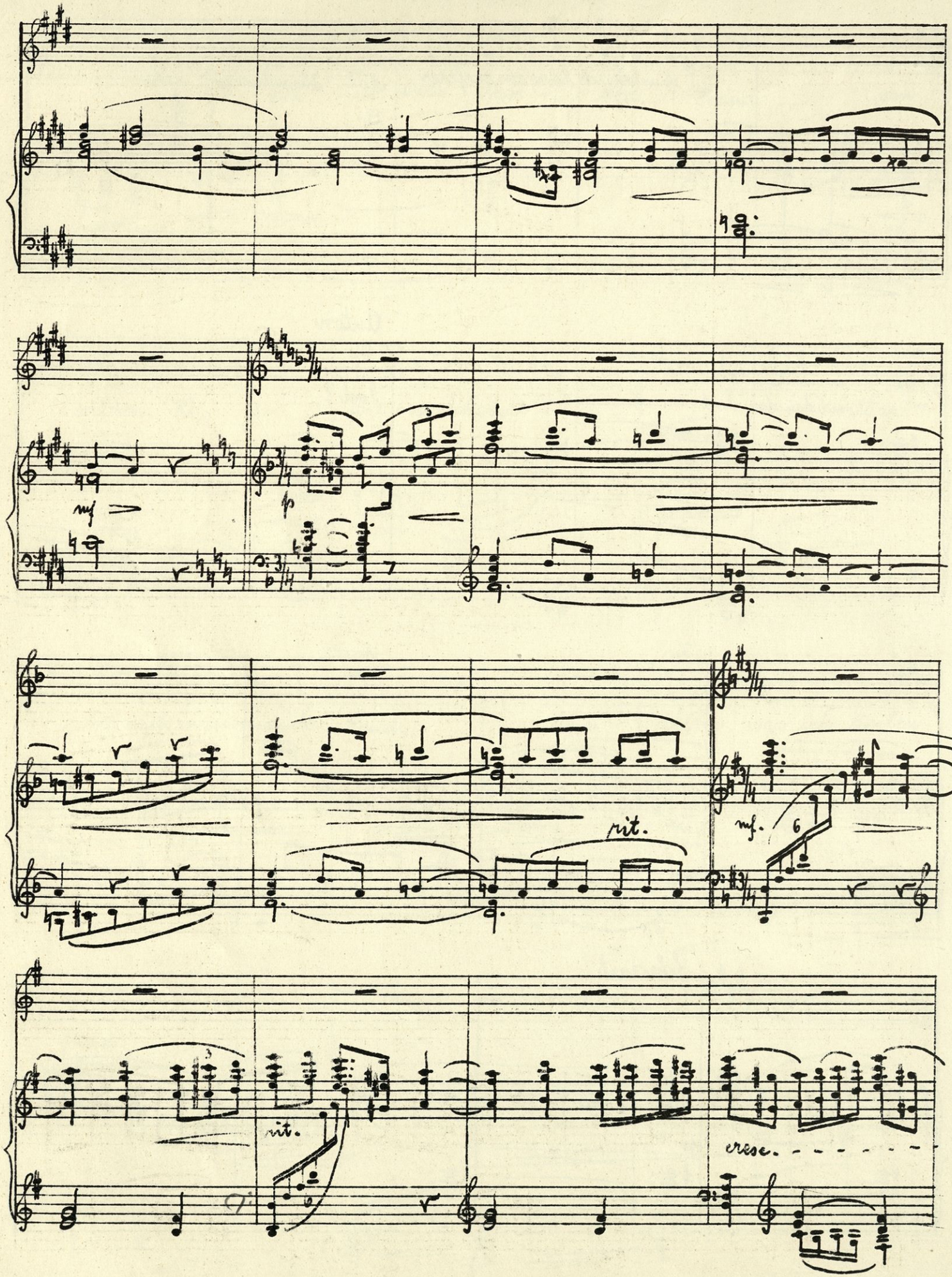
Moderato.

Vida

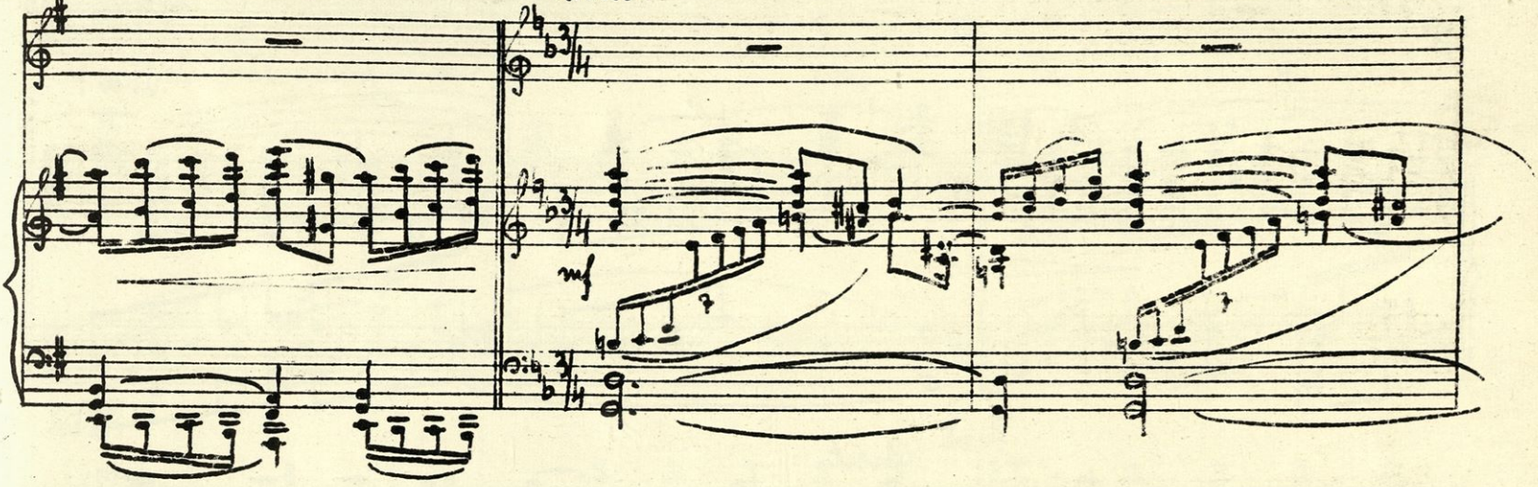


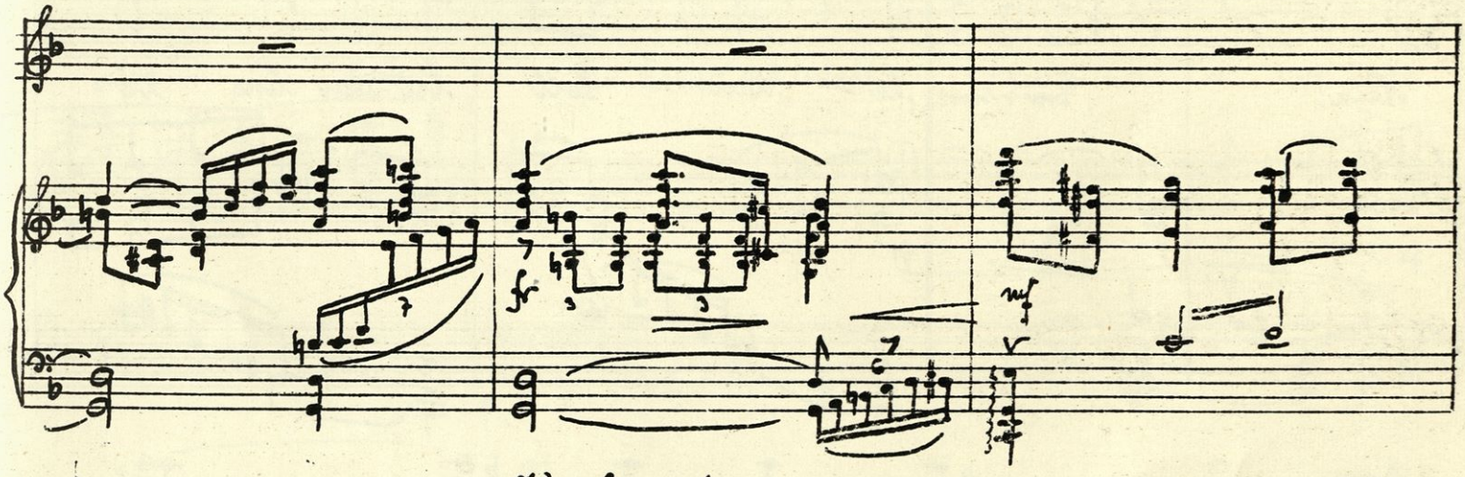

Ich fiel in eines Wär - ders Hand von
mf > p
wilden Wo - gen fort - ge - schwämt — Han
mf espr.
führt' mich in ein fremdes Land, Mir
rit.
selber war ich dorten
rit.
fremd.
fz
fz


Nun kehr ich heim aus tiefster Not
mein Kind zu sehn
fz
und dann den Tod !
Anton
Tod !
p
espr.
Sehr zart.
pp

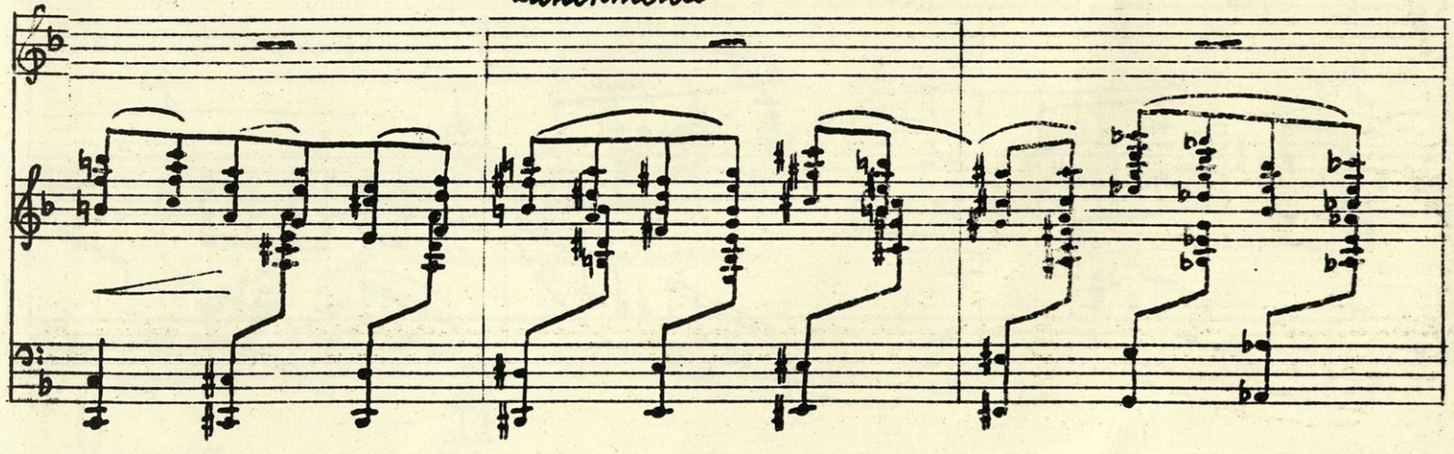

mf
p
rit.
mf.
6
rit.
cresc.

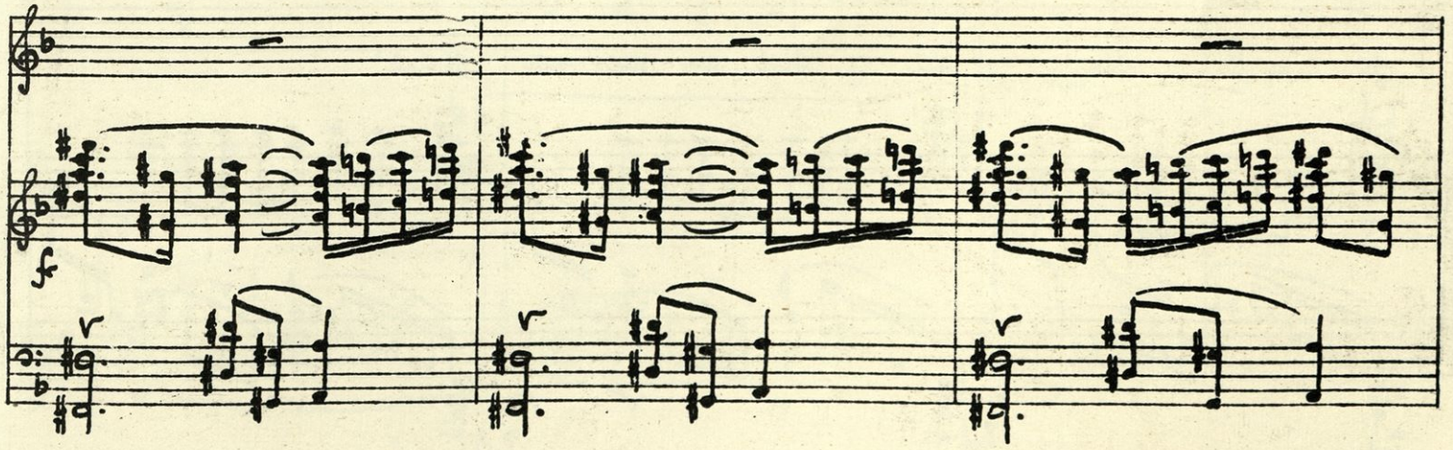
Breit.



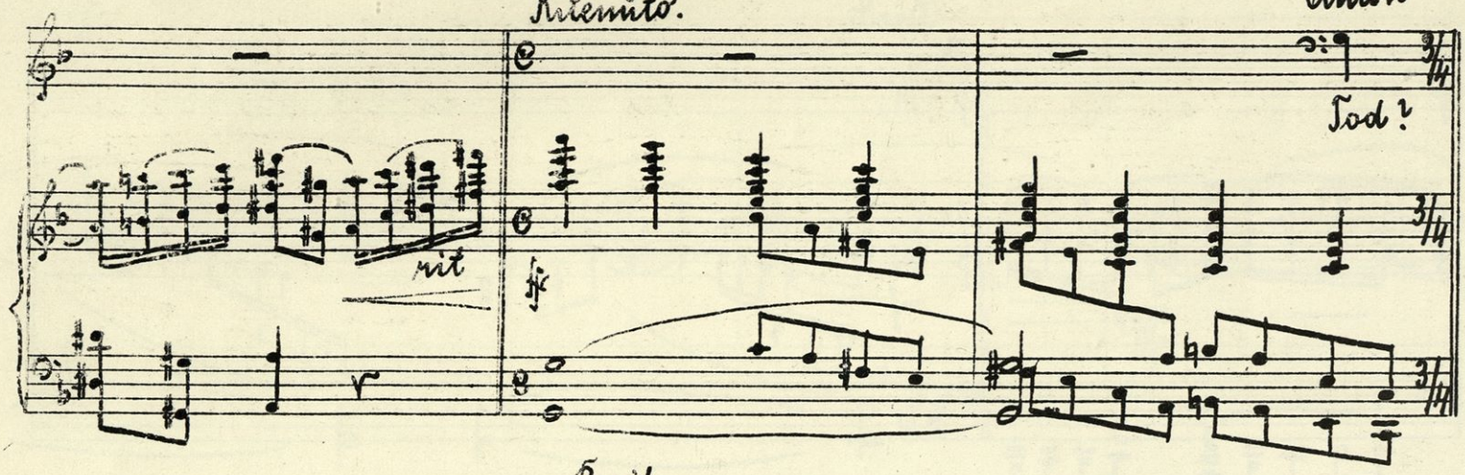


Zunehmend.

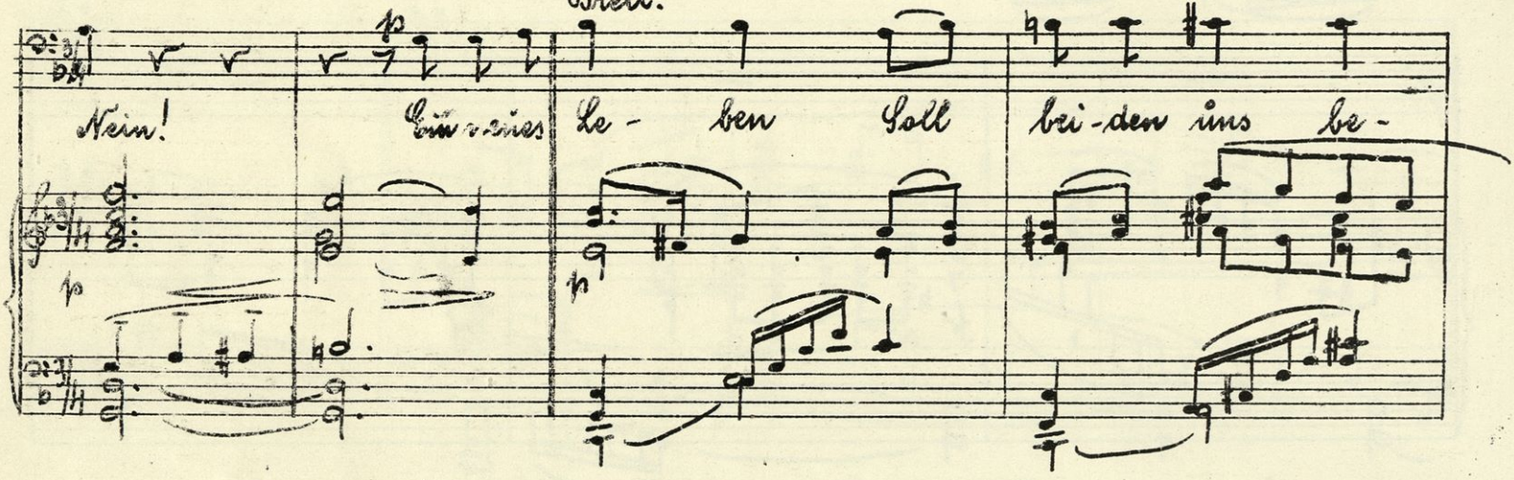


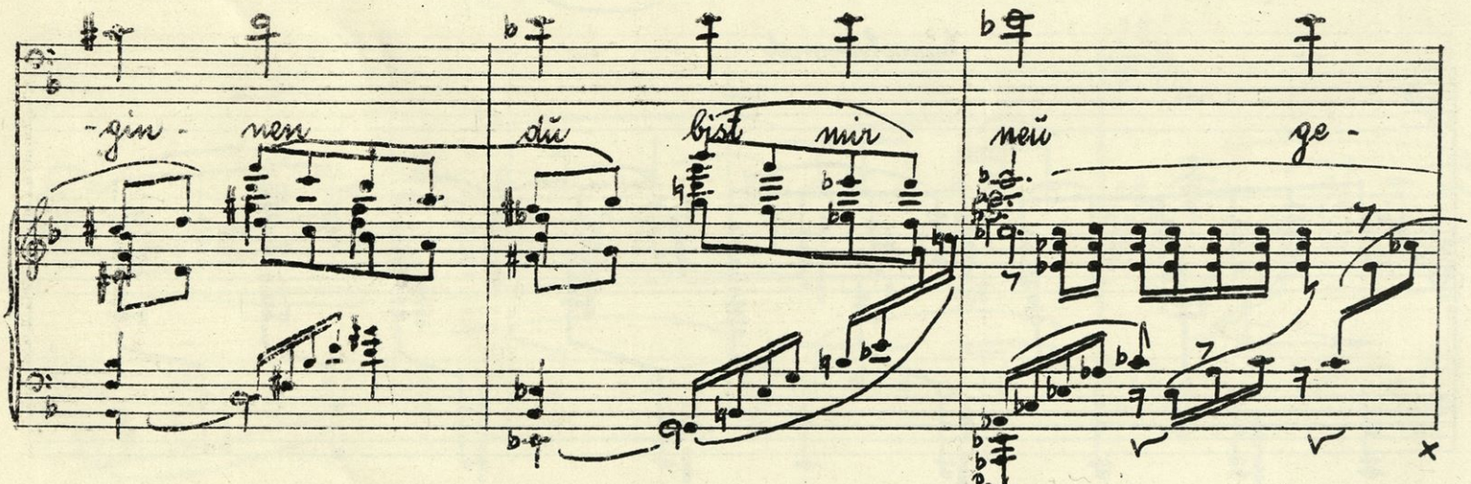


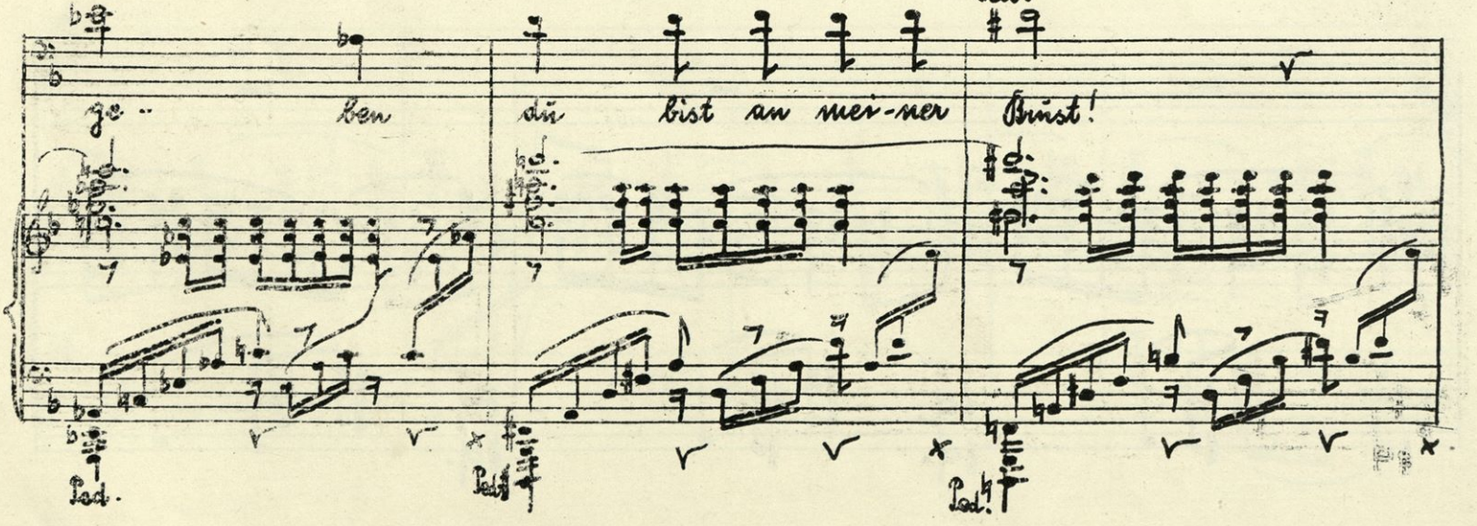
Ritenuto. Anton

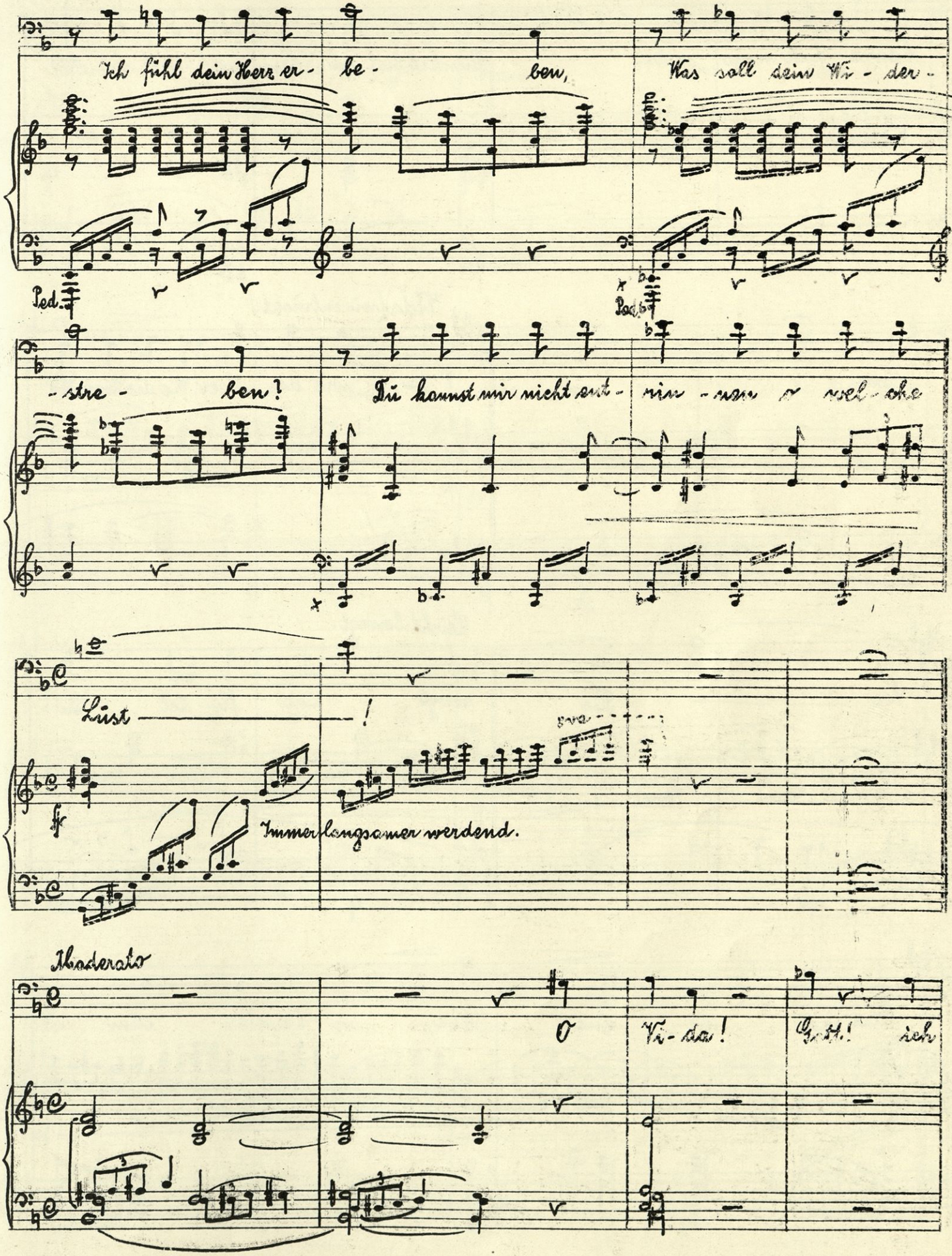


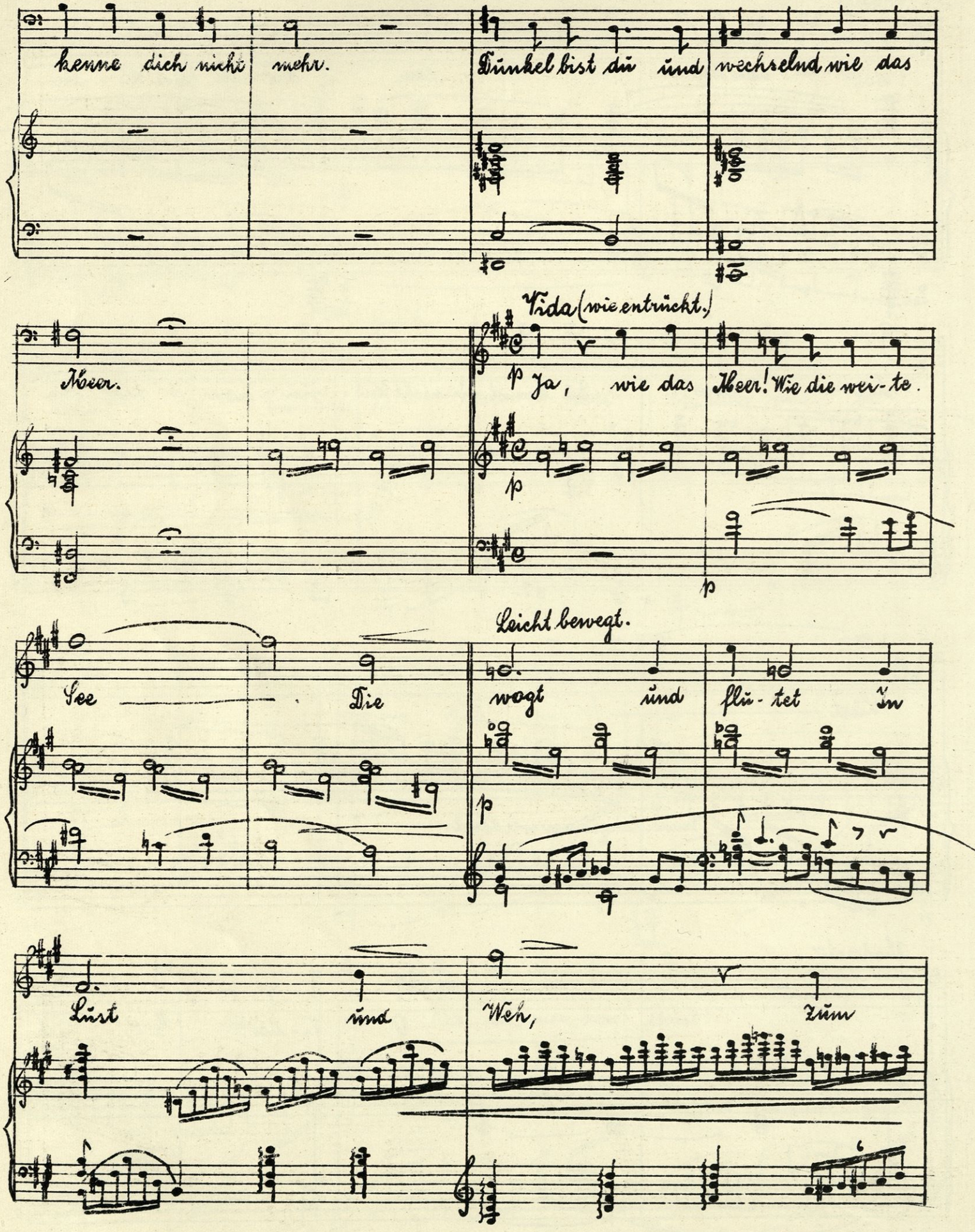
Breit.

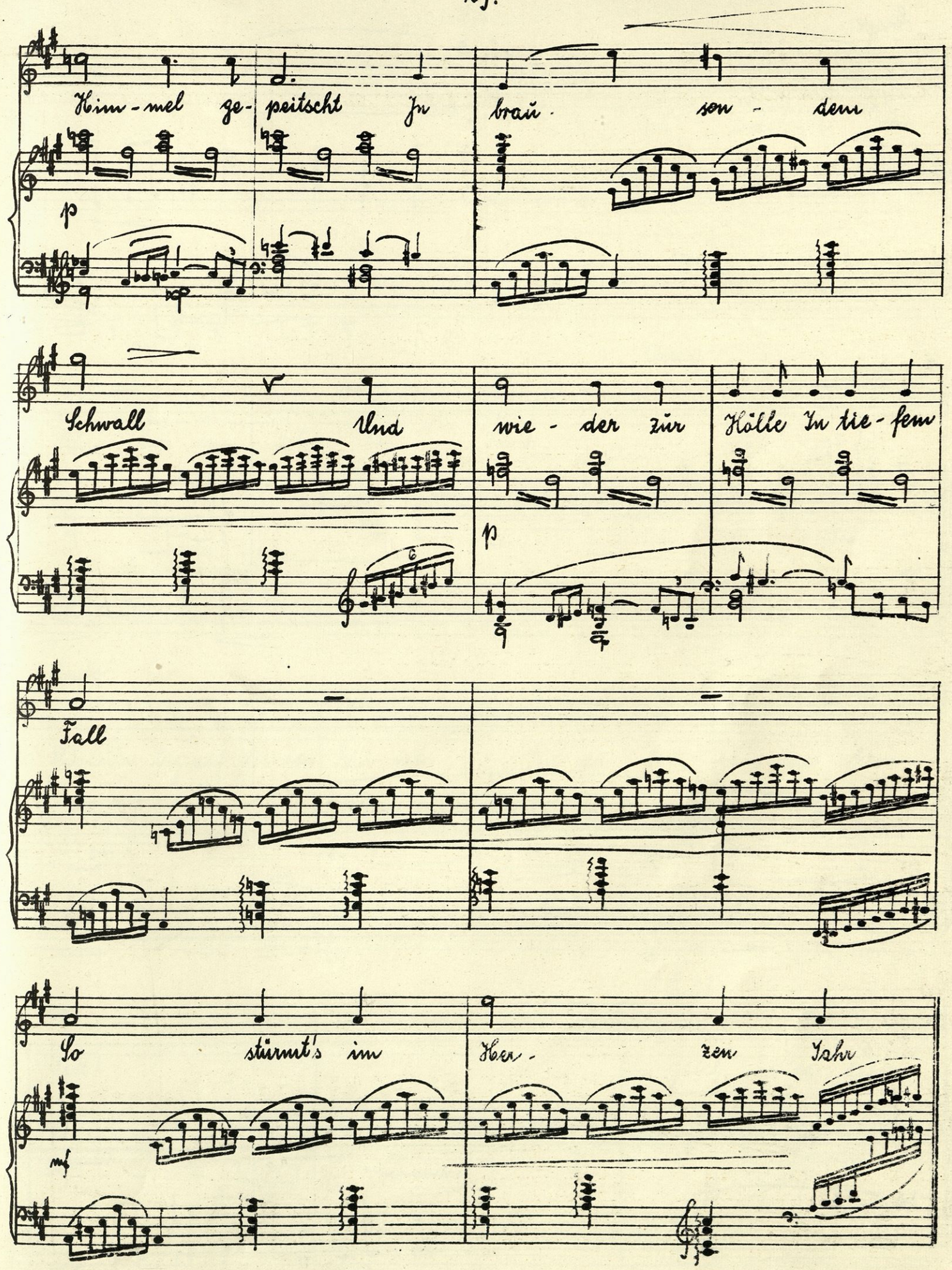






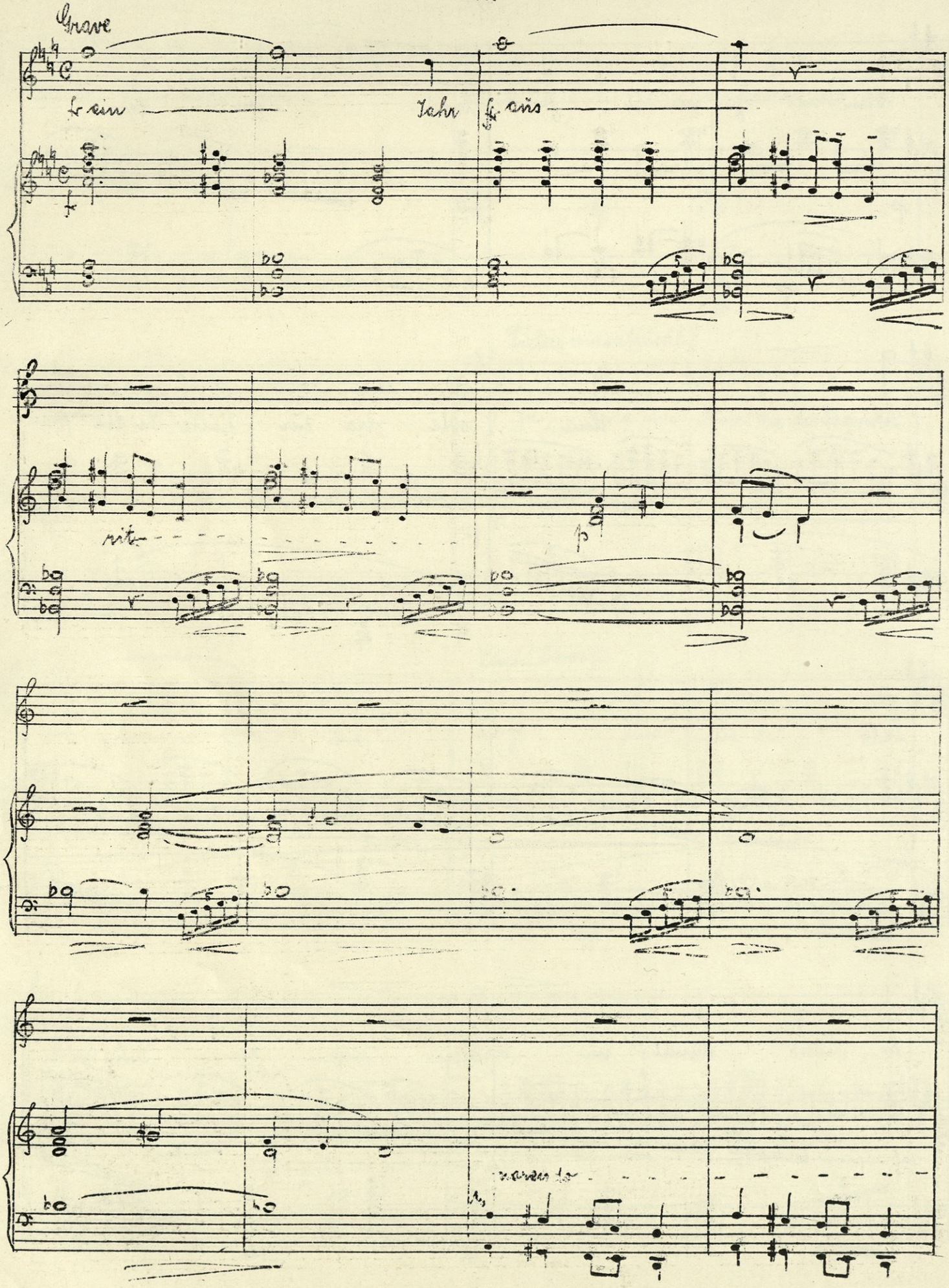

Ich fühl dein Herz er - be - ben,
Was soll dein Wi - der -
Ped.
Ped.
- stre - ben?
Du kannst mir nicht ent - rin - nen welche
Liszt !
ff
Immer langsamer werdend.
Moderato
O
Vi - da!
Gott! ich

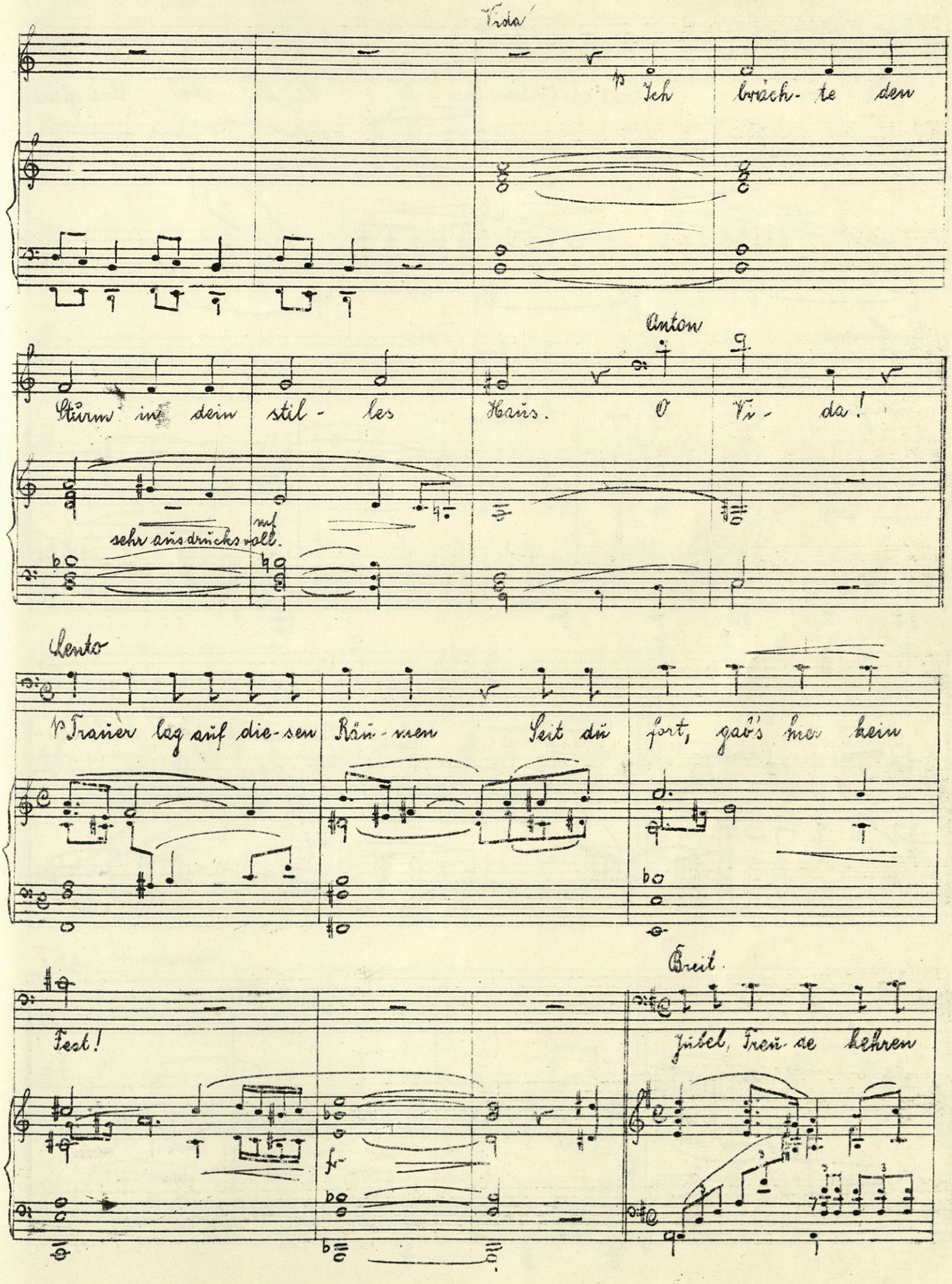

kenne dich nicht mehr.
Dunkel bist du und wechselnd wie das
Vida (wie entrückt.)
Meer.
p ja, wie das Meer! Wie die wei-te.
Leicht bewegt.
See
Die
wogt und flü-tet in
Lust
und
Weh,
zum

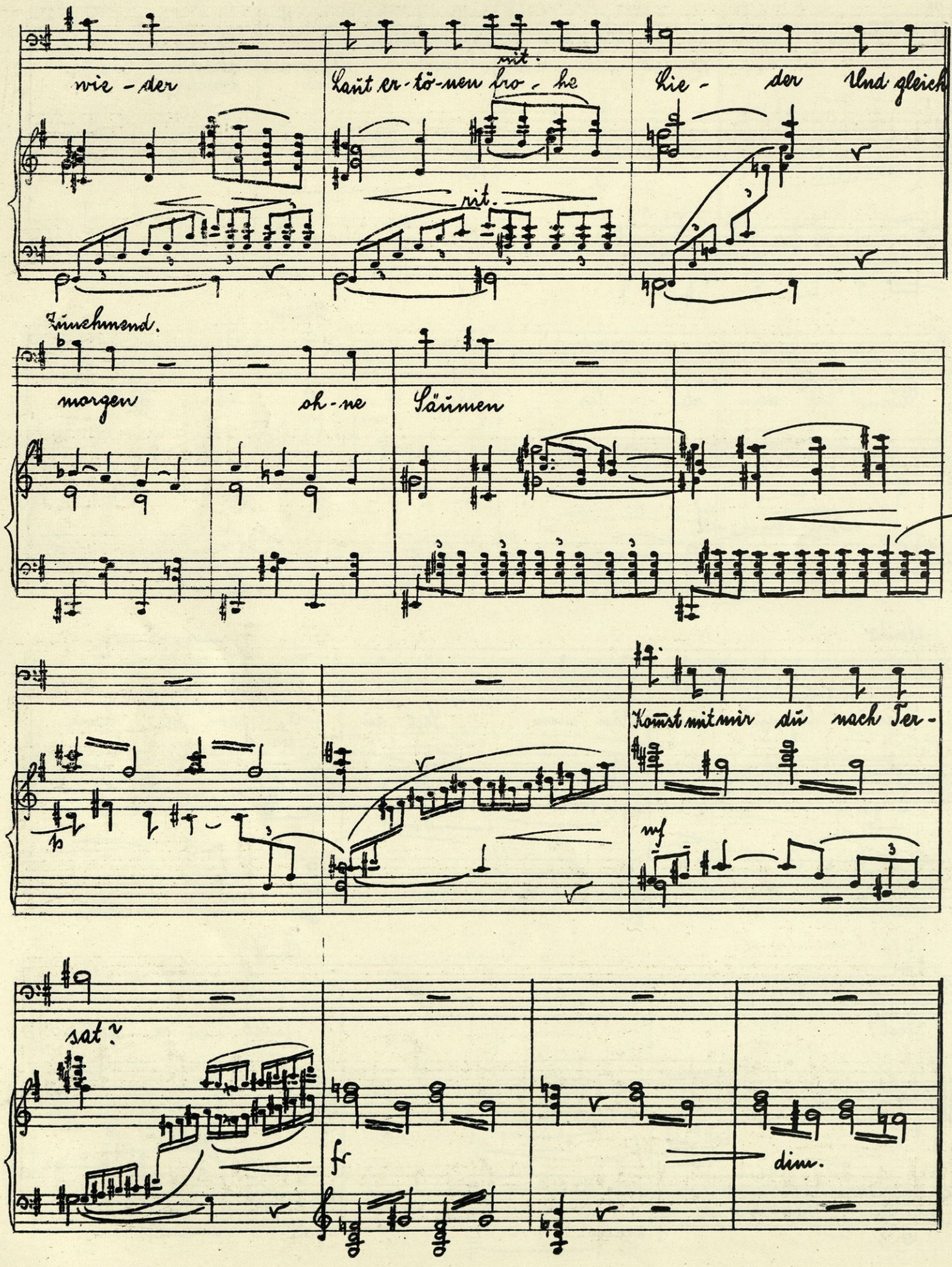

Him-mel ge-peitscht In brau-son-dem

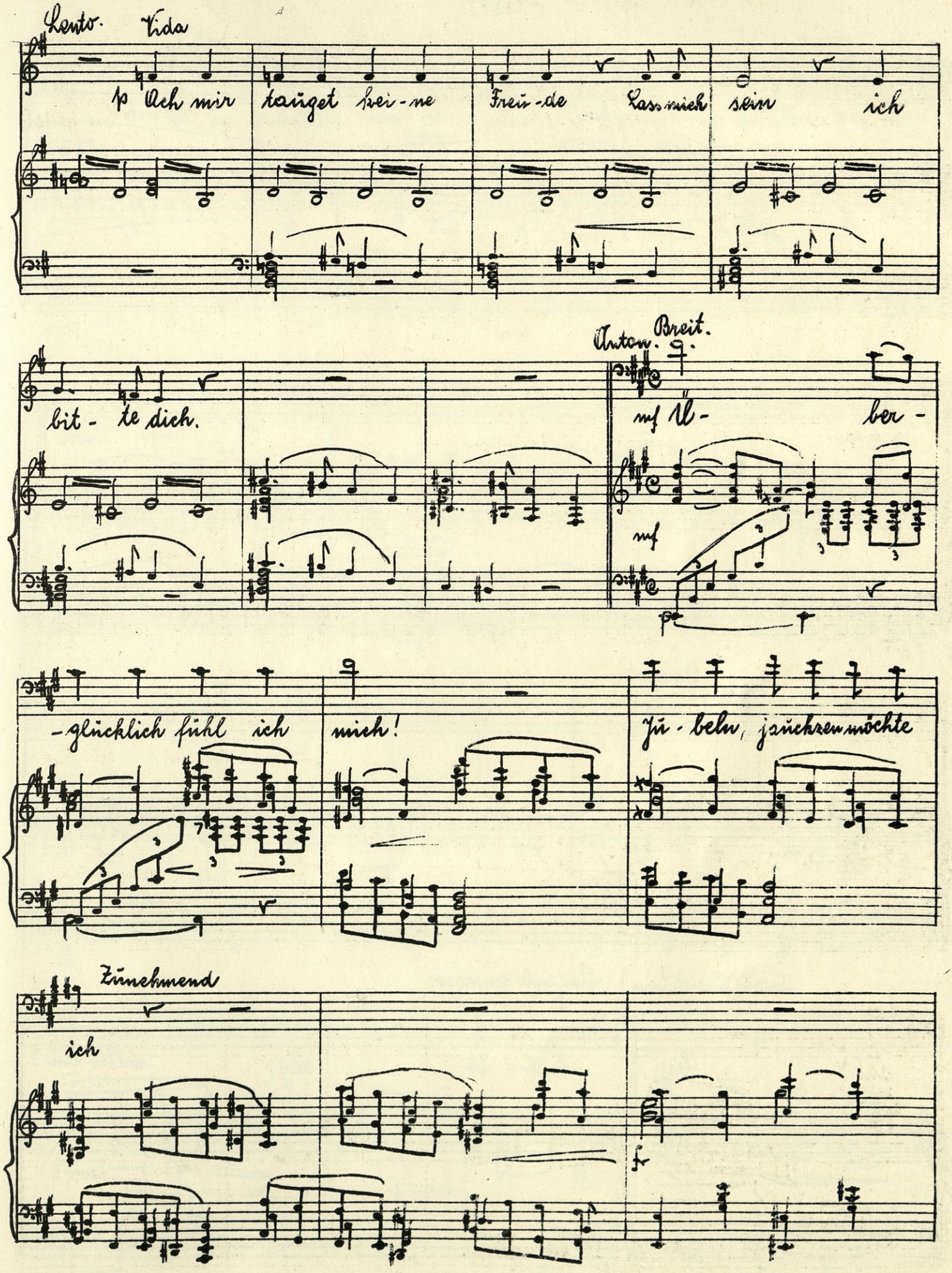
Schwall Und wie-der zur Hölle In tie-fem

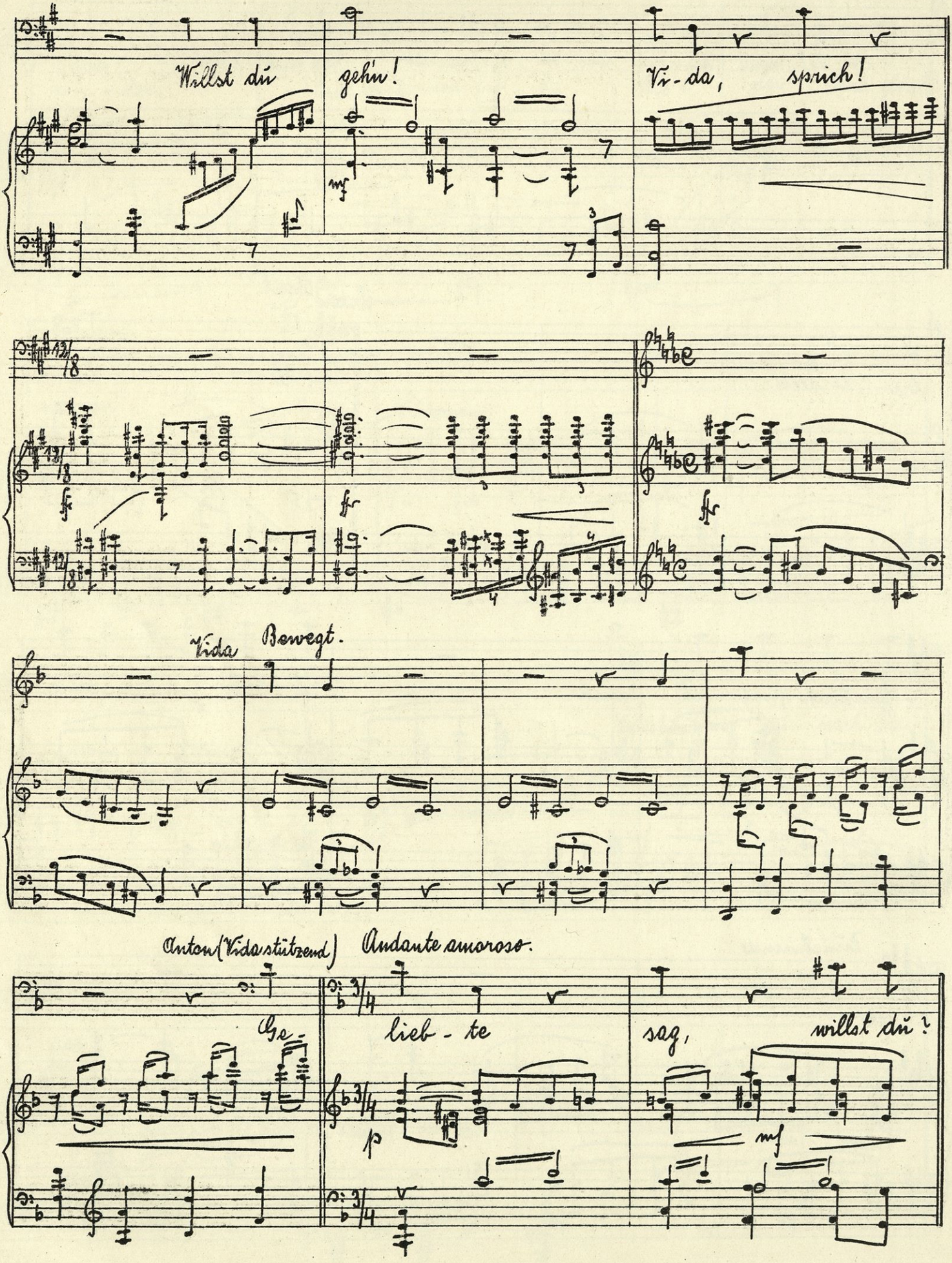
Fall
So stürmt's im Her-zen Jahr

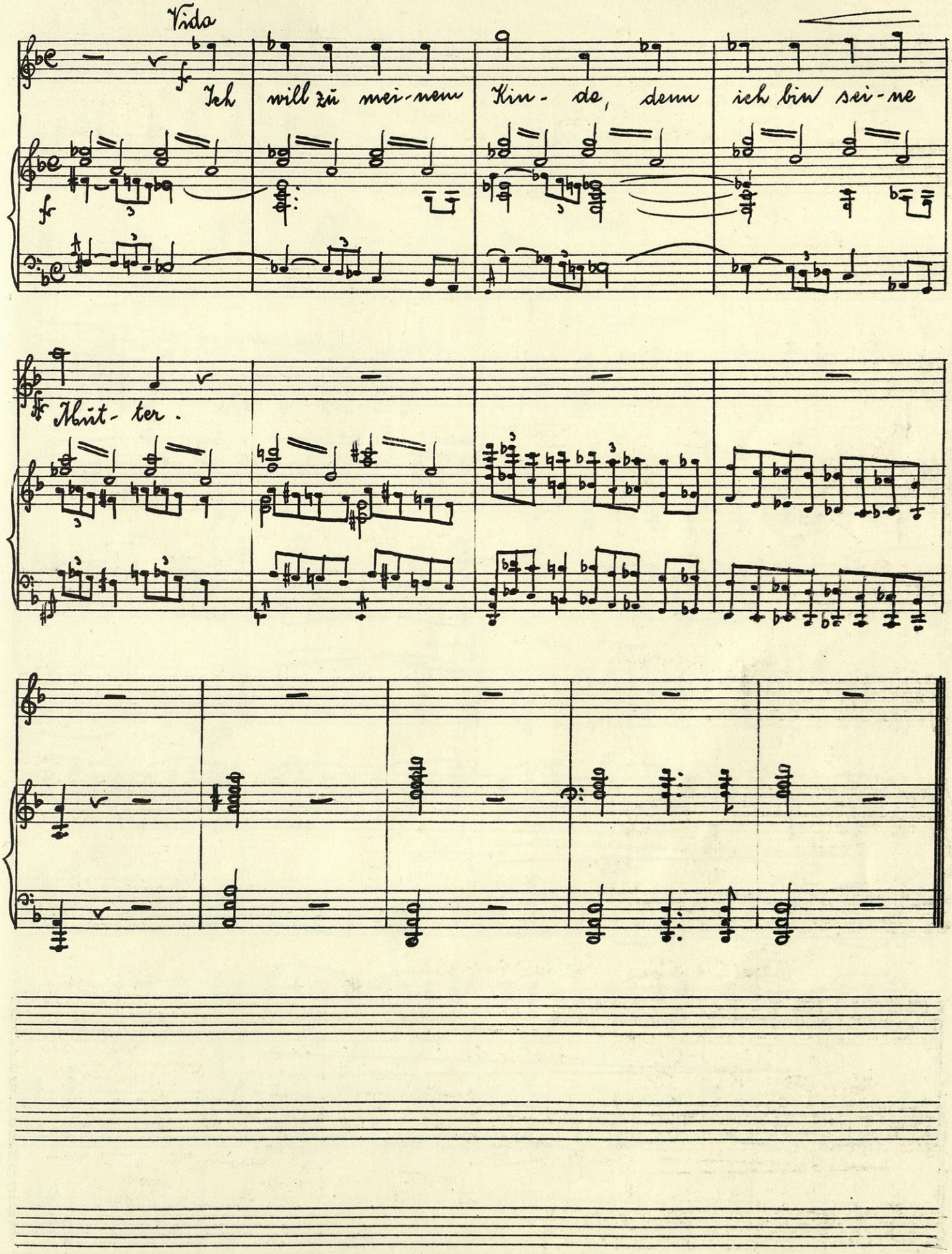

Grave
fr ein
Jahr
fr aus
rit
p
marcato


Frida
p Ich brach- te dem
Anton
Sturm in dein stil- les Haus. O Fri- da!
sehr ausdrucksvoll.
mf
Lento
p Trauer lag auf die-sen Räu-men Seit du fort, gab's hier kein
Freud.
Fest!
Jubel, Freu- de kehren
fz


wie - der
mit.
Laut er - tö - nen fro - he
rit.
Lie - der
Und gleich
Zunehmend.
morgen
oh - ne
Säumen
Kommst mit mir du nach Ter -
mf
sat.
fr
dim.

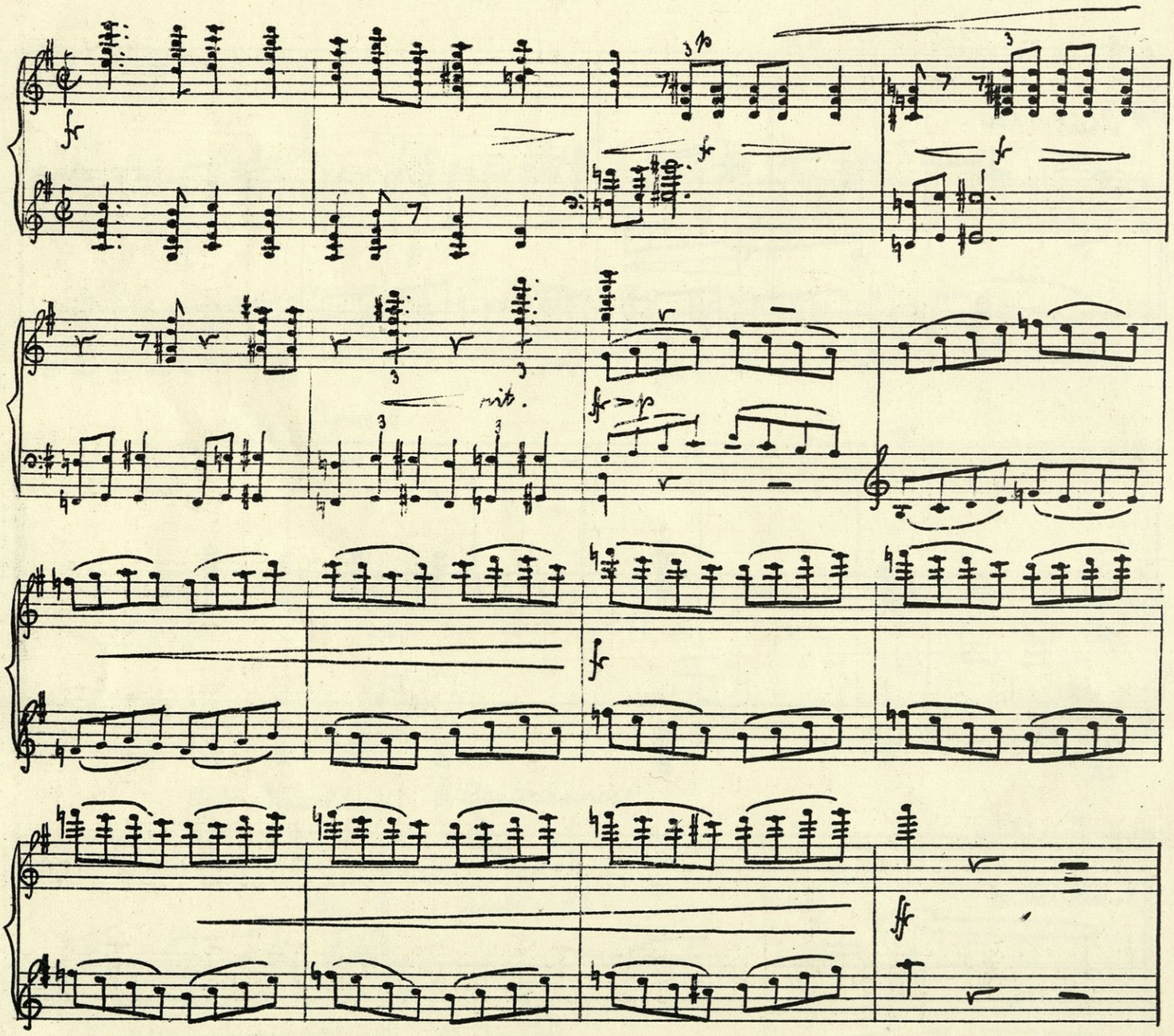

Lento. Vida
p Ach mir taüget hei-ne Freu-de Lass mich sein ich
bit-te dich.
Anton. Breit.
mf Ü- ber-
mf
-glücklich fühl ich
mich!
jü-beln, jauchzen möchte
Zunehmend
ich

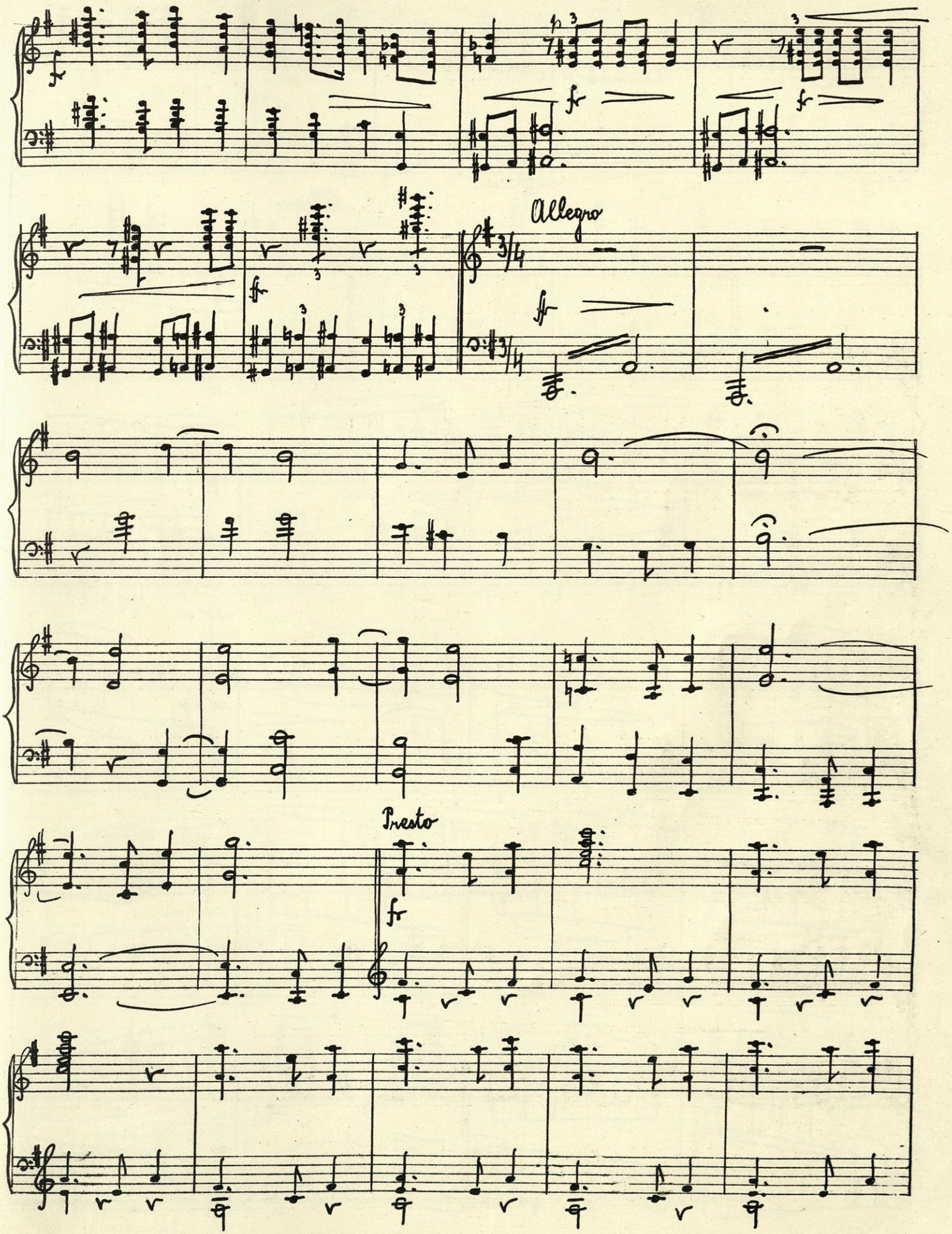

Willst du
gehn!
Vi-da,
sprich!
Vida
Bewegt.
Anton (Vida stützend)
Andante amoroso.
Ge-
lieb-te
sag,
willst du?

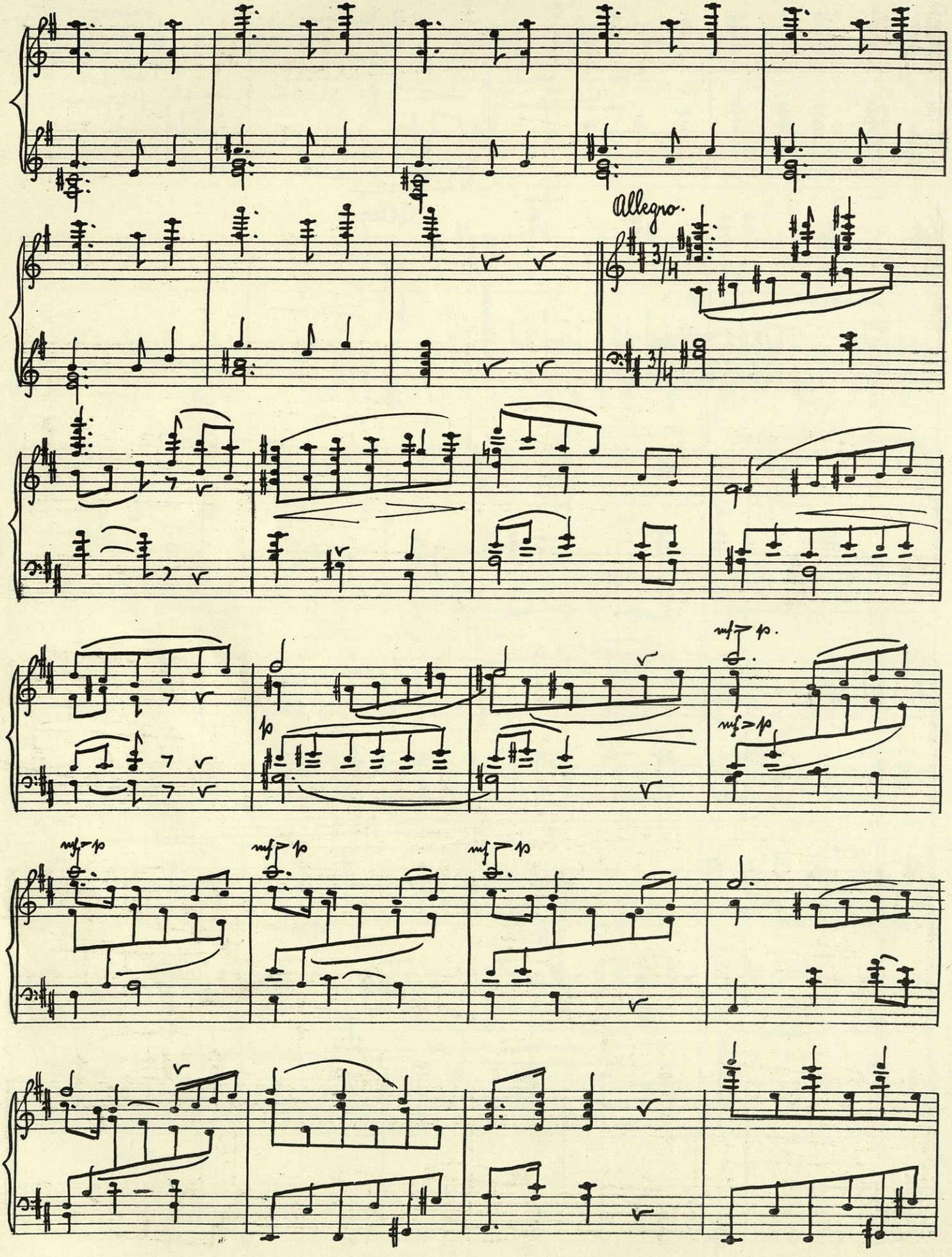

Vida
Ich will zu mei-nem Kin-de, denn ich bin sei-ne
Mut-ter.

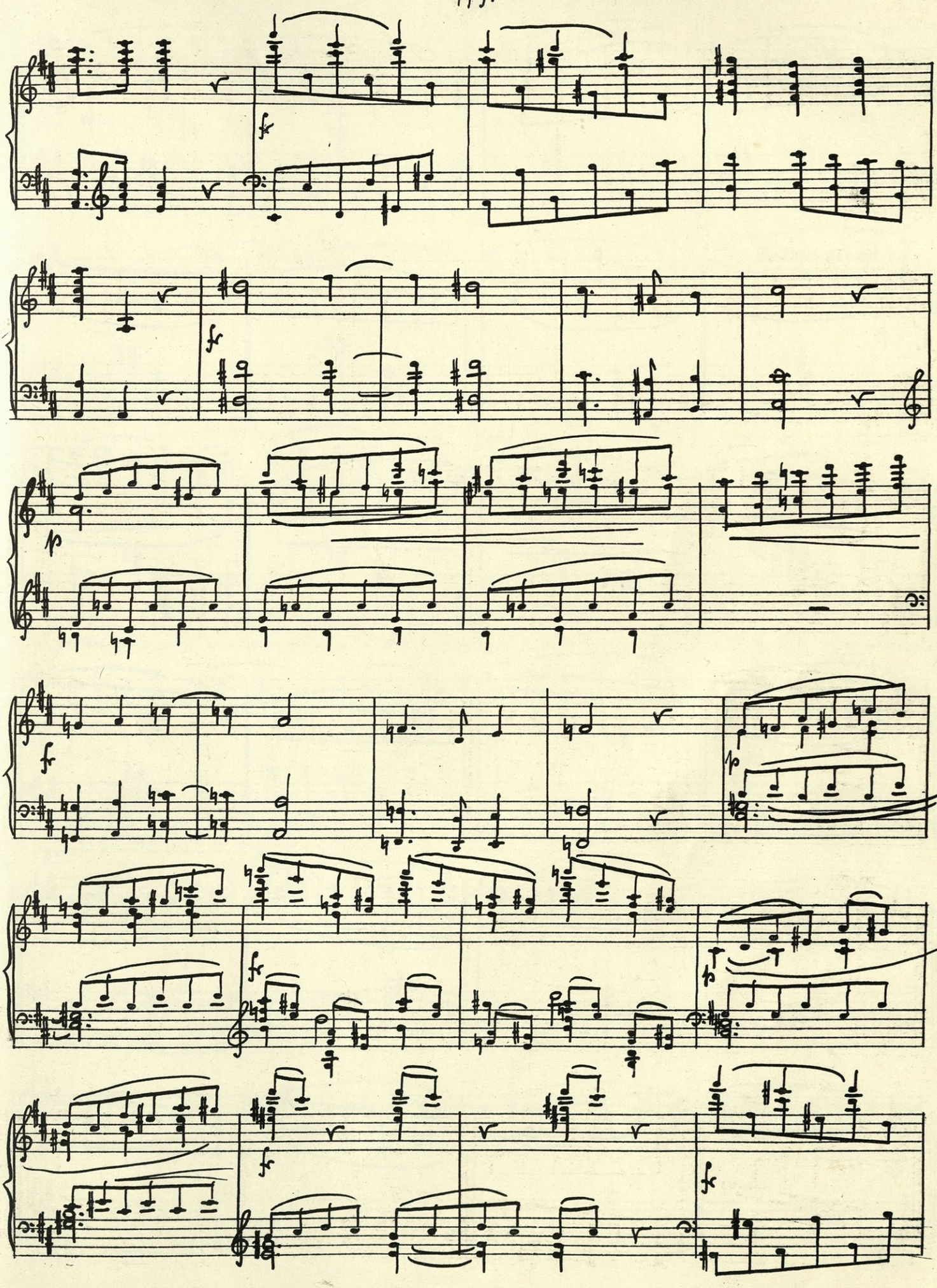
4. Akt.

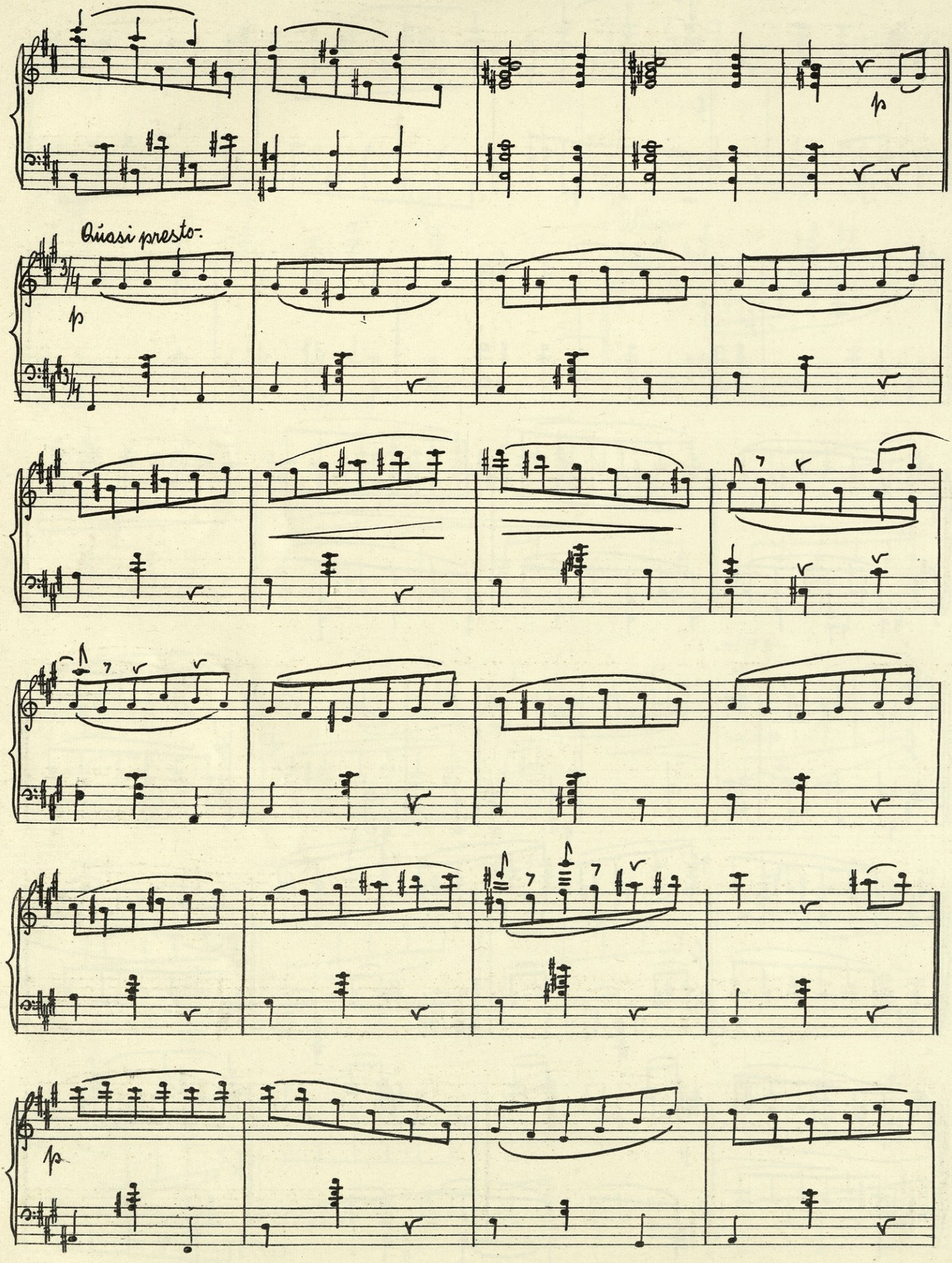
Vorspiel.

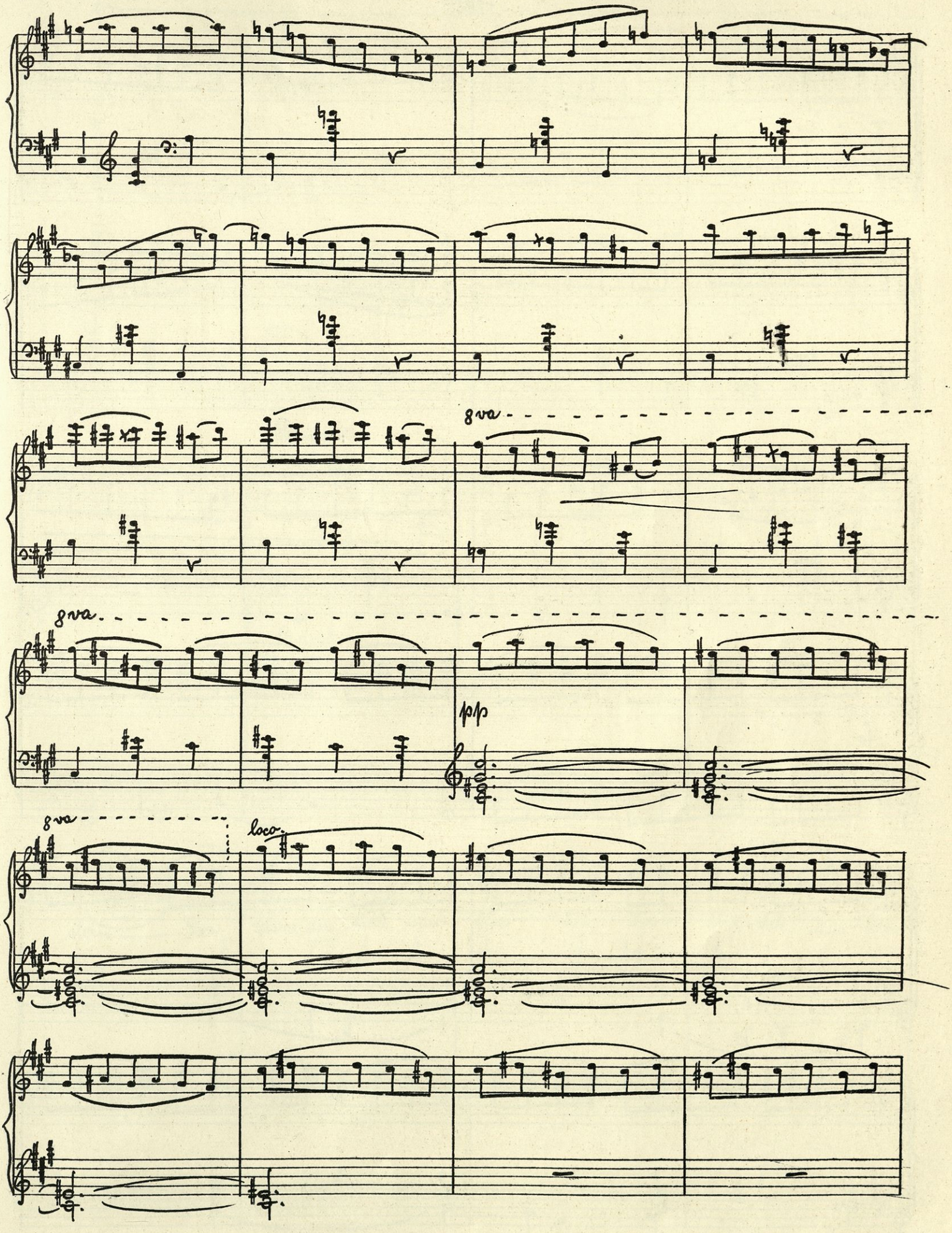


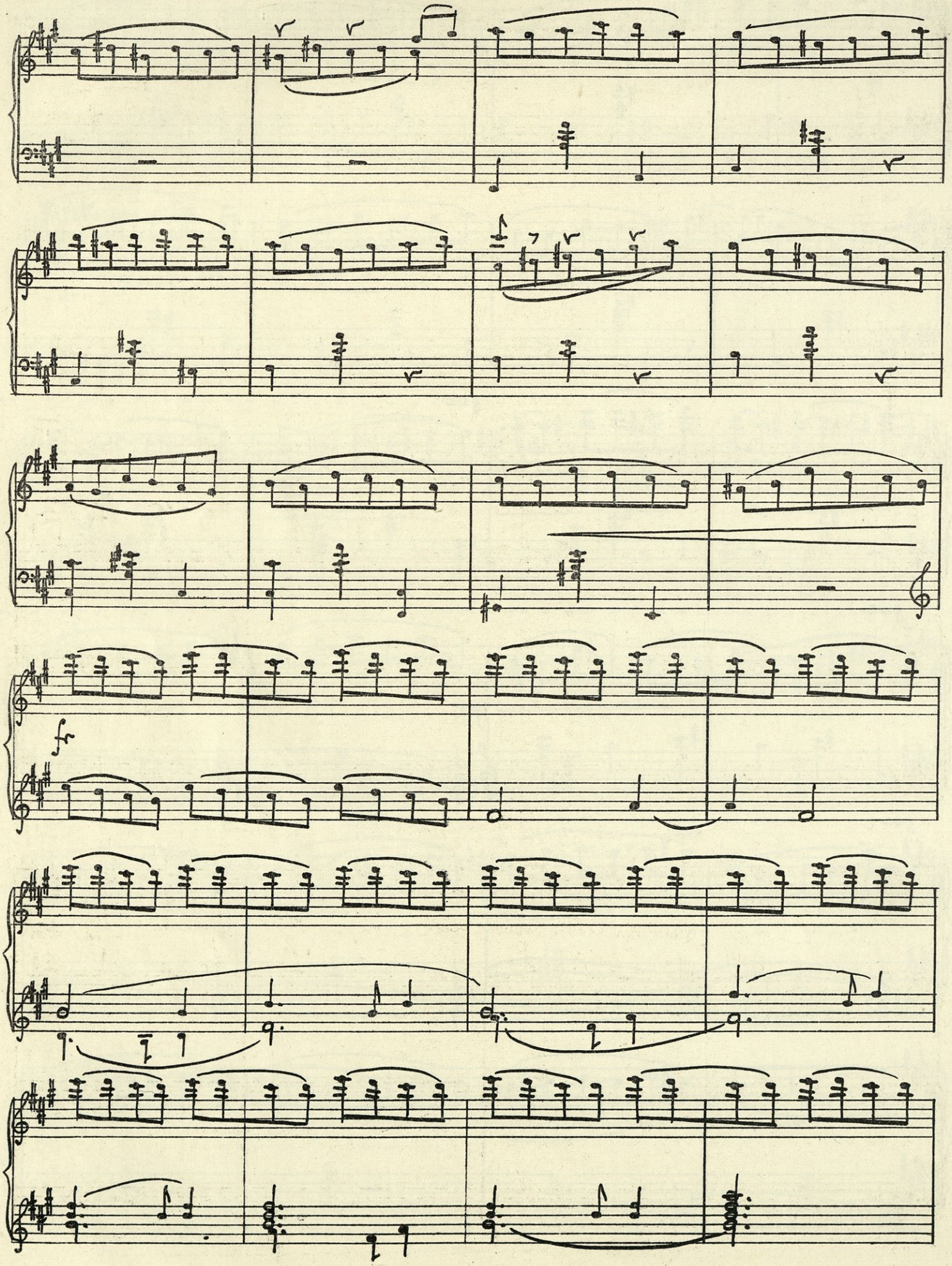

Allegro
Presto

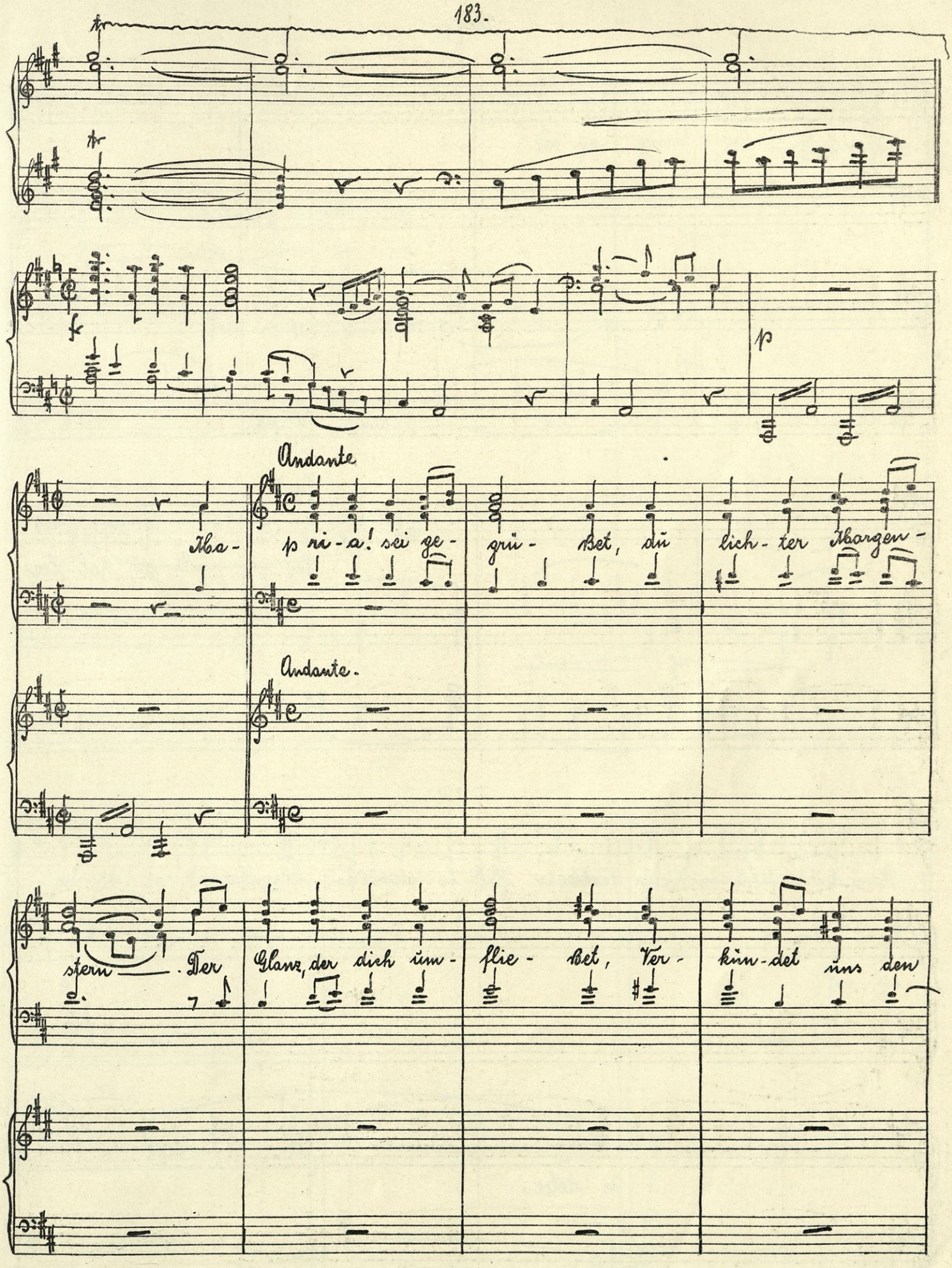

Allegro.
mf > p.
mf > p
p
mf > p
mf > p
mf > p

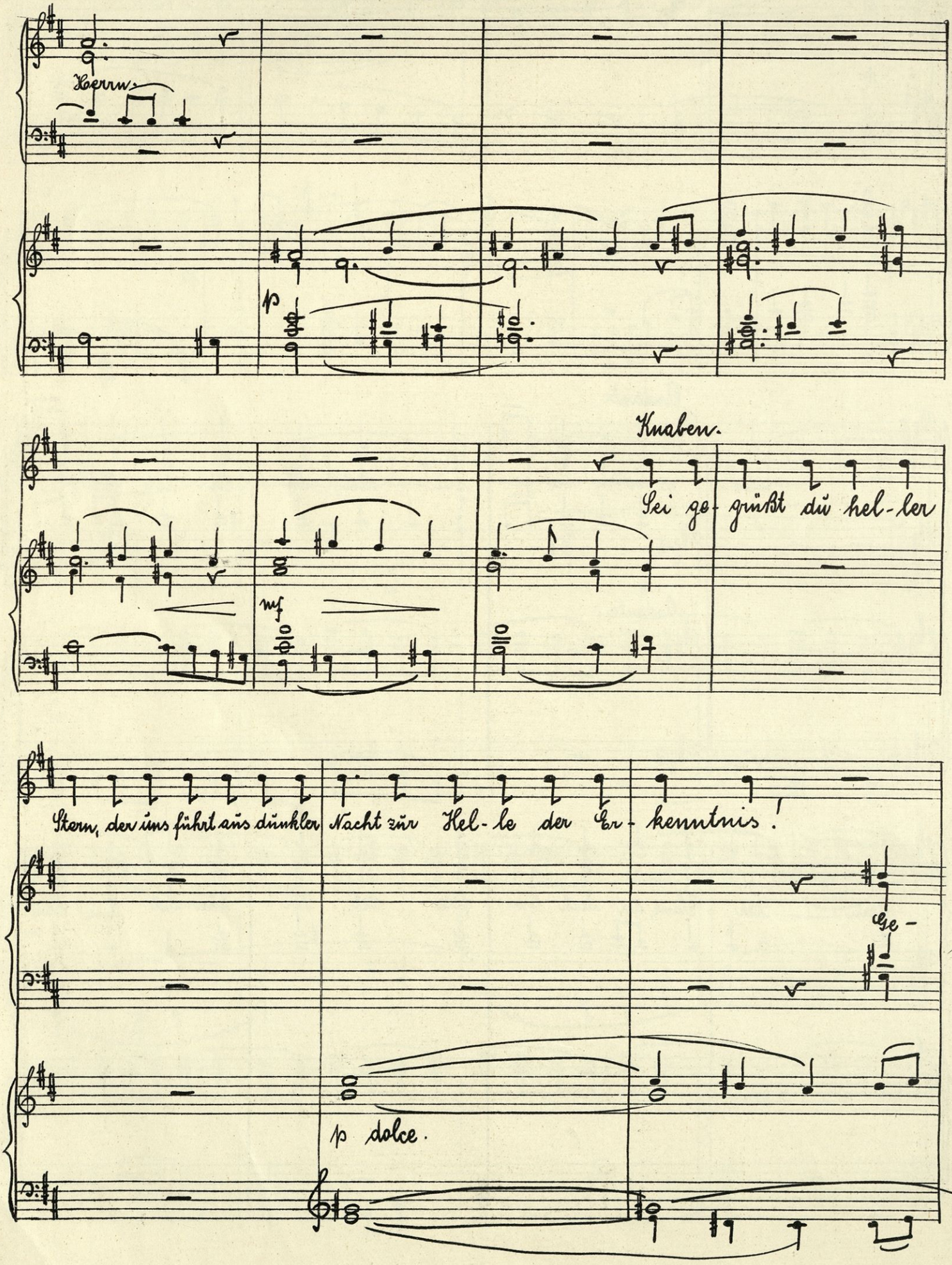

fz
fz
p
fz
p
fz
fz
fz

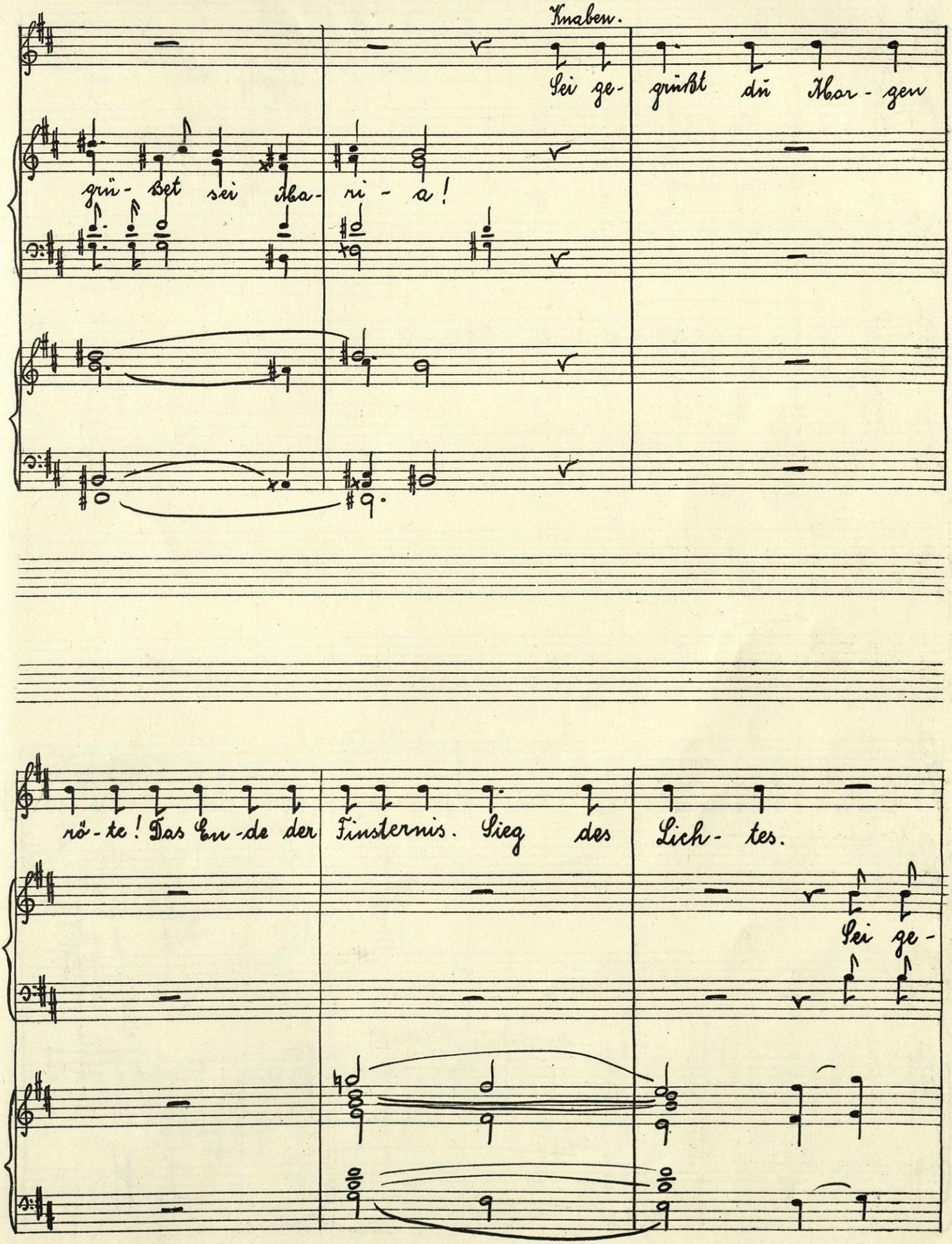

Quasi presto.

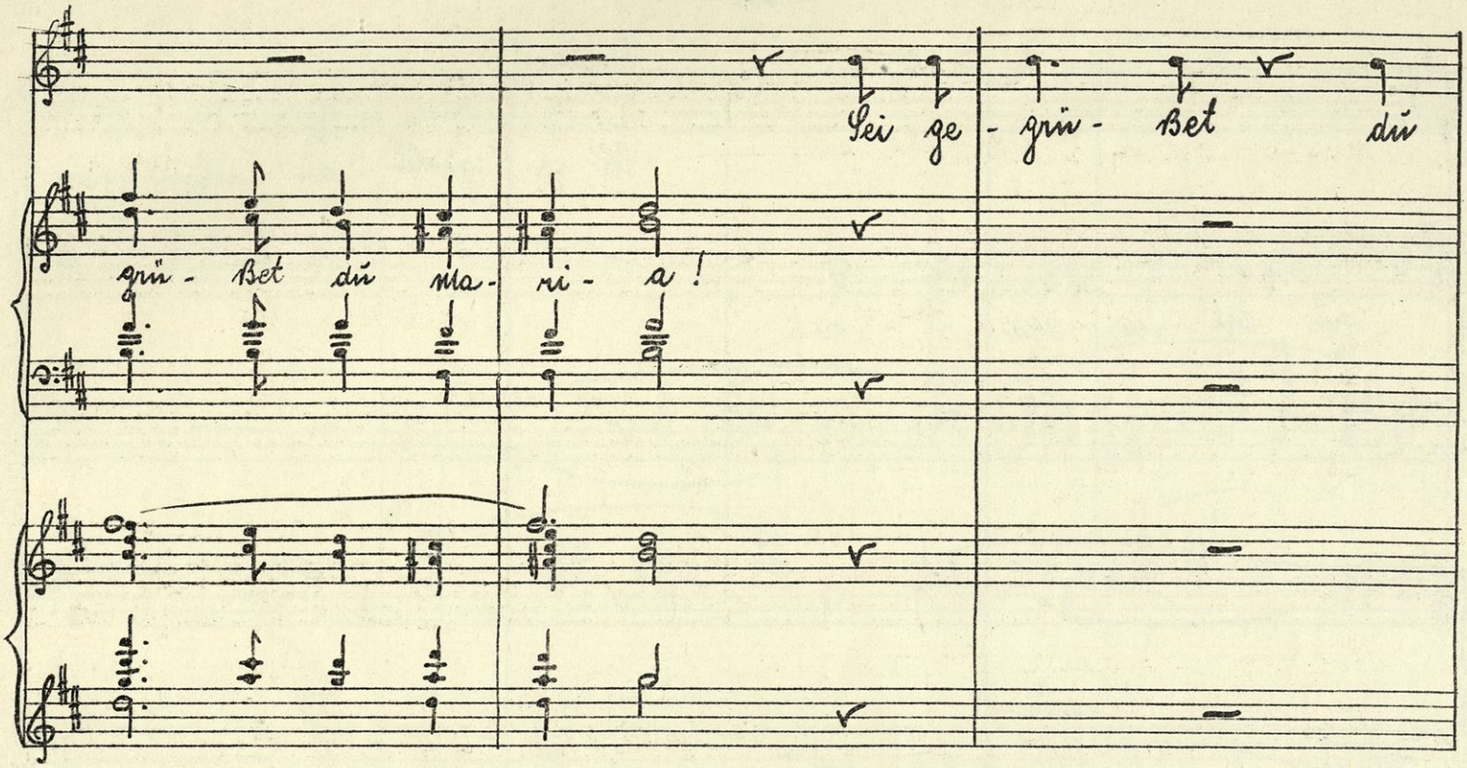

8va
8va
p/p
8va
loco.

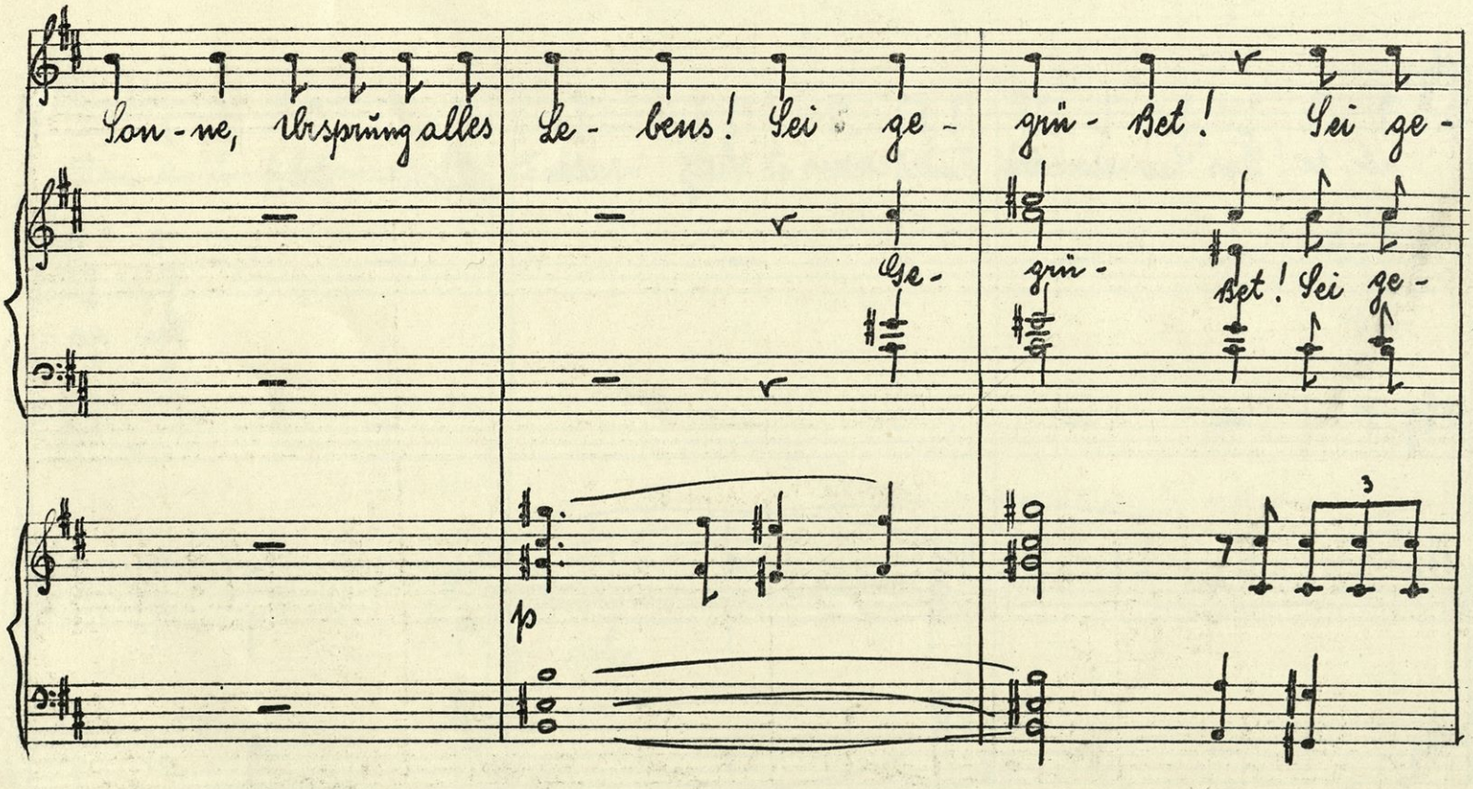


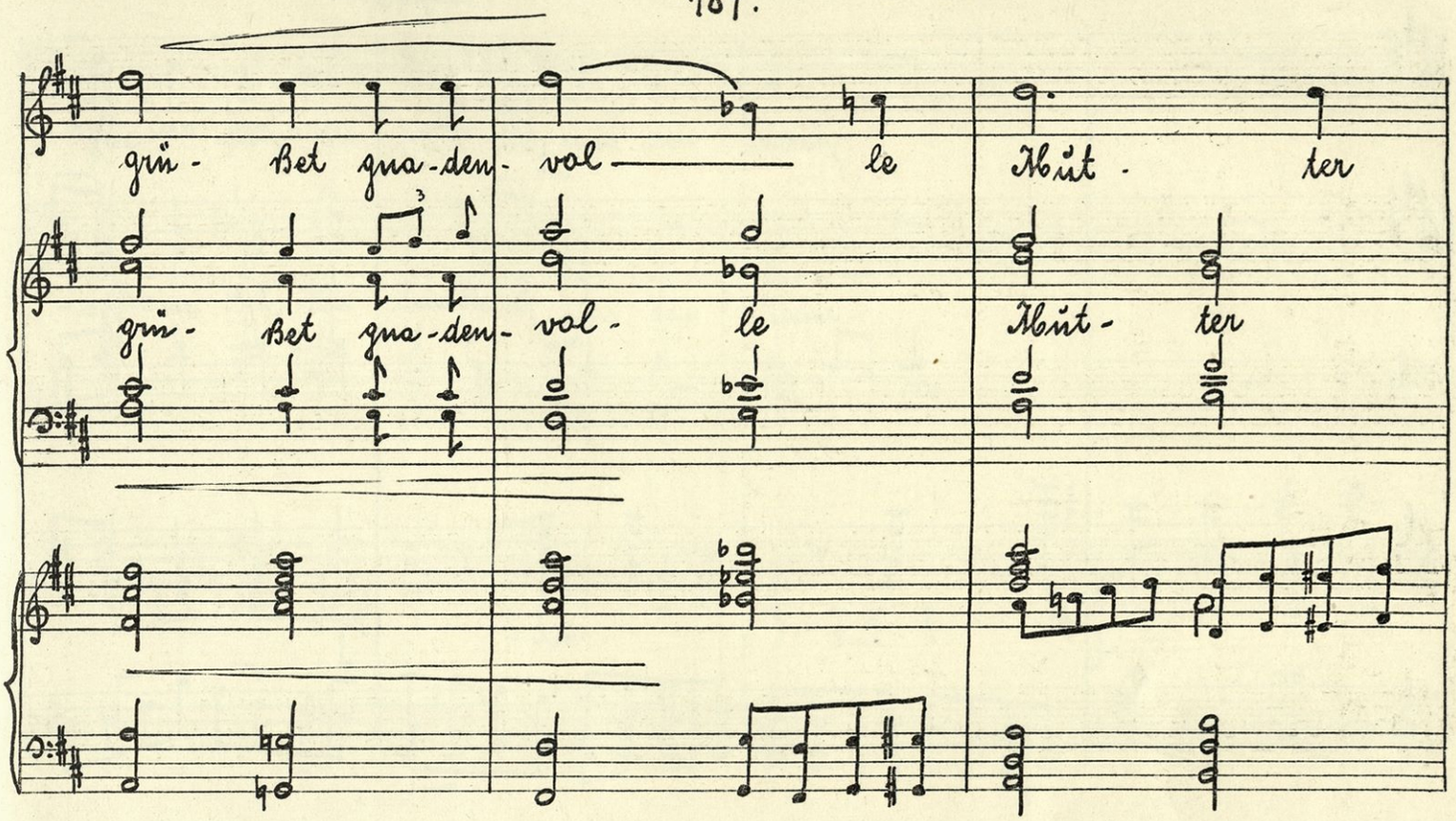

Andante
Gem. Chor.
Ma-
ria! sei ge-
grü-
Bet, du
lich-ter Abargen-
Andante.
stern.
Der
Glanz, der dich um-
flie-
Bet, Ver-
kün-det uns den


Herrn.
p
Knaben.
Sei ge- grüßt du hel- ler
mf
Stern, der uns führt aus dunkler Nacht zur Hel- le der Er- kenntnis!
Ge-
p dolce.

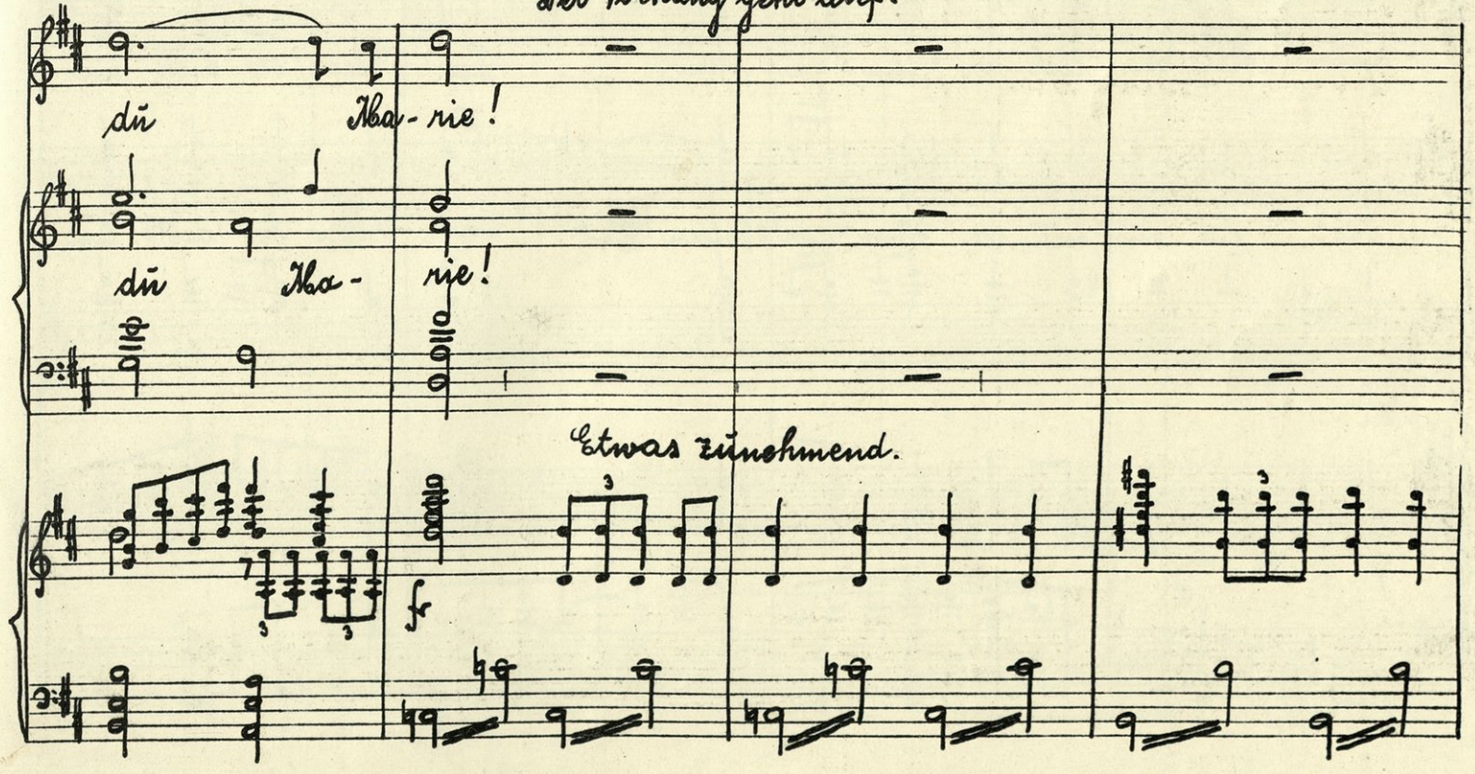

Knaben.
Sei ge- grüßt du Hor- gen
grü- Bet sei Ma- ri- a!
rö- te! Das En- de der Finsternis. Sieg des Licht- tes.
Sei ge-

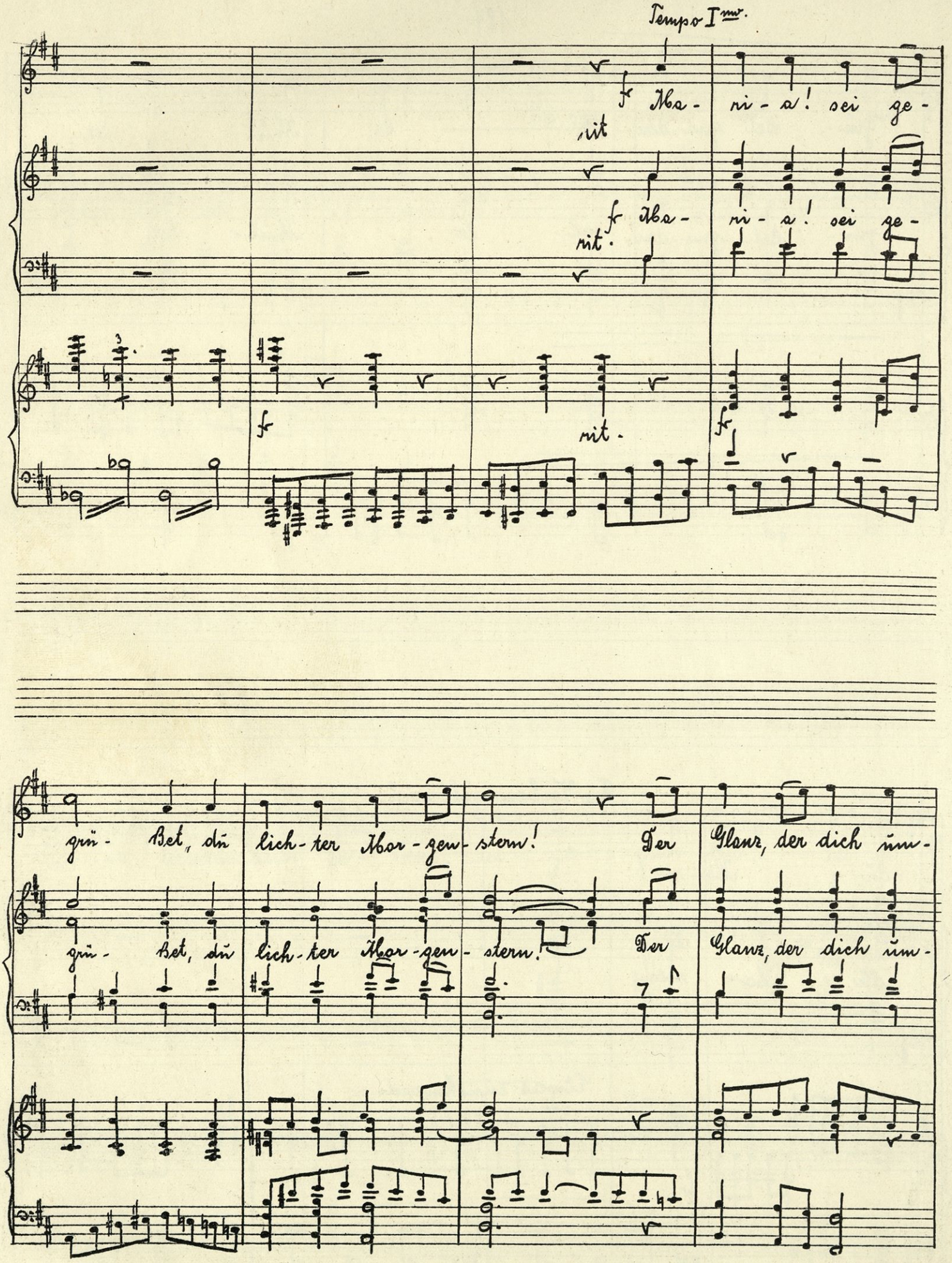

Sei ge - grün - Bet dü
grü - Bet dü ma - ri - a !

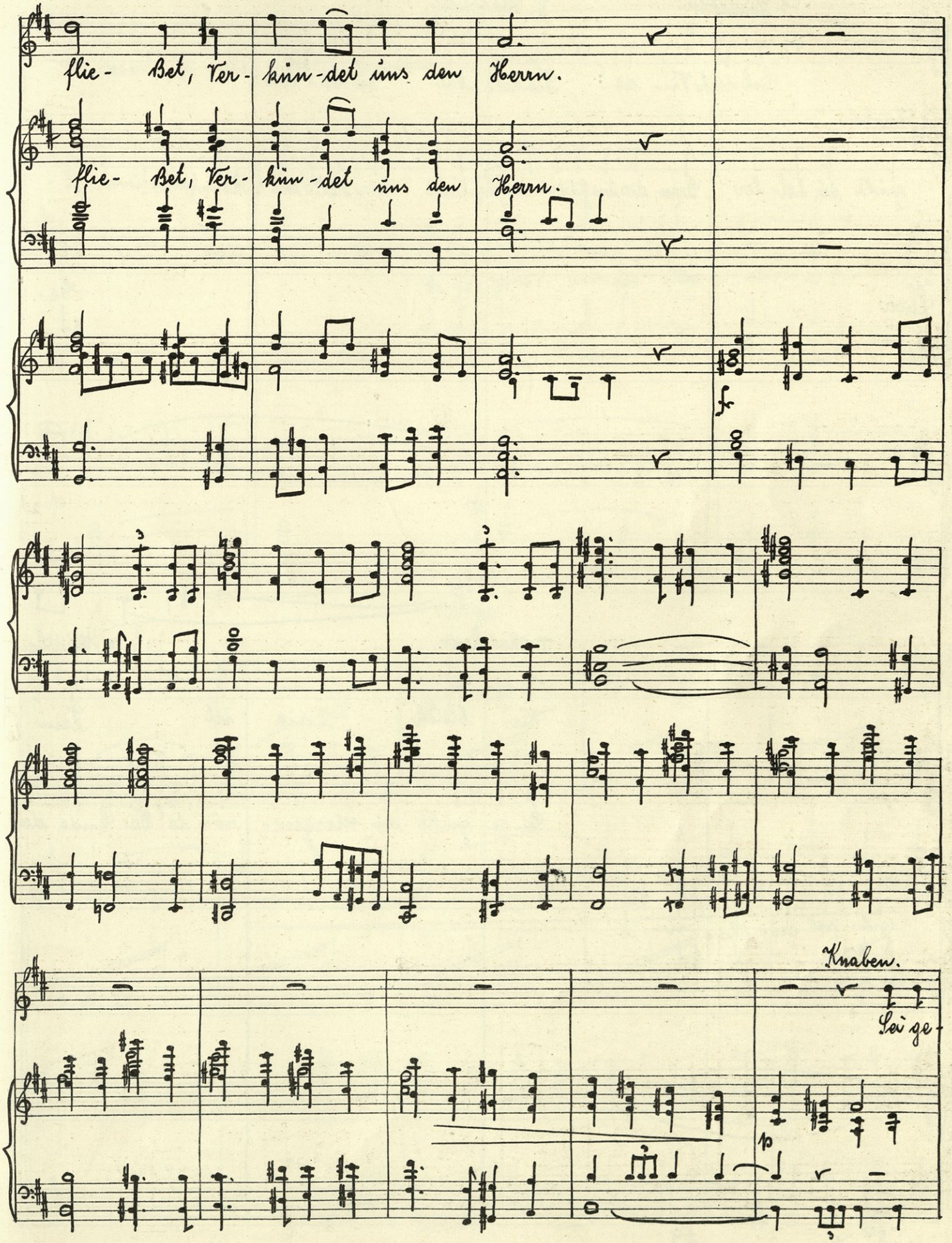

Son - ne, Ursprung alles Le - bens! Sei ge - grün - Bet! Sei ge -
ge -
grün -
Bet! Sei ge -
p
3

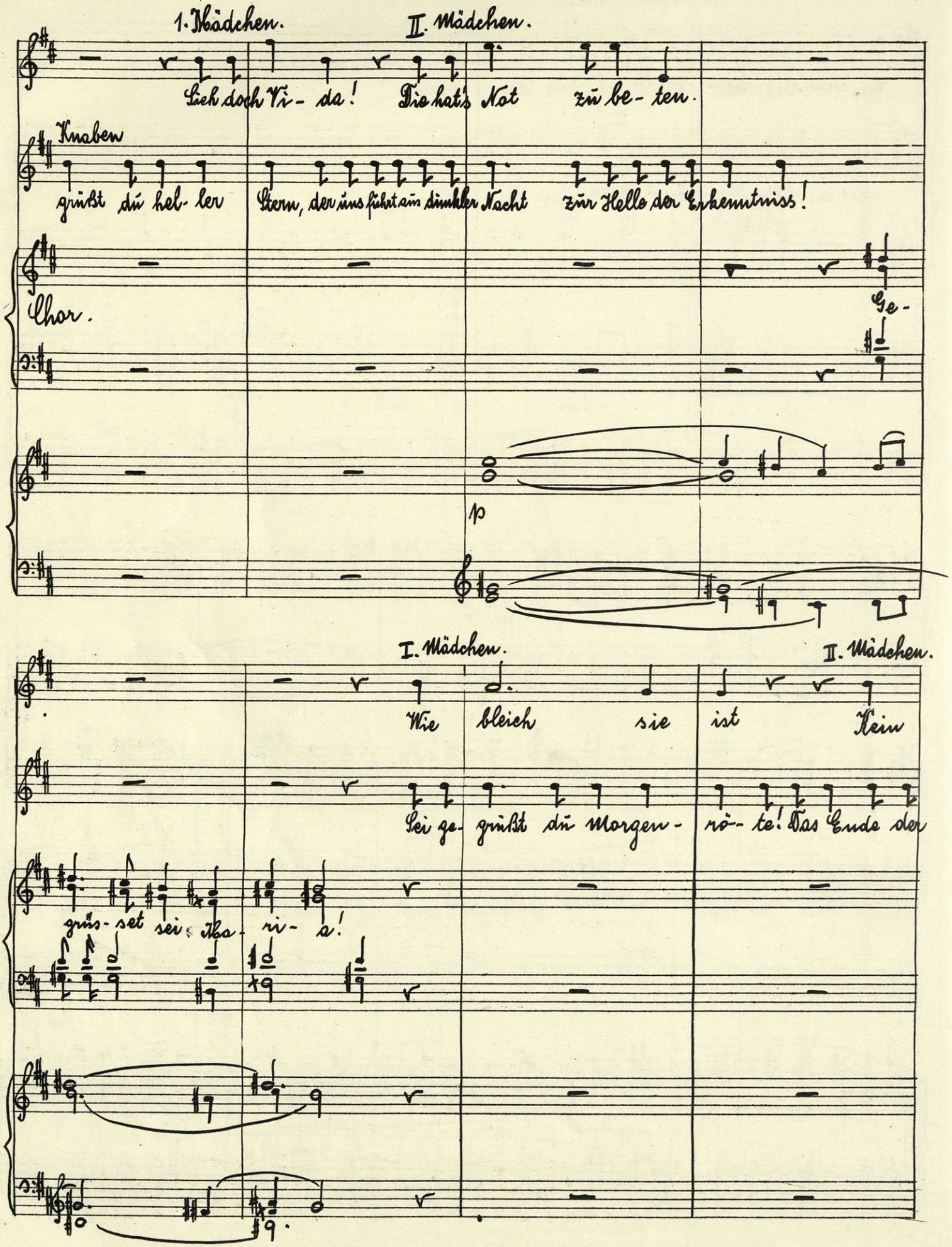


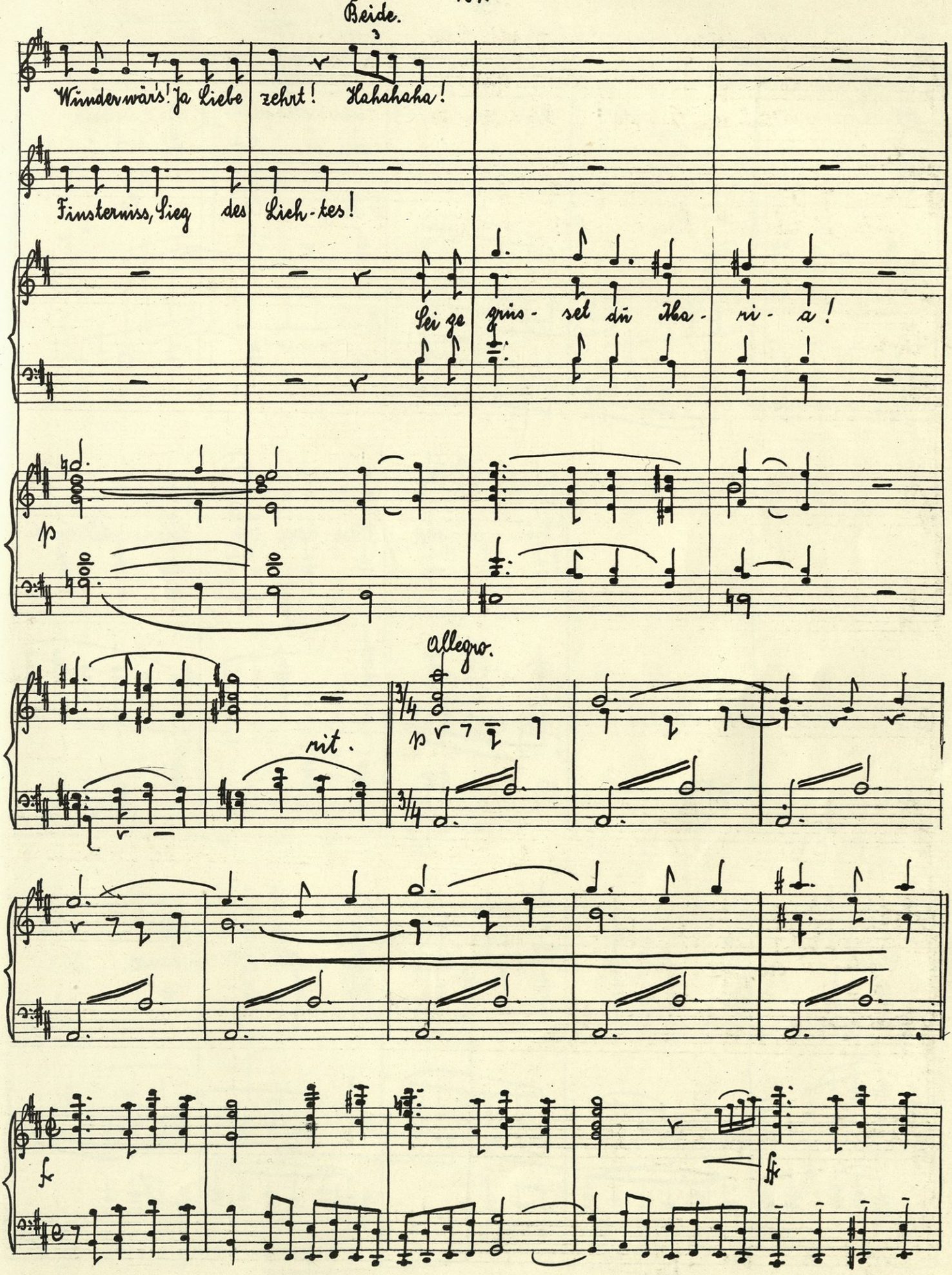
Der Vorhang geht auf.

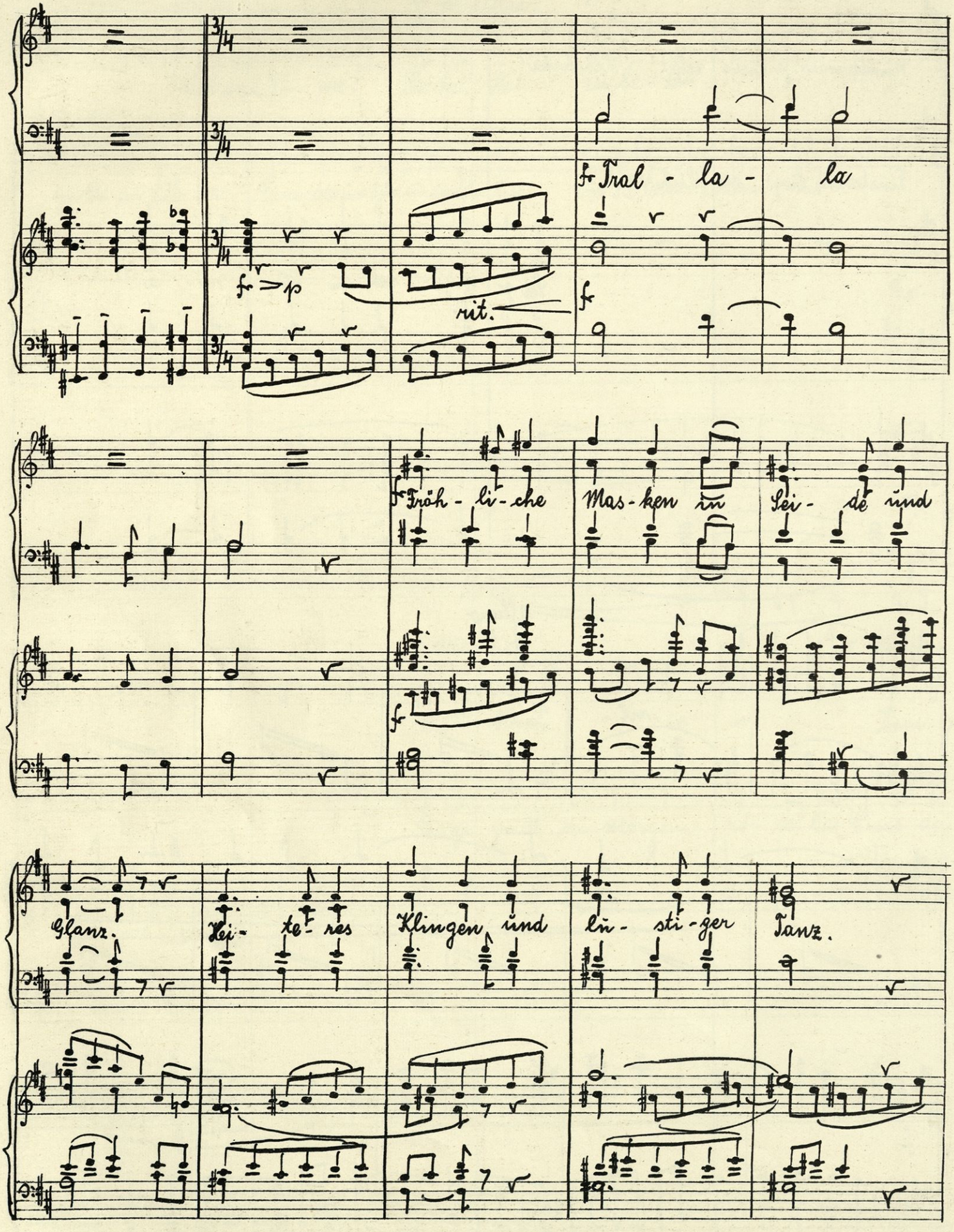


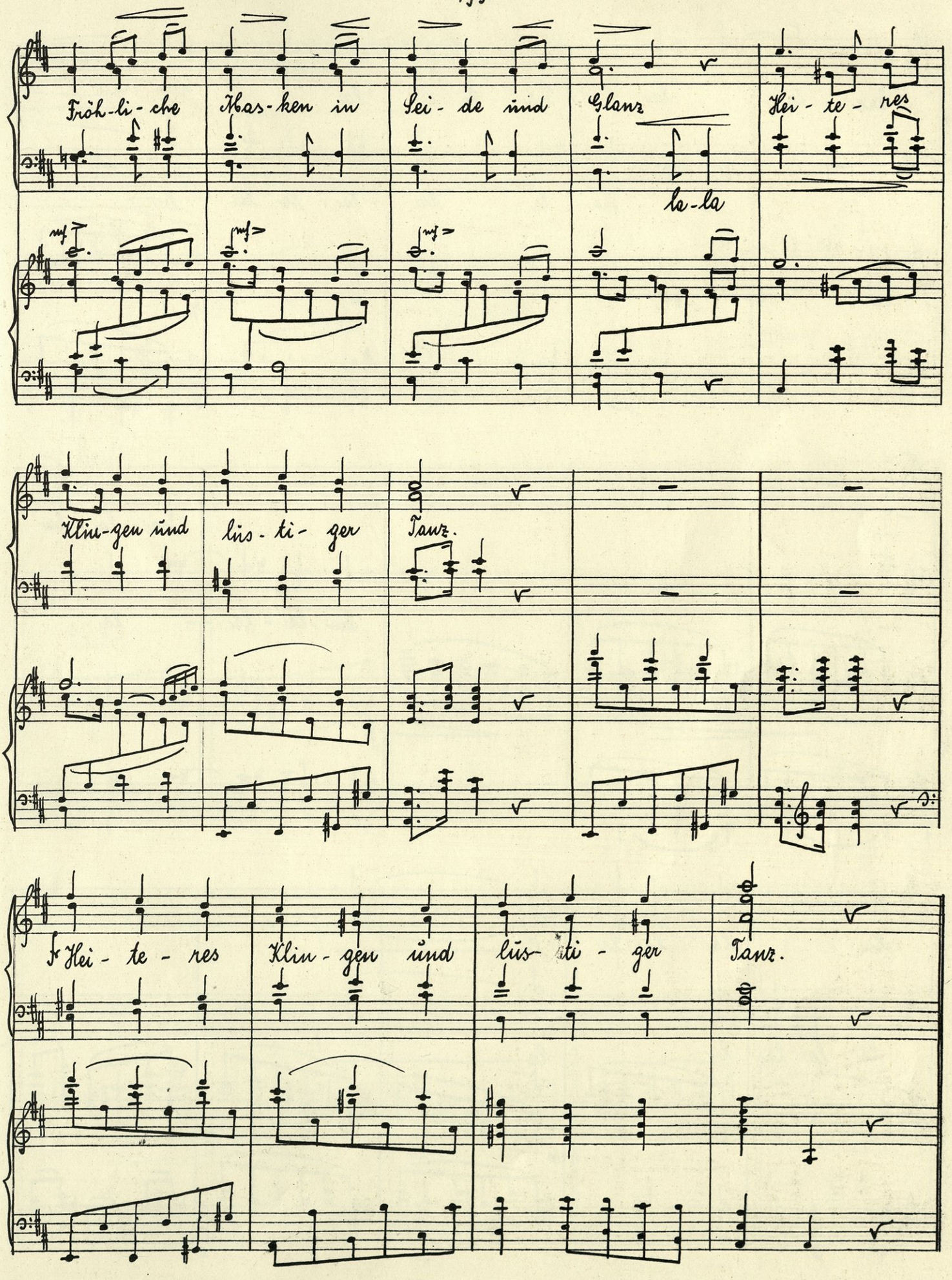

Tempo I^mo.
fr Ma - ri - a! sei ge -
rit
fr Ma - ri - a! sei ge -
rit.
fr
rit.
fr
grü - Bet, dü lich - ter Mor - gen - stern! Der Glanz, der dich ümgrü - Bet, dü lich - ter Mor - gen - stern! Der Glanz, der dich üm-

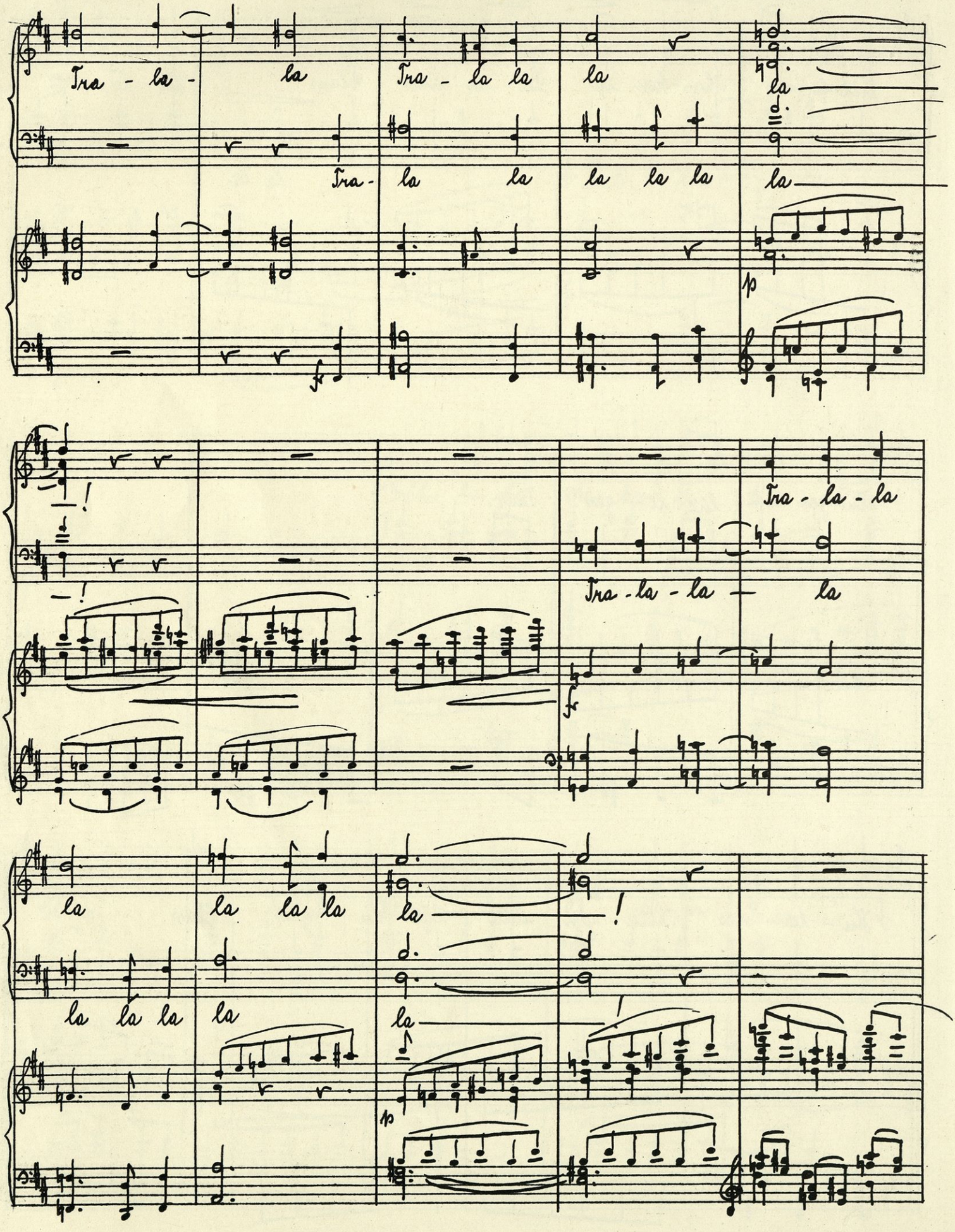

flie- Bet, ver- kün-det uns den Herrn.
flie- Bet, ver- kün-det uns den Herrn.
fz
Knaben.
Lei ge-

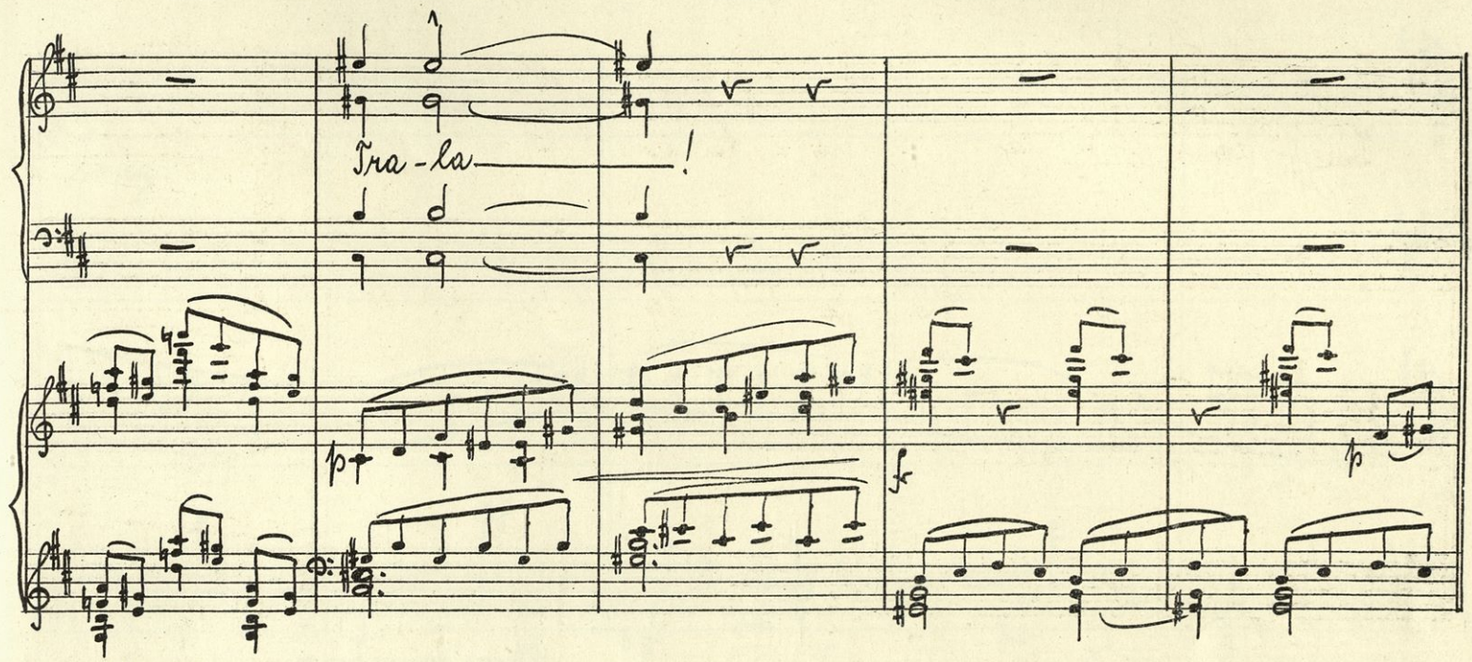

1. Mädchen.
II. Mädchen.
Sieh doch Vi- da! Die hat's Not zu be- ten.
Knaben
grüßt dich hel- ler Stern, der uns führt aus dunkler Nacht zur Helle der Erkenntniss!
Chor.
Ge-
p
I. Mädchen.
II. Mädchen.
Wie bleich sie ist Kein
Sei ge- grüßt du Morgen- rö- te! Das Ende der
grüs- set sei- ka- ri- a!

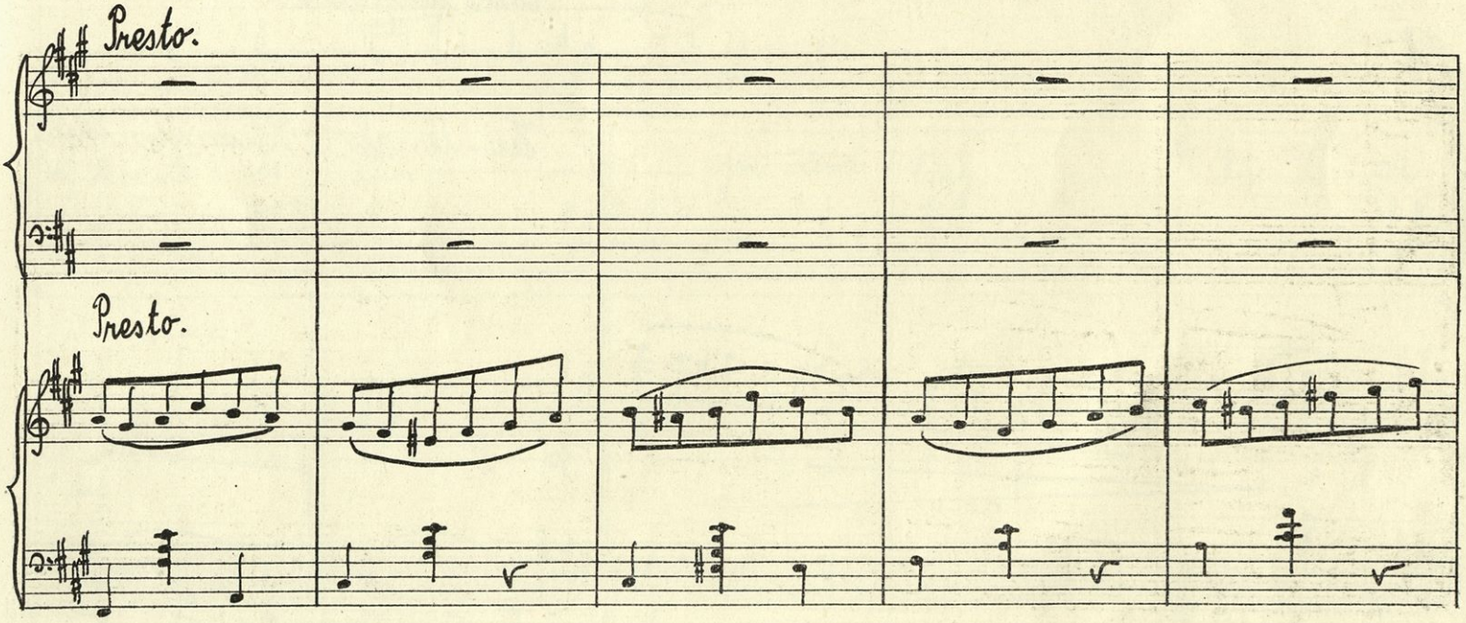

Beide.
Wunderwärs! ja Liebe zehrt! Hahahaha!
Finsterniss, Sieg des Lich-tes!
Sei ge grüs- set dü Ma- ri- a!
p
allegro.
rit.
p
f
ff

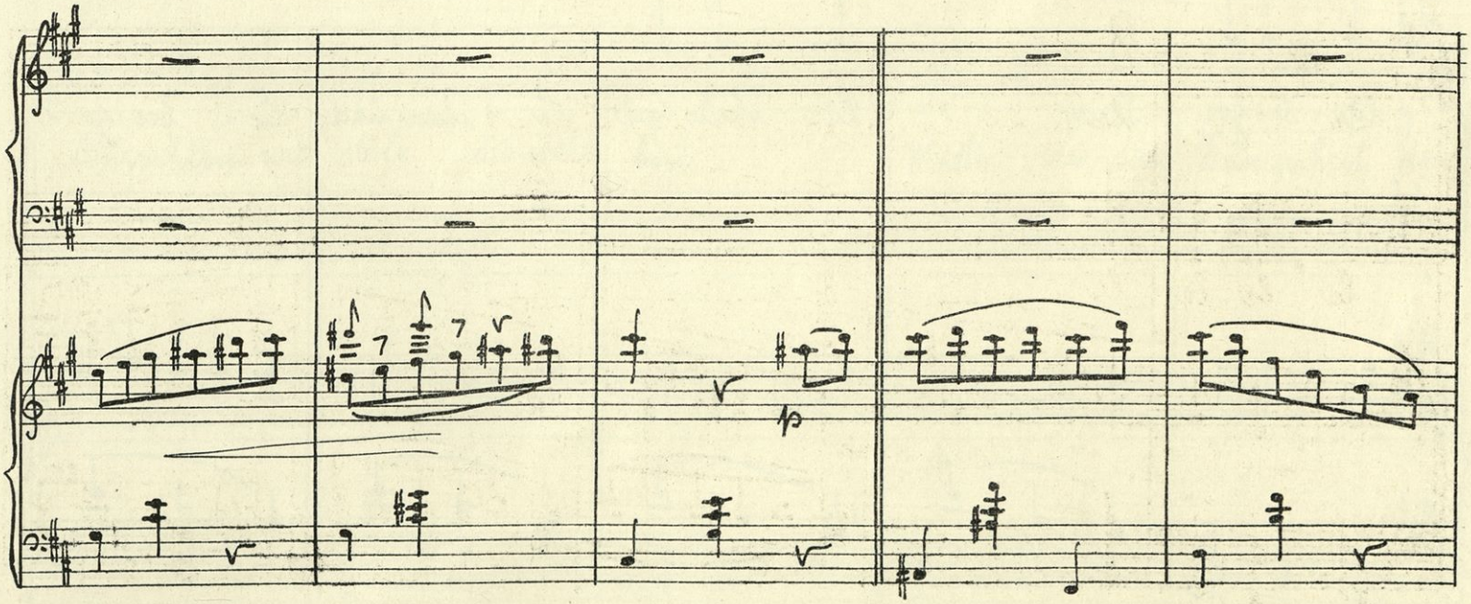

fr Tral - la - la
fr>p
rit.
fr
Fröh - li - che
Mas - ken in
Lei - de und
Glanz.
Lei - te - res
Klingen und
li - sti - ger
Tanz.

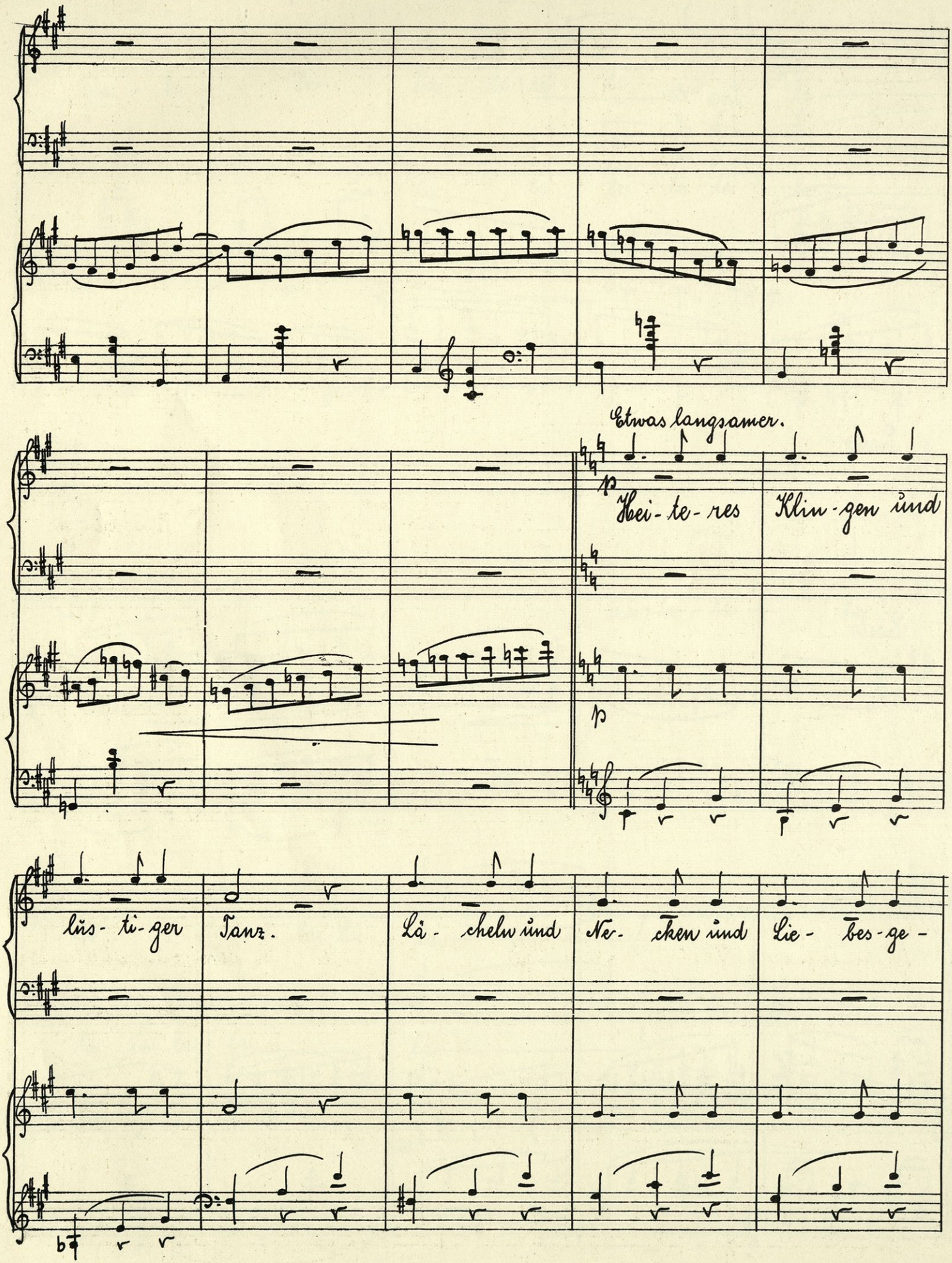

Fröh-li-che Mas-ken in Lei-de und Glanz Hei-te-res
la-la
mf
Klin-gen und lus-ti-ger Tanz.
f Hei-te-res Klin-gen und lus-ti-ger Tanz.

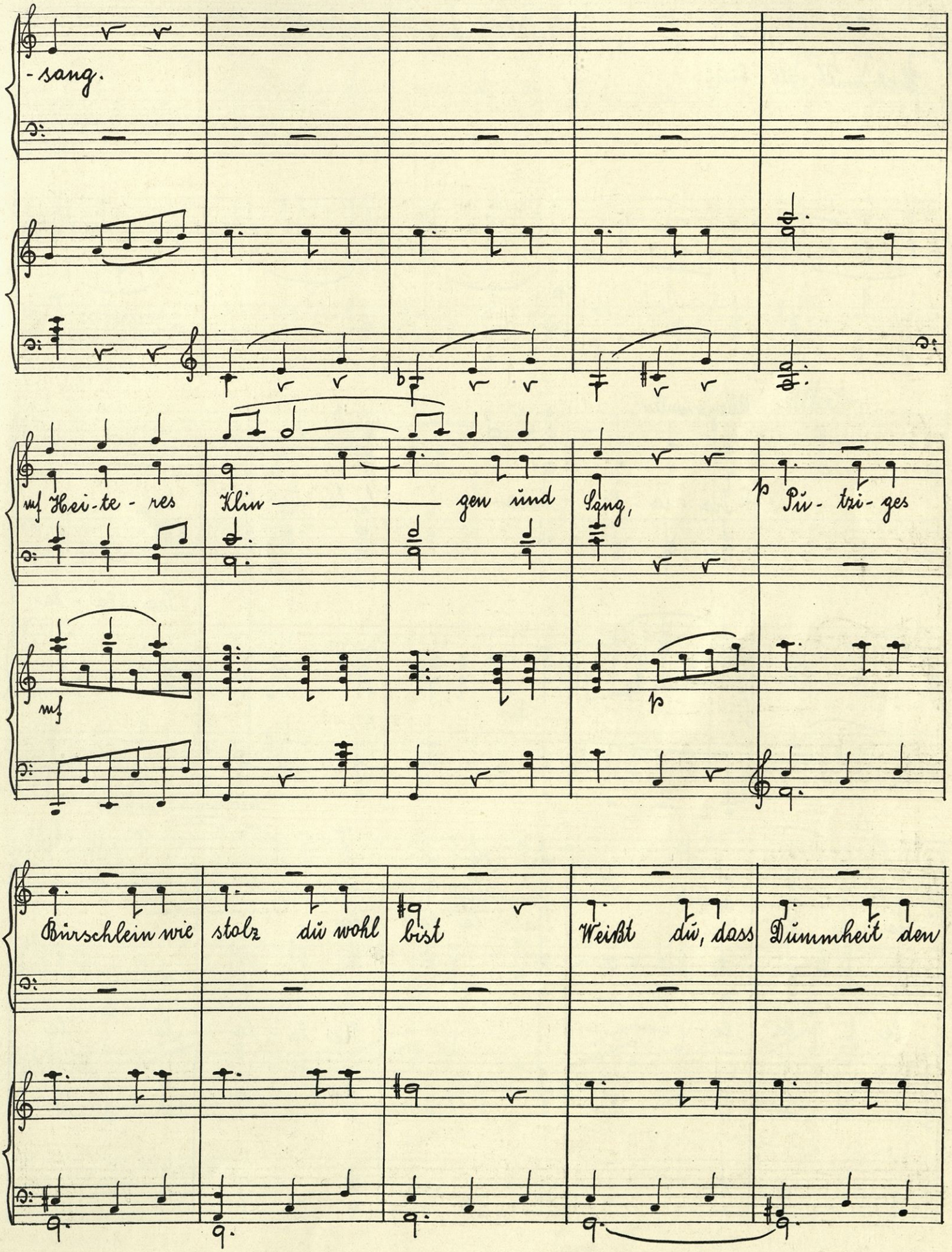

Tra - la - la Tra - la la la la
Tra - la la la la la la
Tra - la - la
Tra - la - la - la
la la la la la !
la la la la la !

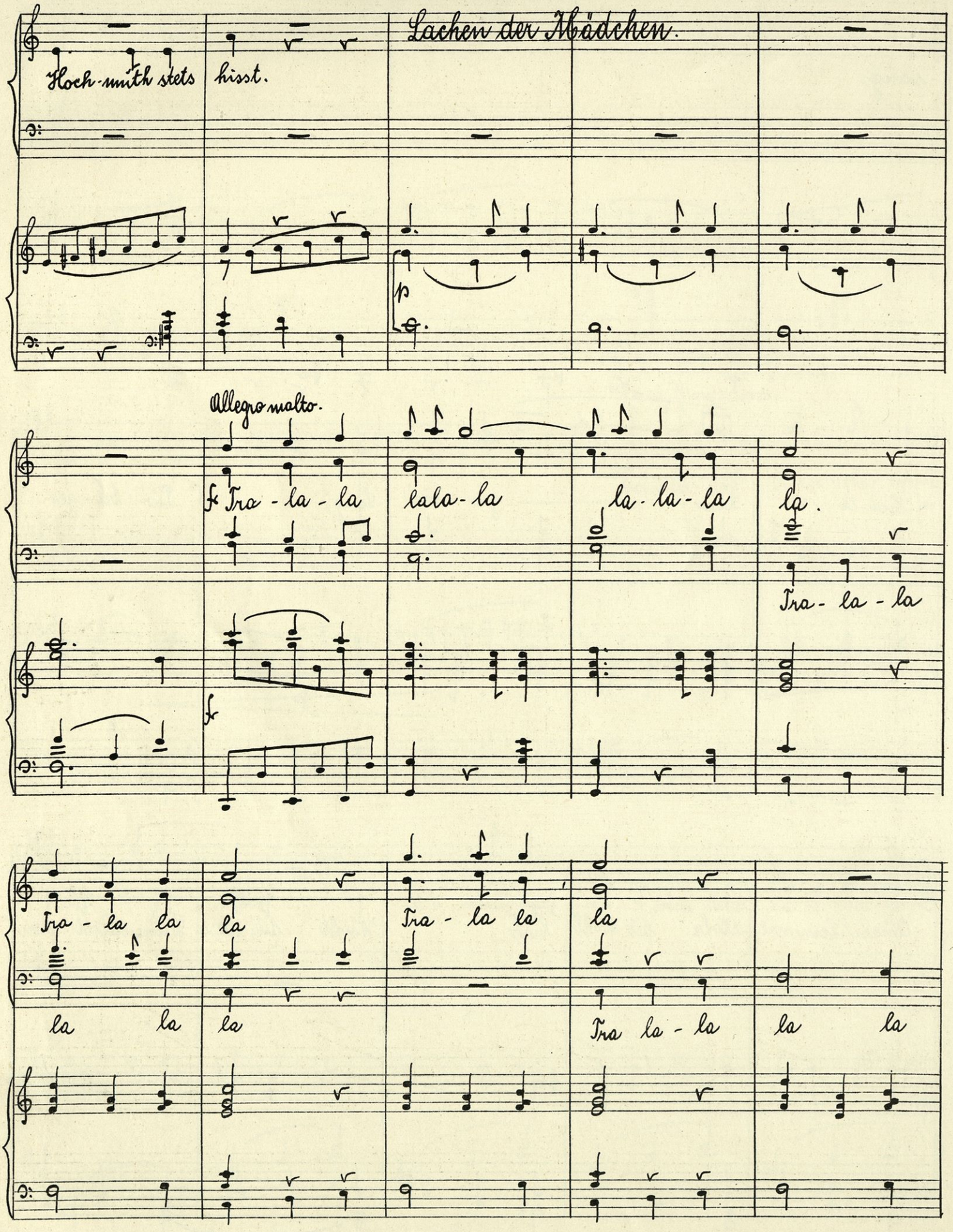

Tra-la-la!

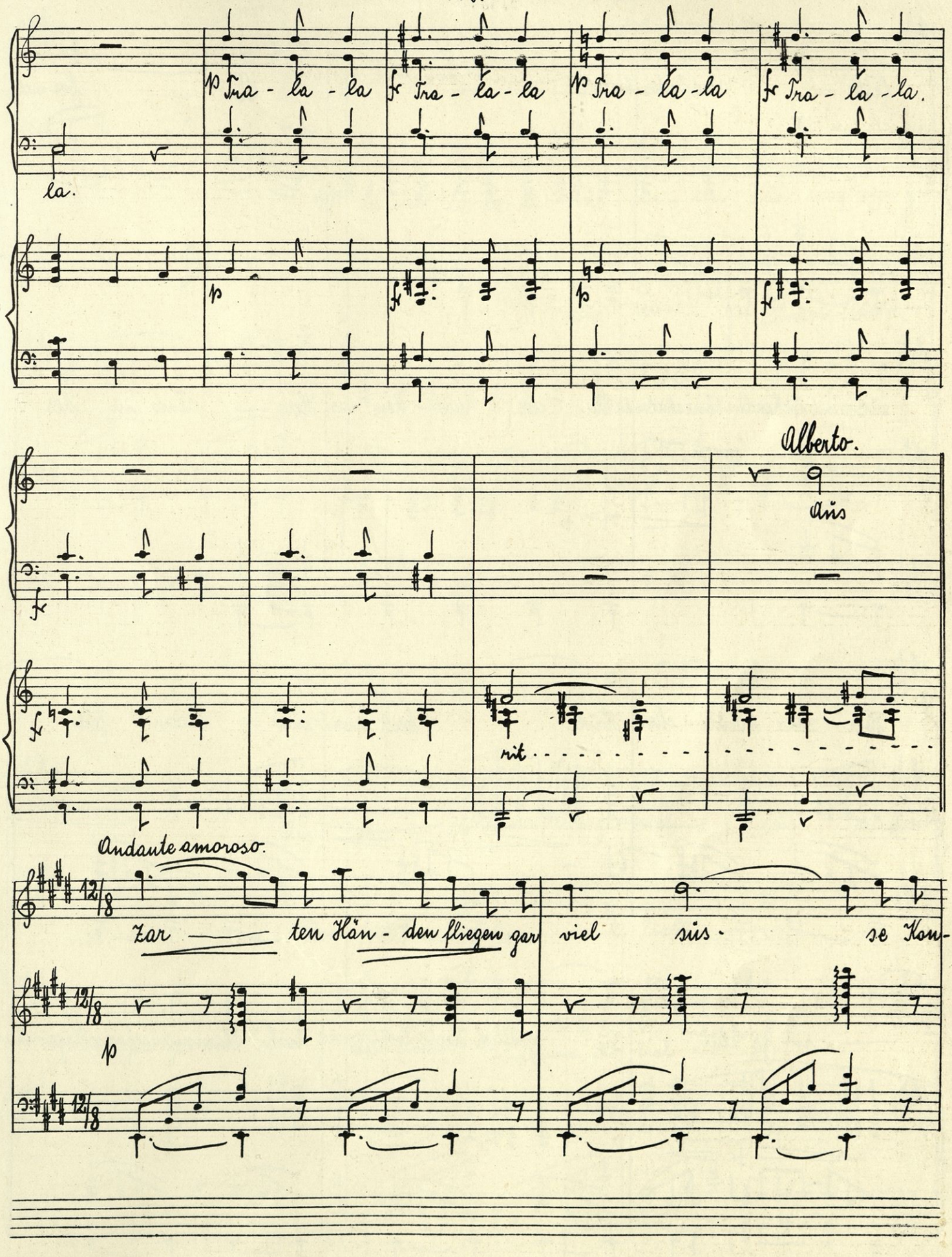

Presto.
Presto.

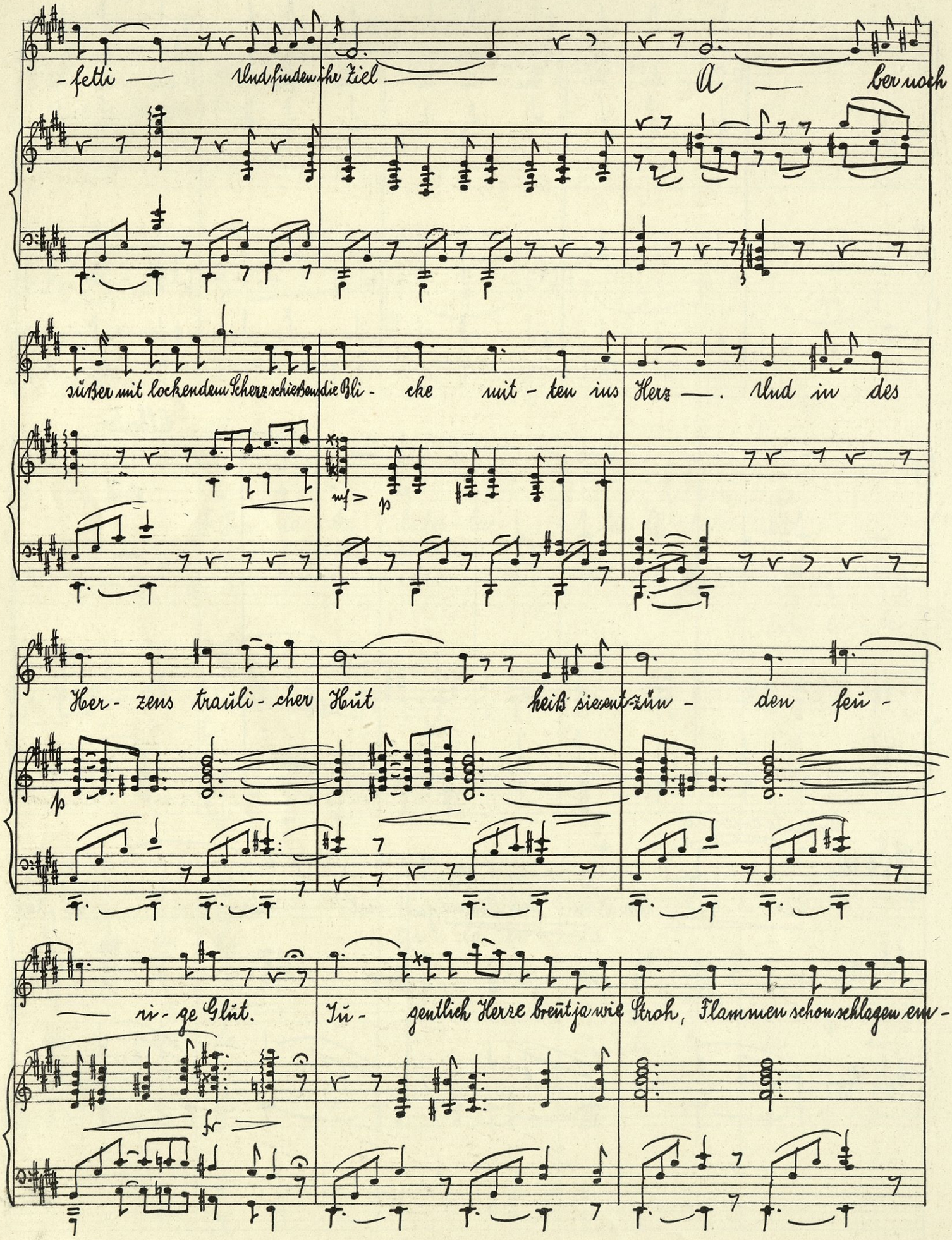


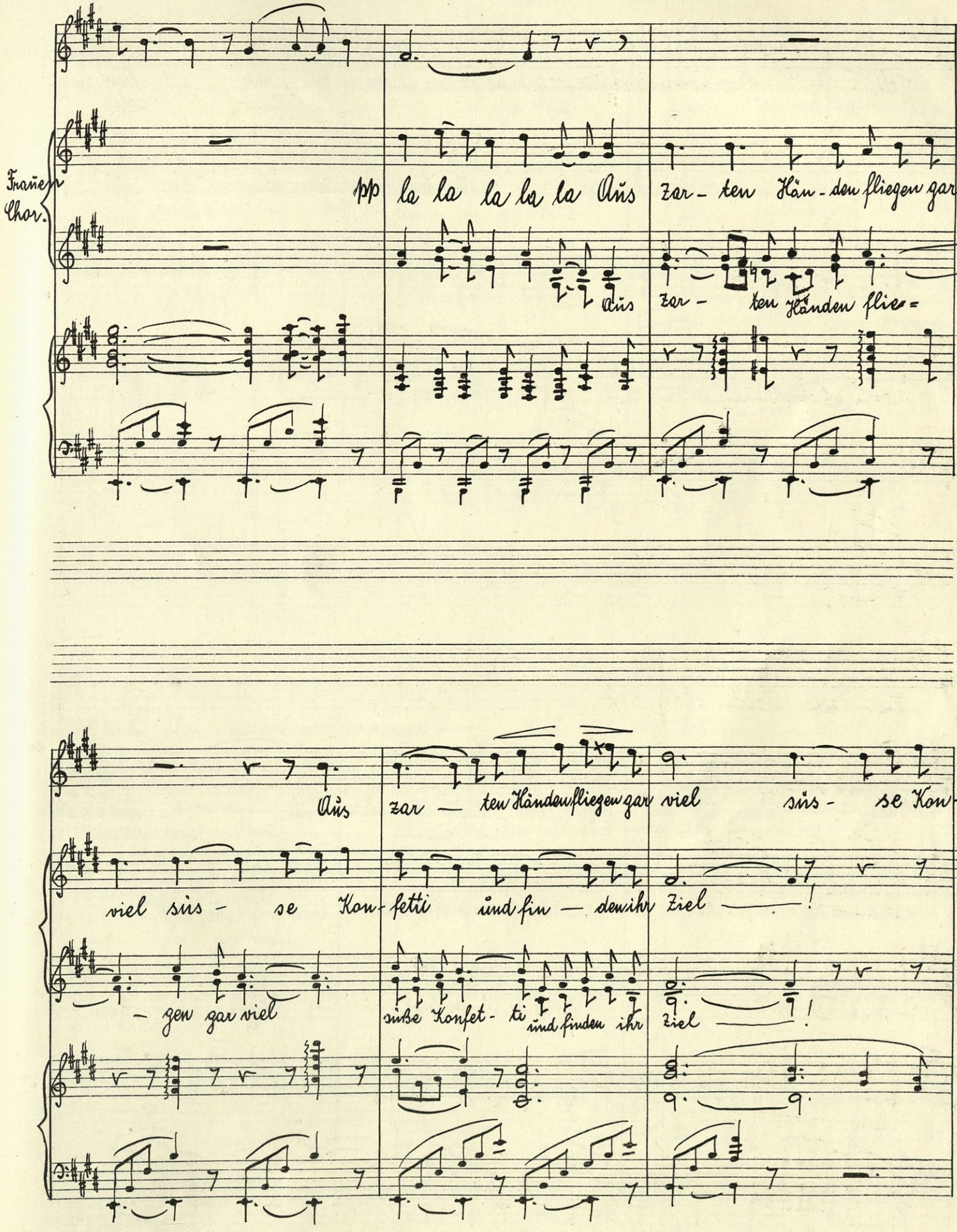

Etwas langsamer.
Hei-te-res Klin-gen und
lüs-ti-ger Tanz.
Lä-cheln und Ne-cken und Lie-bes-ge-

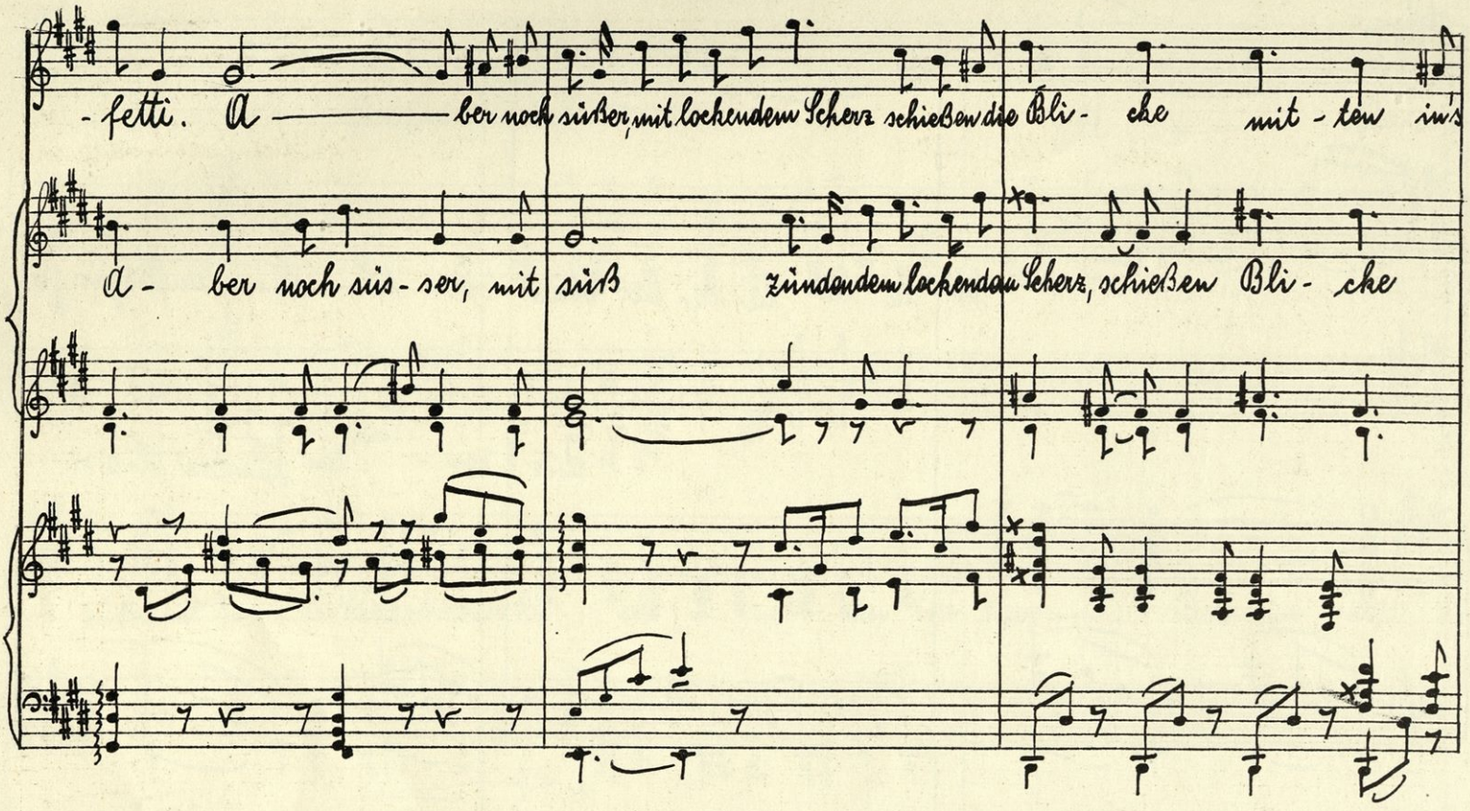

-sang.
mf Hei-te-res Klin——gen und Sang,
p Pi-tzi-ges
mf
p
Bürschlein wie stolz du wohl bist
Weißt du, dass Dümmheit den

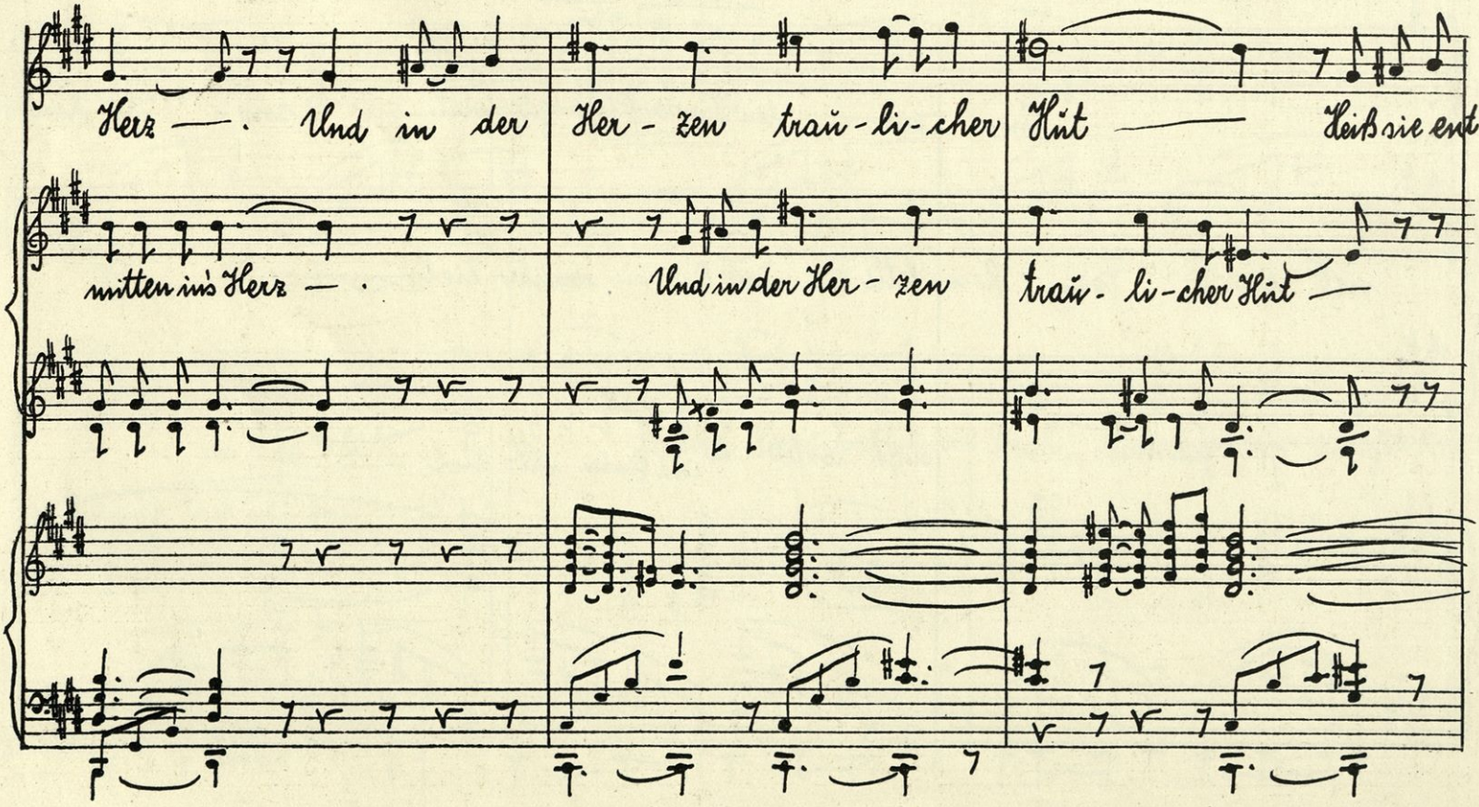

Hoch-mith stets
hisst.
Lachen der Mädchen.
p
Allegro molto.
f Tra - la - la
lala - la
la - la - la
la.
Tra - la - la
f
Tra - la la
la
Tra - la la
la
la la la
Tra la - la
la la

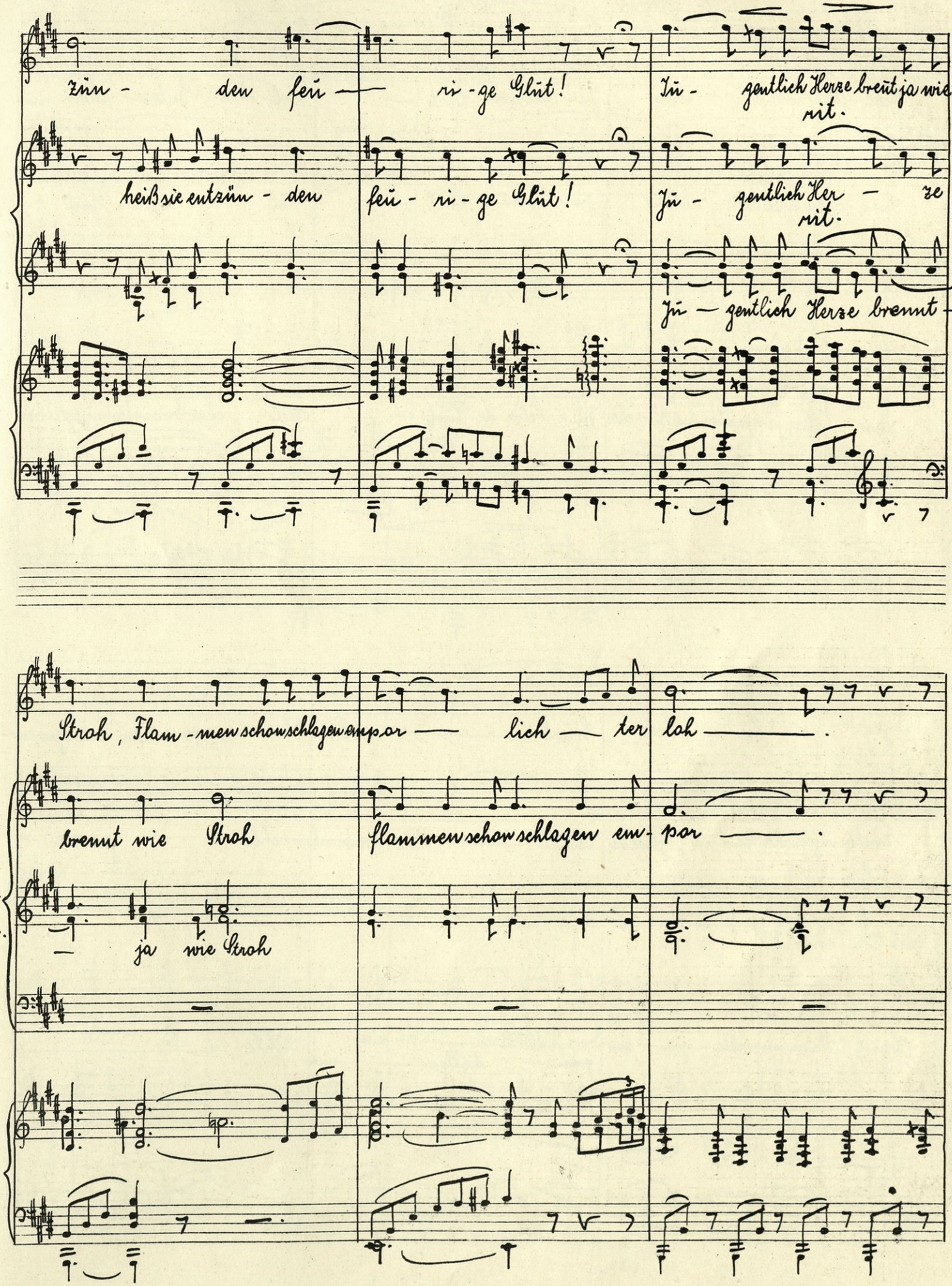

p Tra - la - la
fr Tra - la - la
p Tra - la - la
fr Tra - la - la.
la.
Alberto.
Aüs
rit
Andante amoroso.
12/8
Zar ten Hän - den fliegen gar viel süs - se Kon-

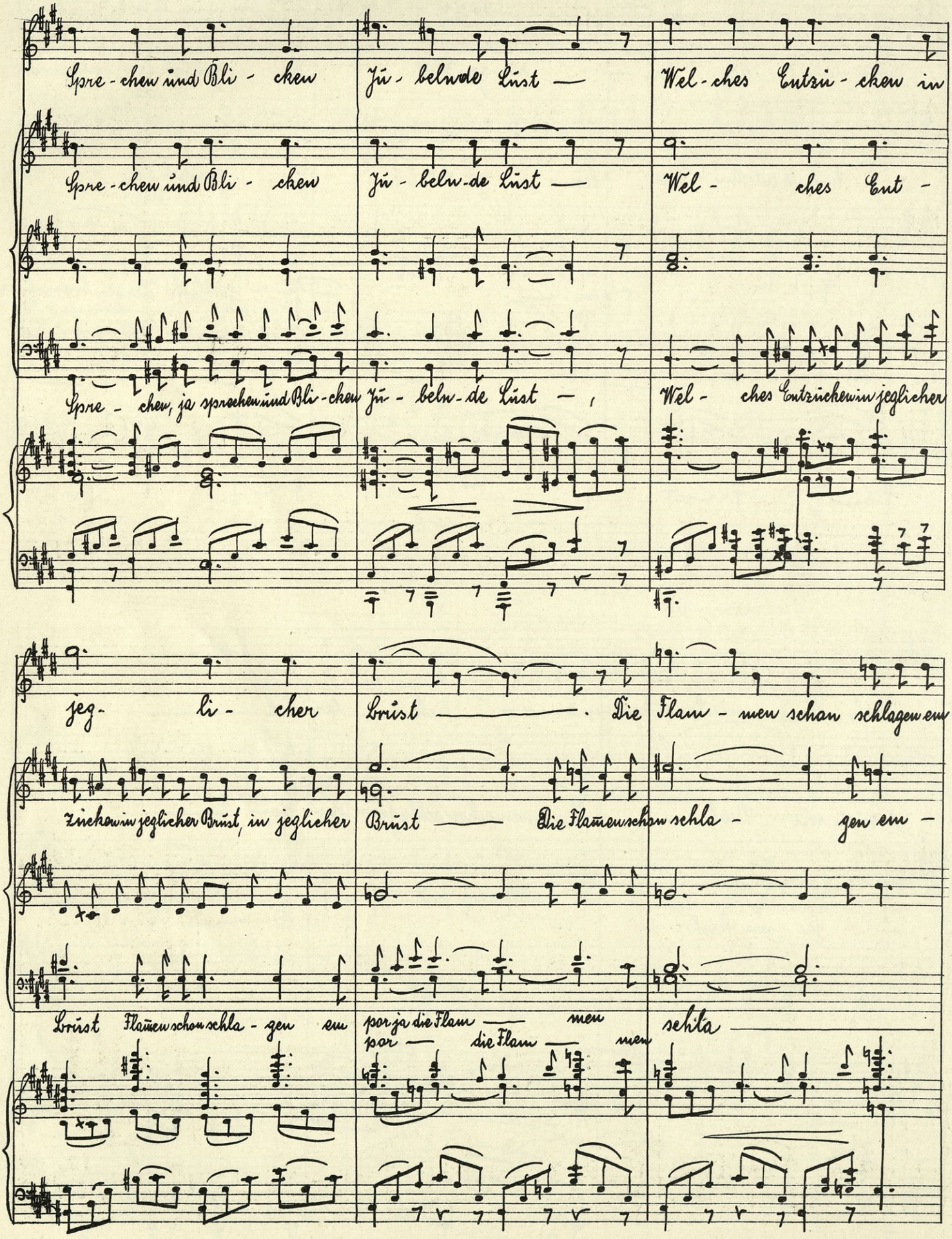

-fetti — Und finden ihr Ziel —
A — ber noch
süßer mit lockendem Scherz schießen die Bli- che mit- ten ins Herz —. Und in des
mf > p
Her- zens trauli- cher Hut heiß sie ent- zün- den fei-
p
— ri- ge Glut.
fz
Zu- gentlich Herze breut ja wie Stroh, Flammen schon schlagen em-

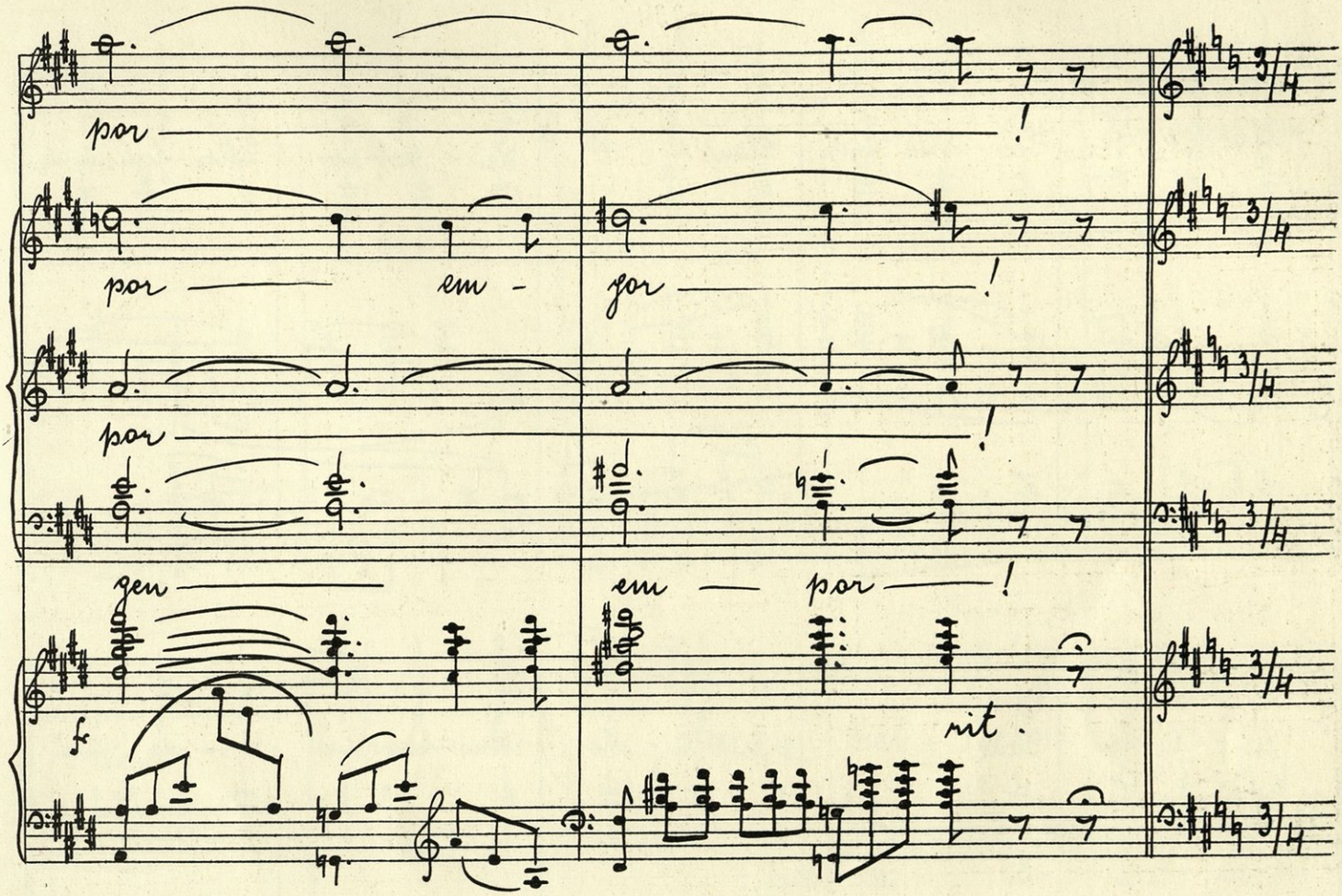

Frauen Chor.
pp
la la la la la Aus
zar - ten Hän - den fliegen gar
Aus
zar - ten Händen flie -
Aus
zar — ten Händen fliegen gar viel sus - se Kon -
viel sus - se Kon - fetti und sin — den ihr Ziel —!
— gen gar viel
süße Konfet - ti und finden ihr Ziel —!

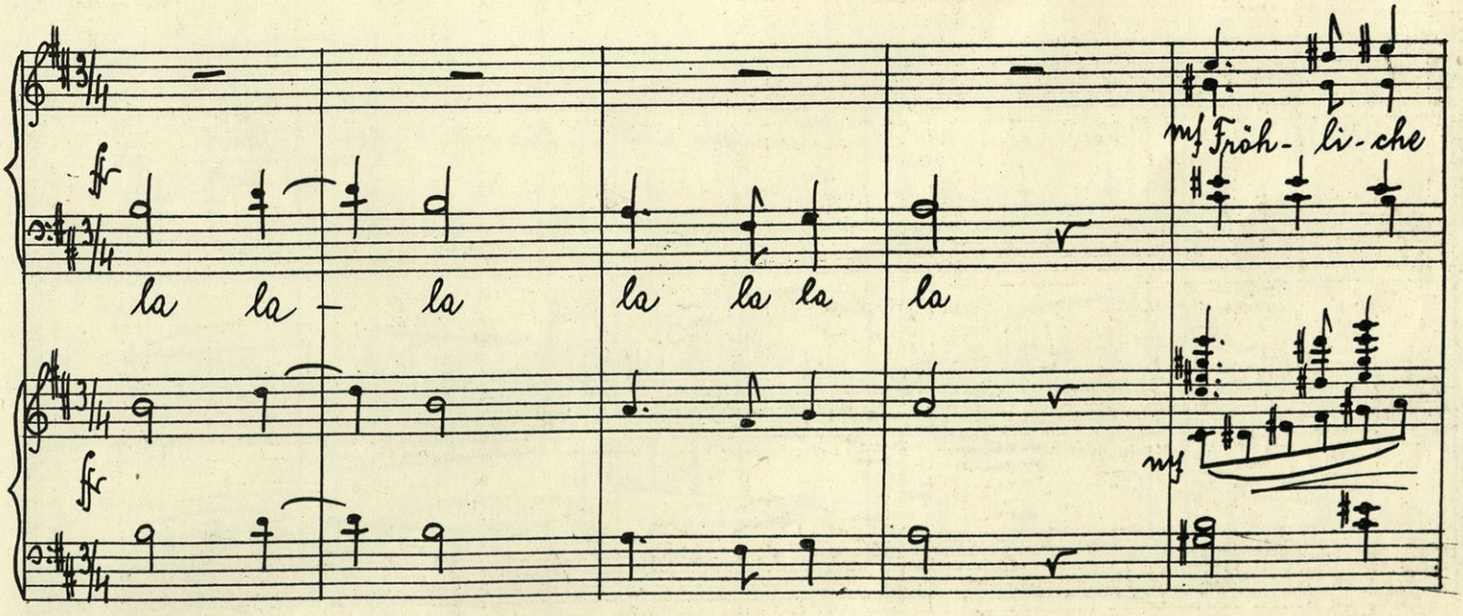

-fetti. Aber noch süßer, mit lockendem Scherz schießen die Bli- che mit- ten in's
Aber noch sus- ser, mit süß zündendem lockendem Scherz, schießen Bli- che

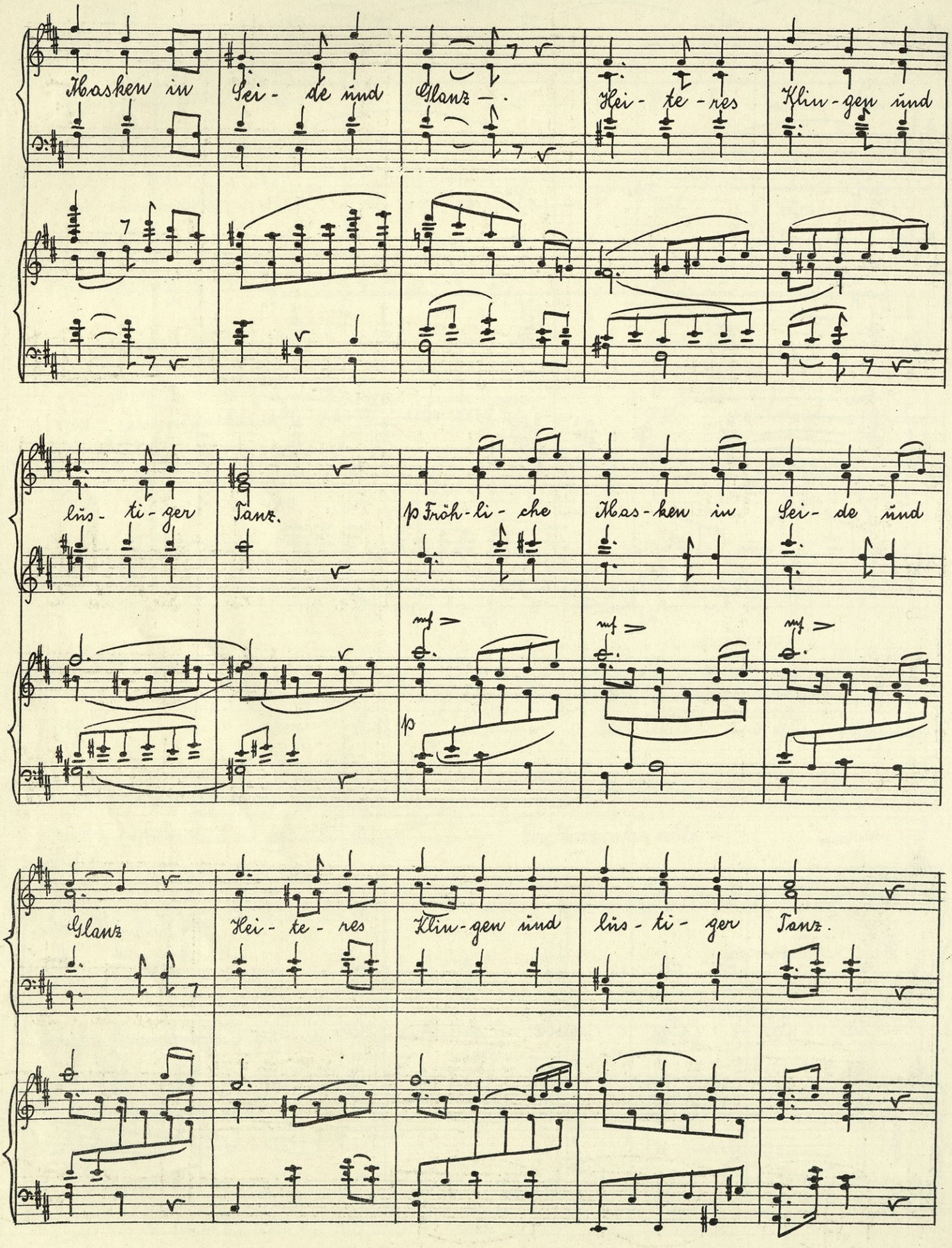

Herz —. Und in der Her- zen trau- li- cher Hut — Leiß sie ent=
mitten in's Herz —.
Und in der Her- zen trau- li- cher Hut —

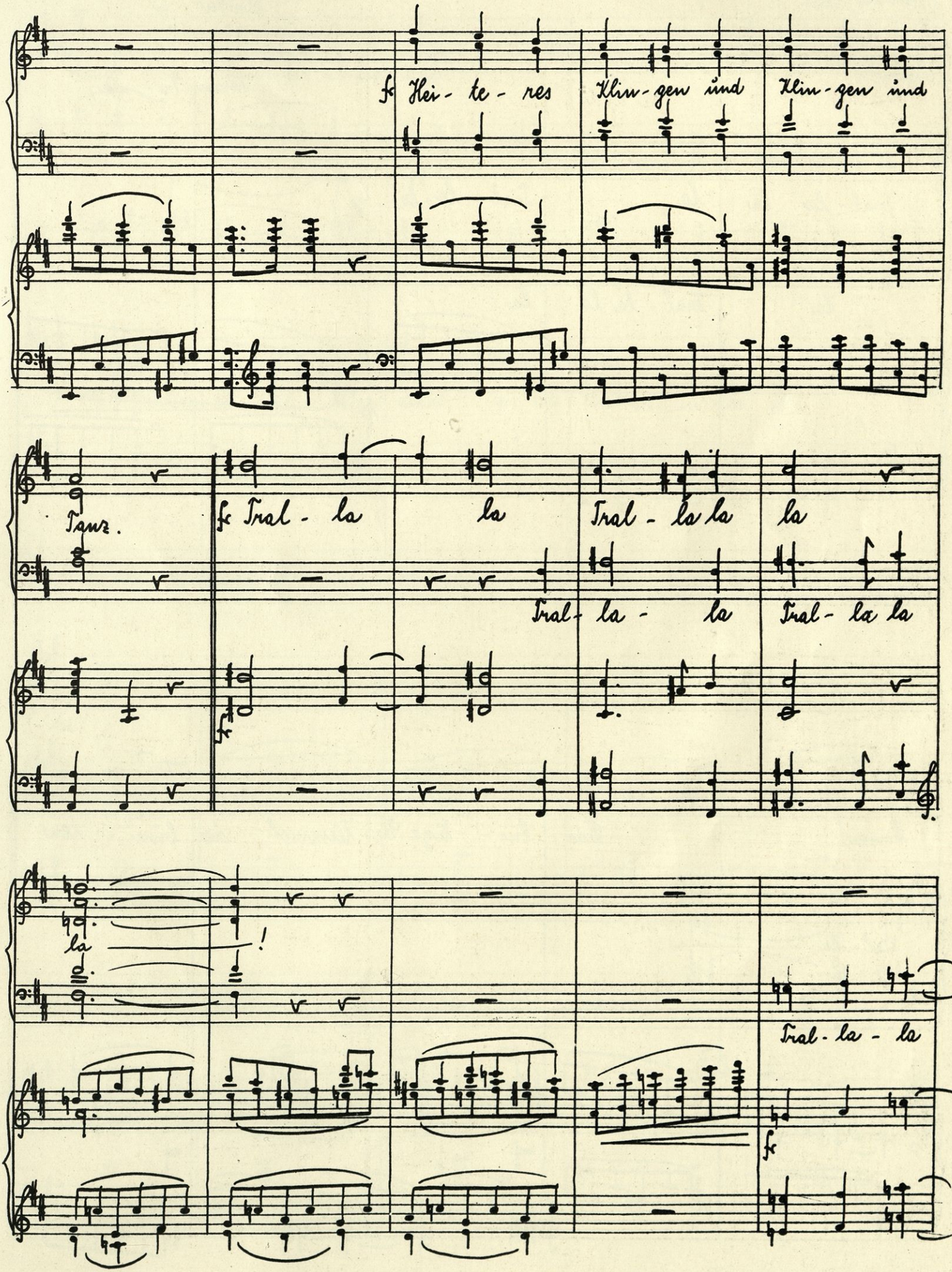

zün - den feu - ri - ge Glüt!
heiß sie entzün - den feu - ri - ge Glüt!
Zu - gentlich Herze breut ja wie
rit.
Zu - gentlich Her - ze
rit.
Zu - gentlich Herze brennt
Stroh, Flam - men schow schlagen empor - lich - ter loh
brennt wie Stroh
flammen schow schlagen em - por
Gem. Chor.
ja wie Stroh

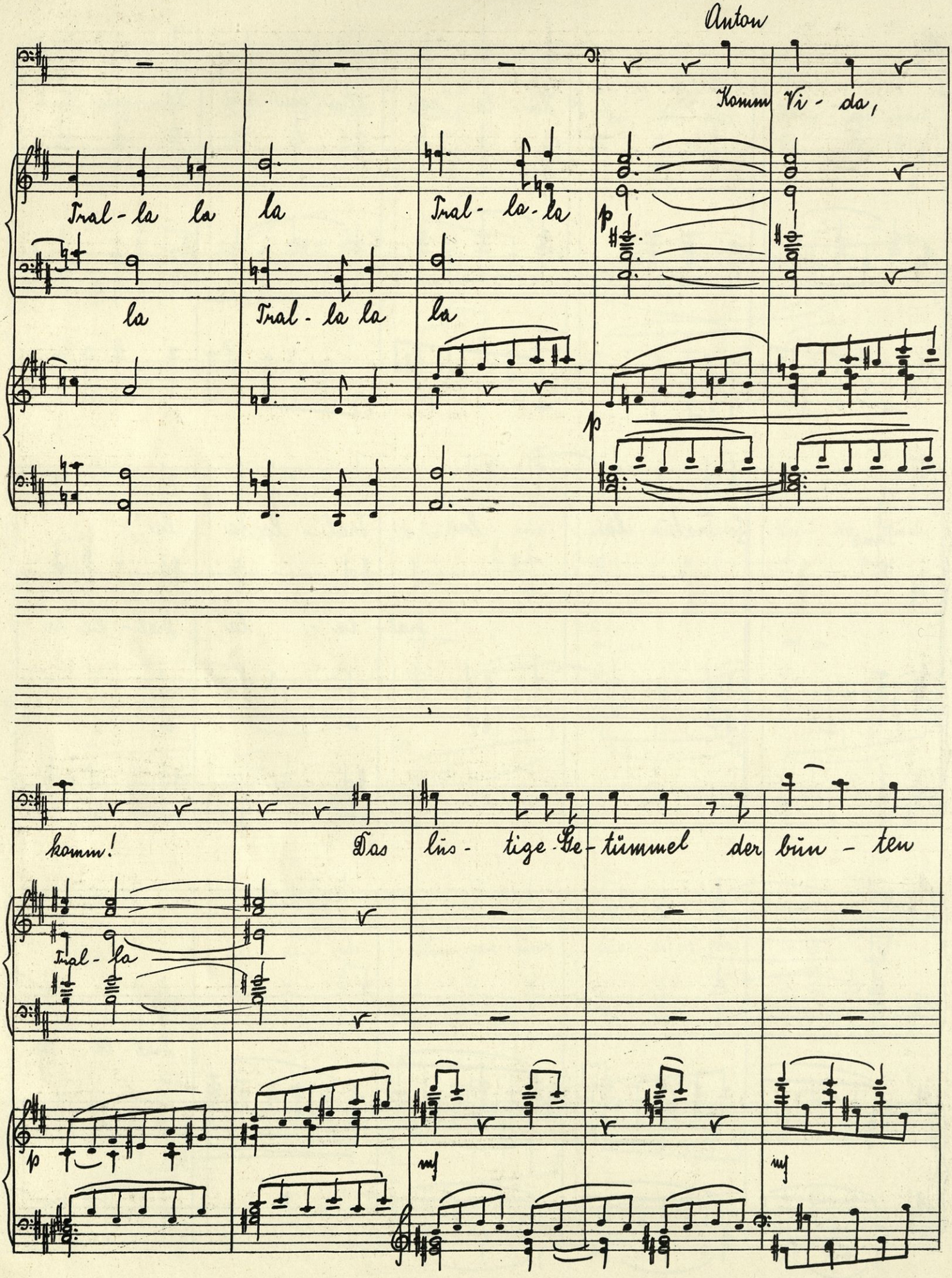

Spre-chen und Bli-chen
jü-belnde Lüst —
Wel-ches Entzü-chen in
Spre-chen und Bli-chen
jü-beln-de Lüst —
Wel-ches Ent-
Spre-chen, ja sprechen und Bli-chen
jü-beln-de Lüst —,
Wel-ches Entzücken in jeglicher
jeg-li-cher
Brüst —— . Die
Flam-men schon schlagen em-
zücken in jeglicher Brüst, in jeglicher
Brüst —— Die Flammen schon schla-
gen em-
Brüst Flammen schon schla-gen em
por ja die Flam— men
por— die Flam— men
schla——


por
por em -
por
gen
fr
gor
em por
rit.


ff
la la - la
la la la
la
mf Fröh - li - che
ff
mf


Masken in Sei- de und Glanz —
Hei- te- res Klin- gen und
lus- ti- ger Tanz.
p Fröh- li- che Mas- ken in Sei- de und
mf
p
Glanz Hei- te- res Klin- gen und lus- ti- ger Tanz.


fr Hei - te - res
Klin - gen und
Klin - gen und
Tanz.
fr Tral - la
la
Tral - la la
la
Tral - la - la
Tral - la la
fr
la
!
Tral - la - la
fr


Anton
Komm Vi - da,
Tral - la la
la
la
Tral - la - la
la
Tral - la la
la
p
p
komm!
Das
lus - tige Ge - tümmel der bun - ten
Tral - la
p
mf
mf

Recitativ.

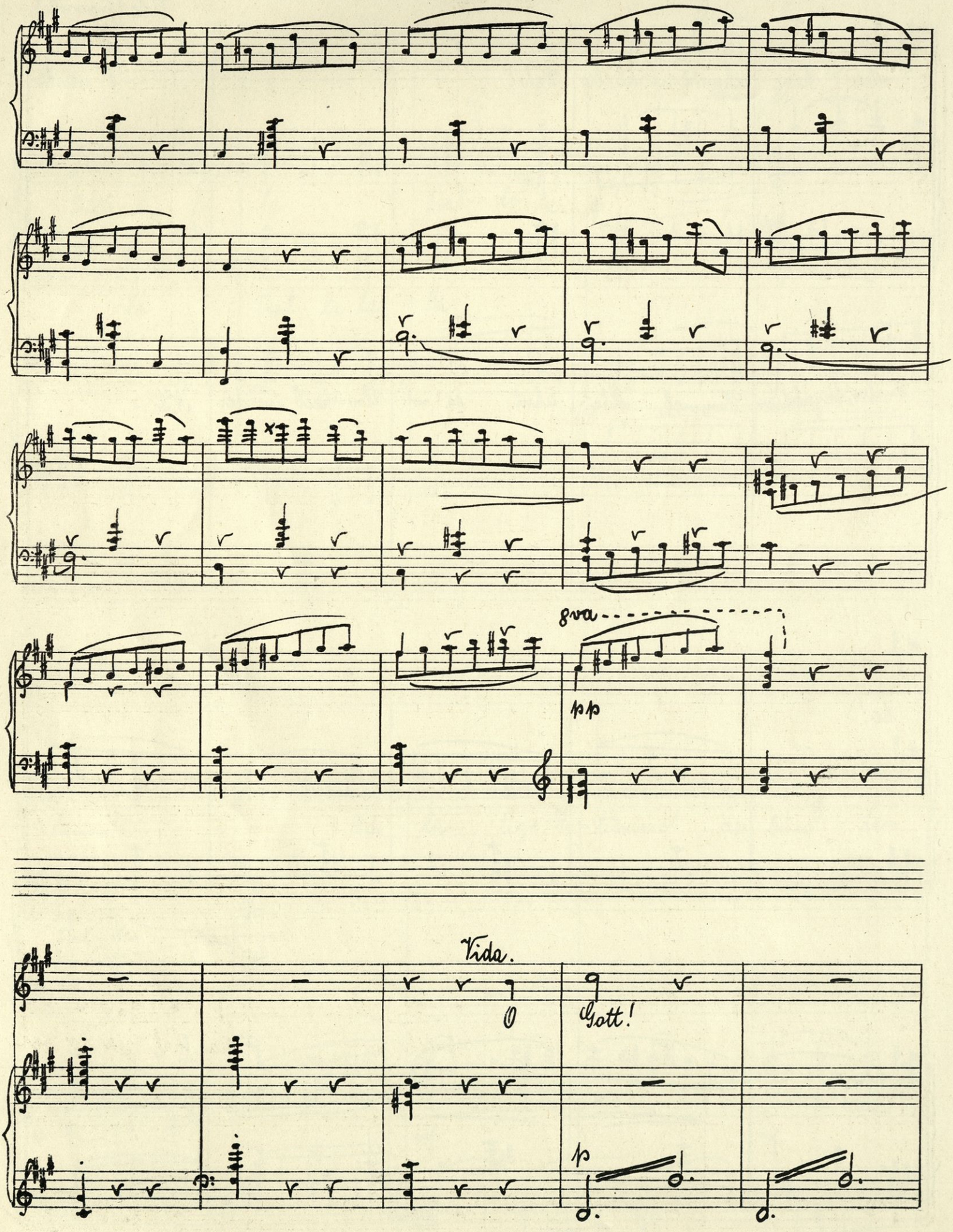
Vida (für sich.)

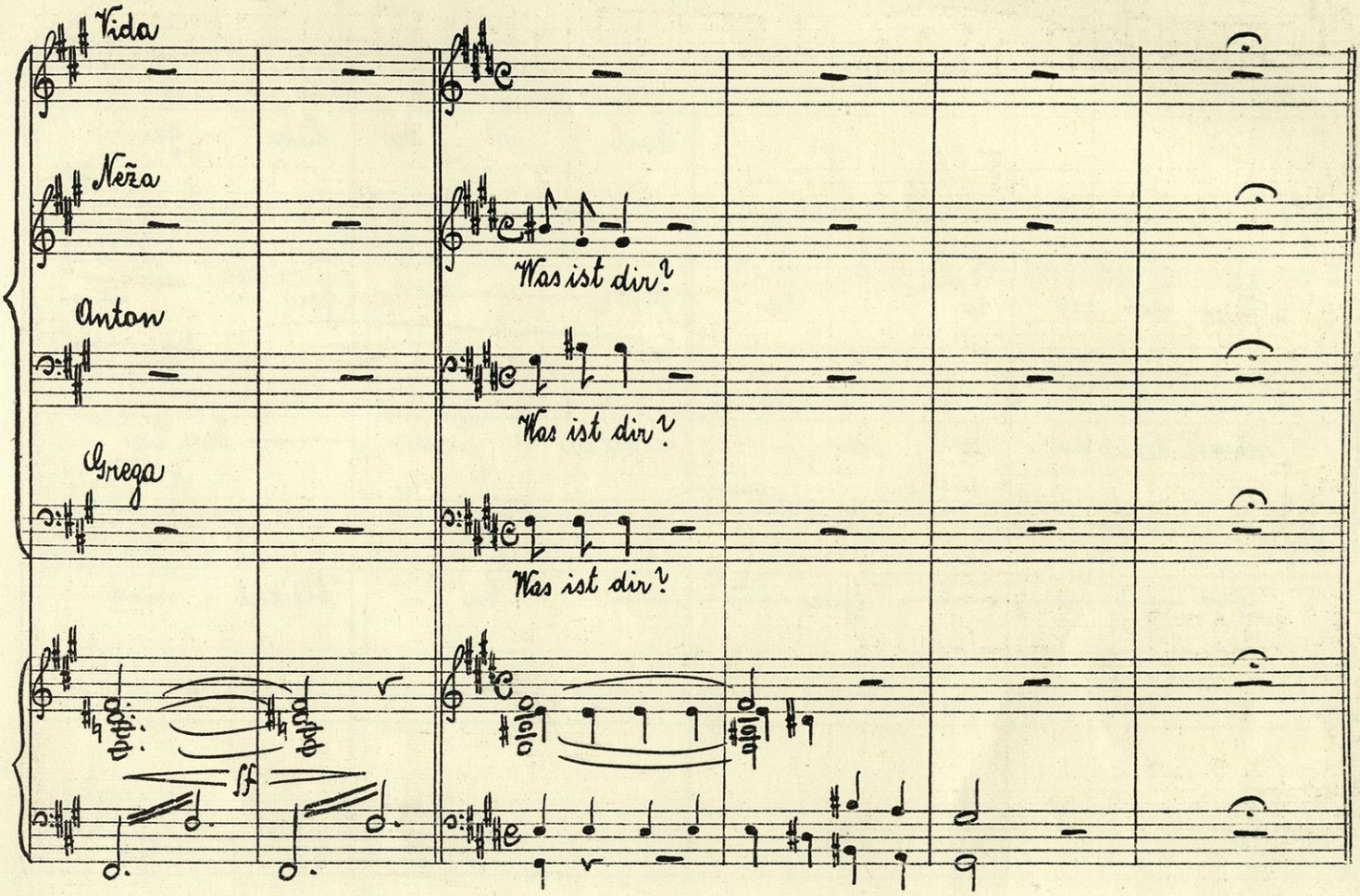
Has- kew schenkt dir al-les Weh! O welche

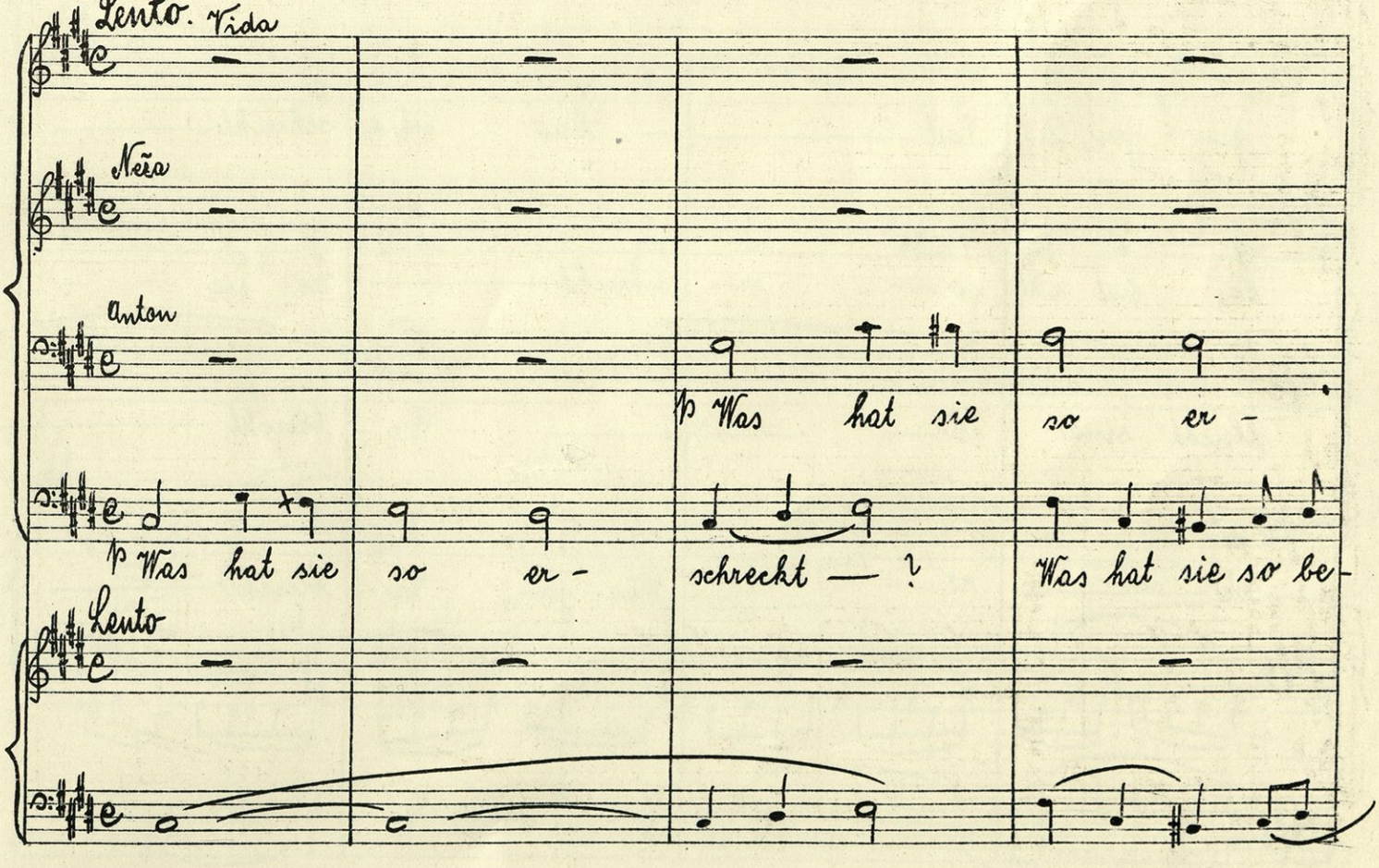
Qualen, du gerechter Himmel, hier ahnt, es ist Un-heil in der Nä -

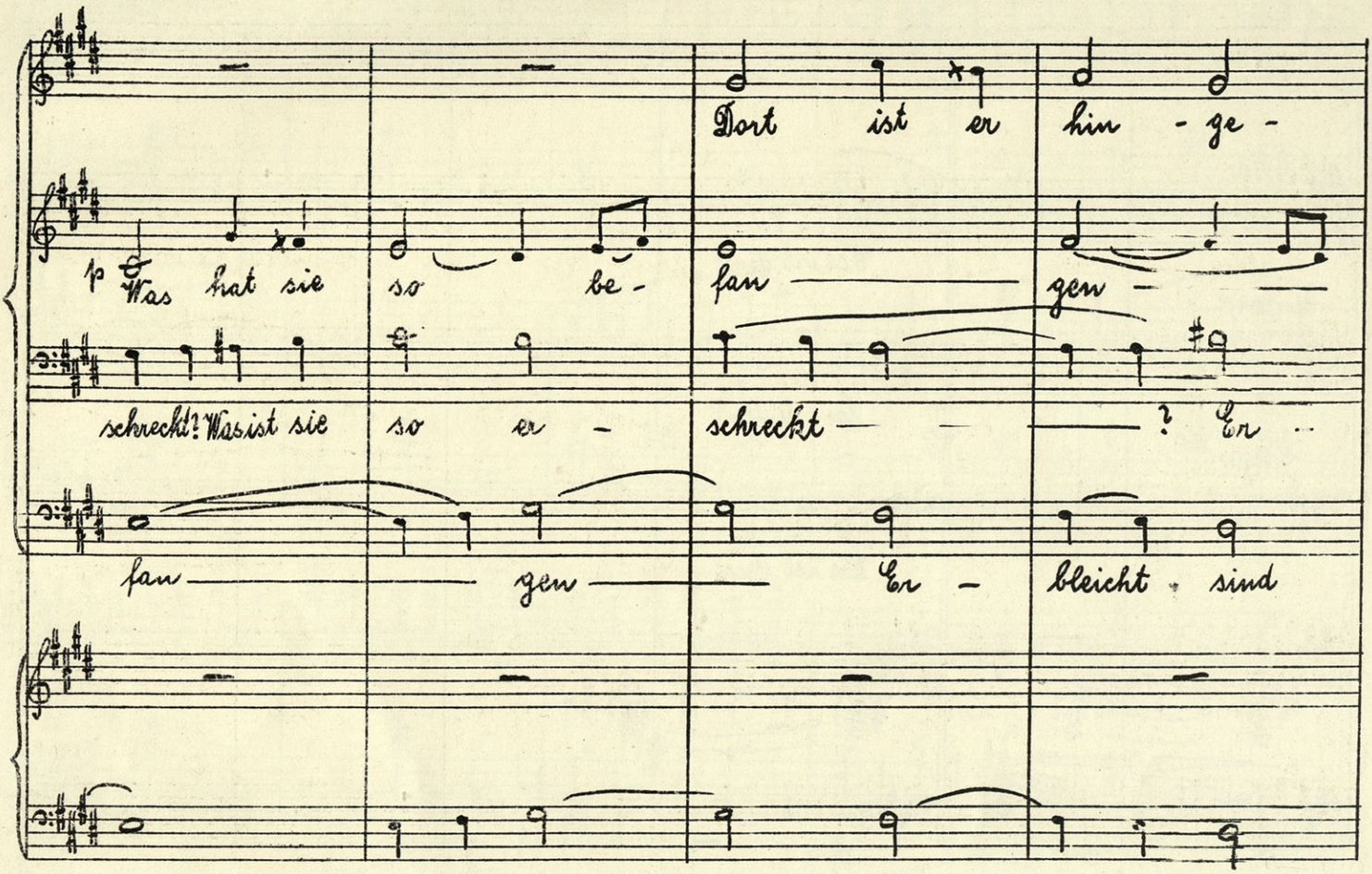
he!

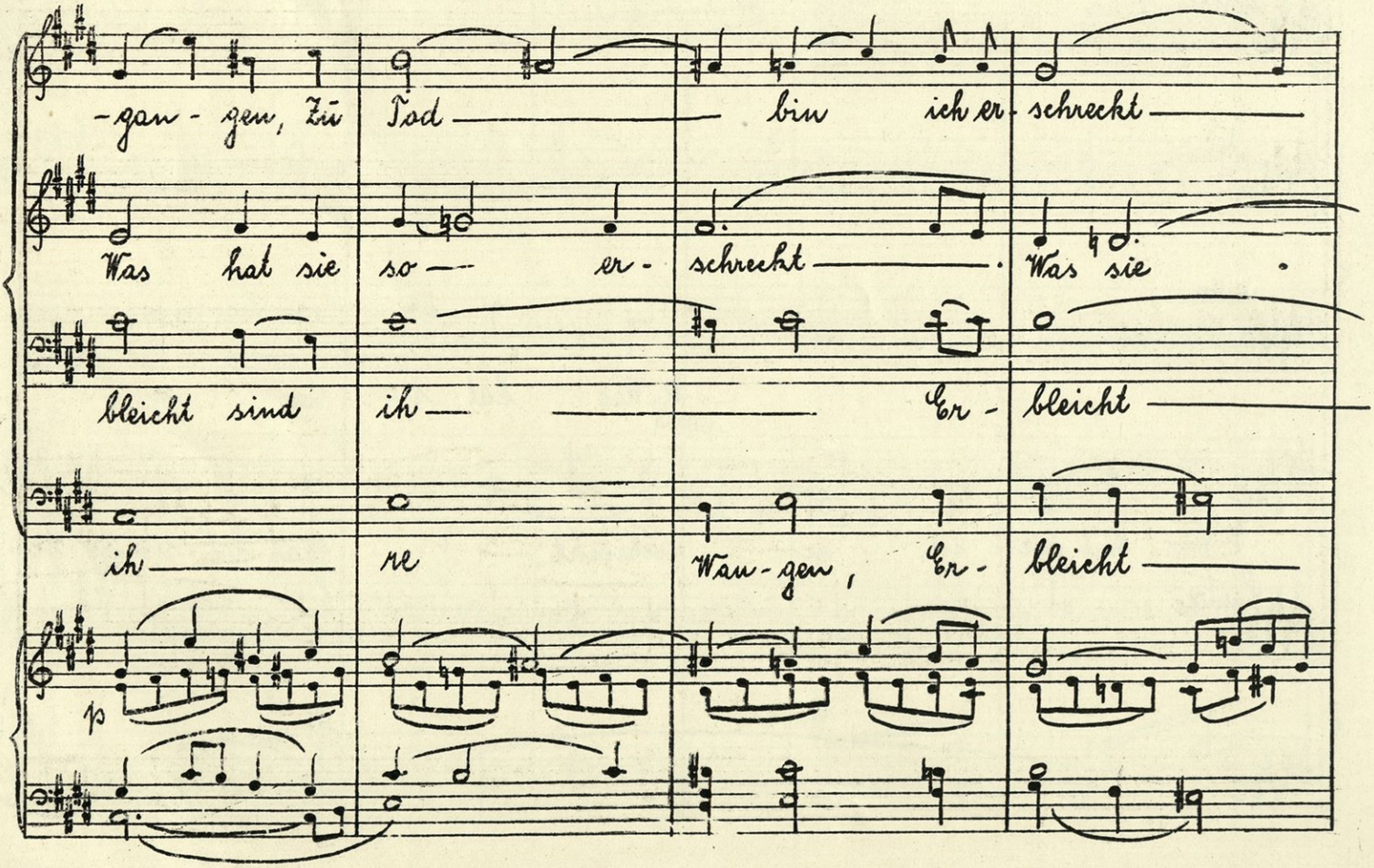
p

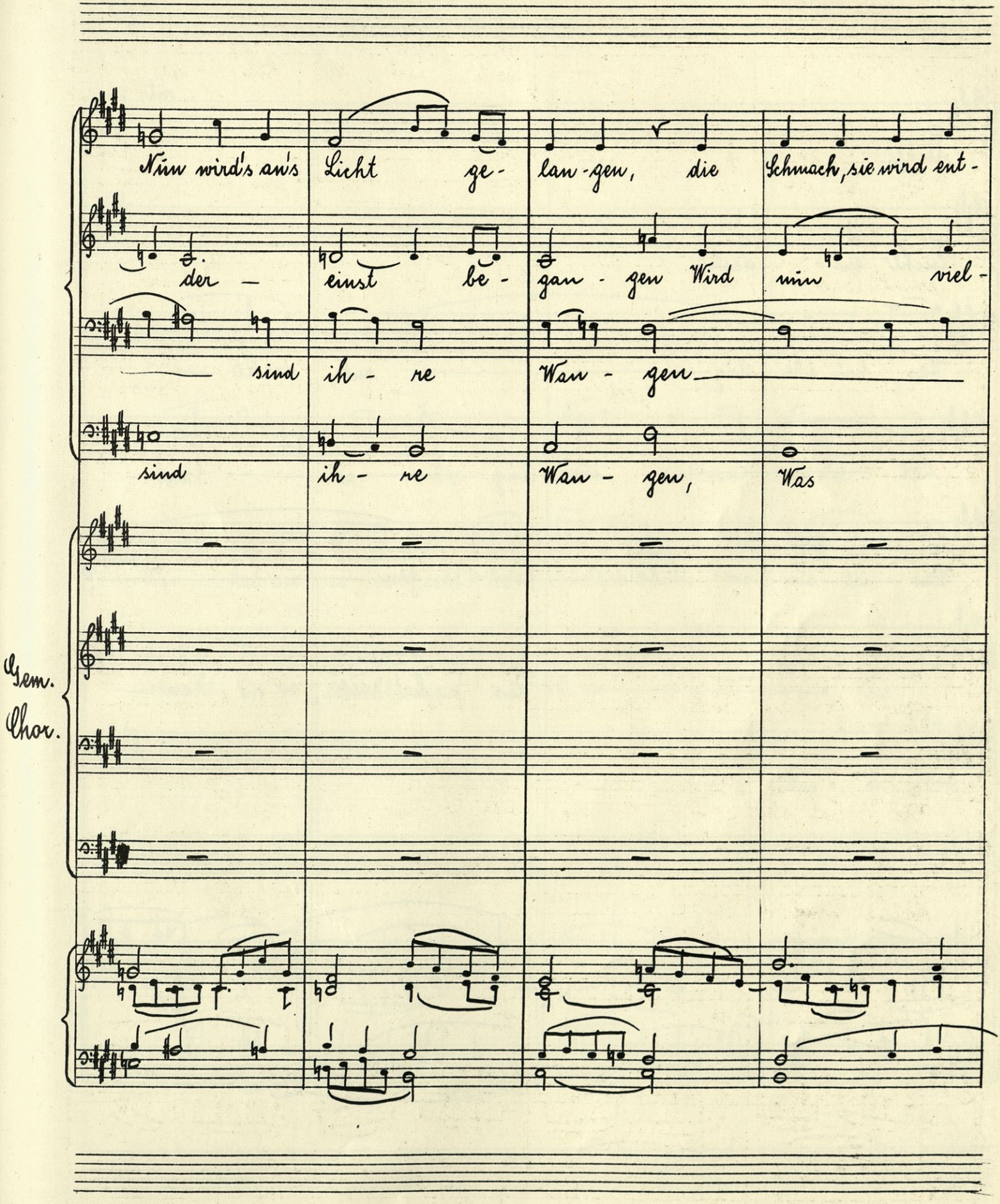

8va
pp
Vida.
O
Gott!
p

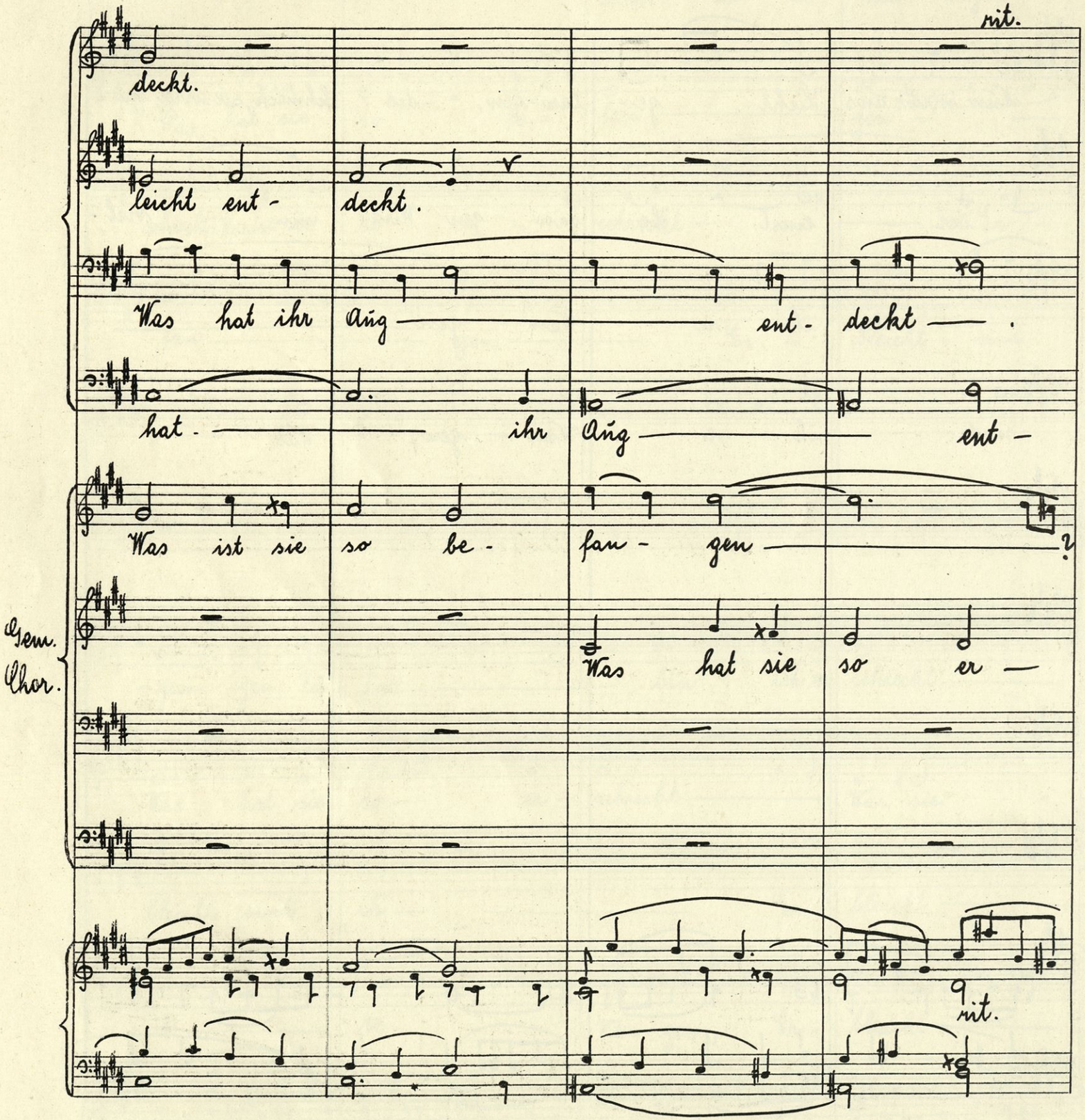

Vida
Neža
Was ist dir?
Anton
Was ist dir?
Grega
Was ist dir?
ff

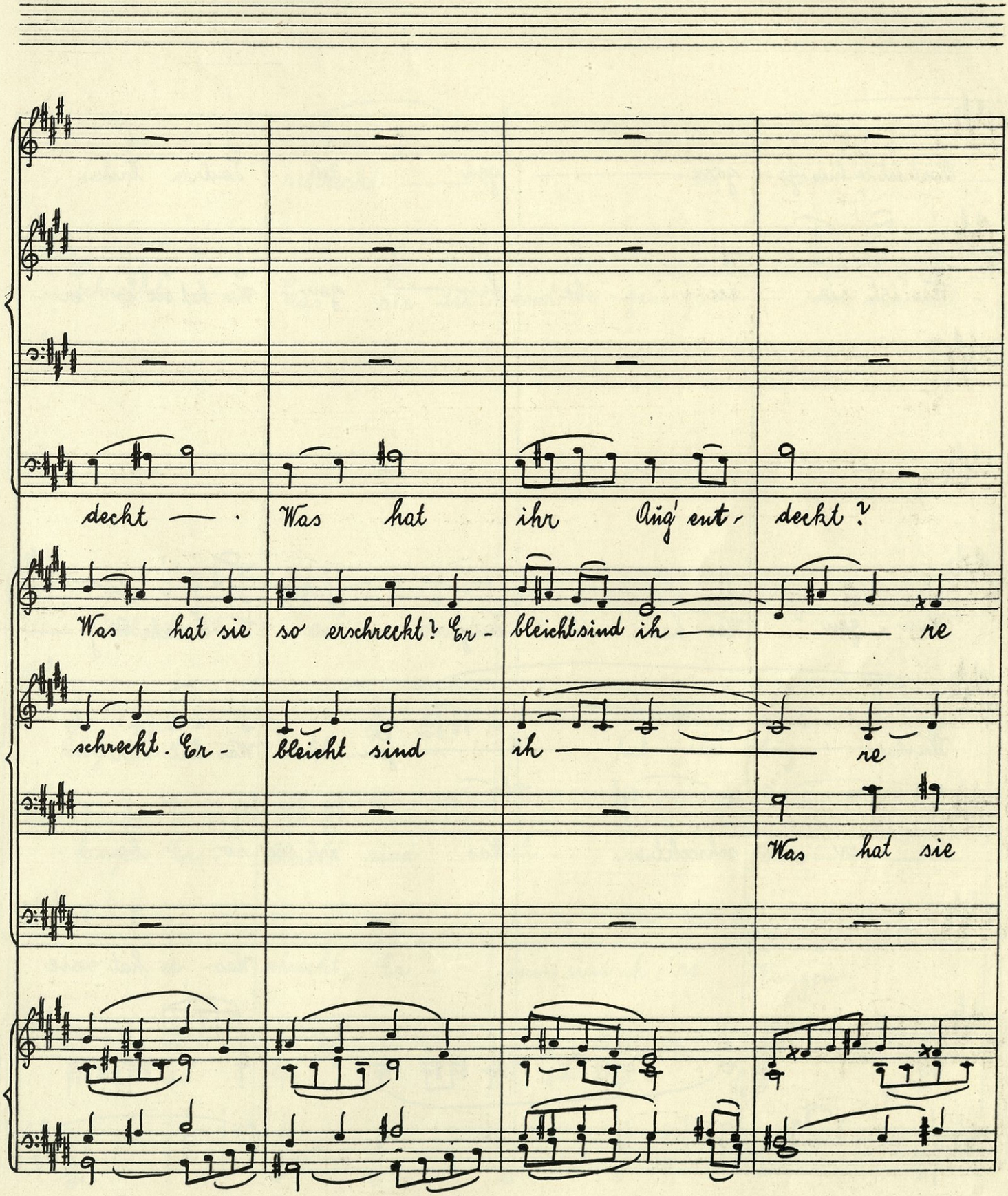

Lento.
Vida
Neža
Anton
p Was hat sie so er-
schreckt — ?
Was hat sie so be-
Lento

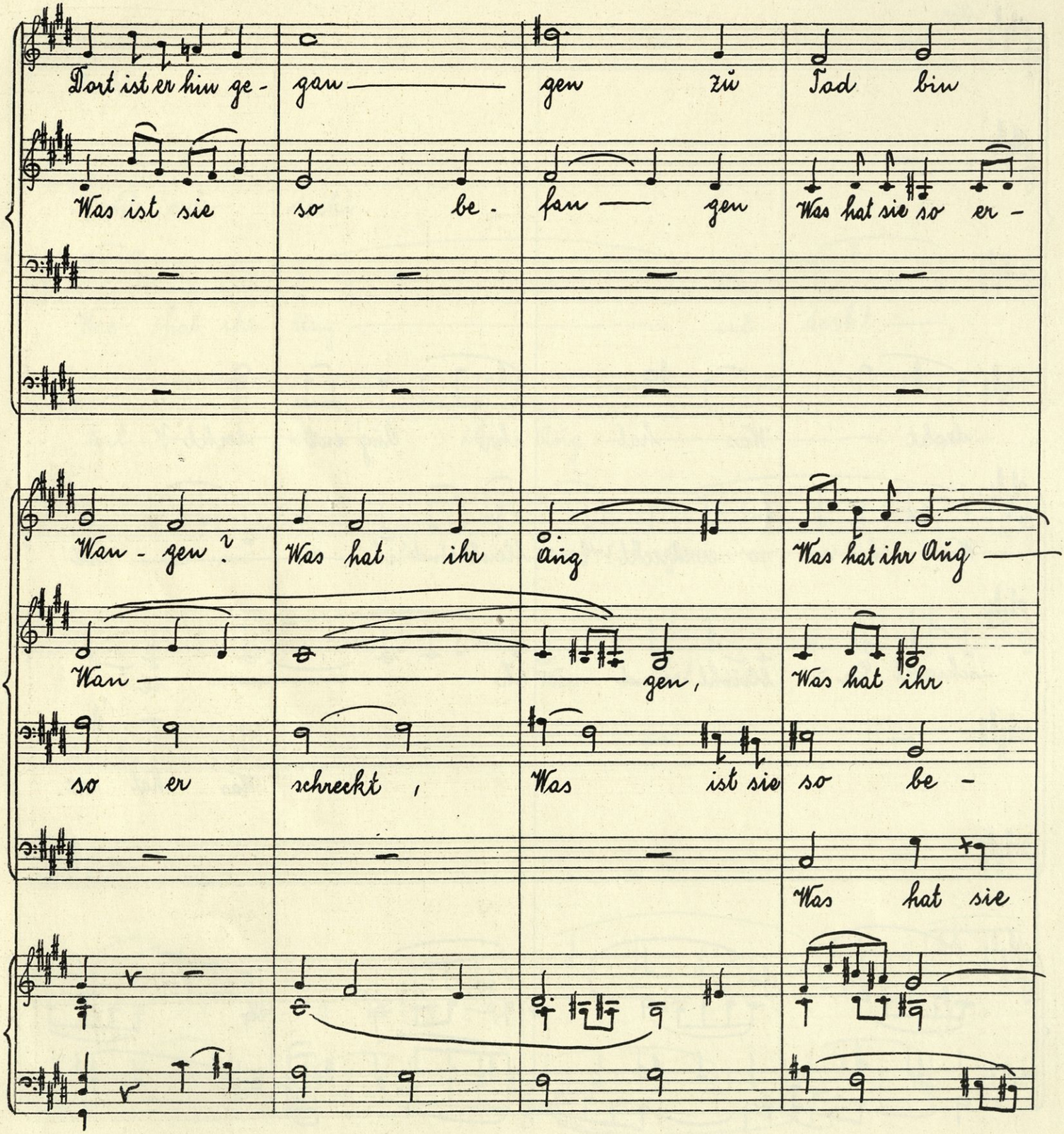

Dort ist er hin - ge -
p Was hat sie so be -
fan gen -
schreckt! Was ist sie so er -
schreckt ? Er
fan gen Er - bleicht sind


-gan - gen, Zu Tod bin ich er - schreckt
Was hat sie so er - schreckt Was sie
bleicht sind ich Er - bleicht
ih re Wan - gen, Er - bleicht
p


Nun wird's ans Licht ge- lan-gen, die Schmach, sie wird ent-
der — einst be- gan-gen Wird nun viel-
— sind ih- re Wan- gen
sind ih- re Wan- gen, Was
Gem. Chor.


rit.
deckt.
leicht ent -
deckt.
Was hat ihr Aug — ent - deckt — .
hat - — ihr Aug — ent -
Was ist sie so be -
fan - gen — ?
Gem. Chor.
Was hat sie so er —
rit.


deckt — .
Was hat
ihr Aug' ent-
deckt?
Was hat sie
so erschreckt? Er-
bleicht sind ich
re
schreckt. Er-
bleicht sind
ich
re
Was hat sie


Dort ist er hin ge- gan gen zŭ Tod hin
Was ist sie so be- fan gen Was hat sie so er-
Wan- gen? Was hat ihr Aŭg Was hat ihr Aŭg
Wan gen, Was hat ihr
so er schreckt, Was ist sie so be-
Was hat sie

ich er - schreckt ——. zu Tod ——

- schreckt ——. Was sie der - einst be - gan gen —— wird nun ent -

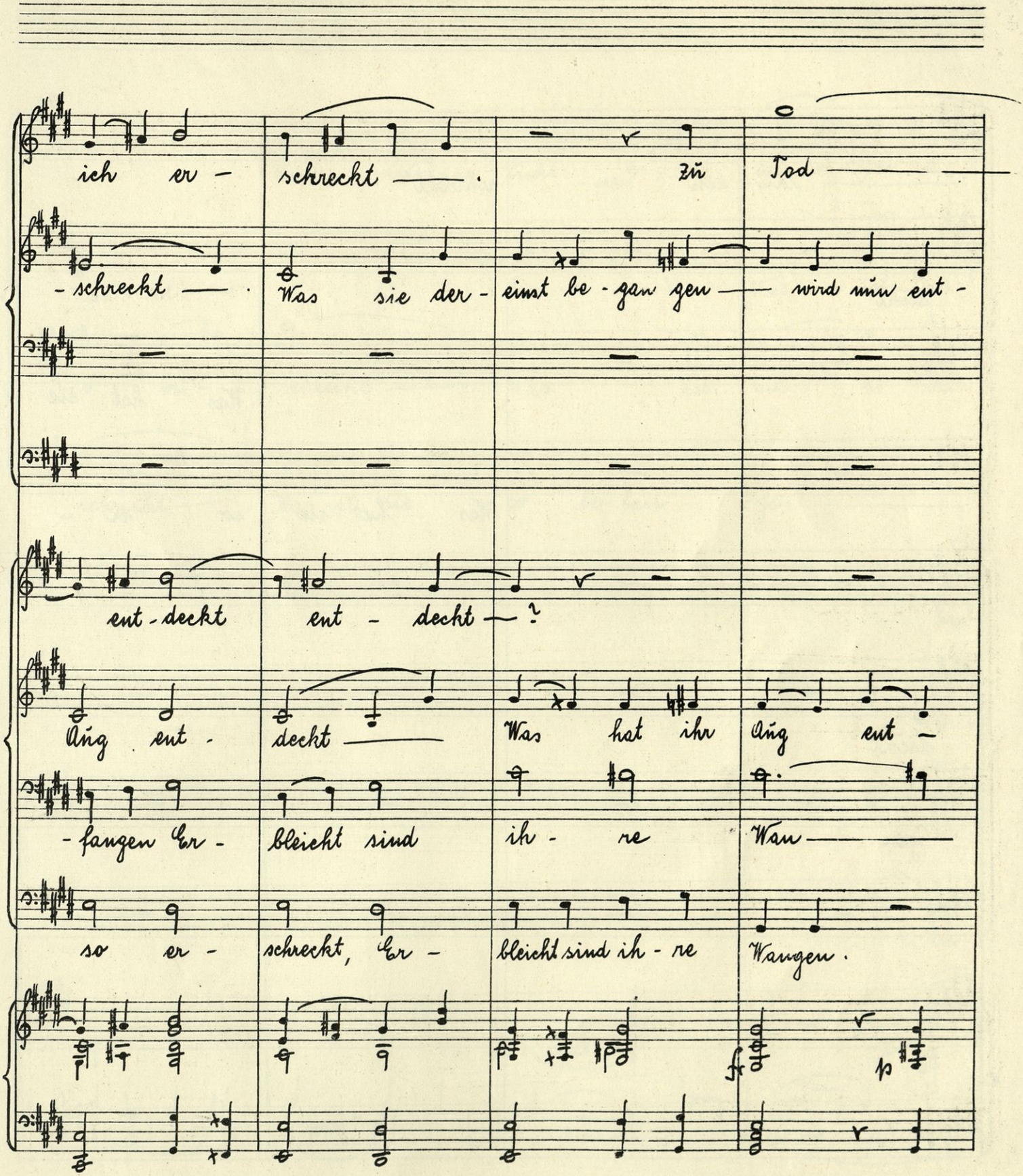
ent - deckt ent - deckt —?

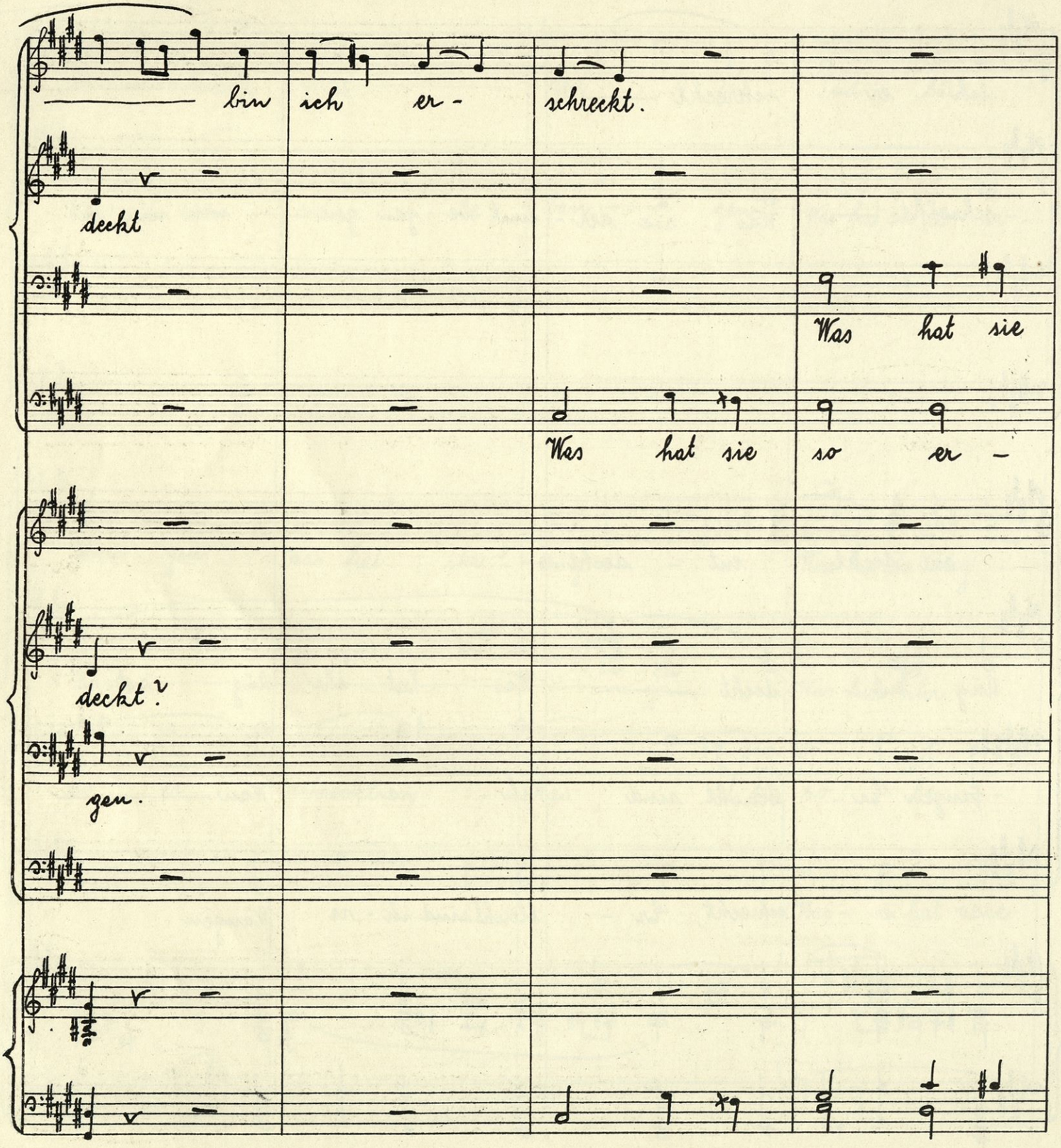
Aug ent - deckt —— Was hat ihr Aug ent -

- fangen Er - bleicht sind ih - re Wan ——

so er - schreckt, Er - bleicht sind ih - re Wangen.

fr p




bin ich er -
schreckt.
deckt
Was hat sie
Was hat sie
so er -
deckt!
gen.

Nun wird's an's Licht ge- lan - gen die

Was ist sie so be - fan — gen? Was ist sie

so er - schreckt —, Was ist sie so be-

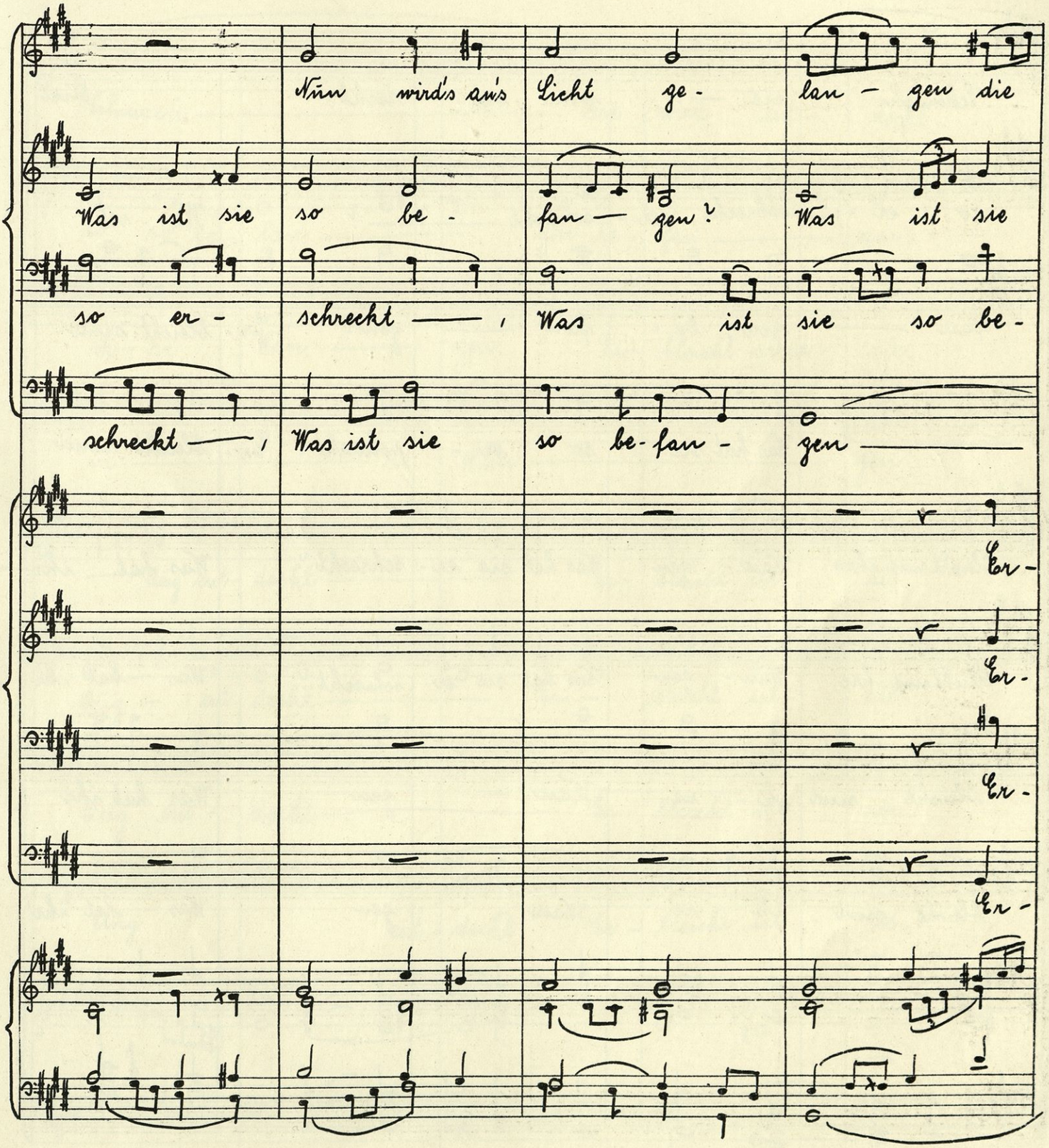
schreckt —, Was ist sie so be-fan - gen ——

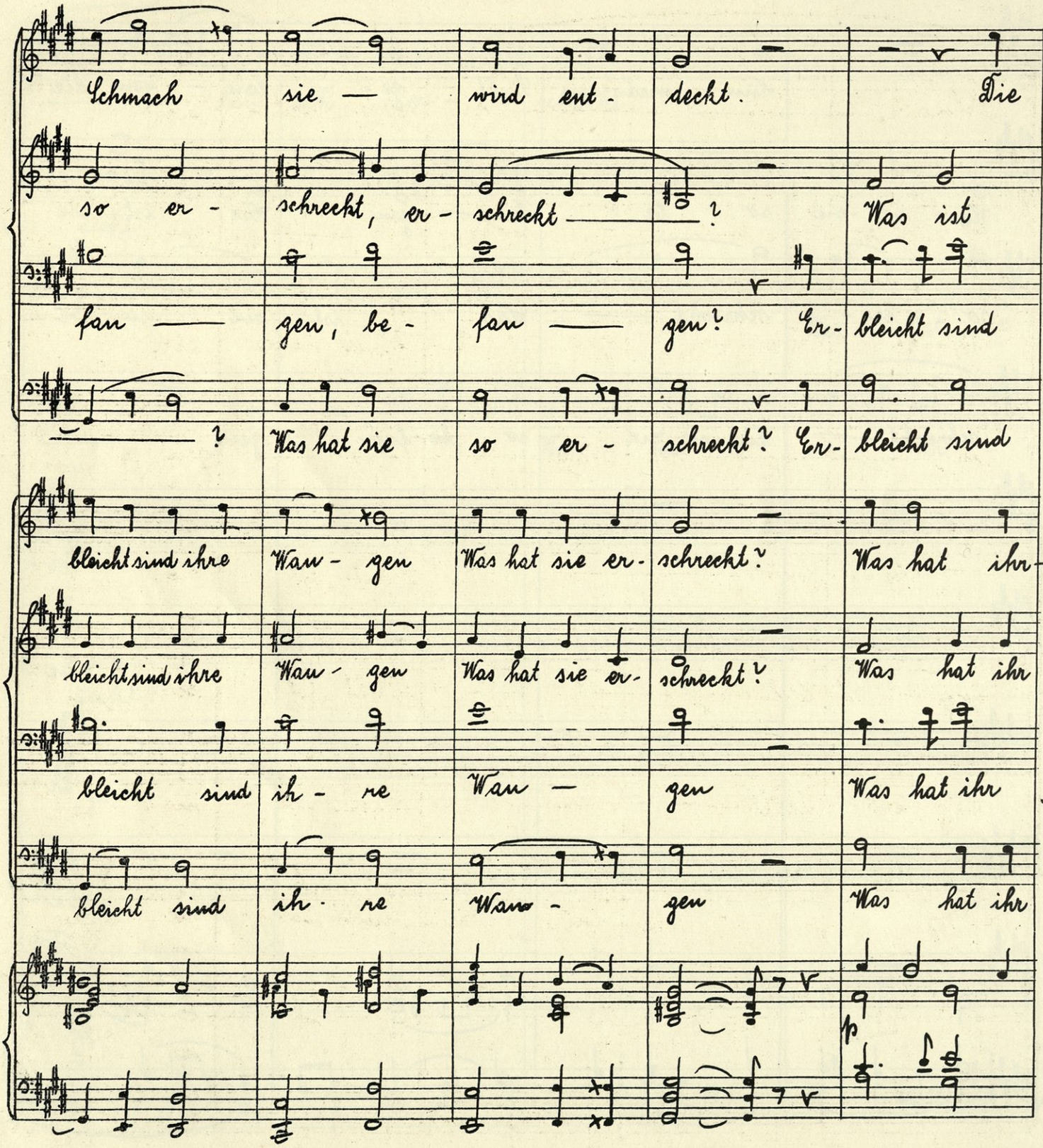
Er-

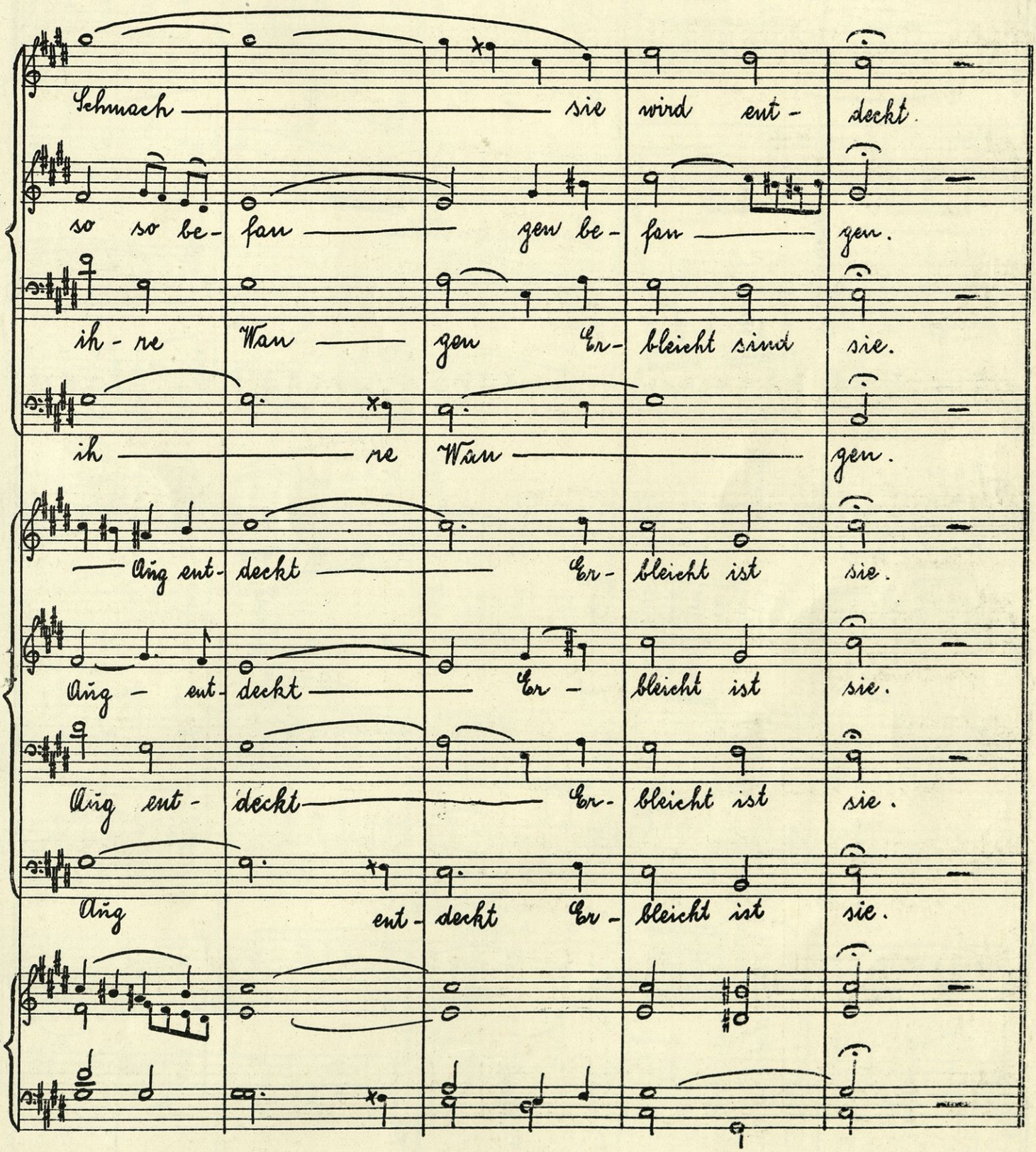
Er-

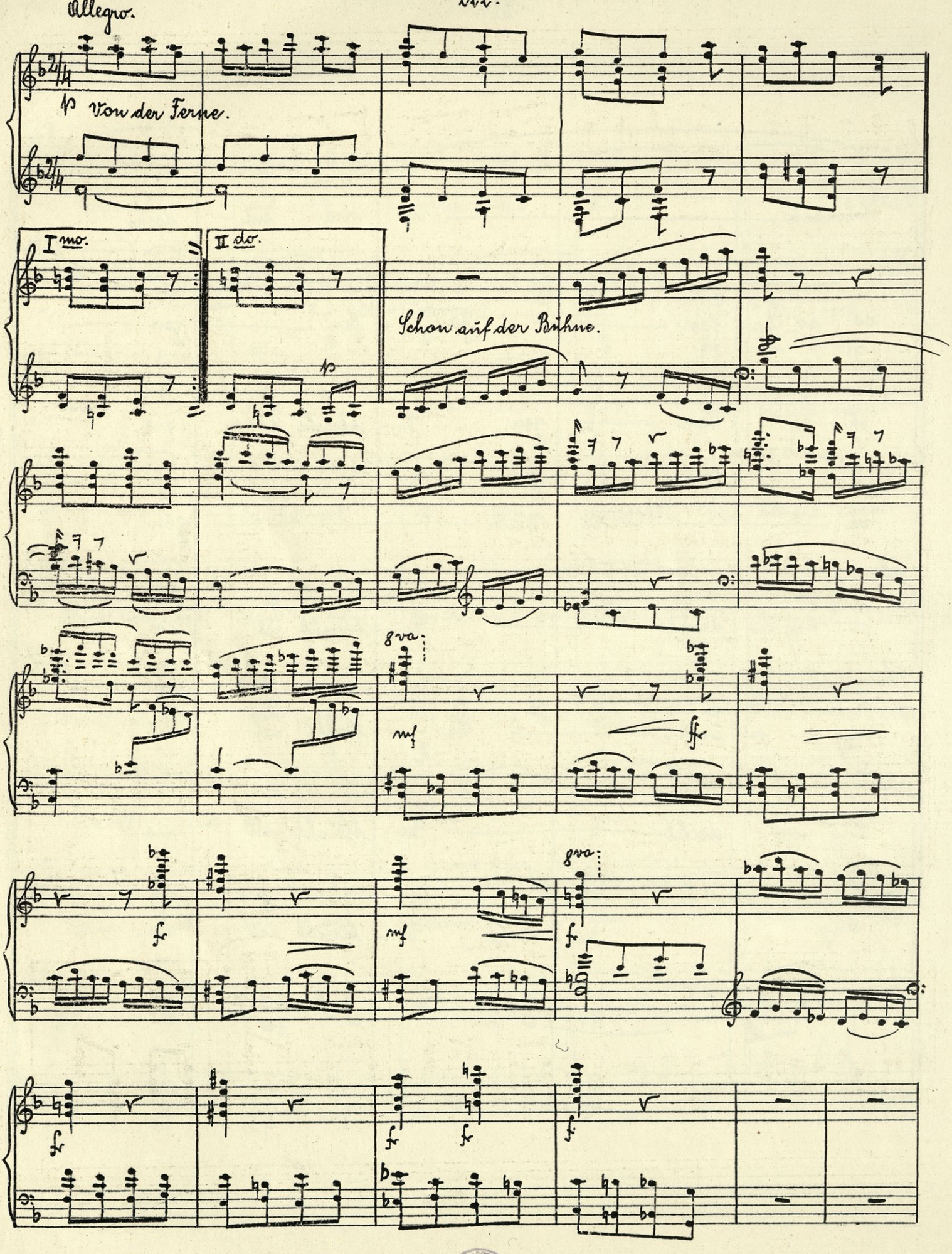
Er-

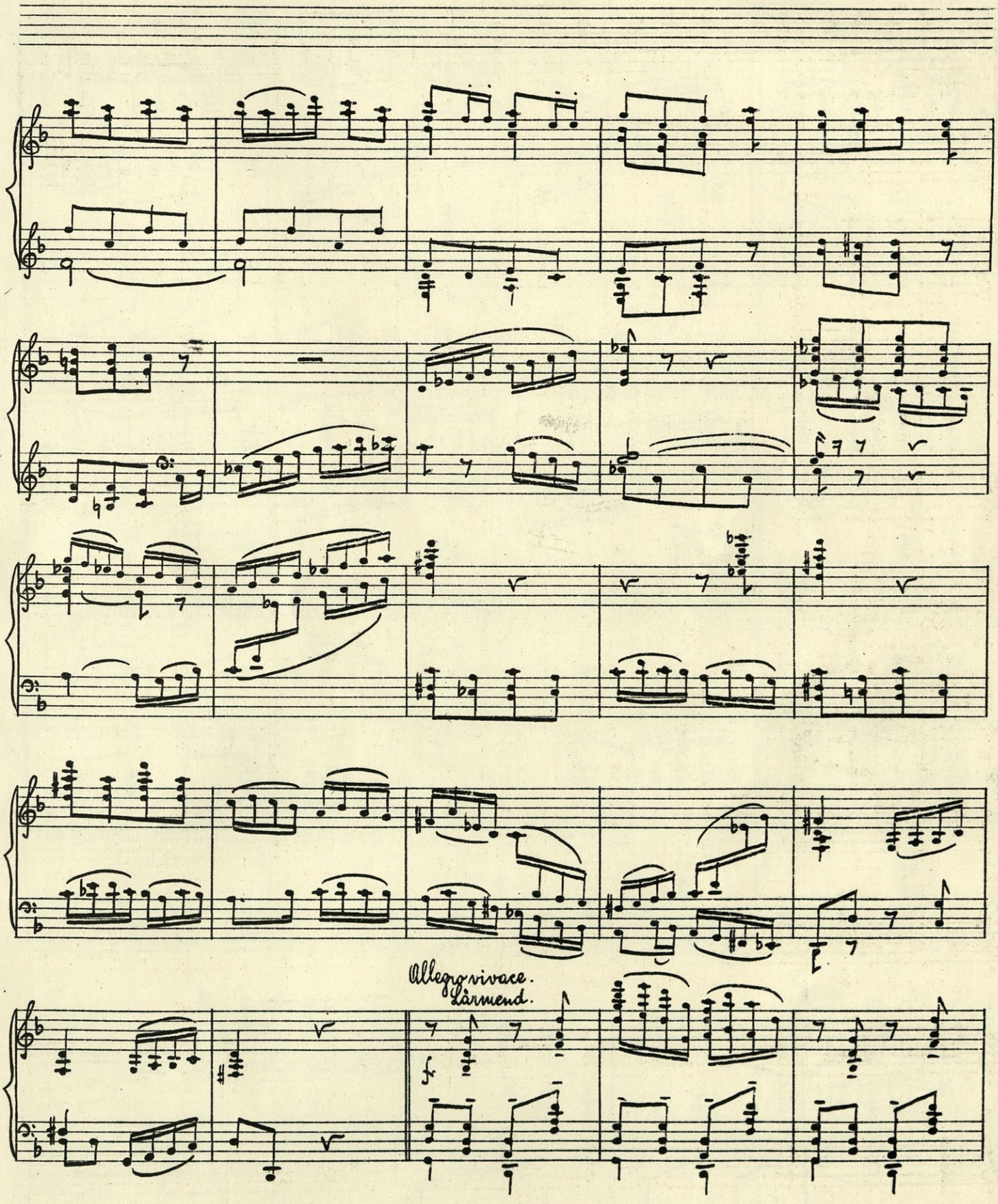
Er-

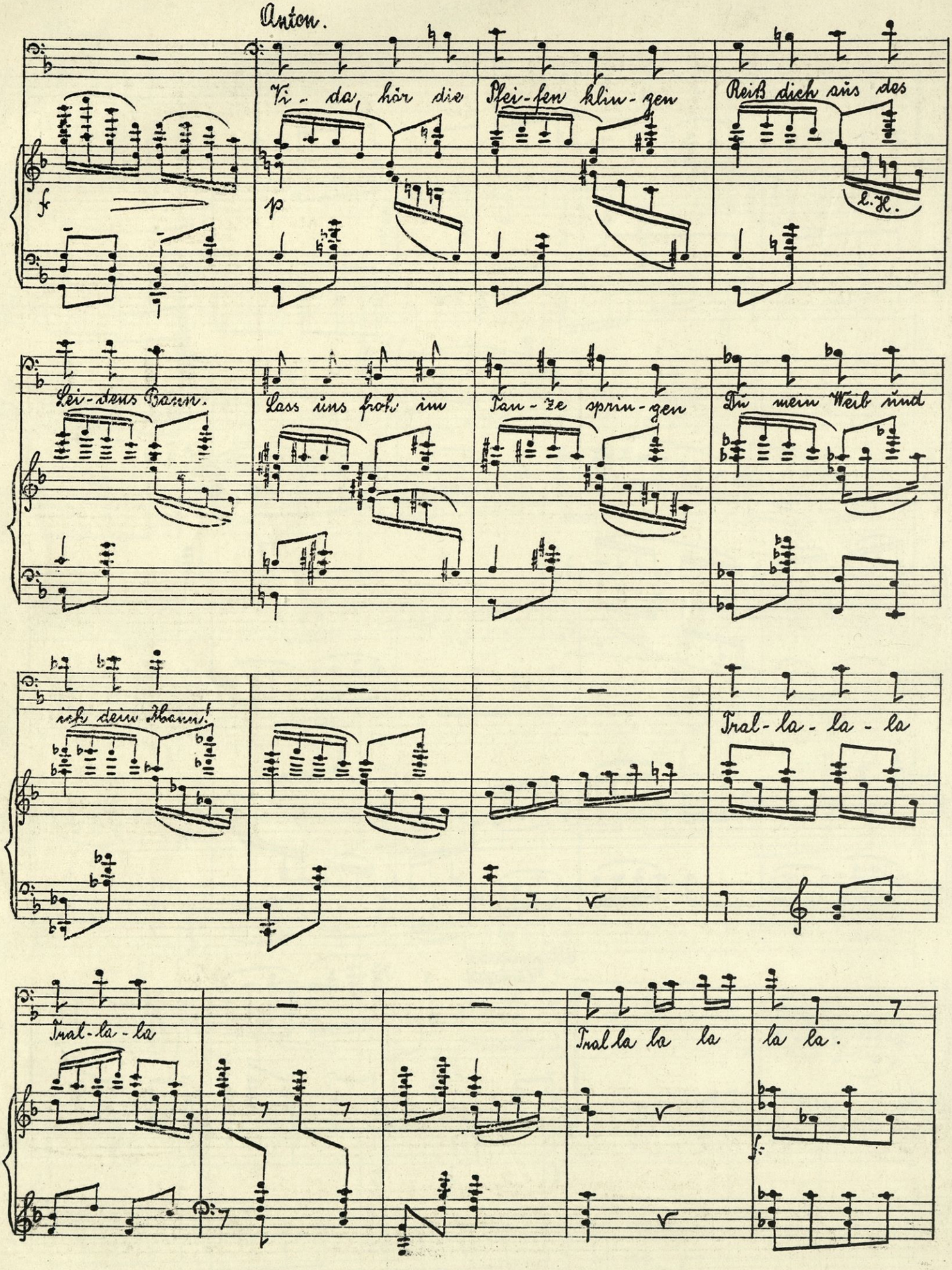


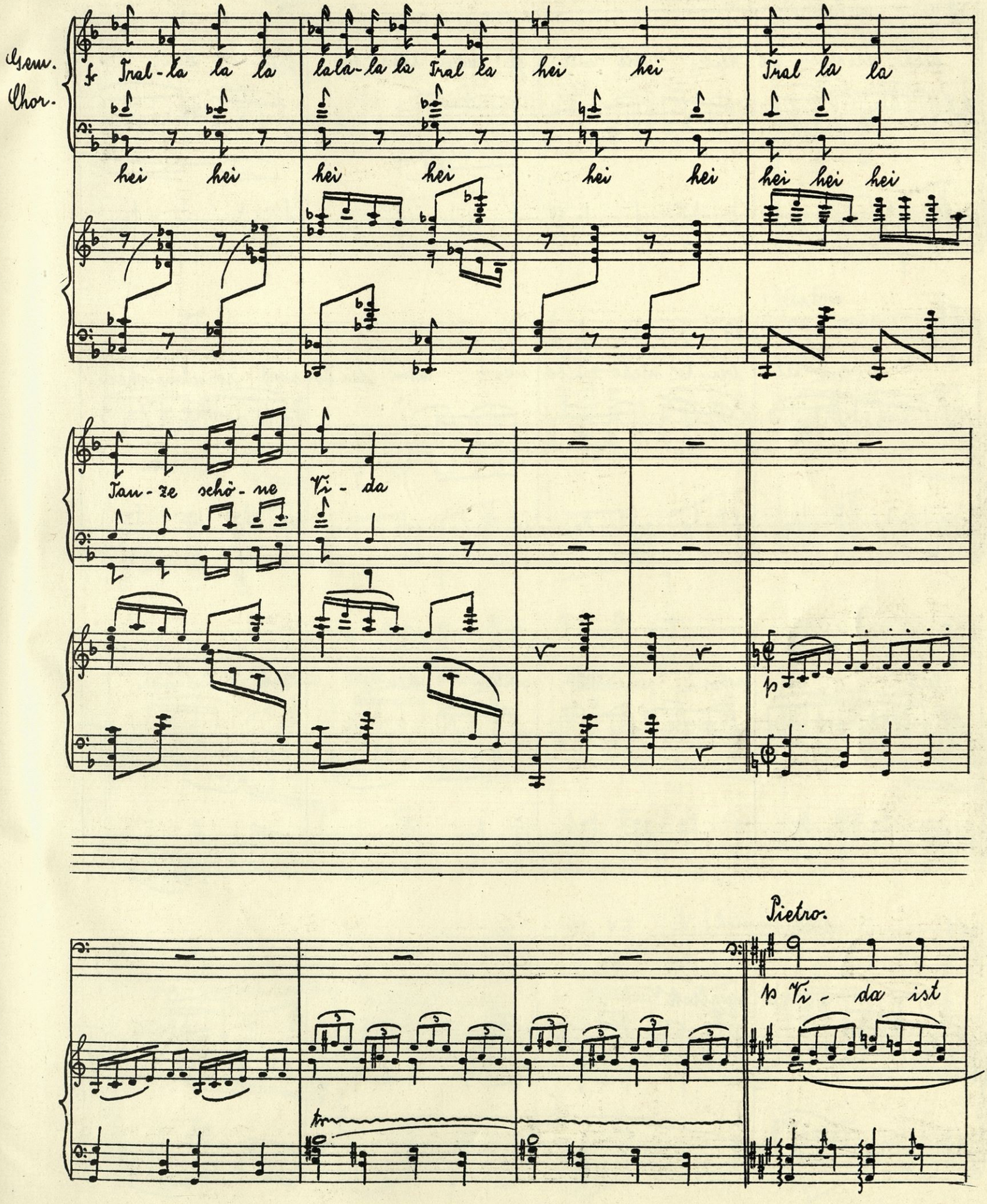

Schmach sie — wird ent- deckt. Die
so er- schreckt, er- schreckt ? Was ist
fan — gen, be- fan — gen? Er- bleicht sind
? Was hat sie so er- schreckt? Er- bleicht sind
bleicht sind ihre Wan- gen Was hat sie er- schreckt? Was hat ihr
bleicht sind ihre Wan- gen Was hat sie er- schreckt? Was hat ihr
bleicht sind ih- re Wan — gen Was hat ihr
bleicht sind ih- re Wan- gen Was hat ihr
p

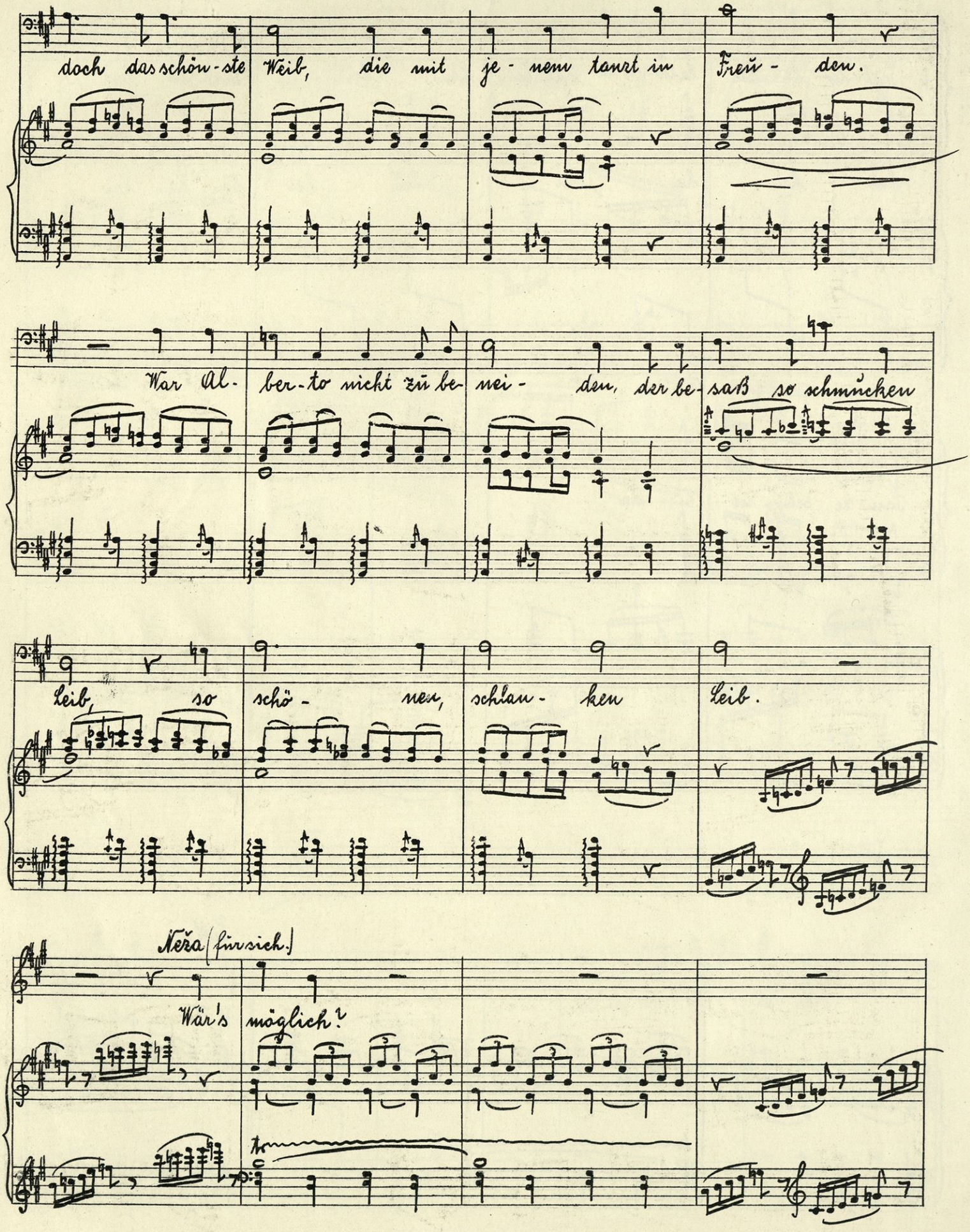

Schmach — sie wird ent- deckt.
so so be- fan — gen be- fan — gen.
ih- re Wan — gen Er- bleicht sind sie.
ih — re Wan — gen.
— Aug ent- deckt — Er- bleicht ist sie.
Aug — ent- deckt — Er — bleicht ist sie.
Aug ent- deckt — Er- bleicht ist sie.
Aug ent- deckt Er- bleicht ist sie.

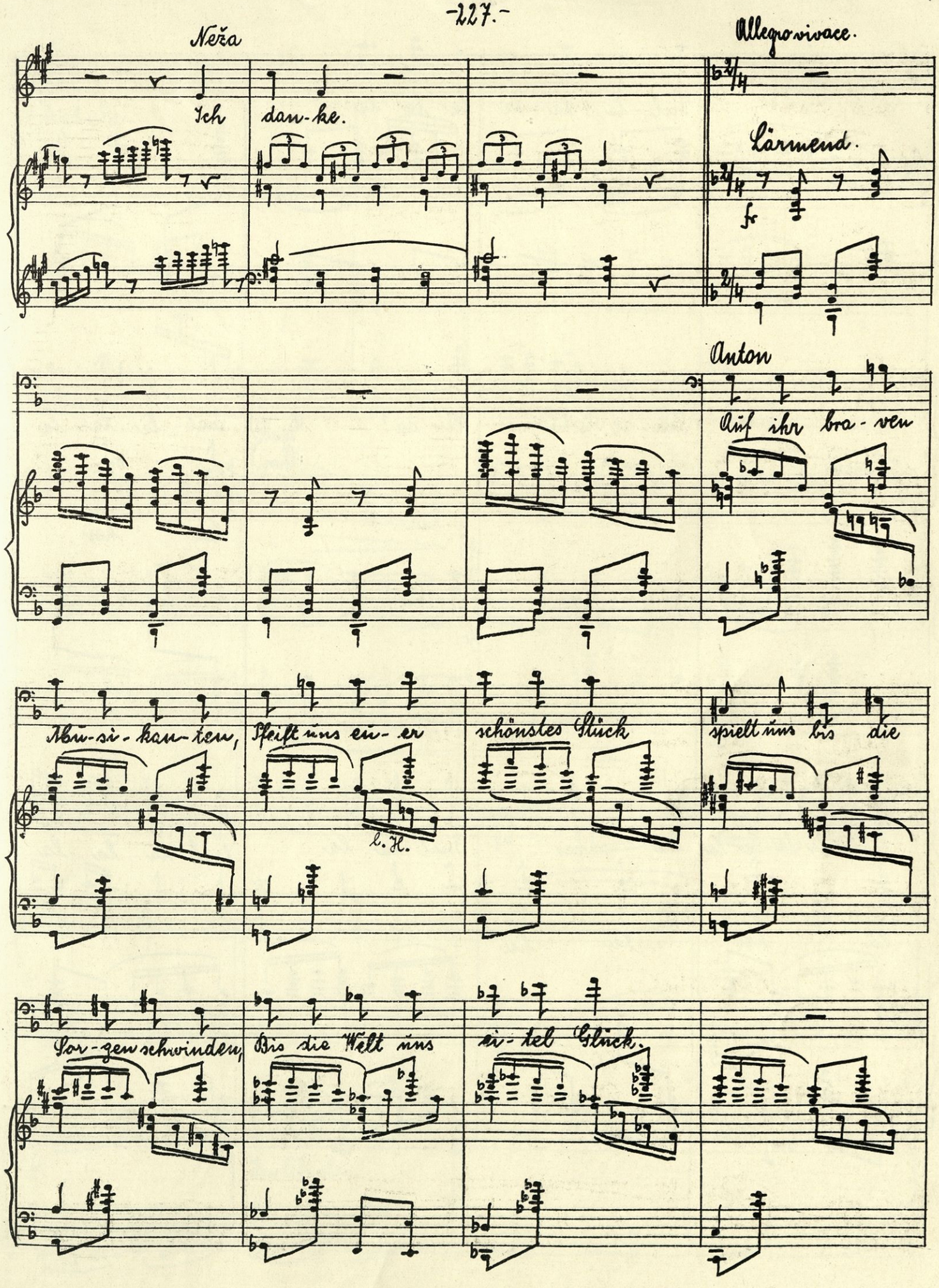

Allegro.
p Von der Ferne.
I mo.
II do.
Schon auf der Bühne.
8va
mf
ff
f
8va
mf
f
f
f
f
f

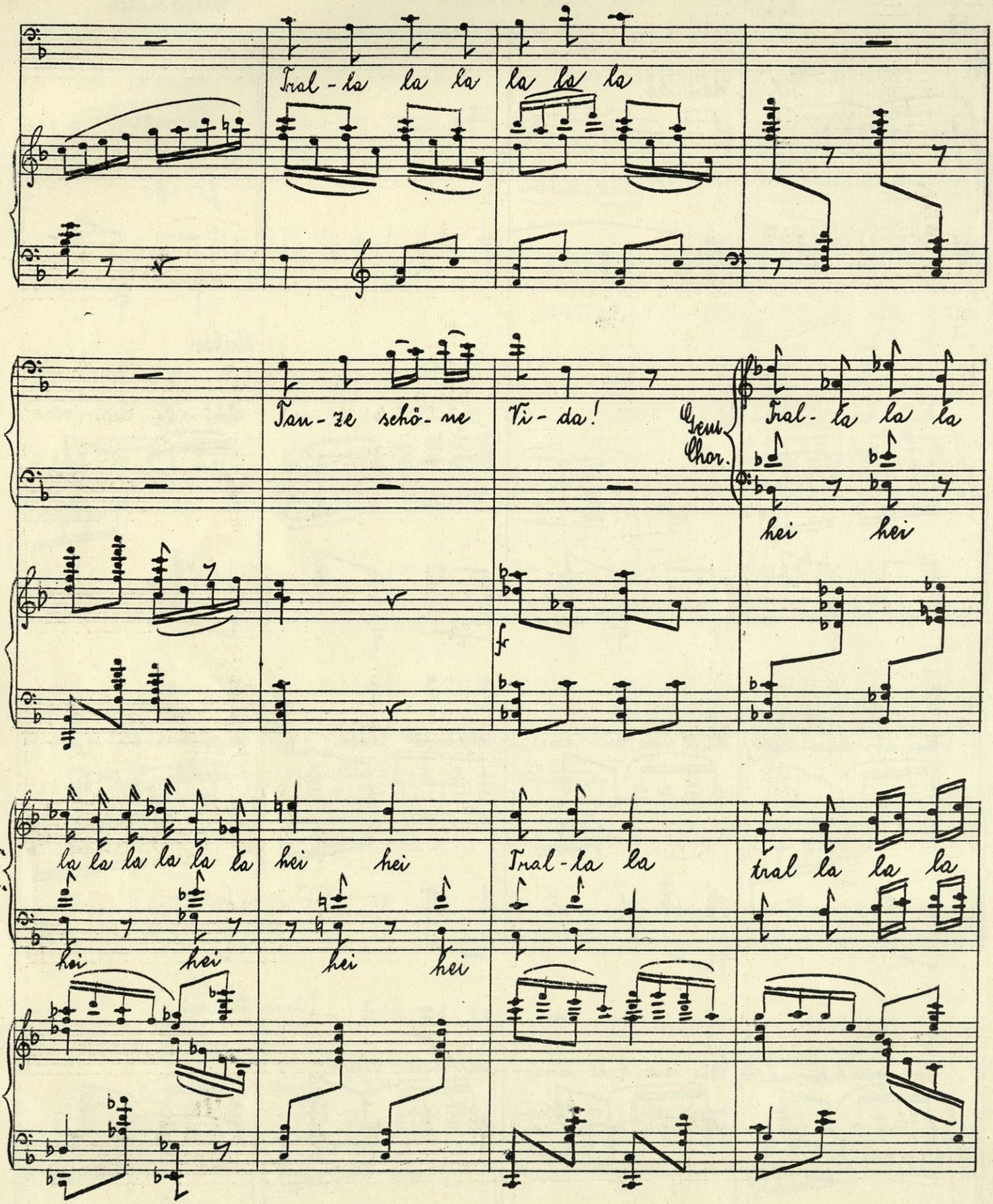

Allegro vivace.
Lärmend.
f

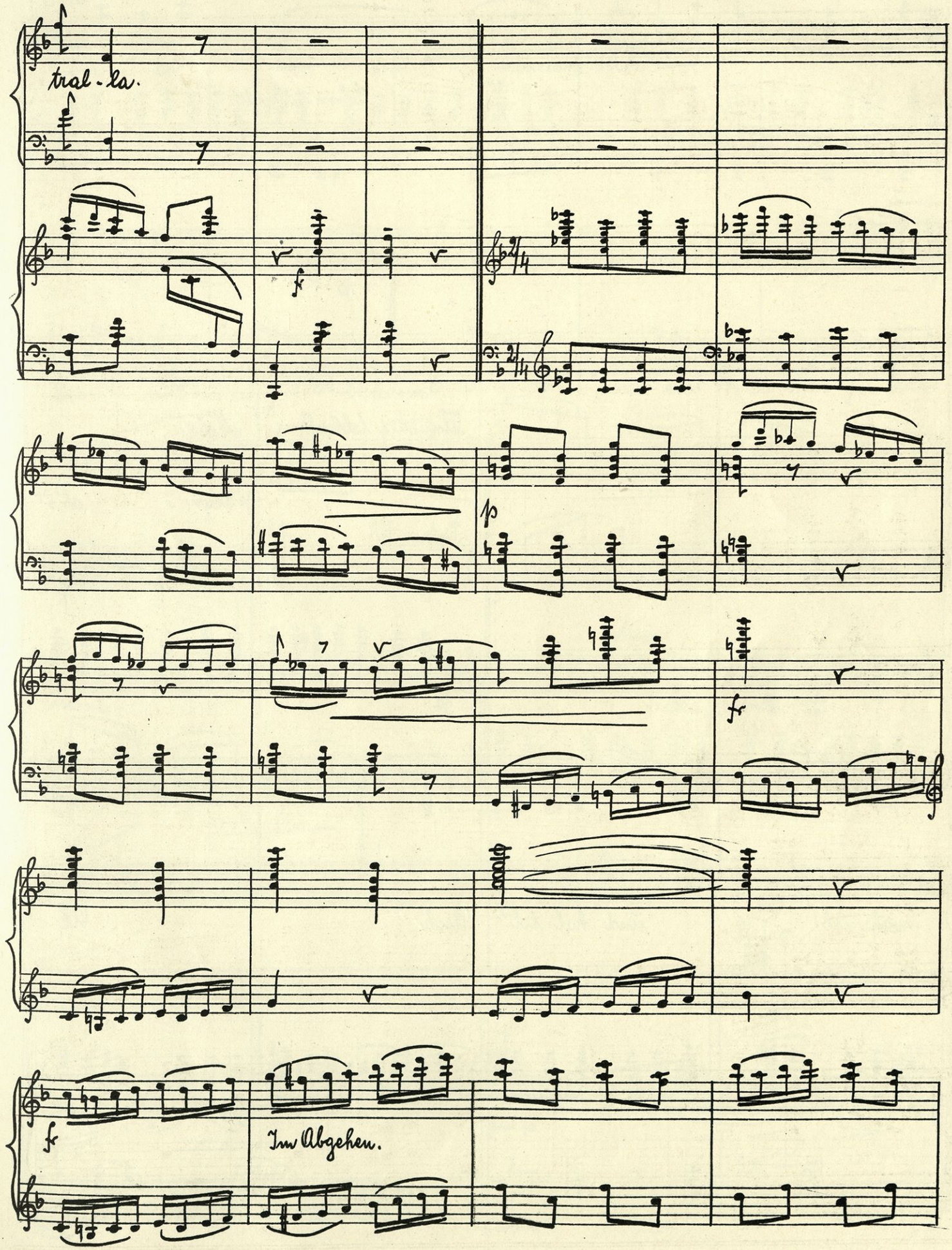

Anton.
Ti - da, hör die Pfei - fen klin - gen
Reiß dich süs des
l. H.
Lei - deus Bann.
Lass uns froh im Tan - ze sprin - gen
Du mein Weib und
ich dein Mann!
Tral - la - la - la
Tral - la - la
Tral la la la
la la.

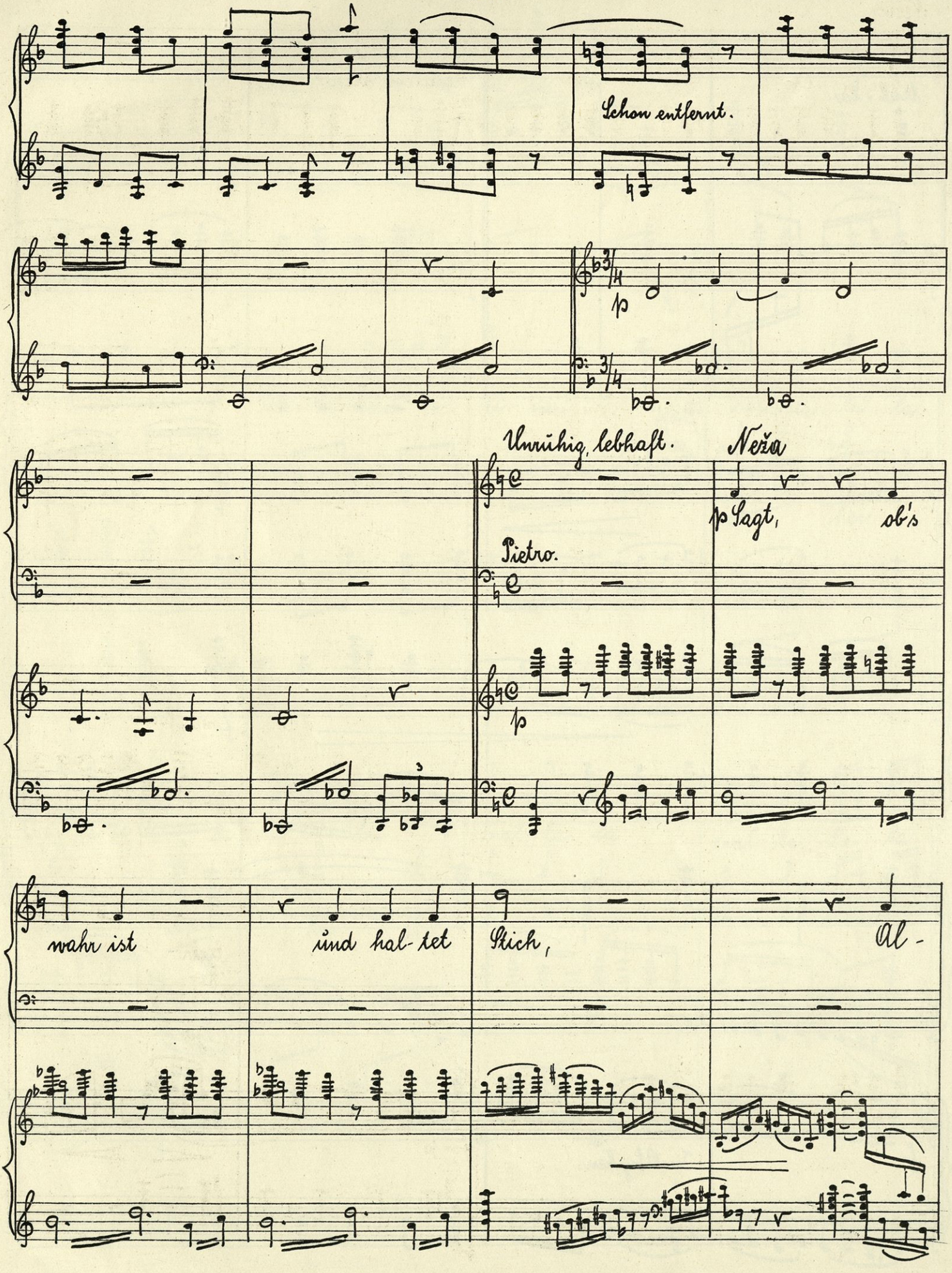

Gem. Chor.
f Tral-la la la
lala-la la Tral La
hei hei
Tral la la
hei hei
hei hei
hei hei
hei hei hei hei
Tan-ze schö-ne
Vi-da
Pietro.
p Vi-da ist

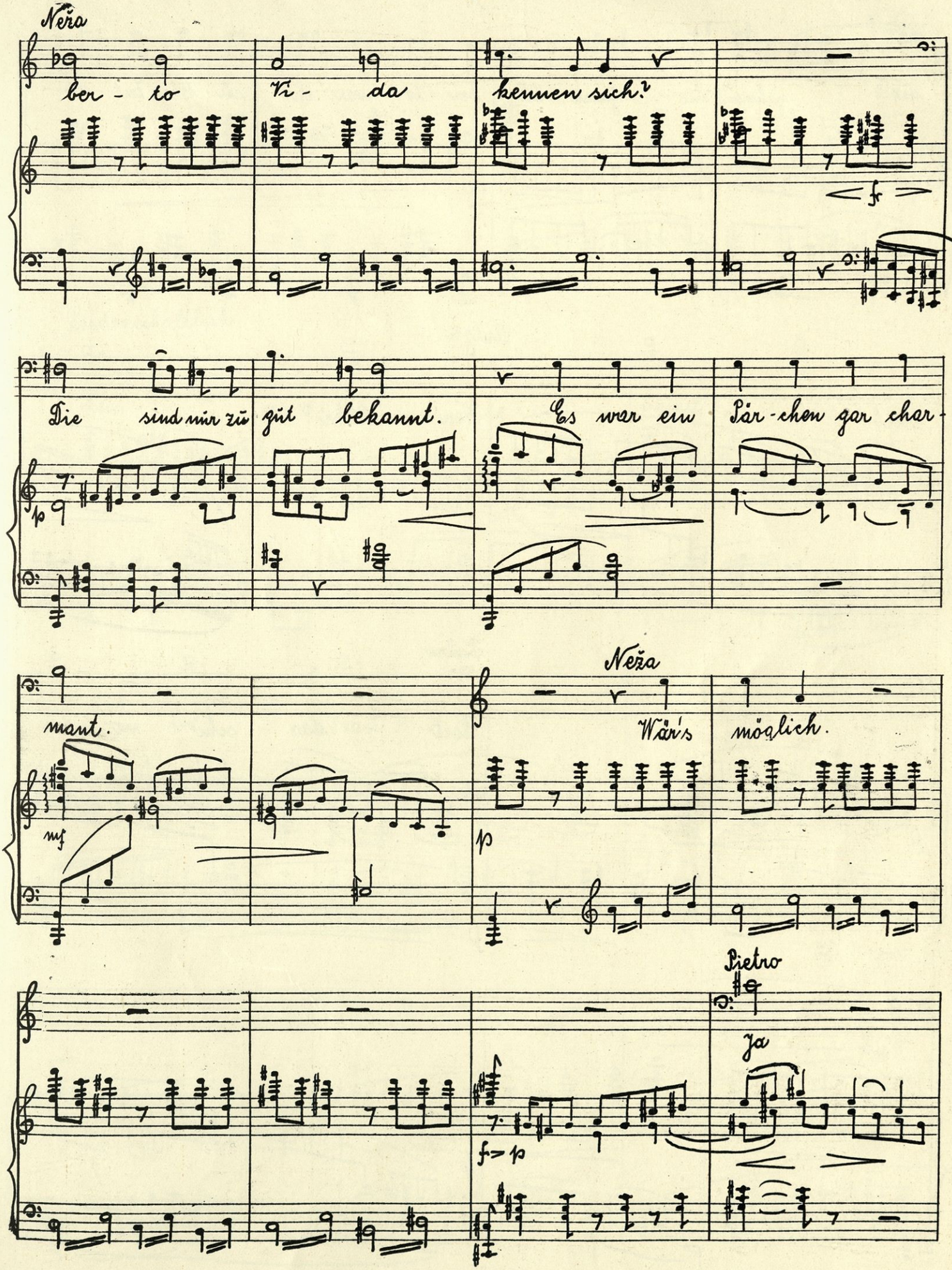

doch das schön-ste Weib, die mit je-nem tanzt im Freu-den.
War Al-ber-to nicht zu be-nei-den, der be-sass so schmucken
Leib, so schö-nen, schlan-ken Leib.
Neža (für sich.)
Wär's möglich?

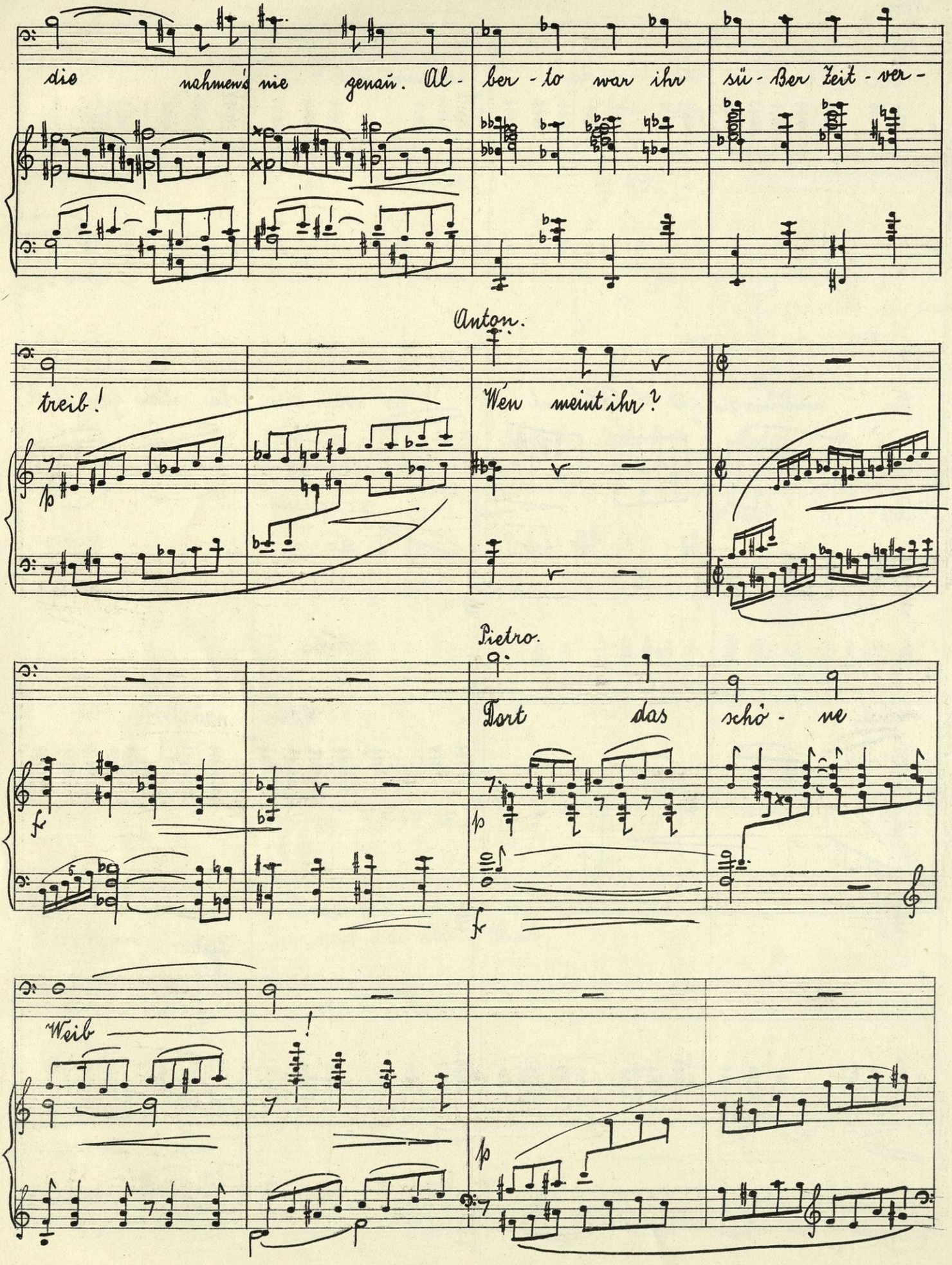

Neža
Allegro vivace.
Ich dan-ke.
Lärmend.
fz
Anton
Auf ihr bra-ven
Mu-si-kan-ten,
Pfeift uns ei-ner
schönstes Stück
spielt uns bis die
l. H.
Sor-gen schwinden,
Bis die Welt uns
ei-tel Glück.

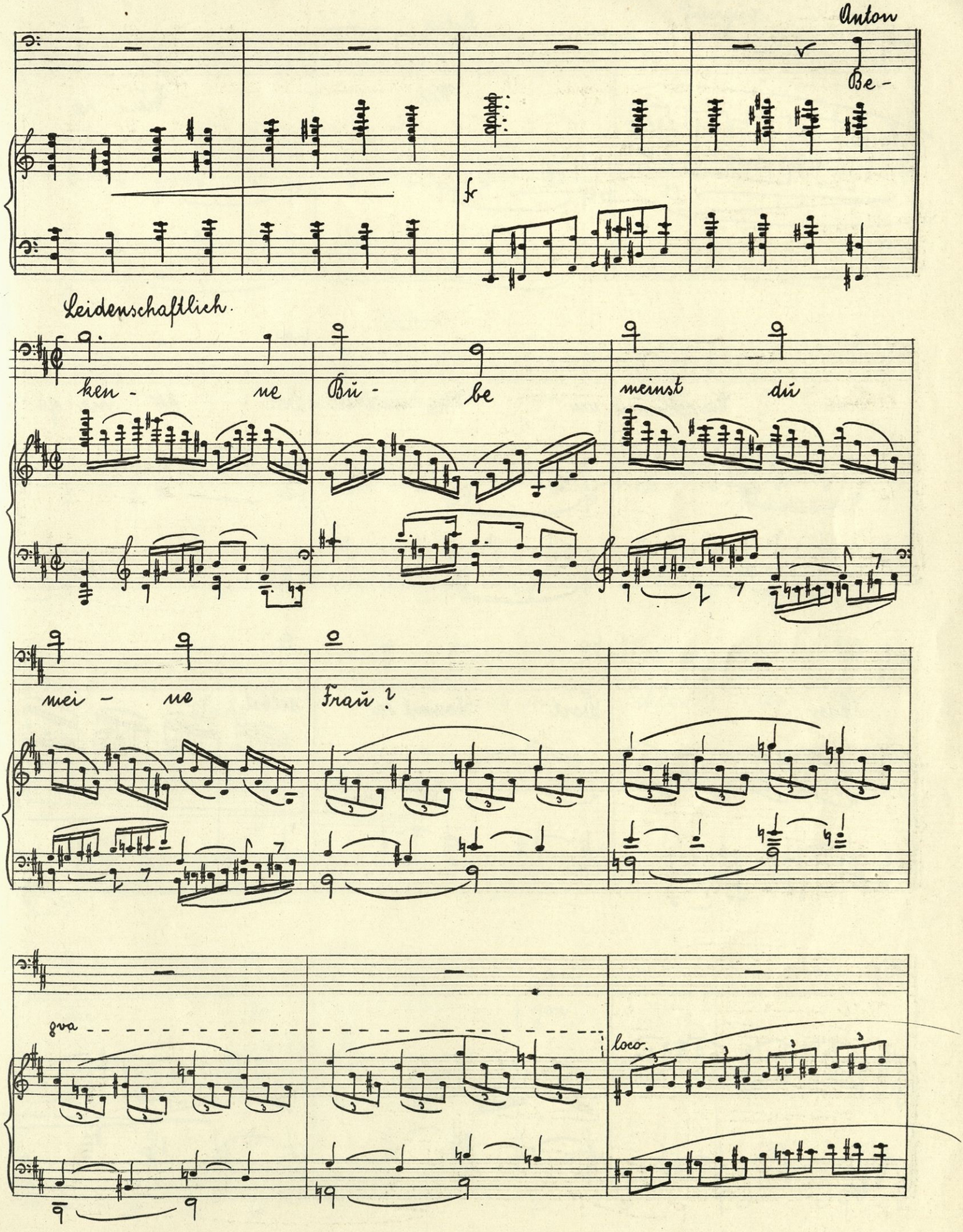

Tral-la la la la la la
Tan-ze schö-ne Vi-da!
Gem. Chor.
Tral-la la la
hei hei
fr
Gem. Chor.
la la la la la la
hei hei
Tral-la la
tral la la la
hei hei
hei hei

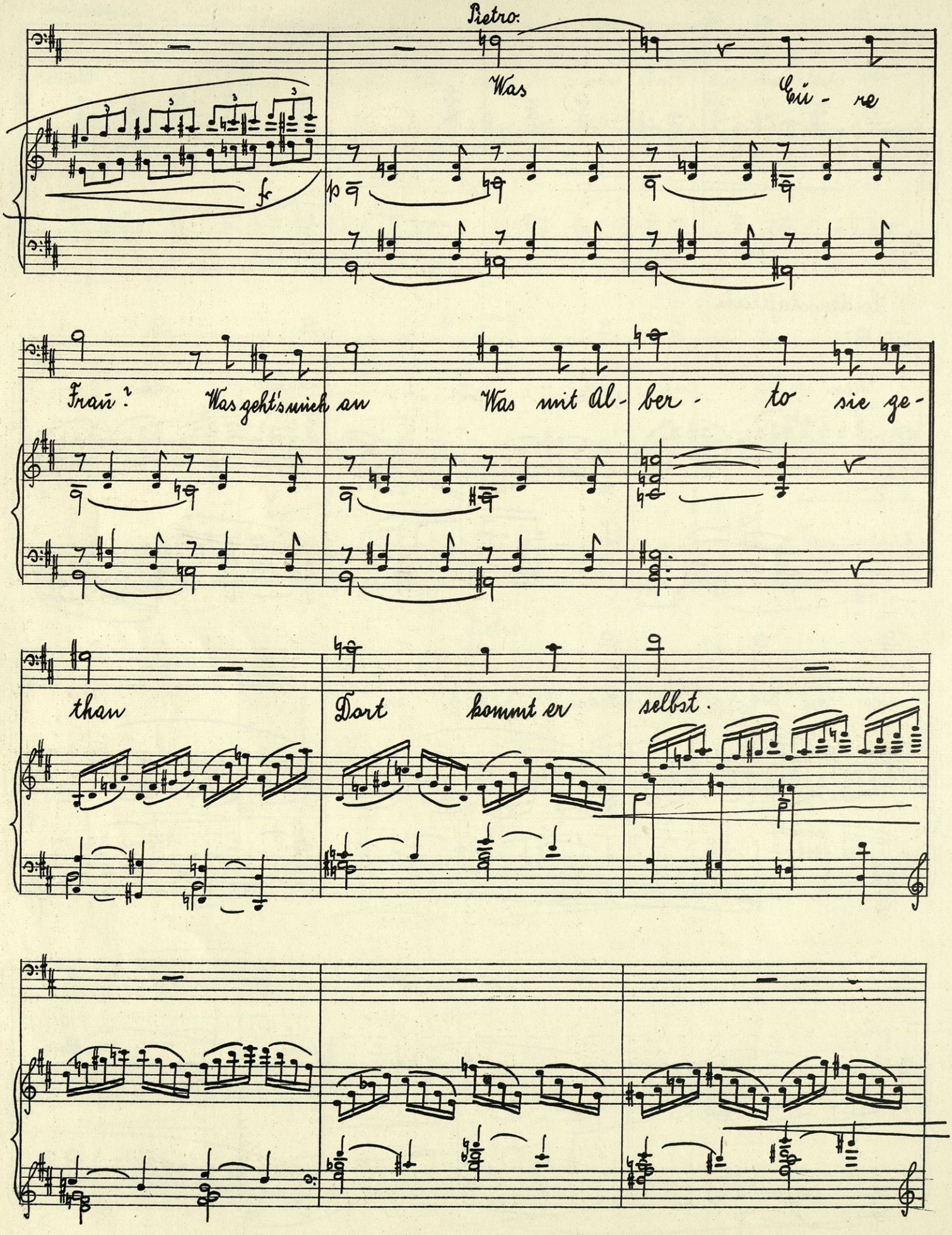

tral-la.
fz
p
fz
fz
Im Abgehen.

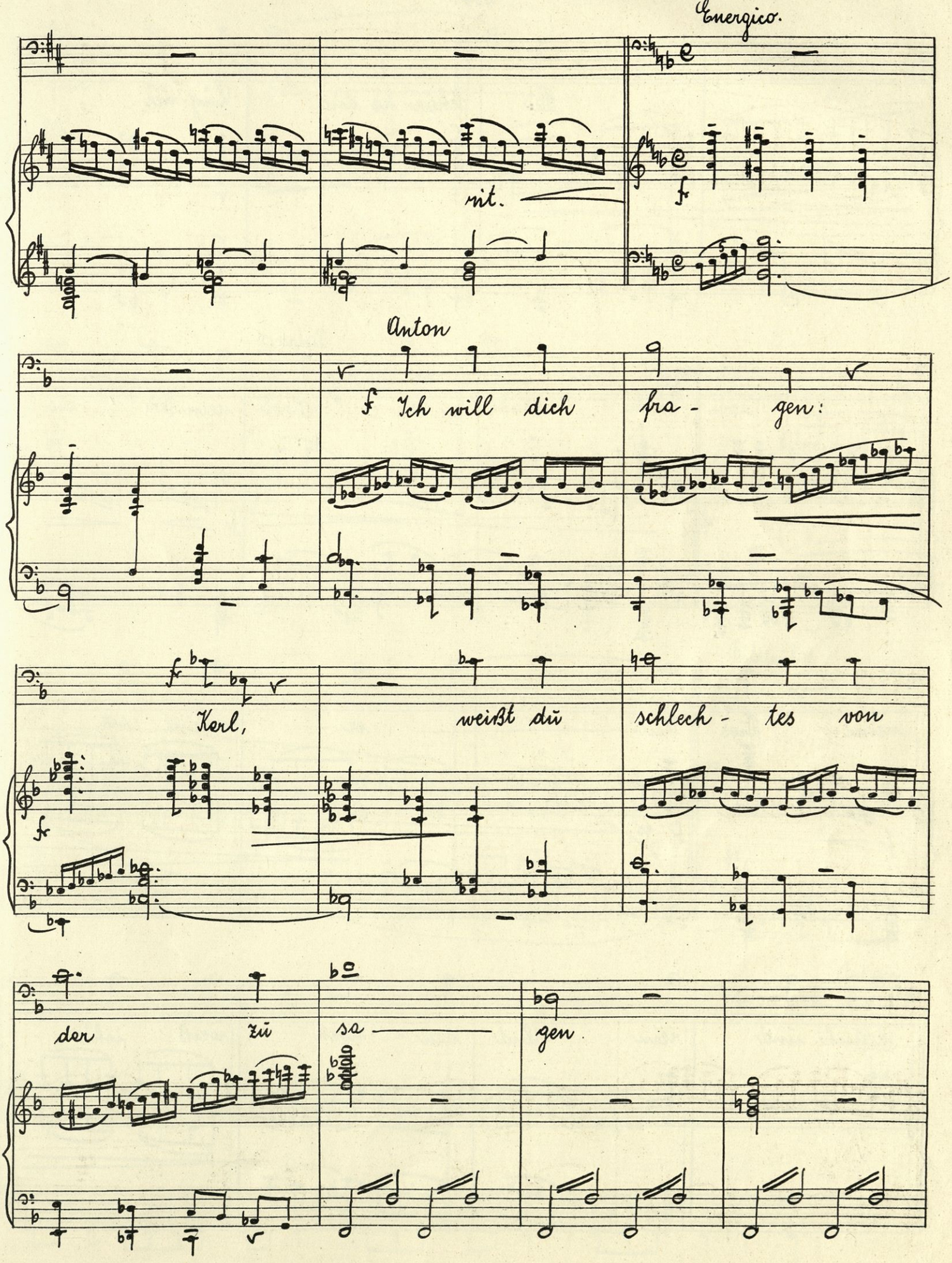

Schon entfernt.
Unruhig, lebhaft.
Neža
Pietro.
Sagt, ob's
wahr ist
und hal-tet
Stich,
Al-

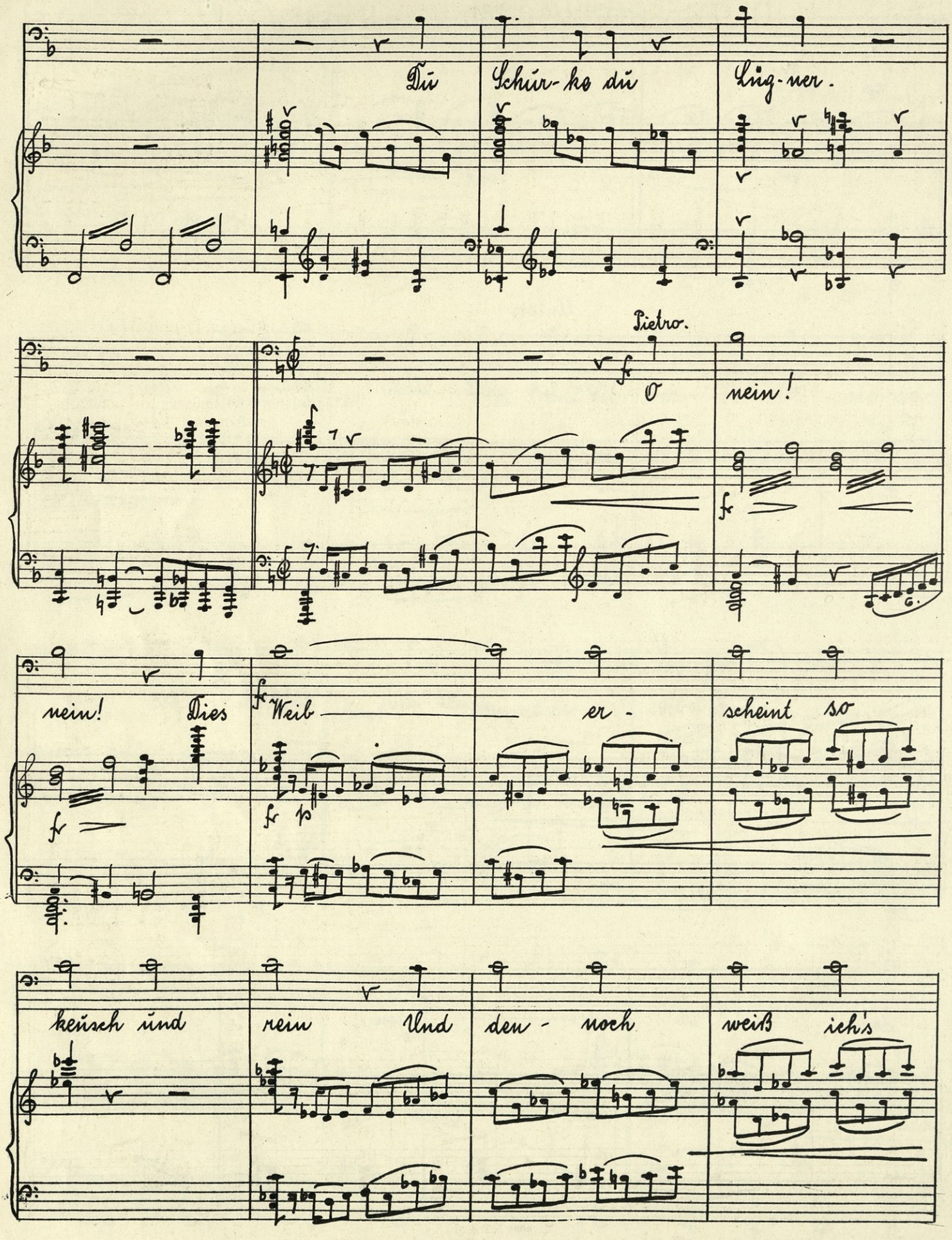

Neža
ber - to
vi - da
kennen sich?
Die sind mir zu gut bekannt.
Es war ein Pär-chen gar char-
mant.
Neža
Wär's
möglich.
Pietro
ja

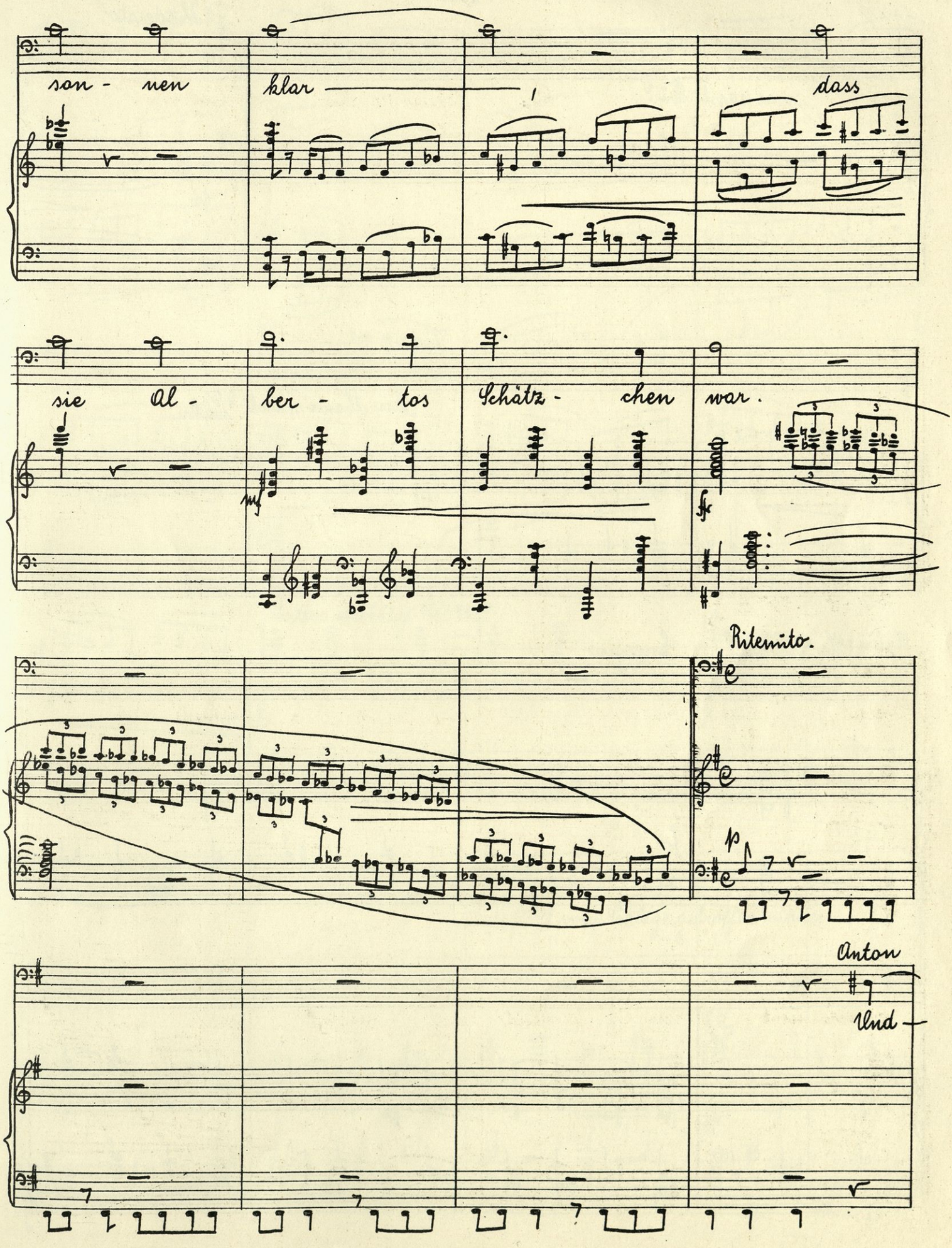

die nahmen's nie genau. Al- ber - to war ihr sü - ßer Zeit - ver -
Anton.
treib!
Wen meint ihr?
Pietro.
Dort das schö - ne
Weib

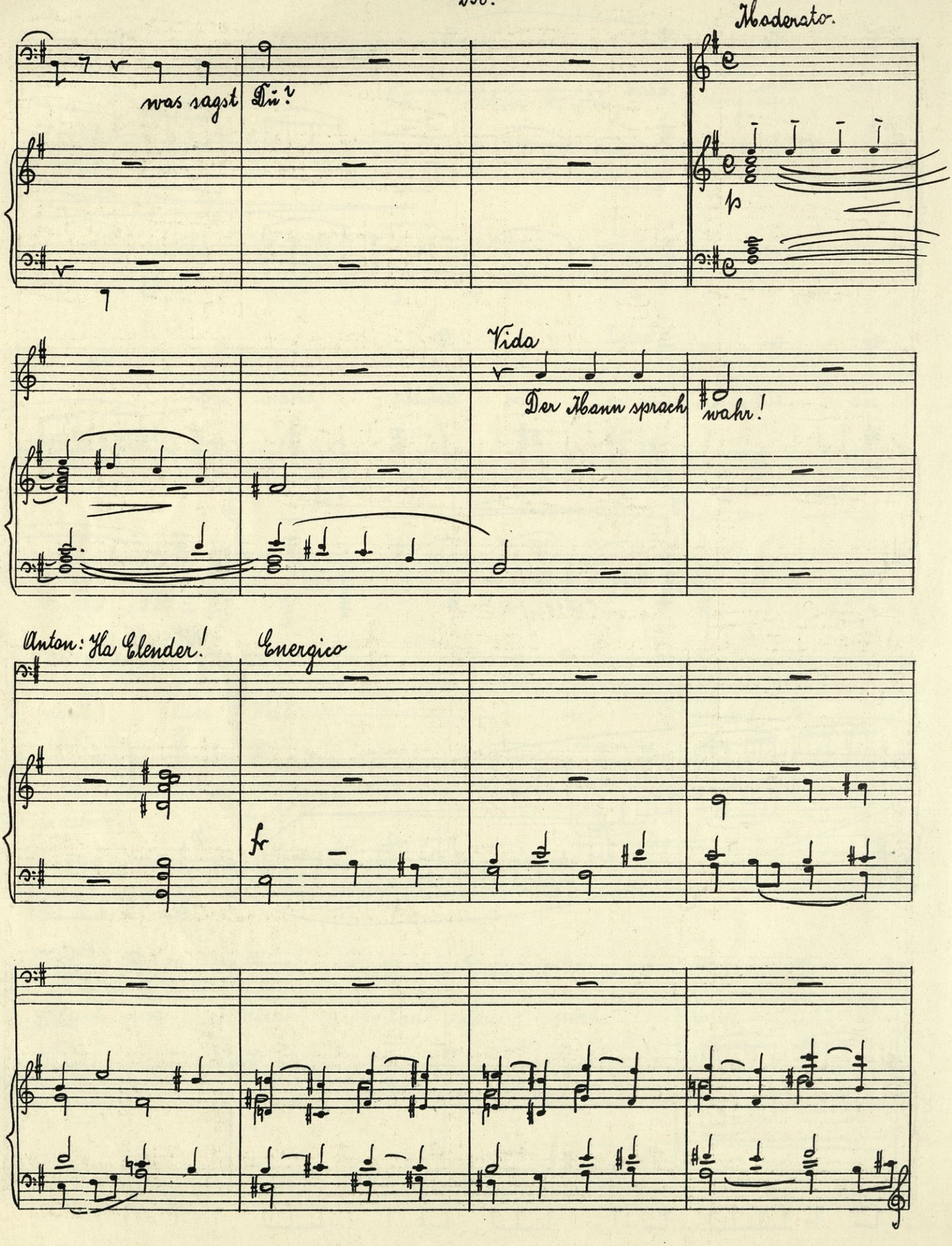

Anton
Be -
fz
Leidenschaftlich.
ken - ne
Bü - be
meinst du
mei - ne
Frau?
8va
loco.


Pietro:
Was
Eu - re
fr
Frau?
Was geht's mich an
Was mit Al - ber - to sie ge -
than
Dort kommt er
selbst.


Energico.
rit.
fr
Anton
f Ich will dich fra - gen:
fr
Kerl, weißt du schlech - tes von
der zu sa gen


Du
Schur-ke du
Lüg-ner.
Pietro.
O
nein!
nein!
Dies
Weib
er-
scheint so
keusch und
rein
Und
den-noch
weiß ich's


son - nen
klar
dass
sie Al -
ber - tos
Schätz - chen
war.
Ritenuto.
Anton
Und


Moderato.
was sagst Du?
Vida
Der Mann sprach wahr!
Anton: Ha Elender!
Energico
fz

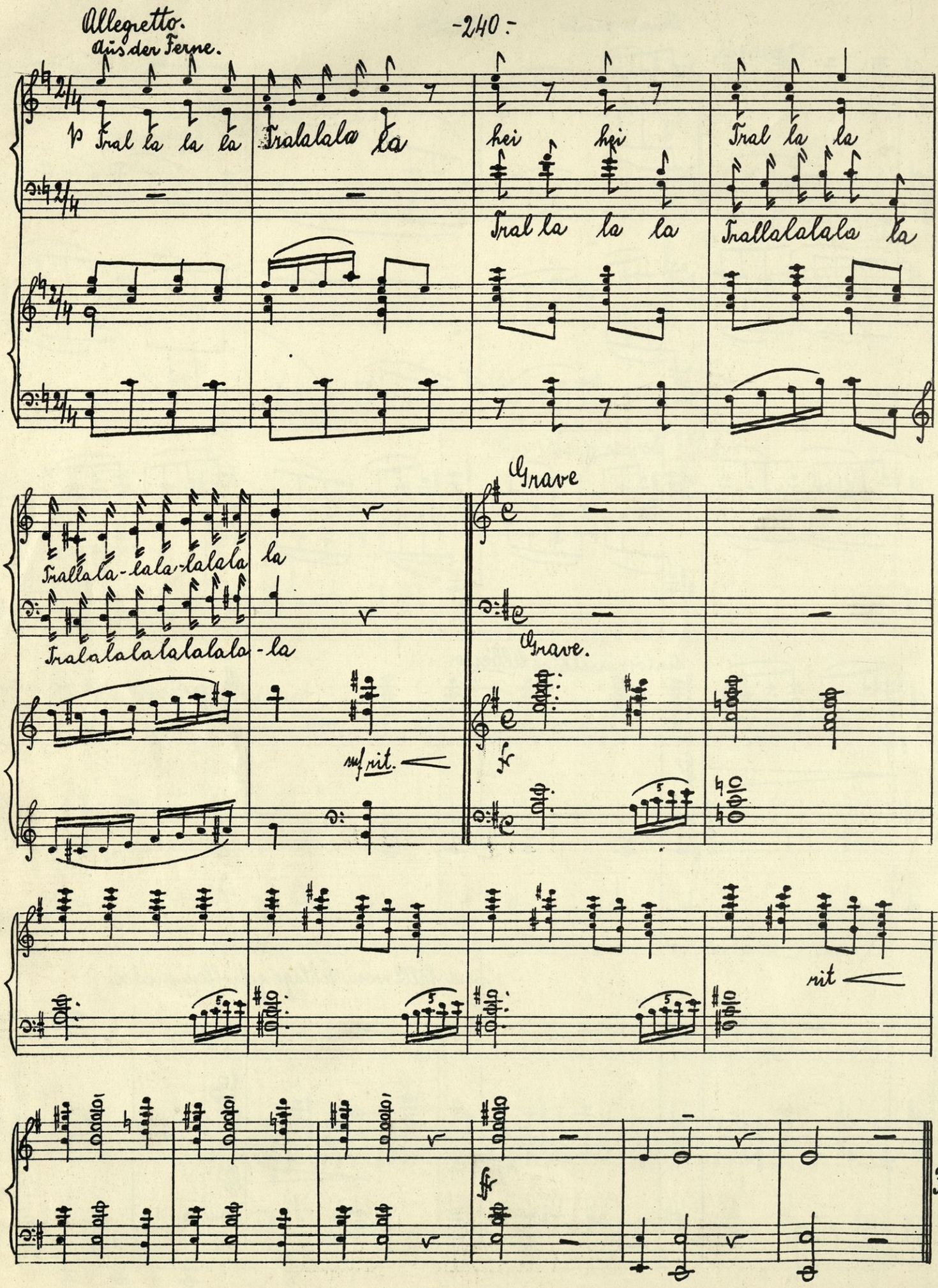
Quasi presto.

Anton erschlägt Alberto.

Energico.

Gem. Chor.

und fällt vom Schlage getroffen nieder.


Allegretto.
Aus der Ferne.
p Tral la la la
Tralalala la
hei hei
Tral la la
Tral la la la
Trallalalala la
Trallala-lala-lalala la
Tralalalalalalala-la
sf rit.
Grave
Grave.
fz
rit
ff
Fine.

INHALT.

1. AKT.

		Seite
1.	Kolo und Ballade.	
2.	2. Szene. »Wie düster Klang«	20
3.	3. Szene. »Liebling lass dich herzen«	28
4.	»Ach Alberto.« Duett	36

2. AKT.

5.	1. Szene. »Ninetta.« Duett	51
6.	»Die Fische und die Mädchen«. Lied für Bass	59
7.	Spieluhr.	62
8.	»Ein Racker«	72
9.	Valse des fleurs	83 88
10.	»Perlender Wein.« Lied für Tenor	97
11.	3. Szene. »Er geht«	
12.	4. Szene. »Ich brenne.« Duett	113
13.	»Schon lang ersehnte ich«	117

3. AKT.

14.	»Ein Jahr ist um.« Für Alt	130
15.	2. Szene. Gott zum Gruss. Duett	135
16.	»Durch enge Gassen.« Erzählung	139
17.	3. Szene. Einleitung und »Endlich mein Kind«	144
18.	»Du wieder hier.« Duett	159

4. AKT.

19.	Vorspiel und Chor	176
20.	»Aus zarten Händen.« Für Tenor und Chor	199
21.	Fuge. »Was hat sie«	211
22.	Pfifferiemusik und Tanzlied	222
23.	Finale. »Sagt, ob's wahr ist«	232



NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA
000000178275

NARODNA IN UNIVERZITETNA KNJIŽNICA
M
Savin, R.
Vida
794901586
COBISS